

# Grundbuch der Landschaft Küssnacht von 1730

erstellt durch Carl Augustin Sebastian Sidler, Landschreiber

## Zweites Buch

Transkription des Originals im Bezirksarchiv Küssnacht am Rigi



Historischer Verein Küssnacht am Rigi

[www.heimatmuseum.ch](http://www.heimatmuseum.ch)

[info@heimatmuseum.ch](mailto:info@heimatmuseum.ch)

Die drei Grundbücher, die Carl Augustin Sebastian Sidler in den 1730er Jahren verfasst hat, sind in alter deutscher Handschrift geschrieben. Sie werden hier transkribiert wiedergegeben.

Die Transkription erfolgte möglichst buchstabengetreu, die Linien und die Seiteneinteilung des Originals werden eingehalten. Die Zeilennummerierung weicht auf gewissen Seiten vom Original ab (weil die Randbemerkungen direkt in den Text eingefügt wurden), die Seitenzahlen oben auf den Seiten hingegen entsprechen den Seitenzahlen des Originals. In einigen Zeilen wurde in der Transkription die Schriftart verkleinert, damit der Text auf einer Linie Platz hat und die Linien des Originals eingehalten werden können. Auch einzelne ganze Seiten werden in kleinerer Schriftart wiedergegeben, damit die Seitenzahlen des Originals eingehalten werden können. Im Original erscheinen einige Seitenzahlen zweimal (z.B. Seite 123), sie werden hier mit Seite 123 und 123a bezeichnet.

Das Register ist im Original enthalten.

Wenn die Einsicht ins Original notwendig ist, steht eine digitale Kopie des Originals zur Verfügung.

Die Gruppe „Alte Schrift“ des Historischen Vereins Küssnacht hat die Transkription übernommen. Ihr gehörten an:

Peter Trutmann, Leitung

Georg Dobler, Madeleine Stutz, Bruno Thurnherr, Hedy Ulrich

Vor dem Wort «Vych» (Vieh) steht meistens: s.h. = salvo honore oder s.v. = salva venia. Beide Ausdrücke bedeuten «mit Verlaub».

Die Abkürzung S.T. bedeutet salvo titulo = mit Vorbehalt des Titels, eine Vorbemerkung vor der Anrede von Respektspersonen.

Beim Wort «Ammann» erscheint im Original nur ein einziger Verdoppelungsstrich für die Konsonanten, es wird deshalb mit «Amman» wiedergegeben.

Die Abkürzungen bei den Geldangaben sind:

Gulden: Gl.

Schilling: Sch. oder β

Angster: A.

Ein Gulden hat 40 Schilling, ein Schilling hat 6 Angster.

lib oder libgeldss: Das Pfund einer Währung

Die hier vorliegende Fassung der Transkription wurde abgeschlossen am 2. Februar 2023.

Protokoll  
und  
Begriff allen von mir gefertigten Theil-Rödlen;  
Gütlich beschlossenen, und von mir schriftlich verfassten  
Verkommnissen, Vogt-Rechnungen, Kauf- und  
Gült-Briefen; angefangen, nach dem  
letzten im Wintermonat Anno 1730 ausgefüllten  
Protocoll, im Christ-  
Monat bemeldten  
Ein Taüsend, Sib-  
ben Hündert, und  
Dreysigsten  
Jahrs

# Register.

## A

Abred 74  
Alten Winckel 132, 178  
Arnj, oder Klein Arnj 234  
Auffschlag der Frauen Anna Maria Sidlerin, des  
Hanss Martin Trutmans Frauen  
Mitlen 128

## B

Bergischweyhl Maten, und Weyd 29  
Bircheckmatten 25, 213  
Bircheck-Weyd 23  
Brandenbergin 177  
Breiten-Lehen 248  
Breiten-Weyd, und 2 Wälder 88, 190  
Breit-feld, und Zugehör 12  
Burg-Verleichung 90  
Buseri 16  
Buserin 230  
Buserin-Höfen Vergleich 179

## C

Compromiss 61

## D

Doberische Vogt-Rechnung 10  
Doberische Vogt-Rechnung, und Kinder-  
Verding 38, Vogt-Rechnung 161  
Doberischer Kauff 155

## E

Ehrlerische Erbsstheilung 256  
Ehrlerische Theilung 237  
Ehrlerische Vogt-Rechnung 253  
Ehrlinhof 174  
Eigen- und Widumb-Zinss 177

Engel 81  
Engel, ein Extract 83  
Erbss Verkommnuss; siehe Sennische etc.  
Erläuterung der auff Caspar Meyerss seeligen  
Haus, Pünten, Garten, und Weyd stehenden  
Capitalien 208  
Extract 127  
Extract 86

## F

Furrer. Widumb wegen der Odilia 69  
Furrer, der Frau Apolonia, mit ihrem  
Tochtermann wegen gelehetem Geld  
getroffenen Vergleich 70  
Fuss-Weeg 167

## G

Gandt 231  
Gassen Matt 225  
Gassen-Mat 57  
Gehrenweyd 106  
Geiss-Matt, und Ried 258  
Gösin Vogt 11  
Gösin, ein Schein 15  
Gösischer Compromiss 61  
Gössin: Vogt Rechnung 110  
Gössische Vogt Rechnung 195

## H

Halten; siehe Ober- und Underhalten  
Hauren 129  
Haus, Pünten, und Garten 1, 184  
Hauss und Garten. Capital 170  
Hauss, Garten und Platz à Jmesee 101  
Hauss, Garten, und Hofstatt 127. Extract  
Hauss, Haussmat, und Huhren 203  
Hauss, Haussmaten, und Riedlein 95, 96, 206  
Hauss, Hofstatt, Maten und Ried 97, 104, 105  
Hauss, Platz und Garten à Jmesee 262  
Hauss, Platz, und Garten zu Jmesee 259, 264

Hauss, Pünten, und Garten 84  
Hauss, und Garten 102  
Hauss, und Hofstatt 20, 76  
Hauss, und Hofstatt 205  
Hauss, und Hofstatt 7  
Hauss-Geräthss Verschreibung zu Underpfand  
163  
Haussmatlin 155  
Haussmatten 25, 213  
Heldische Erbss-Theilung 182, alten Johanness  
Holenweeg-Weyd 40, 155, 129  
Holtzgang d. Frantz, versicheret seiner Frau  
Erb-Gut 97, 104, 105  
Holtzgangischer Auskauff 150  
Hürdel 45

## I

Inventarium 201  
Inventarium der Frau Barbara Meyer 210  
Inventarium, und darüber gethane Sicherung  
165  
Inventarium; siehe Sennische Erbss-  
Verkommnuss, und inventarium

## K

Kamer 177  
Kamerische Theilung 216  
Kästenen Weyd oder Schön-Weyd 209  
Kauff. Streipfen 95  
Kiemer, Rechtsame einess Weegss auf Jmesee  
24  
Kilchmannische Rechnung, und Kinderverding  
41, Rechnung 93, Theilung 111  
Klein Ahauss 43  
Klein Arnj 234  
Klein Ebnet 144  
Klein Weydlin 155  
Knüselische Verlassenschaft 71  
Kraen-Stain 118

## L

Lang Ebnet 79  
Lang-Weyd 23  
Lauterbach 225

Lehen. Breiten 248  
Lehen. Burg 90  
Lehen. Sagen, und Zugehör 188  
Lehen. Zwischen Schiffmannen 215  
Leymgruben 246  
Liberationen 162

## M

Maten, Hauss, Hofstatt, und Ried 97  
Melchgaden Mat 108, 228  
Meyer, der Sebastian versicheret seiner  
Frauen Gut 76  
Meyer, dess Clemenssen Verlassenschaft 186  
Meyerische Rechnung 211. Gandt 231.  
Vogt-Rechnung 233  
Meyerische Theilung 121  
Meyerische Vogt-Rechnung 98  
Meyerischer Güter-Vertrag 169  
Meyerischer Schulden Vergleich 87  
Meyerischer Vogt-Zedul 192  
Meyerischess inventarium 201, 210  
Mitrlerthal 134, 189, 243  
Müch Ried, Mehre-Land 27, 128, 172  
Mühlehalten 142, 174, 192  
Mülemann, dess Clemenssen Verlassenschaft  
250  
Mülemannische Rechnung, und Vergleich mit  
änderung der Hausshaltung; auch  
aufferziehung der Kindern 35. Vogt-  
Zedul 109. Haussrathstheilung 193,  
194, 200  
Mülemannischer Vogt-Zedul 149

## N

Neüw Gaden 265  
Nidermat, und Weyd 29  
Nider-Thal 56  
Niggischer Schatz-Zedul 140, 141  
Niggischer Vogt Zedul 198

## O

Ober Thellern Weyd 95, 96  
Oberdorff 195  
Oberhalten Maten 40, 155, 129

Obermat 29  
Ober-See-Mat 148  
Ober-See-Mat 55  
Obligation 242  
Obligation 255  
Obthahl 265

## P

Patrimonium Herr Stutzern 78  
Patrimonium Herr Ulrichss 80  
    des obigen Rücksicherung 79  
Pfaffenhaut 244  
Pünten 237

## Q

## R

Räbern, von Ulrich abgeredt 74  
Räbmatlin 155  
Rathss-Erkantnuss 37  
Ried, Hauss, Hofstatt, und maten 97, 104,  
    105  
Riedmat 151  
Rigert, diser Frauen Erb-Gutss Versicherung  
    97  
Ross-Weyd 198  
Rossweyd 27, 128, 172  
Rütli-Matlin, Weyd, und Ried 33

## S

Sagen 147  
Sagen, und Zugehör Verleihung 168  
Schatz-Zedul 100, 101, 103, 204, 205  
Schiffmannischer Vogt-Zedul 38  
Schliehrenbach 235  
Schluchmatt 246  
Schmidische Vogt-Rechnung 14  
Schmidischer Vogt-Zedul 234  
Schönweyd 209  
Seeholtzerische Erbs-Theilung 136  
Seidler, der Lienhard Verkauft z. Zins 19  
Seidlerischer Vogt-Zedul 19

*Handänderungsprotokoll vom 28. Dezember 1730 bis 1. Dezember 1733 – Bezirksarchiv 3.2*

Sennische Erbs-Verkommnuss, und invent. 16  
Sidler 177  
Sidlerische Erbs-Theilung 49  
Sidlerische Vogt-Rechnung 163  
Sidlerischer Accord 224  
Sidlerischer Vogt-Zedul 120, jdem  
    Verlassenschaft  
Spiss 195  
Spitz-Ebnet 79  
Stainbruch 226  
Stainbruch Ruckstellung 197, 198  
Stalden Fussweeg 167  
Staubss-Acker 144  
Stutzerss Patrimonium 78

## T

Thambühl 3, 5  
Thellern, siehe Oberthellernweyd  
Tiefenbach 23  
Trutmann, für sie ein Schein wegen Gl. 100  
    210  
Trutmannische Obligation 242  
Trutmannische Vogt-Rechnung 99, 167  
Trutmannischer Vogt-Zedul 48

## U

Ulrich den Räberischen abgeredt 74  
Ulrich, alt Herr Waibel kauft z. Zinss 19  
Ulrich, der Frau Barbara Gut Versicherung 76  
Ulrichesches Vogt-Zedul 268  
Ulrichss Patrimonium, und Rucksicherung 79,  
    80  
Unterhalten Maten 40, 155, 129  
Unter-Jmeseer-Allmend Vogt-Rechnung 59  
Underthal 134, 189, 243

## V

Verlehung, Stainbruchs 226

## W

Wald 32  
Wälder 2, und Breitenweyd 88, 190

Wasserss Gerechtigkeit 174  
Wein-Acker; ein Weyd, dadurch ein Weeg 25  
Weisenbachische Vogt-Rechnung 9  
Weyermatten und 2 Weyden 25, 213  
Widumb- und eigener Zinss 177  
Winter-Fahr-Weeg 129  
Winter-Fuss-Weeg 144  
Wolffendss-Mooss 198 und Wald

## **X**

## **Y**

## **Z**

Ziegelmat 225  
Ziegel-Mat 57  
Zil-Matlin 145  
Zinss-Verkauff 19  
Zweygmatt, Schatz-Zedul 100, 101, 103

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36

1

Künd, und zu wissen seye hiemit in Kraft gegen-  
wärtigen Brieffss, dass auff heut Ends-gesetzten dato  
ein auffrecht, Redlich, und ohnwiderrufflichen Kauff,  
und Marckt ergangen, und beschlossen worden, als en-  
zwischen den Ehrsamem, Frommen, und Bescheydenen  
Michael Seidler Landtmann zu Kusnacht, als Rechtgebner  
Vogt seines Schwecher-Vattern Hans Helden, Verkäuffer  
eines- und Meister Jost Rudolph Jütz, Landtmann zu  
Schweitz, Käuffer andern Theils; alles folgenden jnnhaltss.  
Michael Seidler verkaufft vögtlicher weiss seines Schwecher-  
Vattern Hans Helden eigen oben im Flecken zu Kus-  
nacht ligend, fürsich an d' Land-strass, einerseitss auch  
an d' Land-strass, anderseitss an Frantz Sitlinss seeligen  
Garten, wie auch newess Häuslein, und hindersich an  
Dorff-Bach stossendess Hauss, Püntem, und Garten,  
in Tach, und Gmach, Steeg, und Weeg, Hag, und March,  
auch aller Rechtsamme, und Gerechtigkeit, wie ess biss dato  
ist genützet, und besessen worden, eines Auffrecht,  
Redlich, und stehen Kauffss, dem Meister Jost Rudolph  
Jütz, umb, und vor Gl. 500 – sage: fünfhundert Gulden  
Capital Bahrgeld Land Schweitzess Währung, sambt einem  
Thaler zu Trink-geld, welches Trink-geld der Käuffer  
auff Mite Mertzen folgenden 1731. ten jahrs bahr bezahlen  
solle. Und ist hierüber abgeredt, dass diejenige hundert  
Pfund Gült welche die Pfarr-Kirchen zu Kusnacht, mit den  
1729ten und 1730ten Zinss, als ieden Gl. 1 β. 35. hiemit  
beyd Gl. 3 β. 30 auff disem Kauff zu fordern hat, der Käuffer  
zum Kauff auff und übersich nehmen solle; welches aber  
von dess Kauffs-Preiss (jedoch laut Abred für die Gült nit  
mehr als Gl. 31 β. 10) solle abgezogen werden. Hiemit,  
wann diese Gl. 31 β. 10 sambt den obbemeldten Gl. 3 ~~Zinsen~~  
Gl. 30 Zinss, als zu sammenhaft Gl. 35. von dess Kauffs-  
Preiss abgezogen werden; so verbleibt der Käuffer dem  
Verkäuffern vögtlicher weiss zu handen seines Schwecher-Vattern  
am Kauff ausen schuldig Gl. 465 --

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41

2

Hievon verspricht der Käuffer dem Verkäuffern auff Mite  
Mertzen folgenden 1731ten Jahrss an einem auff seiness  
Vattern Frantz Werner Jützen Sommer-Weyd am Rigin-  
berg stehenden Capital Brieff zu erlegen Gl. 200  
und solle diser Brieff jährlich auff Martinj fünff von hundert,  
wann man aber Pfänden müsste sechss von hundert Zinss tragen,  
dass Capital aber von dem Besitzer dess selbigen Underpfandss  
in Zwo Zahlungen, alss zu Gl. 100 abgelösst werden  
mögen. Wann dann also diser Brieff auff bestimmte  
Zeit dem Verkäuffer erlegt wird; so verbleibt darüber der  
Käuffer dem Verkäuffer noch am Kauff aussen schuldig,  
benantlichen Gl. 265  
sage: Zweyhundert, sechsszig, und fünff Gulden Capital  
bahrgeld, bemeldter Währung; darvon ihme Vögtlicher weiss  
Zu handen seiness Schwecher Vattern der erste Zinss verfallen  
solle auff Martinj folgenden Eintausend, Sibenhundert,  
und ein, und dreÿssigsten Jahrss, fünff von hundert  
bahress geld; solte man aber Pfänden müssen sechss von  
hundert. Hiemit solle disess Capital Kauffss-Resten  
Zehen jahrlang wegen Einzug, und ablosung einstehen;  
Nach Verfliessung aber disess Zehen jährigen Termins,  
mit ein halb Jahr vorläuffig gethaner abkündigung, solle  
mögen eingezogen, oder erlegt werden, auff welchen  
Martinj ess der ein, old andern Part beliebt Gl. 50 Capital  
Bahress Geld. Mithin gehet dem Käuffern auff erst  
kommenden Mite Mertzen ~~des~~ folgenden 1731ten Jahrss Nutz,  
und Schaden an: dahero ihme Von dem Verkäuffern der  
Kauff aussgeräumt, anheimb gestelt, und überlassen  
werden solle.  
Urkündlich alles dessen; und dass solchess in beyseyn  
Joseph Frantz Jützen, dess Käuffern Brüdern also auffge-  
richt, und beschlossen worden seÿe; habe auff der beyd-  
seitigen Ehren-Parteyen bitlichess begehren, tragenden  
Amptss halben Zweÿ gleichläutende Kauff-brieff also  
gefertiget, und mich mit eigener Hand (mir aber, und  
den meinigen ohne Schaden, und Nachtheil) underscriben.  
jn Küsnacht beÿm Rösslein Donstag den 28ten Christ-  
Monat Anno Dominj Ein Tausend, Sibenhundert, und dreÿssig. 1730  
Carl Augustin Sebastian  
Seidler, Gschw.Schreiber.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41

Jch Caspar Seeholtzer, Landtmann zů Küsnacht, ûnd  
Zů Halticken in gedachter Landschaft gesessen, Jürisdiction  
Loblichen Stand Schweitzes; bekenne, ûnd thûn kûnd vor mich, ûnd  
meinen Erben, die ich festiglich hierzů aûch verbinde in Kraft  
dis Brieffs, das ich wahr, auffrecht, ûnd Redlich schuldîg bin  
ûnd Gelten solle, der Lobwürdigen Pfarr-Kirchen zů Küs-  
nacht, oder den ienigen die disen Brieff mit Recht jnnhaben,  
Capital, Haupt-Gût bahress Geld Gl. 314, sage dreÿhûnd-  
ert Zechen, ûnd vier Gûlden Land Schweitzes Währûng, dass  
sich betrifft jährlichen aûsgehenden Zinses Gl. 15 Sch 28 sage:  
Zechen ûnd fünff Gûlden, wie aûch Zwanzig ûnd acht Schil-  
ling bemeldter Währûng, (da ihro der erste verfallen ist, auff  
Martinj Episcopj Anno Eintaûsend, Sibenhûndert, Neûn ûnd  
Zwanzig) welchen ich, der Schuldner, all meinen Erben, ûnd  
Nachkommende, der bemeldten Lobwürdigen Pfarr-Kirchen-  
Vögten, (welche in Zů Zeiten seÿn möchten) oder sonst Recht-  
mäsigen jnnhabern diss Brieffs nûn hiefüro jährlich, ûnd  
ein iedess jahr allein, ûnd besonders auff Martinj dess Hohen  
Bischoffen Tag, acht Tag vor, oder nach, sicherlich lifern,  
währen, antworten, ûnd mit bahrem Geld bezahlen sollen,  
ûnd wollen. Von, auff, aûs, ûnd ab meinem eignen  
antheil Haûs, Hüten, Scheühr, Garten, Maten, Weÿd, ûnd  
Wald, Thambühl genant, im Halticker-Zehnden gelegen;  
nebensich an Meister Werner Niggen Maten, wie aûch obsich an  
dess besagten Niggen Weÿd, ûnd an Melchior Metlerss Weÿd; nid-  
sich an Meister Loch-Müller Martin Schmidss seeligen Weÿd, anderer-  
seitss an Hanss Baltz Niggen Theil Thambühl, ûnd an Hanss  
Niggen Theil Thambühl Haûss, ûnd Weÿd stossende: der Wald aber  
in Meister Werner Niggen Weÿd, nach Weisûng der March-Brieffen  
ligend; darauff nicht ein mehrerss stehet, noch stehen solle, alss  
wass hier folglich Specificirlich begriffen, Zeûg ich beÿ meinen  
Ehren, geträuwlich, ûnd ohngefährlich.

dem Herrn Frantz Antonj Wäber in Arth Gûlt	Gl. 210		
abzûlösen ist ess Gl. 315			
der obbmeldten Pfarr-Kirchen aûch schon an Capital	Gl. 172		
dess langen Caspar Ehrlerss seeligen an Capital	Gl. 150		
dess Caspar Meÿerss seeligen an Capital	Gl. 150		
der Margreth Nigg im Walliss an Capital	Gl. 200		
dem Meister Hanss Caspar Schmid an Capital	<u>Gl. 366</u>	<u>β.26</u>	<u>A. 3</u>
Hiemit sambtlich	Gl. 1248	Sch 26	A. 3

1

4

2 sage: Ein Taüsend, Zweÿhündert, Vierzig, ûnd Acht Gûlden,  
3 Zwantzig, ûnd sechss Schilling, ûnd dreÿ Angster Capital; jedoch  
4 aber möchten aüff den andern Theilen Thambühl etwass alten  
5 Capitalien, oder Gûlten stehen, welche aüch diss Under-Pfand  
6 begreifen möchten, weil vor disem alle dise Theil Thambühl  
7 Zü sammen gehört haben: dissfahlss aber mich die selbigen Be-  
8 sitzer schadloss zü halten schuldig seÿnd. Und wann dann hier-  
9 über abgeredt, ûnd beschlossen, dass mit einhalb jahr vorläüffig  
10 gethaner Abkündung solche Gl. 314 Capital in dreÿ stößen,  
11 alss dass erste, ûnd andere jahr zü Gl. 100 dass drite aber der  
12 Resten zü Gl. 114 sollen mögen an bahrem Geld eingezogen,  
13 oder erlegt werden, aüff welchen Martinj ess der ein, old  
14 andern Part beliebt: also sollen aüch die erfolgende Zahlungen  
15 hierangeschriben werden. Indessen aber diser Brieff so  
16 lang in Kräften seÿn, ûnd verbleiben solle, biss Zinss, ûnd  
17 Capital gäntzlich erlegt, aüssgericht, ûnd bezahlt ist.  
18 Urkündlich desen ist aüff dess mehr gedachten Caspar See-  
19 holtzerss sonderlichess requiriren, ûnd biten, disern Capit-  
20 alss-Verschreibung, durch mich Underzogner (mir aber,  
21 ûnd den meinigen ohne Schaden, ûnd Nachtheil) Trag-  
22 enden Amptsshalben also verschriben worden, jn  
23 Küsnacht Freÿtags den 29ten Christ Monatss Anno  
24 Dominj Ein Taüsend, Sibenhündert, ûnd dreÿssig. 1730.

25

Carl Aügüstin Sebastian

26

Seidler, Gschr. Schreiber

1  
2 Jch Caspar Seeholtzer, Landtmann zů Küsnacht, ûnd zů Halticken  
3 in gedachter Landschaft gesessen, Jûrsidiction Loblichen Stand Schweitzes; be-  
4 kenne, ûnd thûn Kûnd vor mich, ûnd meinen Erben, die ich festig-  
5 lich hierzû aûch verbinde in Kraft dis Brieffs, dass ich wahr, aûff-  
6 Recht, ûnd Redlich schûldig bin, ûnd Gelten solle, dem Ehrsammen,  
7 ûnd Bescheÿdenen Clemens Held aûch Landtmann zů Küsnacht,  
8 ûnd daselbsten gesessen, seinen Erben, nachkommenden, oder den  
9 jenigen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, Capital, Haûpt-  
10 gût bahress Geld Gl. 200 sage: Zweÿhûndert Gûlden Land Schweitz-  
11 es Wâhrung, dass sich betrifft jâhrlichen aûssgehenden Zinsess  
12 Gl. 12 sage: Zwölf Gûlden bemeldter Wâhrung (da ihme der erste  
13 fallet, aûff Martinj dess Hohen Bischoffen Tag folgenden Eintaûsend  
14 Sibenhûndert, ûnd ein, ûnd dreÿssigsten jahrs) welchen ich der  
15 Schûldner, all meine Erben, ûnd Nachkommende, dem bemeldten  
16 Clemens Helden, seinen Erben, Nachkommenden, oder Recht  
17 mæssigen jnnhabern diss Brieffs, nûn hiefûro jâhrlich, ûnd  
18 ein iedess jahr allein, ûnd besonder, aûff Martinj Episcopi, nach-  
19 dem der erste verfallen, allzeit denselbigen, vor den erst dar-  
20 aûff folgenden Heiligen Weinacht-Festen, sicherlich lifern,  
21 wâhren, antworten, ûnd mit bahrem Geld bezahlen sollen  
22 ûnd wollen. Von, aûff, aûs ûnd ab meinem eigenen Antheil  
23 Haûss, Hûten, Scheÿhr, Garten, Maten, Weÿd, ûnd Wald Tham-  
24 bûhl genant, im Halticker Zehnden gelegen; nebensich an Meister  
25 Werner Niggen Maten, wie aûch obsich an dess besagten Niggen  
26 Weÿd, ûnd an Melchior Metlerss Weÿd, nidsich an Meister Loch-Mûller  
27 Martin Schmidss seeligen Weÿd; andererseitss an Hans Baltz  
28 Niggen Theil Thambûhl, ûnd an Hans Niggen Teil Tham-  
29 bûhl Haûss, ûnd Weÿd stossende. Der Wald aber in Meister Wer-  
30 ner Niggen Weÿd, nach Weisung der March-Brieffen ligend;  
31 Daraûff nicht ein mehrers stehet, noch stehen solle, alss wass  
32 hier folglich Specificirlich begriffen, Zeÿg ich beÿ meinen  
33 Ehren getrâuwlich, ûnd ohngefâhrlich.

34 Dem Herrn Frantz Antonj Wâber in Arth Gûlt	Gl. 210		
35 abzûlösen ist ess Gl. 315			
36 der Pfarr-Kirchen zů Küsnacht an Capital	Gl. 172		
37 des Langen Caspar Ehrlerss seeligen an Capital	Gl. 150		
38 des Caspar Meÿerss seeligen an Capital	Gl. 150		
39 der Margreth Nigg im Walliss an Capital	Gl. 200		
40 dem Meister Hanss Caspar Schmid an Capital	Gl. 366	β. 26	A. 3
41 jtem der Pfarr-Kirchen zů Küsnacht annoch an Capital	Gl. 314		
42 der Landschaft Küsnacht Capital Kauff-Resten	<u>Gl. 726</u>	<u>β. 16</u>	
43 Hiemit sambtlich	Gl. 2289	β. 2	A. 3

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26

sage: Zweÿ Taÿsend, Zweÿhÿndert, Achtzig, ûnd Neÿn  
Gÿlden, Zwee Schilling, ûnd dreÿ Angster Capital; jedoch  
aber mÿchten aÿff den andern Theilen Thambÿhl etwass  
alten Capitalien, oder Gÿlten stehen, welche aÿch diss Under-  
pfand begreifen mÿchten; weil vor disem alle dise Theil  
Thambÿhl zÿsammen gehÿrt haben: dissfahls aber mich die  
selbigen Besitzer schadloss zÿ halten schÿldig seÿnd. Mithin  
solchess Capital, laÿt beschlossener Abred, mit Einzÿg ûnd  
ablosÿng sechss jahr still stehen solle: nach Verfliessÿng aber  
bemeldter sechss jahren, solchess alles mit ein halb jahr Vor-  
lâÿffig gethaner Abkÿndÿng widerÿmb solle mÿgen  
erlegt, old eingezogen werden, aÿff welchen Martinj ess  
der ein, old andern Part beliebt. Indesen aber diser  
Brieff so lang in Krâften seÿn, ûnd verbleiben solle, biss  
~~die Zahlungen~~ Zinss, ûnd Capital gântzlich erlegt, aÿss-  
gericht, ûnd bezahlt ist.  
Urkÿndlich desen, ist aÿff der beÿdseitigen Ehren Parteÿen  
sonderlichess reqÿiriren, ûnd biten, disern Capitals-Ver-  
schreibÿng dÿrch mich Underzogner (mir aber, ûnd den  
meinigen ohne Schaden, ûnd Nachtheil) tragenden  
Amptsshalben also verschriben worden, jn Kÿsnacht  
Freÿtags den 29ten Christ-Monat Anno Dominj Ein-  
taÿsend, Sibenhÿndert, ûnd dreÿssig. 1730.  
Carl Aÿgÿstin Sebastian Seidler,  
G'Schr. Schreiber

1  
2 Künd und zů wissen seye hiermit in Kraft gegenwärtigen  
3 Brieffs, das auffs heüt Ends-gesetzten Dato ein auffrecht, Redlich,  
4 und ohnwiderrüfflichen Kauff, und Marckt ergangen, und be-  
5 schlossen worden, alss: enzwischen den Edlen, Vesten, Frommen,  
6 Vorsichtigen, und Wohl-Weisen Herrn Johan Balthasar Von  
7 Eüw, dess Rathss Loblichen Stand Schweitzes, alss Oberkeitlich Verordnend-  
8 er Schirm-Vogt Herr Pfründ-Vogt Clemenss Antonj Trütmannss  
9 seeligen hinderlassenen dreÿ Kindern, Maria Anna, Clemenss  
10 Antonj, und Jacob Christoph Trütmann, Verkäuffer einess-  
11 und Herrn Clemenss Mülemann, Stadthalter zů Küsnacht  
12 Käuffern andernteils; alles folgenden jnhalts.  
13 Herr Ratsherr Johan Balthasar Von Eüw verkauft seiner ob-  
14 bemeldten Vogt-Kindern eigen zů Küsnacht im Flecken,  
15 under dem Dorff-Bach stehendess Haüss, und da ligende Hofstatt, mit  
16 Zůgehör, in Tach, und Gmach, Steeg und Weeg, Haag, und March,  
17 auch aller Rechtsamme, und Gerechtigkeit, wie ess biss dato ist ge-  
18 nützt, und besessen worden, einess auffrecht, Redlich, und stehen  
19 Kauffs, dem Herrn Stadthaltern Clemenss Mülemann, umb, und vor  
20 Gl. 1600 sage: Ein Taüsend, und Sechsshündert Gúlden Capital bahr-  
21 geld Land Schweitzes Wáhrung; an welchen Kauffs-preiss, laüt Kauffs  
22 -berednüss, der Herr Käuffer zů dess Herrn Verkäufferss Vogt Kindern  
23 handen Gl. 850 an Gúten Capitalien wúrklich bezahlen; der Resten  
24 aber, alss Capital Gl. 750 ihnen lebenslänglich zů fünff per  
25 Cento verzinsen, und zů folg, dess ihme dato zů handen gestelten  
26 Kauffs auffs Martinj folgenden 1731ten jahrss der erste ver-  
27 fallen solle. Wann dann, und obgleichwohl obiger erläüterung  
28 gemäss hiemit bemeldter Kauff dem Herrn Käuffern wúrklich also  
29 zů ständig; so hat iedoch Herr Verkäuffer sich zů Gútem seinen Vogt  
30 Kindern vorbehalten, dass nach dess Herrn Käuffern ableben, be-  
31 meldte Kinder diser Kauff, Haüs und Hofstatt, mit Zůgehör, wid-  
32 erumb in bemeldtem Preiss der Gl. 1600 ohne Bezahlung ein-  
33 ess Baüw-Schillings, desen wass an, oder in dem Haüs möchte biss zů  
34 selbiger Zeit von dem Herrn Käuffern verbaüwet worden seÿn,  
35 sollen an sich ansich ziehen mögen; jedoch sie dass ienige wass aüsser  
36 dem Haüss gebaüwen werden möchte, seinen Erben nach Billich-  
37 keit zů zahlen, oder ihnen ess abführen zů lassen schúldig seÿn sollen:  
38 die Zahlung aber, dess den bemeldten Erben zúgshalber zúfliess-  
39 enden Capitals, nit anderst, alss wie sie ess (wannss noch beÿhanden  
40 ist) dato in disem Kauff empfangen, oder an andere im

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50

Kirchgang Künsnacht güt Satz,  nd Platz habenden Capitalien, z   
leisten sch ldig se nd. Wann dann diser Z g von den bemeldten  
Kindern k nftighin also vollzogen werden solte; se nd sie  
hingegen la t Beredn ss sch ldig,  nd verb nden, dass Herr K uff-  
erss alssdann hinderlassenen frau n Witib Maria Francisca Seidlerin  
lebenl nglich im Ha ss den Wid mb-Sitz z  gestatten,  nd zwar  
ihren z r Bewohn ng z   berlassen: dass Nebenst ublein,  
mit der darob sich befindenden Kammer, noch ein andern klei-  
nen Kammer, der Kleinste Keller,  nd die gemeinsamme der K chen;  
jedoch dargegen, so lang sie diser Wid msitz bewohnt, von dess  
Herrn Käuffern Erben disen Kindern j hrlich vergütet,  nd  
bezahlt werden solle Gl. 15. fahlss ihren aber Belieben möchte  
anderstwo ihr Sitz z  nehmen, bemeldten Gl. 15 dann nit mehr  
disen Kindern, sondern ihro selbstn, so lang sie in ohnver nd-  
ertem Witib-Stand lebt, von den gedachten Erben z kommen  
sollen. Solten sie aber obiger gestalten den Z g nit an-  
sich nehmen, sollen solten sie gleichwohl der z  disem Kauff ge-  
geben Kunst-Haffen, die Uhr,  nd dass Alt rlein z  ihren  
Handen nehmen mögen.

Mithin, z  folg vorbemeldter Bedingn ss, bezahlt der Herr  
K uffer, a ff disen Kauff folgende Capitalien.  
A ff der Obern M len z  Künsnacht Gl. 200  
falt der erste Zinss a ff Martinj 1731 alss 6 per 100  
A ff Jacob Me yer an Capital Gl. 200  
falt der erste Zinss a ch wie oben.  
A ff Herrn alt Waibel Clemenss Ulrich Gl. 300  
jhnen falt a ch der Zinss wie oben; aber n r 5 per 100  
A ff Herrn Kirchen-Vogt Johan Heinrich Me yer Gl. 139  
Und falt ihnen der Zinss a ch wie oben 5 per 100  
an Geld zahlt er hiera ff Gl. 11  
S mm Gl. 850  
Solchess von dess Kauffs-Preiss, alss von Gl. 1600  
abgezogen; verbleibt Herrn K uffer noch am Kauff  
a sen sch ldig (wie schon vorbemeldt) an Capital Gl. 750  
sage: Sibenh ndert  nd f nffzig G lden.

Urk ndlich alles diesen,  nd dass solchess nit allein in gegenwart,  
sondern mit Z fridenheit,  nd G tfind ng (Tit.) Herrn Pfarrern  
Frantz Carl Sidlerss, Frau n Margretha Ulrich, bemeldten Kindern,  
Gross-M ttern, Frau  Maria Francisca Seidler,  nd Frau  Anna  
Maria Helbling, der zwe  Söhnen Frau n M ttern, also a ffgericht,  
 nd beschlossen worden se n, habe a ff der be dseitigen Ehren-  
Parte en Begehren tragenden Amptsshalben zwe  gleichla tende  
Kauff-Brieff. also gefertiget,  nd mich mit eigner Hand (mir aber,  
 nd den meinigen ohne Schaden,  nd Nachtheil)  nderschriften.

jn Künsnacht, Fre tagss des 29ten Christ-Monat Anno Ein-  
tausend, Sibenh ndert,  nd dre ssig. 1730.

Diser Kauff ist nichtss mehr;  
sonder gehört la t fo. 20 dem Herrn Carl A g stin Sebastian  
Stadthalter Amst tz. Seidler, G'schr.Schreiber.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45

Auff heut dato Montags den Ersten Jener Anno Dominj  
Ein Taüsend, Sibenhündert, dreÿssig, und eins; hat Joseph Richlin  
alss Vogt seiner Fraüen Anna Maria Weisenbachen Geschwisterten,  
Hans Caspar, und Anna Barbara Weisenbach, auff diser letztern  
Begehren, dieser zweÿen Geschwisterten, zu Küsnacht beÿm Rösslein  
vor Herrn Stadthaltern Clemens Mülemann, Herrn Säckel-Meistern  
Johan Jacob Dober, und mir Ends-Bemeldtem Rechnüß geben;  
und hat sich derselben Bewantnüß befunden, wie folget.  
Laüt beschechener Abrechnüß verbleibt die Fraü Anna Barbara  
Weisenbach ihrem Vogt, und Schwagern Joseph Richlin schuldig  
benantlichen Gl. 7 ß. 18 A. 3  
jhr Capital verzeigt er ihro auff Hanss Martin  
Weisen Haüß, und Garten zu Küsnacht, und  
ist solchess Gl. 33 ß. 13 A. 2  
darbey hat sie zu fordern den 1730ten Zinss Gl. 2  
Wegen seinem Schwager Hanss Caspar hat er laüt Specification  
biss dato in allem empfangen Gl. 39 ß. 16 A. ½  
dargegen an der letzten Vogt-Rechnüß aussgeben Gl.     ß. 30     A. 3  
Nach Abzüß verbleibt der Vogt ihme schuldig Gl. 38 ß. 25 A. 3 ½  
Sein Capital verzeigt er ihme, wie folget.  
Auff dem Hürdel zu Küsnacht Gl. 30 ß. 34  
falt ihme hiervon widerumb der erste Zinss auff  
Martinj ietz laufenden 1731ten jahrss.  
jtem auff Hanss Martin Weisen Haüß, und  
Garten zu Küsnacht Gl. 33 ß. 13 A. 2  
darbey der 1730te Zinss Gl. 2  
An disen zweÿ Orthen hat ebenso vil Capital auch dess bemeldten  
Richlinss Fraü Anna Maria Weisenbach, alss zusammen, wie  
ihr Brüder, Gl. 64 Sch 7 A. 2  
Hierüber hat bemeldter Richlin, auff seiner obbemeldten G'Schweÿ  
Anna Barbara Weisenbach Begehren, in Beÿseÿn dero Ehemanss,  
alle die biss dato diser Vogts-pflag halber hinder ihme gehabte Schriften,  
obbemeldtem Herrn Stadthaltern Mülemann zu handen gestelt, und  
übergeben: welche er aber bey erster gelegenheit in der Landt-  
Leüten zu Küsnacht Archiv, in Verwahrnüß legen wird. Hiemit  
solle bemeldter Richlin, mit Bescheinüß desen, dass er dise Vogtss-  
pflag biss dato Recht, Ehrlich, und wie ess einem Vogt anstehet wohl  
verwalten, nun hiefüro derselbigem mit Dank gelediget; jedoch  
die Zinsen noch vorbass einzuziechen, und darumb (wie erss ohne Lohn  
versprochen) Rechnüß zu halten angewisen seÿn. Welchess ich erbet-  
enermassen (mir aber, und den meinigen ohne Schaden, und Nachtheil) tragenden  
Amptsshalben mit eigner Unterschrift also bescheine.  
Carl Augüstin Sebastian Seidler,  
G'Schr. Schreiber

10	Gl.	β.	A.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11	119	32	4
12			
13			
14	<u>87</u>	<u>15</u>	<u>3</u>
15	<u>32</u>	<u>17</u>	<u>1</u>
16			
17	34	21	1
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24	380	28	2
25	<del>430</del>	<del>28</del>	<del>2</del>
26			
27	38	2	4
28			
29	116	15	2
30			
31	11	25	2
32			
33	<u>1</u>	<u>20</u>	<u>-</u>
34			
35	582	32	5
36			
37			
38			
39			
40			
41			

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31

11

geben: alss wird er Hiemit, nebst bezeugung desen, dass er  
biss dahin bemeldte Vogts-pflag, auffrecht, Ehrlich, und wohl ver-  
pflogen habe, von ihnen bemeldter P~~r~~ Vogts-pflag gelediget,  
Loss gesprochen, und mit Dank gantzlich entlassen. Welchess  
ich erbetenermasen (mir aber, und den meinigen ohne Schaden,  
und Nachtheils) Tragenden Amptshalben mit eigner nder-  
schrift also bescheine. jn Kusnacht beym Rösslein, Montags  
den Ersten Jener Anno Dominj Ein Taused, Sibenhundert  
dreyszig, und eins

1731

Carl Augustin Sebastian, Seidler  
G`schr. Schreiber.

NB.

Dise Rechnung wo ist aussgehändiget, befindt  
sich, dass darin geirrt worden umb Gl. 50. Capital,  
und Gl. 5. Zins, weil Gl.430 β.28. A.2. Capital und  
von disem auch Zwey Zinss auff dess Sebastian Dieners verzeigt worden, und aber  
alda nit mehr, alss Gl.380. β.28. A.2 sambt dem Grosmutter-gut eingeschlossen  
und hierbey 2. Zinss zu fordern seynd. Die Rechnung ist also wie sie hiavor  
curingirt ist

Schreiber Sidler

Auff bittlichess anhalten Oswald Gösiss; solle auss ver-  
willigung, und Befelch Herrn Amman Carl Augustin Seid-  
lerss, Meister Hanss Jacob Gösin, dess bemeldten Oswald Gösiss  
Rechtgebner, und beeidigter Vogt seyn: welche Vogts-Pflag  
er solcher gestalten mit fuerdung Nutzenss, und wendung  
Schadenss Eydlich verwalten solle. Dass er wisse Gott, und der  
Oberkeit darumb antwort zu geben. Actum Kusnacht  
Mittwoch den 3ten Jener Anno 1731

Carl Augustin Sebastian Seidler  
G`schr Schreiber.

1  
2 Künd, und zu wissen seye in Kraft dis Brieffs; das  
3 der Ehrsamb, Fromb, und Bescheydene Joseph Michael,  
4 Seidler Landtmann, und Sesshaft zu Kusnacht, Jurisdiction  
5 Lobl.n Stand, Schweitzes zu den ienigen Gütern, alss: Hauss  
6 Zwey Maten., ein Weyd, und ein Ried, genant Breitfeld;  
7 auch zugehörigem Wald, und Geishalten Ried, gelegen im  
8 Dorff-Zehnden zu Kusnacht, fürsich anss forder-breitfeld,  
9 obsich an dess bemeldten Michael Seidlerss Unterbarmetlen  
10 Weyd, Hindersich an Clemenss Seidlers Geishalten, auch an  
11 Ludwиг Seeholtzers Ried, und nidsich an die Land-Strass stoss-  
12 end; der Wald aber, an der so genanten Schlüchen-Weyd  
13 in alter March ligend; jn Steeg, und Weeg, Haag, und  
14 March, Tach, und Gmach, auch aller Rechtsamme, und Gerechtig-  
15 keit, wie solchess biss dato ist genützet, und besessen worden;  
16 mit sambt allem Senn- Menn- und Werck Gschir, nach  
17 weisung dess Theil-Rodels; welchess alles diss er den 3ten  
18 Aprilis Anno 1730. von Herrn Amman Carl Augustin Seidler  
19 Vögtlicherweiss, alss Rechtgebner Vogt Werner Seidlerss seeligen  
20 Hinderlassenen Söhnleinss, Johan Clemenss Joseph Seidler  
21 umb Gl.4857 β.20. sage: viertausend, achthundert, fünff-  
22 zig, und Siben Gulden, und Zwanzig Schilling, Land Schweitzes  
23 Währung, erkaufft, den Ehrsamb, Fromb, und Bescheydenen  
24 Joseph Seidler, auch Landtmann, und Sesshaft zu Kusnacht,  
25 gleich einstehen lasst, also zwar, und der gestalten, dass  
26 sowohl der Einsteher, alss der jenige der ihme den Estand  
27 verwilliget, umb die Helfte der obbemeldten Hauss, Gütern,  
28 und Zu gehör, mit Nutz- und Schadenss-Genuss der selbigen  
29 köntighin ohnwidersprächlich, alss wie er mit, und neben  
30 dem Käuffern gekaufft hätte, ein Rechtmäsiger besitzer seyn  
31 solle. Und wann dann zu folg desen, dise beyde Theil der be-  
32 meldten Gütern, und zu gehör Nutz- und Schadenss-Genuss in  
33 dem verloffenen Ein Taussend, Sibenhundert, und dreisigsten  
34 jahr ohnvertheilt, gleich, und gemeinsamlich getragen,  
35 und solche noch ohnvertheilt, so lang beyden Theilen beliebig,  
36 mit Nutz- und Schadenss-Niessung, in gemeinderschaft zu be-  
37 sitzen willenss seynd: alss Theilen sie hiemit die hierauff  
38 stehende, sich laut Kauff- Preiss in Gl.4857, β. 20» belauff-  
39 ende Capitalien, zu köntighin einess ieden Theilss angewisenen  
40 jährlichen Zinss bezahlung, folgender gestalten ab.

Capital				13	Zins		
Gl.	β.	A			Gl.	β.	A.
			Der Joseph Michael Seidler, solle folgende				
			Capitals-Posten, und jährlich danachen fließ-				
			ender Zinss auff sich nehmen.				
707	2	3	gehört ihme selbst Erb-güt. Dise Posten zú-				
250	0	0	gehört ihme noch hierzú. Tragen jährlich auff				
50	0	0	gehört ihme wegen Hanss Martinj Zins		50	14	¾
			Caspar Seidler in der Stadelmat welcher aber ihme				
			selbsten gehört.				
1385	2	2	dess Werner Seidlerss seeligen				
			Kindern Erb-güt; darúnder Dise Posten Tragen				
			Gl. 11» β. 16 ½. Heim-Steühr- jährlich auff Marti				
			Resten begriffen. nj Zinss		71	3	2 ¼
36	25	1	dess bemeldten Werner Seidlerss seelig				
súmm			Sohn von dem ihm zú gehörigen				
			Kauff-Resten				
2428	30	0	Hingegen hat Súmm		121	17	3
			Der Joseph Seidler folgende, auff sich zú nehmen.				
494	25	5	des Herrn Waibel Niclaüss Greterss Fraú zú Greppen				
			Erb-güt: Tragt jährlich auff Martinj Zinss		24	29	1 ¾
595	1	0	dess Meister Rúdolph Bühlmannss fraú: Erb-güt Tragt				
			jährlich auff Martinj Zinss		29	30	3/10
591	18	0	dess Herrn Jacob Húrderss Fraú zú Weggiss Erb-güt:				
			Tragt jährlich auff Martinj Zinss		29	22	5 2/5
400	0	0	dess Herrn Pfrúnd-Vogt Hanss Melchior Seidlerss seeligen				
			Witib. Fraú Anna Maria Holtzgang an Capital				
			Widúmb: Tragt jährlich auff Martinj Zinss		20		
347	25	1	dess Werner Seidlerss seeligen Sohn vom Kauff -				
			Resten: Tragt jährlich auff Martinj Zinss		17	15	1 11/20
súmm	2428	30	Súmm		121	17	3
			Urkúndlich alles diesen, hab ich auff der beýdseitige				
			Ehren_Parteýen sonderlichess reqúiriren, und bitten				
			zweý gleichlaútende Vertragss-Brieff also geferti-				
			get; iedem Theil einer zú handen gestellt, (damit wann				
			einer möchte verlegt, verlohren, old sonst hinderhalten				
			werden, dem allein anwesenden vollkommenen glaúben				
			zú gestellt werde) und mich Tragenden Amptss-				
			halben (mir aber, und den meinigen ohne				
			Schaden, und Nachtheil) eigenhändig únderscriben				
			jñ Kúsnacht beým Rösslein Montags den 8ten				
			Jenerss Anno Dominj Ein Taúsend, Sibenhúndert,				
			dreýsig, und einss. 1731				
			Carl Augústin Sebastian Seidler, Gschr. Schreiber.				

1	14	Zinss		
2	Capital	Gl.	β.	A.
3	Auff heut Ends gesetzten dato hat Balthasar Schmid			
4	alss alter Vogt seiness Brüdern Joseph Schmid's seeligen			
5	hinderlassenen fünff Kindern, Joseph, Melchior,			
6	Joachim, Joseph Caspar, und Anna Maria Schmid			
7	vor mir Ends-bemeldtem besagten Kindern Rechnung geben; und			
8	ihnen ihre Capitalien, und Zinsen verzeigt, und			
9	ihrem ietzigen Vogt Joachim Streipf eingewisen, wie			
10	folget.			
11	Laüt Specifizirter Rechnung hat bemeldter alte Vogt			
12	biss dato in allem aüssgeben, worbey der Vogt-Lohn verrech-			
13	net, benantlichen	47	1	3
14	Hingegen hat er in allem empfangen	<u>100</u>	<u>19</u>	<u>0</u>
15	Nach Abzûg verbleibt er disen Kindern schuldig	53	17	3
16	Zû demme verzeigt er ihnen ihre Capitalien, und			
17	Zinssen, folgender gestalten.			
18	825 Vatter- und Mütter-Gût, ist er Balthasar Schmid ihnen			
19	laüt Brieffs, selbsten schuldig: darbey der 1729»			
20	und 1730 te Zinss, ieden Gl. 46» β.4 Thûn	92	8	0
21	150 Auff Mitler Sebastian Diener: Hierbey mit dem 1729ten Zins	4	12	3
22	jtem der 1730.te Zinss	9		
23	50 Auff Hanss Melchior Diener: Hierbey mit dem 1727ten Zinss	4	26	0
24	jtem der 1728» 1729» und 1730»te Zinss, ieden Gl.3. Thûn	<u>9</u>		
25	Sûmme 1025 Capital der Zinsen, und dess fahrenden sûmm	172	24	0
26	Hiemit ist laüt obiger Specification solchess alles dem			
27	ietzigen Vogt Joachim Streipf im beyseyn seines			
28	Sohnss Caspar Streipfen, und Jûngfraû Anna			
29	Maria Schmid also eingewisen worden. Dahero			
30	mehr, gedachter alter Vogt, Balthasar Schmid hiemit			
31	seiner Vogtss-pflag mit Dank quirtirt, und gelediget			
32	wird. Welchess ich erbetenermasen (mir aber,			
33	und den meinigen ohne Schaden, und Nachtheil)			
34	Tragenden Amptsshalben, mit eigner Unterschrift			
35	also bescheine. In Kûsnacht bey'm Rösslein,			
36	den 21ten Jener Anno Ein Taûsend, Sibenhûndert,			
37	dreisig und eins. Carl Aûgûstin Sebastian			
38	Seidler, G`Schr. Schreiber.			

1

15

2 Das wegen demme, das vileicht von einer Miss-verständ-  
3 nûs wegen, aûs geheiss Gregorj Gösiss, welcher vorgegeben  
4 haben solle, das er dem Meister Melchior Gösin Gl. 100» bahress  
5 Geld gegeben habe, gedachte Gl. 100» hätten sollen abgeforderet  
6 werden; aber dessentwegen, laût dess bemeldten Gregorj  
7 Gösis schriftlicher bekantnûss vom 27 ten Decembris Anno 1730» gedachter  
8 Meister Melchior Gösin niemahl nichts empfangen habe, ûnd  
9 das er hiemit desshalben vor ein- ûnd allemahl vor Un-  
10 schuldig, laût bemeldter schriftlicher bekantnûss gehalten,  
11 ûnd zû allen Zeiten erkent werden solle; bescheint aûff  
12 Meister Martin Kosten begehren, ûnd aûff den mir vorgelegten  
13 Brieff von obigem dato mit eigener Hand, in Kûsnacht,  
14 Donstags den 25ten Jenner Anno 1731

15

Carl Aûgûstin Sebastian

16

Seidler, G`Schr. Schreiber.

1  
 2 Künd und zů wissen seye hiemit, in Kraft gegenwärtigen off-  
 3 nen Brieffs; das nachdem des Ehrsamb, Fromb, und bescheydenen  
 4 Hans Philip Sennen – und seiner Frauen Catharina Greterj seeligen  
 5 hinderlassene zwey Kinder, Joseph, Antonj, Senn, mit seinem Vogt  
 6 Joseph Antonj Seeholtzer, und frau Anna Maria Senn, mit ihrem  
 7 Beystand, Herr Seelen-Vogt Joseph Carl Ulrich, und Ehemann Clemenss  
 8 Mülemann willens gewesen, ihrer bemeldten Eltern seeligen Verlassen-  
 9 schaft, nach Lands gewohnheit, und brauch zů vertheilen; zů dem Ende sie  
 10 mit Vogt, Beystand, und Mann, in ihrer Eltern seeligen Wohnstatt,  
 11 zů Künsnacht in der Buserj (allwo mich Endss-bemeldter, erbetenermassen  
 12 auch einbefunden) zůsammen kommen, darüber die Theilung vor ge-  
 13 nommen; aber der hinderlassenen Gütern, alss Hauss, Maten,  
 14 Weyd, und Waldss-Preiss, und wertss, wie ess bemeldter ihr Vatter,  
 15 seelig möchte besessen haben mann nicht sicherlich erfinden können;  
 16 Dahero mann dass beste zů seyn befunden, weilen mann dissfahls,  
 17 da der Gütern Preiss durch keine Schriften bekant die Theilung nicht  
 18 wohl ohne besorgenden Tadel zů beschliessen wüsste, dass zwischen bemeldten  
 19 geschwisterten ein Verkommnuß umb anschlag der Gütern, oder Endlichen  
 20 auskauff dess Erbss getroffen werde: alss ist, obschon gedachter Cle-  
 21 menss Mülemann in seiner frauen Anna Maria Senn nahmen, dem  
 22 Sohn für abstand der Gütern, und der folglich Specificirten zů ge-  
 23 hör Gl 400» Capital für sein Erb-Gut angeboten, dennoch auss con-  
 24 sideration Landt Rechtens, dass den Söhnen der Vättern Güter ohnge-  
 25 steigeret zů kommen sollen, und auss betrachtung dess mehr gedachten  
 26 Sohns noch würcklichen under-jährigkeit, mit der obbemeldten jnter-  
 27 ehsirten allseitigen Zufriedenheit, in beyseyn Leontzi Ruppen von  
 28 Meggen, und jungfrauen Elisabeth Senn verkommet. abgehandlet,  
 29 auffgericht, und beschlossen, dass dem mehr gedachten Sohn Joseph An-  
 30 tonj Senn eigenthumblich, wie solchess biss dato genützet, und be-  
 31 sessen worden, zů gehören solle: Hauss, Maten, Weyd, und Wald  
 32 Buserj, mit allem da befindlichen Heuw, Sträuwin, zwo Kühnen  
 33 und allem senn-Menn und Werck-Gschir. Dargegen aber er  
 34 alle hierauff stehende Capitalien, mit bey stehenden Zinsen laut  
 35 folgender Specification ohn seiner Schwester entgeltnuß abzůzahlen  
 36 auff sich nehmen; und seiner Schwester Anna Maria Senn an  
 37 Capital bahr-Geld Erb-Gut ab bemeldtem Hauss, Maten, Weyd,  
 38 und Wald schuldig seyn solle Gl. 250»sage Zweihundert, und  
 39 fünfzig Gulden Land Schweitzess Währung: von welchen Gl. 250»  
 40 jährlich auff Martinj, mit ein halb jahr vorläuffig gethaner abkünd-  
 41 -ung

1  
2 solle mögen eingezogen, oder erlegt werden Gl.83 β. 13 A. 2  
3 bahress Geld, ûnd von der gantzen Capitals-Sûmm ihren der erste  
4 Zinss verfallen, aûff Martinj ietz lauffenden Ein Taûsend, Siben-  
5 hûndert, ûnd ein, ûnd dreisigsten jahrs Gl.12 β. 20 sage:  
6 Zwölff, ûnd ein halben Gûlden, bemeldter Währûng bahres Gelds;  
7 welchen bemeldter Joseph Antonj Senn, seine Erben, oder ein ie-  
8 jeweiligen besitzer gedachter Bûserj der mehr gedachten Anna  
9 Maria Senn, ihren Erben, nachkommenden, oder den Rechtmäsigen  
10 jnnhabern diss Capitals, jährlich, ûnd ein iedess jahr besonder aûff  
11 Martinj Episcopj acht Tag vor, oder nach, sicherlich lifern, ûnd mit bahr-  
12 em Geld bezahlen sollen. Und ist hiemit die Specification der aûff  
13 disen Gütern stehenden Capitalien, ûnd Zinsen, welche der Sohn  
14 ohne seiner Schwester entgeltnûss aûff sich nehmen solle, wie folget.

15 der frau Anna Maria Seeholtzer an Capital	Gl. 125	
16 darbey der 1728 1729» ûnd 1730.te Zinss ieden Gl. 7 ½ thûn	Gl. 22	β. 20
17 der jûngfrau Maria Elisabeth Senn an Capital	Gl. 160»	
18 darbey der 1729. ûnd 1730.te Zinss, ieden Gl.8 thûn	Gl. 16»	
19 jtem ihro noch fahrendess	Gl. 48	β. 20
20 Wann hierzû seiner Schwester Anna Maria Senn Capital Erbgût	Gl. 250»	
21 ûnd ihme selbsten aûch Erb-Gût	Gl. 250»	
22 angeschlagen werden; so befindt ess sich dass ihne hie-		
23 mit bemeldte Güter mit ob Specificirter Zû gehör		
24 Erblich anligen	Gl. 872»	
25 sage: Achthûndert, Sibenzig, ûnd zwee Gûlden.		
26 Mithin bemeldte zwey Geschwisterte, mit Vogt, Beÿstand, ûnd Mann,		
27 willenss seÿnd, dass fahrende, alss Haûs.gerâth, gedertess, ûnd der-		
28 gleichen, Könftighin selbsten mit ein andern gleich proportionirt		
29 zû vertheilen; welchess aûff ihr folglicness begehren, ich ihnen ess		
30 zû Könftiger Nachricht zû jnventirn willenss bin.		
31 Weilen aber hierüber angezeigt worden, dass die mehr gedachte		
32 jûngfrau Maria Elisabeth Senn, der oftbemeldten Geschwisterten		
33 Baas, mit Hanss Philip Senn, alss ihrem Brûder, ûnd der bemeldten		
34 Geschwisterten Vatter seelig, von Anna Barbara Senn seelig an		
35 Haûssgerâth ererbt, wass in folgendem jnventario begriffen,		
36 darvon ihme die Helfte zû gehörig: alss ist dato verkommet, ûnd		
37 abgehandlet, dass die übrige Helfte ihren aûch eigenthûmblich		
38 für ihr biss dato angeforderten Magden-Lohn, zû gehören solle;		

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

welchen sie selbst brauchen, dem mehr gedachten Sohn, lehnen in der Noth sonst verwenden, oder verkauffen mag; jedoch diss erfolgenden fahls, wann sie etwass verkauffen würde, ess den obbemeldten Kindern angezeigt werden solle; damit sie ess dem jnventario schriftlich einverleiben lassen können. Wann aber eins, oder mehr von dem im jnventario enthaltenen Stücken nach ihrem absterben, darinn für verwendet, nicht schriftlich verzeichnet, und dennoch nicht mehr vorhanden wären; solle der Sohn (im fahl ess hinder ihme gelegen) schuldig seyn seiner Schwester desswegen nach billichkeit mit ersetzung dess abgangss zu begegnen. Seynd aber die Stück, obschon schlecht, und fast aussgebraucht, welche laut jnventaris da seyn sollten, noch vorhanden; ist der Sohn, laut berednuss nichtss zu ersetzen schuldig; sondern alssdann solche, in dem zumahlen sich befinden stand vertheilt werden sollen. Hiemit folgt dass Jnventarium.

Küpfen:	Bet-Zeug:
Zwo grose Pfanen, ist verkaufft.	vier Költschene Ziechen
zwo kleine Pfanen, ist verkaufft.	Zwo Haupt-Küsen-Ziechen,
ein Häffelein, ist verkaufft.	Zwey Leinlachen,
ein gebrämbtess Kesselein, jst verkaufft,	Zwey Küselein,
	ein Under-bet
Öhr:	ein Laub-Sack
Ein Haffen. jst verkaufft.	ein Haupt-Laub-Sack.

Urkündlich alles diesen, hab ich auff der beydseitigen Parteien sonderlichess requiriren, und bitten zwey gleichlautende Instrumet gefertigt; iedem Theil zu steher steiffhaltung, einss zu Handen gestelt, und mich tragenden Amptsshalben mit eigener Hand (mir aber, und den meinigen ohne Schaden und Nachtheil) underschriben jn Küsnacht in der Büserj, Freytags den 26ten Jener Anno Dominj Ein Taussend, Sibenhundert, dreisig, und eins.

Carl Augustin Sebastian Seidler  
G`Schr. Schreiber

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33

Zu wissen seye hiemit, dass auff heut dato den 29ten Jener  
1731. Herr Waibel Clemens Ulrich, dem Lienhard Seidler den  
1728ten. 1729ten, und 1730ten Zinss, so er auff Meister Wagner Cle-  
mens Ehrler zu fordern hat abgekauft hat; und ist ein ieder  
Zinss Gl.21 β. 29 A.1. dafür verspricht Herr Waibel ihme jährlich  
an bahrem Geld biss im Mayen zu zahlen für ieden Zinss  
Gl.16 β. 29 A.1» Und solle diss ietz laufende jahr der erste,  
dass folgende biss im Mayen der andere, und dass dritte jahr  
biss auch im Mayen der letzte bezahlt werden. Und ist hier-  
bey bedingt, dass obschon under diser Zeit bemeldter Lienhard  
Seidler sterben solte desen Erben doch schuldig seyn sollen.  
der Kauff obiger gestalten umb dise dreÿ Zinss, auss zuhalten.  
Zum Trinck-geld solle ihme Seidler, Herr Waibel geben  
ein Woll-Hüt, und ein halbss Brod; welches Brod er ihme  
schon geben hat. Mithin hat er ihme auff den diss jahr,  
wie obgemeldt, ihme zu zahlen schuldigen Zinss, an bahr-  
em Geld bezahlt Gl. 4 β.29 A. 1  
Restirt noch diss jahr biss im Mayen  
zu zahlen Gl. 12»  
Schreiber Seidler  
Auff anhalten der frauen Anna Maria Seidler; solle  
auss Verwilligung, und befelch Herrn Amman Carl  
Augustin Seidlerss, Joseph Seidler im Breit-feld, be-  
meldter Frauen Recht-gebner, und beeidigter Vogt seyn.  
Welche Vogts-pflag er solcher gestalten mit fuerderung Nutz-  
enss und wendung Schadenss Eydlich verwalten solle, dass  
er wisse Gott, und der Oberkeit darumb antwort zu geben.  
Actum Kusnacht, Mittwoch den 31.ten Jener Anno 1731  
Carl Augustin Sebastian Seidler,  
G`Schr. Schreiber.

1  
2 Künd und zů wissen seye hiemit in Kraft gegenwärtigen  
3 offenen Brieffss; dass auff heut Endss-gesetzten dato zwischen  
4 den Edlen, Vesten, Frommen, Vorsichtigen, und wohl-  
5 weisen Herrn Johan Balthassar Von Eüw, Spithalherr, und  
6 dess Rathss zů Schweitz vögtlicher Weiss, als Vogt Herrn Pfründvogt  
7 Clemens Antonj Trütmanss seeligen dreÿ hinderlassenen Kindern  
8 Maria Anna, Clemens Antonj, und Jacob Christoph Trütman  
9 einess – und Herrn alt Stadthalter Frantz Leodigarj Amstütz  
10 andern Theilss, wegen einess Züg-Rechtsshalben vor  
11 Gericht zů Künsnacht den 1ten Hornung ietz lauffenden 1731ten  
12 jahrss aussgefelten End-Urtheil, vor zů nehmen gesinnender  
13 Appellation, eine gütliche Verkommnüss, und Vergleich auff-  
14 gericht, und beschlossen worden, wie folget.  
15 bemeldter Herr Spithalherr von Eüw überlasst, bemeldtem Herrn Stadt-  
16 halter Amstütz, seinen obgesagten Vogt-Kindern, biss dahin  
17 eigenthumblich bewohntess zů Künsnacht under dem Dorff-bach  
18 stehendess Haüss, und da ligende Hofstatt; wie auch Garten, und  
19 allem dem ienigen wass Nüth, und Nagel begreift, in steeg, und weeg,  
20 Haag, und March, Tach, und Gmach, auch aller Rechtsamme, und gerechtigkeit,  
21 wie ess biss dato genützet, und besessen worden, so vil als einess  
22 auffrecht, Redlich, und stehen Kauffss, umb, und vor Gl.1700»  
23 sage: Ein Taüsend, und Sibenhündert Gülden Capital, bahrgeldss  
24 Land Schweitzess Währung. Worbeÿ aber vorbehalten, dass bemeldte  
25 Kinder neben dem Haüsrath hinweg nehmen mögen, dass  
26 Altärlein, und die Uhr. Obdann gleichwohl laüt getroffenen  
27 Vergleichss dem Herrn Amstütz, auff erst kommenden Mite Mertzen  
28 Nütz, und Schaden angehen soll; ist er dannoch schuldig, bemeldte  
29 Kinder mit ihrer frau Gross-Mütter Margaretha Ulrich, wie auch  
30 Herr Stadthalter Clemens Mülemann mit seiner Haüshaltung  
31 in dem Haüss, wie biss dato, mit Nützung der Gärten wohnen  
32 zů lassen, biss Mite Mertzen folgenden 1732.ten jahrss: jedoch ein  
33 ieder Theil ihme Herrn Amstütz für den Haüss-Zinss Gl. 25»  
34 als beyde zúsammen Gl.50» bezahlen sollen. Mithin zahlt der  
35 Herr Käuffer auff disen Kauff folgende Capitalien.

2 Aüff Antonj Ulrichss Ebnet Capital Gl. 400

3 darvon der erste Zinss den Kindern falt aüff

4 Martinj Anno 1732

5 Aüff Herr Waibel Clemenss Ulrich an Capital Gl. 800

6 darvon ihme mit Martinj 1731 laût berednúss

7 wegen March-Zahl Zinss verfallen solle Gl. 54

8 Nach abzúg diser Capitalss-Posten verbleibt der

9 Herr Käüffer am Kaüff aúsen schúldig Gl. 500

10 sage: Capital Fünffhúndert Gúlden bahr geld Land Schweitzess

11 wáhrung: darvon den Kindern der erste Zinss fallen solle aüff

12 Martinj dess heiligen Bischoffen Tag folgenden 1732 ten jahrss Gl. 25.

13 bahress geldss. Und solle bemeldter Kaüff-Resten aüff dem

14 mehr gedachten Haúss, únd Hof-Statt ledig, biss zú aússlosúng

15 versicheret stehen: welche Aússlosúng also beschechen mag,

16 nehmlích: in dero ersten Zwo Zahlúngen, solle mit ein halb

17 jahr vorläúffig gethaner Abkúndúng aüff Martinj mögen ein-

18 gezogen, oder erlegt werden Gl. 200. bahress geld, únd in der

19 letzten mit gleicher Abkúndúng der Resten als Gl. 100 aúch

20 bahr-geld. Weil in disem Kaüffss-Verglich, aúch noch

21 nebst vorbemeldtem Preiss angedingt únd Vorbehalten, dass

22 Herr Stadthalter einem ieden von disen dreÿ Kindern Gl. 3

23 als Zússammen Gl. 9 Zúm Trinckgeld geben solle: als wird er

24 selbigess ihnen bahr bezahlen. Seÿnd dato bezahlt.

25 Urkúndlich alles diesen habe begehrt masen, in anwesenheit

26 Herren Pfarrern Frantz Carl Seidlerss, Herrn Amman Trútmannss, únd

27 Fraúen Anna Maria Helbling, solches tragenden Amptsshalben

28 (iedoch mir, únd den meinigen ohnschádlich) also verschriben; únd

29 darúber Zweÿ gleichlaútende Vergleich- oder Kaüff- Brieff ge-

30 fertiget; únd zú kónftiger Steiffhaltung iedem Theil einer Zú

31 handen gestelt. jn Kúsnacht, Freÿtagss den 2ten Hornúng,

32 Anno Ein Taúsend, Sibenhúndert, dreÿsig, únd einss. 1731.

33 Carl Aúgústin Sebastian Seidler

34 G`Schr. Schreiber

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35

Auff heüt Ends- gesetzten dato hat Hanss Wil-  
hem Seidler, alss Vogt Capelen-Vogt Hanss Gösiss  
seeligen hinderlassenen dreÿ Kindern, Hanss  
Caspar, Catharina, ûnd Anna Maria Gösin, Vor Herren  
Amman Carl Außgüstin Seidler, Herrn Kirchen-  
-Vogt, ûnd Rathssherr Sebastian Stützer, ûnd mir  
Ends-bemeldtem ûnd besagten Kindern Rechnûng geben; ûnd ihren  
ihre Capitalien, ûnd Zinsen verzeigt, wie folget.

Nachdem alles, wass der bemeldte Vogt empfangen,  
ûnd hingegen aüssgeben, sambt biss dato dem  
Vogt-Lohn, gegen ein andern abgezogen worden,  
hat sich befunden dass bemeldte Kinder ihme schuldîg

~~Vers~~ Verbleiben

49    10

Hingegen Verzeigt er ihnen ihre Capitalien,  
ûnd Zinsen folgender gestalten.

Auff Hanss Baltz Niggen Gütern an Capital,  
laût Zweek brieffen

700

darbey der 1729ten ûnd 1730ten Zinss ieden  
Gl. 36 Thûn

72

also Zinss, ûnd Capital Zûsammen

772

Hiemit ist bemeldtem Vogt in beÿseÿn seiness  
Sohnss, Jgnatj Seidlerss, ûnd Zweÿer Vogt Kindern,  
Hanss Caspar, ûnd Catharina Gösin, die Rech-  
ûng obiger gestalten gût geheisen, bestehtet,  
ûnd abgenohmen worden. Welchess ich er-  
betenermasen, Tragenden Amptshalben  
also Verschriben, ûnd mich mit eigener hand (mir  
aber, ûnd den meinigen ohnschädlich) ûnder-  
Zogen. jn Kûsnacht beÿm Rösslein, Montagss  
den 5ten Hornûng, Anno Ein Taûsend, Siben-  
hûndert, dreÿsig, ûnd einss                    1731

Carl Außgüstin Sebastian  
Seidler, G`Schr. Schreiber

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45

Jch Melchior Ehrler, dess Rathss Zũ Küsnacht, Jũrsidiction lobl. Stand  
schweitzess, bekenne ũnd thũn Kũnd vor mich ũnd meine Erben, die ich  
festiglich hier Zũ aũch verbinde, in Kraft diss briefffs, dass ich wahr, aũff-  
Recht ũnd Redlich schũldig bin, ũnd gelten solle, meiner lieben Sohness  
Fraũen Margaritha Schindlerin, von Lũcern gebũrtig, ihren Erben,  
nachkommenden, oder den ienigen die disen brieff mit Recht jnnhaben.  
Capital haũpt-gũt bahress geld Gl. 340: sage dreyhũndert, ũnd vierzig  
gũlden ~~Land-schweitzess~~-Lũcerner Wãhrũng, dass sich betrifft jãhrlichen aũssgehenden  
Zinssess Gl. 17. sagen Zechen, ũnd Siben Gũlden bahress geld, bemeldter  
Wãhrũng (da ihro der erste nach March Zahl fallet aũff Martinj dess heiligen  
Bischoffen Tag, ietz laũffenden Ein Taũsend, Sibenhũndert, ũnd ein,  
ũnd dreysigsten jahrss) Welchen ich der Schũldner, all meinen Erben ũnd  
nachkommenden, der bemeldten fraũen Margaritha Schindlerin, ihren Erben  
Nachkommenden, oder Rechtmãsigen jnnhabern diss briefffs, nũn hie-  
fũro jãhrlich, ũnd ein iedess jahr allein, ũnd besonder aũff Martinj Episco-  
pi, acht Tag vor, oder nach, sicherlich lifern, wãhren, Antworten, ũnd mit  
bahrem geld bezahlen sollen ũnd wollen. Von, aũff, aũss ũnd ab  
meiner eignen Matten Tieffenbach, wie aũch Langen Weyð, ũnd  
Weyð Bircheck, im dorff-Zehnden Zũ Küsnacht gelegen; an Antonj  
Meyerss Alten Winckel, an Frantz Ehrlerss seelig Maten ũnd Weyden,  
ũnd an den see stossende: Woraũff nichts stehet, noch stehen solle,  
alss der fraũen Margaritha Ulrich an Capital ~~Einthãusend~~ und Ein  
hũndert ũnd fũnffzig gũlden; zeũg ich bey meinen Ehren getrãuwlich, ũnd ohn  
gefährlich. Mithin solle obbemeldte Capitalss ~~Post~~ sũmm von erst  
folgendem Martinj an, mit Einzũg ũnd ablosũng sechss jahr  
still stehen: Und wann dan Zũ beyden Theilen ess mehrerss also  
still stehen Zũ lassen beliebt, ess wohl solle beschechen mœgen;  
wie dann diser brieff biss zũ seiner gãntzlichen aũsslosũng Zins  
ũnd Capitalss (welche von sechsten Zũ sechss jahren mit bahrem  
geld aũff einen Stoss beschehen mag) bey seinem bũchstãblichen  
jnnhalt in krãften seye ũnd verbleiben solle.  
Zũ Urkũnd alles desen ist aũff dess mehrgedachten Herrn Rathss-  
herrn ~~se~~ Melchior Ehrlerss sonderlichess reqũiriren, ũnd bitten  
gegenwãrtiger brieff, mit dess Edlen, Vesten, Frommen, Vorsichtigen  
ũnd Wohlweisen herrn Carl Aũgũsti Seidlerss, dissmahlen Regir-  
enden Ammanss der Landschaft Küsnacht eigen angebohrene Petschaft  
bekrãftiget, ũnd aũch mich Endsbemeldten Tragenden Amptsshalben  
gefertiget, ũnd Sũbscribirt worden; jedoch Unss, ũnd Unsere  
Nachkommenden allwegen, ohne Schaden ũnd nachtheil. Geben in Kũs-  
nacht, Montagss den 12ten Hornũng Anno EinTaũsend, Sibenhũndert,  
dreysig, ũnd einss. C.A.S. Seidler

L.S.

G`Schr. Schreiber

1  
2 Künd und zů wissen seye hiemit, in Kraft gegenwärtigen  
3 offenen Brieffs, dass auff heüt Ends- gesetzten Dato die Frommen  
4 Ehrsammen, und Bescheydenen Cünrad, Beat Lüdwig, Hieronimuss,  
5 und Beat Jacob Seidler, Landt-Leüt Zů Küsnacht, und sesshaft  
6 im Kiemen, Jürisdiction Loblichen Stand Schweitzes, anstatt, und in  
7 Nahmen aller im gantzen Kiemen sich befindenden Haússhaltungen,  
8 an einem -so dann Hieronimuss Seidler mit seinem Sohn  
9 Hanss Baltz Seidler, und Beýstand Joseph Trútman, auch Landt-  
10 Leüt Zů Küsnacht, und sesshaft in Under-Jmese, andertheilss,  
11 sich dess Streitsshalbern, welcher under ihnen letzt Verwichenen  
12 Herbst entstanden, indeme Hieronimuss Seidler, denen  
13 in dem gantzen Kiemen wohnenden Haússhaltungen, den  
14 Weeg, oder Strass, dũrch sein Weýd, genant Weinacker, welchen  
15 sie schon von altem har biss zů ietzigen Zeiten, so wohl Winterss,  
16 alss Sommerss Zeit mit Schliten, beschlagenen, und Unbeschlagenen  
17 Wägen nach ihrer ~~Noth~~ Nothtürft gebraucht, nũn hiefũro  
18 solchen Sommerss-Zeit mit Fũhrwerck mehr Zů gebrauchten  
19 mit dem Rechten abgeschlagen, und Verbotten, folgender-  
20 massen gũtlich Vertragen, Verglichen, und Vereinbahret haben:  
21 dass nemlich diejenige im gantzen Kiemen, welche ietz und  
22 Zů allen Zeiten dort Haússhäblich sitzen werden, dass Recht  
23 für ein - und allemahl haben sollen, dũrch dess bemeldten  
24 Hieronimj Seidlerss Weýd, Weinacker, dem bemeldten  
25 Weeg oder Strasen nach, Winter, und Sommerss-Zeit, mit  
26 Schliten, beschlagenen, und Unbeschlagenen Wägen, geladen,  
27 old Ungeladen, nach ihrer Nothwendigkeit auff- und von Jme-  
28 see Zů fahren; woran sie Zů künftigen, und Ewigen Zeiten  
29 niemand weder bekũmmern, beschwähren, noch verhindern;  
30 sondern selbige freý, ledig und Loss mit Recht fahren lassen  
31 sollen. Weil dann auch disess Streitsshalbern etwass Kósten  
32 auffgeloffen; ist auch gũtlich beschlossen dass ein ieder Theil  
33 die seinige an sich selbst haben solle. Und haben hiemit beýde  
34 Theil für sich, und ihre Nachkommende solchess also nach bũch-  
35 stäblichem jnnhalt, für ein- und allemahl Steiff, Vest und  
36 Unzerbrũchlich Zů halten beý Träuw und Ehren zů gesagt  
37 und Versprochen.  
38 Zů Urkũnd alles desen, ist auff der obbemeldten Ehren-Parteýen  
39 sonderlichess reqũirirn, und bitten dieser, und noch ein gleichlũt-  
40 ender gũtlicher Vertragss-Brieff (darvon einem ieden Theil

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35

einer Zů handen gestelt) mit dess Edlen Vesten, Frommen,  
Vorsichtigen, und Wohlweÿsen Herrn Carl Außgüstin Seidlers  
dermahlen Regirenden Ammanss Zů Küsnacht eigenen An-  
gebohrene Petschaft bekräftiget und dũr mich nderzogenen  
tragenden Amptsshalben also Verschriben worden; jedoch aber  
Unss und Unsern Nachkommenden allwegen ohne Schaden, und Nachtheil.  
Geben in Küsnacht, Mitwoch den 14ten Hornung Anno  
Dominj Ein Taüsend, Sibenhündert, dreÿsig, und einss.1731

L.S      Carl Außgüstin Sebastian  
                    Seidler, G`Schr. Schreiber

Jch Melchior Ehrler dess Rathss Zů Küsnacht und daselbsten  
gesessen, Jürisdiction Loblichen Stand Schweitzes; bekenne und thun  
Künd Vögtlicher weiss, als Schirm-Vogt meiness Brüdern Frantz  
Ehrlerss seeligen hinderlassenen Sohn Frantz Ehrler, auch Zů Küs-  
nacht sesshaft, und daselbsten Landtmann, vor sich, und seine  
Erben, die ich festiglich hier Zů auch Verbinde in Kraft diss brieffss.  
Dass er wahr, auffrecht, und Redlich Schůldig ist, und Gelten solle.  
meinem Lieben Schwagern Hanss Caspar Seidler auch Landt-  
mann Zů Küsnacht und sesshaft in Under Jmsee, in Nahmen,  
und Zů handen seiner Fraüen, meiner Lieben Schwester Maria  
Theresia Ehrlerin, ihren Erben, Nachkommenden, oder den ienigen  
die disen brieff mit Recht jnnhaben, Capital, Erb-gůt bahress geld  
Gl. 670 sage: sechsshündert, und Sibenzig Gůlden Land Schweitzess  
Währung, dass sich betrifft jährlichen aüssgehenden Zinsess Gl.33  
ß. 20 sage: dreÿsig und dreÿ Gůlden und Zwanzig Schilling be-  
meldter Währung; welchen gedachter mein Vogt-Sohn Frantz  
Ehrler, all seine Erben und nachkommende, dem bemeldten Hanss  
Caspar Seidler, seiner Fraüen, Erben, Nachkommenden, oder Recht-  
mäsigen jnnhabern diss brieffss (wie bisshero beschechen; weil disess  
Erb-gůt schon etwelche jahr gestanden, aber erst Dato also Schriftlich ver-  
sicheret worden) nũn hiefũro jährlich, und ein iedess jahr allein

1  
 2 ùnd besonder, aúff Martinj dess heiligen Bischoffen Tag, acht Tag  
 3 Vor, oder nach sicherlich lifern, wáhren, antworten, ùnd mit  
 4 bahrem geld bezahlen sollen. Von, aúff, aúss, ùnd ab seinem eignen  
 5 Haúss, Haúss-Maten, Weýer-Maten, Bircheck-Maten, ùnd Zwone  
 6 Zúgehörigen Weýden, die Haúss-Maten, ùnd Weýer-Maten im Merle  
 7 -Schacher die Bircheck-Maten, ùnd Beýde Weýden aber, im Dorff-Zehnden  
 8 Zú Kúsnacht gelegen; die Haúss-Maten nidsich an D`Land-Strass, ob-  
 9 sich an mein eigene Weýd, einerseitss aúch an mein eigene Haúss-  
 10 Mat, ùnd andererseitss an Bircheck-Weýdlin; die Weýer-Maten  
 11 nidsich an See, obsich an d`Land-Strass, einerseitss an mein eigeness  
 12 Ried, ùnd andererseitss aúch an Bircheck-Weýdlin; die Bircheck-  
 13 Maten, ùnd beýde Weýden aber, obsich an Halticker Allmend,  
 14 ùnd an die Barbrámen, einerseitss an Antonj Meýerss Alten-  
 15 Winckel, nidsich an Tieffenbach, ùnd anderseitss aúch an mein  
 16 eigene Weýd stossende: woraúff nichtss stehet, noch stehen solle,  
 17 alss wass hier folglich Specificirlich begriffen, Zeüg ich erst ge-  
 18 dachter Ehrler mit meinem Vogt-Sohn beý Tráüw, ùnd Ehren, ohn  
 19 gefehrde.

20 Der Pfarr-Kirchen Zú Kúsnacht jáhrlichen ein halb-vierthel  
 21 Núss Zinss.

22 Dem Antonj Meýer an Capital	Gl. 688	β.31
23 Dess Jacob Widmerss seelig an Capital	Gl. 400	
24 Hiermit sambtlich	Gl 1088	β. 31

25 sage: Ein Taúsend, achtzig ùnd acht Gúlden, dreýsig ùnd ein  
 26 Schilling Capital, ohne der Kirchen jáhrlich zú gehörigen Núss- Zinss.  
 27 Und wann hierüber abgeredt, ùnd beschlossen, dass mit einhalb jahr  
 28 Vorläúffig gethaner abkúndung von der obbemeldten Capitalss-  
 29 Súmm in den ersten Zwo Zahlúngen Capital Gl. 200 in der letzten  
 30 aber der Resten alss Gl 270 mit bahr-geld, oder brieffen die in  
 31 dem Kirchgang Kúsnacht gút Schatz ùnd Platz haben, ùnd wass solche  
 32 weniger halten, alss ein jahrss-Zahlúng, dass bahre geld daraúff, solle  
 33 mögen eingezogen, oder erlegt werden aúff welchen Martinj ess  
 34 der ein, old andern Part beliebt: also sollen aúch die erfolgende  
 35 Zahlúngen hierangeschriben werden. Indesen aber dieser brieff so  
 36 lang in K lang beý seinem búchstáblichen jnnhalt in Kráften seýn,  
 37 ùnd verbleiben solle, biss Zinss ùnd Capital gántzlich erlegt, aúss-  
 38 gericht, ùnd bezahlt ist.

39 Urkúndlich alles desen, ist aúff der beýdseitigen EhrenParteýen  
 40 sonderlichess reqúirirn, ùnd bitten, disern Capitalss-Versicherung  
 41 dúrch mich Underzogner (mir aber, ùnd den meinigen ohne  
 42 Schaden, ùnd Nachtheil) Tragenden Amptsshalben also verschriben  
 43 worden. jn Kúsnacht, Mitwoch den 14ten Hornúng Anno  
 44 Dominj Eintaúsend Sibenhúndert, Dreýsig ùnd Einss 1731  
 45 Carl Aúgústin Sebastian  
 46 Seidler, G`Schr. Schreiber

1  
2 Jch Martin Trütman Landtmann und sesshaft zu Künsnacht,  
3 Jurisdiction Loblichen Stand Schweitzess, bekenne, und Thun Kund vor  
4 mich, und meine Erben, die ich festiglich hierzu auch Verbinde  
5 in Kraft diss Brieffss, dass ich wahr, auffrecht und Redlich Schuldig  
6 bin, und gelten solle, dem Ehrsammen fromb und bescheydenen  
7 Herrn Kirchen-Vogt Hanss Melchior Lindaüwer, Landtmann zu  
8 Schweitz, und zu Arth gesessen, seinen Erben, nachkommenden,  
9 oder den ienigen die disen brieff mit Recht jnnhaben Capital,  
10 Hauptgüt bahres geld Gl. 500 sage fünffhundert Gulden  
11 Land Schweitzess Währung, dass sich betrifft jährlichen aussgehenden  
12 Zinss Gl. 30 sage dreÿsig Gulden bemeldter Währung (da  
13 ihme der erste fallet auff Martinj dess Heiligen Bischoffen  
14 Tag ietz lauffenden Ein Taüsend, Sibenhundert, und ein  
15 und dreÿsigsten jahrss) welchen ich, der Schuldner, all meine  
16 Erben, und Nachkommende, dere bemeldten Herren Kirchen-vogt  
17 Hanss Melchior Lindaüwer, seinen Erben, Nachkommenden, oder  
18 Rechtmäsigen jnnhabern diss Brieffss, nun hiefür jährlich,  
19 und ein iedess jahr allein, und besonder auff Martinj Episcopj  
20 acht Tag Vor, oder nach sicherlich lifern, wähern, antworten,  
21 und mit bahrem geld bezahlen sollen, und wollen. Von, auff,  
22 auss, und ab meinem eignen Haüss, und Hof, Maten, und  
23 Weÿd, genant MÜchried, MehreLand, und Rossweÿd, im dorff-  
24 Zehnden zu Künsnacht gelegen; dass MÜchRied 1. an die Fehren-  
25 Statt, 2. an StainenRüthin, 3. an Alterschweÿlhof, 4. an Wolff-  
26 endssMooss und 5. an Sempel; dass Mehreland und Rossweÿd  
27 aber 1. an WolffendssMooss-Weÿd, 2. an die Sempel-Weÿd, 3. an  
28 Sebastian Dienerss Obere Rossweÿd, 4. an Niclaüss Fischlinss  
29 Hof, und 5. an Rischberg stossende, worauff nit ein mehrerss  
30 stehet, noch stehen solle, alsß wass hier folglich Specificirlich be-  
31 griffen, Zeüg ich erst bemeldter Trütman bey meinen Ehren,  
32 geträuwlich, und ohn gefahrlich.

33 Dem Leontzi Trütman an Capital	Gl. 300	---
34 Dem Baltz Ehrler an Capital	Gl. 150	---
35 Dem Meister Frantz Petermann Erb-güt	Gl. 350	---
36 Der Frau Verena Trütman auch Erb-güt	Gl. 300	---
37 Dess Herrn Stadthalter Seeholtzers seelig Söhn gleiches Erb-güt	Gl. 100	---
38 Dem Domini Seidler gleichess Erb-güt	Gl. 200	---
39 Dem Jost Kost gleichess Erb-güt	Gl. 450	---
40 Dem Frantz Gützman, von gleichem Erb-güt	Gl. 100	---
41 Der Pfarr-Kirchen zu Künsnacht von solchem Erb-güt	Gl. 100	---
42 Dem Hanss Gösin auch von gleichem Erb-güt	Gl. 50	---
43 o Dem Joseph Beeler an Capital	<u>Gl. 200</u>	---
44 hiemit sambtlich	Gl. 2300	---

1

28

2 sage: Zweÿ Taÿsend, ûnd dreÿhûndert gûlden. Mithin  
3 sollen Vorbemeldte Gl 500 Capital widerûmb an bahrem  
4 geld aÿff einen Stoss, mit einhalb jahr Vorläuffig gethaner  
5 abkündung mögen eingezogen, oder erlegt werden, aÿff  
6 welchen Martinj ess der ein old andern Part beliebt. jndesen  
7 aber dieser Brieff so lang in Kräften seÿn, ûnd verbleiben  
8 solle, biss Zinss ûnd Capital gântzlich erlegt, aÿssgericht, ûnd  
9 bezahlt ist.

10

11 Zû Urkünd alles desen, ist aÿff dess mehr gedachten  
12 Martin Trûtmanss sonderlichess requiriren, ûnd bitten,  
13 disere Capitalss-Versicherung, dÿrch mich Underzogner (mir  
14 aber, ûnd den meinigen ohne Schaden, ûnd Nachtheil) Tra-  
15 genden Amptshalben, also Verschriben worden. jn  
16 Kÿsnacht, Mitwoch den 14ten Hornung Anno Domini  
17 Ein Taÿsend, Sibenhûndert, dreÿsig, ûnd einss. 1731

18

Carl Aÿgÿstin Sebastian

19

Seidler, G`Schr. Schreiber.

20

21 NB. Die dem Joseph Beeler zÿgehörte  
22 Gl. 200 Capital seÿnd aÿsgelöst.

1  
2 Jch Johanness Schiffmann Landtmann Zû Küsnacht, ûnd Zû  
3 Merleschachen gessen, Jûisdiction Loblichen Stand Schweitzess  
4 bekenne, ûnd thûn Kûnd Vor mich, ûnd meine Erben die ich  
5 festiglich hierzû aûch Verbinde in Kraft diss brieffss; dass ich wahr,  
6 aûffrecht, ûnd Redlich Schûldig bin, ûnd gelten solle, dem Ehren-  
7 Vesten, Frommen, ûnd Weisen Herrn Joseph Frantz  
8 Xaveri Sûter Landtmann Zû Schweitz, ûnd sesshaft in Arth, seinen  
9 Erben, nachkommenden, oder den ienigen die disess Brieff mit  
10 Recht jnnhaben, Capital, Haûpt-gûtt bahress geld Gl 1000----  
11 sage: Ein Taûsend Gûlden Land Schweitzess Wâhrûng, welchess er  
12 mir, ûmb meinen Nûtzen Zû fûrdern, ûnd Schaden zû wenden.  
13 an Gûtem bahrem Geld Vorgestreckt, ûnd gelehent hat, dass sich  
14 hiemit betrifft jâhrlichen aûssgehenden Zinsses Gl 60 sage: sechsszig.  
15 Gûlden bemeldter Wâhrûng (da ihme der erste fallen solle, aûff  
16 Martinj dess Heiligen Bischoffen Tag ietz lauffenden Ein Taûsend  
17 Sibenhûndert, ûnd ein ûnd dreÿsigsten jahress) welchen ich der Schûld-  
18 ner, all meine Erben, ûnd Nachkommende, dem bemeldten Herrn  
19 Joseph Frantz Xaveri Sûter, seinen Erben, Nachkommenden, oder  
20 Rechtmâsigen jnnhabern diss brieffss nûn hiefûro jâhrlich, ûnd  
21 ein iedess jahr allein, ûnd besonder aûff Martinj Episcopi,  
22 Acht Tag Vor, oder nach, sicherlich in ihr Haûss lifern, wâhren,  
23 antworten, ûnd mit bahrem geld, ohne ihr Kosten, ûnd Schaden,  
24 bezahlen sollen, ûnd wollen. Wann ich aber, oder ein ieweiliger  
25 besitzer nachfolgenden Under-pfandss, an der bemeldten Zinsses-  
26 bezahlûng also sâumig wâre, dass ich Zwee ohnbezahlte Zinss, als  
27 der Newe, ûnd alte Zûsammen kommen liesse; so mag der jnnhaber  
28 diss brieffss alssdann nit allein siben, ûnd einhalben per Cento,  
29 alss fûr den Gantzen Zinss Gl. 75 sage: sibenzig, ûnd fûnff  
30 Gûlden mit oder ohne Pfand beziechen; sondern ich, ûnd ein  
31 ieweiliger besitzer annoch schûldig seÿn solle, wann jnnhaber dess  
32 brieffss bevor ein Wâhrûng gethan, so vil Tâg er mit einzûg dess  
33 Zinsses Versâumnuûss hat, ihme fûr ieden Tag ein gûlden, ûnd  
34 Zechen Schilling Zû bezahlen. Von, aûff, aûss, ûnd ab meinem  
35 eignen Haûss, NiderMat, Zûgehorigen Weÿd, Ober-Mat, ûnd  
36 Bergischweÿl Maten, ûnd Weÿd, alles Zû Merleschachen, ûnd zwar

1  
2 dass Haüss im Dörrflein ob der Landstrass gelegen; die  
3 Nider-Mat, fürsich an Caspar Stützers NiderMat, obsich an die  
4 Land-Strass, ûnd nidsich an Antonj Seeholtzers bürg-Weÿd;  
5 die Zûgehörige Weÿd, fürsich an Caspar Stützers, ûnd Baltz  
6 Räberss Weÿd, obsich aûch an Caspar Stützerss Weÿd, hindersich an  
7 Under, ûnd Ober bergischweÿl-hof, ûnd nidsich aûch an bergi-  
8 schweÿlhof; die Obermat, nidsich an d`Landstrass, hindersich  
9 an Baltz Räberss Gross-Mat, obsich an Herr Kirchen-vogt Räberss  
10 berg-Mat, ûnd fürsich am Baltz Räberss HaüssMat; die bergi-  
11 schweÿl Maten, ûnd Weÿd aber, einerseitss an d`Allmend, ob-  
12 sisch an Herre Wald, ûnd an Frantz Seeholtzerss Weÿd, hinder-  
13 sisch an ober bergischweÿlweÿd, aûch an Caspar Stützerss weÿd,  
14 ûnd an Eÿchbach-Tobel, nidsich an Caspar Doberss Weÿd, ûnd  
15 fürsich aûch an disess Doberss Weÿd stossende; woraûff nichtss  
16 stehet noch stehen solle, alss wass hier folglich Specificirlich,  
17 ûnd in Sûmma begriffen.

18 Aûff der Obernmat, dem Peter Gösin Capital Gl. 400  
19 aûff obbemeldter Maten, wie aûch bergischweÿl  
20 Maten, ûnd Weÿd, meiner Mütter Anna Maria  
21 Weingartnerj an Capital, darûnder etwas widûmbss Gl. 910  
22 dem Herr Sibner Carl Ulrich Zû Stainen altess Erbgût Gl. 200  
23 Hiemit sambtlich Gl. 1510

24 sage: Ein Taûsend fünffhûndert, ûnd Zechen gûlden.  
25 Damit nûn aber, bemeldter Herr Sûter wegen disen hier-  
26 aûff stehenden Capitalien, noch Zû seiner besern sicherheit  
27 ein gegenlag habe; setze ihme annoch hiezû, zû einem beehrten  
28 Zûsatz, die ienige Mittel, welche meiner Fraûen Maria Verena  
29 Dober, von ihrem Vattern seelig SäckelMeister Johan Jacob Dober,  
30 nach seinem absterben, noch Erblich zûfallen möchten.  
31 Mithin ist der Ablosung bemeldten Capitalsshalber also  
32 abgeredt, ûnd beschlossen: dass mit einhalb jahr Vorläuffig  
33 gethaner Abkündung, die sambtliche Capitalss-sûmm, aûff einen  
34 Stoss mit gûten Landt-läuffen Gold- old Silber- Sorten (iedoch  
35 nit in ab- oder AûffRuff dess geldss) solle mögen eingezogen,  
36 oder erlegt werden, aûff welchen Martinj ess der ein, old anderen  
37 Part beliebt. jndesen aber dieser brieff beÿ seinem

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19

büchstäblichen inhalt in kkräften seyn, und verbleiben solle  
biss Zinss, und Capital gänzlich erlegt, außsgericht, und bezahlt ist.  
Zu Urkund alles diesen ist auff dess mehr gedachten Johanness  
Schiffmannss sonderlichess reqüirire, und biten, gegenwärtiger  
brieff mit dess Edlen Vestem, Frommen, Vorsichtigen und wohl-  
weisen Herrn Carl Augustin Seidlerss, dermahlen Regir-  
-enden Amannss zu der Landschaft Künsnacht eigen angebohrnen  
Petschaft bekräftiget, und durch mich Underzognen Tragenden  
Amptsshalben Verschriben worden; jedoch Unss und ~~ansere~~ Unsern nach-  
kommenden allwegen ohne Schaden und Nachtheil.  
Geben in Künsnacht, Montagss den 19.ten Hornung Anno Domini  
Ein Taüsend, Sibenhündert, Dreÿsig und Einss. 1731  
L.S Carl Augustin Sebastian  
Seidler G`Schr. sSchreiber  
Obige Gl. 1000 Capital seynd auff Martini Anno 1733 sambt den  
Verfallenen Zinsen widrumb erlegt und bezahlt worden  
also ist diser brieff außsgelösst und nit mehr gültig.  
Obiger Schreiber Sidler

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43

Jch Balthasar Schmid, Landtmann, und sesshaft zu Küsnacht,  
Loblichen Stand Schweitzess angehörig, bekenne, und Thun Kund Vor  
mich, und meinen Erben, die ich festiglich hierzu auch Ver-  
binde in Kraft diss Brieffss, dass ich wahr, auffrecht und  
Redlich schuldig bin, und gelten solle, dem Ehrenvesten,  
Frommen, Vorsichtigen, und Weisen Herrn Frantz  
Leodigarij Amstutz, dess Rathss und altem Stadthaltern  
zu Küsnacht, seinen Erben, nachkommenden oder denjeni-  
gen, ~~kein~~, die disen Brieff mit Recht jnnhaben Capital Hauptgüt  
bahress Geld Gulden 40 sage: Vierzig Gulden Land Schweitzess  
Währung, dass sich betrifft jährlichen aussgehenden Zinss  
Gl. 2 β. 16 sage: zwee Gulden, zehen und sechss sSchilling be-  
meldter Währung, welchen ich, der Schuldner, all meinen Erben,  
und Nachkommende dem bemeldten Herrn Amstutz seinen Erben  
nachkommende, oder Rechtmässigen jnnhabern diss Brieffss,  
nun hinfuro jährlich, und ein indess jahr allein und besonder  
auff Martinj dess Heiligen Bischoffen Tag, acht Tag vor, oder  
nach sicherlich lifern, wahren Antworten, und mit bahrem  
geld bezahlen sollen und wollen. Von, auff, auss, und  
ab meinem eignen Wald (auff welchem Unterpand ess schon  
Vil jahr, aber ohne schriftliche Versicherung gestanden) welcher  
im dorff-zehnden zu Küsnacht gelegen; einerseitss an  
Sempel-bach, obsich an bahnwald, nidsich an herrn stadt-  
haltern Clemens Mülemannss Wald, und andererseitss  
an obern Sebastian Dienerss Ross-Weyd stossende, welcher  
Vor diser Capitalss-Post umb nichtss Versetzt noch be-  
schwährt, sondern gantz ledig, und Loss ist, zeug ich bey  
meinen Ehren geträuwlich und ohngfahrlich. Mithin  
obbemeldte Gl. 40 Capital widerumb mit ein halb jahr vor-  
läufig gethaner abkündigung an bahrem geld sollen mögen eingezogen oder  
erlegt werden auff welchen Martinj ess der ein old andern  
Part beliebt. Indesen aber diser brieff so lang in Kräften  
seyñ, und verbleiben solle, biss Zinss, und Capital gantzlich er-  
legt, aussgericht und bezahlt ist.  
Urkündlich alles desen, ist auff der obgedachten eEhren pPersonen  
sonderlichess requirirn, und bitten disern Capitalss-Versicherung  
durch mich Underzogener (mir aber, und den meinigen ohne schaden,  
und Nachtheils Tragenden amptshalben also verschriben worden.  
Jn Küsnacht Sambstagss den 24 ten Hornung Anno Domini Ein-  
tausend, Sibenhundert, Dreysig, und Einss 1731  
Carl Augüst Sebastian  
Seidler G`Schr. Schreiber

1  
2 Künd und Zü Wissen seÿn Hiermit Kraft gegenwärtigen  
3 Brieffs, dass auff Heüt Ends gesetzten Dato ein auffrecht, Redlich  
4 und ohnwiderrüfflichen Kauff und Markt ergangen, und Beschlossen  
5 worden alss: enzwischen den Ehrsammen, Fromb, und Bescheÿdenen  
6 Clemenss Trütman Landtmann zü Küsnacht, Jürisdiction Loblichen  
7 Stand Schweitzes, alss erbetener Vogt dess Clemenss Seidlerss seeligen  
8 sechss Hinderlassenen Kindern, Joseph Frantz, Carli, Maria Elisa-  
9 beth, Maria Francisca, Clemenss und Anna Maria Seidler ver-  
10 käuffer eines - und Hanss Sebastian Holtzgang, auch Landtmann  
11 zü Küsnacht Käuffern anderntheilss, alles folgenden jnnhaltss.  
12 Clemenss Trütmann verkauft seiner obbemeldten Vogt Kindern  
13 eigen zü Under Jmeseeligen Hof, Maten, Weÿd und Ried ge-  
14 nant Rütlimatlin, welchen sie von ihrem Vattern seelig ererbt mit  
15 einer Kûh, dabefindlichem Heüw, einer Tristen Sträuwin wie  
16 auch allem hierzû gehörigen Senn-Menn- und Werk-Gschirr, in  
17 steeg, und Wenig, Hag, und March, die Helfte dess Gadenss, in Tach,  
18 und Gmach, auch aller Rechtsamme und Gerechtigkeit wie ess biss  
19 Dato genützet, und besessen worden, einess Auffrecht, und stehen  
20 Kauffs, dem Hanss Sebastian Holtzgang, umb und Vor Gl. 1871  
21 ß. 23 sage: Ein Tausend Achthundert, Sibenzig, und Ein Gûlden,  
22 Zwanzig und Dreÿ Schilling Land Schweitzess Währung, darbey aber vor-  
23 behalten dass diss jahr die Kinder von dem jenigen so auff disem  
24 Kauff angeseet ist, der halbe Theil Frucht, aber ohne dass Straüw sollen  
25 nützen mögen, jedoch sie auch mit der Arbeit, da ess ihnen auch  
26 die Helfte betrifft, dass ihrige beÿtragen sollen. Und haben  
27 also bemeldten ietz verkauften Güter folgende anstöss: die Maten:  
28 dess Leontzi Seidlerss Weÿdlin, d' Under Jmeseer Allmend, dess  
29 Rathsherrn Joseph Trütmannss Maten und dess Hanss Sebastian  
30 Seidlers antheil Rütlimatlin und Weÿd. Die Weÿd: des mehr-  
31 gedachten Verkäuffern Clemenss Trütmannss Rütlinmaten, dess  
32 Caspar Helden Weÿd und auch dess Hanss Sebastian Seidlerss Maten  
33 und Weÿd Rütlimatli. Dass ganze Ried (darvon aber nûr der halbe  
34 Theil dÿrch obigem Kauf verkauft ist, dann der andere Theil dem Hanss  
35 Sebastian Seidler zugehört, welches also noch ohnvertheilt ist) hat dise  
36 an stöss: die Heüwmatt, den Ehrlerigen Rieter, dess Sebastian  
37 Amannss, und Stedeliss Ried. Mithin ist auch abgeredt und be-  
38 schlossen dass der Käuffer folgende Capitalien mit beÿ stehenden  
39 Zinsen und folgenden Schulden auff und übersich nehmen solle, welches  
40 sich aber von dess Kauffss-Preiss defalcirt, und abziecht. Hiemit

1	<b>34</b>	<b>Gl.</b>	<b>β.</b>	<b>A.</b>
2	seynd solche an folgenden Posten			
3	dem Clemens Kamer an Capital	150		
4	darbey der 1728 und 1729 an Zinss und 1730 an Zins			
5	inden Gl 9 thun	27		
6	dess Jacob Kilchmanns seeligen an Capital	200		
7	darbey der 1728, 1729 an, und 1730 an zinss indem Gl 12 ist	36		
8	dem Melchior Diener vögtlicherwiss an capital	400		
9	hierbey mit dem 1728.ten Zinss	10	16	3
10	jtem der 1729 und 1730 an Zinss inden Gl 24 thun	48		
11	dem Herrn Kirchengolgt Clemenss Ulrich an Capital	403	6	3
12	hierbey mit Verrechnung dass 1728.ten Zinss	45	3	4
13	jtem der 1729 und 1730.te Zinss ieden Gl. 20 β. 6			
14	A. 2.thun	40	12	4
15	der Anna Maria Seidler an Capital	150		
16	darbey der 1726, 1727, 1728, 1729 und 1730.te			
17	Zinss, inden Gl. 9 thun	45		
18	der Caplanj-Pfrund zu Imesee an Capital	16	26	4
19	Hierbey der 1730.te Zinss		33	2
20	dess Käuffers Frauen selbst an Capital		150	
21	hierbei mit Verrechnung dess 1730.ten Zinss	16	17	
22	jtem dass Käufferss Frau an Capital welches ihren			
23	ihr Brüder Hanss Sebastian Seidler hierauff übergibt	125		
24	und laüt heütiger Rechnung, bey Verrechnung dess			
25	1730.ten Zinss	5	30	4
26	dem Herrn Kirchen-Vogt Johan Joseph Lew fahrendess	1	30	
27	dem Meister Schmid auch fahrendess	1	6	
28	Summ	1872	23	
29	Dess Kauffs-Preiss-f alls	1871	23	
30	hiervon abgezogen so verbleiben die Kinder den			
31	Käuffern aussen schuldig	1		
32	sage: ein Gulden.			
33	Nun gehet dem Käuffern Dato Nutz und Schaden an;			
34	und falt auff ihne der erste Zinss auff Martinj ietz lauff-			
35	enden Ein Tausend Sibenhundert und Ein und Dreÿsigsten			
36	jahrss.			
37	Urkündlich alles diesen und dass solchess nit allein in gegenwart			
38	sondern mit gutachtung Bemeldter Kindern Befreündten Johan			
39	Sebastian Seidlers seiner Frauen Maria Rosa Änder, dess			
40	Käufferss Frau Margaritha Seidlerin, jungfrauen Anna Maria			
41	Seidlerin und der Vogt alt Herr Waibel Clemenss Ulrichss also auff-			
42	gericht und beschlossen worden seyn, habe auff der beydseitigen			
43	Ehren-Parteyen begehren, tragenden Amptshalben Zweÿ gleich-			
44	laütende Kauff-Brieff also gefertigt und mich mit eigener hand (mir			
45	aber und den meinigen ohne Schaden und nachtheil) under schriben.			
46	In Kusnacht Sambstagss 24.ten Hornung Anno Domini ein			
47	tausend Sibenhundert Dreÿsig und Einss 1731			
48	Carl Aug. Seb. Seidler Gschr.			
49	Schreiber			

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40

Auff heut Endss-gesetzten Dato haben dess Ehrsammen und  
bescheydenen Sebastian Mülemannss seeligen hinderlassene witib  
Maria Anna Ehrler und siben Kinder, Clemenss, Joseph, Clemenss Antonj, Jo-  
seph Dominj, Hanss Caspar Ignati, Frantz Carlj und Barbara  
Mülemann, wegen ihrer Haússhaltung, welche sie zu verändern  
gesinnet, eine Rechnung gethan und darüber nachgesetzter ver-  
glich zu auffferziehen vieren noch underjährigen Kindern  
folgender gestalten auffgericht und beschlossen.

Dass Haúss und Garten, welches sie eigenthümlich besitzen  
ligt sie an

Gl. 915

Hierab ab seynd sie schuldig:

der Früh-Mess-Pfrund zu Küsnacht

an Capital Gl. 100

derbey der 1729 und 1730.te

Zinss ieden Gl 5 thun Gl. 10

ihrem Grossvatter an Capital Gl. 300

hierbey mit dem 1730.te Zinss Gl. 24  $\beta.$  13

Sümm Gl. 534  $\beta.$  13

jtem seynd sie ihme annoch Gl. 200

Capital ab dem Haúss schuldig dar-

von aber er lebenlich den zinss auff

dem alten Winkelhöflein zu

Ziechen hat: dann die Kinder dorten

Gl 200 Capital zu fordern haben

Hiemit nimbt mann desswegen

nichtss in die Rechnung.

Der obbedachten Witib gehört an

Capital zu gebracht Gut Gl. 100

Nach Abzug Restiren Mittel

Gl. 380  $\beta.$  27

Hiervon gehört mehr gedachter Witib Widrumb

Gl. 190  $\beta.$  13 A. 3

Und dann den Kindern auch so vil eigen gut.

Hiemit hätten diese Kinder wann sie mit ein

andern haússhielten jährlich auff Martinj Zinss

zu geben wie folget.

Der obbemeldten Früh-Mess-Pfrund Gl. 5

dem Grossvattern Gl. 15

dero Müttern von eigen und Widumbgut Gl. 14  $\beta.$  20 A. 4

also sambtlich Gl. 34  $\beta.$  20 A. 4

\*N.B. Frantz Carlj ist g'storben also theilet sich alles nur in 6 Theile.

2 Weil aber ihnen ihr Gross-vatter von seiner Haüssung  
3 jährlich Gl. 14 zins zů geben schůldig ist; blibe ihnen dann  
4 nůr noch jährlichen Zinsess zů bezahlen Gl. 20 β 20 A 4.  
5 Nůn hat hierůber die witib ůnd ihre älteste dreÿ Kinder  
6 Clemenss, Joseph ůnd Barbara wegen abtheilůng der Haüss-  
7 haltůng, ůnd aufferziehůng der ůbrigen noch ůnder jährigen  
8 Kindern folgender gestalten tractirt:  
9 Der Clemenss als ältester Sohn, soll in seiner besondern  
10 Haüsshaltůng, die er dato angefangen in Speiss ůnd Kleid-  
11 ern zů ůnderhalten, ůnd auff zůerziehůng auff sich nehmen  
12 der Joseph Domini, ůnd Hans Caspar Ignatj.  
13 Der Joseph aber, als nachältester Sohn, mit deme die  
14 Můtter, ůnd Schwester Barbara haüss zů halten versprochen  
15 solle zů ůnderhalten, ůnd zů erziehen auff sich nehmen  
16 der Clemenss Antonj, ůnd Frantz Carlj.  
17 Hiemit sollen diese zwo Haüsshaltůngen, dass Haüss,  
18 ůnd garten, wie aůch der Haüssrath, werk-gschir, ůnd  
19 der gleichen mit einandern gleich nůtzen; ůnd solchess  
20 aůch mit ein andern gleich in Tach, ůnd gmach erhalten;  
21 jedoch wass der Haüssrath, werk-gschirr, ůnd der gleichen  
22 anlanget noch einess ieden Theilss begehren vertheilt  
23 werden solle: ůnd solle hiemit der Clemenss jährlich an den obbemeldten  
24 Zins bezahlen acht gůlden. Mithin aber solle dieser Tractat so lang  
25 gůltig, ůnd kräftig seÿn, so lang die Můtter dass Leben hat;  
26 ůnd beÿ ihrem Sohn Joseph, nebst der Tochter verbleiben  
27 wird; ůnd lůnger nit. Weil nůn die Barbara Gl. 3 aparte em-  
28 pfangen ůnd verwendet, ist bschlossen, dass nach ihr Můtter absterben den ůbrigen sechss  
29 geschwistern aůch iedem vorauss Gl. 3 zů kommen solle.  
30 Zů ůrkůnd desen, hab ich in beÿ seÿn Herrn Seelen vogt  
31 Joseph Carl Ulrichss, als aller obbemelten vogt, zwee  
32 gleichlůtende vertragss-brieff auff dero bittlichess be-  
33 gehren gefertigt ůnd mich tragenden Amptsshalben  
34 (mir aber, ůnd den meinigen ohne Schaden, ůnd Nachtheil)  
35 eigenhändig ůnderscriben. In Kůsnacht Montags den  
36 26ten Hornůng anno Domini ein Taussend Sibenhůndert,  
37 dreÿssig, ůnd einss 1731  
38 Carl Aůgůstin Sebastian  
39 Seidler, Geschr. Schreiber

1  
2 Außf dass heüt dato vor úsern Herrn Amann, únd Rath  
3 erschienen, Capelen-vogt Hanss Kamer alss vogt seiner  
4 Fraú Schwiger-Mútttern Maria Barbara Meýer, vor bringend:  
5 wie dass, weilen sein bemeldte Fraúen Schwiger-Mútter, obschon sie  
6 Gl. 114 únd etwass schilingen jährlichen Zinss habe, biss letzt ver-  
7 loffenes jahr jnngeschlossen Gl.132 außs ihrem Capital verbraúcht,  
8 er außf ihr selbst eigeness begehren, únd verlangen, sie in beýseýn  
9 únd mit gútfíndung únd zú fridenheit ihrer zwee gebrüdern  
10 Herr Rathssherr Johan Heinrich, únd Johan Martin Meýer vom künftigen  
11 mite mertzen an ein jahrlang úmb Gl. 69 Sch 30 an seinen Disch  
12 verdinget, únd zú dem Ende sie ihme schon einigen haússrath zú  
13 behalten úbergeben; anietzo aber (wie er vermeine) auß antrib  
14 ihrer úbrigen Tochtermännern únd Kindern sie wegen besagtem  
15 Verding Räuwillig gemacht worden seýe. Weil dann nún mann  
16 hieraúss klar abnehmen köne, dass vermittelst besagten Verdingss  
17 diser sein Schwigermútter nit allein beser alss zú vor haúsen  
18 sondern so gar widerúmb an überschútz ihrer zinsen so vil vor-  
19 in kúrzer Zeit vorschlagen köne, alss zú wider ergántzung obbe-  
20 meldten verbraúchten Capitals vonnöthen: alss verhoffe er dass  
21 U. H. A. & Rath dass bemeldte verding für diss jahr zú halten  
22 erkennen werden; úmb welchess er nit allein zú seinem, sondern  
23 auß seiner úbrigen Schwägern, únd g'schweýen Nützen, jständig  
24 gebetten, únd angehalten haben wolle. Außf dass hierüber außch  
25 Hieronimúss, únd Joseph Ehrler, auß der Tochtermänner únd  
26 Tochter Elisabeth Trútmann vorgewendt, dass ihre Mútter nit mehr  
27 dess willenss seýe wie bevor, sondern noch wie zú vor besonder  
28 haússhalten wolle: verhoffen also, dass mann ihren willen ohnge-  
29 hindert lassen werde. Alss ist hierüber erkent: derweil dass  
30 verding außf ihr eigeness begehren mit will, Rath únd gútfíndung  
31 ihrer brüdern also außfgericht worden, darmit sie nit allein beser  
32 alss zú vor haúsen, sondern so gar mit den vorschlagenden Zinss  
33 widerúmb dass verbraúchte Capital ersetzen kan: dass sie also  
34 disess verding folgendess jahr außs zúhalten schúldig seýn, únd deme  
35 statt leisten solle. Actúm Kúsnacht den 25. Hornung Anno 1731

36 Carl Außgústin Sebastian  
37 Seidler G'schr. Schreiber

1						
2	Auff freundlichess anhalten, und bittlichess ersuchen,					
3	Hanss Caspar Schiffmanns; solle auff verwilligung, und befelch					
4	Herrn Amann Carl Auggustin Seidlerss, Herr alt schreiber Carl					
5	Antonj Stützer, dess obbemeldten Schiffmannss, biss zû aússgang					
6	einess vorhabenden streithandelss Rechtgebner, und Eydlich					
7	bestelter vogt seyn. Welche vogts-pflag er nit fürderung nützenss					
8	und wendung schadenss solcher gestalten bey seinem Eyd ver-					
9	walten solle dass er wisse Gott, und der Oberkeit darumb					
10	antwort zû geben. Actum Küsnacht den 4ten					
11	[Martÿ] Anno 1731					
12	Carl Auggustin Sebastian					
13	Seidler, G'schr Schreiber					
14						
15	Auff heüt Ends-gesetzten dato hat Meister Hanss Jacob Gösin					
16	alss Rechtgebener vogt seiness schwagern Carl Doberss seeligen					
17	hinderlassenen fünff Kindern Carl Joseph, Hanss Carl, Hanss					
18	Caspar, Maria Catharina, und Maria Verena Dober, vor herrn					
19	Amann Carl Auggustin Seidler, Herr Säckelmeistern Johan Jacob					
20	Dober und mir Endss-bemeldtem, in beyseyn dero Müttern					
21	Ursula Held, und Carl Auggustin Seidlern, besagten Kindern					
22	Rechnung geben; und hat sich befunden wie folget.					
23	Laút Specification hat er in allem aussgeben	Gl.	80	β.	22	A. 5
24	und dargegen empfangen	Gl.	55	β.	36	
25	Nach abzûg verbleiben die Kinder ihme schuldig	Gl.	24	β.	26	A. 5
26	zû deme seynd sie sonst fahrendess schuldig:					
27	dem obbemeldten Herrn Säckelmeister Dober	Gl.	14	β.	30	
28	dem Hanss Wilhelm Seidler	Gl.		β.	20	
29	dem Jost Stützer für Holtz führen	Gl.	2	β.	16	
30	dem Meister Clemenss Meÿer ½ vierthel Mehl	Gl.	1	β.	5	
31	der Barbara Meÿer umb mehl	Gl.	1	β.	20	
32	dem Pfister Wäber	Gl.		β.	9	
33	dem Schreiber Seidler	Gl.		β.	24	
34	dem Schûhmacher Eigel zû Arth	Gl.	1	β.	5	
35	der Margreth Seidler umb Milch	Gl. –		β.	33	A. 2
36	dem Meister Gerber Clemenss Seidler	Gl.	3	β.	32	

	<b>39</b>	<b>Gl.</b>	<b>β.</b>	<b>A.</b>
1				
2	An Capitalien, ûnd Zinsen seÿnd sie schûldig:			
3	Dess Meister Melchior Bochslerss Fraû an Capital	100		
4	darbeÿ der 1729 ûnd 1730te Zinss, ieden Gl. 6 thûn	12		
5	Der Pfarr-Kirchen zû Kûsnacht an Capital	100		
6	darbeÿ der 1727, 1728, 1729 ûnd 1730te Zinss ieden Gl. 5 thûn	20		
7	Dem Alexander Ulrich an capital	50		
8	Hierbei mit dem 1727ten zinss	1	35	
9	Jtem der 1728, 1729 ûnd 1730te zinss ieden gl 2 ½ thûn	7	20	
10	Der Hinderlassenen witib Ursûla Held an Capital	50		
11	tragt jâhrlich aûff Martinj zinss Gl. 2 β. 20			
12	Obigess Capital stehet alles aûff ihrem Haûss.			
13	jtem dem Alexander Ulrich Capital ohne Satz	35		
14	darbeÿ der 1728, 1729 ûnd 1730te Zinss ieden Gl. 2 β. 25 thûn	<u>7</u>	<u>35</u>	
15	Hiemit seÿnd sie sambtlich an Capital, Zinss, ûnd lauff-			
16	endem schûldig	435	31	1
17				
18	Dargegen haben sie zû fordern:			
19	An dem Haûss, ûnd garten laût Kauff-brieffes	707	20	
20	Aûff Hanss Peter Dober an zwo posten Capital, nach ab-			
21	zûg der Landschaft Kûsnacht daraûss ûbergebenen Gl. 76			
22	benantlichen	515	28	4
23	darbeÿ der 1729te Zinss con der alten Post	29	23	3
24	jtem vom ietzigen Capital der 1730te Zinss	<u>25</u>	<u>30</u>	
25	Also sambtlichen	1278	33	1
26	obbemeldte schûldige	435	31	1
27	Hiervon abgezogen; so verbleiben den Kindern noch			
28	Mittel ûberig	842	31	2
29				
30	Hiemit ist bemeldtem vogt die Rechnûng von obgedachten			
31	Herrn Amts-Leûten, obiger gestalten gût geheisen,			
32	bestehet, ûnd abgenohmen worden: darbeÿ aber kein			
33	vogt-Lohn verrechnet ist. Und hat dann mehr gedachter			
34	vogt, in beÿseÿn allen obbenanten Ehren-Personen, die			
35	bemeldte fûnff Kinder ein jahrlang, alss biss mite merzen			
36	Anno 1732 in Speiss, ûnd Kleÿdern Ehrbahr zû ûnderhalten			
37	ihrer Mûtter Ursûla Held, widerûmb ûbergeben: darfûr ihro			
38	abgefolget werden solle: Erstlich der jâhrliche Zinss aûff			
39	Peter Dober; ûnd 2.tens allen Haûss-zinss, welchen sie aûss dem			
40	obern Haûss zû erheben hat. Von dem ûndern Haûss aber (will			
41	sagen von der Metzg, ûnd Laden) solle der Zinss dem vogt gehôren; hin-			
42	gegen er aber von dem aûff disem Haûss stehenden Capital den Zinss ohn-			
43	entgeltnûss der Fraû witib selbsten abzahlen; wie aûch ihro noch			

1  
 2 jährlich zechen gülden an geld bezahlen solle; welche aber wann  
 3 sie solche nit vonnöthen haben möchte, sie ohnbezogen zů lassen  
 4 Urpietig ist. Wann aber die mehrgedachte witib mit Leibss ge-  
 5 presten oder sonst schwächer Krankheit sollte behaftet werden; solle  
 6 bemeldter vogt ihro nach billigkeit an die Hand zů stehen schůldig,  
 7 und verbůnden seyn. Zů Urkűnd alles diesen hab ich requirirt und erbetenermasen;  
 8 solchess also schriftlich verfasst und mich tragenden amptshalben  
 9 (mir aber, und den meinigen ohne schaden und Nachtheil) mit  
 10 eigener Hand ۇnderscriben. In Kűsnacht Dienstagss dem 6.ten  
 11 Mertz Anno eintaűsend, Sibenhűndert, dreűssig, und einss. 1731

12 Carl Aűgűstin Sebastian  
 13 Seidler, G'schr Schreiber

14  
 15 Kraft gegenwűrtigen scheinss seyn kűnd, und zů wissen;  
 16 dass die Landschaft Kűsnacht aűss einer Gl. 349 ̢. 15 A. 3  
 17 Capital bahrgeld haltenden, und aűff Herrn Sűckelmeistern  
 18 Johan Jacob Doberss, ietz aber seinss Sohnss Hanss Peter Doberss  
 19 ober und ۇndern Halten Maten, und darzů gehűrigen  
 20 Holenweeg-weűd stehendem Handschrift, datirt den 25ten  
 21 Hornűng Anno 1728. und von bemeldtem Herrn Sűckelmeistern  
 22 eigenhűndig geschriben, an Capital, bahrem geld zů fordern  
 23 hat Gl. 76 sage: Sibenzig, und sechss gülden Land schweitzess  
 24 wűhrűng; darvon ihren der erste Zinss verfallen aűff  
 25 Martinj Episcopi letzt abgeloffenen 1730ten jahrss, als dreű  
 26 gülden, dreűssig, und zwee schilling bemeldter wűhrűng. Und  
 27 stehet obbemeldte Capitals-Sűmm laű originalss aűff obbemeldem  
 28 ۇnderpfűndern neben anderm Erb-gűt in gleichem  
 29 Satz, und Lűcken ledig; welchess Erb-gűt mit dem obigen sich in  
 30 Gl. 935 ̢. 2 A. 5 belაűft: der Pfarr-Kirchen aber ab disen  
 31 ۇnder-Pfűndern gehűrt: jűhrlich ein halbss halbvierthel, und ein Becher  
 32 Nűss; wie aűch ein qűrtlein űhl. Von den obbemeldten Gl. 349  
 33 ̢.15 A.3 Capital kan jűhrlich mit einhalbjahr vorlűűffig gethander  
 34 abkűndűng eingezogen werden Gl. 100 von dem besitzer aber dess  
 35 ۇnderpfandss kan mit gleicher abkűndűng (wannss er kan zűwegen bringen)  
 36 die gantze Capitals-Sűmm in zwen Stűsen erlegt werden. Zů ۇrkűnd  
 37 diesen, und dass solchess begehrtmasen eigenhűndig aűss dem originalin  
 38 Trűűwen gezogen, habe mich tragenden Amptshalben (mir aber,  
 39 und den meinigen ohne schaden, und Nachtheil) ۇnderscriben. In Kűsnacht  
 40 Dienstag den 6. mertz Anno Eintaűsend Sibenhűndert dreűssig, und eins 1731.

41 C.A.S.

Seidler Gschr. Schr.

1 Capital			41	Zinss		
2 Gl.	β.	A.		Gl.	β.	A.
3			Auff heut Endss gesetzten dato hat Frau			
4			Barbara Meÿer ihren Zweÿ von Meister Jacob Kilchmann			
5			seeligen erzeugten Kindern, Joseph Melchior, und			
6			Maria Theresia Kilchmann, vor Herrn Amman Carl			
7			Augustin Seidler, und mir Endssbemeldtem,			
8			in beÿseÿn alt Herrn Stadthaltern Frantz Leodigarj			
9			Amstutz, der bemeldten Kindern Schirm-Vogt, alt			
10			Herr Schreiber Carl Antonj Stützern und Wacht-			
11			meister Clemenss Kamerss, Rechnung geben,			
12			und hat sich befunden wie folget.			
13			An Capitalien haben die Kinder, welche jährlich			
14			auff Martinj, zu fünff per Cento gerechnet, Zinss			
15			tragen, wie folget.			
16	389	22-	Auff dem Gadmann Hof: jährlich Zinss	19	19	-
17	205	32	3 Auff Meister Wagner Clemenss Ehrlerss Höflein: jährlich Zins	10	11	3
18	200		Auff der Langeck: jährlich Zinss	10	-	-
19	196		Auff obigem Under-pfand: jährlich Zinss	9	32	-
20	554	29	3 Auff Joseph Michael Seidler: jährlich Zinss	27	29	3
21	200		Auff Herr Pfleger Clemenss Seidler: jährlich Zinss	10	-	-
22	139	13	2 Auff der Schwanden: jährlich Zinss	6	38	4
23	427	1	3 Auff ihrem Hauss jährlich Zinss	21	14	-
24	625	5	Auff Cünrad Seholtzerss Bürg: jährlich Zinss	31	10	1 ½
25			Beÿ allen obstehenden Capitalien ohne dess			
26			Auff dem Hauss stehenden haben die Kinder			
27			den 1729ten, und 1730ten Zinss zu fordern.			
28	<u>57</u>	<u>35</u>	an Rüdolph Holtzgang: hierbey der 1730. Zinss	<u>2</u>	<u>35</u>	<u>4</u>
29	<u>2995</u>	<u>18</u>	<u>5</u> Capitals-Summ. dess jährlichen Zinsses Summ	<u>149</u>	<u>30</u>	<u>3 ½</u>
30			Zu deme haben die Kinder annoch an alten			
31			Zinsen zu fordern:			
32			an Joseph Michael Seidler	33	29	3
33			an Leontzi Dober	<u>25</u>	<u>22</u>	<u>1</u>
34			hiemit sambtlich	59	11	4
35			welchess durch ihre Mütter so bald alls möglich solle			
36			eingezogen; und durch ihren Herrn Schirm-vogt,			
37			dannethin ihnen an nützen gewendt werden.			
38			Nachdem nun obigess alles, also den Kindern			
39			verzeigt worden, hat sich befunden, dass be-			
40			meldte ihre Mütter biss dato an Zinsen			

1	42	Gl.	β.	A.
2	empfangen hat benantlichen	231	9	2
3	jtem soll sie wegen Haüss-Zinss	<u>14</u>	<u>31</u>	<u>4</u>
4		Sümm 246	1	-
5	dargegen hat sie für ihre Kinder laüt Specifi-			
6	cation aüssgeben; darin zwey jahr Kostgelter			
7	à Gl. 60 begriffen, und biss anfang Jenerss Anno			
8	1731. Verrechnet; benantlichen	<u>218</u>	<u>13</u>	<u>1</u>
9	Nachabzûg verbleibt die Fraû ihren Kindern			
10	Schûldig	<u>27</u>	<u>27</u>	<u>5</u>
11	Hierüber hat bemeldten Kindern befreundter Wacht-			
12	Meister Clemenss Kamer, mit verwilligûng dero Schirm-			
13	Vogt alt Herr Stadthalter Amstûtz, der Fraû Barbara Meÿer			
14	ihre Zwey Kinder widerûmb aüff ein Neüwess, und zwar			
15	folgender gestalten fünff jahrlang, alss biss anfang Jen-			
16	erss Anno 1736 an dise verdinget.			
17	1. Solle die Fraû Barbara ihre Kinder in Speiss und Kleÿdern			
18	nach Standss gebûhr dise Zeit aüsserhalten, sie in der Gottss-			
19	forcht erziehen, und ihnen alle übrige nothwendigkeiten,			
20	ess seÿe in Gvatterschaften, old auch andern angelegen-			
21	heiten, in gesond oder Kranckenemstand, ohn ihr ent-			
22	geltnüss aüsshalten; und ihnen jährlich für ihren vor-			
23	schlag an bahrem Geld vergûten, und bezahlen dreÿsig,			
24	und fünff Gûlden. Dargegen aber			
25	2. Sie ihr Haüss mit Zûgehör dise Zeit aüss solle zû be-			
26	wohnen; wie auch der den Kindern jährlich zû fliessender			
27	Zinss, von jahr Zû jahr, so lang diss verding thaûret eigen			
28	thûmblich zû beziehen haben; jedoch dass sie dass Haüss,			
29	und Zûgehör in Ehren so gût dass ess anietzo ist ohn ent-			
30	geltnüss ihren Kindern erhalten, und ihnen ess nach			
31	Verfliessung gemeldten Termins (Gottess Gewalt vor-			
32	behalten) widerûmb also in gleichförmigem Stand			
33	an die Hand stellen solle. Und			
34	3. gleichwie auch in obigem verding abgeredt, und beschlossen:			
35	wann einss, oder dass ander under den obbemeldten Kindern			
36	under diser verdingss-Zeit Heimraten, oder sterben solte,			
37	dass mit dero Müttern wegen dem Zinss, und den Kindern			

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36

Vorschlag die Rechnũng dem Zeit nach solle beschlossen werden:  
also solle auch gleicher gestalten nach March Zahl gerechnet werden,  
von beschwãhrlichen Ursachen halber die ein, old andere Parteÿ dass  
Verding vor aũsslauff der bemeldten fũnff jãhrigen Zeit aũffheben,  
ũnd (wie diss fahlss ein ieder Theil, in ertrãglichen Ursachen wohl  
thũn mag) verãndern wolte.

Zũ Urkũnd alles desen, hab ich aũff der obbemeldten beÿdseitigen  
Ehren-Personen sonderlichess ersũchen, ũnd bitten Zweÿ gleich-  
laũtende Rechnũngen mit angehãngtem verding also gefertiget;  
ũnd mich tragenden Amptsshalben (mir aber, ũnd den meinigen  
ohne Schaden, ũnd Nachtheil) mit eigner Hand ũnderscriben.

jn Kũsnacht, Freÿtagss den 9ten Mertz Anno Ein Taũsend,  
Sibenhũndert, dreÿssig, ũnd einss. 1731

Carl Aũgũstin Sebastian  
Seidler, Geschworener Schreibe.

Jch Hans Baltz Nigg, Landtmann Zũ Gersaũ, ũnd zũ Kũsnacht (Jũrisdiction  
Loblichen Stand Schweitzes) im Halticker Zehnden gesessen, bekenne, ũnd  
thũe Kũnd vor mich, ũnd meinen Erben, die ich festiglich hierzũ  
auch verbinde in Kraft diss Brieffs; dass ich wahr aũffrecht, ũnd Red-  
lich schũldig bin, ũnd gelten solle, dem Frommen, Ehrsammen, ũnd  
Bescheÿdenen Joseph Trũtmann, Landtmann, ũnd sesshaft Zũ Kũsnacht,  
seinen Erben, Nachkommenden, oder den jenigen die disen Brieff  
mit Recht jnhaben, Capital, Haũpt-Gũt bahress Geld Gl. 215 sage:  
Zweÿhũndert, Zechen, ũnd fũnff Gũlden ~~bemeldter~~ Land Schweitzes Wãhrũng, dass  
sich betrifft jãhrlichen aũssgehenden Zinssess Gl. 12 Schilling 36 sage:  
Zwölf Gũlden, dreÿsig, ũnd sechss Schilling bemeldter Wãhrũng (da  
ihme der erste verfallen ist aũff Martinj dess Heilligen Bischoffen  
Tag, letzt abgelauffenen Ein Taũsend, Sibenhũndert, ~~und ein~~ ũnd  
dreÿsigsten jahrss) welchen ich, der Schũldner, all meinen Erben,  
ũnd Nachkommende, dem bemeldten Joseph Trũtmann, seinen  
Erben, Nachkommenden, oder Rechtmãsigen jnhabern diss Brieffss  
nũn hiefũro jãhrlich, ũnd ein iedess jahr allein, ũnd besonder

1  
2 aüff Martinj Episcopi, acht Tag vor, oder nach sicherlich lifern,  
3 wahren, antworten, ûnd mit bahrem Geld bezahlen sollen, ûnd  
4 wollen. Von, aüff, aüss, ûnd ab meinem eigenen Haüss,  
5 ûnd Maten Klein Ahaüss, in gedachter Landschaft Küsnacht, im  
6 Halticker Zehnden gelegen; Nid- ûnd obsich aüss Gross Ahaüss,  
7 anderseitss obsich an Melchior Ehrlerss Niderthal, hindersich an  
8 Frantz Gösiss Niderthal, wie aüch an Melchior Ehrlerss seeligen  
9 aüff der Mühlehalten Niderthal, ûnd an Mühlehalten-Weÿd  
10 stossende; woraüff nicht ein mehress stehet, noch stehen solle  
11 alss Zûsammenhaft Zweÿ Taüsend, Einhûndert, sechsszig, ûnd dreÿ  
12 Gûlden obgedachter Währûng; Zeig ich erstbemeldter Nigg beÿ  
13 meinen Ehren, geträuwlich, ûnd ohngefährlich. Mithin  
14 obbemeldte Gl. 215 Capital widerûmb mit ein halb jahr vorläüffig  
15 gethaner abkündûng sollen mögen an bahrem geld einge-  
16 Zogen, oder erlegt werden aüff welchen Martinj ess der ein,  
17 old andern Part beliebt. Indesen aber diser Brieff so lang  
18 beÿ seinem bûchstâblichen jnnhalt in Kräften seÿn, ûnd ver-  
19 bleiben solle biss Zinss, ûnd Capital gântzlich erlegt, aüssgericht  
20 ûnd bezahlt ist.  
21 Zû Urkûnd alles desen, ist aüff der obgedachten Ehren-  
22 Personen, sonderlichess ersûchen, ûnd bitten, disere Capitalss-  
23 versicherung dûrch mich Underzogenen (mir aber, ûnd den  
24 meinigen ohne Schaden, ûnd Nachtheil) tragenden Amptss-  
25 halben also verschriben worden. jn Küsnacht; Montagss  
26 den 12ten Mertz Anno Dominj Ein Taüsend, Sibenhûndert,  
27 dreÿsig, ûnd einss. 1731  
28 Carl Aügûstin Sebastian  
29 Seidler, Gschw. Schreiber.

2 Jch Jost Melchior Seidler alter Stadthalter zů Küsnacht, ۇnd da-  
3 selbstes gessen, Jۇrsidiction Loblichen Stand Schweitzess, bekenne, ۇnd  
4 Thۇn Kۇnd in Kraft gegenwۇrtigen offenen Brieffs, dass mein  
5 Sohn Johan Martin Seidler seelig, wahr, aۇffrecht, ۇnd Redlich  
6 schۇldig ist, ۇnd gelten solle, dem Ehrenvesten, Frommen, vor-  
7 sichtigen, ۇnd weisen Alt Herrn Stadthaltern Frantz Leodigarj  
8 Amstۇtz, aۇch sesshaft in Küsnacht, Capital bahress geld Gl. 100  
9 sage: Einhۇndert Gۇlden Land Schweitzess Wۇhrۇng, dass sich be-  
10 trift jۇhrlichen aۇff Martinj dess Heiligen Bischoffen Tag aۇssgehenden  
11 Zinssess fۇnff Gۇlden, bemeldter Wۇhrۇng (da, obschon disess  
12 Capital biss dato nit verbrieffet gewesen, schon vor etwelchen  
13 jahren der erste Zinss vefallen, weil solchess Capital dem  
14 Frantz Ehrler seelig Zۇ gehۇrt hat, wonachen ess bemeldtem  
15 Herrn Amstۇtz Erblich Zۇ kommen ist) welchen dann ich, oder  
16 meiness Sohness seeligen Erben, ۇnd nachkommende, dem bemeldten  
17 Herrn Amstۇtz, seinen Erben, Nachkommeden, oder den jenigen  
18 die disen Brieff mit Recht jnhaben, nۇn hiefۇro jۇhrlich, ۇnd  
19 ein iedess jahr allein, ۇnd besonder aۇff Martinj Episcopi, acht  
20 Tag vor, oder nach sicherlich lifern, wۇhren, antworten, ۇnd  
21 mit bahrem geld bezahlen sollen, ۇnd wollen. Von, aۇff,  
22 aۇss, ۇnd ab seinem eigenen Verlassenen Haۇss, Garten,  
23 ۇnd Hofstatt, Hۇrdel, beý dem Flecken Zۇ Küsnacht ge-  
24 legen; nidsich an See, obsich an Michael Doberss seeligen Hof-  
25 statt, aۇch an die Landstrass, ۇnd an Herrn Antonj Ronca  
26 Garten, fۇrsich an die hinderem Flecken ligende Pۇnten,  
27 ۇnd Gۇrten, ۇnd hindersich an Martin Trachslerss Garten,  
28 ۇnd Hofstatt stossende; woraۇff nicht ein mehrerss stehet,  
29 noch stehen solle, alls wass hier Specificirlich folget, Zeۇg  
30 ich beý Tru, ۇnd Ehren ohngeferde.  
31 Dess Jost Pfisterss seeligen Erben Capital vierhۇndert, ۇnd fۇnffzig Gۇlden.  
32 Hiervon ich aber ohngfahr acht ۇnd Neۇnzig Gۇlden, dreýsig, ۇnd  
33 Siben, ۇnd ein halben Schilling abgelsst hab.  
34 jtem der Capell beý S.Martin Einhۇndert, Zwanzig, ۇnd fۇnff Gۇlden Capital.  
35 Und dem Carl Seidler aۇch Einhۇndert Zwanzig, ۇnd fۇnff Gۇlden Capital.  
36 Aۇch der Pfarr Kirchen zۇ Küsnacht jۇhrlichen wegen Nۇssen ein Gۇlden Zinss.  
37 Mithin obbemeldte Gl. 100 Capital, widerۇmb mit ein halb jahr  
38 vorlufig gethaner abkۇndung sollen mögen an bahrem geld ein-

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18

gezogen, oder erlegt werden auff welchen Martinj ess der  
ein old andern Part beliebt. Jndesen aber diser Brieff so  
lang in Kräften seÿn, ûnd verbleiben solle, biss Zinss, ûnd Capital  
gäntzlich erlegt, aÿssgericht, ûnd bezahlt ist.  
Zû Urkûnd alles desen, ist auff der obgedachten Ehren-  
Personen sonderlichess reqûiriren, ûnd bitten gegenwärti-  
ger Brieff mit dess Edlen, Vesten, Frommen, Vorsichtigen,  
ûnd Wohl-Weisen Herrn Carl Aÿgûstin Seidlerss, der-  
mahlen Regirenden Ammanss der Landschaft Kûsnacht, eigen  
angebohrnen Petschaft bekräftiget; ûnd dÿrch mich Under-  
Zognen Tragenden Amptsshalben Verscriben worden;  
jedoch Unss, ûnd Unsern Nachkommenden allwegen ohne  
Schaden, ûnd Nachtheil. Geben in Kûsnacht, dienstags  
den 20ten Mertz Anno Domini Ein Taÿsend, Sibenhûndert  
dreÿsig, ûnd einss. 1731  
LS Carl Aÿgûstin Sebastian  
Seidler, Gschw. Schreiber.

1  
2 Auß freündtlichess anhalten, ûnd ersûchen, dess Ehrsam,  
3 Fromb, ûnd Bescheÿdenen Clemenss Mülemannss, habe Tragenden  
4 Amptsshalben Sûb Endss gesetzten dato, in Träuwen, ûnd auß  
5 dass fleissigste jnventirt, wass seiner Fraÿen Anna Maria  
6 Senn in der Erbs-Theilung ihrer lieben Eltern seeligen, an Haÿss  
7 -geräth, Getreid, ûnd Dürrenfrüchten Zûkommen, so er alls dero  
8 Ehe-Mann Zû handen genohmen; ûnd hat sich hiemit befunden  
9 wie nachgesetzte Specificirte Verzeichnÿss laÿtet.

10	Ein Silbernen Löffel		Disch-Zeüg, ûnd Garn:
11	Zinn	lib. 7	Ein Dischlachen,
12	Kÿpfer	lib. 29	Dreÿ Pfûnd Ristiss garn,
13	Öhr	lib. 25	Vier pfûnd bärteness garn.
14	Bett-Zeüg, ûnd Werch:		Getreid, ûnd Dürrefrüchten
15	Ein federdecken,		Dreÿ Zechen halb Vierthel Korn
16	ein Underbet,		Zwölff halb Vierthel Haber,
17	Zweÿ Haÿpt-Kÿsin,		ein Halb-Vierthel Roggen.
18	Zweÿ Kleine Kÿselj,		NeÿZechen Halbvierthel Kirschen
19	ein Gaÿtschlin Deckli,		sechss-Zechen Halbvierthel Schnitz,
20	ein alte fassig,		dreÿ Halb-Vierthel Nÿss.
21	dreÿ Grosse Ziechen,		
22	sechs Haÿpt Kÿsen Ziechen,		
23	fünff Leinlachen,		
24	ein Klein Kÿsen Ziechlein,		
25	ein Betschaft,		
26	vier pfûnd Barten,		
27	Zechen Pfûnd Risten.		

28 Urkündlich desen, habe mich Tragenden Amptsshalben, (mir  
29 aber, ûnd den meinigen ohne Schaden, ûnd Nachtheil) eigen-  
30 händig ûnderscriben. jn Kÿsnacht, Mittwoch den 21ten Mertz  
31 Anno Ein Taÿsend, Sibenhûndert, dreÿsig, ûnd einss. 1731  
32 Carl Außgÿstj Sebastian  
33 Seidler, Gschw. Schreiber.

1

48

2 Auß bitlichess anhalten,  nd begehren, dess Clemenss  
3 Tr tmannss, solle a ss Verwillig ng,  nd Befelch Herrn  
4 Amman Carl A g stin Seidlerss, Meister Joseph ~~Seidler~~  
5 Melchior Seidler, dess bemeldten Tr tmannss biss Z  a ssgang  
6 einess vorhabenden Rechtss-Streitss Rechtgebner,  nd  
7 Eydlich bestelter vogt se n. Welche Vogtss-pflager  
8 solcher gestalten mit f rderung N tzenss,  nd hingegen  
9 wendung Schadenss Eydlich verwalten solle, dass er wisse  
10 Gott,  nd der Oberkeit dar mb antwort z  geben.

11 act m K snacht, donstagss den 12.ten Aprilis Anno 1731

12 Carl A g stin Sebastian

13 Seidler, Gschw. Schreiber.

14

15 Auß fre ndlichess anhalten der Fra en Margaritha  
16 Ulrich, solle a ss Verwillig ng,  nd Befelch Herrn Amman  
17 Carl A g stin Seidlerss, Herrn alt Waibel Clemenss  
18 Ulrich, bemeldter Fra en,  nd ihren be  sich hab-  
19 enden Encklen, biss Z  a ssgang einess vorhabenden  
20 Rechtss-streit, Recht-gebner,  nd beEydigter vogt  
21 se n. Welche vogtss-pflag er solcher gestalten mit  
22 f rderung N tzenss,  nd hingegen Wendung Schad-  
23 enss Eydlich verwalten solle, dass er wisse dar mb Gott,  
24  nd der Welt antwort Z  geben. Act m K snacht  
25 Montagss den 16.ten Aprilis Anno 1731

26 Carl A g stin Sebastian Seidler,

27 Gschw. Schreiber.

2 Alss auß heüt Ends-gesetzten dato, dess Ehrsammen, Fromben,  
 3 ûnd Bescheÿdenen Hanss Caspar Seidlerss seeligen in der  
 4 Stadelmat hinderlassnen Witib, Fraû Anna Seidler; wie  
 5 auß Söhn, Martin Antonj, Johan Clemenss, Johan Außgûstin,  
 6 Joseph Carl, Hanss Cûnrad, ûnd Töchtern Fraû Maria Anna  
 7 (mit dero Ehe-Mann Frantz Antonj Bühler von Sewen) ûnd  
 8 jûngfraû Maria Sûsanna Seidler, mit mir Endssbemeldtem  
 9 nit allein Amptsshalben hierZû ersûcht, ûnd beruffen,  
 10 sondern alss erbetener Vogt, der gedachten jûngfraûen Maria  
 11 Sûsanna Seidler, in ihress Vattern seeligen Behaûsûng in  
 12 der Stadelmat, ûmb desen gântzliche Verlassenschaft in  
 13 gebührender freündlichkeit Zû vertheilen Zû sammen kommen;  
 14 so dann, Zû folg der Vorhabenden Erb-Theilûngs-Beendigung  
 15 einer jnventation dûrch mich schriftlich verfassen lassen:  
 16 alss hat ess sich (nachdem solchess getrûlich beschechen) befûnden;  
 17 ûnd ist darûber Zwischen obermeldten Erben eine gût-  
 18 liche Verkommnûss, ûnd gântzlichen Erbss-Aûsskauff außf-  
 19 gericht, getroffen, ûnd beschlossen worden, wie alles hier-  
 20 nach erläûteret folget.  
 21 Jnventarium über dass ienige, wass bemeldter Erblasser  
 22 seelig an Zinss, ûnd lauffendem schûldig ist.

	<b>Gl.</b>	<b>β.</b>	<b>A.</b>
23 Dem alten Herrn Stadthalter Frantz Leodigarj Am-	22	29	5
24 stûtz, beÿ Verrechnung dess 1727ten Zinss	135	-	-
25 jtem der 1728. 1729 ûnd 1730te Zinss, ieden Gl. 45 thûn			
26 dem Herrn Frantz Antonj Wäber in Arth beÿ Ver-			
27 rechnung dess 1728ten Zinss	24	8	3
28 jtem der 1729 ûnd 1730te Zinss, ieden Gl. 37 ½. thûn	75	-	-
29 dem Herrn alt Stadthalter Jost Melchior Seidler, beÿ Ver-			
30 rechnung dess 1727ten Zinss	3	4	-
31 jtem der 1728. 1729 ûnd 1730te Zinss, ieden Gl. 5. thûn		15	-
32 Dem Hanss Wilhem Seidler der 1728 1729 ûnd			
33 1730te Zinss, ieden Gl. 10 Thûn	30	-	-
34 Der Pfarr-Kirchen Zû Kûsnacht fahrendess	40	-	-
35 Dem Herrn Niclaûss Vincenss fahrendess	15	-	-
36 Dem Clemenss Widmer, wegen seiner Mütter seelig	38	-	-
37 Dem Clemenss Seidler	28	-	-

1	<b>50</b>	<b>Gl.</b>	<b>β.</b>	<b>A.</b>
2	Dem Schneider, Schůhmacher, ũnd Gerber	17	-	-
3	Den Herrn Geistlichen ũmb Heilige Mesen	10	-	-
4	Dem Hanss Grůter Zů Weggiss ũmb Heűw	<u>12</u>	-	-
5	Zinss, ũnd fahrenden Schůlden	465	2	2
	Sůmm			
6	Hingegen ist laűt folgender Inventation			
7	an fahrendem Zů fordern:			
8	An dem sambtlichen S.h.Vűch, welches mit			
9	der Erben allseitiger Zůfridenheit angeschlagen			
10	űmb	341	-	-
11	an dem Sohn Johan Aűgűstin, laűt heűtigem			
12	Verglich	30	-	-
13	an dem Sohn Martin Antonj	17	-	-
14	an dem Cűnrad Amman	4	-	-
15	an Werner Martin Zů Schweitz	40	-	-
16	an Joseph Michael Seidler Vogt-Lohn	4	20	-
17	an dem Tochter-Mann Frantz Antonj Bűhler			
18	wegen einer empfangenen Kűh	<u>28</u>	-	-
19	Wass hiemit an Laűffendem Zů fordern ist. Thűn	464	20	-
20	Dise, von der obstehenden Schůlden-Sůmm			
21	abgezogen; restirt noch Zů Bezahlűng der			
22	Schůlden	<u>-</u>	<u>22</u>	<u>2</u>
23	Sonsten aber ist bemeldter Erblasser seelig			
24	ab Haűss, ũnd Maten Stadelmat; aűch			
25	Schlűchen-Weyd, ũnd Wald an Capitalien			
26	schůldig, wie folget.			
27	Dem Herrn alt Stadthalter Frantz Leodegarj Amstűtz			
28	Bahrgeld Gl. 700 ũnd an Gűlt Gl. 200 Zűsammen	900	-	-
29	Dem Herrn Frantz Antonj Wűber in Arth, Gűlt	750	-	-
30	Dem alten Herrn Stadthalter Jost Melchior Seidler			
31	Bahr-geld	100	-	-
32	Dem Hanss Wilhem Seidler	<u>200</u>	-	-
33	hiemit sambtlich	1950	-	-
34	sage: Ein Taűsend, Neűnhűndert, ũnd fűnff Zig Gűlden.			

2 Ess hat zwar zů obbemeldter schuldigen Capitalss-Sümm die  
 3 hinderlassene frau Witib Anna Seidlerin aüff ob Specificirten  
 4 Gütern aüch ohngefährlich fünffhündert Gúlden Capital hinzú-  
 5 gezogeness Gút zů fordern; welchess sie aber nicht anschlagen  
 6 lassen wollen; sondern an ihre Kinder begehrt, dass sie nicht allein  
 7 úmb ietz gefalleness vätterlichess-sondern aüch úmb dass folgich  
 8 fallende Mütterliche Erb-Gút, sambt deme wass sie noch von ihrer  
 9 noch beý leben sich befindenden eigenen Mütter Utillia Trút-  
 10 mann (welchess etwass über zweyhündert únd fünffzig Gúlden  
 11 seýn werde) nach ihrem ableben zů ererben habe, mit einand-  
 12 ern úmb besorgende Streitigkeiten aússzúweichen, ein  
 13 fründlich, únd gütlichen Erbss-Aúskaüff úmb alles dass  
 14 ienige treffen, aüffrichten, únd beschliessen wolten.

15 Zú folg desen, weil vorbemeldte sambtliche Erben solchess  
 16 nicht allein gút, únd Rathsamb, sondern zů erhaltung gúter  
 17 freundschaft, únd fridlicher Verständnúss, für dass beste zů  
 18 seýn befúnden; haben sie sich in freúndlichkeit verglichen,  
 19 únd hiemit zwischen ihnen folgender Vertrag, oder Erbss-  
 20 aússkaüff aüffgericht, únd beschlossen.

21 **1.** Solle den fünff Söhnen inss gemein eigethúmblich, únd  
 22 für ein- únd allemal Zú gehörig seýn, ihress lieben Vattern,  
 23 Hanss Caspar Seidlerss  
 24 seeligen hinderlasseness Haúss, únd Maten Stadelmat, aüch  
 25 die Schlúchen Weýd, únd Wald, mit aller Rechtsamme, únd ge-  
 26 rechtigkeit, wie solchess biss dato genútzet, únd besessen worden,  
 27 sambt allen daraüff sich befindenden gebäüwen, wie aüch  
 28 alles Senn- Menn- únd Werck-g'schir, Haússgeräth, Speiss, anfordernde Schúlden, ligendes,  
 29 únd fahrendess, únd wass er in sonst verlassen haben möchte,  
 30 ess seýe benahmset, oder nit, nichtss aússgenohmen.

31 **2.** Aüch sollen den Söhnen eigenthúmblich Zú gehörig seýn,  
 32 die jenige Mitel, (ess seýe eigen- oder Widúmb-gút)  
 33 welche die Frau Witib Anna Seidler nach ihrem  
 34 absterben hinderlassen wird, sambt dem ienigen wass sie noch  
 35 von ihrer Mütter Frau Utillia Trútmann zů ererben hat; obschon  
 36 sie den Todt-fahl nit erleben, ~~würde~~ sondern ess ~~den~~ ihren Kindern  
 37 selbstén Zú fallen würde. jedoch aber ihre Kleýder denen zwo  
 38 Töchtern allein, der ienige Haússrath aber welchen sie laút nach  
 39 folgender Listen würcklich beý Hand hat, únd noch von ihrer

1  
2 obgedachten Müttern ererben möchte; oder dass ~~sie den fahl~~  
3 ihre Kinder, und nit sie den fahl erlebte, ~~under~~ ihren Söhnen  
4 und Töchtern alssdann gleich proportionirt ~~vertheilt werden~~  
5 ~~solle~~. Erblich heimfallen solle.

6 **3.** Wann aber auserhalb Vatter, Mütter, und Gross-Mütter disen  
7 geschwisterten etwas zu ererben anfallen; oder ander-  
8 wertss seit ietziger Zeit, der Mütter (ohne wass die Grossmütter  
9 belangt) oder Grossmütter, etwass zu ererben zu stehen solte;  
10 sollen dann dissfahls, so wohl Töchter alss Sohn gleich zu Erb  
11 gehen.

12 **4.** Sollen die Sohn alle vorstehende Schulden, und widerschulden  
13 Capitalien, Zinss, und Lauffendess auff, und übersich nehmen;  
14 und solche alle ohn der Töchtern entgeltnüss ~~aussrichten~~  
15 abbezahlen; und dargegen die anforderende zu ihren handen  
16 bringen: jnmasen ~~sich~~ die Töchtern mit Verwilligung  
17 Vogt, und Mannss, sich für fundenss, und unfundenss hie-  
18 mit enziehen.

19 **5.** Für disen obiger erläuterung gemäsen Erbss auss-  
20 stand; Kraft desen sich die zwo Töchtern Frau Maria  
21 Anna Seidler mit gantzlicher Zufridenheit ihress Ehemannss Frantz  
22 Antonj Böhlerss, und jungfrauen Maria Susanna Seidler, auch  
23 mit verwilligung ihress Vogtss gantzlich entzogen, sollen  
24 die Sohn ihnen ab obbemeldten Erb-gütern zu vergüten,  
25 und zu bezahlen schuldig seyn, einer ieden Tochter  
26 besonder, ietz würcklich an Capital Erb-gut Gl. 228  
27 sage: Zweyhundert Zwanzig, und acht Gulden; und dann  
28 nach absterben der Mütter Anna Seidler, wann ihre Mütter  
29 Utilia Trütman zu vor wird gestorben seyn; sonst nach ihrem  
30 der Grossmütter absterben, annoch an Capital Erb-gut einer  
31 ieden Tochter ab den Gütern, ~~oder auss selbigen~~ abfolgen  
32 solle Gl. 250  
33 sage: Zweyhundert, und fünfzig Gulden. Von welchen  
34 Gl. 250. Capital nach geschehenem mütterlichem, oder wann die Mütter vor der Grossmütter gestorben,  
35 alssdann nach Grossmütterlichem Todtfahl auff den erst dar-  
36 auff folgenden Martinj den Töchtern der erste Zinss zu fünf  
37 von hundert gantz verfallen solle.

38 NB. von jetz flüssigem Capital aber ihnen der erste Zinss fallet  
39 auff Martinj ietz lauffenden ein Ein Taused, sibenhundet, und ein,  
40 und dreysigsten jahrs, alss auch fünf von hundert.

1  
2 Hierüber hat nún der Tochtermann Frantz Antonj Bühler in  
3 nahmen seiner Fraúen Maria Anna Seidler wegen Einzúg  
4 oder ablosúng dero Erbmitlen, mit seinen Schwägern, den  
5 mehr gedachten fünff Söhnen sich also Verglichen: dass zú  
6 zwey jahren úmb aúff Martinj Episcopi mit ein halbjahr vor-  
7 läuffig gethaner abkúndúng, solle mögen eingezogen, oder  
8 erlegt werden Capital bahrgeld einhúndert Gúlden; jetzigess  
9 1731te jahr aber, solle dass jahr seyn, so mit der ablosúng ein-  
10 stehet. Die Gl. 50 Capital Ungraden Resten, so letztlich nach den  
11 gethanen ablosúngen úberig bleiben (dann Gl. 28. wegen der vor-  
12 bemeldten empfangenen Kúh von den ietz flüssigen Gl. 228.  
13 Capital abgerechnet werden; da ihme dann núr noch Gl. 200. flüssigess Capi-  
14 tal gehöret) können wann einess jahrss die letzte ablosúng (nach  
15 dem dúrch den Todtfahl alles Capital flüssig worden) beschehen  
16 ist, mit bemeldter abkúndúng, gleich dass daraúff folgende  
17 jahr aúff Martinj an bahrem geld erlegt, old eingezogen werden.  
18 Indesen aber dass gántzliche den Töchtern zú gehörigess Capit-  
19 al, aúff dem vorgedachten Haúss, únd Maten Stadelmat, wie aúch  
20 Schlúchen ~~Matten~~ und -Weyd, únd Wald sein Rechtmásiger  
21 Satz, únd Versicherung ver únderpfandet haben solle.  
22 Mithin ist aúch nach aller erforderlichen anständigheit, nit  
23 allein bedingt, únd vorbehalten, dass die Söhn ihrer Mútern  
24 Fraú Anna Seidlerj in ihress verstorbenen Ehemannss seeligen  
25 Verlassenen Haúss, den so genanten eigenen Winckel, oder  
26 Widúmb Sitz lebenslänglich gestatten; sondern ihro annoch  
27 jährlich aúff Martinj zú ihrer nothwendigen únderhaltung  
28 Von Ein Taúsend, únd fünffhúndert Gúlden Capital, für  
29 ihr eigen- únd Widúmb Gút, zú fünff von húndert, den  
30 Zinss liferen, únd bezahlen sollen. Und fallt hiemit ihro  
31 der erste aúff Martinj ietz laúffenden Ein Taúsend, Sibenhúndert,  
32 únd ein, únd dreysigsten jahrss. Gleicher gestalten; wann  
33 ihre noch im leben sich befindliche Mútter Utillia Trútman ab-  
34 sterben solte, hat sie von dem jenigen Capital wass ihro zú  
35 ererben stehet, den Zinss, aúch zú beziechen. Hierüber  
36 hat sie dato an Haússrath zú handen genohmen:  
37 Ein feder-decken, ein Haúpt-Kúsin, ein Underbet, ein Kólschenen  
38 anzúg, vier Leinlachen, ein Laúbsack, ein Kúpfer-Pfannen,  
39 Zinn: zwey blátlein, 2 Teller, einhalbmásige Stietzen, lib 6 ¼.  
40 jtem ein silbernen schiltlin Löffel.

1

2 Weil mann auch zů könfziger etwann nothwendiger  
3 nachricht nothwendig befunden, dass disem jnstrůment  
4 auch angehängt werde, wass die Tochter, Fraů Maria Anna  
5 Seidlerin schon vor deme an Haůss-geräth zů ihrem  
6 Ehemann gebracht habe: alss ist folgende verzeichnůss  
7 hierüber beschehen; laůt deren sie empfangen hat:  
8 Ein feder-Decken, ein Haůpt-Kůssin, zwey Leinlachen,  
9 ein Kůltschenen anzůg, ůnd ein Zinnen blaten.  
10 Zů Urkůnd alles desen; ůnd dass nach dem gegenwärti-  
11 gess aůffgerichte jnstrůment der sambtlichen Erben  
12 wie sie hiavor mit Nähmen benannt, vor ůnd abgelesen  
13 worden, sie darüber nit allein gántzliche Zůfriden  
14 heit, ůnd genehmhaltůng bezeűget, sondern auch darbey ohnab-  
15 nderlich, für ein, ůnd alle mahl zů Verbleiben; ůnd solchem  
16 steiff, ůnd fest ohnzerbrůchlich nach zů leben. ůnd deme  
17 obzůhalten zů gesagt, ůnd Versprochen haben; bescheine  
18 Tragenden Amptsshalben, erbetenermasen (mir  
19 aber, ůnd den meinigen ohne Schaden, ůnd nachtheil)  
20 mit eigner ůnderschrift. jn Kůsnacht, Freytagss  
21 den 13ten Aprilis Anno Eintausend, Sibenhůndert,  
22 dreysig, ůnd einss 1731

23 Carl Aůgůstin Sebastian  
24 Seidler, Geschr. Schreiber

25

26 Heůt Montagss den 24ten Septembris Anno: 1736. hatt  
27 Francisc Seeholtzer nahmenss seiner Ehefaů Sůsanna  
28 Sidler, sich dahin verleiten lassen, dass er sich Resol-  
29 virt, die Gl. 478 Capital Erbgůt, so seiner Fraů ab von  
30 bemeldten gůtern gehören, allein aůff Haůss, ůnd  
31 Matten Stadelmatt verůnterpfandet zů haben, ůnd  
32 die Schlůchen, ůnd Wald zů qůitiren. Dannethin  
33 hatt er mit seinem Schwager Hanss Conrad Sidler dato  
34 wegen ablosůng dess Capitalss also tractirt; dass mit  
35 ein halb jahr vorläűffig gethanner abkűndůng aůff  
36 Martinj Episcopi solle mögen eingezogen, oder er-  
37 legt werden Gl. 100 par Geld aůff ein stoss, ůnd in der letzten  
38 Zahlůng, mit gleicher abkűndůng der Resten. Ess mag  
39 aber, laůt bedingnůss der Hanss Conrad alss besitzer, oder  
40 wer da besitzer ist, mit obbedingter abkűndůng, aůff ein stos  
41 mehr erlegen, so ess ihme gefällig ist. Schreiber Sidler

1  
 2 Ich Carl Frantz Seidler Pfarrer, und Landtmann zu Küsnacht  
 3 Jürisdiction Loblichen stand Schweitzes, bekenne, und thun Kund vor  
 4 mich, und meinen Erben, die ich festlichlich hierzu auch verbinde  
 5 in Kraft dis brieffs, dass ich wahr, auffrecht, und Redlich schuldig  
 6 bin, und gelten solle, der Lobwürdigen Pfarr-Kirchen zu Küs-  
 7 nacht, oder den einigen die disen brieff mit Recht jnnhaben  
 8 Capital, Haupt-güt bahress geld Gl. 200. sage: Zweyhundert  
 9 Gùlden Land Schweitzess Währung; dass sich betrifft jährlichen  
 10 aussgehenden Zinsess Gl. 10» sage: zechen Gùlden bemeldter  
 11 Währung (da ihro der erste fallet auff Martinj dess Heiligen Bischoffen  
 12 Tag, ietz lauffenden Ein Taùsend, Sibenhundert, und ein und dreys-  
 13 igsten jahrss) welchen ich, der Schuldner, all meine Erben, und nach-  
 14 kommende, der bemeldten Lobwürdigen Pfarr-Kirchen Vögten,  
 15 (welche ie zùzeiten seyn möchten) oder sonst Rechtmäsigen jnnhabern  
 16 diss brieffss, nun hiefüro jährlich, und ein iedess jahr allein, und  
 17 besonder, auff Martinj Episcopi, acht Tag vor, oder nach, sicherlich  
 18 lifern, antworten, und mit bahrem Geld bezahlen sollen,  
 19 und wollen. Von, auff, ~~und~~ auss, und ab meinem eigenen  
 20 Haùss, und Maten, genant Ober See-Mat, wie auch zu gehörigen  
 21 Ried, genant Garn-Hänggin, und dem daran ligenden Grosen  
 22 Garten, und Neüwen Haùss, alles im Dorff-Zehnden zu Küs-  
 23 nacht gelegen; Hindersich an Türrenbach, obsich an die Land-  
 24 strass, nidsich an die Under-seemat, ~~wie auch zu gehörigem~~  
 25 auch an den See, fürsich an die Pfarrhofstatt, und Kirchhof  
 26 stossende; worauff nichtss stehet, noch stehen solle, alss zusammen-  
 27 haft Vier Taùsend, und Zweyhundert Gùlden, Zeüg ich beÿ Thräu,  
 28 und Ehren, ohn geferde. Mithin hab ich obbemeldter Pfarrherr für  
 29 mich meine Erben, und nachkommende besitzer obgedachten Under-  
 30 pfandss hierin heiter vorbehalten, und anbedingt: dass wir nach  
 31 unser gelegenheit obbemeldte Zweyhundert Gùlden Capital wid-  
 32 derumb mit einem andern so vilhaltenden, in dem Kirchgang  
 33 Küsnacht stehenden, und allda güt Schatz, und Platz habenden Capital  
 34 bahr-geldss-brieff, sollen bezahlen, und ausslösen mögen.  
 35 Zu Urkund desen, ist beghrtermasen disere Capitalss-ver-  
 36 sicherung durch mich nderzogener Tragenden Amptsshalben  
 37 (mir aber, und den meinigen ohne Schaden, und nachtheil) also  
 38 verschriben worden. jn Küsnacht Donstagss den 19ten Aprilis  
 39 Anno Ein Taùsend, Sibenhundert, dreÿsig, und einss. 1731  
 40 Carl Augustin Sebastian Seidler  
 41 Gschr. Schreiber

1

2 Ich Frank Gösin, Landtmann zů Küsnacht und im Halticker-  
 3 Zehnden, Jürisdiction Loblichen Stand Schweitzess gesessen, bekenne,  
 4 und thůn Kůnd vor mich, und meine Erben, die ich festiglich  
 5 hierzů auch verbinde in Kraft diss Brieffs, dass ich wahr, auffrecht,  
 6 und Redlich schůldig bin, und Gelten solle, dem Ehrsammen, Frommen,  
 7 und Bescheýdenen Hanss Caspar Ehrler auch Landtmann zů Küsnacht,  
 8 und sesshaft auff der Můlehalten, seinen Erben, nachkommenden,  
 9 oder den jenigen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, Capital,  
 10 Haupt-Gůt bahress geld Gl. 100» sage: Einhůndert Gůlden, Land  
 11 Schweitzess währůng, dass sich betrifft jährlichen aussgehenden  
 12 Zinsess, wann ein dreý zů sammen kommen fünff Gůlden, wann  
 13 aber dreý zů sammen fallen, laůt meinem Versprechen, alss  
 14 dann sechss Gůlden bemeldter währůng, und fallt ihme hiemit  
 15 der erste auff Martinj dess Heiligen Bischoffen Tag ietz laůffenden  
 16 Ein Taůsend, Sibenhůndert, und ein und dreýsigsten jahrss,  
 17 welchen ich der Schůldner, all meine Erben, und nachkommende,  
 18 dem bemeldten Hanss Caspar Ehrlern, seinen Erben, Nachkom-  
 19 menden, oder den jenigen die disen Brieff mit Recht jnn-  
 20 haben, nůn hiefůro jährlich, und ein iedess jahr allein, und  
 21 besonder auff Martini Episcopi, acht Tag vor, oder nach, sicherlich  
 22 lifern, wahren, antworten, und mit bahrem geld bezahlen  
 23 sollen, und wollen. Von, auff, auss, und ab meinem eige-  
 24 nen Haůss, und Maten Niderthal, zů Küsnacht im Halticker-  
 25 Zehnden gelegen; nidsich an dess obgedachten Hanss Casparss,  
 26 und seiner brůdern, der Ehrlern Niderthal, einerseitss auch  
 27 an diser Ehrlern Theil Můlehalten, obsich an Jacob Knůs-  
 28 elss- und Melchior Ehrlerss Maten, anderseitss an Hanss  
 29 Baltz Niggen Maten Klein Ahaůss stossende; woraůff  
 30 nichtss stehet, noch stehen solle, alss wass hier Specificirlich  
 31 folget, Zeůg ich erst gerůhrter Gösin beý Träüw, und Ehren  
 32 ohngeferde.

33	dess Frantz Fassbinden Fraů von Ober Arth an Capital	Gl. 200
34	dem jůngen Hanss Caspar Knůsel an Capital	Gl. 200
35	dem Herrn Kirchen-Vogt, und Rathssherr Clemenss Ulrich an Capital	Gl. 100
36	der Frůh-Mess-Pfrůnd zů Küsnacht an Capital	Gl. 100
37	dem Clemenss Kamer an Capital	<u>Gl. 100</u>
38	Hiemit sambtlich	Gl. 700
39	sage: Sibenhůndert Gůlden. Mithin sollen obbemeldte	

1  
2 Gl. 100. Capital mit einhalbjahr vorläuffig gethaner abkündung  
3 widerumb mögen eingezogen, oder erlegt werden, auff welchen  
4 Martini ess der ein, old andern Part beliebt. jndesen aber  
5 diser Brieff so lang bey seinem büchstäblichen jnnhalt in Kräften  
6 seyn, und verbleiben solle, biss Zinss, und Capital mit bahrem  
7 geld gäntzlich erlegt, aussgericht, und bezahlt ist.  
8 Zü Urkund alles desen; ist auff dess mehrgedachten Frantz  
9 Gösiss sonderlichess ersuchen, und biten, gegenwärtiger Brieff  
10 mit dess Edlen, Vesten, Frommen, vorsichtigen, und Wohl-weisen  
11 Herrn Carl Außgüstin Sidlerss, dermahlen Regirenden  
12 Ammanss der Landschaft Küsnacht eigen angebornen Petschaft  
13 bekräftiget; und durch mich nderzognen Tragenden Amptss-  
14 halben verschriben worden; jedoch unss, und unsern Nachkom-  
15 menden allwegen ohne Schaden, und Nachtheil. Geben in  
16 Küsnacht, Mittwoch den 25ten Aprilis Anno Domini Eintaüs-  
17 end, Sibenhündert, dreisig, und eins. 1731  
18 Carl Außgüstin Sebastian  
19 Sidler, G'schr Schreiber  
20 Ess hatt obbemeldter Hanss Caspar Ehrler dem  
21 gerührten Frantz Gösin widerumb L.S.  
22 an Capital parem geld vorgestreckt, und  
23 gelechen Gl. 50. sage fünfzig Gùlden Land Schweitzess Währung; welche Gl. 50. auff  
24 obigem Unterpfang biss zür ablosung, ihr satz und sicherung also haben, dass sie denen  
25 obgedachten in disem brieff enthaltenen Gl. 100. grad im satz nachfolgen, und jähr-  
26 lichen auff Martinj Episcopj Zinss tragen sollen Gl. 2. β.20. wann aber dreÿ  
27 Zinss Zü sammen kommen Gl. 3. alles paress geldss. Und sollen dise Gl. 50. mit ein  
28 halb jahr vorläuffig gethaner abkündung (in einer besondern Zahlung, nit mit den ersten  
29 Gl. 100) widerumb mit par geld mögen eingezogen oder erlegt werden, auff welchen Martinj ess der ein, old  
30 andern Part beliebt. bey disen Gl. 50. ist würcklich der 1733. und 1734.te Zins verfallen bescheint»  
31 «in Küsnacht, Donstags den 3ten Júnj Anno 1735 obiger Schreiber Sidler fallt wider ein Zins Anno 1735. auff  
32 Martinj.  
33 Ich Balthasar Schmid, Landtmann, und seshafft zü Küsnacht  
34 Jürisdiction Loblichen stand Schweitzes. bekenne, und thün Kund vor  
35 mich, und meine Erben, die ich festiglich hierzú auch verbinde in  
36 Kraft diss Brieffs; dass ich wahr, auffrecht, und Redlich schuldig  
37 bin, und gelten solle, meinem Lieben Schwagern, dem Ehrsamben,  
38 Frommen, und Bescheÿdenen Herrn G'schwohnen Caspar Greter  
39 von Greppen Lúcerner gebietss, in nahmen seiner Fraüen  
40 seeligen, alss meiner Schwester Anna Catharina Schmid, ihren  
41 Erben, nachkommenden, oder den ienigen die disen brieff mit  
42 Recht jnnhaben. Capital Erb-güt bahress geld Gl. 173 sage: Ein-  
43 hündert, Sibenzig, und dreÿ Gùlden Land Schweitzess währung  
44 (welchess bemeldte mein Schwester schon laüt einess Zedúls vom  
45 10ten Maÿ Anno 1711 auff mir ererbt hat) dass sich hiemit betrifft  
46 jährlichen aussgehenden Zinssess acht Gùlden, Zwanzig, und sechss

1  
 2 Schilling bemeldter Währung, und fällt ihm widerumb der  
 3 erste auff Martini dess Heiligen Bischoffen Tag ietz lauffenden  
 4 Ein Taüsend, Sibenhündert, und ein und dreÿsigsten Jahrss;  
 5 welchen ich der Schuldner, all meine Erben, und nachkommende,  
 6 dem bemeldten Caspar Greter, seinen, oder seiner Frauen  
 7 seeligen Erben, Nachkommenden, oder den ienigen die disen  
 8 brieff mit Recht jnnhaben nun hiefüro jährlich, und ein iedess  
 9 Jahr allein, und besonder auff Martini Episcopi, acht Tag vor,  
 10 oder nach sicherlich lifern, wären, antworten, und mit  
 11 bahrem geld bezahlen sollen, und wollen. Von, auff,  
 12 aüss, und ab meinen eignen Zwo Maten, genant Gassen-  
 13 Mat, und Ziegel-Mat, wie auch zugehörigen Weÿd, im  
 14 Dorff-Zehnden zu Küsnacht gelegen; fürsich an d'Gass,  
 15 nidsich an Joachim Streipfen Gisenbühl-Maten, obsich an  
 16 Baltz Kamerss Obern boden, und hindersich an Clemenss  
 17 Schüffmannss Büggen-Rüthin, und Weÿd stossende; worauff  
 18 nichtss stehet, noch stehen solle, weil solchess Capital schon  
 19 seit dess obigen Zedüls-Dato hierauff gestanden, alss zusam-  
 20 menhaft an Capital Ein Taüsen, Sibenhündert, fünff-  
 21 zig, und fünff Gülden, Zeüg ich erst gemeldter Schmid bey  
 22 Thräuw und Ehren, ohngeferde; jedoch aber wass aüssert  
 23 dem meinigen für gleichess Erb-güt annoch auff disem  
 24 Under-Pfand stehen möchte, stehet solchess dann auch mit, und  
 25 neben disem brieff in gleichem Satz, und Lücken.  
 26 Mithin sollen obbemeldte Gl. 173. Capital an bahrem geld, mit  
 27 ein halb Jahr vorläuffig gethaner abkündung, auff welchen  
 28 Martini ess der ein, old andern Part beliebt, in zweÿ stößen  
 29 also mögen eingezogen, oder erlegt werden, nemlich in  
 30 dem ersten Gl. 100. und in den andern stoss der Resten,  
 31 alss Gl. 73. sambt allzeit dem darbey verfallenen Zinss.  
 32 Jndesen aber diser Brieff bey seinem büchstüblichen jnnhalt  
 33 in Kräften seÿn, und verbleiben solle, biss Zinss, und Capital  
 34 gäntzlich erlegt, aüssgericht, und bezahlt ist.  
 35 Zu Urkund desen; ist auff der obgedachten Ehren-Personen sonder-  
 36 lichess ersuchen, und biten gegenwärtiger Brieff mit dess Edlen,  
 37 Vesten, Frommen, Vorsichtigen, und wohl weisen Herrn Carl Außgustin  
 38 Sidlerss, dermahlen Regirenden Amannss der Landschaft Küsnacht, eigen  
 39 angebohrene Petschaft bekräftiget, und durch mich underzogen  
 40 Tragenden Amptshalben verschriben worden; jedoch unss, und  
 41 unsern Nachkommenden allwegen ohne Schaden, und Nachtheil.  
 42 Geben in Küsnacht, Mitwoch den 25ten Aprilis Anno Domini  
 43 Ein Taüsend, Sibenhündert, dreÿsig, und einss. 1731  
 44 L.S Carl Außgustin Sebastian  
 45 Seidler, G'schr. Schreiber

	59	Gl.	β.	A.
1				
2	Auff heut Ends-gesetzten dato hat alt Herr Allmend-			
3	Vogt Sebastian Sidler aüss Verordnung der den 22ten			
4	Aprilis ietz lauffenden 1731ten jahrs gehaltenen Under-			
5	Jmeseer Allmend-Gmeind, den bemeldten Allmend-			
6	Gnosen vor Herrn Amman Carl Augustin Sidler,			
7	Herr Säckel-Meister Johan Jacob Dober, und mir Endss-			
8	bemeldtem, in beÿ seÿn einer nahmhaften anzahl			
9	der Gnosen umb all sein Einnahm, und aüssgab			
10	Rechnung geben, und hat sich befunden, wie folget.			
11	Laüt Specification hat er biss dato in allem empfangen;			
12	worinn der 1728te Zinss gerechnet, benantlichen	99	34	
13	Hingegen wass er aüssgeben, und noch aüsszûgeben			
14	hat, darinn auch die heutige Rechnungs-Spese be			
15	griffen, belauft sich die Sûmm in	<u>52</u>	<u>21</u>	
16	Nach abzûg verbleibt er der Allmend schuldig	47	13	
17	und ist auch der vogt-Lohn verrechnet.			
18	Schreiber Carl Augustin Sebastian Sidler forderet aber			
19	noch Schreiber-Lohn von einem March-brieff, und			
20	einem Vergleich-brieff dess beholtzess der Gütern halben			
21	mit den Gnosen der Ober-Jmeseer Allmend auffge-			
22	richt, beÿde von Pergament, für ieden Gl.2 ½ thût	5		
23	Wann diss alt Herr Allmend-Vogt auch zû zahlen			
24	übernimbt; verbleibt er dann noch schuldig	42	13	
25	Mithin verzeigt er der Allmend widerumb ihre			
26	Capitalien, und Zinsen folgender gestalten.			
27	Auff Sebastian Sidler in der Gerbin, an Capital	100		
28	Hierbeÿ der 1729. und 1730te Zinss, ieden Gl.5. thûn	10		
29	auff Joseph Sidler im Kiemen an Capital	100		
30	hierbeÿ auch der 1729. und 1730te Zinss, ieden Gl.6. thûn	12		
31	auff Hieronimo Sidler zû nder Jmesee an Capital	84		
32	darbeÿ der 1729. und 1730te Zinss, ieden Gl.4. β.8. thûn	<u>8</u>	<u>16</u>	
33	Hiemit hat sie sambtlich an Capital, und Zinss	314	16	
34	sage: dreÿhundert, Zechen, und Vier Gûlden, Zechen, und sechs Schilling			
35	Zû			

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16

Zu Urkund alles diesen; und dass mit sonderer danckss-  
bezeugung disere Vogt Rechnung dem mehrgedachten alten  
Herrn Allmend-Vogt Sebastian Sidler wie sie hier schriftlich  
verfasst, von den vorbemeldten Herrn Amptss-Leüten, alss  
auch Rechten Mit-genosen, mit einheligem Mehr der in  
gegenwahrt sich befundenen Gnosen gut geheisen, be-  
stetiget, abgenohmen, und zu handen dess ietzigen Neuw-  
erwählten Allmend-Vogtss, Herrn Capelen-vogt Hanss Caspar  
Kamerss, gestellt worden seyn; bescheine Tragenden Amptss-  
halben, und erbetenermasen (mir aber, und den meinigen  
ohne Schaden, und Nachtheil) mit eigner underschrift, in Kus-  
nacht Donstags den 3ten Maÿ Anno Ein Taÿsend, Siben-  
hundert, dreÿsig, und eins. 1731

Carl Augustin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber.

1  
2 Künd und zů wissen seye hiemit in Kraft gegenwärti-  
3 gen offenen Brieffs. Demnach die Ehrsammen, und Be-  
4 scheydenen Zweek Gebrüder Werner, und Hans Baltz Gösin  
5 Landt Leüt zů Küsnacht und sesshaft zů Halt-  
6 icken, Jürisdiction Loblichen Stand Schweitzess  
7 wegen dem Sambstags den 26ten Maÿ ietz lauffenden 1731  
8 ten Jahrss under ihnen Umb Hauss und Maten, Ried-Mat in  
9 gemeldtem Halticken in Hag, und March gelegen; wie auch  
10 umb alles dabefindliche S.h.Vych, Ligendss, und Fahrendss,  
11 Schůlden, und wider-Schůlden, ess seye benahmset, oder nit,  
12 getroffenen, und auffgerichten gantzlichen Ausskauff, mit  
13 und gegen ein andern in etwass miss-Verständiget, und  
14 streitig; jedoch nachhero durch (S.T.) Herrn Pfarrern Frantz  
15 Carl Sidler (laüt desen eigenhändig gemachten Auff-Satzess,  
16 und Herrn Amman Jost Melchior Sidler widerumb Ver-  
17 glichen, und Vereiniget worden; dennoch aber hierüber  
18 widerumb wegen disem Auff-Satz newerdingen zwischen  
19 ihnen eine Streitigkeit erwachsen wollen; jndeme der  
20 Werner in obgerührtem Auff-Satz heiter Vorbehalten, und  
21 angedingt gehabt zů haben vermeint, dass welcher zůdem  
22 Hauss, und Gütern, und Zůgehör stehen werde, auch schůldig  
23 und Verbunden seyn solle, ihre Contract oder fast Lahme Schwester  
24 Anna Catharina Gösin darzů zů nehmen, und selbige  
25 Lebenlänglich Ehrlich in Speiss, und Kleydern, wie auch in  
26 übrigen nothwendigkeiten, ohn entgeltnuss der ihrer  
27 übrigen geschwüsteren zů erhalten; wie auch, wann disess  
28 Hauss ~~Güt~~ und Maten Von dem Bruder der solches besitzt über  
29 Kůrtz oder Lang in fremde Händ verkaufft werden solte,  
30 dass solches der andern in dem verkaufften Preiss solle ansich  
31 Ziechen mögen, welche Zwobedingnussen ~~im~~ Dem mehr  
32 gedachten Auff-Satz jnnzuschliessen Vergessen worden;  
33 hingegen aber der Hanss Baltz sich bey dem oft gemeldten  
34 Auff-Satz, und desen gantzlicher Aussführung, nach bůch-  
35 stáblichem begriff halten, und demme, in hoffnung dass alles  
36 wass zwischen ihnen abgehandlet, und beschlossen worden, solch-  
37 em gantzlich jnnverleibt seye, hiemit nichtss mehr weder hinzů,  
38 noch beysetzen lassen wollen. Desswegen dann, und ob-

1  
2 gleichwohl danochen zwischen ihnen disere Streitsach so weit ge-  
3 stigen, dass sie zů beÿden Theilen ohnverweilt solchess dũrch  
4 Gricht, ũnd ~~dass~~ Recht erũrthern lassen wolten; seÿnd sie dannoch dũrch  
5 die so wohl gemeinte jnterposition, ~~Eren~~ Vermahnũng, ũnd  
6 Zũ sprãchenss dess Ehrenvesten, Frommen, Vorsichtigen, ũnd  
7 Wohl-Weisen Herrn Jost Melchior Sidlers dermahlen Regir-  
8 enden Ammans zũ Kũsnacht, dahin bewãgt, ũnd verleitet  
9 worden: dass sie hiermit ihre ietzbemeldte Streitigkeit obge-  
10 rũhrtem Herrn Amman Sidler, Alt Herrn Amman, ũnd  
11 Factor Carl Aũgũstin Sidler, alt Herrn Schreiber Carl Antonj Stũtzer,  
12 ũnd mir, Endss-bemeldtem in der Gũtigkeit aũsszũsprechen,  
13 ũnd solche dũrch ein Conpromihs zũ beEndigen, mit Hand  
14 Anlobũng darbeÿ vor ein- ũnd allemahl zũ seÿn, ũnd zũ ver-  
15 bleiben, aũch darwider aũff Keinerleÿ weiss, noch weg zũ  
16 handeln, gãntzlich, ũnd mit gũtem Wohl bedachtem Mũth,  
17 ũnd Rath ihren Herrn beÿstãnden (Herrn Rathssherrn ũnd  
18 Richter Clemenss Ulrichss, dess Werniss, ũnd ~~M.~~ Joseph Melchior  
19 Sidlerss, dess Hanss Baltzen) ũberlassen haben. Alss nũn  
20 wir die ~~ẽ~~ obangezogene Conpromihsarÿ, zũ folg der beÿd-  
21 seitigen streitigen Theilen an Unss gethane bittliche Ansũchũng  
22 heũt Ends-gesetzten Dato die mehrgerũhrte Partien, mit  
23 ihren obgedachten Herrn Beÿstãnden vor Unss kommen lassen,  
24 die selbige disess ihress Streitss halber der Lãnge nach verhũrt;  
25 wie aũch den dũrch wohlermeldten Herrn Pfarrern verfassten  
26 Vergleichss-Aũffsatz vor Unss genohmen, ũnd darũber dere  
27 jenigen wechle beÿ aũffrichtũng dess mehrgemeldten Vergleichss  
28 aũffsatzess zũ gegen waren, Mũndliche bericht verhũrt, so haben  
29 wir ~~hiermit~~ nach reiffer ũberlegũng solcher sachen bewantnũss,  
30 hiermit einhãlliglich gesetzt, Verordnet, ũnd gesprochen; setzen, Verordnen,  
31 ũnd sprechen hiemit: dass der mehr angezogene in folg-  
32 endem Begriff bestehende Vergleichss Aũffsatz beÿ seinen  
33 Krãften, ũnd Gũltigkeit, nach bũchstãblichem jnnhalt, vor ein-  
34 ũnd allemahl ohnabãnderlich seÿn, ũnd verbleiben solle, Kraft dessen  
35 **1.** der Mantel dem Werner Zũgehũrig seÿn solle.  
36 **2.** dass diese Zwee brũdere Werch, ũnd Garn mit einander theilen sollen.  
37 **3.** dass welcher zũm hof (dass ist zũ Haũss ũnd Maten, Ligendem,

2 und ~~fahren~~ fahrendem, Schulden, und Widerschulden, ess seye  
 3 benahmset, oder nit) stehet, dem andern dreÿsig becher süß-  
 4 äpfel-Schnitz heraüss geben solle.

5 **4.** dass dem Werner, wann sein brüder (wie er ihne annehmen lasst)  
 6 die Güter mit obiger Zügehör annimbt, ein Paar gelissmet  
 7 wollene Sommer-Strümpf heraüss geben werden sollen.

8 **5.** dass zü den Gütern dass da befindliche Geld in Acht Gúlden bestehend,  
 9 auch gehören solle.

10 **6.** dass welcher die Güter mit Zügehör annimbt, dem andern  
 11 Vierhndert Gúlden Capital bahrgeld schúldig seye, und ihme solche  
 12 auff Haüss und Gütern Versichern solle. Darvon dreÿhúndert  
 13 Gúlden ~~sich~~ innert Zechen jahren nit sollen weder einzüglich noch  
 14 ablöslich seÿn. Danethin aber iedess jahr auff Martinj dess Heiligen  
 15 Bischoffen Tag mit ein halb jahr vorläüffig gethaner abkündung  
 16 solle mögen eingezogen, oder erlegt werden einhúndert Gúlden  
 17 Capital bahress Geld. Húndert Gúlden aber sollen Anno 1732 auff  
 18 Martinij anbahrem Geld erlegt werden. Und fallt hiemit von der  
 19 sambtlichen Capitals-Súmm auff den besitzer der erste Zinss auff  
 20 Martini Episcopi ietz lauffenden 1731ten jahrs alss sechss per Cento,  
 21 nach belieben, auch sogar den ersten sobald er gefallen, einzüziehen.

22 **7.** dass der Besitzer nit mehr alss den vierten Theil dess Heüwss ab  
 23 den Gütern abführen solle.

24 **8.** dass welcher von den Gütern abstehet, gleichwohl biss auff S.  
 25 Gallentag in dem Haüss aüss- und eingehen, dass beth nützen,  
 26 und in dem Haüss-G`schir kochen könne.

27 **9.** dass hiemit alles, ess seye benahmset, oder nit, wass nit oben aüss-  
 28 gedingt ist, zü dem Haús, und Maten Riedmat gehören solle.

29 **10.** Und dass hingegen der Besitzer diser Gütern alle beschwehrden  
 30 der Schúldigen Capitalien Zinsen, und fahrenden, ohn entgeltnúss  
 31 dess andern auff sich nehmen, und aüsshalten solle.

32 Züm andern dann, weilen genúgsamb an Tag kommen, dass in  
 33 auffrichtung obgerührten Vertrags, auch angedingt worden, dass  
 34 welcher die Güter annehmen werde, auch die Lahme Schwester Anna  
 35 Catharina Gösin zü übernehmen, und lebenslänglich zü underhalten  
 36 schúldig seÿn ~~solle~~; auch dass wann bemeldte Güter über kúrtz oder lang  
 37 in fremde Hánd solten verkaúft werden, der andere brüder den Züg

1  
2 darzû haben solle, welchess disem Vertragss Auß-Satz ein Zûver-  
3 leiben nit bedenckt worden: alss solle hiemit **1.** der Hans Baltz,  
4 welcher laût disem Vertrag die Güter angenohmen, wann er solche zû  
5 behalten begehrt, laût der hierinn beschechener Abred ~~schuldig und~~  
6 ~~verbunden seÿe~~, bemeldte Schwester lebenslänglich (obschon er dise  
7 Güter nit mehr besitzen, sondern verkaufft haben möchte) ohn seiner  
8 übrigen Geschwüsterten entgeltnúss Ehrlich in Speiss und Kleÿd-  
9 ern, wie auch übrigen nothwendigkeiten zû erhalten schuldig,  
10 und verbunden seÿn. ~~Und obdann 2° disess Hauss, und Maten~~  
11 ~~über kurtz, oder lang in fremde Händ verkaufft werden solte, dem~~  
12 ~~Werner hiezû dass Zûg Recht innert einess jahrss und Tagss frist, in dem Preiss wo darumb gemacht~~  
13 ~~werden möchte, gestattet werden solle.~~  
14 **2.** Solle auch, wann disess Hauss, und Maten über kurtz oder lang  
15 solten in fremde Händ Verkaufft werden, dem Werner innert  
16 einess jahrss, und einess Tagss Termin, in dem Verkaufften Preiss  
17 den Zûg darzû gestattet werden.  
18 **3.** Nach Landss gewohnheit, und brauch solle einem ieden Theil Under  
19 und Über Wehr abfolgen; jedoch mit disem beding dass der  
20 so Von den Gütern kombt, ~~solle~~ in disen solle annehmen mögen.  
21 **4.** Wer die Güter annimbt, soll dass gelegte Grichtgeld innert  
22 acht Tagen mit bahrem geld bezahlen.  
23 **5.** Wann hierüber der Hanss Baltz solche Güter auff ietz bemeldte Weiss,  
24 und Schuldigkeit nit annehmen wolte; mag er solche seinem  
25 brüder Werner anheimb stellen; welcher sie mit allen  
26 disen beschwehden, nach selbst eignem anerbieten anzû-  
27 nehmen schuldig, und Verbunden seÿn solle.  
28 **6.** Alss aber hierüber mit allem disem der Hanss Baltz die  
29 Güter zû behalten sich resolvirt, auch beÿde Theil solchess alles,  
30 Steiff, Vest, und ohnzerbrüchlich zû halten nochmahlen zû ge-  
31 sagt, und Versprochen; so bleibt ~~hier~~ hiemit dess alten  
32 Vertragss-Außsatzess Schlúss, welchen wir widerumb  
33 neüwerdingen Einhälliglich bestetigen, dass ess beÿ disem  
34 allen laût bûchstäblichem inhalt ein Vollkommeness Verbleiben  
35 haben solle, ohne dass ess mehr könne geändert werden.  
36 Also dass welcher auffrühren wollte soll vor an-  
37 trettung dess Rechtens dem andern Hündert Gúlden ~~darüber~~  
38 zû bezahlen schuldig seÿn.  
39 Zû Urkúnd desen hab ich erbetenermasen, und tragenden  
40 amptsshalben (jedoch mir, und den meinigen ohne Schaden,

1

65

2 und Nachtheil) Zweek gleichläutende Compromihs-brieff mit  
3 eigener hand gefertiget, in beyden, mich Unterschriben, und iedem Theil einer  
4 Zuhanden gestellt; damit so einer mögt Verlegt, Verlohren, old  
5 sonst hinderhalten werden, dem allein anwesenden vollkommenen  
6 glauben, ~~alss~~ gleich wie sie beyde zu gegen wären gegeben  
7 werden. Beschehen in Kusnacht Mitwochss den 13ten  
8 Brachmonat Anno Dominj Ein Taüsend, Sibenhündert,  
9 dreÿsig und einss. 1731  
10 Carl Augüstin Sebastian Sidler,  
11 G`schr. Schreiber.



1  
 2 meldte Gl. 150 Capital, mit ein halb jahr vorläuffig gethaner Ab-  
 3 kündung widerumb mögen eingezogen, oder erlegt werden  
 4 auff welchen Martini es der ein- old andern Part beliebt. Indesen  
 5 aber diser Brieff so lang bey seinem büchstüblichen jnnhalt in  
 6 Kräften seyn, und verbleiben solle, biss Zins, und Capital gäntzlich  
 7 erlegt, aussgericht, und bezahlt ist.  
 8 Urkündlich desen, ist auff dess mehrgedachten Hans Baltz  
 9 Gösinss sonderlichess ersuchen, und bitten, disere Capitals-  
 10 versicherung durch mich nderzognen (mir aber, und den  
 11 meinigen ohne Schaden, und Nachtheil) Tragenden Amptss-  
 12 halben also Verschriben worden. jn Küsnacht, Sambstags  
 13 den 26ten März Anno Domini Ein Taüsend, Sibenhündert,  
 14 dreÿsig und eins. 1731

15 Carl Außgüstin Sebastian  
 16 Sidler, G`Schr. Schreiber.

17  
 18 Ich Hans Baltz Gösin, Landtman zu Küsnacht, und  
 19 zu Halticken Jürisdiction loblichen Stand Schweitzes gesessen, bekennen,  
 20 und Thun Kund vor mich, und meinen Erben, die ich festiglich  
 21 hiez zu auch Verbinde in Kraft dis Brieffs; das ich wahr, auff-  
 22 recht, und Redlich Schuldig bin, und gelten solle, meinem Lieben  
 23 Brüdern Werner Gösin, auch Landtmann Zu Küsnacht, seinen  
 24 Erben, Nachkommenden, oder denjenigen die disen Brieff mit Recht  
 25 jnnhaben, Capital, Haupt-gut bahres Geld Gl. 400 sage Vierhündert  
 26 Gulden Land Schweitzes Währung, das sich betrifft jährlichen ausgeh-  
 27 enden Zinses Zwanzig, und vier Gulden bemeldter Währung, und  
 28 fällt ihme der erste auff Martini dess Heiligen Bischoffen Tag ietz  
 29 lauffenden Eintaüsend Sibenhündert, und einunddreÿsigsten  
 30 jahrs; welchen ich der Schuldner, all meinen Erben, und Nachkommende  
 31 dem gemeldten, meinem brüdern Werner Gösin, seinen Erben,  
 32 Nachkommenden, oder denjenigen die disen Brieff mit Recht  
 33 jnnhaben, nun hiefüro jährlich, und ein jedes jahr allein, und be-  
 34 sonder auff Martini Episcopi, acht Tag vor, oder nach, so bald er Ver-  
 35 fallen, und zwar nach ihrem belieben der ersten, sicherlich  
 36 lifern, wahren, Antworten, und mit bahrem Geld bezahlen  
 37 sollen, und wollen. Von, auff, aus, und ab meinem eignen Zu  
 38 Halticken ligenden Haüs, und Maten, genant Riedmat; erstlich  
 39 an die Landstras, und Lochmühlenbach, 2. an Melchior Gösiss Maten  
 40 und Weÿd, 3. an Clemens Widmers Ried, und Weÿd, 4. an Cle-  
 41 mens Stützers Maten, Haüss, und Hofstatt, und 5. an Michael  
 42 Gösinss Maten stossende; worauff nichtss stehet, noch stehen solle.

1	<b>68</b>			
2	alss wass hier Specificirlich folget, Zeüg ich erstgedachter Gösin			
3	beÿ Thräuw ûnd Ehren ohngeferde.			
4	Dem Kloster im Mûthathal an Capital	Gl. 200.--		
5	Dem Meister Martin Sidler an Capital	Gl. 200.--		
6	Dem Rûdolph Trûtman im Dorff an Capital	Gl. 183.--		
7	Dess Herrn Pfrûnd-Vogt Clemens Antonj Trût-			
8	mans seeligen an Capital	Gl. 220	β.	30
9	Der Fraû Margaritha Ulrich an Capital	Gl. 100		
10	Der Capell zû Halticken an Capital	Gl. 30	β.	25
11	Der Pfarr-Kirchen Zû Risch an Capital	Gl. 22	β.	20
12	Der Frûh-Mess-Pfrûnd Zû Kûsnacht an Capital	Gl. 5	β.	25
13	Meinen dreÿ àltern Geschwisterten Caspar			
14	Clemens, Maria Barbara, ûnd Anna Maria Gösjn			
15	an Capital	Gl. 400		
16	Meinen dreÿ jüngern Geschwisterten, Maria Anna,			
17	Barbara, ûnd Catharina Gösin an Capital	<u>Gl. 150</u>		
18	hiemit sambtlich	<u>Gl 1512</u>	β.	<u>20</u>
19	sage: Eintaüsend, fünffhûndert <del>sechszig</del> ûnd zwelff			
20	Gûlden ûnd Zwanzig Schilling Capital. Mithin ist hierüber ûmb ablosung			
21	der obbemeldten meinem brüdern Werner zû gehörigen Gl. 400.-			
22	Capital, abgeredt, ûnd beschlossen: Das ich der mehrgedachte Hanss			
23	Baltz Gösin, oder der ienige der obgerührtes Under-pfand in			
24	besitz haben möchte, meinem brüder Werner, oder denen			
25	die disen brieff mit Recht jnnhaben, auff Martini Episcopi Anno			
26	1732 an Capital bahrem Geld erlegen, ûnd bezahlen solle Ein-			
27	hûndert Gûlden. Von denen Restirenden Gl. 300 Capital dann			
28	aber biss nach Martini Ein Taüsend Sibenhûndert, ûnd Vierzig,			
29	nichtss solle mögen weder eingezogen, noch erlegt werden:			
30	hernacher aber jährlich auff Martini mit ein halbjahr vorläuffig			
31	gethaner Abkündung, solle mögen nach einess ieden Theilss be-			
32	lieben, eingezogen, oder erlegt werden Capital bahres Gelds			
33	Einhûndert Gûlden. Und so dann ein Zahlung geschicht; soll solche			
34	an disem brieff geschriben werden, jndesen aber diser brieff			
35	beÿ seinem bûchstâblichen jnnhalt, so lang Gültig, ûnd in Kräften			
36	seÿn, ûnd verbleiben solle, biss Zins ûnd Capital gântzlich erlegt,			
37	aüssgericht, ûnd bezahlt ist.			
38	Zû Urkûnd desen, ist auff der Beÿdseitigen Ehren-Parteÿen sonderliches			
39	ersûchen, ûnd bitten, disere Capitals-Versicherung dÿrch mich Underzogenen			
40	(mir aber, ûnd den meinigen ohne Schaden, ûnd Nachtheil) Tragenden Amtss-			
41	halben also Verschriben worden. jn Kûsnacht, Donstags den 14ten			
42	Brachmonat Anno Domini Ein Taüsendûnd, Sibenhûndert, dreÿsig, ûnd eins			
43	<u>1731</u>			
44	Carl Aügûstin Sebastian Sidler.			
45	Gschr. Schreiber.			

1  
 2 Zü wissen seÿe hiemit Kraft gegenwärtiger Verkommnûs, das  
 3 nach absterben der Fraüen Maria Odilia Fûrrer, dess Cle-  
 4 mens Helden gewesten Ehe-fraü, dero Erben Fraü Maria Catha-  
 5 rina Fûrrer, Johan Joseph Peterig in seiner fraüen Maria Magdalena  
 6 Fûrrer nahmen, ûnd jûngfraü Maria Barbara Fûrrer, ihre Ver-  
 7 lassenschaft in anwesenheit Herrn Amman Jost Melchior Sidlerss,  
 8 Herrn Rathssherrn ûnd Richter Clemens Ulrichs, Herrn Waibel Oswald  
 9 Seeholtzers, als dess obbemeldten Helden Vogt, ûnd mir endssbe-  
 10 bemeldtem, aüffgeschlagen, ûnd darüberhin den ~~be~~ gedachten  
 11 Witiber Clemens Held mit Verwilligûng seiness obgerührten  
 12 Herrn Vogts, statt dess ihme betreffenden Lands-gewohnlichen  
 13 Widûmbs gântzlichen, ûnd allenklichen für alles, ûnd alles  
 14 wass nahmmess ess in haben mag, aüssgekaüft, ûnd ihme dar-  
 15 gegen für sein eigen danachen fliessendess Gût an bahrem geld  
 16 bezahlt, ûnd gegeben haben Einhûndert, dreÿsig, ûnd fünff Gûlden  
 17 Land Schweitzess Währûng. Mit welchem er sich nûn für ein- ûnd  
 18 allemahl vergnüget, ûnd hiemit in Kraft ~~dieses~~ gegenwärtiger Ver-  
 19 kommnûss dise Erben desswegen qûitirt, lediget, ûnd loss Zehlt: also  
 20 dass sie mit den übrigen seiner Fraüen seeligen Mitlen nach ihrem  
 21 beliebten Verfahren, ûnd selbige vertheilen mögen, ohn sein mind-  
 22 esten eintrag, noch widerRed. Wann aber mehrgerührter Held  
 23 Gl. 246 ß. 6 A. 3 seiner fraüen seeligen Zûgehöriges Geld hinder  
 24 seinen handen hat, so verbleibt er den mehrgedachten Erben, wann  
 25 obgerührter Aûskaüffs-Sûmm hiervon abgezogen wird, darüberhin  
 26 aûsen Schûldig Gl. 111 ß. 6 A 3 welchess er ihnen innert 14 Tagen  
 27 mit bahrem Geld entrichten, ûnd bezahlen solle.  
 28 Urkündlich desen ist aüff der obbemeldten Ehren-Parteÿen sonder-  
 29 lichess ersûchen, ûnd bitten, solchess dûrch mich ûnderzognen (mir aber  
 30 ûnd den meinigen ohnschädlich) tragenden Amptsshalben also ver-  
 31 sriben worden. jn Kûsnacht Freÿtags den 6ten Heüwmonat  
 32 Anno Ein Taûsend, Sibenhûndert, dreÿsig, ûnd eins. 1731  
 33 Carl Aûgûstin Sebastian Sidler  
 34 G`Schr. Schreiber  
 35 N. Der Held hat Gûlden 66 ß. 26 A. 4 von  
 36 seiner fraüen seelig Mitlen minder als  
 37 obsteht hinder ihme gehabt. bleibt also nit Gl. 111 ß. 6 A. 3  
 38 sondern nûr Gl 44 ß. 19 A 5 schûldig. Und ist solchess  
 39 den 10ten Mertz 1732 zahlt.  
 40 Schreiber Sidler.

1

70

2 Aüff heüt Ends-gesetzten dato hat Fraü Apolonia Müller  
3 mit Verwilligüñg ihress Schirm-Vogtss Herr Rathssherr üñd  
4 Richter Clemens Ulrichs, mit ihrem Tochtermann Clemenss  
5 Held üñd desen Vogt Herr Waibel Oswald Seeholtzer, inbeýseýñ  
6 herrn Amman Jost Melchior Sidlers, Johan Joseph Peterigss, Fraü Maria  
7 Catharina, ~~und~~ Jüñgfraü Maria Barbara Fúrrer, üñd mir Endss-  
8 bemeldtem, wegen hündert Kronen zü einkaüffüñg Nüssen  
9 ihme Held vorgestreckten Gelds abgehandlet, üñd verkommet: weilen  
10 hieran ein grose Nützniesüñg zü nehmen klar am Tag, üñd sie  
11 beý Vorstrecküñg dess Gelds ihro die selbige vorbehalten; das also er  
12 Held ihro anstatt der hündert Kronen biss aüff Martini Anno 1731  
13 sambt dem Brofit ab bahrem Geld bezahlen solle Zweýhündert üñd  
14 achtzig Gúlden; welche Gl. 280 biss aüff selbige Zeit ihr sicherüñg  
15 aüff seinen habenden Nüssen haben sollen. Nachdem aber, wanns  
16 er aüff diese Zeit nit Zahlen, üñd sie länger gedúlt haben wúrdé,  
17 solchess ihro anderstwo, nach dero genügen versicheret, üñd dann  
18 jährlich aüff Martini des Heiligen Bischoffen Tag fünff von hündert  
19 Zins bezahlt werden solle. Welchess ich erbetenermasen,  
20 üñd Tragenden Amptshalben, (mir aber üñd den meinigen ohnschädlich) also miteig-  
21 ner Unterschrift bescheine. jñ Küsnacht, Freýtagss den 6ten Heüw-  
22 Monat, Anno Ein Taüsend, Sibenhündert, dreýsig üñd eins. 1731  
23 Carl Aügústin Sebastian Sidler  
24 G`Schr. Schreiber  
25 Obigess ist heüt den 10ten mertz 1732  
26 alles Zahlt

1	Capital		71	Zins		
2	Gl.	β.		Gl	β.	A
3			Als aüff heüt Ends gesetzten dato dess Frommen			
4			Ehrsammen, ûnd Bescheÿdenen Peter Knüsel's seeligen. hinder-			
5			lassenen Witib, Fraü Anna Maria Sidler mit ihrem,			
6			ûnd ihren Zweÿen von ihrem obbemeldten Ehemann			
7			seeligen. erzeugten Kindern Hanss Caspar, ûnd Hanss Peter			
8			Michael Knüsel bestellten Schirm-Vogt, alt Hanss Caspar			
9			Knüsel, ûnd dess obgerührten Knüsel's seeligen befreundte,			
10			Schwägern, ûnd geschwisterte, benantlichen Meister Baltz			
11			Ehrler, Baltz Knüsel, Meister Michael Weiss, jûng Hanss			
12			Caspar Knüsel, Fraü Maria Anna, ûnd Fraü Anna			
13			Maria Knüsel, beÿ mir Endss-bemeldtem mit alt Herrn			
14			Schreibern Carl Antonj Stüttern, ûnd Caspar Petermann			
15			erschienen; ûnd mich ersûcht, ûnd gebeten: weilen sie			
16			dess mehrgesagten Peter Knüsel's seeligen. Verlassenschaft			
17			nit allein aüffzûrechnen gesinnet, sondern zû			
18			aüfferziechûng desen hinderlassenen 2 Kindern alle,			
19			ûnd etwann best erspriessliche Mittel aüsszûsinnen,			
20			ûnd abzûfassen willens seÿen: dass ich also ihnen			
21			ess zû künftigem Verhalt in schriftliche Verfassûng brin-			
22			gen wolte; so habe hiemit zû folg desen in ihr bit-			
23			lichess begehren, nach aüffhabender pflicht gewilliget,			
24			ûnd solchess ihnen tragenden Amptsshalben folgen-			
25			der gestalten (wie ess sich befûnden, ûnd darüber			
26			verkommet worden) jnventirt, ûnd verschriben.			
27			Folgt als erstlich die Verzeichnûss desen wass			
28			mehrgedachter Erblasser an Capitalien, Zinss			
29			ûnd Fahrendem schûldig ist.			
30	300		dem alten Herrn Schreibern Carl Antonj Stüttern:			
31			hierbeÿmit Verrechnûng des 1728ten Zinss ûnd jnn-			
32			schliessûng der empfangenen Artzneyen	24	29	
33			jtem der 1729 ûnd 1730 te Zinss, ieden Gl 15 thûn	30		
34	400		dem Christoph von Rickenbach: hierbeÿ mit dem 1729 ten Zinss	7	20	
35			jtem der 1730 te Zinss	20		
36	100		dem Kloster im Mûthathal: darbeÿ der 1729 ûnd			
37			1730 te Zinss ieden Gl 6 nehmen aber Gl 5 thûn	10		
38	100		dem Michael Sidler: darbeÿ der 1729 ûnd 1730 te Zinss ieden			
39			Gl 6 nimbt aber wannss behend mit geld bezahlt wird Gl 5 thûn	10		
40	25		dem Spithal zû Utznacht: fallt widerûmb der erste Zinss			
41			aüff Martinj Anno 1731 nemlich Gl 1 β. 10			
42	63	5	dem jûngen Hanss Caspar Knüsel: hierbeÿ mit dem			
43			1727 ten Zinss	1	8	5 ½
44			jtem der 1728 1729 ûnd 1730 te Zinss, ieden Gl 3 β. 6 A 1½ thûn	9	18	4½
45	50		auch dem obbemeldten Knüsel: darbeÿ der 1729 ûnd 1730			
46			te Zinss, ieden Gl 3 thûn	6		
47	1038	5	Latûs	118	36	4

1	Capital		72		Zins		
2	Gl.	β.			Gl	β.	A
3	1038	5	Latús	Latús	118	36	4
4	50		der Fraû Maria Anna Knüsel: hierbey der 1728				
5			1729 ûnd 1730 te Zinss, ieden Gl 2½ thûn		7	20	
6			jtem hat sie an Fahrendem zû fordern		6	34	
7	50		der Fraûen Anna Maria Knüsel: darbey der 1729				
8			ûnd 1730 te Zinss, ieden Gl 2 β 20 thûn 5				
9	43		dess Meister Baltz Ehrlerss Fraûen Maria Barbara Knüsel:				
10			hirvon fallt wider der erste Zinss aûff Martini 1731				
11	25		dem alten Hanss Caspar Knüsel: darbey der				
12			1728 1729 ûnd 1730 te Zinss ieden Gl 1 β 10 thûn		3	30	
13			ûnd âlterss gehört ihme		1	20	
14	100		der hinderlassenen Witib zûgezogeness Gût: ûnd				
15			darbey an Zinss, ûnd fahrendem gehört ihro		31		
16			Wass ihr übrige Capitalien, ûnd Zinsen belangt,				
17			seÿnd ihro solche in einer nachfolgenden Listen verzeigt.				
18			Fahrendess ist er schûldig: dem Herrn Kirchenvogt Lew		1	34	3
19			Todten-Kösten		11		
20			dem Engel-Wirt Johan Peter Trûtmann		6	20	
21			dem Rechenmacher zû Capel			24	
22			dem Mauser			22	
23			dem Meister Schmid Clemenss Franck		8	9	
24			der Barbara Sidler		4		
25			dem Meister Carl Holtzgang		2	7	
26			dem Peter Violang		5		
27			dem Meister Clemenss Sidler			35	
28			der fraûen Barbara Meÿer			35	
29			der Elisabeth Müller		6	8	
30			dem Höllmüller		3		
31			dem Meister Hanssjörg Ehrler fürs Creütz		1		
32			dem Andress Sidler im Kiemen		3		
33			dem Baltz Knüsel		1	20	
34			dem Knecht		5	12	
35			dem Herrn Antonj Ronca		1	10	
36			dem Caspar Petermann ûmb ein Kûh		50		
37			beyden Herrn Caplänen zûsammen		3	30	
38			aûff Einsidlen		<u>1</u>	<u>10</u>	
39	1306	5	Capitals-Sûmm. dess Zinss ûnd fahrenden sûmm		292	17	1
40			Hiemit, wann vorstehende Capitalss-sûmm so da ist		1306	5	
41			zû der Sûmm dess Zinss ûnd fahrendem ge-				
42			schlagen wird; so befindt ess sich dass bemeldter				
43			Erblasser in allem schûldig ist, benantlichen		<u>1598</u>	<u>22</u>	<u>1</u>
44			Dargegen hat er zû fordern; ûnd ist befûnden worden				
45			dass ihne der viertetheil Haüss, ûnd viertetheil Land dess				
46			Grosen Ahaüss-Hofss mit Senn-Menngschir, ûnd				
47			gantzem Eÿsenbaûw angelegen, benantlichen		1620	31	1
48			jtem hat er zû fordern aûff Beat Ehrlers seeligen an Capital		50		
49			hierbey mit dem 1729 ten Zins		1	18	3
50			jtem der 1730 ten Zinss		3		
51			an Lienhard Schreiber zû Arth		14	26	3
52			an Carli Michael Schreiber allda ohng'fahrlich		<u>2</u>		
53			Sûmm		1691	36	1
54			die obbemeldte Schûlden-sûmm alss die		<u>1598</u>	<u>22</u>	<u>1</u>
55			hiervon abgezogen; so bleibt den Erben noch übrig		93	14	

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40

Zũ deme ist noch an (S. h.) Vÿch da Vorhanden:  
Erstlich die Kũh so von Caspar Petermann umb 25 Kronen  
erkaũft worden. Solle zũ theür seÿn. jtem ein Rotess  
Kũhlin, wie aũch ein Rind, und ein jährlig.  
Mithin hat die Fraũen Witib nebst dem Vorgesetzten auff  
die Erb-Güter gezogenen Capital, und Zinsen, annoch  
eigene Capitalien, und Zinsen wie folget.  
Auff Joseph Michael Sidler Capital  
hierbey der 1729 und 1730.te Zinss ieden Gl 6  
ß. 24 thũn  
auff Melchior Sidlerss Badweÿd Capital  
hierbey der 1728 1729 und 1730.te Zins, ieden Gl. 6 thũn  
Wann nun hierüber die mehr gedachte Fraũ Witib zũ gutem ihren  
zweÿ Kindern (damit nit etwann außs mangel der Erb-Mitlen ihnen  
die hinderlassene, und von ihrem Vattern seelig. an sie gefallene an-  
theil Hauss und güter außs Vorstehender noth getrũngen außs ihren  
in andere Händ fallen müssen) sich entschlossen mit ihnen (wanns  
iemöglich seÿn kan) auff disen Erb-gütern zũ haussen: alss ist  
mit Rath, und gutfindung dess vorgedachten Schirm-Vogts, und  
gantzen Ehrenden Freundschaft also vorgesehen, und beschlossen,  
nemlich: die fraũen Witib solle von dato an ein jahrlang mit ihren  
Kindern auff disem antheil Hof haussen; in Schũlden, und wider-  
Schũlden, Ligend und Fahrendem mit Hülff dess Schirm-Vogts, und  
desen gutfindung schalten, und walten; nach dieser Zeit nach be-  
findung der Rechnũg, welche sie alsdann geben solle, den  
vor, oder, hinderschlag, nach proportion der Fraũen Witib, und dero  
Kindern Mitlen in Zwee Theil abtheilen, darvon der eine der  
Witib, der andere aber den Kindern zũstehen; und dann  
nach befindung der sachen, ess weiterss also fortgehen, oder  
aber, wanss nothwendig erfunden wird (iedoch mit Verwillig-  
ung der fraũen Witib, und dess Schirm-Vogts) abändern, und an-  
derst einordnen lassen solle.  
Zũ Urkund alles desen, hab ich requirirt, und erbetenermasen  
solchess also Verschriben; und nach dem ihnen ess vor, und  
abgelesen, tragenden Amptshalben (iedoch mir, und den  
meinigen ohnschädlich) mich mit eigener Hand underzogen.  
jn Kũsnacht beÿm Rösslein, Mitwoch den 29ten Augstmonat Anno 1731  
Carl Augustin Sebastian Sidler  
G'schr Schreiber

Gl. 110

Gl. 13

ß. 8

Gl. 100

Gl. 18

1  
2 Künd und zů wissen seye hiemit allermäniglich; dass auffs heüt  
3 Ends-gesetzten dato vor dem Hochgeachten, Wohledlen, und ge-  
4 strengen Herrn Landsäckelmeistern Johann Walter Bellmond  
5 von Rickenbach, dess Rathss Loblichen Stand Schweitzes, in der Abrichtung  
6 zů Küsnacht, kommen ist, der Frommb Ehrenvest, und weise Herr  
7 Kirchen-Vogt, und Rathsherr Conrad Räber in seinem, wie  
8 auch seiner übrigen Geschwisterten, und gantzen Ehrenden Räberischen  
9 anverwandschaft nahmen, und mit ihme seine Herren Schwägern,  
10 Herr alt Schreiber Carl Antonj Stützer, und Melchior Sidler, Kläger  
11 einess – so dann jüng Joseph Carl Ulrich aüss dem Breit-feld,  
12 beklagter anderntheilss. Und liess erst gemeldter Herr Kläger  
13 einbringen: wass massen der Beklagte die Räberische an-  
14 verwandschaft; welche doch (ohne Růhm zů melden) einige  
15 hundert jahr, mit Lob und Ehr, ohn einigen Tadel in der  
16 Landschaft Küsnacht gewohnet, mit so grosen jnjürrien und  
17 höchst Ehrverletzlichen Unbillichen Scharpfen Schmachreden ver-  
18 ünglimpfet; dass nit allein die Lebendige, sondern auch so-  
19 gar die aüss disem Geschlecht abgestorbene ihress bissher ge-  
20 tragenen Lob, Ehrss, und gůten nahmenss auffs eine är-  
21 gerliche Weiss, bosshaftister Dingen beraubt, und Ver-  
22 lůrstig gemacht seyen: jndemme der beklagte ohngescheühet  
23 aüsszůgeben sich erfrechet: dass die Voreltern männlichen  
24 Stammess, Räberischer Familia, wegen Besitzung üngerechten  
25 Gůts schon wůrklich mit jnnschlůss dess letzt-verstorbenen  
26 Herrn Amann Johan Räberss seeligen. dess Herrn Klägerss Vattern  
27 biss in den sechsten Grad (welche er wandlen gesechen)  
28 alle verdampt seyen; und noch alle nachkommende erster  
29 Gebührt männlichen Stammenss, wegen solchem Unrecht-  
30 fertig besitzendem Gůt biss in den neüntem Grad ver-  
31 dampt werden müssen; wie dann der Herr Kläger der  
32 sibende, und sein ältester Sohn Clemenss der achte seye.  
33 Weilen dann erfordern, dass man nit minder Ehr, und gůten  
34 nahmen, alss dass Leben selbsten zů retten sich lassen angelegen  
35 seyn solle; so bette und ersůche er in nahmen gantzer  
36 Räberischer Freundschaft, den Hochemeldten Herrn Land-  
37 Sackel-Meistern, dass er nach auffs habender Richterlichen  
38 Pflicht dahin erkennen wolle, dass der Beklagte, wass er Ehr-  
39 verletzlichess über diese Freundschaft aüssgegossen, auffs  
40 sie probiren, oder aber wegen solchen zůgefügtten freffent-  
41 lichen jnjürrien, unbilden, und Schmachreden, so wohl Todten,  
42 alss Lebendige genůgsamb entschlagen, und der sambtlichen  
43 Freundschaft, Ehr und gůten nahmen widerumb zů  
44 genügen, důrch ein abbitt zůstellen solle.

1  
2 Auß das der Beklagte durch sein Schwecher-Vatter, Herrn Seelen-  
3 Vogt Joseph Carl Ulrich sich verantworten lassen, dass er die  
4 ihme vorgehaltene Schmachreden über die Räberische Familia  
5 außsgestossen zu haben, bekenne; welche er auß sich selbst  
6 genohmen; desen Ursach ihme ohnbekant; dahero auß nichtss  
7 zu probieren wisse; sondern ein gantzess Geschlecht der Rüb-  
8 ern, welchess er solcher gestalten Verunglimpfet habe, (welchess  
9 ihme leyd seye) für fromm, Ehrlich, und Redlich halte; und  
10 hiemit wegen seiner Einfalt, in Underthännigkeit umb Gnad  
11 angehalten. Alss hat Hochgedachter Herrn Land-Sackel-Meister  
12 hiemit erkennt: dass der Beklagte, wegen den so Sündhaft ver-  
13 übten Leichtfertig, und freffentlichen Injurien, und Schmach-  
14 reden, wider dass gantze Räberische Geschlecht, so wohl Lebendig,  
15 alss abgestorbenen, bevorderst Gott wegen hierdurch begang-  
16 ener Sünd umb nachlass; dann auß die hohe Oberkeit;  
17 und dass gantze Ehrsamme Räberische Geschlecht Kniefällig  
18 umb Verzeihung bitten solle; und anbey bekennen dass er  
19 disem Geschlecht, zu Kürtz sowohl Lebendigen, als abgestorbenen  
20 zu Kürtz g'walt, und Unrecht gethan habe; und sie alle sambt-  
21 lich für fromme, Ehrlich, und Redliche Leüt für ein- und  
22 allemahl halten wolle; wie ihme auß von Hertzen Leyd  
23 seye, das er sie solcher gestalten schwährlich beleydiget habe.  
24 Zu Urkund desen, ist solchess alles durch mich nderzogener  
25 also verschriben; und dass demme allem also, wie oblaüt be-  
26 schechen mit meiner eigenen Hand tragenden Amptss-  
27 halben (jedoch mir, und den meinigen ohnschädlich) und-  
28 erschriben; und auß befelch Hohermeldten Herren Land-  
29 Säckel-Meistern, der Räberischen Freundschaft zu Zeüg-  
30 nüss ihre Ehren, und güten Nahmenss zu handen ge-  
31 stellt worden. In Künsnacht, Mitwochs den 6ten Herbst-  
32 Monats Anno Ein tausend, Sibenhundert, dreysig, und einss.  
33 1731  
34 Carl Außgustin Sebastian  
35 Sidler, G'schr. Schreiber

1  
 2 Ich Sebastian Meÿer, Landtmann ûnd seshaft zû Kûsnacht  
 3 Jûrisdiction Loblichen Stand Schweitzes bekenne, ûnd thûn kûnd vor  
 4 mich, ûnd meine Erben, die ich festiglich hierzû aûch verbinde  
 5 in Kraft diss Brieffs; das ich wahr, aûffrecht, ûnd Redlich schûl-  
 6 dig bin, ûnd gelten solle meiner Lieben Ehe Fraûen Barbara  
 7 Ulrich, ihren Erben, Nachkommenden, oder den ienigen die  
 8 disen Brieff mit Recht jnnhaben, Capital, Haûpt-gût bahress geld  
 9 Gl. 383 ß. 13 A. 2 sage: dreÿhûndert, achtzig, ûnd dreÿ Gûlden,  
 10 dreÿzechen Schilling, ûnd zwee Angster Land Schweitzes Wâhrung  
 11 ûnd darbei zweÿ verfallene Zinss, ieder zwantzig, ûnd zwee  
 12 Gûlden, ûnd zwantzig Schilling bemeldter Wâhrung; welchess  
 13 alles diss, so wohl Capital, als Zinss von ihrem eigenen Gût em-  
 14 pfangen, ûnd an mein eigener Nûtzen gewendet hab.  
 15 Damit aber mein Liebe Haûss-fraû, ihre Erben, Nachkommende,  
 16 oder die ienigen die disen Brieff mit Recht jnnhaben (ûmb  
 17 so vil mehr, weilen wir beÿ sammen keine Kinder erzeûget,  
 18 sondern sie allein von ihrem ersten Ehemann Clemenss Meÿer  
 19 seeligen eine Tochter beÿ Leben, ûnd mit Hieronimo Sidler  
 20 verehelichet hat) ûmb ihre obbemeldte Ansprach wohl versicheret  
 21 seÿen; so thûn ich den selben zû einem wahren, ûnd sichern  
 22 ûnderpfand einsetzen, mein eigen zû Kûsnacht ob dem  
 23 Flecken ligendess Haûss, ûnd Hofstatt; welchess obsich an Herrn  
 24 Amann Jost Melchior Sidlerss Zweÿgmaten, einerseitss an  
 25 Lienhard Sidlerss Hofstatt, anderer seitss an dess Schlossers  
 26 Meister Jacob Wasmers Garten, ûnd nidsich an die Landstrass  
 27 stossende; welchess Ledig, ûnd Loss, also dass ohne obbemeldte  
 28 Sûmm nichtss hieraûff stehet, noch stehen solle, zeûg ich erst  
 29 gedachter Meÿer beÿ meinen Thräuwen, ûnd Ehren.  
 30 Zû deme setze ihnen aûch noch zû einem Rechtmäsigen  
 31 Zûsatz inn; Einhûndert Gûlden Capital so ich aûff Aûgûstin  
 32 Trûtmanns Haûs, ûnd Hofstatt Pfaffenhaût; ûnd Ein  
 33 hûndert Gûlden Capital Erb-gût, die ich aûff Jacob  
 34 Knûselss Haûss, ûnd Hof, Maten, ûnd Weÿd Mitlerthal  
 35 zû fordern hab. Wann dann ich hierüber mit obbemeldt-  
 36 em meinem Stieff-Tochter-Mann Hieronimo Sidler, nahm-  
 37 enss seiner Ehe Fraûen Anna Maria Meÿer, wegen Einzûg,  
 38 ûnd Ablosung dess obbemeldten Capitals- ûnd Zinss-sûmm  
 39 in beÿseÿn Herren Rathssherren, ûnd Richtern Clemenss Ulrichss  
 40 ûnd Joseph Melchior Sidlerss, also abgehandlet, verkommet, ûnd  
 41 beschlossen; dass ich nach tödtlichem hintritt meiner Lieben  
 42 Ehefraûen, wann solcher ein halb jahr vor Martini beschicht, gedachtess  
 43 Capital ûnd Zinss nach beschechenem Todtfahl aûff den erst-  
 44 folgenden Martini aûff einen stoss Stoss zûsammenhaft an bahrem

1  
2 geld erlegen, und bezahlen solle: bescheche der Todfahl aber min-  
3 der als ein halb jahr vor Martini, dass dann auff den andern folgenden  
4 Martini ess auff ein Stoss zůsammenhaft auch an bahrem geld solle  
5 abzůzahlen schůldig seyn: also gelobe, und verspriche hiemit vor mich,  
6 ~~und~~ meinen Erben, und Nachkommende solchem steiff, und vest nach  
7 zů kommen, und also folg zů leisten: wie dann ich, meine Erben,  
8 und Nachkommende, den auff Martini Episcopi, nach Landssgewohn-  
9 heit, und Brauch hierzůfallenden Zinss (wie dann ein ieder ist:  
10 Gl 22  $\beta$  20) zů vorgedachtem Capital, und zween Zinsen auch  
11 noch mit bahrem Geld abzůzahlen schůldig, und verbůnden seyn  
12 sollen. Indisem allem aber ist Zwischen meiner Lieben Ehefraůen  
13 und mir der Lands-gewohnliche Widumb eigentlich fůr den  
14 iberlebenden Theil vorbehalten; und zwar solcher gestalten, dass  
15 dem iberlebenden Theil, von dess abgestorbenen Erben solcher  
16 nach gebůhr solle Verzeigt, und angewisen werden.  
17 Zů Urkund alles desen; ist auff der obgedachten beydseitigen  
18 Ehren-Parteyen sonderlichess requirirn, ersůchen, und bitten  
19 gegenwärtiger Brieff mit dess Edlen, Vesten, Frommen, vorsicht-  
20 igen, und wohlweisen Herrn Jost Melchior Sidlers, dermahlen  
21 Regirendenden Amannss der Landschaft Kůsnacht, eigen ange-  
22 bohrene Petschaft bekräftiget; und důrch mich nderzognen  
23 tragenden amptsshalben verschriben worden; jedoch ınss, und  
24 ınsern Nachkommenden allwegen ohne Schaden, und Nachtheil.  
25 'geben in Kůsnacht den 9 ten Herbst-Monat Anno Eintaůs-  
26 end, Sibenhůndert, dreysig, und eins. 1731  
27 L. S. Carl Augůstin Sebastian  
28 Sidler G'schr Schreiber

1  
 2 Wir Jost Melchior Sidler, Regirender Amman, und Rath der Land-  
 3 schaft, und gantzer Gemeinde Künsnacht; bekenne hiemit,  
 4 dass Vorweiser dis Herrn Carl Leontzi Stützer muss heüt dato durch  
 5 seinen Herrn Vattern Unsern lieben Mit-Landtmann gebührender  
 6 masen hat zu erkennen geben, welcher gestalten er ver-  
 7 mittelst göttlicher Gnaden sich in Geistlichen Stand zu begeben  
 8 und Sacros Clericorum ordines anzunehmen vorhabenss,  
 9 desshalben mit einem genügsamen Patrimonio, vermög dess  
 10 Heiligen Tridentinischen Concilij, und disess Loblichen Bistumbss-  
 11 Constantz-Satzung müsse versehen, und begabet seyn;  
 12 Zu folg desen, diser sein Herr Vatter Carl Antonj Stützer genüg-  
 13 samme Capitalien, und Gülten zu vergnügter Versicherung  
 14 darzusetzten willigst angeboten. Wann wir dann zu  
 15 befürderung seiner Wohlfahrt (insonderheit aber der Priester-  
 16 lichen Würde Wohl geneigt) ihme auff sein bittlichess anhalten  
 17 zu helfen eingewilliget; so haben wir von obbedeuten  
 18 Capitalien, und Gülten Gl 1000 sagen: Eintaüsend Gúlden  
 19 únserss Landss-Währung, zu beständiger Versicherung  
 20 in únsere Landschafts-Kústen in Verwahrnüss legen  
 21 lassen. Also versprechen wir hiemit in Kraft diss brieffs;  
 22 wann erstbesagter Herr Carl Leontzi Stützer nach erlangter  
 23 erster Weihe, aüss zu stehender Leibsgebrechlichkeit sein-  
 24 em Geistlichen Stand nicht mehr vorstehen könnte, oder sonsten  
 25 an Nothwendiger Underhaltung, eh er auff ein Pfrúnd  
 26 Rechtmässiger Weiss investirt und bestätigt würde, man-  
 27 gel haben sollte, dass wir alssdann benante Táusend gúlden,  
 28 (damit er dissfahls mit Speiss, und Trank, Kleýdung, und  
 29 anderem, seinem Stand gemäss providirt und versehen  
 30 werden könne) ihren ohne hinderung abfolgen lassen sollen  
 31 und wollen, alles nachordnung obangezogenem Heiligen  
 32 Concilij, und desen jnnhaltlichen aússführungen.  
 33 Zu Urkund desen, haben wir dess obgemeldten, úns-  
 34 erss vorgeliebten Herrn Ammanss eigen angebohrens  
 35 jnsigill hierauff trucken; und durch Unsern Notarium  
 36 Underzeichnen lassen. jn Künsnacht den 9. Herbstmon-  
 37 at Anno Eintaüsend, Sibenhúndert, dreýsig, und einss. 1731.  
 38 L.S. Carl Augúst Sebastian  
 39 Sidler, Not. Públ.

1  
2 Ich Clemens Ulrich, des Raths, ûnd seshaft zû Kûsnacht,  
3 Jûrisdiction Loblichen.Stand Schweitzes, bekenne, ûnd thûn Kûnd  
4 vor mich, ûnd meinen Erben, die ich festiglich hierzû aûch ver-  
5 binde, in Kraft gegenwärtigen offenen Brieffs. Demnach  
6 die Edlen, Vesten, Frommen, Vorsichtigen, ûnd wohl-weisen  
7 Herrn Amman, ûnd Rath der Landschaft Kûsnacht, aûff mein  
8 jnnständigess anhalten; weilen mein Hrh. Sohn Johan Clemenss  
9 Ulrich, vermittelss Göttlicher Gnaden sich in Geistlichen stand  
10 zû begeben vorhabens, ûnd desshalben mit einem genûgsammen  
11 Patrimonio, vermög dess Heiligen Tridentinischen Concilij, ûnd  
12 disess loblichen Bistûmess Constantz Satzûngen müse versechen,  
13 ûnd begabet seÿn; ihme solchess mit zûtheilen, ûnd desen  
14 schriftlicher Schein ûnderm heütigen dato zû behändigen, sich ge-  
15 neigt belieben lassen wollen; wie hingegen ich ihnen dess-  
16 halben gnûgsamme Rûcksicherûng, ûnd Vergnügliche Schad-  
17 loss-Verschreibûng zû behändigen anerbotten, ûnd ver-  
18 sprochen. Also gelobe, ûnd verspriche ich hiemit vor mich,  
19 ûnd meinen Erben: wann erst mein gemeldter Herr Sohn  
20 Johan Clemenss Ulrich nach erlangter erster Weÿche aûss  
21 zû fallender Leibss-gebrechlichkeit seinem geistlichen Stand  
22 nicht mehr vorstehen könnte, oder sonsten an nothwendig-  
23 er Underhaltûng mangel haben solte, dass wir die von  
24 wohlermeldten Unsern Herrn Amman, ûnd Rath ihme  
25 dissfahls zû behändigen versprochene Gl. Taûsend, sagen  
26 Taûsend Gûlden ûnserss Landss Währûng, ihme selbst  
27 an bahrem Geld, ohne ihr mindesten Kosten, ûnd Schaden  
28 einliferen, ûnd bezahlen sollen, ûnd wollen. Damit  
29 aber mehr gerührte Herrn Amman, ûnd Rath dero Erben ûnd Nachkommende desen zû allen  
30 Zeiten wohl, ûnd bestenss versicheret seÿen; so thûn ich be-  
31 meldte taûsend Gûlden, wie ein Rechtmäsiggess Capital schlagen  
32 ûnd setzen aûff mein eigene ob dem Flecken zû Kûsnacht  
33 ligende Maten, Spitz- oder Lang-Ebnet genant; welche  
34 nidsich an Frantz Gûtzmannss Riedtapel, obsich an die Landtst-  
35 rass nacher Jmensee, einerseitss ~~einers~~ an Meister Färber Frantz  
36 Antonj Trûtmannss Kehlmat, ûnd andererseits an die Land-  
37 strass nacher Capel stossende: woraûff nichtss stehet,  
38 noch stehen solle, sondern ist sonst gantz ledig, ûnd loss Zeüg  
39 ich beÿ meinen Thräüwen ûnd Ehren, ohn alle geferde.  
40 Und sollen hiemit obgerührte Gl. 1000 Capital aûff obbenantem  
41 Under-pfand also, ûnd so lang versicheret seÿn, ûnd verbleiben

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40

Biss mehr gedachte Herrn Amman, und Rath ihrer gethanen  
Patrimonialischen Versicherung, und Gütsprechung, Loss, und gelediget seynd.  
Zu Urkund desen, hab ich solchess Tragenden Amptshalben  
Begehrter masen also Verscriben, und mich mit eigener Hand  
(iedoch mir, und den meinigen ohne Schaden, und Nachtheil)  
underzogen. In Kusnacht den 30.ten Wein-Monat  
Anno Ein Tausend, Sibenhundert, Zwanzig, und Sechste.  
Anno 1726

Carl Augustin Seba-  
stian Sidler, G'schr. Schreiber

Wir Amman, und Rath der Landschaft, und Gemeinde  
Kusnacht, bekennen Hiemit dass Zeiger diss Herr Johan Cle-  
menss Ulrich unss Heut Dato durch seinen Herrn Vattern,  
unsern Lieben Mitrath gebührender masen hat Zu er-  
kennen geben, welcher gestalt er er, Vermittelss Göttlicher  
Gnaden sich in Geistlichen Stand Zu Begeben, und Sacros  
Clericum Ordines anzunehmen Vorhabenss, dess  
halben mit einem gnugsammen Patrimonio, Vermög dess  
Heiligen Tridentinischen Concilij, und disess Loblichen  
Bistumss Constantz-Satzungen, müsse Versehen, und  
Begabet seyn; Zu folg desen diser sein Hh. Vatter, Unser  
Mitrath, alle seine Habende Ligende Güter zu einer  
Vilmehr, alss gnugsammen Versicherung darzu setzen  
willigst angeboten. Wann wir dann zu befürderung  
seiner Wohlfahrt (jnsonderheit aber der Pristerlichen  
Würde wohl geneigt) und ihme auff sein bittlichess  
anhaltten zu helfen eingewilliget; so haben wir auff  
abgedeute Güter die sicherung von Gl. 1000 sagen:  
Tausend Gulden hiesiger Landss-Währung gestellet;  
durch unsern Nottarium nach Landss-gewohnheit schrift-  
lich verfassen, Subscribiren, und zu stäter sicheren  
Verwahrnuss in unsere Landschaftss-Küsten legen  
lassen. Also versprechen wir hiemit in Kraft disess  
Brieffs; wann erst besagter Herr Johan Clemenss Ulrich,  
nach erlangter erster Weihe auss zustehender Leibss ge-  
brechlichkeit, seinem Geistlichen Stand nicht mehr vor-  
stehen könnte, oder sonsten an Nothwendiger Under-  
haltung, ehe er auff ein Pfrund Rechtmäsigerweiss

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39

investirt und Bestättiget würde, mangel haben solte,  
dass wir alss dann Benante Taüsend Gúlden (damit er diss  
fahlss mit Speiss, Tranck, Kleýdung, und anderem, sein-  
em Stand gemäss providirt, und versehen werden  
köne) ihme ohnehinderung abfolgen lasen sollen, und  
wollen; alles nach Orndnung obangezognen Heiligen  
Consilij und desen jnhaltlichen Aússführung.

Zú Urkund haben wir Unserss Vorgelebten Herrn  
Amman Joseph Frantz Trútmanns eigen angebohrness  
Insigill Hierauff Trúcken, und dúrch úsers Nottarium  
Underzeichnen lasen. In Kúsnacht den 30.ten Wein  
- Monat Anno Ein Taüsend, Sibenhúndert, und Sechss-  
und Zwanzig. Anno 1726

L. S. Carl Aúgústin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber

Kúnd und zú wissen seýn Hiemit allermänniglich in Kraft  
disess Brieffs, das der Vil Ehr, und Túgendreichen Fraúen  
Elisabeth Sidlerin seeligen Erben, auff der Wirtschaft Engel, und  
zú gehörigen Gärten, und Hofstatt, auch halben Scheúhr an Capit-  
al Bahrem Geld zú fordern haben Gl. 100, sage: Einhúndert Gúlden  
Land Schweitzes Wáhrung, Welche jáhrlich auff Martini dess Heiligen  
Bischoffen Tag Zinss Tragen sechss Gúlden Bahress Geld Bemeldter  
Wáhrung; und fliest bemeldtess Capital har von Hanss Jost Sidler  
seelig, gewesten Soldat únder der Gúardi zú Ravena in Jtalia,  
welchess sin fraú Elisabeth von ihme, und dero Erben Widerúmb Von  
ihro ererbt haben. Wann aber, obgleichwohl Bemeldtess Capital schon  
Vor Vilen jahren auff obgerúhrttem Únderpfand gestanden, hier-  
úmb kein Schriftliche Versicherung Vorhanden, und deswegen (wie  
erforderet) ein Satz-Brieff begehrt worden: alss bekennen hiemit  
die ietziige Besitzer der zú Vor zú sammen gehörten, ietz aber in  
dreý Theil Vertheilten Wirtschaft Engel, als Benantlichen Hrh. Seelen-  
vogt Johan Peter Trútmann, Mr. Hanss Peter, und Sebastian Sidler,  
Vor sie, ihre allseitige Erben, und Nachkommende, dass Bemeldtess Capi-  
tal, wie vor Längsten, noch wúrklich Dato, und inss kónftig, so lang ess  
stehen bleibet, sein Rechtmásigess Under-Pfand auff dem gantzen  
Engel Haúss, alss ihren obbemeldten dreý Theilen, zú gehörigen zwen  
Gärten, Hofstatt, und halben Scheúhr haben solle, Und ligt Bemeldtess

1

2 Unterpand fast in mite dess Fleckens Küsnacht, stost  
 3 fürsich, ûnd obsich an Dorf-Gas, hindersich an die Strass  
 4 nacher Merleschachen, an dess Mr. Clemenss Francken an-  
 5 theil Haüss, die Schmidten, wie aûch an Mr. Hanss Jörg Ehrlerss  
 6 Antheil Haüss, ûnd Garten, ûnd nidsich an Mr. Frantz Peter-  
 7 manns Haüss, ûnd Garten, ûnd an Michael Doberss seel.  
 8 Pünten, ûnd Haüss-Hofstatt, woraûff nicht mehr stehet, so  
 9 vil mann dûrch alte Schriften erfinden können, dass dieser Sûmm  
 10 vorgehen solle, alss dem Spithal zû Utznacht Gült Gl. 20  
 11 Und dem Hrh. Stadthalter Amstûtz Capital Bahrgeld Gl. 125  
 12 Hiemit sambtlich Einhûndert Vierzig ûnd fünff Gûlden, dann  
 13 die übrigen hieraûff stehende Capitalien dem obbemeldten  
 14 Capital, weil sie jünger seÿnd, im Satz nachgehen. Obdann  
 15 aûch gleichwohl innert den obgedachten Anstösen die gantze  
 16 Scheühr stehet, von welcher aber dem Schreibern Carl Aûgûstin  
 17 Sebastian Sidler die Helfte zû gehörig ist; so ist dennoch vor-  
 18 behalten, ûnd aûssbedingt, dass disess Capital sein Antheil  
 19 Scheühr, ûnd Boden nit begreifen solle. Wann dann  
 20 (wie schon vorbemeldt) die gedachte Capitalss Sûmm jährlich aûff  
 21 Martini Episcopi sechss Gûlden Zinss gethragen, alss geloben,  
 22 ûnd versprechen die vorgesagte Besitzer vor sie ihre Erben, ûnd  
 23 Nachkommende hiemit in Kraft disess Brieffss, dass sie disen  
 24 Zinss den bemeldten Erben, ihren Nachkommenden, oder den  
 25 ienigen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, jährlich, ûnd wie  
 26 iedess Jahr allein, ûnd Besonder aûff Martini Episcopi, acht Tag  
 27 vor, oder nach, sicherlich liferen, wâhren, antworten, ûnd mit  
 28 Bahrem Geld bezahlen sollen, ûnd wollen. Mithin solchess  
 29 Capital mit einhalb jahr vorläuffig gethaner Abkündung wider-  
 30 ûmb solle mögen eingezogen, oder erlegt werden, aûff  
 31 welchen Martini ess der ein, old andern Part beliebt. Jndesen  
 32 aber diser Brieff so lang in bey Bûchstâblichem jnnhalt in Kräften  
 33 seyn, ûnd verbleiben solle, biss Zinss, ûnd Capital gântzlich er-  
 34 legt, aûssgericht, ûnd bezahlt ist. Ess ist aber Mr. Hanss Peter  
 35 Sidler, die übrige zwee Besitzer der andere zwee Theilen  
 36 in allem disem, so wohl Zinss, alss Capital zû allen Zeiten schadloss  
 37 zû halten schûldig ûnd verbûnden.

38 Zû Urkûnd alles desen ist disess dûrch mich ûnderzognen erbete-  
 39 nermasen Tragenden Amptsshalben (iedoch mir, ûnd den meinigen  
 40 ohne Schaden, ûnd Nachtheil) also Verscriben worden. Jn Küsnacht  
 41 Mittwoch den 19.ten Herbstmonat Anno Eintaûsend, Sibenhûndert, Dreÿsig  
 42 ûnd Eins.

Anno 1731

43 Carl Aûgûst Sebastian Sidler  
 44 G'schr. Schreiber

45 Aûss disem Brieff gehört den obbemeldten Erben der frl. Elisabeth Sidlerin  
 46 seel. Gl. 50 Capital; Haben also ein Aûsszug darûmb, ûnderem 20.ten Septembris  
 47 Anno 1731. Die hierin Restirende fünffzig Gûlden Capital aber sollen der  
 48 Pfarr-Kirchen zû Küsnacht laût der bemeldten frl. seel. Testament zû  
 49 kommen. Bescheint 20.ten Septembris Anno 1731. Carl Aûgûstin Sebastian Sidler  
 50 G'eschr. Schreiber.

1  
 2 Zů Wisen seÿe hiemit in Kraft gegenwärtigem Extracts;  
 3 dass der Fraů Elisabeth Sidlerin seeligen Erben aůss einem  
 4 Hůndert Gůlden Capital haltenden Brieff, welcher zů Kůsnacht aůff dem  
 5 gantzen Engel-Haůs, Hofstatt, halben Scheůhr, ůnd beÿden Gärten  
 6 stehet, an Capital Bahrem Geld zů fordern haben Gl. 50, sage: fůnf-  
 7 zig Gůlden, darbeÿ aůch der 1729. ůnd 1730.te Zinss, ieden dreÿ  
 8 Gůlden, ůnd fallt widerůmb einer aůff Martini dess H. Bischoffen  
 9 Tag, ietz laůffenden 1731.ten Jahrs. Aůff disem Unterpfind  
 10 stehet dass diserem Capital vorgehet: dem Spithal zů Utznacht  
 11 Gůlt Gl 20  
 12 Dem Hrh. Stadthalter Amstůtz Capital Bahrgeld Gl. 125  
 13 Hiemit sambtlich Einhůndert vierzig, ůnd fůnff Gůlden, ess  
 14 stehen aber die ůbrige fůnffzig Gůlden Capital mit disem  
 15 fůnffzig Guldenen in gleichem Satz, Lůcken, ůnd Rechten:  
 16 Und kan die gantze Capitals-Post jährlich mit ein halbjahr vor-  
 17 lăuffig gethaner Abkűndűng eingezogen, oder erlegt werden,  
 18 aůff welchen Martini ess der ein, old andern Part beliebt. Alless  
 19 diss laůt Originals, ůnd desen jnnhaltlicher Aůssfűhrűng vom 19.ten  
 20 Septembris Anno 1731. Welchess also erbettenermasen in Thrăűwen  
 21 der Kűrtze nach Extrahirt zů haben bekent, ůnd solchess mit eig-  
 22 ner Unterschrift bescheint, jn Kůsnacht Donstagss den 20.ten Herbstm.  
 23 Anno 1731 Carl Aůgűstin Sebastian Sidler  
 24 G'schr. Schreiber

1

2 Künd und zů Wissen seÿn hiemit in Kraft gegenwärtigen  
3 Brieffs, dass auffs heüt Endss gesetzten Dato ein auff Recht,  
4 Redlich und ohnwiderrüfflichen Kauff, und Marckt ergangen  
5 und beschlosen worden, alss enzwischen den Ehrsammen,  
6 Frommen, und Bescheÿdenen Antonj Meÿer Landtmann  
7 zů Küsnacht, Verkäufern eines – und Hanss Caspar Schüffmann  
8 auch Landtmann zů Küsnacht Käuffern andern Theils: welchen  
9 sie auffgericht, und Beschlosen haben, wie folget.

10

11 Antonj Meÿer verkaufft sein eigen im Flecken Küsnacht  
12 under dem Dorff-Bach ligendess Hauss Pünten, und Garten  
13 sambt allem dem, wass Nuth- und Nagel begreift, welchess  
14 obsich an Dorff-Bach, fürsich an d' Landstrass, nidsich an  
15 Mr. Carl Holtzgangen Hauss und Garten, und hindersich an  
16 Johannss Amstützen Garten stoset, in Tach und Gmach,  
17 Steg und Weeg, Hag und March, auch aller Rechtsamme,  
18 und Gerechtigkeit wie solchess biss Dato ist genützet, und be-  
19 sesen worden, einess auff Recht Redlich, und stehen  
20 Kauffs, dem Hanss Caspar Schüffmann, umb, und vor Gl. 930,  
21 sage; Neünhundert, und Dreÿsig Gúlden Capital Bahr-  
22 geld Land Schweitzess Währung, sambt einer Species Dúblonen  
23 alss Neün Gúlden, Zechen, und fünff Schilling zů Trinck Geld,  
24 welchess Trinck-Geld der Käuffer Dato Bahr erlegt, und aüss-  
25 bezahlt hat. Und seÿnd dem Käuffern, von dem Ver-  
26 käuffern vor, und in der Auffrichtung dess obgerührten  
27 Kauffs alle wissendliche Beschwården, welche der Käuffer  
28 ohne dess Verkäufern entgeltnuss auff, und übersich nehmen  
29 solle, folgender Gestalten angezeigt worden: und zwar  
30 Erstlich: dass seiner Geschwisterten Erb-Gút, für ein  
31 Under-Pfand auch disen Kauff begreiffet, jedoch weilen ess  
32 auff seiness Brúdern Sebastian Meÿerss Weÿd stehet, er disen  
33 Besitzer deswegen schadloss zů halten schúldig seye.  
34 Zúm andern: dass gemeldter Sebastian Meÿer obgedachten  
35 Kauff in obigem Preiss in einess jahrs und einess Tagss Ter-  
36 min an sich ziehen mag.  
37 Dritenss: ob er aber gleichwohl den Kauff nit ziecht, er Sebasti-  
38 an dennoch dass Recht hat, so lang er ohnverheimrathet  
39 bleiben wird, in dem Hauss, mit und neben dem Käuffern  
40 zů wohnen. Und  
41 Viertenss: dass so lang er Sebastian sein Weÿd besitzt, er  
42 dass Recht hat die Trotten am Hauss zů gebrauchén.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40

Jm übrigen ist hierbey auch abgeredt, und verkommet, dass der  
Käuffer die ienige Capitalien welche der Verkäuffer ab disem  
Kauff schuldig ist, zum Kauff auff und übersich nehmen ~~solle~~,  
iedoch solche von dess Kauffss-Preiss abgezogen werden sollen.  
Hiemit stehet darauff: dem Hrh. Johanness Undersee an  
Capital Gl. 100  
Tragt jährlich auff Martini Zinss Gl. 5 Bahrgeld  
oder Gl. 6 mit Haab und Waar  
dess Verkäufferss Schwester Frau Barbara Meyer an  
Capital Erb-Güt Gl. 170 β. 27 A. 3 ¾  
Tragt jährlich auff Martini Zinss fünff von  
Hündert  

---

  
Also sambtlich Gl. 270 β. 27 A. 3 ¾  
Auff disem Kauff zahlt der Käuffer:  
Auff Balthasar Räber an Capital Gl. 300  
darzu der Zinss so auff folgenden Martini  
Anno 1731 fallet, alss: Gl. 15  
Item übergibt er noch hierzu an Zinss Gl. 15  
Auff Clemenss Schuffmannss Büggen Rütthin  
An Zwo Posten Capital Gl. 130  
Hierbey der 1730. und folglich fallende 1731.  
te Zinss, inden Gl. 7 β. 20, thun Gl. 15  
Desen wass hiemit auff disem Kauff stehet,  
und darauff bezahlt ist Summ Gl. 745 β. 27 A. 3 ¾  
Solchess von dess Kauffss-Preiss, alss von-  
abgezogen; so verbleibt der Käuffer Gl. 930  
annoch am Kauff ausen schuldig Gl. 184 β. 12 A. 2 ¼  
An disen Kauffss-Resten solle der Käuffer auff erst folgenden  
Martini Anno 1731 an Bahrem Geld bezahlen Gl.55. Und der  
Resten alss Gl. 129 β. 12 A. 2 ¼ solle er sambt dem 1732.ten Zinss  
zu fünff von hündert (weil ihme auff mite Mertzen Anno 1732 Nütz und Schaden angehet)  
an bahrem Geld erlegen, und abbezahlen  
auff Martini dess besagten 1732.ten jahrss. Indesen aber  
diser Kauffss-Resten auff disem Kauff sein Sicherung, und  
Rechtmässigess Under-Pfand haben solle. Mithin hat der  
Verkäuffer in disem Kauff für sich auch Vorbehalten: wann der  
Käuffer über Kürtz, oder Lang disen Kauff in fremde Händ,  
dass ist auser seiner Kindern Händen verkauffen würde, dass  
er in dem selbigen Preiss wie er zu mahlen darumb

1  
2 gemacht wird, solchen Kauff in einess Jahrss, und einess  
3 Tags-Termin solle an sich ziehen mögen.  
4 Urkündlich alles deses, und dass solchess in Gegenwart  
5 Meister Clemenss Meyerss, Sebastian Meyerss, frl. Rosa  
6 Stüdiger, dess Verkäuffers Ehefrh. und frl. Barbara Meyerin  
7 seiner Schwester, also auffgericht, und beschlosen worden seye,  
8 habe auff der beydseitigen Ehren Parteÿen ersuchen,  
9 und biten tragenden Amptshalben zweÿ gleichlaütende  
10 Kauff-Brieff also gefertiget, und mich mit eigener Hand (mir  
11 aber, und den meinigen ohne Schaden, und Nachtheil)  
12 under schriben. In Kùsnacht Montagss den 29.ten  
13 Wein Monat Anno Ein Taùsend, Sibenhùndert  
14 Dreÿsig, und Einss Anno 1731  
15 Carl Außgùstin Sebastian  
16 Sidler Gschr. Schreiber  
17 Den 11.ten Novembris 1731. Seynd die vorbemeldte Gl. 55 Capital dem  
18 Verkäuffern zahlt.  
19 Anno 1732 den 26.ten Novembris ist dem Verkäuffer an den  
20 Kauff-Resten Gl. 29 β. 12 A. 2 zahlt. Den 29.ten Novembris  
21 1732 zahlt der Besitzer, der Barbara Meyer Gl. 100 Capital: dar bey soll ihme der 1732  
22 Zins geschänckt seÿn. Für den Resten, so da ist Gl. 70 β. 27 A. 3 ¼ solle der Besitzer ihro folgendess  
23 Jahr hindurch Gl. 60 par Geld erlegen, und solchess längst biss Martini 1733 abstaten. Womit dann  
24 die Barbara außbezahlt seÿn soll mit Hrh. Richter Ulrich in bey seÿn Clemens Meyers also tractirt.  
25 Vide fo. 208  
26 Kùnd und zù wissen seye hiemit in Krafft gegen-  
27 wärtigen offenen Brieffs, dass der Fromm, Ehrsamb  
28 und Bescheÿdene Antonj Meyer Landtmann, und sesshaft  
29 zù Kùsnacht, jùisdiction Loblichen Stand Schweitzes außs ein-  
30 er in zwo Posten, alss die eine in Gl. 781 β. 33 A. 2  
31 die andere aber in Gl. 200. Hiemit beyde zù sammen in  
32 Neùnhùndert, Achtzig, und einem Gùlden, dreÿsig,  
33 und dreÿ Schillingen, und zwee Angstern bestehenden,  
34 und auff Balthasar Räberss (Landtmann zù Schweitz, und  
35 Kùsnacht) eigenen zù Merleschachen ligenden ~~Haùss~~-Gùtern  
36 alss auff Haùss, Hof, Maten, Weÿden, und Riedtern (wie  
37 solche im Kauff-Brieff benahmset seÿnd) stehenden  
38 Hand-Schrift, datirt den 10.ten Novembris 1730 und von Balt-  
39 hasar Räber underschriben, an Capital bahrem Geld,  
40 und zwar von der grösern Post zù fordern hat, dreÿ  
41 Hùndert Gùlden, darvon ihme der erste Zinss fallet  
42 auff Martini ietz lauffenden Eintaùsend Sibenhùndert  
43 und ein und dreÿsigsten Jahrss, alss zechen, und fünff  
44 Gùlden, welchess ihme Hanss Caspar Schüffmann auch Landt-  
45 mann zù Kùsnacht wegen einem getroffenen Kauff  
46 also übergeben, und verzeigt hat. Ob aber gleichwohl  
47 dass obgerührte in zwo Posten bestehende sambtliche Ca-  
48 pital auff den gedachten Under-Pfänderen laüt jnnhalt

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42

dess Originals in gleichem Satz, und Lucken, ledig, und Loss stehet, so ist ~~zwischen~~  
dennoch zwischen dem gedachtem Meÿer, und Schüffmann bedingt,  
und vorbehalten, dass die im Original besonder enthaltene  
Gl. 200 Capital, den in der andern Post enthaltenen  
Gl. 781 β. 33 A. 2 Worauss diese Gl. 300 gezogen, im Satz  
vorgehen, und dann nach disen Gl. 200 Capital, diese aussgezoge-  
ne Gl. 300 mit den an der grösern Post Restirenden Gl. 481  
β. 33 A. 2 in gleichem Satz, Lucken, und Rechten stehen  
sollen: Von welchem zu sammenhafft jährlich mit einhalb Jahr  
vorläufig gethaner Abkündigung auff Martini kan eingezogen  
oder erlegt werden Gl. 200 Capital Bahress Geld nach ieder Part  
belieben ~~alles~~ laut Originals. Hiemit solle diser Extract  
umb mehr gerührte Gl. 300 Capital bey seinem büchstüblichen  
Innhalt in Kräfte seyn, und verbleiben biss Zinss und Capital  
gänzlich erlegt, aussgericht, und bezahlt ist.

Urkündlich diesen hab ich gegenwärtiger Extract von dem  
mehr gedachten Hans Caspar Schüffmann hierzu sonderlich  
requirirt, und erbeten, also gefertiget, und mich mit eigener  
Hand tragenden Amptshalben (mir aber, und den meinigen  
ohne Schaden, und Nachtheil) unterschriben. In Küsnacht  
Montags den 29.ten Wein Monat Anno Ein Taussend Siben-  
Hundert, Dreÿsig, und Einss. Anno 1731  
Carl Augustin Sebastian  
Sidler, Gschr. Schreiber

Auff heut Dato Montags den 29.ten Wein Monat Anno 1731  
haben die zwee Gebrüder Antonj, und Sebastian Meÿer,  
Landt Leüt zu Küsnacht, Jürisdiction Loblichen Stand Schweitzes  
wegen ihren lauffenden Schülden, und Widerschülden, da  
ein ieder schuldig ware Gl. 61 β. 16 und dargegen  
ein ieder zu fordern hate Gl. 37 β. 31 A. 1 ½ also mit  
ein andere abgehandlet, und verkommet, dass nemlich der  
Sebastian diese Schülden und Widerschülden ohn entgeltnuss  
dies Antoniss einzuziehen, und abzuzahlen also auff, und  
übersich nehmen solle, dass er sich derentwegen nichts mehr  
zu beladen habe. Darfür aber, und umb dass, wass das mindern  
und mehren gegen ein andere anbetrifft, der Antonj seinem  
Brüder Sebastian ausen bezahlen solle Gl. 25 und zwar solches  
an den ienigen Gl. 25 Capital, so er von seinem Brüder Leontzi  
Meÿer seelig auff des Sebastianss Weÿd ererbt hat.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42

Zu Urkund desen, und dass diese zwen Gebrüder gegenwärtige verkommnüss in bey seyn Mr. Clemenss Meyerss, Caspar Schuffmanss, frl. Rosa Stüdiger, und Barbara Meyer also auffgericht, und beschlosen haben, habe erbetenermasen zwee gleichlaütende Verträge gefertigt, und mich mit eigener Hand tragender Amptshalben (jedoch mir, und den meinigen ohnschädlich) underschriben.

Carl Augustin Sebastian  
Sidler, Gschr. Schreiber

Wir Baltz, und Caspar Petermann, Gebrüder, von Pöschenroth gebührtig, und daselbsten gesesen, Jürisdiction Loblichen Stand Lücerns, bekenne, und thun Kund vor sich Unss, und Unsere Erben, die wir festiglich hierzu auch verbinden in Krafft diss Brieffs, dass wir Wahr, auff Recht, und Redlich schuldig seynd und gelten sollen, dem Ehrsammen, Frommen, und Bescheydenen Cünrad Sidler, Landtmann zu Künsnacht, und allda im Kiemen gesessen, seinen Erben, nachkommenden, oder den ienigen die disen Brieff mit Recht innhaben, Capital Hauptgüt Bahress Geld Gl. 200 sage: Zweyhundert Gulden Land Schweitzess Währung, dass sich betrifft jährlichen aussgehenden Zinssess Gl. 12 Sage: zwelff Gulden bemeldter Währung, und fällt ihme der erste auff Martini dess Heiligen Bischoffen Tag dess folgenden Eintausend, Sibenhundert, und Zwey und Dreysigssten jahrs, welchen wir, die Schuldner, ~~als~~ all unsere Erben, und Nachkommende, dem Bemeldten Cünrad Sidler, seinen Erben Nachkommenden, oder den ienigen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, nun hiefür jährlich, und ein iedess Jahr allein, und besonder auff Martini Episcopi, acht Tag vor, oder nach sicherlich lifern, wahren, antworten, und mit Bahrem Geld Bezahlen sollen, und wollen, also dass der neue Zinss jährlich so bald er gefallen obiger gestalten von Unss ~~obigen gestalt~~ mit bahrem Gulden entrichtet und bezahlt werden solle. Von, auff, auss, und ab unser eignen Breiten Weyd, so vil darvon im Schweitzer gebieth ligt, und unsern eignen in gerührtem Schweitzer gebieth ligenden zwey Wäldern, die Weyd, 1. an Michael Kosten Weyd, 2. An mein, dess obgedachten Caspar Petermannss auff dem Lücernerischen ligenden Weyd. 3. An Carlj Schlümpfen Weyd und Wald, 4. An Joseph Schlümpfen Wald, und 5. An Michael Kosten Wald, die Wäld aber 1. an die Under Jmeseer Allmend, 2. An Beat Lüdwig Sidlerss Weyd, 3. An Michael Kosten Weyd, und Wald stosende; worauff nichtss stehet,

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35

noch stehen solle, sondern seynd gantz Ledig,  nd Loss; Zeugen wir erstgedachte Petermannen bey  nsern thr uwen,  nd Ehren ohngeferde. Mithin sollen obbemeldte Gl. 200 Capital, mit einhalb Jahr vorl ufig gethaner Abk ndung wider mb mögen an bahrem Geld eingezogen, oder erlegt werden a ff welchen Martini ess der ein, old andern Part beliebt. Indesen aber diser Brieff so lang bey seinem b chst blichen jnnhalt in Kräfften seyn,  nd verbleiben solle biss Zinss,  nd Capital g ntzlich erlegt, a ssgericht,  nd bezahlt ist.

Zu Urk nd alles diesen, ist a ff denen mehrgedachten Baltz  nd Caspar Petermannss sonderlichess ers uchen,  nd biten gegenw rtiger Brieff mit dess Ehrenvesten, Frommen, Vorsichtigen  nd Wohlweisen Herrn Jost Melchior Sidlerss, dermahlen Regirenden Ammannss der Landschaft K snacht, eigen angebohrene Petschaft bekr ftiget;  nd d rch mich  nderzognen tragenden Amptsshalben verschriben worden; jedoch  nss,  nd  nsere Nachkommenden allwegen ohne Schaden,  nd Nachtheil. Geben in K snacht Freytagss den 2.ten Winter Monat Anno Ein Ta send Sibenh ndert Dreysig  nd Einss. Anno 1731

L. S:

Carl A g stin Sebastian  
Sidler, Geschr. Schreiber

Obiger Brieff ist Gl. 300 sage: Dreyh ndert G lden Capital  nd tragt j hrlich Zinss Gl.18 sage: Zechen,  nd acht G lden. Weil n n solchess Capital dem Ehrenvesten, Frommen,  nd Weisen Herrn Frantz W ber Landtmann zu Schweitz,  nd seshaft zu Arth gehört; so ist ihme dar mb ein Capital Brieff dem obigen von Wort zu Wort gleichl utend, a ser dass sein nahmen darin gestelt,  nd dass Capital,  nd Zinss mehrerss ist geben worden.

 nder obigem Dato  nd Anno

Schreiber Sidler

N.B. C nrad Sidler hat hiemit nichts zu fordern.

N.B. Obigess Capital ist a sgel st. Giltet also nicht mehr.

1  
2 Zů Wissen, Kůnd ũnd offenbar seŷn ieder mǎnniglichen  
3 in Kraft gegenwǎrtigen Brieffs, dass an heůt endss  
4 gesetzten Dato der Fromme Ehrsammb ũnd Bescheŷdene Cůn-  
5 rad Seeholtzer Landmann zů Kůsnacht jůrisdiction Loblichen  
6 Stand Schwitzzess, ũmb seiness besern Nůtzenss Willen  
7 dem aůch Ehrsammen Frommen ũnd Bescheŷdenen Joseph  
8 Schlůmpf von Risch, Lůblichen Stand Lůcernss angehůrig dreŷ  
9 Vierte Theil, oder von viertheilen dreŷ seiness eignen zů  
10 Merleschachen in obgerůhrten Landschaft Kůsnacht ligenden  
11 Hofss, genant Bůrg, sambt so viel Theil von dem S. H. Vŷch  
12 ũnd Werck-Gschir, die nǎchst folgende zweŷ jahrlang  
13 von H. Lichtmess Anno Eintausend Sibenhůndet ũnd  
14 Zweŷ ũnd Dreŷsig anfangend ũnd aůf diese Zeit dess ein  
15 Tausend Sibenhůndert ũnd Vier ũnd Dreŷsigsten jahrss  
16 sich endend, mit disen Gedingen Auffrecht ũnd Redlich  
17 verlicheen hat: dass nemmlich bemeldter Schlůmpf obge-  
18 dachte Antheil Hof ũnd zů gehůr diese zweŷ jahr aůss, wie  
19 sein eigen Gůt in rechter formb nůtzen ũnd niesen wie  
20 aůch in dem alldorten sich befindenden Haůss mit ũnd  
21 neben dem Seeholtzer mit seiner Haůsshaltung wohnen  
22 můge. Dargegen er die nothwendige Arbeit in einem  
23 ũnd anderen also zů verrichten schůldig ist, dass solchess  
24 Gůt ehnder erbeseret alss geschwǎcheret werde: jedoch der  
25 Seeholtzer nach Billichkeit seiness vorbehaltenen vierten  
26 Theil Hof-Nůtzenss mit seiner Arbeit ihme aůch an die  
27 Hand stehen; aber solche nit anderst alss nach seiner  
28 besten Gelegenheit zů verrichten schůldig seŷn solle da in  
29 desen die nothwendige Arbeit der Schlůmpf zů vollziechen  
30 schůldig ist. Gestalten er Schlůmpf aůch in Stainn-Sprengen,  
31 ũnd Aůffrichtůng neůwer Gebǎuwen mit seiner Hand-  
32 arbeit dem Seeholtzer an die Hand stehen; darmit aber  
33 keine Kůsten aůsszůhalten schůldig seŷn solle. Dahero er  
34 aůff andern Gůtern nichtss zů arbeiten ůbernehmen, sonderen  
35 diese Verleichůng obiger Erlǎuůterůng gemǎss verpflegen, ũnd  
36 aůch aůf der Allmend mit seiner Arbeit dem Cůnrad ver-  
37 hůlfflich seŷn solle; jedoch mit solcher Bescheŷdenheit, dass er  
38 nichtss desto weniger aůf der Verleichůng sein Arbeit  
39 wohl verrichten kůnne. Zů deme solle aůch von dem Schlůmpfen  
40 diese zweŷ jǎhrige Zeit schůldig ab disen verlichenen Gůt, weder  
41 Heůw, Strǎuwin, noch Holtz nit verkaůft werden. Weil aůch  
42 mehr gedachter Seeholtzer vor sich allein ũnd besonder vor-  
43 behalten hat, der Speŷcher, der halbe Garten, ũnd ein Keller

1  
2 Wie auch allen Fisch-fang oder gantze Fischet; als solle ihme alles  
3 diss hiemit allein zuständig seyn. Dargegen aber der Schlümpf  
4 so vil S. H. Schwein solle haben mögen, so vil er auß seinem  
5 eigenen zu erhalten weiss; dann solche keiness wegss außsgelassen  
6 werden sollen. Mithin sollen auch dise beyde Theil, alss der ver-  
7 leycher und bester mit ein andere auff disem Hof gleicher  
8 Weiss acht Hüner haben mögen. Weil sie auch in dem Hauss  
9 mit und neben einandern wohnen sollen; sollen sie auch dass  
10 Ordinari Stüben Liecht mit ein andern gleich zu erhalten schuldig  
11 seyn. Wann laüt Abend, dass S. H. Vych so zu diser Ver-  
12 leichung gegeben wird bey Antretung der selbigen sollen durch  
13 zwey Unparteyische Männer gewertiget werden, auch bey abtret-  
14 ung der selben in gleichem; und dass der underscheid einer  
15 gegen dem andern zu vergüten schuldig seyn solle, beschlossen ist  
16 also solle auch wass bey Antretung der Verleichung für aller  
17 hand frucht (ess seye für frucht wass ess wolle) angeseet ist, bey  
18 Abtretung bemeldter Verleichung wider so vil in gleicher qualita-  
19 tat hinderlassen, oder so wohl von einem, alss dem andern, wass  
20 minder oder mehr seyn möchte vergütet werden. Wass  
21 aber (darvor Gott seyn wolle) dise Zeit hindurch mit Hagel, Wind  
22 und der gleichen an Wachsthumb oder ander wärtig an dem  
23 S. H. Vych verunglücktet würde, ist anbedingt: wann der Schaden  
24 nach dem er (wie abgeredt) durch zwey unparteyische Männer  
25 geschätzt worden, under zwanzig Gulden ist, dass ein ieder  
26 Theil solchen nach proportion seines Hof-Antheilss tragen  
27 solle: wans aber über zwanzig Gulden seyn würde, so solle  
28 alssdann solchen ein ieder gleich, alss die Helfte darvon auszuhalten  
29 schuldig, und verbunden seyn. Hiemit solle oftgedachter  
30 Joseph Schlümpf für dise Verleichung oder bestand und Nutz-  
31 niesung der selbigen dem mehr gerührten Cunrad Seeholtzer  
32 jährlich und ein iedess jahr allein und besonder an bahrem  
33 Geld erlegen und bezahlen einhundert dreysig und zwen  
34 Gulden und zwanzig Schilling Land Schweitzess Währung, und zwar  
35 auff dise Zeiten: jm ersten jahr die helfte auff Martini dess  
36 H. Bischoffen Tag, und der Resten, alss auch den halben Theil  
37 auff H. Liechtmess. Jm andern jahr aber solle diser  
38 Zinss solcher gestalten bezahlt werden, dass er gantzlich auß-  
39 bezahlt seyn solle, eh und bevor dass Termin dess Gl. 200 halt-  
40 enden Bürgschaft-Brieffss (welcher dem Seeholtzer zu einer sicher-  
41 ung zu handen gestellt werden solle) verflossen ist.  
42 Mithin der Seeholtzer alle beschwärdten mit welchen dise

1

92

2 Verleichung beladen, ohn entgeltnuss dess Schlümpfen auß  
3 zûhalten, ûnd abzûzahlen schuldig ûnd verbûnden seyn  
4 solle.

5 Zû Urkund alles desen habe auff der beydseitigen  
6 Ehren-Parteyen ersûchen, ûnd bitten zwey gleichlaût-  
7 ende Verleichungss Brieff also gefertiget; iedem Theil  
8 einer zû Handen gestellt, damit wann der eine verlegt, ver-  
9 lohren oder sonst hinderhalten wûrde, dem allein an-  
10 wesenden vollkommenen Glaûben zû gestellt werde,  
11 ûnd mich in beyden tragenden Amptshalben (iedoch mir  
12 ûnd den meinigen ohne Schaden, ûnd Nachtheil) mit  
13 eigner Hand ûnderscriben. In Kûsnacht Freytagss  
14 den 2.ten Winter Monat Anno Ein Taûsend Siebenhûndert  
15 Dreÿsig ûnd Einss. Anno 1731

16

Carl Augustin Sebastian

17

Sidler, G'schr. Schreiber

Capital				93	Zinss		
	Gl.	β.	A.		Gl.	β.	A.
1							
2							
3				Nachdem außs Hochoberkeitlicher Erkantnüss			
4				unsere Herrn Amann, und Rath, den Ehrsammen			
5				Frommen, und bescheydenen Wacht Meister			
6				Clemenss Kamer, dess Mr. Jacob Kilchmannss seeligen			
7				Kindern, Joseph Melchior, und Maria Theresia			
8				Kilchmann zum Vogt gegeben, und er an heüt			
9				Endss gesetzten Dato begehrt, dass dero Mütter frau			
10				Barbara Meyr, ihnen widerumb neüwerdingen			
11				ein Specificirte Rechnüng ablegen, und ihme			
12				alss Vogt ein weisen solle: alss ist in beyseyñ			
13				gerührter Fraüen von hoher Oberkeitsswegen			
14				bestelten Vogtss alt Hrh. Amman Joseph Frantz Trüt-			
15				mannss, und alt Hrh. Schreibern Carl Antoni Stützer			
16				in meiner dess zu Ende bemeldten gegen-			
17				wart beehrte Rechnüng folgender gestalten			
18				aüfgenommen, beschlosen, und dem Vogt zu			
19				handen gestellt worden.			
20				An Capitalien (welche hinder obgedachten			
21				Kindern Schirm-Vogt, Hrh. Stadthaltern Frantz Leo-			
22				digarj Amstütz ligen) und Zinsen haben sie			
23				wie folget.			
24	389	22		aüf dem Gadmann-Hof: hierbey der 1730. und			
25				1731.te Zinss, ieden Gl. 19; β. 19 thün	38	38	
26	205	32	3	Aüff Meister Wagner Clemenss Ehrlerss Höflin: hierbey			
27				der 1731.te Zinss	10	11	3
28	396			Aüff der Lang-eck an zwo Posten: hierbey der 1730.			
29				und 1731.te Zinss, ieden Gl. 21 β. 35 A 1 ½ thün	43	30	3
30	554	29	3	Aüff Joseph Michael Sidler: hierbey der 1730.			
31				und 1731.te Zinss, ieden Gl. 27 β. 29 A 3 thün	55	19	
32	200			Aüff Hrh. Pfleger Clemenss Sidler: hierbey der			
33				1730. und 1731.te Zins, ieden Gl. 10 thün	20		
34	139	13	2	Aüff der Schwanden: hierbey der 1730. und 1731.			
35				te Zinss, ieden Gl. 6 β. 38 A 4 thün	13	37	2
36	427	1	3	Aüff ihrem Haüs: tragt jährlich Zinss Gl. 21 β. 14			
37				stehet kein Zinss bey disem Capital			
38	625	5		Aüff Cünrad Seeholtzerss Bürg: hierbey der			
39				1730. und 1731.te Zinss, ieden Gl. 31 β. 10 A 1 ½ thün	62	20	3
40	<u>57</u>	<u>35</u>		An Rüdolph Holtzgang: hierbey der 1731. Zinss	<u>2</u>	<u>35</u>	<u>2</u>
41	<u>2995</u>	<u>18</u>	<u>5</u>	Capitals-Sümm. Dess Zinss Sümm	<u>247</u>	<u>32</u>	<u>1</u>
42				Nachdem nun obige Capitalien und Zinsen			
43				gedachtem Vogt also verzeigt worden, hat ess sich			
44				befunden, dass die Kinder an ihrer Müttern			
45				annoch zu fordern haben: Laüt Rechnüng			

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45

den 9.ten Martÿ Anno 1731 hat sie in ihrem nahmen einzü-  
ziehen gehabt, und bezogen  
item auch Resten, so sie ihnen in selbiger  
Rechnung auch selbstem schuldig verbliben  
item dass sie von Wagner Clemenss Ehrler  
den 1730.ten Zinss empfangen  
Laüt dess in obgerührter Rechnung enthaltenen  
Kinder-Verdingss gehörte den Kindern in einem  
Jahr, so sich endete anfang jenerss 1732 vorschlag  
Gl. 35 weilen aber der Vogt auss vermeinten  
genügsamb habenden Ursachen solchess Verding dato  
auff haben will und hiemit dass Jahr bey siben  
Wochen nit auss, so wird solcher Vorschlag dem Zeitnach  
gerechnet, und betrifft ihnen hiemit  
weil der Müttern hingegen der Kindern gantzer jahress  
Zinss, als Gl. 149 β. 30 A 3 ½ wann dass Jahr auss  
seyñ würde gehörte, und hiemit bey siben  
Wochen nit auss ist, so gehört den Kindern den  
Zeit nach an Zinss zurück  
wass hiemit den Kindern von ihrer Müttern  
gehört  
Diese Summ bezahlt sie ihnen durch folgende  
Ahsegni  
Auff Hrh. Kirchen-Vogt Clemenss Ulrich zu  
Gadmann verzeigt sie den 1729.ten Zinss  
Auff Leontzi Dober vom 1728.ten Zinss  
item allda den 1729.ten Zinss  
Auff Joseph Michael Sidler den 1729.ten Zinss  
Auff Hrh. Pfleger Clemenss Sidler den 1729.ten Zinss  
Auff Clemenss Schmid den 1729.ten Zinss  
item allda vom 1728ten und 1727.ten Zinss  
Auff Cünrad Seeholtzer den 1729.ten Zinss  
Auff Rüdolph Holtzgang den 1729.ten Zins  
desen wass sie verzeigt, Summ  
der Kindern Ansprach, alss die obstehende  
hiervon abgezogen; so Verbleiben die Kinder  
ihrer Müttern schuldig  
Mithin hat auch die frau Barbara Meÿer dero zweÿ Kindern  
Hauss-Geräth und dergleichen laüt alter inventation gantzlich  
ihrem mehr gedachten Vogt Wachtmeister Clemenss Kamer  
eingewisen, und zu handem gestellt, darinn sich aber wegen  
gebrauchten Kleÿdern etwass abgeänderet hat: und seyñd auch  
hierzu vier silberne Löffel (darvon dem Knaben dreÿ, mit  
geträten stihlen, und der Tochter einer, welcher einer

Gl. 59	β. 11	A. 4
Gl. 27	β. 27	A. 5
Gl. 10	β. 11	A. 3
Gl. 30	β. 11	A. 3 3/13
Gl. 20	β. 6	A. 2 57/109
<b>Sümm</b>	<u>Gl. 147 β. 28</u>	<u>A. 5 1053/1352</u>
Gl. 19	β. 19	
Gl. 19	β. 35	A. 3
Gl. 21	β. 35	A. 1 ½
Gl. 27	β. 29	A. 3
Gl. 10		
Gl. 6	β. 38	A. 4
Gl. 15		
Gl. 31	β. 10	A. ½
<u>Gl. 2</u>	<u>β. 35</u>	<u>A. 4</u>
Gl. 155	β. 4	A. 3
<u>Gl. 147</u>	<u>β. 28</u>	<u>A. 5</u>
Gl. 7	β. 15	A. 4

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42

andern Formb ist, zů gehörend) aůch dem Vogt eingeliferet worden. Die Űhr, welche zům Haůss gehört, ist aůch in dess Vogtss Hånden. Im Haůss aber bleibt noch der Schwemm-Kesel, die Dreýfűss, die Hehl, űnd wass zůr Bachstůben gehört. Zů Űrkůnd alles desen, hab ich erbetenermasen, űnd tragenden Amptsshalben solchess also verschriben, űnd mich (iedoch mir, űnd den meinigen ohnschådlich) mit eigner Hand űnderzogen. Jn Kűsnacht Dienstagss den 13.ten űnd Mitwoch den 14.ten Wintermonat Anno Ein Taűsend, Sibenhűndert, Dreýsig, űnd Einss. Anno 1731  
Carl Aűgűstin Sebastian  
Sidler G'schr. Schreiber

Zů wissen seýe hiemit, dass nach angeben Clemnss Streipfen welchess er beý seinem gewissen also angezeigt, er dass ietz besitzende halbe Haůss, benantlichen die Gross Stůben, űnd Kammern darob wass die helfte darvon betrifft, űnd Haůss, Matten Ob der Reibin zů Kűsnacht gelegen, mit zů gehörigem beý Sanct Martin ligenden halben Riedlein sambt zů gehörigem Eýsenbaűw, űnd halbem secht-Kesin vor etwelchen jahren von dess Caspar Meýerss seeligen űmb Gl. 800 űnd die Weýd Ober Thellern gleichmäsige in diser Zeit űmb Gl. 700 ansich erkaűft, woraűs an Capitalien gestanden seýn, alss benantlichen Aűff Haůss, űnd Haůssmaten, űnd Riedlin, seiner frauen Maria Eva Meýer Erbgűt Gl. 400 űnd ihrer Schwester Maria Anna Meýer Erbgűt Gl. 400 Und aűff der obern Thellern stehe an Capital:  
dem Hrh. Kirchen-Vogt Clemenss Űlrich Gl. 100  
dess Jacob Kilchmannss seel. Gl. 300  
jtem obbemeldten hh. Kirchenvogt Űlrich Gl. 50  
űnd dess Hh. Kirchen-Vogt Leűw seel. Gl. 100  
jn disem Kaűffbrieff seýn aůch angezeigt gewesen, dass die Besitzer des langen Joseph Trűtmannss Hof, dűrch die Ober Thellern Weýd dreý Winter Monat ein Winterweeg haben.  
Zů Űrkůnd desen hab ich solchess, weilen der alte Kaűffbrieff soll verlohren seýn, aűff anhalten bemeldten Streipfen, damit mann desen, wo vonnöthen kűnftighin Nachricht haben kűne, tragenden Amptsshalben: ideoch mir ohn schådlich, also verschriben. Jn Kűsnacht Mitwoch den 14.ten Wintermonat Anno 1731. Carl Aűgűstin Sebastian  
Sidler. G'schr. Schreiber

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44

Ich Clemenss Streipf, Landtmann,  nd sesshaft z  K snacht,  
J risdiction, L blichen Stand Schweitzess, bekenne,  nd th n k nd  
vor mich,  nd meinen Erben, die ich festiglich hierz  a ch verbinde  
in Kraft diss Brieffss, dass ich wahr, a ffrecht,  nd redlich sch ldig  
bin,  nd gelten solle, dem Ehrsamben, Frommb,  nd besche denen  
Michael Sidler, a ch Landtmann,  nd sesshaft z  K snacht, Capital  
Ha ptg t bahress Geld Gl. 100 sage: Einh ndert G lden, Land  
Schweitzess W hr ng, dass sich betrifft j hrlichen a ssgehenden Zinssess  
F nff G lden bahress Geldss, oder widrigen fahlss sechss G lden  
bemeldter W hr ng,  nd fallt ihme der erste a ff Martini dess  
Heiligen Bischoffen Tag dess folgenden Einta send Sibenh ndert,  nd  
Zwe ,  nd Dre sigsten jahrss; welchen ich der Sch ldner, all meine  
Erben,  nd Nachkommende, dem bemeldten Michael Sidler, seinen  
Erben, Nachkommende, oder den ienigen die disen Brieff mit Recht  
jnnhaben n n hief ro j hrlich  nd ein iedess jahr allein,  nd be-  
sonder a ff Martini Episcopi; acht Tag vor, oder nach sicherlich  
lifern, w hren, antworten,  nd mit bahrem Geld bezahlen sollen  
 nd wollen. Von, a ff, a ss,  nd ab meinem eigenem an-  
theil Ha ss, alss halben Theil,  nd gantzer Haüssmat, gelegen  
Ob der Obern Müllen Ribin z  K snacht, wie a ch z  gehörig-  
em be  S. Martin gelegenem halben Theil Riedlin; die Ha ssmaten: 1.  
~~Ob sich~~ an Baltz Kamerss Obere Boden, 2. An die Strass, 3. An  
Geissmatt,  nd 4. An dass Leim-G sslin stossende; wora ff  
nichts stehet noch stehen solle, sondern ist gantz ledig,  nd  
loss, a ser dass mein frau Maria Eva Me er Gl. 300  nd  
ihre Schwester Gl. 400 Erb-G t hiera ff z  fordern  
haben, welche be de Posten mit obger hrten Gl. 100 in  
gleichem Satz, Lucken,  nd Rechten stehen. Mithin sollen  
obbemeldte Gl. 100 Capital mit einhalb jahr vorgethaner Abk nd ng  
wider mb mögen an bahrem geld eingezogen, oder erlegt werden  
a ff welchen Martini es der ein, old andere Part be-  
liebt. Jndesen aber diser Brieffs so lang in Kr ften se n,  
 nd verbleiben solle biss Zinss  nd Capital g ntzlich erlegt,  
a ssgericht,  nd bezahlt ist.  
Z   rk nd desen, ist a f dess mehr gedachten Clemenss  
Streipfen sonderlichess ers chen,  nd bitten disere Capitalss  
Versicher ng, d r ch mich  nderzognen (mir aber  nd den  
meinigen ohne schaden,  nd nachtheil) also verschriben  
worden. In K snacht Sambstagss den 17.ten Winter-  
monat Anno Einta send, Sibenh ndert, Dre sig  nd Eins.  
Anno 1731  
Carl A g stin Sebastian  
Sidler. G'schr. Schreiber

2 Künd und zů wissen seye hiemit in Kraft diss Brieffss,  
 3 dass der ehrsamb, fromb, und bescheydene Frantz Holtzgang  
 4 Landtmann zů Küsnacht, und wohnhaft zů Ober-Jmese, Jüris-  
 5 diction Löblichen Stand Schweitzess, sein Ehe-Fraů Maria Verena  
 6 Rigert vin Ũdligenschweyl, Lúcerner Gebietss ũmb ihr Erb-  
 7 gůt sich belaűffend in Gl. 350 sage: Dreyhűndert, und fűn-  
 8 zig Gűlden Lúcerner Währűng, darvon sie schon wűrcklich  
 9 Gl. 100 anhero gezogen, und dass ũbrige noch anhero zů ziehen  
 10 gesinnt seye nach ũnserss Landss Satz und Ordnűng hiemit ver-  
 11 sicheret aűff seinem eignen zů gedachtem Ober-Jmese ligenden  
 12 Antheil Haűss, gantzer Hofstatt, wie aűch Maten, und zů ge-  
 13 hűrigem in der Ey gelegenen Ried; das Haűss, und Hofstatt  
 14 1. an die d' Landstrass, 2. An die Allmend, 3. An Joseph Holtzgan-  
 15 gen Hofstatt, und 4. An Baltz Holtzgangen Maten; die  
 16 Maten 1. an See, 2. An die d' Landstrass, 3. An Joseph Trűt-  
 17 manss Maten, und 4. An Joseph Holtzgangen Hofstatt; dass  
 18 Ried; 1. An Jacob Schlűmpfen, 2. An Hrh. Kirchen-Vogt Sebastian  
 19 Stűtzerss, 3. An Sebastian Sidlerss, und 4. An Hanss Carl  
 20 Wáberrss Ried stosende; woraűff nichtss stehet, noch stehen  
 21 solle, alss wass hier in folgender Specification begreifen,  
 22 ohn geferde.  
 23 der Fraů Margaritha Ũlrich an Capital Gl. 700  
 24 der Fraů Elisabeth Sidler an Capital Gl. 88  
 25 der Agatha Sidler Capital Gl. 88  
 26 dem Hanss Caspar Ũlrich an Capital Gl. 250  
 27 Hiemit sambtlich Gl. 1126  
 28 Sage: Eintaűsend, Einhűndert, Zwanzig, und sechss Gűlden  
 29 von welcher Sűmm aber, nachdem mehr gedachter Holtzgang  
 30 aűss denen von seiner fraűen bezogenen Mitlen Gl. 250  
 31 wird abgelűst haben, sich alssdann so vil defalcirt, und ab-  
 32 ziecht. Hiemit obgerűhrter diser seiner Fraűen Erb-Gűt  
 33 aűff gedachten Ũnder-Pfándern sein genűgsammer Satz, und  
 34 Sicherheit hat, ũmd inss kűnftig bestándliglich, so lang ess von-  
 35 nűthen, also ohn abgeánderet haben solle.  
 36 Zů Ũrkűnd desen, ist aűff dess mehrgedachten Frantz Holtzgangen  
 37 sonderlichess ersűchen, und biten, gegenwűrtiger Brieff mit  
 38 des Ehrenvesten, Frommen, vorsichtigen, und wohl weisen  
 39 Herrn Jost Melchior Sidlerss, dermahlen Regirenden Ammanss  
 40 der Landschaft Küsnacht, eigen angebohrnen Petschaft bekrűftiget,  
 41 und dűrch mich ũnderzognen tragenden Amptsshalben verschriben  
 42 worden; jedoch ũnss, und ũnsern Nachkommenden allwegen ohne  
 43 schaden, und Nachtheil. Geben in Küsnacht, Mitwoch den  
 44 21.ten Wintermonat, Anno Eintaűsend, Sibenhűndert, Dreysig  
 45 und Einss. L.S. Carl Aűgűstin Sebastian  
 46 Sidler. G'schr. Schreiber  
 47 Diser Brieff ist nit ange-  
 48 nommen worden. Ist zůrűck  
 49 gilt hiemit nichts mehr. Vide fo. 104 und 105

1	Capital			98	Zinss		
2	Gl.	β.	A.		Gl	β.	A.
3				Auff heut Endss gesetzten Dato hat Hrh. Capellen-			
4				vogt Hanss Caspar Kamer, alls Recht gebner Vogt			
5				seiner Frau Schwiger-Müttern Maria Barbara Meÿer			
6				vor Herrn Ammann Jost Melchior Sidler, und mir endss			
7				bemeldtem, in seÿn Wacht-Meister Johanss Martin			
8				Trachslern, Hieronimüss, und Joseph Ehrlerss,			
9				Johann Sebastian Trütmanss, und seiness Vogt Sohness			
10				Caspar Trütmanss, wie auch Jüngfraüen Elisa-			
11				beth Trütmann, besagter fraüen Rechnüng geben,			
12				und hat sich befunden wie folget.			
13				Laüt Accordss gehörte dem Vogt von ihro jährlich			
14				Tisch-Geld Gl. 70 weilen aber sie nür 34 ½ Wochen			
15				beÿ ihme am Tisch gewesen, so gehört ihme nach der			
16				Zeit-Rechnüng	46	29	1
17				jtem von zweÿ jahren Vogt Lohn	3	30	
18				und für bezahlten Führtlohn, wegen ihrer Per-			
19				son, und dero Haüßgeräth laüt verglichss	<u>2</u>		
20				Also gehört ihme sambtlich	<u>52</u>	<u>19</u>	<u>1</u>
21				Solchess wird ihme folgender gestalten bezahlt			
22				auff Heinrich Held wird ihme verzeigt der 1729.			
23				te Zinss	15		
24				Zü Gadmann vom 1729.ten Zinss	22	19	1
25				Und an Geld wird ihme geben, von dem Zinss dess			
26				zü Gadmann gelegten Capitalss	<u>15</u>		
27				jst also umb sein Ansprach bezahlt Sümm	<u>52</u>	<u>19</u>	<u>1</u>
28				Mithin verzeigt er ihro ihre eignen- und Wid-			
29				umb Capitalien, sambt dero Zinsen folgender			
30				gestalten.			
31	721	32		Widumb auff Herrn Kirchen-Vogt Clemenss Ulrichss			
32				Gadmann-Hof, dan Kronen 100 Capital sambt den			
33				Zinsen hat er erlegt, restirt also obstehendess: darbey			
34				nach abzüg verzeigten Gl. 22 β. 19 A. 1 mit dem 1729.			
35				ten Zinss	13	24	3
36				jtem der 1730. und 1731.te Zinss, ieden Gl. 36 β. 3			
37				an 4. thün	72	7	2
38	900			Eigen Güt auff ihrem Brüdern Hrh. Kirchen-Vogt Johan			
39				Heinrich Meÿer: Hierbey mit dem 1729.ten Zinss	38	20	
40				jtem der 1730. und 1731.te Zinss, ieden Gl. 45 thün	90		
41	175			Auff Melchior Meÿerss seel. eigen Capital: darbey der			
42				1729. und 1730. und 1731.te Zinss, ieden Gl. 8 β. 30 thün	26	10	
43	300			Eigen Güt, auff Heinrich Held: Hierbey der 1730 und			
44				1731.te Zinss, ieden Gl. 15 thün	30		
45	150			Widumb auff ihme als Vogt selbsten darvon fällt ihro			
46				der erste Zinss auff Martini Anno 1732			
47	50			Auff ihrem Tochtermann Wachtmeister Marti Trachsler			
48				Widub darvon fällt ihro der erste Zinss auff Martini Anno 1732			
49				jtem an Geld gehört ihro wegen dem Zinss, dess gelegten			
50				Capitalss	<u>15</u>		
51	2296	32		Eigen Widumb Capital. Und dess Zinss und Geldss Sümm	285	21	5

Capital			99	Zinss		
Gl.	β.	A.		Gl	β.	A.
			Zu Urkund desen, und dass hiemit diese Rechnung			
			bemeldtem Vogt obiger gestalten also gut geheissen			
			und abgenommen worden seye, habe mich tragend			
			Amptshalben, und erbetenermasen (jedoch mir, und			
			den meinigen ohnschädlich) unterschriben. In Kus-			
			nacht, Donstagss den 22.ten Wintermonat Anno			
			Eintausend, Sibenhundert, Dreysig, und Eins. Anno 1731			
			Carl Augustin Sebastian			
			Sidler. G'schr. Schreiber			
			Auff heut endss gesetzten Dato hat Sebastian Trüt-			
			mann, alss Rechtgebner Vogt Caspar Trütmannss, vor			
			Herrn Ammann Jost Melchior Sidler, und mir endss be-			
			Meldtem, in beyseyñ Capelenvogt Hanss Caspar			
			Kamerss, Wacht Meister Martin Trachsler, Hiero-			
			nimüss, und Joseph Ehrlerss, wie auch Jungfrauen			
			Elisabeth Trütmann, bemeldtem seinem Vogt-Sohn			
			Rechnung geben, und hat sich befunden wie folget.			
			Laüt Specification hat ess sich befunden, dass der Vogt			
			biss Dato in allen für sein Vogt-Sohn aussgeben hat	91	27	5
			jtem gehört ihme für dreÿ Jahr den Vogt-Lohn,			
			sambt Mühwalt, gerechnet biss erst köfftige H. Wein-			
			nacht Anno 1731 benantlichen	8		
			also gehört ihme sambtlich	99	27	5
			hingegen hat er in allem empfangen, da wie			
			auch zweÿ Zinslein so Dato Wacht Meister Martin			
			Trachsler bezahlt gerechnet, namlichen	79	15	
			Nach Abzug verbleibt der Vogt-Sohn dem Vogt ausen			
			schuldig	20	12	5
			Mithin verzeigt er ihme seine Capitalien, und			
			Zinsen folgender gestalten.			
797			auff Baltz, und Clemenss Sidlerss seel. Gütern:			
			darbey von Gl. 78 β. 1 Capital der 1730. und 1731.			
			te Zinss, und von Gl. 718 β. 39 Capital der 1729. und 1730. und 1731.			
			te Zins, alles sechs von Hundert. Weil aber allzeit nit			
			mehr als 5 von Hundert bezogen worden, wird nit mehr			
			als 5 angerechnet. Also thut von 718 Sch 39 der			
			1729.te Zinss zu 5 per Cento	35	38	
			und von der gantzen Capitalss-Summ der 1730. und 1731.			
			te Zinss, ieder Gl. 39 β. 34 thun	79	28	
46	14	4	auff Martin Trachsler: darbey der 1730. und 1731.			
			te Zinss, ieden Gl. 2 β. 12 A. 3 thun	4	25	
8			auff Carl Sidler: darbey der 1731.te Zinss		19	1 1/5
851	14	4	Capital und Zinss Summ	120	30	1 1/5
			Zu Urkund desen, und dass hiemit diese Rechnung be-			
			meldtem Vogt obiger gestalten also gut geheissen			

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40

ünd abgenohmen worden seÿn, habe solche erbetener-  
masen (iedoch mir, ünd den meinigen ohne schaden, ünd  
Nachtheil) tragenden Amptsshalben also verschriben,  
ünd mich mit eigner Hand ünderzogen. jn Küsnacht  
Donstagss den 22.ten Winter Monat, Anno Eintaúsend, Siben-  
Hündert, Dreÿsig, ünd Einss. Anno 1731  
Carl Außgústin Sebastian

Sidler. G'schr. Schreiber

Actüm Küsnacht beÿm Rösslein, Donstagss den 29.ten Novembris  
Anno 1731  
Demnach heüt Dato vor únsern Herrn Amptss Leúthen  
Hrh. alt Ammann Joseph Frantz Trútman, Hrh.  
Stadthaltern Frantz Leodegarj Amstútz, ünd Pfand-Schätzern  
Hrh. Richter, ünd Rathsshh. Clemenss Úlrich, Hrh. Capelen Vogt Hein-  
rich Antonj Mülemann, ünd mir Endss bemeldtem erschienen,  
Hrh. Kirchen-Vogt, ünd Rathsshrh. Cúnrad Räber, ünd únss ange-  
zeigt, wie dass er wegen dem 1729.ten Kirchen-Zinss, welchen  
er auß Hanss Frantz Ehrlerss Haúss ünd Maten Zweÿgmat  
zú fordern habe, die HHH. Schätzer nach verkündtem Pfand  
auff dass Únder-Pfand geführt, ünd umb sein Ansprach  
wollen schätzen lassen: weil er aber auff dem Underpfand  
weder an hab noch waar kein Zahlúng finden könne, er  
hiemit gezwúngen seÿe, dass Únderpfand mit dem Rechten  
anzúgreiffen; hiemit únss gebeten dass mann nach únsern  
Bräúchen, ünd Rechten, dass Únder-Pfand in Schatz nehmen, ünd  
ihme nach Amptss-Pflichten zú erhebúng seiner Ansprach  
verhúlflich seÿn wolte: alss haben wir Dato gesetzt, ünd  
verordnet: dass Hanss Frantz Ehrler nach únsern Bräúch  
ünd Rechten, dem Hrh. Kirchen-Vogt umb sein obbemeldte Zinss  
Ansprach, wie auch Gl. 3 Schatz-Kósten innert vier Wochenss seit frist  
genúgsamme Satisfaction, ünd Zahlúng leisten, oder aber dann dass  
Únder-Pfand in Außffahl kommen, nach Gandt Recht vergandet,  
den Creditoren überlasen, ünd er ihnen ess also abzútreten  
schúldig, ünd verbúnden seÿn solle. Welchess tragenden  
Amptsshalben mit eigner Unterschrift (iedoch mir ohnschädlich) also  
bescheint.

Carl Außgústin Sebastian  
Sidler. G'schr. Schreiber

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41

Actum Küsnacht bey dem Rösslein, Donstagss den 29ten  
Wintermonat Anno 1731  
Auff dass dato vor Unserm Herrn Amptss-Leüthen, Herrn  
alt Amman Joseph Frantz Trütman, Herrn Stadthalter Frantz  
Leodigarj Amstütz, und Pfand-Schätzern, Herr Richter, und Rathss-  
Herr Clemens Ulrich, ~~und~~ Herr Capelen-Vogt Heinrich Antonj  
Mülemann, und mir Endss-bemeldtem erschienen Herr Seelenvogt  
Joseph Carl Ulrich, und Unss angezeigt wie dass er wegen  
der Seelen-Brüderschaft auff Hanss Frantz Ehrler's Hauss, und  
Maten Zweygmatt den 1729ten Zinss, alss Gl. 12 β 20 zu  
fordern habe, umb welchess er auff dem Underpfand keine  
Bezahlung erheben könne; hiemit Unss ersuchend, dass wir nach  
Unsern Bräuch, und Rechten, dass Under-Pfand in Schatz nehmen,  
und ihme nach Amptss-Pflichten zu Erhebung seiner Ansprach  
verhülfflich seyn wolten: alss haben wir dato gesetzt, und geord-  
net: dass Hanss Frantz Ehrler nach Unsern Bräuchen, und Rechten  
dem Herrn Seelen-Vogt umb sein obbemeldte Zinssansprach, wie  
auch Gl. 2 ½ Schatz-Geld, innert vier Wochensfrist genügsambe  
Satisfaction, und Zahlung leisten; oder aber dann dass Under-  
pfand in auff-fahl kommen; nach Gandt Recht Vergandet, und  
den Creditoren überlassen werden solle: welchess er ihnen  
diss erfolgendenfahlls also abzütretten schuldig, und verbunden  
ist. Zu Urkund desen, hab ich mich tragenden Amptss-  
halben (iedoch mir ohnschädlich) unterschriben.

Carl Augustin Sebastian Sidler  
G'schr. Schreiber.

Zu wissen seye hiemit, in Kraft gegenwärtiger Schrift; dass Herr  
Capelenvogt Hanss Caspar Kamer, Landtmann zu Schweitz & Küsnacht, und sess-  
haft in Jmese in der Landschaft Küsnacht, Lobl. Stand Schweitzess  
angehörig, dem Ehrsammen, und bescheydenen Meistern Caspar  
Leontzi Rey, Landtmann zu Küsnacht, und auch zu Jmese gesessen,  
an bahrem Geld vorgestreckt, und gelehen hat Gl. 50 sage:  
fünffzig Gulden Land Schweitzess Währung; welche summe be-  
meldter Rey heimit bey Thräu, und Ehren verspricht, gerührtem  
Herrn Capelenvogt auff künftigen Jakobi Anno 1732 sambt  
von iedem Gulden Zwee Schilling Zinss widerumb an bahrem  
Geld ohnklagbar zu erlegen, und bezahlen. Damit aber indessen  
mehrgedachter Herr Capelenvogt, oder die ienige welche diese Schrift mit  
Recht jnnhaben umb ihre Ansprach versicheret seyen, thut er ihnen  
zu ihren Rechten, wahren Underpfand einsetzen, seiner eig

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51

Frauen Maria Anna Sidlerin Zu gedachtem Nider-Jmeseeliegendess eigeness halbess Haüss, Garten, und Platz, dessen gemeldte seine Frau selbstens wohl zufriedens, jnmasen er einnahmhafteress außs dem seinigen hieran verbaüwet; und hiemit solchess Zimlichermasen verbesseret hat: Zu welchem end auch er dise Gl. 50 Capital Zu entlehnen benöthiget worden. Und stehet hiemit auff dem Gantzen Haüss-Platz, und Garten an Capital dass diser summe vorgehet Gl. 110 Und Gl. 200 so hierauff der Schüffung Zu Jmeseelwegen Hieronimüss Sidler verbürget darvon aber seiner frau, oder er in ihrem nahmen nit mehr als die helfte; und die Besitzern dess andern Theilss die übrige helfte schuldig seyn. Mithin disern verschreibung bey büchstäblichem jnnhalt in Kräften seyn, und verbleiben solle, biss Zinss, und Capital gantzlich erlegt, außsgericht, und bezahlt ist. Zu Urkund dessen, hab ich solchess erbetenermasen tragenden amptshalben (iedoch mir, und den meinigen ohnschädlich) also verschriben, jn Küsnacht, Freytagss den 30ten Winter Monat Anno 1731.

Carl Augustin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber.

Weil obige Gl. 50 Capital, laut Versprechen auff Jacobj Anno 1732 von dem Meister Rey nit bezahlt worden: als sollen solche noch vorbass auff obigem Unterpfang, und zwar so lang ihr Satz und sicherung haben, biss Zinss und Capital gantzlich auffgericht, und bezahlt ist. Kan aber nach belieben, und auff welche Zeit mann im jahr will, mit marchzahligem Zinss eingezogen, oder erlegt werden, mit par Geld, welchess ich (doch mir und den meinigen ohnschädlich) bescheine. jn Küsnacht den 8. Decembris Anno 1732.

obiger Schreiber Sidler.

Kund, und zu wissen seye hiemit in Kraft gegenwärtigen Briefffs; dass auff heut Ends-gesetzten dato ein auffrecht, Redlich, und ohnwiderrüfflichen Kauff, und Marckt ergangen, und beschlossen worden, als: enzwischen der Ehr- und Tugendreichen Frauen Maria Barbara Ehrler, Verkäufferin eines- und dem Frommen, Ehrsammen, und Bescheydenen Sebastian Meyer Landtmann Zu Küsnacht, Käuffern andern Theilss; welchen sie in beysey Jacob Stalderss von Weggiss auffgericht, und beschlossen haben wie folget.

Frau Maria Barbara Ehrler, verkaufft ihr eigen im Flecken Küsnacht, ob dem Dorff-bach ligendess Haüss, Lädlein, und Garten, sambt allem dem wass Nuth, und Nagel begreiff; welchess 1. an d'Landstrass, 2. an Dorff-bach, 3. an der Verkäufferin vorbehaltener Theil Garten, und 4. an ihr neüwess Bäuwlein stosset; in Tach, und Gmach, Steeg, und Weeg, Haag, und March, auch aller Rechtsamme, und Gerechtigkeit, wie solchess biss dato ist genützet, und besessen worden, eines auffrecht, Redlich, und Stäten Kauffss, dem Sebastian Meyer umb- und vor Gl. 450 sage: Vierhundert, und fünfzig Gulden Capital, Bahrgeld, Land Schweitzess Währung, samb einem Thaler Zu Trinck-geld: Zu welchem Kauff auch gehören sollen die da befindliche Tach-Schindlen; da hingegen der Käuffer, oder ein anderer ieweiliger besitzer disess Kauffss, die Känel,

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43

und dass Tach, (auch da ess über der Verkäufferin daran ligende Kùchelein gehet) beständig, und zu allen Zeiten in Ehren zu erhalten schuldig ~~seynd~~ ist. Mithin ist hierüber abgeredt, und beschlossen, dass der Käuffer alle auff disem Kauff stehende Capitalien, sambt Zwey Zinsen zum Kauff übersich nehmen, ~~solle~~ jedoch dass die summe von dess Kauffs-Preiss abgezogen werden solle. Hiemit stehet darauff:

Dem Meister Melchior Bochsler an Capital	Gl. 100
Darbey der 1730 und 1731te Zinss, iedem Gl. 5. Thun	Gl. 10
Der Maria Francisca Bochsler an Capital	Gl. 200
Darbey der 1730 und 1731te Zinss, iedem Gl. 10 Thun	Gl. 20
Dem Sebastian Antonj Holtzgang an Capital	Gl. 100
Darbey der 1730 und 1731te Zinss, iedem Gl. 5 Thun	<u>Gl. 10</u>
also sambtlich	Gl. 440
Dise Summe von dess Kauffss-Preiss, alss von abgezogen; so verbleibt der Käuffer am Kauff aussen schuldig	<u>Gl. 450</u> Gl. 10
Welchess er ihro sambt dem Thaler Trinck-geld bahr bezahlen solle. Hiemit gehet ihme auff köntigen Mite Merten Anno 1732 Nütz, und Schaden an; und fallt auff ihne der erste Zinss auff Martini folgenden 1732ten jahrss. Zu Urkund desen hab ich erbetenermasen Zwey gleichlautende Kauffbrieff tragenden Amptsshalben, also gefertigt; iedem Theil einer zu handen gestellt, (damit, wan <del>der</del> einer möchte verlegt, verlohren, old sonst hinderhalten werden, dem allein anwesenden vollkommenen Glauben zu gestellt werde) und mich in beyden (iedoch mir, und den meinigen ohnschädlich) eigenhändig under schriben. jn Kusnacht den 2ten Christ Monat Anno Ein Taüsend, Sibenhündert, dreÿsig, und einss. Anno 1731 Carl Augustin Sebastian Sidler, G'schr. Schreiber.	

Nachdem auff heüt Endssgesetzten dato vor Herrn Alt Amman Joseph Frantz Trütmann, Herr Stadthaltern Frantz Leodigarj Amstutz, Pfandschätzern Herrn Richter, und Rathssherr Clemenss Ulrich, Herr Capelenvogt Heinrich Antonj Mülemann, und mir Endsbemeldtem erschienen Clemenss Antonj Ulrich, an Zeigend, dass er auff Hanss Frantz Ehrlerss Haüss, und Maten Zweygmatt von dem 1729ten Zinss Gl. 17 ß. 28 zu fordern gehabt, heüt aber hieran ohngfahr 80 Mass Most iede Mass à 4 Rappen empfangen habe, welches sich dann an obiger Ansprach abzieche. Weil dann er zu er-

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44

Zu Erhebung seiner Ansprache heüt die Herren Pfandschätzer auff gerührtes Under-Pfand geführt, und aber allda keine Zahlung erheben können: alss wolle er Unss ersucht und gebeten haben, dass Wir nach auffhabenden Amptss-Pflichten ihme Zu seiner Zahlung verhöfflich seyn, und hiemit dass Under-Pfand nach Unsern Bräuch und Rechten in Schatz nehmen wollten. Zu folg desen; und nachdem wir Unserer Schuldigkeit gemäss dass Under-Pfand in Schatz genohmen; haben wir nach Unsern Bräuch, und Rechten, anbey gesetzt, und verordnet: dass Hanss Frantz Ehrler innert vier Wochen Termins dem gerührten Ulrich, umb sein obbemeldte Ansprache, sambt Gl. 3 Schatz-Kösten genügsamme Satisfaction, und Zahlung leisten; oder widrigenfalls, der auff-fahl gehalten, dass Under-Pfand von ihme abgetretten, und den Creditoren überlassen, und heimgestellt werden solle.

Welchess ich (iedoch mir, und den meinigen ohnschädlich) tragenden Amptsshalben, mit eigner Unterschrift bescheine.

Jn Küsnacht, Dienstagss den 4ten Christ Monat Anno 1731.

Carl Augustin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber

Auff Begehren Frantz Holtzgangen von Ober-Jmesee seynd heüt den 5ten Decembris Anno 1731 seine in gedachtem Ober Jmesee ligende Güter, alss Hofstatt, Maten, und Zu gehörigess in der Eÿ gelegeness Ried, welche ihre anstöss haben, wie in nachfolgenden Brieff, womit sein Frau umb ~~sein~~ ihr Erb-Güt versicheret worden, begriffen, durch die Geschwohrne Herrn Schätzer, alss Herr Wacht Meister Clemens Trütmann, und Sebastian Antonj Holtzgang gewürtiget worden; und nachdem selbige wohl inss außgenohmen, und aller Risen, Rügen, Bächen, und Strassen freÿ, und sicher befunden worden; haben sie solchess wohl zweÿtausend Gulden wertss Zu seyn befunden. Also, und der gestalten, dass, wann solche ihnen umb disen Preiss der Gl. 2000 innert Vier Wochen überlassen werden solten, sie solche nebst nachbezahlung einer Recom-pens gantz gern annehmen, Zu ihren handen ziehen, und genügsamme Zahlung. und sicherheit darumb leisten wolten. Welchess auß ihrem eigenen Bericht, und Begehren ich tragenden Amptsshalben (iedoch mir ohnschädlich) also Protocolirt; und mich unterschriben hab. Jn Küsnacht den 6ten Christ Monat Anno 1731

Carl Augustin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber.

1

2 Künd und Zů wissen seÿe hiemit, in Kraft gegenwärtig-  
3 en Brieffs. Demnach der Ehrsamb, Fromb, und Bescheÿde-  
4 ne Frantz Holtzgang, Landtmann Zů Küsnacht, und wohnhaft Zů  
5 Ober-Jmesee, in gerührter Landschaft Küsnacht gelegen, Jůris-  
6 diction Lobl. Stand Schweitzess, von seiner Ehe-Fraÿen Maria  
7 Verena Rigert, von Udligenschweÿhl, Lobl. Stand Lúcernss ange-  
8 hörig, eigen ererbtes Gůt würcklichen Einhundert Gůlden Zů  
9 seinen handen anhero gezogen, und ihr übrigess Erbgůt, alss  
10 Zweÿhundert, und fünffzig Gůlden anhero Zů Ziechen annoch  
11 willenss, und dargegen seiner Fraÿen, oder dero Rechtmásigen  
12 Erben umb ihr gedachtess gántzlichess Erb-Gůt, alss benantlichen  
13 umb dreÿhundert, und fünffzig Gůlden Lúcerner Wáhrung,  
14 ein Zů allen Zeiten mehr alss genúgsamme Růcksicherúng Zů  
15 behändigem Urpietig ist. Zů folg desen, und dass hiemit ge-  
16 meldte sein Ehe-fraÿ, und dero Erben obgerührtermasen  
17 würcklichen, und künftighin beständiglich, und bestenss umb ihr  
18 obgedachtess ihme Zů bringendess, dreÿhundert, und fünffzig  
19 Gůlden Erbgůt versicheret seÿen; so Thůt er hiemit ihnen  
20 solchess schlagen, und setzen aúff sein eigen Zů gedachten Ober-  
21 Jmesee ligenden antheil Haÿss, gantze Hofstatt, wie aúch  
22 gantze Maten, und Zů gehörigess in der Eÿ gelegeness Ried;  
23 welche Gůter, ohne der antheil Haÿss, da die Geschwohrne  
24 Herrn Schátzer selbige den 5ten Correntis gewürtiget, wohl Zweÿ  
25 Taúsend Gůlden Wertss befunden worden; wie dann sich ge-  
26 meldte Herrn Schátzer laút Protocolls erklärt, solche innert  
27 Vier Wochen umb besagte Zweÿ Taúsend Gůlden, wannss gerühr-  
28 tem Holtzgang beliebig seÿn möchte, nebst Zůgebúng einer  
29 annoch anständigen Verehrúng gern anzunehmen, und dar-  
30 umb genúgsamme Zahlúng Zů leisten. Und stossen gerührte  
31 Gůter, und Zwar erstlich dass Haÿss, und Hofstatt: 1. an d'Land-  
32 strass, 2. an die Allmend, 3. an Joseph Holtzgangen Hofstatt,  
33 und viertenss an Baltz Holtzgangen Maten. Zům andern die  
34 Maten: 1. an See, 2. an d'Landstrass, 3. an Joseph Trůtmannss  
35 Maten, und 4. an Joseph Holtzgangen Hofstatt; dass Ried: 1.  
36 Jacob Schlůmpfen, 2. an Herrn Kirchen-Vogt Sebastian Stůtzers,  
37 3. an Sebastian Sidlerss, und 4. an Hanss Carl Wáberss Ried.  
38 Welche sonst mit keinen Beschwáhrden beladen, sondern gantz  
39 ledig, und Loss seÿnd, aússer dass folgende vier Capitalss-Posten  
40 daraúff stehen; Zeúgt gemeldter Holtzgang beÿ Thráuw, und Ehren  
41 Der Fraÿ Margaritha Ulrich an Capital Gl. 700  
42 Der Fraÿ Elisabeth Sidler an Capital Gl. 88  
43 Der Agatha Sidler an Capital Gl. 88  
44 Und dem Hanss Caspar Ulrich Capital Gl. 250  
45 Hiemit sambtlich Gl. 1126

sage:

1  
2 sage: Ein Taüsend, Einhündert, Zwanzig, ûnd sechss gülden.  
3 Von welcher Sûmm aber, nachdem mehrgedachter Holtzgang  
4 (wie er nach einzûg seiner frauën Mitlen willenss ist)  
5 Gl. 250 Capital wird abgelöst haben, sich alssdann so vil abziecht:  
6 folgsamb dero Erb-Gût, obschon solchess mit disem Satz genûg-  
7 samb Versicheret ist, der Satz nachhero ûmb Gl. 250 besser hat.  
8 Welchess Erb-Gût hiemit diser gestalten also aüff gerührten  
9 Under-Pfändern so lang ess vonnöthen, ohnabgeänderet Ver-  
10 sicheret seÿn, ûnd Verbleiben solle.  
11 Zû Urkünd desen, ist aüff dess mehrgedachten Frantz  
12 Holtzgangen ersûchen, ûnd bitten, gegenwärtiger Brieff,  
13 mit dess Ehrenvesten, Frommen, Vorsichtigen, ûnd Wohl-  
14 weisen Herrn Jost Melchior Sidlerss, dermahlen Regir-  
15 enden Amannss der Landschaft Küsnacht, eigen angebohrnen  
16 Petschaft bekräftiget; ûnd dûrch mich Underzognen tragenden  
17 Amptsshalben Verschriben worden; jedoch Unss, ûnd Unseren  
18 Nachkommenden allwegen ohne Schaden, ûnd Nachtheil.  
19 Geben in Küsnacht, Donstagss den 6ten Christ Monatss  
20 Anno Ein Taüsend, Sibenhündert, dreÿsig, ûnd einss.  
21 Anno 1731  
22 L.S. Carl Aügûstin Sebast-  
23 ian Sidler, G'schr. Schreiber.  
24  
25 Jch Caspar Weis, Landtmann, ûnd seshafft zû Küsnacht,  
26 Jûrisdiction Lobl. Stand Schweitzess, bekenne, ûnd Thûn Kûnd  
27 Vor mich, ûnd meinen Erben, die ich festiglich hierzû aüch  
28 Verbinde in Karft diss Brieffss; dass ich wahr, aüffrecht,  
29 ûnd Redlich schûldig bin, ûnd gelten solle, dem frommen  
30 Ehrsammen, ûnd Bescheÿdenen Meister Michael Weiss,  
31 aüch Landtmann Zû Küsnacht, Vögtlicher weiss zû handen  
32 seiness Vogt-Sohnss Martin Weisen, welcher sich, alss Soldat  
33 in Sardinischen Diensten befindet, seinen Erben, nach-  
34 kommenden, oder den ienigen die disen Brieff mit Recht  
35 jnhaben, Capital Haüpt-Gût bahress geld Gl. 100 sage:  
36 Einhündert Gülden Land Schweitzess Währûng; welche sûmm  
37 bemeldter Martin Weiss, Zû befürderûng meiness Nütz-  
38 enss, ûnd wendûng dess Schadenss, mir aüss seiness gemeldten  
39 Vogt-sohnss Mitlen, an bahrem geld vorgestreckt, ûnd ge-  
40 lechen hat; worvon sich betrifft jährlichen aüssgehenden Zinsess,  
41 wann einmahl dreÿ Zû sammen kommen, fünff Gülden bahress geldss,  
42 wann aber dreÿ Zinss Zû sammen kommen, alsdan sechss Gülden be-  
43 meldter Währûng ûnd fällt ihme der erste aüff Martini Episcopi, ~~jetz lauff~~  
44 folgenden 1732ten jahrss; welchen ich der Schûldner, all meine Erben, ûnd  
45 nachkommende, dem bemeldten Michael Weiss Zû handen seiness  
46 vogt-sohnss, seinen Erben, nachkommenden, oder denen

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36

Die disen Brieff mit Recht inhaben, nún hiefüro jährlich,  
únd ein iedess jahr allein, únd besonder aúff Martini dess  
Heiligen Bischoffen Tag, acht Tag vor, oder nach, sicherlich lifern, wáhren, ant-  
worten, únd mit bahrem geld bezahlen sollen, únd wollen.  
Von, aúff, aúss, únd ab meiner eigenen Weýd genant Gehren  
jm Jmeseer Zehnden Zú gedachtem Kúsnacht gelegen; 1. an  
Búggen-Rúthin, 2. an Baltz Schmidss Laúterbach-Weýd, 3.  
an Sebastian Sidlerss Gehren Weýd, únd 4. an d'Landstrass  
stossende; welchess Gút weiterss nichtss beschwáhrt, sondern ist  
gantz ledig, únd Loss, aússer dass Carl Jnocenss Ulrich Gl. 100  
únd Herr Kirchen-Vogt Clemenss Ulrich aúch Gl. 100 hiemit  
beýde Zú sammen Zweýhúndert Gúlden ~~hier~~ Capital hier-  
aúff zú fordern haben: Zeúg ich erstgemeldter Caspar Weiss  
beý meinen Thráúwen, únd Ehren. Wann dann hierüber  
Zwischen Unss, eine ablosúng, únd einzúg der gerúhrten Gl. 100  
Capital Klárlichen bedingt, únd gestellt worden: alss solle demme  
solcher gestalten: dass bemeldte Capitalss Súmm an bahrem geld nebst aúss-  
stehenden Zinsen, mit einhalb jahr vorläúffig gethaner ab-  
kúndúng, solle eingezogen, oder erlegt werden ~~sollen~~ mögen aúff  
welchen Martini ess der ein, old andern Part beliebt; jch der  
Schúldner, meine Erben, únd nachkommende Zú allen Zeiten  
folg Zú leisten, únd nachzúkommen schúldig, únd verbúnden  
seýn, jn desen aber diser Brieff biss zú seiner vollkomm-  
lich, únd gántzlichen entrichtúng Zinss, únd Capitalss, beý  
seinem búchstáblilichen jnnhalt in Kráften seýn, únd  
verbleiben solle.  
Zú Urkúnd desen, ist aúff dess mehrgedachten Caspar  
Weisen sonderlichess ersúchen, únd bitten, disern Capitalss-  
Versicherúng, dúrch mich únderzogner (mir aber, únd den  
meinigen ohne Schaden, únd Nachtheil) tragenden Amptss-  
halben, also verschriben worden. jn Kúsnacht, Donstagss den  
6ten Christ-Monatss Anno Ein Taúsend, Sibenhúndert, dreýsig  
únd einss. Anno 1731.  
Carl Aúgústin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber.

1  
 2 Jch Melchior Ehrler, Landtmann zů Küsnacht,  
 3 ùnd allda im Thahl gesessen, jürisdiction Loblichen Stand  
 4 Schweitzess, bekenne öffentlich, ùnd Thũn Kũnd männiglichen,  
 5 vor mich, ùnd meinen Erben die ich festiglich hierzů aũch verbinde, in Kraft disess Brieffs, dass  
 6 ich meinem Lieben Brůder, Meistern Clemenss Ehrlern,  
 7 aũch Landtmann, ùnd sesshaft Zů Küsnacht, seinen Erben,  
 8 nachkommenden, oder denen die disen Brieff mit Recht jnn-  
 9 haben, aũffrecht, ùnd Redlich schũldig bin, ùnd gelten solle  
 10 Capital, Haupt-Gũt bahress Geld Gl. 200 sage: Zweyhũndert  
 11 Gũlden Land Schweitzess Wãhrũng, welche ich ihme schon vor  
 12 einem jahr schũldig worden, dahero ihme aũch der erste Zinss  
 13 als benantlichen Zwölf Gũlden letzt verstrichen Martini  
 14 Episcopi ietz lauffenden 1731ten jahrss verfallen ist. Dero-  
 15 wegen gered, gelob, ùnd verspriche ich hieraũff für mich ùnd  
 16 meine Erben beÿ meinen gũten Trewen, ùnd Ehren,  
 17 bemeldtem meinem Brůdern, desen Erben, oder Recht-  
 18 mäsigen jnnhabern disess Brieffs obgemeldte Schũld Sũmm  
 19 der Gl. 200 biss Zů ~~sammenhaften~~, ablosũng (welche, in gleichen stössen als Zů Gl. 100. da in ein  
 20 Theil dem andern einhalb jahr vor Martini abgekũndet haben  
 21 wird, beschechen soll) jãhrlichen, ùnd einess ieden jahrss allein,  
 22 ùnd besonder allwegen aũff Martini dess H. Bischoffen Tag, acht Tag vor,  
 23 oder nach mit Zwölf Gũlden obberũhrter  
 24 Wãhrũng Zů verzinsen, aũch ihnen solchen an bahrem  
 25 Geld Zů ihren sichern handen Zů lifern, wãhren überantworten,  
 26 ùnd Zů bezahlen. Wie ich dann desswegen ihme, meinem  
 27 Brůder, seinen Erben, oder den ienigen die disen Brieff  
 28 mit Recht jnnhaben, Zů Rechtem habhaftem, ùnd sichern  
 29 Under-Pfand eingesetzt, haft gemacht, ùnd verschriben hab:  
 30 mein eignen in gedachter Landschaft Küsnacht, im Thahl  
 31 ligende Melch-Gaden-Mat, ùnd Zů gehörige daran gelegene  
 32 Weÿd, stosset die Maten 1. an ~~Begg~~ ùnsere 2 Brůdern Joseph, ùnd  
 33 Hanss Ehrlerss Haũss-Maten, 2. an Unerss Brůdern Hanss Frantz  
 34 Ehrlerss Melchgaden Mat, 3. an Unerss ietz gemeldten Brůdern  
 35 Hanss Frantzen Klein Weÿdlein, ùnd 4. an Jacob Knuselss  
 36 Weÿd; die Weÿd aber: 1. an Unerss Brůdern Hanss Frantz Ehrlerss Weÿd,  
 37 2. an d'Dorff Allmend, 3. an ~~Peter~~ Unerss Brůdern Peter Ehrlerss  
 38 Weÿd, ùnd 4. an Jacob Knuselss Weÿd: welche Under-Pfand auser  
 39 dass ich Zů sammen gerechnet Ein Taũsend, ùnd Neũntzig Gũlden  
 40 Capital hierab schũldig bin, ùnd mein Brůder Hanss Frantz Ehrler  
 41 ab seinem Theil Melch Gaden Mat Einhũndert Gũlden Capital  
 42 welche aũch diss Under-Pfand begreifen schũldig ist, gleichwie aũch  
 43 in obiger Sũmm Gl. Einhũndert Capital begriffen, die aũch aũff sein  
 44 Theil Melch-Gaden Mat langen, da aber desswegen ein ieder be-  
 45 sitzer den andern Zů allen Zeiten schadloss ~~Zů halten schũldig ist~~ halten solle,  
 46 sonst freÿ, Ledig, eigen, niemand in einigen Weg versetzt,

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41

Verschriben, noch Verpfändet seynd, und Zeüg ich erster-  
meldter Ehrler beÿ meinen Güten Trewen, und Ehren.  
Wann aber könftighin, ich der Schuldner, meinen Erben, und Nach-  
kommenden, an entrichtung dess jährlichen Zinsses, auff Zeit Ziel, und  
Tag wie obsteht, oder auff Vorbeschechnen Abkündung, an wider  
erstattung dess Capitals, oder Haupt-Güts ~~Schuld~~ säumig seyn, und ver-  
weylen würde; so soll alssdann gemeldter mein Brüder, alss Rechter  
Gläubiger, seine Erben, old Rechtmäsige jnnhaber diss Brieffss  
güt füg, Macht, gewalt, und allbereit erlanget Recht haben vor Spe-  
cificirt Under-Pfand nach der Landschaft Küsnacht Rechten anzü-  
greiffen, und darmit gleicherweiss Zü verfahren, biss, und so lang  
sie umb all ihren aüssstand, Zinss, und Capital gäntzlich aüssge-  
richt, und bezahlt seynd. Vor welchem allem weder mich,  
meine Erben noch nachkommende, kein Recht, Gnad, Freÿheit,  
Fünd, List, oder gefehrde keiness wegss schützen, noch schirmen solle:  
jnmasen wir Unss deren wissentlich, und wohl bedachtlich in Kraft  
diss Brieffss für ein- und allemahl begeben, und entzogen haben  
wollen. Und desen allem Zü einem Wahren Urkund ist diser  
Brieff, dÿrch mich Endssbemeldten, von dem mehrgerührten  
Melchior Ehrler hiezü ersücht, und ~~gebe~~ erbeten, tragenden  
Amptsshalben (mir aber, und den meinigen ohne Schaden, und  
Nachtheil) also gefertiget, und underschriben worden. jn  
Küsnacht Dienstagss den 11ten Christ Monat, Anno Ein Taüsend,  
Sibenhündert, dreÿsig, und einss. Anno 1731.  
NB. Herr Amann Jost Melchior Sidler Carl Außgüstin Sebastian  
hat solchen auch per Urkund nachhero Sidler, G'schr. Schreiber.  
gesiglet. Dato üt Süpra.

Auff bittlichess anhalten Sebastian Mülemannss seeligen  
dreÿ hinderlassenen jüngern Söhnen, Clemenss Antonj,  
Dominj, und Jgnati Mülleman, solle aüss befehl Herrn Amann  
Jost Melchior Sidlern, Herr Seelen-Vogt Joseph Carl Ulrich denen  
bemeldten dreÿen Knaben Rechtgebner, und Eÿdlich bestelter  
Vogt seyn. Welche Vogtss-Pflag er mit fürderung Nützens,  
und hingegen wendung Schadens solcher gestalten Eÿdlich  
Verwalten solle, dass er wisse Gott, und der Oberkeit dar-  
umb antwort Zü geben. Actum Küsnacht Montagss  
den 24ten Christ-Monat Anno 1731.

Carl Außgüstin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber

	110	Gl.	β.	A.
1				
2	Auff heut Ends-gesetzten Dato, hat Hanss			
3	Wilhem Sidler, alss Rechtgebner Vogt dess Peter			
4	Gösiss seeligen dreÿ ältern Kindern, Caspar Cle-			
5	menss, Anna Barbara, und Anna Maria Gösin,			
6	Vor mir Endssbemeldtem in Beÿseÿn Werner,			
7	und Hanss Baltz Gösin bemeldten seinen Vogt-			
8	Kindern (da der Caspar Clemenss, und die Anna			
9	Maria Zu gegen <del>wahr</del> waren) Rechnûng geben;			
10	und hat sich befunden wie folget.			
11	Laût Specification hat der Vogt biss dato in allem			
12	empfangen		46	29
13	Und dargegen aÿssgeben mit einrechnûng dess			
14	biss dato ihme gehörigen Vogt Lohnss		<u>46</u>	<u>3</u>
15	Nach AbZûg verbleibt der Vogt ihnen schuldig			26
16	Zu deme verzeit er ihnen ihr Capital auff			
17	Hanss Baltz Gösin laût Brieffss Gl. 400: hier-			
18	beÿ mit dem 1726ten Zinss		6	--
19	jtem der 1727 1728 1729 1730 und 1731te			
20	Zinss. ieden Gl. 24 Thun		<u>120</u>	<u>-</u>
21	Hiemit haben sie sambtlich fahrendess Zu			
22	fordern, benantlichen	A.	126	26 -
23	Weil Laût jnnhalt der alten Vogt Rechnûng, und			
24	wass seithero der Vogt eingezogen, obige summm ohn-			
25	berührt, dem Caspar Clemenss gehörte Gl. 12 β. 26.			
26	Und er aber Gl. 20 β. 9 empfangen hat, so bleibt			
27	er wider aÿsen schuldig		<u>7</u>	<u>23</u> -
28	Hiemit ist sambtlich Zu fordern		134	9 -
29	Weil die Anna Barbara einmahl nichtss em-			
30	pfangen, so befindet ess sich dass ihro gehört benant-			
31	lichen Gl. 18 β. 26			
32	Der Anna Maria gehört Laût Rechnûng Gl. 15 β. 17			
33	Weil sie aber nit mehr alss Gl. 14 β. 11 empfangen,			
34	so gehört ihren noch Gl. 1 β. 6. Hiemit gehört			
35	disen Zwo Schwestern Zu sammen, von obiger summm			
36	voraÿss Zu beziechen		<u>19</u>	<u>32</u>
37	solchess von oben, abgezogen, Restirt ihnen			
38	gleich Zu Vertheilen		<u>114</u>	<u>17</u>
39	betrift iedem Gl. 38 β. 5 A. 4 hiervon dem Caspar			
40	Clemenss Gl. 7 β. 23 abgezogen; so gehört			
41	ihme noch		30	22 4
42	Der Anna Barbara Gl. 18 β. 26 Zu obiger Portion ge-			
43	schlagen; so gehört ihren Zu sammen		56	31 4
44	Der Anna Maria auch Zu obiger portion Gl. 1 β. 6 ge-			
45	schlagen; so gehört ihren sammenhaft		<u>39</u>	<u>11</u> 4
46		summm A.	126	26

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40

Alless diss von der obbemeldten Sûmm A. zû beziehen.  
Zû Urkund desen, ûnd dass hiemit von obbemeldten  
befreündten, dise Rechnûng gerührtem Vogt obiger gestalten  
also gût geheisen, ûnd mit danck abgenohmen worden  
seye; habe solche erbetenermasen, tragenden Amptsshalben  
(iedoch mir, ûnd den meinigen ohne Schaden, ûnd nachtheil)  
also Verschriben, ûnd mich mit eigner hand ûnderzogen.  
jn Kûsnacht, Donstags den 27ten Christmonat, Anno Ein-  
Taûsend, Sibenhûndert, dreÿsig, ûnd einss. Anno 1731  
Carl Aûgûstin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber  
Auff dass dem Hochgeachten, Wohl Edel-Geborenen,  
Gstreng, ûnd Hochweisen Herrn Land-Säckelmeistern  
Johan Walther Bellmond Hochoberkeitlich aufferlegt worden,  
dass wegen ûnderschiedlich sich ereigneten begebenheiten,  
er die Vätterliche jnspection auff dess Meister Jacob Kilchmanns  
seeligen hinderlassnen Zweÿ Kinder Joseph Melchior,  
ûnd Maria Theresia Kilchmann (damit ihr Nützen befürd-  
eret, ûnd dero Schaden gewendet werden) halten solle:  
alss hat ~~Zû dem ende~~ er die ihretwegen auffgerichtete Schriften  
ûnd beschlossene Vogt Rechnûngen Undersûcht ~~Und~~ weil  
dann er darüber nothwendig zû seÿn erachtet, dass mit dero  
Müttern frau Barbara Meyer ~~abgerechnet, ûnd~~ in mei-  
ner dess zû Ende bemeldten gegenwart abgerechnet,  
ûnd den Kindern ihre Capitalien ûnd Zinsen,  
sambt Haûss-Geräth, ûnd wass sie sonst haben möchten,  
vertheilt, ûnd iedem Theil dass seinige besonder ange-  
wisen werden solle: hiemit aûch solchess zû vollziechen befohlen;  
Alss ist auff heüt Endss gesetzten  
Dato solchess obgerührtem befelch gemäss in gegenwart  
Herrn Amman Jost Melchior Sidlerss, Herrn alt Amman Joseph  
Frantz Trûtmannss, alss Vogt der frauen, Herrn Stadthaltern  
Frantz Leodigarj Amstûtz; denen Kindern Schirm-Vogt,  
Herr alt Schreibern Carl Antonj Stûtzern dess Knaben biss  
zû End diser Theilûng bestelten Vogtss, ûnd Wachtmeistern  
Clemenss Kamerss, alss beyden Kindern Vogt, ~~Vorg~~ hie-  
mit vogenohmen; darüber abgehandlet, ûnd beschlossen  
worden wie folget.

112	Gl.	β.	A.
1			
2 die Mütter, frau Barbara Meyer hat wegen un-			
3 schidlich gehalten Vogt-Rechnung-Kosten, und an-			
4 deren Oberkeitlichen Spese eine anforderung			
5 laut Specification an ihre Kinder gemacht, von	30	-	-
6 Weil aber sich deswegen der Kindern Vögt in			
7 etwas beschwerten; haben endlich sie mit			
8 einwilligung Herrn alt Amman Joseph Frantz			
9 Trütmannss, alss der gerührten frauen Vogt, solchess			
10 vorgerührtem Herrn Amman Sidler; Herrn Stadthaltern			
11 Amstütz, und mir Endss bemeldtem zu einem			
12 freundlichen Spruch überlassen. Worüber			
13 wir (iedoch unss ohnschädlich) gesprochen haben;			
14 Dass die Kinder ihrer Müttern vergüten, und			
15 bezahlen sollen	15		
16 Mithin die Tochter, nebst dem, dass sie wegen			
17 ohngfahr vier Wochen in letzter Rechnung der			
18 Müttern gut gemachten Kost-gelds da sie in desen			
19 im Pfarrhof gewesen, und ess dorten bezahlen			
20 müssen, an der Müttern nichtss mehr zurück zu			
21 fordern haben solle, an obigess in erwägung			
22 desen, dass einige Kosten ihretwegen <del>der Tochter</del>			
23 auff geloffen, bezahlen solle	10		
24 und der Sohn	5	-	-
25 Hierüber, nachdem diser Spruch obgedachten			
26 Herrn Vögten abgelesen worden; seynd sie			
27 desen alle sambtlich wohl zu friden gewesen;			
28 haben hiemit ihne angenommen, und darbey			
29 ess gestelt seyn zu lassen versprochen.			
30 Laut der letzten Rechnung datirt den 13ten und			
31 14ten Novembris Anno 1731 seynd die Kinder ihrer			
32 Müttern schuldig verbliben	7	15	4
33 Hierzu ihren obige	15	-	-
34 geschlagen; so hat sie sambtlich zu fordern	22	15	4
35 An disess verzeigt man ihren auff Herrn Kirch-			
36 en-Vogt Clemenss Ulrich den 1729te Zinss	19	19	-
37 Nach abzug verbleiben die Kinder			
38 ihren noch schuldig	2	36	4
39 Hierin aber ist nit gerechnet, wass die mütter			
40 an dem Sohn, seit obigem 14ten Novembris Anno 1731 für			
41 Kost-Geld zu fordern hat. Gehört ihren hiemit			
42 noch von dem Sohn so vil biss dahin auffgeloffen,			
43 und wass noch, so lang er da bleiben wird, aufflauffen			
44 möchte.			
45 Damit <del>man</del> dann, ehe, und bevor dass zur			
46 vertheilung der Kindern Mitlen geschritten			

	<b>113</b>	<b>Gl.</b>	<b>β.</b>	<b>A.</b>
1				
2	werde, mann eine nachricht habe, wie ess sich vor			
3	disem, <del>und ietzo anietzo damit bestellt</del> befunden;			
4	ünd wie dargegen ess anietzo darmit bestellt seÿe;			
5	so <del>als</del> hat mann hiemit folgendess zúvor an zúziehen			
6	für <del>nithig</del> nothwendig erachtet.			
7	Ess befindet sich laút Theil-Rodelss de Anno 1724.			
8	vom 24ten Martÿ dass diser Kindern Vatter, Meister			
9	Jacob Kilchmann seelig an Capital, ünd Zinsen,			
10	hinderlassen hat, benantlichen	6844	6	2
11	Von disem ist desen hinderlassenen Witib, denen			
12	obgedachten Kindern Müttern <del>Maria</del> Barbara			
13	Meÿer, zú Widúmb geben worden, die Helfte, alss	3422	3	1
14	(welchess laút Landt Recht nach ihrem absterben den			
15	Kindern widerúmb zúfallen solle)			
16	so vil ist aúch den Kindern, (da zú mahlen aber			
17	dreÿ waren) aúch zúm Theil worden. Nachdem			
18	aber die eine Tochter Francisca welche mit Cúnrad See-			
19	holtzer ver Ehlichet gewesen, gestorben, ünd dis-			
20	em ihrem hinderlassenen Witiber	260	14	2
21	für eigen geben worden; Restirte nach abzúg			
22	desen mehr gedachten zweÿ Kindern zúmahlen			
23	eigeness Gút, an Capital, ünd Zinsen	<u>3161</u>	<u>28</u>	<u>5</u>
24	jetz aber befindt ess sich dass laút letzter Vogt Rech-			
25	núng, datirt den 13ten ünd 14ten Novembris Anno 1731. dise			
26	zweÿ Kinder an Capital zú fordern haben	2995	18	5
27	ünd an Zinss Gl. 402 β.36 A 4 daraúss ziehen sich			
28	aber die vorstehende Gl. 19. β.19. welche ihrer Müttern			
29	verzeigt worden. Restirt also	<u>383</u>	<u>17</u>	<u>4</u>
30	Hiemit haben sie dato an Capitalien ünd Zinssen zú fordern	3378	36	3
31	Wann mann dise Súmm gegen der obigen haltet, befindt			
32	sich dass die Kinder vorgeschlagen haben Gl. 217. β.7: A.4.			
33	so vil diene, zú nothwendiger Nachricht.			
34	Weil mann dann hierüber obbemeldte Súmm zú verth-			
35	eilen vorgenommen; so ist erstlich mit gútheisúng			
36	aller vormemeldten Herren Vögten dass Haúss sambt			
37	zú gehörender Uhr, Schwemm-Kessel, dreÿfüssen, der			
38	Hehl, ünd dem wass zúr bachstúben gehört dem			
39	Sohn allein, ünd besonder úmb Sibenhúndert, ünd			
40	fünffzig Gúlden Capital zúgeeignet worden: ge-			
41	stalten sein Vatter seelig solchess aúch in disem Preiss			
42	besessen hat. Zúm andern ist zwischen ihnen			
43	abgehandlet, ünd verkommet, dass der dem sohn laút			
44	alter Theilúng von Anno 1724 den 24ten Martÿ betreffenden			
45	fúrderling, welcher ohne den Widúmb ware	342	8	1
46	aúff seinem Haúss an Capital (aúss consideration			

114	Gl.	β.	A
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9	3036	28	2
10	1518	14	1
11			
12	342	8	1
13	1860	22	2
14			
15			
16			
17			
18	427	1	3
19			
20	389	22	
21	38	38	
22	625	5	
23			
24	93	30	4 ½
25	200		
26	20		
27	19	36	3
28	18	19	½
29	27	29	3
30	1860	22	2
31			
32			
33	205	32	3
34	10	11	3
35	196		
36	23	30	3
37	3	16	1
38	554	29	3
39	55	19	
40	200		
41	20		
42	139	13	2
43	13	37	2
44	57	35	
45	5	30	4
46	10		
47			
48	21	38	4
49	1518	14	1
50			
51			
52			

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44

Hiemit haben die mehr gedachten Herrn Vögt hierüber also beschlossen: dass ess beÿ allem disem wass hievor schriftlich verfasst inss köntfig zû allen Zeiten seÿn, ûnd ohnabänderlich verbleiben solle: wie aûch dass die fernere Theilûng dess Haÿss-geräthss, ûnd der gleichen, wegen schon angerückter Nacht, auff den erst folgenden Mitwoch solle Vorgenommen, fortgesetzt, ûnd beendiget werden. Zû Urkûnd desen habe tragenden Amptsshalben solchess biss dahin also schriftlich verfasst, ûnd mich mit eigener hand (iedoch mir, ûnd den meinigen ohnschädlich) ûnderscriben. jn Kûsnacht, Sambstagss den 29ten Christ-Monat, Anno Ein Taÿsend, Sibenhûndert, dreisig, ûnd einss. Anno 1731.

Carl Aûgûstin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber.

Zû folg der obbemeldten Verordnung; ist auff heüt Endss gesetzten Dato in beÿsein aller im anfang ernanten Ehren-Personen, denen mehr bemeldten Zweÿen Kilchmannischen Kindern Haÿss-Geräthss Vertheilûng Vorgenommen, ûnd folgender gestalten beschlossen worden. Bevor aber ist zû wissen: dass Dato den Kindern Vögt, Herren alt Schreiber Carl Antonj Stûtzer, ûnd Wachtmeister Clemenss Kamer mit Zûfridenheit dess Schirm-Vogtss, Herrn Stadthaltern Frantz Leodegarj Amstûtz sich eingangen, ûnd Verwilliget, dass dero Mütter, frau Barbara Meÿer, dass Haÿss ûmb den jährlichen Zinss von Gl.750. Capital solle laût Tractats datirt Freÿtagss den 9ten Mertz Anno 1731. besitzen, ûnd nach den darin bedingten Rechten, ess in Ehren zû erhalten, selbige Zeit aÿss bewohnen mögen.

Demnach ist die Haÿs-geräthss Vertheilûng dÿrchss Loss beschechen; ûnd ist einem ieden zû Theil worden, wass folget. Und zwar Erstlich ist dem Sohn zû Komen an

Kûpfer:

Ein Kûnst-Haffen	lib. 9 ½
ein Öhl-Kesselein	lib. 3 ½
Zwo Pfannen, iede lib.3 ½ thût	lib. 7
ein Kraût-Siblein	lib. 2 ½
ein Wasser-Züber	<u>lib. 6 ½</u>
sûmm	lib. 29

Ess ware aber in allem an Kûpfer lib. 60 ½. betrÿffe hiemit iedem Theil lib. 30 ¼ . weil aber vor werffung dess Losess bedingt worden dass (weil dass mindere, für dass besere Kûpfer erachtet worden) Kein Theil dem andern nichts nach zahlen solle: alss hat diser

1

116

2 Theil, obschon ihme lib. 1 ¼. manglet, an dem andern nichts  
3 nachzûfordern.

4 Zinn ist dem Sohn zû kommen

5 lib.17 ¾ an folgenden stücken:

6 Einmäsige Kanten, ein halbmäsiggess Kântlein, ein  
7 halbmäsige Stietzen, ein Giess-fass, ein Weÿhwasser-  
8 Kesselein, dreÿ zih blätlein, ûnd zwee Teller.

9 An Ohr:

10 Ein Haffen, welcher an gewicht ist lib.19

11 weil aber das Ohr an zweÿ Häffen nit mehr  
12 alss lib.27 gewesen; darvon ess iedem Theil lib.13 ½

13 betroffen; Und aber vor werffung dess Losess be-  
14 dingt worden, dass wer mehr empfangt, dem  
15 andern für iedess Pfûnd ß.18 Vergûten solle, ûnd

16 hiemit dÛrch obiggess der Sohn lib.5 ½

17 zû vil empfangen hat; so solle er seiner Schwester  
18 an geld aÛsen zahlen Gl. 2 ß. 19

19 Kleÿder:

20 Die Kleÿder, von der FraÛen Francisca Kilchmann, disen  
21 Kindern Schwester seeligen harrÛhrend, hat die Tochter  
22 Maria Theresia ûmb Gl.18. ß.30 an sich erkaÛft.  
23 gehÛrt daher dem Sohn von ihro die Helfte, alss Gl. 9 ß. 15  
24 Silber ûnd Betin:

25 Ein CreÛtz mit einer Ketten, zweÿ Corallene Halss-bettin,  
26 dass ein mit Vergoldten bollen ûnd dass andere mit Ver-  
27 goldten Understücken. Hierzû hat er aÛch ein StÛcklin  
28 Rottess, ûnd ein StÛcklein braÛness TÛch. Solchess aber  
29 wird mann ihme an Kleÿder wenden.

30 Bett-ûnd Tisch-ZeÛg sambt betschafft & Kästen:

31 Eilff Leinlachen, Vier HaÛpt-KÛss-Ziechen, fÛnff kleine  
32 Ziechlein, fÛnff bett-Ziechen, ein feder-decken, ein  
33 ûnderbett, ein HaÛpt-KÛssin, ûnd ein klein KÛsselein,  
34 fÛnff Tischlachen, zweÿ Zwechelein, zwo Hand-Zwechelen, zwee  
35 Kästen ûnd die Betschafft in der Kammer, sambt einem Bett- ûnd  
36 HaÛpt-LaÛb-Sack. Zû demme ist ~~der~~ ihme aÛch die Gold-  
37 wag, ûnd dass Zinss- oder RechenbÛch ~~aÛch~~ zû geeignet  
38 worden. Wie hingegen der Maria Theresia die von  
39 ihrer Schwestern Francisca empfangene GÛller, brÛst-  
40 tÛcher, ûnd der gleichen aÛch eigenthÛmblich bleiben  
41 sollen.

42 Mithin ist aÛch der Tochter Maria Theresia  
43 zû kommen, an KÛpfer:

44 Ein Secht-Kessin lib.20

45 ein Pfannen lib. 4

46 ein Wasser-Kesselein lib. 5

47 ein Klein Wasser-Kesselein lib. 2 ½

48 sÛmm lib.31 ½

49 Obschon dÛrch diese sÛmm lib.1 ¼ zû vil empfangen wird; soll doch

1

117

2 (wie vor bemeldt) nichtss nach bezahlt werden.

3 Zinn ist ihren lib.17  $\frac{3}{4}$  an folgenden

4 Stücken zů kommen:

5 Ein Mäsige Kanten, ein halbmäsiggess Kántlein, zweyhalb-

6 mäsige Stietzen, ein Qüärtligess Stietzlein, fünff blätlein,

7 und zwee Teller. Zů disen hat sie auch noch ein blaten

8 welche ihro gehelset worden.

9 An Öhr:

10 Ein Häffelein, welches an gewicht ist

lib.8

11 Hierzů solle aber ihro ihr brüder nachzahlen

lib.5  $\frac{1}{2}$

12 Hierfür an geld Gl. 2  $\beta$ .19

13 Kleýder:

14 Weil ihren, ihrer Schwestern, frau Francisca Kilchmann seeligen

15 Kleýder umb Gl.18  $\beta$ .30 Zů geeignet worden; soll sie da-

16 nachen ihrem brüder vergúten

Gl. 9  $\beta$ . 15

17 Silber und Betin:

18 Ein Har-Nadel, ein mit Silber beschlageness Bettbüch, ein

19 silber-Tráteness bettin mit zwey silbernen-Zeichen.

20 Hierzů hat sie auch: ein Par Stösslein, ein Sammet-Káplin,

21 und vier Eln blaw Camellot. Solchess aber wird sie braúchen.

22 Bett- und Tisch Zeüg, sambt betschafte und Kästen:

23 Eilff Leinlachen, vier Haupt-Küss-Ziechen, fünff kleine

24 Ziechlein, fünff sechs bett-Ziechen, Ein feder-decken, ein Under-

25 bett, ein Haupt-Küssin, und ein klein Kússelein, ein Kasten,

26 ein klein Kästlein, ein betschafft auff dem Estrich, ein Gaút-

27 schlein, dreý schabellen, Vier Tischlachen, ein Hand-Zwechelen,

28 und ein Zwechelein. Zů deme seynd ihro auch zů geeignet

29 die von ihrer Schwester Francisca empfangnen Göller,

30 brúst-Tücher, und der gleichen: gleichwie hingegen ihrem

31 brüder die Gold-wag, und dass Rechen-büch zů geeignet ist.

32 Über disshin hat dess Knaben Vogt, alt Herr Schreiber Carl Antonj

33 Stützer von dess Knaben Fürderling seit Anno 1724. den

34 Zinss Voraüss pretendirt. Mann vermeint aber, obschon ihme

35 solcher gehört haben möchte das laút der ~~letzten~~ ersteren in dis-

36 em Theil Rodel begriffenen abhandlung den 24ten Decembris Anno 1731

37 da gleichfahlss anregung, und darüber ein Schlúss gemacht worden,

38 dise neúwe Pretension kein stand finden werde.

39 Nach allem disem erhálet sich, aúss dieser abhandlung, dass

40 der Sohn an seiner Schwester Maria Theresia zů fordern hat:

41 erstlichen wann sie ihre Mütter umb die ihr über Verzeigten

42 Zinss noch Restirende Gl. 2.  $\beta$ . 36. A. 4: mit ein andern zahlen,

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39

wegen dem ergangenen Spruch  
und 2: gehört ihm von ihm wegen den erkaufte  
Kleibern  
also gehört ihm sambtlich  
Dagegen gehört der Schwester wegen dem Ohr  
Hiemit Verbleibt sie ihm Hierüber noch schuldig  
Zu Urkund alles diesen, und damit alles dieses köntfthig  
laut büchstäblichem jnnhalt sein ohnabänderlich ver-  
bleiben habe; ist solches durch mich (jedoch mir, und den  
meinigen ohne Schaden, und nachtheil) also ver tragenden  
Amptshalben in Thrüwen Verschriben, und mit eig-  
ner hand nderzogen worden. In Kusnacht, Mitwoch  
den 2ten Jeners, Anno Ein Taüsend, Sibenhündert,  
Dreÿsig, und Zweÿ. Anno 1732  
Carl Außgüstin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber.

Ich Peter Gösin Landtmann zu Kusnacht, und allda  
Zu Halticken gesessen, jürisdiction Loblichen Stand Schweitzess;  
bekenne öffentlich, und Thun Kund Männiglichen Vor  
mich, meinen Erben, und nachkommende, die ich festiglich  
hierzu auch verbinde in Kraft dieses Brieffss; dass ich  
meiner lieben Haüß Ehe-Fraüen Margaritha Kost  
gebürtig von Gangoldschweÿhl im Kirchgang Meÿerss-  
Capel, ihren Erben, nachkommenden, oder den ienigen  
die disen brieff mit Recht jnnhaben auffrecht, und Red-  
lich schuldig bin, und Gelten solle, Capital bahrgeld Gl.100  
sage: einhündert Gulden Land Schweitzess währung; welche  
sie mir in meine Haüßshaltung, umb meinem Nutzen  
darmit zu fürdern, gebracht hat. Derowegen gered ge-  
lob, und verspriche ich hierauff, vor mich, meinen Erben,  
und nachkommende bey meinen guten Thrüwen, und  
Ehren (wann es durch mein, oder meiner fraüen tödtlichen  
Hintritt zum fahl kommen solte) bemeldter meiner Ehe-  
fraüen, dero Erben, oder Rechtmäsigen jnnhabern diss  
brieffss (mit vor beyde Theil vorbehalt, dess Landss gewöhnlichen  
Ehe Rechtens) obgemeldte Schuld-Sümm der Gl. 100 biss zu  
sammenhafter ablosung (welche, da in ein Theil dem

Gl. 5  
Gl. 9 β. 15.  
Gl. 14 β. 15  
Gl. 2 β. 19  
Gl. 11 β. 36

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45

ändern einhalb Jahr vor Martini abgekündigt haben wird,  
bescheiden soll) jährlichen, und ein jedes Jahr allein, und be-  
sonder, allwegen auf Martini des Heiligen Bischoffen Tag, acht  
Tag vor, oder nach mit fünf Gulden obberührter Währung  
zu verzinsen, auch ihnen solchen an bahrem Geld zu ihren  
sicheren Händen zu liefern, wahren, überantworten, und  
zu bezahlen. Wie ich dann deswegen ihrer, meiner Ehefrauen  
ihren Erben, oder denjenigen die diesen Brief mit Recht  
jnnhaben. Zu Rechtem, Habhaftem, und sichern Under-  
Pfand eingesetzt, Haft gemacht, und verschrieben hab: mein  
eigen zu Halticken liegendes Haus, und Hofstatt, genant  
Kraen-stain; stosset: 1. an d'Landstrass, 2. an d'Allmend,  
3. an Hobacker, und 4. an Lochmühlen-bach: welches Under-  
Pfand, ausser dass ich der Frau Margritha Knüsel hierab jähr-  
lichen Zwey Gulden Zinss Widumb-Zinss, und meiner Schwester  
Eva Gösin Zwanzig Gulden Capital schuldig bin, sonst frey  
Ledig, eigen, niemand in einigen Weg Versetzt, verschrieben,  
noch verpfändet ist, red und Zeug ich erst gemeldter Gösin  
bey meinen guten Thätigkeiten, und Ehren. Wann aber  
künftighin nach bescheidenem Todfahl (mit Vorbehalt des Ehe Rechtens) ich der Schuldner,  
meine Erben, und nachkommende an Entrichtung des jährlichen  
Zinsses, auf Zeit Zahl, und mass Tag wie obstehet, oder auf vor-  
beschiedene Abkündigung, an wider Erstattung des Capitals, oder  
Haupt-Gutts säumig seyn, und verweylen würde; so soll  
alssdann, gemeldte mein Ehefrau, als Rechte Gläubige, ihre  
Erben, old rechtmässige jnnhaber diss briefs, gutfüg, Recht  
macht, gewalt, und allbereit erlangt Recht haben, vor Specifi-  
cirt Under-pfand, nach der Landschaft Küsnacht Rechten anzü-  
greiffen, und darmit gleicherweiss zu verfahren, biss und so  
lang sie umb all ihren ausstand, Zinss, und Capital gänzlich  
aussgericht, und bezahlt seynd. Vor welchem allem, weder mich,  
meine Erben, noch nachkommende kein Recht, Gnad, freyheit,  
fünd, list, oder gefehrde keiness wegss schützen, noch schirmen solle:  
jnmasen wir Unss dere wissentlich, und wohlbedachtlich in  
Kraft diss briefs vor ein- und allemahl begeben, und entzogen  
haben wollen. Und diesen allem zu einem wahren Urkund, ist  
dieser brief durch mich Endsbemeldten, von dem mehr gerührten  
Peter Gösin hiezü ersucht, und erbetten, tragenden ampts-  
halben (mir aber, und den meinigen ohne Schaden, und nachtheil)  
also gefertigt, und unterschrieben worden. In Küsnacht  
Dienstagss den Ersten Jeners Anno Eintausend, Sibenhundert,  
dreysig, und Zwey. Anno 1732  
Carl Augustin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47

Auff bitlichess anhalten Clemenss Helden, und Meister  
Carlj Holtzgangen; solle auss Verwilligung, und befelch  
Herrn Amann Jost Melchior Sidlers, Herrn alt Stadthalter  
Clemenss Mülemann der frau Barbara Sidler, dess Meister  
Sebastian Helden seelig hinderlassenen Witib Recht geb-  
ner, und Eydlich bestellter Vogt seyn. Welche Vogts-pflag  
er mit fürderung Nützenss, und hingegen Wendung des  
Schadenss solcher gestalten Amptss-Eydlich verwalten  
solle, dass es wisse Gott, und der Oberkeit darumb ant-  
wort zu geben. Actum Küsnacht den 7ten Jeners Anno 1732.

Schreiber Sidler.

Auf heut Endss gesetzten Dato ist der Frauen Anna  
Maria Sidlerin seeligen, Johaness Amstützen gewesten  
Ehefrauen Verlassenschaft auffgeschlagen, und nder ihre  
zwo Schwestern Barbara, und Anna Maria Sidler, im beÿseÿn  
dero Vögten, Herr alt Stadthaltern Clemenss Mülemanns der  
Barbara, und Michael Sidler der Anna Maria Vogt, da die  
Barbara, und obgerührter hinderlassener Witiber auch zu  
gegenwar, Vertheilt worden wie folget.

Auff ihress hinderlassenen Ehemannss Haüss, und Garten

hat sie an Capital

Gl. 100

darvon fällt der erste Zinss auff Martini

Anno 1732. alss Gl.5

der hinderlassene Witiber aber ziecht von

Gl. 50

Capital Lebenlänglich, laüt Landt Rechts den Widumb-

Zinss. Restirt also disen zwo Schwestern an flüssig-

em Capital

Gl. 50

betrifft ieder

Gl. 25

wegen dem Fahrenen ist dem Witiber für

eigen geben worden zweÿ Kûpfer Häffen.

An Geld hate die Erblasserin sambt deme wass auss dem

verkauften Kûpfer erlösst worden

Gl. 13 ß. 2

betrifft jedem Theil

Gl. 6 ß. 21

Von dem Fahrenen ist der frauen Anna Maria durchss Loss zu

kommen: Zweÿ Leinlachen, ein stücklein Tûch, ein Haupt-

Küssziechen, ein bettziechen, zweÿ Hempter, ein Rock,

Zweÿ fürtücher, ein Schlûten, ein schwartzen Rock, und Ärmel

ein zwirneten faden, und ein Kasten. beÿ dem Kasten

aber soll sie ihrer Schwester Barbara aÿsen zahlen ß.10

ohngfahr eingleichess am Wert hat die Barbara durchss Loss auch

empfangen. Weil dann der Vogt Michael Sidler für ein Vogt

Zedûl ß.10. und der Barbara ß.10 also sambtlich ß.20 aÿsen zahlt

hat; so kombt über abzûg noch an geld hinder ihne Gl.6 ß.1.

Welchess ich erbetenermasen tragenden Amptsshalben (iedoch

mir ohnschädlich) mit eigner underschrift also bescheine. jn Kûs

nacht, Mitwoch den 9ten Jenerss Anno 1732 C.A.S. Sidler, G'schr. Schreiber

Capital			121	Zins		
Gl.	β.	A		Gl.	β.	A.
			Nach tödtlichem hintritt der vil Ehr- und tũgendreichen Fraũen Maria Bar- bara Meýerin seeligen, dess Hanss Caspar Trũtmannss seeligen zũ Gadmann gewessten Ehefraũen, ist dũrch mich Endssbemeldten aũff begehren dero hinderlassenen <del>sechs</del> Kindern, <del>als Recht-</del> er-Hanss Caspar fraũ Maria Barbara, fraũ Maria Theresia, fraũ Anna Catharina, Jũngfraũ Elisabeth Trũtmann, und Maria Barbara Trachslerin, der Tochter Anna Maria, dess Wachtmeister Johan, Martin Trachslerss gewessten Ehefraũen hinderlass- enen Tochttern; wie aũch dero sambtlichen Ehemännern, Capelenvogt Hans Caspar Kamers Joseph, Ehrlerss Frantz Hieronimũss Ehrlerss, <del>wie aũch</del> und dess obbedachten Kindss Vatter Wachtmeister Trachslerss, wie aũch deselben zũ diser Zeit bestelten Vogtss, Meister Joseph Melchior Sidlerss, jtem dess Sohnss Vogt, Sebastian Trũtmannss, und der Tochter Elisabeth beýstand Melchior Ehrlerss, dero Ver- lassenschaft erstlichen in Träüwen jnventirt und darũber von den obbemeldten sechss Erben in freũdlichkeit aũff Endss gesetztes Dato Vertheilt worden, wie hernach folget. Laũt folgender Specification hat sie an Capitalien, und Zinsen Verlassen:			
721	32		Widũmb aũff Herrn Rathsherrn und alt Kirchen- vogt Clemenss Ulrichss Gadmann Hof: darbeý vom 1729ten Zinss	13	24	3
			jtem der 1730- und 1731te Zinss, ieden Gl. 36 Sch 3 A 4 thũn	72	7	2
300			Widũmb aũff Heinrich Held: darbeý der 1730- und 1731te Zinss, ieden Gl 15 thũn	30		
150			Widũmb aũff ihrem Tochter-Mann CapelelenVogt Hanss Caspar Kamer: darvon fallt der erste Zinss aũff Martini Anno 1732 fünff per cento.			
50			Widũmb aũff ihrem Tochter-Mann Wachtmeist- er Johan Martin Trachsler: darvonfallt aũch der erste Zins aũff Martinj Anno 1732 fünff per cento.			
900			Eigengũt, aũff ihrem brũder herrn Kirchen-Vogt, und Rathsherr Johan Heinrich Meýer: darbeý der 1730: und 1731te Zinss ieder Gl. 45 thũn	90		
175			aũff Eigengũt, aũff ihrem brũder Melchior Meýer seelig: darbeý der 1730- und 1731te Zinss, ieden Gl. 8 Sch 30			
2296	32		Capital	thũt	17	20
Sũmme			Zinss-Sũmme	223	11	5

122	Gl.	β.	A.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24	20	16	
25			
26	243	27	5
27	30		
28			
29			
30			
31			
32	213	27	5
33			
34	2296	32	
35			
36	382	32	
37	35	24	3 ½
38			
39			
40			
41			

Capital				123	Zins		
	Gl.	β.	A		Gl.	β.	A.
1				Dem Hanss Caspar ist zů kommen:			
2				auff Herrn Kirchen Vogt Clemenss Ulrich zů Gadmann:			
3				hierbeÿ vom 1729ten Zinss	13	24	3
4	153	25	2	jtem allda vom 1730ten Zinss	1	24	5%
5				auff Heinrich Held: darvon fällt ihme der erste			
6				Zinss auff Martini Anno 1732			
7	229	6	4	an sich selbstn wird Verzeigt wass er schůldig ist, alls	<u>20</u>	<u>16</u>	
8				Capital. Und dess Zinssess-Sůmm	35	24	3%
9				Hat hiemit die ihme betroffene Zinss- und			
10	382	32		Capitals-Portion.			
11				Der frau Maria barbara (dess Joseph Ehrlerss Ehefrau)			
12				ist zů kommen:			
13	153	25	2	auff frau Kirchen-Vogt Clemenss Ulrich zů Gadmann:			
14				Darbeÿ der 1730 und 1731te Zinss, ieden Gl 7 Sch 27 A 2			
15				thůn	15	14	4
16	175			auff Melchior Meÿerss seeligen: hierbeÿ der 1730			
17				und 1731te Zinss, ieden Gl. 8 Sch 30 thůn	17	20	
18	54	6	4	auff frau Kirchen-Vogt Meÿer: darbeÿ <del>der von 1730 und</del>			
19				<del>1730te Zinss ieden Gl 2 Sch 28 A 2 thůn</del>			
20				jtem allda Vom 1731te Zinss	<u>2</u>	<u>29</u>	5%
21	382	32		Capital Und dess Zinssess Sůmm	35	24	3%
22				hiemit hat sie aũch die ihro betroffene Portion.			
23				Der frau Maria Theresia (dess CapelenVogt Hanss			
24	150			Caspar Kamerss Ehefrau) ist zů kommen:			
25				an ihrem Ehemann selbstn.			
26	3	25	2	auff Herrn Kirchen-Vogt Clemenss Ulrich zů Gadmann:			
27				darvon fällt ihme der erste Zinss auff Martini Anno 1732.			
28				<del>ihrem</del> sonstn allda an <del>alten</del> verfallen Zinsen	12	27	5%
29	229	6	4	auff Herrn Kirchen-Vogt Johan Heinrich Meÿer: dar-			
30				beÿ der 1730: + 1731te Zinss, ieden Gl 11 Sch 18 A. 2			
31				thůn	<u>22</u>	<u>36</u>	<u>4</u>
32				Capital Und dess Zinssess Sůmm	35	24	3%
33	<u>382</u>	<u>32</u>		hat also aũch ihre Portion.			
34				Der frau Anna Catharina (dess Hieronimj			
35				Ehrlerss Ehefrau) ist zů theil worden:			
36	153	25	2	Auff Herrn Kirchen-Vogt Clemenss Ulrich zů Gadmann:			
37				darbeÿ der 1730: + 1731te Zinss. ieden Gl. 7 Sch 27 A. 2			
38				thůn	15	14	4
39	<u>229</u>	<u>6</u>	<u>4</u>	auff Herrn Kirchen-Vogt Johan Heinrich Meÿer: darbeÿ			
40				vom 1730ten Zinss	8	31	3%
41				jtem allda der 1731te Zinss	<u>11</u>	<u>18</u>	<u>2</u>
42	382	32		Capital. Und dess Zinssess Sůmm	35	24	3%
43				Welchess hiemit aũch ihre Portion			
44				aũssmacht.			

Capital				123a	Zins		
	Gl.	β.	A		Gl.	β.	A.
3				Der Jüngfraü Elisabeth ist zü Theil worden:			
4	153	25	2	auff Herrn Kirchen-Vogt Clemenss Ulrich: Darbey der			
5				1730 und 1731te Zinss, ieden Gl. 7 Sch 27 A 2 thun	15	14	4
6	70	33	2	auff Heinrich Held: darvon fällt ihro der erste			
7				Zinss auff Martini Anno 1732			
8	158	13	2	auff Herrn Kirchen-Vogt Johan Heinrich Meÿer: darbey			
9				der 1730 und 1731te Zinss, ieden Gl. 7 Sch 36 A 4 thun	15	33	2
10				jtem allda noch an verfallenem Zinss	4	15	3 5/6
11	382	32		Capital Und der Zinssess Sømm	35	24	3 5/6
12				jst hierdurch auch ihre Portion erfüllt.			
13				Der Tochter Tochter Maria Barbara Trachslerj			
14				ist zü Theil worden:			
15	50			auff ihrem Vatter Wachtmeister Martin Trachsler			
16				darvon fällt der erste Zinss auff Martini Anno 1732.			
17	229	6	4	auff Herrn Kirchengvogt Johan Heinrich Meÿer:			
18				Darbey der 1730 und 1731te Zinss, ieden Gl. 11 Sch 18 A 2 thun	22	36	4
19				jtem annoch allda an verfallenem Zinss		36	4 3/6
20	103	25	2	auff Herrn Kirchengvogt Clemenss Ulrich: Darbey der			
21				1730 und 1731te Zinss, ieden Gl. 5 Sch 7 A. 2 thun	10	14	4
22				jtem annoch allda an verfallenen Zinssen	1	16	3 2/6
23	382	32		Capital Und dess Zinssess Sømm	35	24	3 5/6
24				hat hiemit auch ihre Portion.			
25				Hierüber haben die vorgedachte sechss			
26				Erben auch dero Haüss-Geräth, und der gleichen			
27				Zü vertheilen vorgehomen; darüber			
28				abgehandlet, und beschlossen, wie folget.			
29				Erstlichem ware da ein Vergoldtess Silber-			
30				ness Agnüs Dei mit einer Silbernen Ketten;			
31				ein Rot-Corallis mit silber gefasstess Kirchen-			
32				betin, und ein Goggeness in silber gefasstess			
33				Kirchen betin; welchess alles disess ohngefahrlich			
34				umb Gl 18 Sch 20 angeschlagen; und den			
35				fünff Töchtern mit einander Zügeeignet			
36				worden. Dargegen ist aber dem Sohn			
37				zü kommen an Geld Gl. 5 Sch 10 Weil aber			
38				dess Sohns Vogt Vorgewendt, dass disess Geld			
39				dem Sohn sonst werde wegen helseten, oder			
40				der gleichen Zü gehört haben; jm gegen Theil			
41				aber die Töchtern vorgebracht, dass ihnen von da-			
42				nachen, obgleichwohl ihnen auch gehelset worden;			
43				nichtss zü kommen; so ist denoch hierüber dem			
44				sohn zü obigem annoch Zwanzig batzen an			

2	einem nachhero erkaufften Kasten güt gemacht worden.			
3	Welches hiemit also Conformlich vertheilt seÿn, und verbleiben			
4	solle.			
5	An Kúpfere ware	lib. 30		
6	An Öhr	lib. 25		
7	Und an Zinn	lib. 9		
8	also Kúpfere Öhr, und Zinn in einer Súmm	lib. 64		
9	Welchess die sambtliche Erben, sambt allem bet- und			
10	Leinenen Zeúg, dúrch dass Loss, so gleich alss ess möglich			
11	gewesen vertheilt haben. Der frau Erblasserin Kleÿder			
12	aber, weil ess Mütterliche Kleÿder seÿnd, haben die			
13	fünff Töchtern laút Landss Gebraúch, und úbung allein			
14	mit einandern; iedoch aúch dúrchss Loss vertheilt: je-			
15	masen dem sohn dess Vatters seelig Kleÿder aúch allein			
16	zú kommen seÿnd. Wass aber von allem obigen, weil der			
17	Sohn, und Tochter-Tochter noch Underjährig und bevogtet			
18	seÿnd, disen Zweÿen Zú kommen; wird ess nachhero aúff be-			
19	gehren deren Vögten Specificirlich Zú kónftiger nach-			
20	richt jnventirt werden.			
21	Weil die Erben aúch von dem fahrenden aúss gemeinem			
22	Theil, únderschiedliche sachen erkaúft; sofolgt hieraúff die			
23	Specification desen; und die darüber ge erfordernde abrech-			
24	núng	<b>Gl.</b>	<b>β.</b>	<b>A.</b>
25	Die Júngraú Elisabeth hat dass dabefindliche Alt-			
26	ärlein angenohmen úmb	3	3	
27	jtem ein Gwand-Genterlein úmb	2		1
28	jtem hat sie anckenn gekaúft úmb		15	
29	jtem empfängt sie aúch dass Holtz und Staúden, úmb	2	35	
30	Die frau Maria Barbara Trútman soll úmb ein S. Bar-			
31	barä Bildnúss		7	
32	An Honig empfängt sie	1	4	
33	jtem úmb ein betschafft sambt den Laúb-Sácken soll sie	2	4	
34	jtem úmb ein spinnrad		16	
35	Der Sohn Hanss Caspar soll úmb Zweÿ bet-búchlein		18	
36	jtem soll er úmb ein Kasten Gl. 2 Sch 12. Weil ihme aber			
37	hieran (wie schon gemeldt) Gl. 1 Sch 20 nachgelassen			
38	worden; so soll er über abzúg noch		32	
39	jtem soll er noch úmb ein Schinerlein		9	
40	Die frau Maria Theresia empfängt wegen Dürrem		30	
41	Die frau Anna Catharina solle úmb ein Tisch	1	10	
42	jtem úmb ein Zúber		6	
43	Wacht-Meister Johan Martin Trachsler soll úmb ein Schabelen		8	
44		Súmm	<u>15</u>	<u>38</u>
45	solchess ihnen in sechss Theil vertheilt; so betrifft ess iedem	2	26	2

125	Gl.	β.	A.
1 Die Töchtern haben annoch besonder wegen dero frau			
2 Müttern seelig Kleydern ZU berechnen, in der Töchtern			
3 gemeinen Theil wass folget.			
4 Die Frau Maria Theresia soll wegen empfangenen			
5 Kleydern	2		
6 jtem soll sie für ein Par Schuh		30	
7 Die Maria Barbara Trütmann soll für ein Par Strümpf	1		
8 Die frau Anna Catharina soll p ein Par bantoffel		30	
9 Die Jüngfrau Elisabeth soll für ein Par Schuh		<u>30</u>	
10 Wass den fünff Töchtern allein ZU vertheilen gehört, summe	<u>5</u>	<u>10</u>	
11 betrifft ieder	1	2	
12 Die vorige Portion, als	<u>2</u>	<u>26</u>	<u>2</u>
13 hierzugeschlagen; so gehört ieder Tochter zu sammen	<u>3</u>	<u>28</u>	<u>2</u>
14 Dem Sohn aber nur wie vorstehet	2	26	2
15 Und hat hiemit solche Portion ein ieder Theil			
16 ZU beziechen wie folget.			
17 Der Sohn Hanss Caspar hat an sein Portion empfangen			
18 laut vorstehender Listen	1	19	
19 gehört ihme noch, welchess ihme sein Schwester, Jüngfrau			
20 Elisabeth bezahlen solle	<u>1</u>	<u>7</u>	<u>2</u>
21 hat hiemit sein portion. <span style="float: right;">Summ</span>	2	26	2
22 Die Frau Maria Theresia hat an ihre Portion			
23 empfangen, Laut der ersten, und andern Listen	3	20	
24 gehört ihren noch von ihrer Schwester Jüngfrau Elisabeth		<u>8</u>	<u>2</u>
25 hat also auch ihre Portion. <span style="float: right;">Summ</span>	3	28	2
26 Die Frau Anna Catharina hat an ihre portion laut			
27 der ersten, und andere Listen bezogen	2	6	
28 an ihrer Schwester frau Maria Barbara Trütmann hat sie zu be-			
29 ziechen	1	2	4
30 und Von ihrer Schwester Jüngfrau Elisabeth gehört ihro		<u>19</u>	<u>4</u>
31 <span style="float: right;">Summ</span>	3	28	2
32 hiermit ist auch ihre portion erfüllt.			
33 Die Maria Barbara Trachsler hat zu empfangen			
34 von ihrem Vattern Wachtmeister Johan Martin Trachsler		8	
35 Und von der Jüngfrau Elisabeth gehört ihro	<u>3</u>	<u>20</u>	<u>2</u>
36 <span style="float: right;">Summ</span>	3	28	2
37 Welches auch ihre Portion aussmacht			
38 Die frau Maria Barbara Trütmann hat empfangen			
39 laut der ersten, und andern Listen	4	31	
40 bleibt hiemit ausen schuldig ihrer Schwester frau			
41 Anna Catharina zu bezahlen	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
42 Nach abzug bleibt	3	28	2
43 Welchess hiemit auch ihre portion ist.			

				Gl.	β.	A.
1	<b>126</b>					
2	Die Jüngfrau Elisabeth hat laut der ersten, und					
3	andern Listen empfangen			9	4	
4	hiervon soll sie bezahlen: ihrem brüder Hanss					
5	Caspar	Gl. 1	β. 7	A. 2		
6	Der frau Maria Theresia	Gl.	β. 8	A. 2		
7	Der frau Anna Catharina	Gl.	β. 19	A. 4	Sümm 5	15
8	Der Maria Barbara Trachsler	Gl. 3	β. 20	A. 2		4
9		Nach abzug Restirt ihro		3	28	2
10	Welchess auch ihre Portion aüßsmacht.					
11	Zü Urkund desen, und dass diese Erbs-Theilung					
12	nit allein in anwesenheit der beÿ anfangsernanten					
13	Ehren Personen, sondern mit dero sambtlichen Zü-					
14	fridenheit, Gütheisung, und selbsteigner bestätigung					
15	also auffricht, und beschlossen worden seÿe; habe					
16	erbetenermasen tragenden Amptsshalben solchess					
17	also in schriftliche Verfassung gezogen, und mich mit					
18	eigner hand (iedoch mir, und den meinigen ohnschädlich)					
19	underschriben. jn Künsnacht Freÿtagss den 11ten,					
20	und Samsstagss den 12ten Jeners Anno Ein-					
21	Taüsend, Sibenhündert, dreÿsig, und einss Zweÿ Anno 1732					
22		Carl Außgüstj Sebastian				
23		Sidler G`Schr, Schreiber.				
24	NB. Jn dem der Jüngfrau Maria Barbara					
25	Trachsler mitgetheilten Extract, befindet					
26	sich folgender anhang.					
27	Für ihr antheil am Agnüs Dei, und silbernen Ketten ist ihren worden					
28	von Joseph Ehrler Gl. 4					
29	Hierüber hat heüt Dato Donstagss den 17ten Tag Jeners Anno 1732 der obbemeldten Maria Bar					
30	bara Trachsler Vogt, Meister Joseph Melchior Sidler mit ihrem Vattern Wachtmeister					
31	Johan Martj Trachsler umb dass ienige wass er von der Verlassenschaft sein-					
32	ess Schwechervattern Hanss Caspar Trütmann seeligen in nahmen dieser seiner bemeldten					
33	Tochter hindersich gezogen in beÿseÿn Herr Capelenvogt Kamers, seiner Ehefrau					
34	Maria Theresia Trütmann, Hieronimüss Ehrlers, und seiner frau Anna Catharina					
35	Trütmann, vor mir Endsbemeldtem eine abrechnung gethan; und hat sich be-					
36	funden, dass er erstlich hinder ihne gezogen hat, laut alter Erbsstheilung Capital Gl. 153 Sch 25 A 2					
37	Und wegen dem empfangenen S H Vÿch, und andern Kleinigkeiten, an speiss sollen Gl. 56 Sch 14 A 4					
38	auch ist er ihro von der Grossmüttern Erbsstheilung schuldig, wie vorsteht Capital Gl. 50					
39	also zusammenhaft Capital Gl. 260					
40	Darvon ziecht der Vatter lebenslänglich von Gl. 100 Capital der Widumb Zins.					
41	Der Tochter aber fällt von Gl. 160 Capital der erste Zins auff Martini 1732 als : Gl.8					
42	Zü disem hat die Tochter haüssgeräth, so hinder ihrem Vatter ligt:					
43	Von dem Grossvatter har:			Von der Grossmüttern:		
44	füdff Leinlachen,			2. Haupt Küßziechen, ein bettziechen:		
45	zweÿ haüptküßziechen			1. Küß-Ziechlein, ein Leinlachen,		
46	Zweÿ bettziechen, eine Költsch,			1. Tischlachen, ein hand Zwechelen,		
47	ein federhaüptküßin,			1. Underbett, ein ohrenenhaffen lib 20		
48	ein Gaütschen Küßlin,			von dem haffen gehört der Elisabeth		
49	<del>klein ein haüptküßlin,</del> klein bet Küßlin;			Trütmann der halbe Theil, wird verkauft		
50	Zinn: ein Giessfass, ein Weÿchwasser Kesselin.			werden.		
51	öhr: ein haffen incirca lib. 25			1. Zinene blaten, der Elisabeth gehört		
52				auch die helfte.		
53				Kleÿder seÿnd ihro gelassen worden. Schr. Sidler		

1  
 2 Künd und zů wissen seye hiemit in Krafft diss  
 3 brieffs, dass die Vil Ehr, und Tugendreiche Jüngfrau  
 4 Elisabetha Trütman gebührtig von Künsnacht, Jürisdiction  
 5 Loblichen Stand Schweitzess, aüss einem dreyhndert Gůlden  
 6 Capital bahress Geldss haltend, und auff Heinrich  
 7 Helden (Landtmann zů Künsnacht) Haűss, Garten, und  
 8 Hofstatt stehenden Satz-brieff an Capital bahrgeld zů  
 9 fordern hat Gl. 70 Sch 33 A 2 sage: Sibenzig Gůlden,  
 10 dreysig, und dreÿ Schilling, und zweÿ Angster: darvon  
 11 ihren der erste Zinss fallet auff Martini Anno 1732  
 12 wann einmahl dreÿ Zinss zůsammen kommen fünff per cento  
 13 alss Gl. 3 Sch 21 A. 4 sage: dreÿ Gůlden, Zwanzig, und ein  
 14 Schilling, und Vier Angster; wann aber dreÿ Zinss zůsammen  
 15 kommen, sechss per cento, alss Gl. 4 Sch 10: sage Vier Gůlden,  
 16 und Zechen Schilling; wie dann diss fahlss die schon verfallene, und  
 17 noch folgende; sechss von hűndert seÿn sollen. ¶ Und  
 18 ligt solchess Under -Pfand in Künsnacht; stost nidsich an  
 19 die Gass, fürsich an Hanss Trütmannss seeligen hofstatt, ob-  
 20 sich an herrn Fendrich Ulrichss Zweÿgmat, und hindersich  
 21 an Schreiber Carl Aűgűstin Sidlerss hofstatt und Under  
 22 Zweÿgmat, aűch an Meister Bartolome Bűöllmannss seeligen  
 23 Garten, so ietz seinem Tochtermann Meister Hanss Caspar Sidler,  
 24 jűng Wollen-Wűber zűgehűrt. Welchess Under-Pfand  
 25 sonst gantz Ledig, und Loss, also dass nichtss darvon verschriben  
 26 ist, zeűgen die Zűmahlige besitzer Joseph Schűtter mit seiner  
 27 Műttern, und Geschwisterten beÿ ihren Ehren. Hiemit solle  
 28 diese obgestellte Capitalss-Post mit der im Haűptbrieff  
 29 annoch Restirenden auff obigem Under Pfand in gleichem  
 30 Satz Lűcken, und Rechten stehen: Von welcher sambtlichen  
 31 Capitalss-Sűmm jűhrlich mit einhalb jahr Vorlűűffig gethaner  
 32 abkűndűng auff Martini kan eingezogen, oder erlegt  
 33 werden Gl. 100 alles laűt originals, welchess datirt, da  
 34 disess Capital (weil ess nicht auff ein Zeit auffgericht) in eine  
 35 Sűmm zů sammen gezogen worden, den 20ten Tag Jener Anno: 1701.  
 36 Mithin diser Extract űmb obgerűhrte Gl. 70 Sch 33 A. 2 in  
 37 Krűften seÿn, und verbleiben solle biss Zinss, und Capital gűntz-  
 38 lich erlegt, aűssgericht, und bezahlt ist.  
 39 Zű Urkűnd desen, und dass solchess in Thrűűwen dűrch mich  
 40 Endssbemeldten Tragenden Amptsshalben; (iedoch mir ohnschűdlich)  
 41 vom Original also Extrahirt worden; habe mich eigen-  
 42 hűndig űnderscriben. Jn Kűnsnacht Mitwoch den 16ten Jeners  
 43 Anno Ein Taűsend, sibenhűndert dreÿsig und Zweÿ Anno 1732  
 44 Carl Aűgűstin Sebastian  
 45 Sidler G`Schr. Schreiber

1  
 2 Künd und zů wissen seye iedermänniglich in Kraft gegen-  
 3 wärtigen offenen brieffss: Nachdem auff heüt Endss gesetzten  
 4 Dato auff der Ehrsamme, und bescheydene Hanss Martin Trütmann  
 5 Landtmann zů Küsnacht, und allda gesessen, jürisdiction Loblichen  
 6 Stand Schweitzess, auff begehren seiner Ehefraüen Anna Maria  
 7 Sidler, und dero Vogt Meister Johan Martin Meyerss, umb dass  
 8 ienige Gůt welchess er ihretwegen von ihren Erbmitlen har-  
 9 rührend biss Dato hindersich gezogen, zů ihrem, und dero Kindern  
 10 Könftigem Trost, sicherung, und Satzung geben solte; Und hie-  
 11 mit sein empfang laüt seiner selbst eignen vor Regirendem  
 12 Herr Amman Jost Melchior Sidlern, und mir Endssbemeldtem ge-  
 13 thaner Bekantnüss, sich in Ein Taüsend, und achthündert  
 14 Gůlden Capital bahress geldss hiesiger Landss-Währung belassen, daründ-  
 15 er sie beý Gl. 1300. Zwey aber beý Gl. 500 Capital ~~Zwee~~ kein Zinss zů fordern  
 16 hat: dass hiemit er umb die gedachte Eintaüsend, und acht-  
 17 hündert Gůlden Capital bahrgeld (worbeý er auch von Gl 1300.  
 18 Capital ~~Zwee~~ Zinss schůldig ist) seiner gemeldten Ehefraüen, oder  
 19 dero Erben, und nachkommende, zů Rechten habhaftem, und sichern  
 20 Under-Pfand eingesetzt, haft gemacht, und verschriben hat, sein  
 21 eigen im Dorff-Zehnden Zů Küsnacht ligendess Haüss, und hof,  
 22 Maten, und Weýd genant MůchRied, Mehreland, und Rossweýd,  
 23 stosset das MůchRied: 1. an die Fehrenstatt, 2. an StainenRůthin,  
 24 3. an alter Schweýhlhof, 4. an Wolffendssmoss, und 5. an Sempel;  
 25 Dass Mehreland und Rossweýd: 1. an Wolffendssmossweýd, 2.  
 26 an die sempel-Weýd, 3. an Sebastian Dienerss obere Rossweýd,  
 27 4. an Niclaüss Fischlins Hof, und 5. an Rischberg; worauff stehet  
 28 dass diser Sůmma vorgehet, wass folget.  
 29 Dem Leontzi Trütmann an Capital Gl. 300 ---  
 30 Dem Baltz Ehrler an Capital Gl. 150 ---  
 31 Dem Meister Frantz Petermann Erb-Gůt Gl. 350 ---  
 32 Der Fraü Verena Trütmann auch Erb-Gůt Gl. 300 ---  
 33 Dess Herr Stadthalter Seeholtzerss seeligen söhnen gleiches Erbgůt Gl. 100 ---  
 34 Dem Dominj Sidler gleichess Erbgůt Gl. 200 ---  
 35 Dem Jost Kost gleichess Erb-Gůt Gl. 450 ---  
 36 Dem Frantz Gůtzmann von gleichem Erb-Gůt Gl. 100 ---  
 37 Der Pfarr-Kirchen Zů Küsnacht von solchem Erbgůt Gl. 100 ---  
 38 Dem Hanss Gösin auch von gleichem Erb-Gůt Gl. 50 ---  
 39 Dem Herr Kirchenvogt Hanss Melchior Lindaüwer zů Arth Capital Gl. 500 ---  
 40 hiemit sambtlich Gl. 2600 ---  
 41 sage: Zweý Taüsend, und sechsshündert Gůlden Capital Und nichts-ein mehrers;  
 42 sondern ist sonst gantz freý, ledig, und eigen, niemand in einigen  
 43 Weeg versetzt, verschriben noch verpfändt, Redt, und Zeügt obbemeldter  
 44 Trütmann beý seiner Thräüwen, und Ehren. Hiemit solle  
 45 obgedachtess Capital, ~~sambt~~ auf obgerührtem Underpfand  
 46 obiger gestalten im Satz, so lang versicheret seýn, und verbleiben.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46

biss solchess aüff sambt den Zinsen aüffgericht, ûnd bezahlt,  
oder anderwärtig darûmb genûgsamb, ûnd beliebige Satis-  
faction wird gegeben seÿn.  
Zû Urkûnd alles desen hab ich solchess erbetenermasen  
Tragenden Amptsshalben also Verschriben, ûnd mich mit  
eigner hand, (iedoch mir, ûnd den meinigen ohne Schaden,  
ûnd nachtheil) ûnderzogen. jn Kûsnacht Mittwoch den 30ten  
Tag Jeners Anno Ein Taûsend, Sibenhûndert, dreÿsig, ûnd  
Zweÿ. 1732.  
Sambstags den 22ten Aûgust Jeners Anno 1735 hatt Carl Aûgústj Sebastian  
Herr Frantz Carl Wäber in Arth dem Hanss Martj Sidler, G`Schr. Schreiber  
Trûtmann an parem geld gelechen Gl. 300. Welche aber ihme Herr Wäbern  
aüff Martinj Anno 1735 mit 7 ½ per Cento Zinss sollen wider bezahlt werden.  
Zû dessen sicherheit hatt dess Martin Trûtmannss frau aüff Vorstehenden Gl. 1800  
Capital dem Herrn Wäbern ein Extract behändig lassen, welcher Gl 400.  
Capital ist ûnd dennoch Restirenden Gl 1400 im Satz Vorgehen sollen. Und mag,  
wann die Zahlûng nit wie obstehet erlegt wûrde, Herr Wäber die übrige Gl. 100  
mit halb geld und halb Schuld-Posten, auch an sich lösen; seynd dann diese Gl. 400 sein eigen.  
dero Vogt Hans Martj Meÿer war aûch darbeÿ, ûnd dessen aûch zûfriden.  
Kûnd ûnd zû wissen seÿn iedermänniglich in  
Kraft gegenwärtigen offenen Brieffss: alss enzwischen  
Herrn Stadthaltern Johanes Seeholtzerss seeligen hinderlassenen  
Söhnen, Herr Waibel Oswald, Baltz, ûnd Caspar Seeholtzern  
gebrüdern einess- ûnd Herr Säckelmeistern Johan Jacob  
Doberss Sohn, Hanss Peter Dober andertheilss eine Streitig-  
keit erwachsen wollen, jndeme die gebrüdern Seeholtzern  
alss besitzern der Zû Pûschischweÿhl in der Landschaft Kûsnacht  
ligenden Maten Haûren, ûnd haûssmaten dûrch dess bemeldten  
Doberss Under- ûnd oberhalten Maten, ûnd holenwegweÿd  
nit allein mit dem ienigen aûss dem Pûschischweÿhler Wald  
ihnen zû kommende Holtzess, sondern aûch mit dem holtz, ûnd Wachss-  
thûmb ab ihren zwo Weÿden, genant haggeneck, ûnd Klein-  
Weÿdlein, einige Winter-fahr-Weeg angesprochen, ûnd mit  
Recht (weil nit allein sie, sondern ihre vorfahrer selbige aûch ge-  
braûcht haben) Zû behaûpten vermeint, dargegen aber der Dober  
solche ihnen Zû gestatten nit schûldig zû seÿn, sondern sie laût Landt-  
Rechtss von der Allmend über die haûptstrass am nächsten aüff dass  
ihrige weisen zû können ohngezweiffelt gehoffet: hiemit beÿde  
Theil wegen gesimter Rechtlicher erôhrterûng mit Vögtten, ûnd  
zwar die Seeholtzerische mit Herr Alt Schreiber Carl Antonj Stûtzer, der  
Dober aber mit Herr Joseph Melchior Sidler sich vögtlichen verseechen;  
heût aber (Damit solche ihre Streitsach, zû erhaltûng freünd nach-  
parlicher Liebe etwann in der gûte kônte verglichen werden) sie  
den Ehrenvesten, Frommen, vorsichtigen, ûnd wohlweisen  
Herr Alt Amman Joseph Frantz Trûtmann ûnd mich Ends-

1  
2 bemeldten auff den Außschein beruffen, und Unss als  
3 Unparteyische Schidleuth zu erscheinen ersucht und gebeten:  
4 Dass hiemit nachdem wir nit allein in gegenwart beyd-  
5 seitiger Ehren-Parteyen, und dero bemeldten Vögten, sondern  
6 auch in beywesen Herr Säckelmeistern Johan Jacob Doberss,  
7 und Herr Rathsherr Johan Melchior Seeholtzers: ihre gantzliche  
8 fahrweegs-Streitigkeit im genante obsicht genohmen, ge-  
9 rührte Ehren Parteyen, Vermittelst Unserss Wohl gemeinten  
10 jnrathss sich dieser Streitsach halber gütlich verglichen,  
11 vertragen, und Vereinbahret haben wie hienach folget.  
12 Die gemeldte Seeholtzern, als besitzer der Maten Hauren,  
13 und Haussmaten wie auch alle nach folgende besitzer diser güter sollen mit dem jenigen Holtz wass ihnen  
14 von Zeit zu Zeit auß dem Püschenschweyhler Wald zu kombt  
15 den Winterhindurch laut Landrechtss mit ohnbeschlagenen  
16 Wägen, und mit so geringem Schaden als möglich also fahren  
17 mögen:  
18 Erstlich auß ihren ietz gedachten Maten durch den Vordern  
19 Führt, da ein groser Stain ligt in dess Hans Peter Doberss  
20 Undernhalten, ~~von dort~~ durch dise in die oberehalten; durch  
21 die oberehalten, in Herr Rathsherr Johan Melchior Seeholtzers  
22 Löchlein, oder aker, durch disess Löchlein, oder acker in dess  
23 obgedachten Doberss Holenweeg-Weyd, durch die Holenweeg  
24 Weyd in hess mehrgedachten Herr Rathsherr Seeholtzerss Weyd,  
25 und letztlich durch diese Weyd auff die Püschischweyhler all-  
26 mend.  
27 Wass disen Seeholtzern, oder den ieweiligen besitzern ihren  
28 obbemeldten Maten für holtz auß dem halticker Wald zu  
29 komt, sollen sie darmit nit durch disen Winterweeg fahren  
30 mögen; sondern sollen durch die Strass fahren welche so  
31 wohl ein sommer als Winterweeg ist, und in Püschischweyl bey  
32 dess gesagten Doberss hauss vorbeÿ gehet. Dise aber solle  
33 also in Ehren gehalten werden dass mann wohl fahren möge.  
34 Auß ihren denen Seeholtzern so genanten kleinen Weydlein  
35 sollen sie, und nachfolgende besitzer diser güter mit der  
36 dort wachsenden Sträuwen, und Laub, auch durch den vorbemeldten  
37 hohen Weeg, und durch die zwo halten obiger gestalten  
38 fahren mögen. Mit dem Holtz aber welchess alldorten

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55

von Zeiten zů Zeiten möchte aüff gemacht werden;  
solle nit dũrch dise Güter, sondern dũrch die ~~Winter-~~  
sommerstrass, welche beÿ dess gedachten Doberss haũss vorbeÿ  
gehet, gefahren werden.  
Aũss ihrer Weÿd Haggenegg sollen die bemeldte See-  
holtzer, ũnd nachkomende besitzer mit dem Holtz so  
sie etwann verkaũft haben möchten aüff Merleschachen fahren,  
mit deme aber so sie für sich selbstn behalten sollen  
sie den Winterhindũrch dũrch dass Lõchlein, oder  
acker in dess Hanss Peter Doberss obern ũnd gleichwie  
dũrch dise aũch dũrch die Untere halten dem Vorbemeldten  
Weeg nach laũt Landt Recht fahren mögen.  
Nũn ist aber hierbeÿ disen obiger Erläũterũng gemäss  
verglichenen Winterweegss Streitigkeiten heiter, ũnd klår-  
lichen Vorbehalten; dass nit allein (wie schon vormeldet) mit  
beschlagenen Wågen laũt Landtrechtss nit solle gefahren  
werden; sondern aũch wann der Dober, oder ein ieweiliger  
besitzer diser Gütern, an einem, ũnd anderem Orth etwas  
möchte angesæet haben, ũnd mann darneben dũrch Weeg  
haben möchte, dass mann nit über den Samen, sondern  
neben dũrchen fahren solle. Wann aber nothwendig  
keitss halben mit beschlagenen Wågen (indemme mann et-  
wass mit andern nit führen kõnte) solte gefahren ~~werden~~,  
ũnd darmit ein Schaden zů gefũgt werden; sollen sich dess-  
wegen die Parteÿen ũmb ersatz dess Schadens mit ein-  
andern gũtlich vertragen; oder ess zweÿ ũnparteÿischen  
Ehrenmännern gũtlich aũss zů sprechen überlassen: beÿ  
welchem Sprũch ess dann sein verbleiben, ũnd berũhung ohn-  
abänderlich haben solle.  
Disem allem a# haben nũn obgedachte Ehren-Parteÿen  
für sich, ũnd ihre nachkommende besitzer der obgerũhrten  
gũtern, für ein- ũnd allemahl also nachzũleben, darbeÿ  
ohnabänderlich zů seÿn, ũnd zů verbleiben; aũch ~~darweilen~~  
aüff keinerleÿweiss, ũnd zů keinen Zeiten darwider nichts  
zů thũn, zů handeln, noch zů ũnderfangen, beÿ ihrem  
thräũwen, ũnd Ehren zů gesagt, ũnd versprochen.  
ũnd deme allem zů einem wahren, vesten Urkũnd hab ich  
erbetenermasen zweÿ gleichlaũtende jnstrũment (iedoch mir  
ũnd den meinigen ohne Schaden, ũnd nachtheil) tragenden  
amtsshalben gefertigt, mich in beÿden eigenhändig ũnder-  
schriben; ũnd iedem theil einess zů handen gestellt. jn Kũsnacht  
Mitwoch den 30ten Jenerss Anno Eintaũsend, sibenhũndert  
dreÿsig, ũnd zweÿ. Anno 1732  
Carl Aũgũsti Sebastian  
Sidler G'schr Schreiber  
NB Ess verstehet sich dieser Vergleich aũch aüff alle nachkommende besitzer beÿdseitigen gũtern.  
Laũt heũtigem über obigess jnstrũment wider newerdigen beschlossenen Vergleich sollen  
die Seeholtzer obige fahr-Weeg nach ihrer Komlichkeit von Martini an biss aũssgehenden hor-  
nũngss ũnd inert diser Zeit wann sie wollen ohn einigen weitem Vorbehalt: aũsser wass  
oben der beschlagenen Rådern halber, aũsbedingt, ~~obiger~~ braũchen mögen; aũch nit allein dass  
holtz aũss der haggen-Eck, so sie selbstn behalten, sondern aũch die Sträũwen von dorten dũrch den  
bedingten Weeg; (wie zů vor ess aũch die Meinũng gehabt) führen mögen. jm ũbrigen bleibt ess in allem  
beÿ dem wass oben verglichen ist. Hierbeÿ waren alle obige Ehren Parteÿen. Actũm Donstags den 5ten Martÿ  
Anno 1738 NB

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46

Ich Clemens Trachsler, Landtmann und sesshaft zu Küns-  
 nacht jürisdiction Loblichen Stand Schweitzes; bekenne öffentlich,  
 und thue kund männlichen vor mich, meine Erben, und nach-  
 kommende, die ich festiglich hierzu auch verbinde in kraft disess  
 Brieffs, dass ich dem Ehrenvesten, Frommen, vorsichtigen,  
 und weisen Herrn alt Kirchenvogt Sebastian Stützer, auch  
 Landtmann, und dess Rathss zu Künsnacht, seinen Erben, nach-  
 kommenden, oder den ienigen die disen brieff mit Recht jn-  
 haben, auffrecht, und Redlich schuldig bin, und gelten solle, Capit-  
 al. Haupt-Güt bahress Geld Gúlden 300 sage: dreyhúndert Gúlden  
 Land Schweitzess Wáhrung, welche er mir schon vor zwey jahren,  
 umb darmit mein Nützen zu fúrdern, und schaden zu wenden  
 an bahrem Geld vorgestreckt, und gelechen hat; dahero ihme  
 auch der erste Zinss, alss benantlichen Acht-Zechen Gúlden  
 auff Martini Episcopi Anno 1730 verfallen ist. Derowegen  
 gered, gelob, und verspriche ich hierauff für mich, meine  
 Erben, und Nachkommenden, bey meinen gúten Thráúwen,  
 und Erben Ehren, bemeldtem Herrn alt Kirchen-Vogt, und  
 Rathsherrn, seinen Erben, oder Rechtmásigen jnnhabern  
 disess brieffs, obgemeldte Schuld-Súmm der Gúlden 300 biss zur  
 ablosung (welche in zwey gleichen stósen, alss zu Gúlden 150  
 da in ein Theil dem andern einhalb jahr vor Martini abge-  
 kúndt haben wird, beschechen soll) jáhrlichen, und einess  
 ieden jahrss allein, und besonder auff Martini dess Heiligen  
 Bischoffen Tag, acht Tag vor, oder nach, mit achtzechen Gúlden  
 obberúhrter Wáhrung zu verzinsen; auch ihnen solchen an  
 bahrem Geld zu ihren sichern handen zu lifern, wáhren  
 úberantworten, und zu bezahlen. Wie ich dann desswegen  
 ihme Herrn alt Kirchenvogt, und Rathsherrn, seinen Erben, oder den  
 ienigen die disen brieff mit Recht innhaben, zu Rechtem hab-  
 haftem, und sichern Underpfand eingesetzt; haft gemacht, und ver-  
 schriben hab: mein eigeness in gedachter Landschaft Künsnacht  
 im dorff-zehnden ligendess Haúss, und Hof, Maten, und  
 Weyd, genant Altenwinckel; stosset: 1. an See, und an haag,  
 2. an Martin Trachslerss alten Winckel, 3. gegen Púschischweyhl  
 an Antonj Meýers alten Winckel, und 4. gegem dorff an  
 Hanss Caspar Meýerss seeligen gúter: welchess Under-Pfand,  
 aússer dass ich dem Hanss Carl Wáber in Arth Capital Gúlden 250  
 dem Herrn Sibner Carl Ulrich zu Stainen Capital Gúlden 200  
 dem Sebastian Diener Capital Gúlden 200  
 dem Sebastian Held Capital Gúlden 50  
 obbemeldten Herrn alt Kirchenvogt Stútzter auch schon Capital Gúlden 100  
 dess Sebastian Sidlerss frau Capital Gúlden 100  
 und dem Hanss, und Clemenss Amstútz auch Capital Gúlden 100  
 hiemit sambtlichen Gúlden 1000

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37

sage: Eintaüsend Gülden Capital hierab schuldig bin, sonst  
freÿ, Ledig, eigen, niemand in einigen Weeg versetzt, ver-  
schriben, noch verpfändet ist; red, ûnd zeüg ich erst ermeldter  
Trachsler, beÿ meinen gûtenThräüwen, ûnd Ehre.  
Wann aber könftighin ich der Schûldner, meine Erben,  
ûnd nachkommende, an entrichtung dess jährlichen Zinss  
aüff Zeit, Ziel, ûnd Tag wie obstehet, oder aüff vorbeschechene  
Abkündung an wider erstattung dess Capitals, oder Haüpt  
gûtss säümig seÿn, ûnd verweÿlen würde; sosoll alls-  
dann gemeldter alt Herr Kirchen-Vogt, ûnd Rathssherr,  
alls Rechter Gläübiger, seine Erben, old Rechtmäsige  
jnnhaber diss brieffss, gût fûg macht, gewalt, ûnd allbe-  
reit erlangt Recht haben, vor Specificirt Under-Pfand  
nach der Landschaft Küsnacht Rechten anzûgreiffen,  
ûnd darmit gleicher weiss zû verfahren, biss, ûnd so lang  
sie, ûmb all ihren aüssstand, Zinss ûnd Capital gântzlich  
aüssgericht, ûnd bezahlt seÿnd. Vor welchem allein  
weder mich, meinen Erben, noch nachkommende kein Recht,  
Gnad, Freÿheit, fûnd, List, oder gefehrde keiness weegss  
schützen noch schirmen solle: jnmasen wir Unss deren  
wissendlich, ûnd wohlbedachtlich in Kraft diss brieffss  
vor ein- ûnd allemahl ~~entzogen~~ begeben, ûnd entzogen  
haben wollen. Und desen allem zû einem wahren  
Urkûnd, ist diser brieff aüff der obgedachten beÿdseitigen  
Ehren-Parteÿen sonderlichess requiriren, ersûchen, ûnd  
bitten, mit dess Ehrenvesten, Frommen, vorsichtigen  
ûnd Wohl-weisen Herrn Jost Melchior Sidlerss, der-  
mahlen Regirender Ammanss der Landschaft Küsnacht  
eigen-angebohrnen Petschaft bekräftiget, ûnd dûrch mich  
Underzognen tragenden amptshalben verschriben  
worden; jedoch Unss, ûnd Unsern Nachkommenden all-  
wegen ohne Schaden, ûnd Nachtheil. Geben in  
Küsnacht Freÿtagss den Ersten Hornûngs Anno Ein-  
Taüsend, Sibenhûndert, dreÿsig, ûnd zweÿ. Anno 1732

Carl Aügûstin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber

1  
 2 Ich Johann Jörg Ehrler, Landtmann zů Küsnacht, ûnd sesshaft im Thal,  
 3 jûrisdiction Loblichen Stand Schweitzess, bekenne öffentlich, ûnd thûn  
 4 Kûnd männiglichen vor mich, meine Erben, ûnd nachkommende,  
 5 die ich festiglich hierzû aûch verbinde in Kraft disess brieffss,  
 6 dass ich wahr, meinem Lieben brûdern Balthasar Ehrler, aûch  
 7 Landtmann zů Küsnacht, seinen Erben, nachkommenden, oder den-  
 8 ienigen die disen brieff mit Recht jnnhaben, aûffrecht, ûnd  
 9 Redlich schûldig bin ûnd gelten solle, Capital, Haupt-Gût bahress geld  
 10 Gûlden 200 sage: zweyhûndert Gûlden Land Schweitzess wâhrung.  
 11 Derowegen gerede, gelobe, ûnd Verspriche ich hieraûff für mich, meine  
 12 Erben, ûnd nachkommende beÿ meinen gûten Thrâûwen, ûnd  
 13 Ehren, bemeldtem meinem brûdern, seinen Erben und nachkommenden, oder Recht-  
 14 mäsigen jnnhabern disess brieffss, obgemeldte Schûld-Sûmm der Gûlden 200  
 15 biss zûr Ablosung (welche in zweÿ gleichen stösen, alss zû Gûlden 100  
 16 da eintheil dem anderen einhalb jahr vor Martini abgekündt haben wird,  
 17 beschehen soll) jährlichen, ûnd einess ieden jahrss allein, ûnd be-  
 18 sonder aûff Martini dess Heiligen Bischoffen Tag, acht Tag vor, oder  
 19 nach, mit Zwelff Gûlden obberührter Wâhrung zû Verzinsen;  
 20 aûch ihnen solchen an bahrem geld zû ihren sichern handen zû  
 21 lifern, wâhren, überantworten, ûnd zû bezahlen. Wie ich  
 22 dann desswegen ihme meinem brûdern, seinen Erben und Nachkommenden oder  
 23 den ienigen die disen brieff mit Recht jnnhaben, zû Rechtem  
 24 habhaftem, ûnd sichern Under-Pfand eingesetzt, haft gemacht,  
 25 ûnd verschriben hab: mein eigen in gedachter Landschaft Kûs-  
 26 nacht im Thal ligendess Haûss Matten, ûnd Ried, genant  
 27 Mitler, oder Underthal; stosset: 1. an Joseph Ehrlerss haûsmat,  
 28 2. an Jacob Knüselss haûsmat, 3. An Frantz Gösiss Niderthal,  
 29 4. an Hanss Baltz Niggen Klein Ahaûss, 5. an Hanss Caspar  
 30 Knüselss brüschhalten Weÿd, ûnd 6. an Hans Frantz Ehrlerss Klein-  
 31 Weÿdlein. Welchess Under-Pfand, aûsser dass ich der Pfarr-Kirchen  
 32 zû Küsnacht an fünff brieffen gûlt Gûlden 462 ß. 20  
 33 dem Hanss Dober Capital bahrgeld Gûlden 200  
 34 dem Hanss Caspar Ulrich Capital bahrgeld Gûlden 400  
 35 dess Frantz Ehrlerss seelige Erben Capital Gûlden 124  
 36 dess Frantz Carl Sidlerss seeligen Erben Capital Gûlden 250  
 37 der Anna Flora Zaÿin Arth Capital Gûlden 300  
 38 dess Melchior Stützerss seeligen Erben Capital Gûlden 556  
 39 an Erb-Gût Gûlden 150  
 40 Und meinem Vattern Melchior Ehrler Capital Gûlden 66 ß. 32  
 41 hiemit sambtlichen Gûlden 2509 ß. 12  
 42 sage: Zweÿtausend fünfhûndert, ûnd Neün Gûlden, ûnd zwelff  
 43 Schilling gûlt, ûnd Capital hierab schûldig bin, sonst gantz freÿ, ledig, eigen  
 44 niemand in einigen weeg versetzt, verschriben noch verpfändet ist.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29

red, und zeüg ich erst ermeldter Ehrler beÿ meinen gúten  
thräüwen, und Ehren. Wann aber köntighin ich der Schúldner  
meinen Erben, und nachkommende entrichtung dess jähr-  
lichen Zinss (da der erste fallet auff Martini Episcopi, ietz  
lauffenden 1732ten jahrss) auff Zeit Ziel, und Tag wie obstehet,  
oder auff vorbeschechene Abkündigung an wider erstattung des  
Capitalss, oder Haupt-Gútss säumig seÿn, und verweÿlen  
würden; es soll alssdann gemeldter mein brúder, alss Rechter  
Gläubiger, seine Erben und nachkommende old Rechtmäsige jnnhaber diss brieffss  
Gút fúg, macht, gewalt, und allbereit erlangt Recht haben,  
vor Specificirt Under-Pfand nach der Landschaft Kúsnacht Rechten  
anzúgreiffen, und darmit gleicher weiss zú verfahren, biss,  
und so lang sie umb all ihren aússstand, Zinss und Capitals-  
gántzlich aússgericht, und bezahlt seÿnd. Vor welchem allem weder  
mich, meinen Erben, noch nachkommende kein Recht, gnad,  
Freÿheit, fúnd, List, oder gefehrde keiness weegss schützen,  
noch schirmen solle: jnmasen wir únss deren wissendlich,  
und wohlbedachtlich in Kraft diss brieffss vor ein, und alle-  
mahl begeben, und entzogen haben wollen. Und desen  
allem zú einem Wahren, vesten Urkúnd, hab ich ersúcht, und  
erbetenermasen diser brieff (iedoch mir, und den meinigen  
ohne Schaden, und nachtheil) tragenden Amptsshalben  
also gefertiget; mit meinem gewohnten Petschaft bekräftig-  
et, und mich mit eigener Hand únderzogen. jn Kúsnacht  
Dienstagss den 12ten Hornúngs, Anno Eintaúsen Siben-  
húndert, Dreÿsig, und Zweÿ. Anno 1732.  
Loco Sigilli Carl Aúgústin Sebastian  
Sidler, G'schr Schreiber

	<b>136</b>	<b>Gl.</b>	<b>β.</b>	<b>A.</b>
1				
2	Auff dass dess Frommen, Ehrsamem, und beschey-			
3	denen Caspar Seeholtzers seeligen Hinderlasse-			
4	ne Söhn, und Töchtern, Herrn Rathsherrn Johan Melch-			
5	ior, Johanness, Frau Theresa, und jungfrau Elisa-			
6	beth Seeholtzer nach tödtlichem Hintritt ihress ge-			
7	dachten Vattern, und Müttern Frau Anna Maria			
8	Holtzgang seeligen, biss auff heüt dato mit dero			
9	Eltern beydseitig verlassenen Mitlen, mit			
10	einandern ohnvertheilter dingen gehäuset,			
11	ietz aber gerührte Verlassenschaft, wie sie sich heüt			
12	zú tag befindet auff Zúschlagen, und darüber			
13	zú Vertheilen vorgenommen: alss ist auff heüt			
14	Endss gesetzten dato vor mir Endss bemeldtem			
15	in beyseyñ Herrn Waibel Oswald Seeholtzern			
16	alss Vogt der jungfrau Elisabeth, und Meister Johan			
17	Joseph Sidlern, der frau Theresia Ehemann,			
18	deme folg beschechen, darüber abgehandlet,			
19	Vertragen, und beschlossen worden wie alles			
20	hienach verständlich folget.			
21				
22	An Capitalien, Zinsen, und Fahrendem			
23	seynd sie laüt folgender			
24	inventation schuldig:			
25	Ab Haüss, und Maten Detlachen, und Zúgehöri-			
26	gen Gehren-Weyd der Frau Catharina Seeholtzer			
27	dess Leonhard Sidlers Ehefrau an Capital	234	33	3
28	darbey vor 1729 1730 und 1731te Zinss, ieden			
29	Gúlden 14 Schilling 3 thún	42	9	
30	Ab obigem Under-Pfand, dem Sigerst Cúnrad			
31	Heinrich Meyér an Capital	21	30	
32	darbey der 1727 1728 1729 1730 und 1731te Zins			
33	ieder Gúlden 1 Schilling 11 Angster 4 thún	6	18	2
34	Ab der Löchlein-Mat, oder Acker, dem Jacob See-			
35	holtzer an Capital	103	24	4
36	hierbey mit dem 1730ten Zinss	12	17	2
37	jtem der 1731te Zinss	6	8	3
38	zú demme hehört ihm annoch nach abzúg zwee vogtlöhnen	7	24	
39	ab obigem Under-Pfand Löchleinmat, oder Acker, dess Frantz			
40	Fassbinden Frau an Capital	34	21	3
41	hierbey mit dem 1730ten Zinss	4	5	4
42	jtem der 1731 Zinss	2	2	5
43		Latús 475	35	2

	<b>137</b>	<b>Gl.</b>	<b>β.</b>	<b>A.</b>
1				
2		Latús 475	35	2
3	Dem Herrn Kirchen-Vogt Clemenss Ulrich, aũch ab			
4	der Löchleinmat, oder Acker, an Capital	100		
5	darbeÿ der 1730 ũnd 1731te Zinss, ieden Gũlden 6 thũn		12	
6	dem Herrn Rathsherrn Johan Melchior Seeholtzer gehört			
7	selbsten wegen seiner Fraũen seeligen	170		
8	ũnd wegen seiner ietzigen fraũen Francisca Elisa-			
9	beth Abeck gehört ihme	138	20	
10	dem Herrn Niclaũss Vincenss	45	30	3
11	dem Meister Sebastian Wäber	49	28	
12	dem Meister Hanss Caspar Amstũtz	30	32	
13	dem Herrn Kirchen-Vogt Joseph Lew	12	23	3
14	dem Meister Leonhard Antonj Sidler	9	37	3
15	dem Hanss Jost Hornj	10		
16	dem Lochmũller	6	20	
17	dem Capellen-Vogt Widmer	2	11	3
18	dem Caspar Peter	2		
19	dem Herrn Kirchen-Vogt Joseph Sidler	4	30	
20	dem Meister Carlj Ehrler	2	5	
21	dem Meister Johan Joseph Sidler	6	9	
22	dem Clemenss Meÿer	3	34	
23	dem Herrn Amann Carl Aũgũstin Sidler	8	16	
24	dem Caspar Seeholtzer	6	30	
25	dem Meister Ziegler Antonj Trũtmann	6	32	3
26	der Theresia Seeholtzer	44	8	
27	dem Meister Martin Weiss	<u>2</u>	<u>19</u>	
28	thũt hiemit alles zũ sammen, wass sie schũldig seÿnd	1151	21	5
29	Dargegen haben sie zũ fordern:			
30	An dem haũss, ũnd Maten, Detlachen zũ ge-			
31	höriger Gehren-Weÿd, Löchleinmat, oder acker,			
32	zũ gehörigem Ried zũ Halticken, ũnd einem			
33	Stũck Wald in der Haggen-eck, sambt dreÿen			
34	Kũhnen, einem Zeit-Ochss, zweÿen Zeit-Rind-			
35	ern, einem Meiss-Ochss, zweÿen Meiss-Rindern			
36	einem jãhrigen Ochss, zweÿen jãhrlingen			
37	mit Senn- ũnd Menn-G'schihr, Eÿsenbaũw,			
38	ũnd Werk-Gschir benantlichen wie ess der			
39	Erblasser selbsten besessen; ũnd dato ange-			
40	schlagen worden	5200		
41	Zũ demme fordern sie noch: an Herrn Rathssherrn Johan			
42	Melchior Seeholtzer selbsten	15	25	
43	jtem solle er Herrn Rathssherrn noch hierzũ wegen seiness			
44	brũdern Johannesen Lehr-Meister	30		
45	ũnd wegen Haũssrath solle er aũch	50		
46	an Jacob Sigerst ist zũ fordern	6	29	2
47	an Cũnrad Seeholtzer	5	14	4
48		Latús 5307	29	

	<b>138</b>	<b>Gl.</b>	<b>β.</b>	<b>A.</b>
1		Latús	5307	29
2				
3	An Baltz Trütman		1	
4	An der Ursül Held		3	
5	An Melchior Gösin		2	
6	hiemit sambtlichen	5313	29	
7				
8	Die vorstehende Schülden-Sümm, alss die		1151	21
9	Von der obigen abgezogen; so bleiben Mittel überig		4162	7
10	Von disen Erb-Mitlen, wird laüt heütigem güt-			
11	lichen Vergleich den Johaness wegen der hochzeit			
12	voraüss überlassen, und zügeeignet		62	7
13	Nach Abzü <del>g</del> gehören Restirn Mittel in theil		4000	1
14				
15	Weilen under disen Mitlen Gülden 2500 Mütter-			
16	Güt begriffen, und von dem Mütter-Güt den			
17	Söhnen kein fürderling zü gerechnet wird; so			
18	wird ihnen allein laüt LandtRecht von dem Vatter			
19	Güt, so da hiemit ist Gülden 1600 der fürderling, alss			
20	der zehende Theil desen zü gerechnet, und für			
21	eigen verzeigt, und angewisen. Thüt also		<u>160</u>	
22	Nach Abzü <del>g</del> , Restirn noch Mittel in gemeinen			
23	Theil		3940	
24	Solchess ihnen in vier gleichen Theil vertheilt;			
25	betrift ess ieden Theil		985	
26	sage: Neühündert, Achtzig, und fünff Gülden.			
27	Weil nún hierüber dass vorgedachte Haüss, und			
28	sambtlich benahmstete Güter mit vor Specificirter			
29	zü gehör, dem Herrn Rathssherrn Johan Melchior von			
30	seinem übrigen dreÿen geschwisterten, mit			
31	aller Rechtsamme, und gerechtigkeit, wie mann solche			
32	biss dato besessen hat, in vorbemeldtem Priess			
33	der Gülden 5200 sage fünff tausend, und zweÿ-			
34	hündert Gülden, anheimb gestellt, und eigen-			
35	thümlich (jedoch mit bedingnúss, dass er darzü			
36	alle vor, und obspecificirte Schülden – und wider-			
37	Schülden, ohne ihre entgeltnúss aüff- Und über-			
38	sich nehmen und der, der Pfarr Kirche zü Küsnacht, jährlich zü gehörigen Núss, und			
39	öhl-zins, ohne abzü <del>g</del> , abstatten, und bezahlen solle) überlassen worden; so ist in			
40	deme Zwischen ihnen Herrn Rathssherrn; und seinen zween			
41	Schwestern; der ihro betroffenen Erbss-portionen			
42	halber folgende verordnung, und Schlúss gemacht			
43	worden.			

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45

1. Dass Herrn Rathsherrn seinen zwoen Schwestern, die einer ieden zugehörige Erbss-portion der Gùlden 985. Capital bahrgeld jährlichen auff Martini Episcopi zu fünff per Cento ~~bahr~~ mit bahrem geld verzinsen solle: und fällt ieder der erste auff gerührten Martinj Anno 1732
  
2. Dass obige Erbss-portionen, ihr Rechtmässigess Underpfand, und sicherung also haben sollen: auff Haüss, und Maten Detlachen, sambt zu gehöriger Gehrendweyd solle ein iede Tochter an Capital ver Underpfandet haben zwey hundert Gùlden; und auff der Maten Löchlein, oder acker soll iede an Capital haben Sibenhundert, Achtzig und fünff Gùlden, alles mit ein andern in gleichem Satz, Lücken, und Recht; auff die ienige Capitalien folgend welche laut vorstehender Listen fremde Personen darauff zu fordern haben. Dann dess Herrn Rathsherrn wie auch seinen Ehefrau miteln weil er besitzer ist, und seines brüdern johanesen Erbss-portion; weil heüt ~~also~~ wegen under ihnen getroffenen Ausskauff als abgeredt, und beschlossen, ihren zwoen Schwestern Erbss-portionen im satz nachgehen sollen.
  
3. Dass so lang Herr Rathsherr ein besitzer beyder obbemeldten Under-Pfändern seyn wird, ein iede ~~toch~~-Schwester jährlich auff Martini mit ein halb jahr vorläuffig gethaner abkündigung nit mehr als Gùlden 100 Capital bahrgeld von ihrer sambtlichen Erbs-portion solle einziehen, und er auch mit gleicher abkündigung nit weniger, wie auch ohne ihre einwilligung nit mehr, als wie gemeldt ieder Gùlden 100 Capital bahress geld abbezahlen, und erlegen mögen. Wann aber biss letztlich an die ungrad Restirende ~~Capit~~ Gùlden 85 alles bezahlt seyn wird; zwischen, und legen sich dann solche obiger gestalten auch an bahrem geld besonder,
  
4. Dass wann aber Herr Rathsherr von obigen under Pfändern muss, oder beyde in fremde händ verkauffen würde; die töchtern alssdann ein iede ab iedem Underpfand, obiger erläuterung gemäss Gùlden 100 als ab beyden jährlich Gùlden 200 Capital bahr geld sollen einziehen, und die besitzer ess auch also erlegen mögen.  
Mithin werden die vier geschwisterte, wass sie noch etwann, so hierinn nit begriffen ~~und~~ an fahrendem, haüssgeräth, Speiss, und der gleichen zu vertheilen haben möchten,

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41

ess mit einandern ~~selbsten~~ hernacher in freündlichkeit  
selbsten vertheilen.

Desen allem zů einem wahren Urkünd, ۇnd dass dise be-  
schlossenen Erbss-theilung mit allseitiger genehmhaltung  
der Ehren Parteyen also auffgericht. Vollzogen, ۇnd beschlossen  
worden seyn; habe solchess erbetenermasen tragenden  
amptsshalben (iedoch mir, ۇnd den meinigen ohne schaden  
ۇnd nachtheil) also schriftlich verfasset, ۇnd mich eigenhã  
händig ۇnderscriben. jn Kůsnacht donstagss den 14ten  
Hornungs, Anno Eintaűsend Sibenhűndert, dreysig, ۇnd  
zwey. Anno 1732  
Carl Aűgűstin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber.

Actűm Kůsnacht Mitwoch den 20ten Hornungs Anno  
Eintaűsend, Sibenhűndert, dreysig, ۇnd zwey. Anno 1732

Demnach heűt dato vor Unsern Herrn Amptss-Leűthen, Herrn Am-  
mann Jost Melchior Sidler, Herrn Stadthalter Franz Leodigarj  
Amstűtz, ۇnd Pfand-Schätzern Herrn alt Kirchenvogt, ۇnd Rathss  
Herrn Sebastian Stűtzter, ۇnd Herrn Capellenvogt Clemenss Widmer,  
ۇnd mir Endssbemeldtem erschinen Werner Gűsin, ۇnd  
űnss kláglich vorgebracht: jndeme Antonj Nigg ein Zinss-Schűld  
von Gűlden 70 nach aűssgeloffenem Zahlűngs-Termin hãte abbe-  
zahlen, oder ihme der Aűfffahl hãte gehalten werden műssen,  
ۇnd dise Schűld, weil er selbsten die Zahlűng zů leisten sich nit  
im Stand befűnden; Herrn Seelenvogt Joseph Carl Ulrich; wann er  
ihme ein beliebigen bűrgen stellen werde; welcher verspreche  
ihne darűmb widerűmb aűff Martinj Anno 1732 zů bezahlen, aűff  
sich zů nehmen, ۇnd fűr ihne abzűzahlen sich anerbotten, ۇnd  
er Nigg ihne Gűsin mit Versprechűng Kostenss ۇnd Schadenss,  
ۇnd dass er ihne hierűmb aűff all seinen ligend, ۇnd fahrenden  
habschaften, ۇnd zwar aűff dem fahrenden ledig, ۇnd Loss schrift-  
lich versichern lassen wolle; fűr einen bűrgen ersűcht, ۇnd  
erbeten; wie dann er, nach dem er sich fűr ein bűrgen verbinden  
lassen zů folg dess Niggen Versprechen die sicherheit verlangt;  
aber solche keineswegss erhalten kűnnen: jnmasen dass ligende  
im Rechten gehanget, ۇnd dass fahrende schon wűrklich ander-  
wűrtig versetzt, ۇnd verschriben gewesen. Weil dann er, da ihme

1  
 2 dess Niggen Versprechen nit kan gehalten werden, in Schaden  
 3 fallen möchte; so hat er unss ersücht, und gebeten, dass  
 4 mann nach unsern Bräuchen, und Rechten, sein dess Niggen  
 5 Haüss, und Hof Tambühl, sambt der fahrenden Habschaft inss  
 6 Recht legen, in Schatz nehmen, und ihme nach unsern Amptss-  
 7 pflichten zů abhelffűng seines dess ihme vorstehenden Schadens  
 8 verhűfflich seyn wolten. Außf dass hierüber gemeldter  
 9 Nigg, mit seinem Vogt Meister Balthasar Ulrich, ihr gethaness ver-  
 10 sprechen obigermasen gestanden, und also wahr zů seyn bekent.  
 11 Alss haben wir Dato gesetzt, und verordnet: dass gemeldter Nigg  
 12 dem Gösin innert vier Wochen Termins genűgsamme ver-  
 13 sicherűng, und Caűtion seiner gethanen Bűrgschaft halber der Gl. 70  
 14 geben, und ihme die Schatz-Kosten an bahren geld widerűmb restitűiren  
 15 solle; oder aber dann sein, dess Niggen ligend, und fahrende  
 16 Gűter, in Außffahl kommen, nach Gandt Recht vergandet, den  
 17 Creditoren űberlassen, und von ihme abgetretten werden  
 18 sollen. Welchess tragenden Amptsshalben mit eigener Under-  
 19 schrift also bescheint

20 Schreiber Sidler

21 Actűm Kűsnacht Mittwoch den 20. Hornűng Anno Eintausend, siben-  
 22 hűndert, dreysig, und zwey. Anno 1732  
 23 Demnach heűt Dato vor unsern Herrn Amptss Leűthen, Herr Alt Amman  
 24 Joseph Frantz Trűtmann, Herr Stadthalter Frantz Leodigarj Amstűtz, und  
 25 Pfandschatzern, Herr alt Kirchenvogt, und Rathssherr Sebastian Stűtzer, Herr  
 26 Capellenvogt Clemenss Widmer, und mir Endssbemeldtem erschienen  
 27 Meister Joseph Melchior Sidler und unss ein zweyhűndert Gűlden haltenden  
 28 außf Antonj Niggen Haűss, und Hof Thambűhl stehenden Capitalbrieff  
 29 von Dato den 18ten Septembris Anno 1729 vorgelegt, welchen er ihme laűt  
 30 bűchstáblicher bedingnűs abgekűndt, und aber zűr Zahlűng nit  
 31 gelangen kűne; hiemit unss ersűcht, und gebetten, dass mann nach  
 32 unsern Bräuch, und Rechten, dass Under-Pfand in Schatz nehmen,  
 33 und ihme nach Amptspflichten zů erhebung seiner ansprach,  
 34 Zins, und Capitalss verhűfflich seyn wolte. Alss haben wir  
 35 Dato gesetzt, und verordnet: dass gedachter Nigg nach unsern  
 36 Bräuch, und Rechten, dem gedachten Sidler sein Capitalssansprach,  
 37 wie auch Gl. 2 ̢ 20 Schatz-Geld mit bahrem Geld biss außf  
 38 Martinj Anno 1732 abbezahlen, wie auch ihme űmb den anfordernden  
 39 1730 1731. und ietz laűffenden 1732ten jahrss-Zinss gebűhr-  
 40 ende Zahlűng leisten solle; oder aber dann dass Underpfand  
 41 in Außffahl kommen, nach Gandt Recht vergandet, den Credit-  
 42 oren űberlassen werden, und er ihnen ess also abzűtretten  
 43 schűldig, und verbűnden seyn solle. Welchess tragenden  
 44 Amptsshalben, und dass dess gestellten Termins halben ge-  
 45 dachter Nigg und sein Vogt Meister Balthasar Ulrich selbstn zů  
 46 friden gewesen; auch desen Dato noch zů zűfriden seyen;  
 47 bescheint

48 Schreiber Sidler.

2 Wir Beat Heinrich, und Hanss Caspar Ehrler, gebrüder, Landt-  
3 Leüth zu Küsnacht, und sesshaft auff der Mühlehalten, jurisdiction  
4 Lobl. Stand Schweitzess; bekennen öffentlich, und thun kund  
5 männlichen vor uns, unsern Erben, und nachkommende  
6 die wir festiglich hierzu auch verbinden in Kraft diss Brieffs  
7 dass wir dem Ehrenvesten, frommen, vorsichtigen, und  
8 weisen Herr Joseph Frantz Wäber Landtmann zu Schweiz,  
9 und sesshaft in Arth, seinen Erben, nachkommenden, oder  
10 den ienigen die disen Brieff mit Recht innhaben, auff-  
11 recht, und redlich schuldig seynd, und gelten sollen, Capital,  
12 Hauptgüt bahres Geld Gl. 300 sage: dreyhundert Gulden  
13 Land Schweitzes Währung; welche er uns umb unsern  
14 Nutzen zu fördern, und den Schaden zu wenden an bahrem  
15 Geld vorgestreckt, und gelehent hat. Derowegen ge-  
16 reden, geloben, und versprechen wir hierauff für  
17 uns, unsere Erben, und nachkommende bey unsern  
18 gütten Thräüwen, und Ehren, bemeldtem Herrn Wäber,  
19 seinen Erben, oder Rechtmäsigen jnnhabern diss Brieffs  
20 obgemeldte Schuld-sümm der Gl. 300 biss zur Ablosung  
21 (welche, da in ein Theil dem andern ein halb jahr vor Martinj ab-  
22 gekündt haben wird, mit bahren groben Geld-sorten  
23 auff ein Stoss beschehen soll) jährlichen und einess  
24 ieden jahrss allein, und besonders auff Martini dess  
25 Heiligen Bischoffen Tag, acht Tag vor, oder nach mit achtzechen  
26 Gulden obberührter Währung zu verzinsen; auch ihnen  
27 solchen an bahrem Geld zu ihren sichern Händen zu lifern,  
28 Währen, überantworten, und zu bezahlen. Wie wir  
29 dann desswegen ihme Herr Wäbern, seinen Erben, oder  
30 den ienigen die disen Brieff mit Recht innhaben, zu  
31 Rechtem, Habhaftem, und sichern Under-Pfand einge-  
32 setzt, haftgemacht, und verschriben haben: Unser eigen  
33 in gedachter Landschaft Küsnacht, im Halticker Zehnden  
34 Ligende Antheil Hauss, und Hof, Maten, und Weyd, genant  
35 Mühlehalten; stosset: 1. an Melchior Ehrlerss seeligen An-  
36 theil Mühlehalten, 2. an Hanss Caspar Knüsels seeligen Weyd,  
37 3. an Caspar Knüsels seeligen Weyd, 4. an die Brunnmat,  
38 5. an den Ehrlinhof, 6. an den Scheydbach, 7. an Lipert-  
39 schweyhlfhof, und 8. an Jost Stützers Maten; welches Under-  
40 Pfand, ausser dass wir an underschidlichen Capitalss  
41 Posten, an Capital zusammenhaft hierab schuldig seynd,

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41

dreÿ Taÿsend, ûnd ~~sess~~ sechss zechen Gÿlden, zwanzig  
ûnd sechss Schilling, ûnd vier Angster., sonst freÿ,  
ledig, eigen, niemand in einigen weeg versetzt,  
verschriben, noch verpfändet ist, reden, ûnd zeÿgen wir  
Erstermelte Ehrlern beÿ Unsern gÿuten Thräüwen,  
ûnd Ehren: iedoch aber seÿnd wir noch nebst obigem  
der Pfarr Kirchen zÿ Kÿsnacht jährliehen aÿch ein  
halbshalb vierthel nÿss-Zinss zÿ geben schÿldig. Wann  
aber kÿnftighin wir die Schÿlder, ùnsern Erben, ûnd  
nachkommende an entrichtÿng dess jährliehen Zinsses  
(da der erste fallet aÿff Martini Episcopi ietz laÿffenden  
1732ten Jahrs) aÿff Zeit, Ziel, ûnd Tag wie obsteht,  
oder aÿff vorbeschechene abkÿndÿng an wider erstatt-  
ÿng dess Capitalss, oder Haÿptgÿuts säümig seÿn, ûnd  
verweÿlen wÿrden; so soll alssdann gemeldter Herr Wäber  
alss Rechter Gläübiger, seine Erben, oder Rechtmäsig  
jnnhaber disess Brieffss gÿt fÿg, macht, gewalt, ûnd all-  
bereit erlangt Recht haben: Erstlichen: Wann er ùmb den  
Zins Pfänden mÿsste, ihme aÿff Bahrgeld geschätzt, ûnd  
vom Schatz der drite Theil, ihme zÿ gÿtem abgerechnet  
werden solle; ûnd dann zÿm andern: aÿch vor  
Specificirt Underpfand nach der Landschaft Kÿsnacht  
Rechten anzÿgreiffen, ûnd darmit gleicher weis zÿ ver-  
-fahren biss ûnd so lang sie ùmb all ihren Aÿsstand, Zins  
ûnd Capital aÿssgericht, ûnd bezahlt seÿnd. Vor  
welchem allem, weder ùnss, ~~nÿch~~ ùnsern Erben, noch  
nachkommende kein Recht, Gnad, freÿheit, fÿnd, list,  
oder gefehrde keines weegss schÿtzen noch schirmen solle:  
jnnmasen wir ùns deren wissendlich, ûnd wohlbedachtlich  
in Kraft disess Brieffss, vor ein- ûnd allemahl begeben,  
ûnd entzogen haben wollen. Und desen allem  
zÿ einem wahren, vesten Urkÿnd hab ich ersÿcht,  
ûnd erbetenermasen diser Brieff (iedoch mir, ûnd  
den meinigen ohne Schaden, ûnd nachtheil) tragenden  
Amptsshalben also gefertiget; mit meinem gewohnten  
Petschaft bekräftiget; ûnd mich mit eigener Hand ùnderzogen.  
jn Kÿsnacht, freÿtagss den 22ten Hornÿngss, Anno  
Eintaÿsend, sibenhÿndert, dreÿsig, ûnd zweÿ. Anno 1732.

L.S.

Carl Aÿgÿstin Sebastian  
Sidler, Geschwohrner Schreiber

1  
2 Zu wissen, Künd, und offenbahr seye, in Kraft gegen  
3 -wärtigen offenen Brieffs; dass die ~~Ehrh~~ Ehrende Part-  
4 eyen, Herr Doctor Antonj Bonifaci Trütman, alss Besitzer  
5 der zwoen im Dorff-Zehnden zu Künsnacht, jürisdiction  
6 Lobl. Stand Schweitzess ligenden Maten, genant Staübss-  
7 acker, und Klein Ebnet, einess – ~~und~~ so dann auch  
8 Cünrad, Beat Lüdwig, und Hieronimüss Sidler alle wohn-  
9 haft im Kiemen, auch in gedachter Landschaft Künsnacht ge-  
10 legen, anstatt, und im nahmen aller im gantzen Kiemen  
11 sich befindenden Haússhaltungen andern Theilss, wegen  
12 einem Winter-Fúss-Weeg, welchen die letztern für  
13 alle im Kiemen sich befindende Haússhaltung, durch die obge-  
14 rührte Maten von altem har den Winter hindurch mit Recht  
15 zu haben, vermeint, sich für ein- und allemahl in gütig-  
16 keit folgender gestalten vertragen, verglichen, und  
17 vereinbahret haben. Dass nemlich alle im gantzen Kie-  
18 men sich befindende Haússhaltungen, welche ie zu Zeiten  
19 dort seyn werden, für ein- und allemahl, ja zu allen  
20 könfiligen Zeiten dass Recht haben sollen, von Martinj dess  
21 Heiligen Bischoffen Tag an, biss aussgehenden Hornungss durch  
22 die obgerührten Maten zu gehen, und den Fússweeg also  
23 zu gebrauchén, und länger nit: dann zu eingehendem Merten  
24 Herr Doctor Trütman, und alle könfilige Besitzer diser zwoen  
25 Maten, solchen fúss-Weeg über obgerührtest Ziel keiness  
26 wegss länger zu gestatten, weder schuldig, noch verbunden  
27 seyn sollen. Wie dann desswegen beydseitige Ehren-  
28 Parteyen für sich, und ihre nachkommende, bey solchem ess  
29 ohnabänderlich zu seyn, und ~~ess~~ zu allen Zeiten also ver-  
30 glichen ~~ver~~ in Kräften verbleiben zu lassen, und darwider  
31 keineswegss zu handeln bey Thräu, und Ehren zu gesagt,  
32 und versprochen. Zu Urkünd desen, hab ich (von den Ehren  
33 Parteyen hiezú erbetten) zwey gleichläutende Vertragss-  
34 brieff (iedoch mir, und den meinigen ohne Schaden, und  
35 nachtheil) tragenden Amptshalben gefertiget; mich in  
36 beyden eigenhändig underschriben, und iedem Theil  
37 einer zu handen gestellt. In Künsnacht Sambstagss  
38 den 23ten Hornungss Anno Ein Tausen, Sibenhundert,  
39 dreysig und zwey. Anno 1732  
40 Carl Augústin Sebastian  
41 Sidler, Gschr. Schreiber.

2 Künd, und zu wissen seye hiemit iedermäßig in  
 3 Kraft gegenwärtigen offenen Brieffs; dass auff heut Ends-  
 4 gesetzten Dato ein auff Recht, Redlich, und ohnwiderruff-  
 5 lichen Kauff, und Marckt ergangen, auffgericht, und beschlossen  
 6 worden, alss: enzwischen den Frommen, Ehrsammen, und  
 7 Bescheydenen Hanss Rüdolph Meyer Landtmann zu Kusnacht  
 8 jürisdiction Lobl. Stand Schweitzes, Verkäuffer einess- und  
 9 Joseph Clemenss Ehrler, auch Landtmann zu gedachtem  
 10 Kusnacht, Käuffer andern Theilss; alles folgenden jnnhaltss.  
 11 Hanss Rüdolph Meyer verkaufft ein eigen im Dorff-Zehnden  
 12 zu Kusnacht ligendes, nidsich, und nebensich an die Gass,  
 13 hindersich, und obsich an Jörg Kamerss Hürndlin, und Weyd;  
 14 wie auch obsich an dess obigen Verkäuffern Brüdern Carl Mey-  
 15 erss Klein Kräenbühl-Weyd stossendes Hauss, und Maten  
 16 genant Zil Matlin, in Tach, und Gmach, Steeg, und Weeg,  
 17 Haag, und March, mit aller Rechtsamme, und Gerechtigkeit  
 18 wie ess biss dato genützet, und besessen worden, sambt dem  
 19 halben Theil dess da befindlichen Bauwholtzes, Schlitten, und Wägen,  
 20 auch allem Zaun, und Haag-Holtz, allen Schindlen, Zwoen  
 21 Leitern, die denen Läden von einem Holtz, allen Kriesin-Läden,  
 22 der Nüss-Hürd, und sonst allen dabefindlichen Läden, jtem  
 23 vieren Eichlenen, und zweyen Eschlenen; welche auff  
 24 dess obgedachten Carl Meyerss Räbhöflein, und Kräenbühl  
 25 Weyd stehen, einess auff Recht, Redlich, und Stäten Kauffss  
 26 dem Joseph Clemenss Ehrler, umb, und vor Gl. 1400 sage:  
 27 Ein Taüsend, und vierhundert Gülden Capital Bahr-Geld Land  
 28 Schweitzess Währung; also, und der gestalten, dass gerührter Käuffer  
 29 die disem ~~Gut~~ Kauff anhangende Beschwährden, nemmlichen: dass Erstlichen  
 30 Carl Meyer alss Besitzer dess Räbhöfleinss, und alle nachkommende  
 31 Besitzer dess selbigen dass Recht haben Winterss-Zeit, wann mann  
 32 ~~Eyses Eis, oder~~ der Eiss-Glätschen halber durch die Strass  
 33 mit dem S.H. Vyeh zur Tränken nit fahren kan, mit deme durch dise ietzt ver-  
 34 kaufte Maten dahin zu fahren. Zum andern: dass auch er Carl  
 35 Meyer, und ein ieweiliger Besitzer dess Räbhöfleinss dass Recht  
 36 haben, mit allem dem wass sie ab ihrer sagen-Weyd zu führen  
 37 haben, Winterss Zeit auch (iedoch mit so wenigem Schaden, alss mög-  
 38 lich) durch dise verkaufte Maten auff dass Räbhöflein zu fahren.  
 39 ~~Und~~ Drittens: dass von dem jeweiligen Besitzer disess Kauffss dass allda  
 40 an der Strassen sich befindende stainene Creütz, mit dem ieweiligen  
 41 Besitzer dess Räbhöfleinss mit gleichen Kösten, in Ehren ~~erhalten solle~~  
 42 solle erhalten werden. Und letztlich alle hier auff disem Kauff

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41

stehende Capitalien und Zinsen (iedoch mit Vorbehalt, dass selbige an dess  
Kauffss-Preiss sollen abgezogen werden) zum Kauff auff, und  
übersich nehmen solle. Stehet hiemit hierauff:

Dem Herrn Kirchen-Vogt Meinrad Ehrler Gült	Gl. 400
Darbey der 1730 und 1731te Zinss, ieden Gl. 20. Thun	Gl. 40
Der Capell in Jmese Capital, Bahrgeld	Gl. 150
Darbey der 1730 und 1731te Zinss, ieden Gl. 7 β 20. Thun	Gl. 15
Dem Frantz Gützmänn Capital Bahrgeld	Gl. 50
Darbey der 1730 und 1731te Zinss, ieden Gl. 2 β 20. Thun	Gl. 5
Also sambtlich	Gl. 660
solchess von dess Kauffs-Preiss, alss von	Gl. 1400
abgezogen; so verbleibt der Käuffer am Kauff aussen	
schuldig	Gl. 740
Hieran zahlt der Käuffer: Auff Herr Pfarrn Frantz	
Carl Sidlerss oberen See-Mat, und Zugehör, an Ca-	
pital	Gl. 410
Darbey der 1730 und 1731te Zinss ieden Gl. 20 ½ ist Gl. 41	
auff der Sagen zu Kusnacht an Capital Gl. 150	
darbey der 1730 und 1731te Zinss ieden Gl. 9. Thun Gl. 18	sümm Gl. 619
Widerumb abgezogen; so verbleibt der Käuffer	
annoch schuldig	Gl. 121
Nebst vorgemeldten disem Kauff anhangenden Beschwährnüssen,	
ist ohnangezeigt nit gelassen worden; dass auff dess Verkäufferss	
Brüdern Carl Meyerss Gütern auch einiche Capitalien stehen,	
welche dissen Kauff auch begreifen; iedoch solle der Besitzer der	
selbigen, den Besitzer dises Kauffss desswegen zu allen Zeiten	
schadloss zu halten schuldig seyn.	
Nun solle obiger Kauffs-Resten auff disem Kauff sein Rechtmässig-	
ess Under-Pfand, und sicherung haben; und jährlich auff Martini dess	
Heiligen Bischoffen Tag Zinss tragen fünff Gulden bahress Geld von hundert;	
wann aber dreÿ Zinss zusamenkommen alssdan sechss Gulden von	
hundert. Weil dann auff ietzigen Mite Mertzen dem Käuffer nütz,	
und Schaden angehet; so fallt auff den Käuffer ihne der erste Zinss auff be-	
sagten Martinj Anno 1732. Mithin solle laut bedingnuß mehr ge-	
rührter Kauffs-Resten der Gl. 121 an bahrem Geld in zwee gleichen	
stösen, nach vorgethaner Landss gewöhnlicher abkündung eines halben	
jahrss in zweÿ unterschiedlichen jahren auff Martini nach eines ieden Theils	
belieben mögen eingezogen oder erlegt werden.	
Im übrigen ist hierinn auch Klärlichen beg bedingt, und vorbehalten	
wann der Käuffer disen Kauff über kurtz, oder lang verkauffen	

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39

solte, dass Carl Meyer, und sein Brüder Caspar Meyer innert  
jahrss, und Tagss frist den Zug darzu haben sollen; aüssert  
ihnen aber weder ihre Kinder, noch niemand anderst.  
Desen allem zu einem wahren Urkund hab ich ersucht,  
und erbetenermasen, in beyseyñ Herr Pfründvogt Johans  
Helden und Carl Meyerss zwey gleichlaütende Kauffbrieff (wie  
alles diss auch in gegenwart Caspar Meyerss, und Jörg Kamers solle  
also abgehandlet worden seyn) tragenden Amptshalben ge-  
fertiget; mich (iedoch mir, und den meinigen ohne  
Schaden und nachtheil) in beyden eigenhändig, under  
schriben, und iedem Theil einer zu handen gestellt: da  
mit wann der eine mögte verlegt, verlohren, old sonst  
hinderhalten werden, dem allein anwesenden vollkommen  
Glauben zu gestellt werde. In Kusnacht Sambstags  
den Ersten Martij Anno Ein Taüsend, Sibenhündert,  
dreysig, und zwey. Anno 1732.  
Carl Augustin Sebastian  
Sidler, Gschr. Schreiber.

Kraft gegenwärtiger Schrift seye kund und zu wissen,  
dass der Ehrsamme, Fromm, und Bescheydene Hanss Rüdolph  
Meyer Landtmann zu Kusnacht, Loblichen Stand Schweitzess ange-  
hörig, aüss einem Gl. 300 sage dreyhündert Gúlden  
haltenden und auff dem zu gerührtem Kusnacht im Dorff-Zehnden  
ligenden Haüss, Garten, sagen, Öhl-Trotten, Stampf,  
Reiben, auch allen zugehörigen G'wirben, Wasser, und  
Wasser-Leitenen, stehenden Capital Brieff, an Capital  
bahrem Geld zu fordern hat Gl. 150 sage: Einhündert,  
und fünffzig Gúlden, sambt dem 1730ten und 1731ten Zins  
ieden Gl. 9. thün Gl. 18. sage: achtzechen Gúlden, welchess  
ihme Joseph Clemenss Ehrler wegen einem mit ihme  
getroffenen Kauff, an Zahlung verzeigt, und übergeben  
hat. Und stehen dise Gl. 150 mit dennoch im Haupt-Brieff  
Restirenden Gl. 150 auff obigen Under-Pfändern in gleichem  
Satz, Lücken, und Rechten; worauff ~~ist~~ vor diser summe nit  
ein mehrerss steht, alss Gl. 370. Mithin solle auch von  
dem Besitzer diser UnderPfanden an die sambtliche Capitals-  
Summe jährlich auff Martinj Gl. 100 bahress Geld erlegt

1  
 2 ûnd bezahlt werden. jndesen aber hiervon jährlich 6 von  
 3 hûnderten verzinset werden solle. Alless diss laût Originals  
 4 Datirt den 5ten Mertz Anno 1669 von Herrn Schreiber Sebastian  
 5 Mülemann seelig verschriben, ûnd mit Herr Amman Caspar Ulrichss  
 6 Petschaft bekräftiget. Wie dann aûss disem, gegenwärtiger  
 7 Extract, dÛrch mich ûnderzogner erbetenermasen (iedoch mir,  
 8 ûnd den meinigen ohne Schaden, ûnd nachtheil) Tragenden  
 9 Amptsshalben in Thräüwen, also extrahirt; ûnd zÛ Urkûnd  
 10 alles desen mit eigner hand ûnderscriben worden. jn  
 11 KÛsnacht Montagss den 3ten Martÿ Anno Ein Taûsend,  
 12 Sibenhûndert, dreÿsig, ûnd zweÿ. Anno 1732.

13 Carl AûgÛstin Seba-  
 14 stian Sidler Gschr. Schreiber

15  
 16 Jn deme Joseph Clemenss Ehrler laût Kauff-Brieffs von  
 17 Dato den 29ten JÛnj Anno 1718 aûff dess Wohlehrwürdigen,  
 18 Geistlich, ûnd hochgelehrten Herrn Frantz Carl Sidlerss Pfarr-  
 19 ern zÛ KÛsnacht, jÛrisdiction Lobl. Stand Schweitzess, zÛ mahlen  
 20 erkaufften in gedachter Landschaft KÛsnacht ~~ligenden~~ im  
 21 Dorff-Zehnden ~~ligenden~~ HaÛss, ûnd Hof Ober-See-Mat, ûnd  
 22 zÛgehörigem Garn- ~~Hänggin~~ Hânckin-Ried, wie aûch Rohr,  
 23 ûnd Fischet an Capital bahrem Geld zÛ fordern gehabt Gl. 1020 sage: Ein-  
 24 Taûsend, ûnd zwanzig GÛlden, darvon er aber der JÛngfraÛ  
 25 Anna Maria Widmer ûnd ihren Geschwisterten sechsshûndert,  
 26 ûnd zechen GÛlden verzeigt, ûnd übergeben, hiemit heÛt zÛ  
 27 Tager nit mehr als annoch vierhûndert, ûnd zechen GÛlden  
 28 Capital, sambt einiger beÿ stehenden Zinsen zÛ fordern hat:  
 29 als hat er solche ihme annoch zÛ stehende vierhûndert, ûnd  
 30 zechen GÛlden Capital Bahr-Geld sambt dem 1730ten ûnd  
 31 1731ten Zinss hiemit dem Ehrsammen, ûnd bescheÿdenen  
 32 Hanss Rûdolph Meÿer ~~wegen~~ an ZahlÛng wegen einess aûss  
 33 einem mit ihme getroffenen Kauffss erwachsenen Kauffss-Resten  
 34 verzeigt, ûnd übergeben, mit allen denen Rechten wie er  
 35 solchess Capital biss dahin selbst genÛtzt hat; also, ûnd der  
 36 gestalten, dass laût obgerÛhrten Kauffss-Brieffss solchess  
 37 jährlichen aûff Martini fÛnff von hûndert, wann aber dreÿ  
 38 Zins zÛsammenkommen, alssdann sechss von hûndert Zinss tragen  
 39 solle. Und stehet aûff obgerÛhrtem Under-Pfand heÛt zÛ

1  
 2 tag (weil solchess schon (~~wie obgemeldet~~) vor vilen jahren har ang  
 3 hierauff gestanden; aber erst Dato also schriftllich verfasst worden)  
 4 dass diser Sûmm vorgehen solle, nit ein mehrerss als dem  
 5 Gottsshaûs Mathathal an Capital vierhûndert, ûnd fünff,  
 6 ûnd sechsszig Gûlden; zeügt Wohlermeldter Herr Pfarrer,  
 7 als noch wûrcklicher Besitzer, gethrâulich, ûnd ohngefahr-  
 8 lich. Die voran den Widmerischen Geschwisterten verzeigte  
 9 sechsshûndert, ûnd zechen Gûlden aber, stehen mit disen  
 10 vierhûndert, ûnd zechen Gûlden Capital auff mehr ge-  
 11 rûhrtem Underpfand in gleichem Satz, ûnd Lûcken.  
 12 Mithin solle laût heutig mit Herrn Besitzern beschlossener  
 13 Abred, von den mehrgedachten vierhûndert, ûnd zechen  
 14 Gûldenen jâhrlich mit einhalb jahr vorlâufig gethaner  
 15 Abkûndung, ûnd zwar in den ersten dreÿzahligen,  
 16 auff Martini Episcopi Capital Bahrgeld einhûndert  
 17 Gûlden, ûnd in der letzten der Resten, als auch Capital  
 18 Bahrgeld einhûndert, ûnd fünff Gûlden solle mögen  
 19 eingezogen oder erlegt werden, welchess jahrs ess der  
 20 ein old andern Part beliebt. Wann aber ein Zahlung  
 21 erlegt wird soll solche an disen Brieff geschriben werden.  
 22 Jndesen aber solcher beÿ seinem bûchstâblichen jnnhalt  
 23 in Krâften seÿn, ûnd verbleiben solle, biss Zinss, ûnd  
 24 Capital gântzlich erlegt, aûssgericht, ûnd bezahlt ist.  
 25 Zû Urkûnd alles desen hab ich erbetenermasen solches  
 26 Tragenden Amptsshalben (iedoch mir, ûnd den meinigen  
 27 ohne Schaden, ûnd nachtheil) also verschriben, ûnd  
 28 mich mit eigener Hand ûnderzogen. Jn Kûsnacht,  
 29 Dienstags den 4ten Martÿ, Anno Ein Taûsend, Siben-  
 30 hûndert, dreÿsig, ûnd zweÿ. Anno 1732.  
 31 Carl Aûgûstin Sebastian  
 32 Sidler, Gschr. Schreiber.  
 33  
 34 Den 12ten Martÿ Anno 1732 ist auff anhalten Clemenss Mûle  
 35 -mannss von Herr Amman Jost Melchior Sidler, ihme Herr Capellen  
 36 -vogt Heinrich Antonj Mûlemann biss zû Aûsstrag einer  
 37 vorhabenden Erbtheilung zûm Eÿdlich bestellten Vogt geben worden.  
 38 Schreiber Sidler.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39

Künd und zů wissen seye hiemit männiglich in Kraft gegenwärtigen offenen Brieffss, dass auffs heüt Endssgesetzten Dato der Ehrsamb Fromb, und Bescheydene Lienhard Holtzgang Landtmann zů Küsnacht jürisdiction Lobl. Stand Schweitzess, mit Verwilligung seiness Vogtss, Herr alt Kirchenvogt, und Zollner Johan Caspar Holtzgang, dess Raths zů Küsnacht, sein Brúder, den Ehrsammen Frommen, und Bescheydenen Frantz Antonj Holtzgang, auch Landtmann zů Küsnacht mit auch Vorwissen, und willen seiness Vogtss Herr Pfandtschätzern Sebastian Antonj Holtzgang, auch Landtmann zů gerührtem Küsnacht, von aller ihrer biss Dato mit ein andern ohnvertheilertingen besessener Habschaft, alss: Von der so genanten Riedmat, Ligend, und fahrendem, behahmset, oder nit behahmset, Schúlden, und widerschúlden, nichtss aussgenohmen, noch hindann gesetzt, also, und der gestalten dass ihme aússer seinen Kleýdern nichts abgefolget werden solle, einess auffs Recht, Redlich, und Stäten Kauffss, aussgekauft hat; und ihme an einem Capital-Brieff für alles diss gibt, und bezahlt Gúlden 420 sage: vierhúndert, und zwanzig Gúlden Capital, Bahrgeld Land Schweitzess Wáhrung, welchess jáhrlich auffs Martini fúnff von húndert Zinss tragt, und ihme der erste fallet auffs Martinj Episcopi ietz lauffenden 1732ten jahrs; auch ihme noch an Geld erlegt, und bezahlt hat vier Gúlden, und darzů dass ienige wass er biss auffs disess Brieffs Dato bey dem Tellen verzert, welchess sich laut überreichten Zedelss in fúnffzechen Gúlden, und siben Schilling belauffet ebenmäsige abzúzahlen auffs- und übersich genohmen. Mit welchem hiemit gerührter Frantz Antonj also, und der gestalten aussgekauft seyn, und verbleiben solle; dass er über obgerührte ihme abgefolgte Posten weder über kúrtz noch lang nichts mehr anzúsprächen, noch weniger anzúfordern haben solle. Weil aber ihr Brúder Clemens Holtzgang in Kriegss-Diensten sich befindet; keine Mittel nit mehr hat, und zwey Kinder bey Hanss hinderlassen, welche dise zwee Brúdern ~~Clem~~ Lienhard, und Frantz Antonj hiemit erhalten müssen; alls hat gedachter Frantz Antonj dise zwey Kinder seinem Brúder Lienhard dreý jahr lang, alss biss Martini Anno 1734 in Speiss, Kleýdern, und úbrigen nothwendigkeiten Ehrlich zů erhalten, und zů erziehen verdinget: also, und der

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39

gestalten, dass er ihme jährlich auffs Martini für seyn Theil für dise Underhaltung gibt, vergütet, und Von vorgedachtem Capital an Zins abfolgen lasst E Gl. 11. sage: Eilff Gulden, und fällt ihme der erste Jahrlohn auffs Martini ietz lauffenden 1732ten Jahrss.

Zu Urkund alles diesen, und dass die Herren Vögt diesen allem wohl zu Friden gewesen; auch solches in bey seyn Lienhard Kilchmannss also auffgericht, und beschlossen worden seye, habe ersucht, und erbetenermassen Zwey gleichlaute ausskauff- und Verding-brieffe, Tragenden amptshalben (mir aber, und den meinigen aber ohne Schaden, und nachtheil) gefertigt, mich in beyden eigenhändig unterschriben, und iedem Theil einer Zu handen gestellt: damit, wann der eine möchte Verlegt Verloren, oder sonst hinderhalten werden, dem allein anwesenden Vollkommenen Glauben Zu gestellt werde. Geben in Kusnacht Montags den 10ten Martij Anno Ein Taussend, Sibenhundert, dreysig, und Zwey. Anno 1732

Carl Augustin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber.

Ich Leonhard Holtzgang, Landtmann zu Kusnacht, und sesshaft im Zehnden Jmesee, Jurisdiction Loblichen Stand Schweitzess, bekenne öffentlich, und thun Kund männiglich vor mich, meine Erben, und nachkommende, die ich festiglich hierzu auch Verbinde in Kraft disess brieffs; dass ich meinem Lieben brüdern Frantz Antonj Holtzgang, auch Landtmann zu Kusnacht, seinen Erben, Nachkommenden, oder den ienigen die disen brieffe mit Recht jnnhaben auffrecht, und Redlich schuldig bin, und Gelten solle, Capital, Haupt-Gut bahress Geld Gl. 420 sage: Vierhundert, und Zwanzig Gulden Land Schweitzess Währung, welche ich ihme wegen einem mit ihme getroffenen ausskauff schuldig worden. Derowegen gered, gelob, und Verspriche ich hierauffs Vor mich, meine Erben, und nachkommede bey meinen guten Thräwen, und Ehren, bemeldtem meinem brüdern, seinen Erben, oder Rechtmäsigen jnnhabern diss Brieffs obbemeldte Schuld-Summ der Gl. 420 biss zur ablosung (welche in Vier Stösen, alss in den ersten dreyen Zu Gl. 100 und in dem letzten zu Gl. 120 jährlich, da in ein Theil

2 dem andern ein halbs jahr vor Martini abgekündt haben wird  
 3 beschehen soll) jährlichen, ûnd einess ieden jahrss allein, ûnd be-  
 4 sonder aüff Martini dess Heiligen Bischoffen Tag, acht Tag Vor, oder  
 5 nach mit ein ûnd zwanzig Gûlden obberührter Währûng zû  
 6 Verzinsen; aûch ihnen solchen an bahrem Geld zû ihren sichern  
 7 Händen zû lifern, wâhren, überantworten, ûnd zû bezahlen.  
 8 Wie ich dann desswegen ihme meinem brüdern, seinen Erben,  
 9 oder den ienigen die disen brieff mit Recht innhaben, zû  
 10 Rechtem, habhaftem, ûnd sichern Under-Pfand eingesetzt, haft  
 11 gemacht, ûnd verschriben hab: mein eigen in gedachter Land-  
 12 schaft Kûsnacht, zwischen Under- ûnd Ober-Jmesee ligendess Höf-  
 13 lein genant Riedmat; stosset: 1. an See; 2. an den Stalden; 3.  
 14 an dess Zäen Ried, 4. an die Land-strass; welchess Under-Pfand  
 15 aûsser dass ich der Pfarr-Kirchen zû Kûsnacht an Capital Gl. 25  
 16 ûnd dem Hanss Caspar Ulrich Capital Gl. 300  
 17 Hiemit sambtlichen Gl. 325  
 18 sage: dreÿhûndert, Zwanzig, ûnd fünff Gûlden Capital hierab  
 19 schûldig bin, sonst freÿ, Ledig, eigen, niemand in einigen Weeg  
 20 Versetzt, Verschriben, noch Verpfändet ist, red, ûnd Zeüg ich erst  
 21 ermeldter ~~Eh~~ Holtzgang beÿ meinen gûten Thräuwen,  
 22 ûnd ~~Eh~~ Ehren. Wann aber köntfighin ich der Schûldner,  
 23 meine Erben, ûnd nachkommende an entrichtûng dess jährlichen  
 24 Zinssess (da der erste fallet aüff Martini Episcopi ietz lauffenden  
 25 1732ten jahrss) aüff Zeit, Ziel, ûnd Tag wie obstehet, oder aüff  
 26 Vorbeschechene abkündûng an wider erstattûng dess Capitals, oder  
 27 Haupt-Gûtss säumig seÿn, ûnd verweilen würde; so soll alssdann  
 28 gemeldter mein brüder, alss Rechter Gläübiger, seine Erben, old  
 29 Rechtmäsige jnnhaber diss Brieffss, gût fûg, macht, gewalt, ûnd  
 30 allbereit erlangt Recht haben. Vor Specificirt Under-Pfand, nach  
 31 der Landschaft Kûsnacht Rechten anzûgreiffen, ûnd darmit  
 32 gleicher weiss zû verfahren, biss, ûnd so lang sie ûmb all ihren  
 33 aûss-stand, Zinss, ûnd Capital, aûssgericht, ûnd bezahlt seÿnd.  
 34 Vor welchem allem weder mich, meine Erben, noch nachkommende  
 35 kein Recht, Gnad, Freÿheit, fûnd, List, oder gefehrde keiness weegss  
 36 schützen, noch schirmen solle: jnmasen wir ûnss dere wissendlich,  
 37 ûnd wohlbedachtlich in Kraft diss brieffss vor ein- ûnd allemahl begeben  
 38 ûnd endzogen haben wollen. Und desen allem zû einem wahren,  
 39 Vesten Urkûnd, ûnd dass der obgerührten gebrüdern Holtzgangen  
 40 Herrn vögt, Herrn alt Kirchenvogt, Zollner, ûnd Rathssherr Johan Caspar  
 41 Holtzgang dess Leonhards, ûnd Pfand-schätzer Sebastian Antonj  
 42 Holtzgang, dess Frantz Antoniss beÿ diser Capitalss verschreibûng

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44

zů gegen, ũnd desen allem wohl zů friden gewesen; ist  
aũff disern Herren Vögten ersũchen, ũnd bitten gegenwärtiger  
brieff mit dess Ehren-Vesten, Frommen, Vorsichtigen, ũnd  
Wohl-Weisen Herrn Jost Melchior Sidlerss, dermahlen Re-  
girenden Ammanss der Landschaft Kůsnacht eigen angebohrnen  
Petschaft bekräftiget, ũnd dũrch mich Underzogenen tragenden  
Amtshalben Verschriben worden; jedoch ũnss, ũnd ũnsern  
Nachkommenden allwegen ohne Schaden, ũnd nachtheil. Geben  
in Kůsnacht Montags den 10ten Martÿ Anno Ein Taũsend,  
sibenhũndert, dreÿsig, ũnd zweÿ. Anno 1732

L.S Carl Aũgũstin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber

Aũff Heũt Dato Montags den 17ten Martÿ Anno 1732  
haben dess Ehrsammen, ũnd bescheÿdenen Sebastian  
Mũlemannss seeligen hinderlassene sechss Kinder:  
Clemenss Antonj, Joseph Jacob, Clemenss Antonj  
der jũnger, Joseph Dominj, Hanss Caspar Jgnatj, ũnd  
Barbara Mũllemann, in beÿ seÿn Herrn Seelenvogt Joseph  
Carl Ulrichss, alss Vogt den jũngern dreÿ Knaben, ũnd  
Heinrich Antonj Mũlemanns Vogt dess Jøse Clemenss  
Antonjss dess ältern, ihre beÿ biss Dato beÿ sammen  
gehabter, ũnd von ihrem Vattern seelig ererbten Haũss-  
Rath, ũnd der gleichen fahrende Habschaften zů Ver-  
theilen vogenommen: ũnd haben darũber abgehand-  
let, ũnd ess beschlossen, wie folget.  
alle ihre fahrende Habschaft ist folgender  
gestalten, theilss dũrchss Loss, bevor ũmb  
ein gewissen Preiss angeschlagen, ũnder  
die Erben vertheilt, ũnd Theilss ũnder  
sie verkaũft worden: Von welcher  
sũmm dann iedem Erb sein Portion an  
Geld Zů kommen solle.  
Die Zwe ältesten Sõhn Clemenss Antonj, ũnd Joseph Jacob  
kaũffen die Kũpfer-Waar, ein Hãhl, ũnd ein Dreÿfass p. Gl.16 ß.30.  
jtem kaũft der Clemenss Antonj d. ältere ein  
Giess-fass, ũnd Handbeckin ũmb Gl. 3.  
jtem ist ihme dũrchss Loss an Werck-g'schir zů kommen ũmb Gl. 1. ß.23.  
jtem annoch ũmb Gl. 1.  
jtem an betzeũg, für Gl. 2. ß. 10.  
jtem ein Kasten, ũnd ein Schlũmpf-stock ũmb Gl. 1 ß. 10  
Latũs Gl. 25. ß. 33.

1  
 2 ersten Stoss mit Gl. 200. in dem andern aber mit Gl. 100. Capital  
 3 ~~parem geldss~~, da in ein Theil dem andern ein halb jahr vor  
 4 Martinj Episcopi abgekündt haben wird, alssdann aüff bemeldten  
 5 Martinj zů zweiÿ unterschiedlichen Jahren umb, mit gutem parem  
 6 Landläuffigen geld beschechen soll) alljährlichen, und eines ieden  
 7 Jahrss allein, und besonder, allwegen aüff Martinj dess Heiligen  
 8 Bischoffen Tag, acht Tag vor, oder nach, mit Gl. 18. sage: Zechen,  
 9 und acht Gůlden paren geldss, obberührter Währung zů Ver-  
 10 zinsen; und fallet ihme der erste aüff mehr gedachten Martinj  
 11 folgenden 1737ten Jahrss. Wessetwegen ich dann dem berührten?  
 12 Herrn Sůter, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen so disen  
 13 brieff mit recht jnnhaben, zů Rechtem, habhaften, und sichern  
 14 Unterpfand eingesetzt, haft gemacht, und verschriben hab: Mein  
 15 Eigen Haüss, und Hof, Matten, und Weÿd, genant Lipertschweÿhl,  
 16 zů Kůsnacht, im Halticker Zehnden gelegen, woraüff solchess schon  
 17 seit Anno 1733. den 9ten Aprilis gestanden; aber erst Dato; Doch dem  
 18 alten Dato ohnschädlich, also verschriben worden. Und stosset  
 19 disess Unterpfand: 1. an Herrn alt Kirchengvogt, und Rathssherr Sebastian  
 20 uns seiness Brůdern Jost Stůtzern Lipertschweÿhl, 2. an dess Beat  
 21 Ehrlerss seeligen Můhlenhalten, 3. an des Melchior Ehrlerss  
 22 seeligen Můhlenhalten, 4. an die Halticker Allmend, und 5. an  
 23 dess Wernerj Schmidss Wãldlein beim Kůh Loch-Tobel.  
 24 Welchess Unterpfand, aüsser dass ich dess Herrn Amann Oswald Ulrichs  
 25 seelig 41. lib. Geldss, rechne der ablosung nach Capital Gl. 307: ß. 20.  
 26 dem Herr Amman Carl Aůgustin Sidlern an Gůlt Gl. 125  
 27 der Pfarr-Kirchen zů Kůsnacht, an Capital Gl. 432 ß. 20  
 28 dess Hanss Caspar Ulrichss seelig an Capital Gl. 414. ß. 7.  
 29 dem Clemenss Sidlern an Capital Gl. 100  
 30 der Capell in Jmennsee an Capital Gl. 100.  
 31 der Fraů Maria Catharina Sidlerin an Capital Gl. 750  
 32 dem Joseph Kamern zů Laůwertz an Capital Gl. 160  
 33 dem Herrn Kasten-Vogt Ulrich zů Stainen Capital Gl. 475: ß. 6.  
 34 dem Heinrich Wÿgert zů bůosigen an Capital Gl. 144. ß. 34.  
 35 ~~dem Sebastian Holtzgang an Capital Gl. 481 ß. 12~~  
 36 Hiemit sambtlichen Gl. 3009: ß. 07  
 37 sage: Dreÿ Tausend, und Neün Gůlden, und siben Schilling  
 38 gůlt, und Capital hierab schůldig ~~ist~~ bin, sonst ganz freÿ,  
 39 Ledig, Eigen, Niemand in einigen Weg, Versetzt, Verschriben,  
 40 noch Verpfãndet ist, rede, und Zeüge ich erst ermeldter  
 41 Schmid beÿ meinen gůten Trewen, und Ehren. Mithin  
 42 diser brieff beÿ seinem bůchstãblichen Jnnhalt in Krãften seÿn,  
 43 und Verbleiben solle, biss Zins, und Capital gãntzlich erlegt, aüs-  
 44 gericht, und zů genügen bezahlt ist.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42

**153a**

Land, und Rossweyd stosen an: 1: 2: 3: 4. 5.) wie im Protocoll)  
welchess unterpfand, ausser dass, bemeldter Jacob Schreiber  
zusammenhaft Gl. 4487. B. 20. sage: vier Tausend, vierhundert,  
achtzig, und siben Gulden, und zwanzig Schilling hierab  
schuldig ist, sonst gantz frey. Ledig, Eigen, niemand in  
einigen Weeg, versetzt, verschriben, noch verpfändet ist, redt,  
und bezeugt solchess nit allein gedachter Schreiber bey seinen  
guten Trewen, und Ehren, sondern ist auch dess hiesigen  
Protocollss jnnhaltliche über einstimmung.  
Dessen dann zu einem wahren Urkund, ist auff gezimend  
es ersuchen, und bitten dess bemeldten Hanss Jacob Schreibern  
diser brieff mit dess wohledlen, Ehrenvesten, frommen,  
Vorsichtigen, und wohlweisen Herrn Carl Augustin Sidlern  
dermahlen Regirenden Ammans der Landschaft Kusnacht,  
Eigen angebohrnen Petschaft bekräftiget, und durch  
mich Endss-bemeldten, tragenden amptsshalben verschriben  
worden; jedoch unss, und unseren Nachkommenden  
allwegen ohne Schaden, und Nachtheil. Gegeben  
jn Kusnacht, Mittwochss den 14ten Novembris Anno 1736  
diser brieff ist nichtss mehr gültig

L.S. Carl Augustin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber.

Ich Jost Schmid, Landtmann zu Kusnacht, und sesshaft im Thahl,  
Halticker-Zehndess, Loblichen stand Schweitzess angehorig;  
bekenne offentlich, und thun Kund manniglich vor mich, meine Erben,  
und Nachkommende, die ich vestigklich hierzu auch Verbinde in Kraft  
diss brieffss; dass ich dem Ehrenvesten Herrn Richtern  
Joseph Frantz Xaverio Suter, Landtmann zu Schweitz, und sesshaft  
in Arth, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen so disen brieff  
mit Recht jnnhaben, auffrecht, und Redlich schuldig bin, und gelten  
solle, Capital Haupt-gut paress Geldss Gl. 300. sage: deryhundert  
Gulden dess Landss Schweitzess-Wahrung. welche ihme Johann Sebastian  
Holtzgang von Capital Gl. 481. B. 32. so er laut Kauff-brieffs  
Sub Dato den 9ten Aprilis Anno 1733. auff meinen hieuten Specificirten  
gutern zu fordern hatt, Vor auss Verzeigt, und ubergeben hatt:  
also dass der Resten so dem Holtzgang allda nachgehorig ist, disen  
ahsignirten Gl. 300 im satz nachgehen solle.  
Derowegen gerede, gelobe, und Verspriche ich hierauff vor mich meine  
Erben, und Nachkommende bey meinen guten Trewen, und Ehren, obbe-  
meldte Schuld-Summ der Gl. 300. biss zur auslosung, (welche in dem

	154a	Latûs	Gl.	ß.	A.
1			25	33	
2					
3	die Tochter Barbara empfängt durchss Loss Zinn umb		3		
4	jtem bet-Zeüg empfängt sie umb		2	25	
5	Weil sie auch laüt Rechnûng vom 26ten Hornûngs				
6	Anno 1731. empfangen		3		
7	so Rechnet sich solchess ihro Dato auch an.				
8	Joseph Jacob hat auch durchss Loss, Werck-G'schir em-				
9	pfangen, umb		1	5	
10	jtem dass Kûchen Genterlj sambt einer				
11	Gûtern, umb		<u>1</u>	<u>10</u>	-
12	Hiemit belâuft sich alles in		36	33	
13	jnn sechss Theil getheilt, betrifft es iedem		<u>6</u>	<u>5</u>	<u>3</u>
14	Laüt Vorstehender Specification aber hat der Cle-				
15	menss Antonj zû in Sûmma empfangen Gl. 17				
16	ß. 18 bleibt also aûsen schûldig		11	12	3
17	Und die Tochter hat zû sammen empfangen, in				
18	der ersten, ûnd ietzigen Rechnûng Gl. 8 ß. 25				
19	sie Restirt also auch aûsen zû zahlen		2	19	3
20	der Joseph Jacob hat empfangen, in allem				
21	Gl. 10 ß. 30 bleibt also auch aûsen schûldig		<u>4</u>	<u>24</u>	<u>3</u>
22	Wass dise aûsen zû zahlen schûldig seynd, sûmm		18	16	3
23	den dreÿ jûngern Knaben gehört hiemit iedem				
24	wie obstehet Gl. 6. ß. 5: A. 3. thût also zû sammen auch		18	16	3
25	Folgendess gehört allein den fünff söhnen.				
26	der Joseph Jacob kauft die Mûsqûeten, Sabell,				
27	Patron-Daschen, ûnd Tegen- bhänckj umb		6		
28	Clemenss Antonj der Älter kauft ein schlechten				
29	Mantel, umb		<u>1</u>	<u>20</u>	-
30		sûmm	<u>7</u>	<u>20</u>	-
31	jn fünff Theil getheilt; so betrifft ess iedem		<u>1</u>	<u>20</u>	-
32	Obiger Clemenss Antonj hat von disem sein				
33	Portion; der Joseph Jacob aber solle iedem				
34	seinen dreÿ jûngern brüdern danachen Gl. 1				
35	ß. 20. Vergûten. Also gehört disen dreÿ				
36	jûngsten brüdern in allem		22	36	3
37	Wass dise Geschwisterte für Capitalien haben;				
38	findet sich in der Rechnûng vom 26ten Hornûngs,				
39	Anno 1731. Zû Urkûnd desen hab ich solchess er-				
40	betener masen tragenden Amptsshalben also verschriben,				
41	ûnd mich (iedoch mir, ûnd den meinigen ohnschädlich) mit				
42	eigner Hand ûnderzogen.	Carl Aûgûstin Sebastian			
43	vide folio 194	Sidler G'schr. Schreiber			

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41

Künd und zu wissen seye hiemit in Kraft gegenwärtigen  
offenen Brieffss, dass Anno 1729. den 17ten Martÿ der Ehren-  
veste, Fromme Vorsichtige Herr Johan Jacob Dober zumahlen  
alt Kirchen-Vogt und Rathssherr, ietzt aber Säckel-Meister der  
Landschaft Künsnacht, jürisdiction Loblichen stand Schweitzess, mit-  
und gegen seinen Söhnen, denen Ehrsammen, Frommen, und  
bescheÿdenen Hanss Peter, und Clemenss Dober, mit zu-  
fridenheit ihres jüngsten brüdern Hanss Caspar Doberss  
(iedoch mit Vorbehalt, dass ihme desetwegen Gl. 50 solle abge-  
folget werden) einen auffrecht, Redlich, und stäten Kauff  
getroffen, auffgericht, und beschloss, in weiss, formb,  
und gestalten, wie alles hiernach aüssführlich folget.  
Herr Säckel-Meister Johan Jacob Dober, Verkauft sein eigen  
zu Püschenschweÿhl in der Landschaft Künsnacht ligendess  
Haüss, Maten, und Weÿden, genant Under- und Ober-  
halten, Holenweeg-Weÿd, Haüss-Mat, Räbmatlin, und  
Klein Weÿdlein, sambt allen hierauff sich befindenden Ge-  
bäüwen, in Tach, und G'mach, Steeg, und Weeg, Hag,  
und March, mit aller Rechtsamme, und Gerechtigkeit, wie  
solche biss Dato genützet, und besessen worden, einess auff-  
recht, Redlich, und stäten Kauffs, seinen obgerührten  
zwee Söhnen Hanss Peter, und Clemenss Dobern, also,  
und der gestalten, einem ieden sein Theil sonderheitlich,  
und zwar dem Hanss Petern, dass halbe Haüss gegen  
Merleschachen, sambt einem stück vom obern Keller, der  
obern Kammer im Speicher, halben Trotten, halben Wösch-  
hüten, halben Weÿd Gaden, aüssern Theil Schweinstahl,  
und fordern Garten, wie auch die Under- und Oberehalten-  
Maten; und Holenweeg-Weÿd, umb und vor Gl. 3450 sage:  
dreÿTaüsend, Vierhündert, und fünffzig Gulden Capital  
Land Schweitzess-Währüng. Hiemit solle zwischen disen,  
und dess Clemensen nachfolgenden Gütern, der hin-  
zwischen under fliessende bach die March, und Scheidung seÿn.  
jn Kauff ist annoch zu obigen Gütern gegeben worden: ein  
jünge Kùh, ein Meiss-Ochs, und ein jährigess Rinderlin. Und  
gehört auch annoch zu disen Gütern und zu gehör, wass under  
dem Weeg, wo mann zum bach gehet, auch die strass zwischen den  
Gärten biss in die Gass. jtem solle ein ieweiliger besitzer diser  
Vorgemeldten Gütern dass Recht haben auff dass Land innert dem  
~~bach~~ dem Weeg gegen dem Haüss biss zur Trotten, wass er für

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44

güten Trewen,  nd Ehren. Mithin solle diser brieff  
bey seinem b chst blichen jnnhalt in Kr ften se n,  nd  
versch verbleiben biss Zins,  nd Capital g ntzlich erlegt,  
a ssgericht,  nd z  genügen bezahlt ist. Urk ndlich dessen, hab ich, er-  
s cht,  nd erbettener massen solchess tragenden Amptshalben  
(mir aber,  nd denen meinigen ohnsch dlich) also verschriben,  
 nd mich eigenh ndig  nterzogen. In K snacht Mit-  
wochss den 14ten Wintermonatss Anno 1736

Carl A g stin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber

Ich Clemenss Streipf, Landtmann,  nd sesshaft z  K snacht,  
Loblichen stand Schweitzess angeh rig, bekenne offentlich,  
 nd th n K nd männiglich vor mich, meine Erben,  nd nach-  
kommende, die ich vestigklich hierz  a ch Verbinde in Kraft  
diss brieffss; dass ich dem frommen, Ehrsammen,  nd besche denen  
Meistern Sebastian Sidlern, a ch Landtmann,  nd sesshaft  
z  K snacht, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen  
so disen brieff mit Recht jnnhaben, a ffrecht,  nd Redlich  
sch ldig bin,  nd Gelten solle. Capital, Haupt-g t pares  
Geldss Gl. 100. sage: Einh ndert G lden dess Land Schweitzes  
W hr ng, die herfliessen von meiner frau n seeligen  
Schwestern, alss dess Joseph Carl Kilchmannss ~~seel~~ Ehefrau  
seeligen Erbg t, so sie a ff meinen hienach benanten  
G tern schon vor etwelchen Jahren ererbt hatt;  nd sollen  
diese Gl. 100 Capital alljährlichen,  nd einess ieden Jahrss  
allein,  nd besonder, allwegen a ff Martinj dess Heiligen  
Bischoffen Tag, Zins tragen Gl. 6. sage: sechss G lden be-  
r hrter W hr ng, wie ess biss Dato a ch also verzinset worden.  
Hierbey aber hatt obbemeldter Sidler schon würcklichen  
den 1736ten Zinss z  fordern. So dann solle disess Capital  
mit ein halb Jahr Vorläuffig gethaner abk nd ng, mit parem  
Geld, a ff ein stoss mögen eingezogen, oder erlegt werden,  
a ff welchen Martinj Episcopi ess dem ein oder andern  
Theil beliebt. Damit aber gedachter Sidler  mb dise sein  
ansprach wohl versicheret se e; so th n ich dem selben z   
seinem wahren Specificirt,  nd sichern Unterpfang einsetzen  
Mein eigen z  ger hrtem K snacht, ober der obern mühlen  
Re bin ligenden antheil Ha ss, alss halben Theil,  nd gantze  
Ha ss-Matt, wie a ch z  gehörigess bey Sanct Martin gelegen  
halbe Theil Riedtlein, wora f ess schon vil Jahr, aber ohnver-  
brieffetess Erbg t gestanden, so erss Dato, doch dem alten Dato  
ohnsch dlich, also verschreiben lassen. Und stoset die Ha s-

1 **155a**

2 In Urkund dessen, ist diser brieff auff ersuchen, und bitten.  
3 mit dess Wohl Edlen, Ehrenvesten, Frommen, vorsichtigen,  
4 und wohlweisen Herrn Carl Augustin Sidlern, dermahlen  
5 Regirenden Ammans der Landschaft Kusnacht, Eigen angebohrenen  
6 Petschaft bekräftiget, und durch mich, Endss-bemeldten, tragenden  
7 Amptshalben also verschriben worden: jedoch Unss, und unseren  
8 Nachkommenden allwegen ohne Schaden, und Nachtheil.  
9 gegeben in Kusnacht, Sambstags den 24ten Wintermonatss  
10 Anno 1736 aber dem alten Dato

11 ohnschädlich: L.S. Carl Augustin Sebastian  
12 Sidler, G'schr. Schreiber.  
13

14 Ich Johann Heinrich Sidler, Landtmann, und sesshaft zu Kusnacht,  
15 Loblichen stand Schweitzes angehörig, bekenne öffentlich, und thun  
16 Kund männiglich vor mich, meinen Erben, und Nachkommende, die  
17 ich vestiglich hiez zu auch Verbinde in Kraft diss brieffss;  
18 Dass ich dem Ehrsammen, Frommen, und bescheydenen Carl  
19 Jnocenss Ulrich. Landtmann zu Schweitz, und auch zu Kusnacht,  
20 und allda zu Kusnacht wohnhaft, seinen Erben, nachkom-  
21 menden, oder denen so disen brieff mit Recht jnnhaben, auffrecht,  
22 und Redlich schuldig bin, und Gelten solle Capital, Hauptgüt  
23 paress Geldss Gl. 100. sage: Einhundert Gulden dess Land  
24 Schweitzess-Währung: ~~Welche~~ Die ich ihme alljährlichen biss zur  
25 auslosung (welche, da in ein Theil dem andern ein halb Jahr  
26 vor Martinj Episcopi abgekündt haben wird, alsdan auff be-  
27 bemeldten Martinj, mit gutem parem Landtläuffigen geld beschehen  
28 soll) ~~alljährlichen~~ auff gedachten Martinj, acht Tag vor,  
29 oder nach, mit Gl 6. sage sechss Gulden paren geldss verzinsen  
30 solle, und wolle. Damit aber berührter Ulrich, seine Erben,  
31 Nachkommende, oder die, so disen brieff mit recht jnhaben, umb dise  
32 ihre ansprach wohl versicheret seyen. so thun ich den selben  
33 hiemit zu ihrem wahren, Specificirt, und sichern Unterpfang  
34 einsetzen: Mein Eigen Hauss, und Hof, Matten, und Weyd, genant  
35 Klein Arnj, zu Kusnacht im Dorffzehnden gelegen; und stoset umb  
36 und umb an die Dorff-Allmend. Hierauff stehet:

37 Dess Conrad Heinrich Ehlerss seeligen frauen an Capital Gl. 180  
38 Dem Clemenss Widmer an Capital Gl. 100  
39 Dem Baltz Räber an Capital Gl. 300  
40 und dem Herrn Schützenmeistern Johann Joseph Ehrlern an Capital Gl. 100  
41 Hiemit sambtlichen Gl. 680

42 sage: sechsshundert, und achtzig Gulden Capital, und nicht ein  
43 mehrerss, rede, und zeüge ich erst ermeldter Sidler bey meinen  
44

1

156a

2 Holtz, stain, ûnd dergleichen hat, Winters- old Sommerszeit  
3 solchess zû legen; jedoch solle zwischen Haüss, ûnd Trotten die strassen  
4 also offen gelassen werden, dass mann dardûrch nicht allein  
5 gehen, sondern aûch mit Fûhr-Werck, ûnd S.h. Vÿch wohl fahren  
6 möge. Der Nûtzen, oder Wachsthûmb aber aûff disem Land  
7 sambt dem dabefindlichen baûm solle nit zû vorgemeldten  
8 enseits dess bachss, sondern zû denen hiehar gelegenen Gütern  
9 gehörig seÿn. Dargegen aber der ieweilige besitzer der  
10 mehr gedachten enseits des bachss gelegenen Gütern, dass  
11 Recht, ûnd Gerechtigkeit haben solle, seine Kriesin aûff  
12 der Taren, welche sich aûff denen hiehar dess bachss ligenden  
13 Gütern befindet, mit- ûnd neben dem besitzer der selbigen  
14 zû dehren; jedoch solle er solche mit ihme, mit gleichen  
15 Kösten in Ehren zû erhalten schûldig seÿn.  
16 Dem Clemenss aber gibt er aûch sonderheitlich: dass halbe  
17 Haüss gegen Kûsnacht, die Haüssmat, Râbmatlin, Klein-  
18 Weÿdlin, sambt dem hindern Garten, aûch allen zûgehörigen  
19 Gebäuwen, halben Weÿd-Gaden, Allmend Gaden, halbe  
20 Trotten, halbe Wöschhüten, halben Schwein-stahl, ûnd der  
21 Speÿher ohne dass obere Zimmer, oder Kammer, alles diss nach  
22 obgemeldter erläüterung, weiss, formb, ûnd Rechten,  
23 ûmb ûnd vor Gl. 2450 sage: zweÿ Taûsend, vierhûndert,  
24 ûnd fünffzig Gûlden Land Schweitzess-Währung: worzû er  
25 annoch die Gl. 50 sage: fünffzig Gûlden seinem brûdern  
26 Hanss Caspar ohne abzûg vergûten solle.  
27 Zû disen beÿden Theilen Haüss, ûnd Gütern gehört aûch, so  
28 in dem Kauff anbedingt worden; welchess die zwee Gebrüderen  
29 alss Käüffern mit ein andern braûchen, oder gleich Theilen  
30 mögen, benantlichen: Senn- ûnd Menn-Gschir, Schlitten,  
31 Leitern, Wägen, die Pflüg, zwo Eggen, die gröser Waldsagen,  
32 steck- ûnd Hâb-Eisen, Schlägel, bickel, der Brennhaffen,  
33 ûnd dass Secht-Kessin. Hingegen aber sollen sie der, der  
34 Pfarr-Kirchen zû Kûsnacht hierab gehörigen jährlichen  
35 Nûss- ûnd Öhl-Zinss mit ein andern jährlichen ohne abzûg  
36 gleich bezahlen: Und ist der Zinss jährlichen an Nûssen: ein halb  
37 Viertheil, ûnd zwee becher, ûnd an Öhl ein halb mass.  
38 In disen beÿden Käüffen aber, hat Herr Säckelmeister, alss  
39 Verkäuffer sich klârlichen, ûnd heiter vorbehalten: dass er  
40 Lebenslänglich ab iedem disen zwÿen Theilen Gütern dreÿ  
41 frûchtbare ~~same~~ bäum Nûtzen, etwass im hindern Garten

2	Pflanzen, und die hinder stüben gegen Künsnacht bewohnen,			
3	auch der Speyher allein gebrauchen möge. Nach seinem			
4	absterben aber solchess alles zu den Gütern fallen solle, wo			
5	ess gehörig ist.			
6	Ess ist in disem auch anbedingt: wann über kurtz, oder lang			
7	die mehr gedachte Haüss, und Güter, oder etwass darvon			
8	solte in fremde Händ Verkaufte werden, dass die übrige			
9	brüdern, oder ihre Kinder, auch Herr Säckelmeister selbst			
10	den Zug darzu haben solle: also dass innert einess jahrs,			
11	und Tagss-frist solchess in dem Verkauften Preiss gezogen			
12	werden kan.			
13	Mithin stehet auff dess Hanss Peterss Gütern an Capital,			
14	so sich von dess Kauffss Preiss abziecht:			
15	dem Hanss Dober an Capital	Gl. 167		
16	dem Jacob Ulrich an Capital	Gl. 100		
17	der Anna Catharina Kamer zu Walchweyhl			
18	an Capital	Gl. 100		
19	dem Antonj Ulrich an Capital	Gl. 52	ß. 12	
20	dem Wacht-Meister Clemenss Kamer Capital	Gl. 100		
21	dess Carl Doberss seelig an Capital	Gl. 242	ß. 13	A. 1
22	jtem ihnen an Capital	Gl. 273	ß. 15	A. 3
23	der Landschaft Künsnacht an Capital	Gl. 76		
24	der Maria Barbara Dober an Capital	Gl. 116	ß. 19	A. 2
25	dem Hanss Caspar Wisser an Capital	Gl. 300		
26	ihme Hanss Peter Dober gehört selbst Mütter-			
27	güt, benantlichen	<u>Gl. 1000</u>	--	--
28	Dessen was hierauff stehet, Summ	Gl. 2527	ß. 20	A.
29	Solchess von dess Kauffss-Preiss, alss von	<u>Gl. 3450</u>	--	---
30	abgezogen; so gehört dem Herrn Verkäufern ausen	Gl. 922	ß. 20	
31	sage: Neühundert, Zwanzig, und Zwey Gulden, und Zwanzig			
32	Schilling Capital Land Schweitzess-Währung. Welchess also kann			
33	eingezogen, oder erlegt werden, nemlich: wanns der besitzer			
34	erlegen wird, solle er jährlich auff Martini mit ein halb jahr			
35	vorläuffig gethaner abkündung nit weniger als einhundert			
36	Gulden bahress Geld, oder so vil, oder mehr an einem güten			
37	in dem Kirchgang Künsnacht stehenden, güt Schatz, und Platz			
38	habenden Capital-brieff erlegen mögen. Gleicher ge-			
39	stalten, und mit gleicher abkündung können die jnnhaber			
40	disess Capitals solchess von jahr zu jahr auff Martini auch ein-			
41	ziehen; da dann ein ieweiliger besitzer solchess obiger er-			
42	läüterung gemäss auch zu erlegen schuldig ist. Hiemit			
43	ist dem Käuffern Hanss Peter auff mitim Merten			
44	Anno 1729. Nütz, und Schaden angangen, und auff ihne der			

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37

der erste Zinss Verfallen außf Martini dess besagten 1729ten  
jahrss; Und zwar von dem Capital Kauffss- Resten (welches  
außf dess Hanss Peterss erkaufften Hauss, und Gütern biss  
zur ablosung sein Satz, und sicherung, nach den darauff  
stehenden fremden Capitalien haben, und dess Hanss Pet-  
erss Mütter-Güt, weil er besitzer ist, disem nachgehen solle.)  
füfff per Cento.  
Weilen außf dess Clemensen Theil Hauss, und Gütern keine  
Capitalien stehen; er aber selbsten  
Müttergüt darauff zu fordern hat; so ziehen  
sich dise Taussend Guldten von des Kauffss-  
Preiss, alss Von  
ab. Nach abzug Verbleibt er hiemit am Kauff  
ausen schuldig  
sage: Eintaussend, Vierhundert, und fünffzig Guldten  
Land Schweitzess-Währung. Welchess Capital außf disen,  
dess Clemensen Theil Hauss, und Gütern sein Satz, und  
sicherung ledig haben, und jährlich außf Martini fünff von  
Hundert Zinss tragen solle. Und ist solchess auch einzuziehen  
und abzulösen, wie dass obgemeldte Capital. jhme ist also  
außf mitim Mertzen Anno 1730 Nutz, und Schaden angangen,  
und außf ihne der erste Zinss gefallen, außf Martini Anno 1730.  
Zu Urkund alles dessen, hab ich ersucht, und erbettenermasen,  
außf die mir vorgelegte schriftliche Listen Vom 17ten Marty  
Anno 1729. und außf die mir Mündlich gegeben mehrern bericht,  
solchess also tragenden Amptshalben schriftlich Verfasset; dreÿ  
gleichlaütende Kauff-brieff (iedoch mir, und den meinigen  
ohne Schaden, und Nachtheil) gefertigt, iedem Theil einer,  
zu handten gestellt. (damit, so der eine möchte Verlegt, Ver-  
lohren, oder sonst hinderhalten werden, dem anwesenden,  
einem, oder zweÿen allein Vollkommenen Glauben zu  
gestellt werde) und mich in allen eigenhändig underschriben.  
jn Kusnacht, Mitwochss den 19ten Marty Anno Eintaussend,  
Sibenhundert, derÿsig, und zweÿ.

Gl. 1000

Gl. 2450

Gl. 1450

Anno 1732

Carl Augustin Sebastian Sidler,  
G'schr. Schreiber.

2 Außf heut Endss-gesetzten Dato haben die Erben dess  
 3 Ehrsammen, und bescheydenen Melchior Gützmanss seeligen  
 4 alss desen hinderlassene Söhn, Cünrad, Oswald, Sebastian,  
 5 und die Kinder ihren zweyen verstorbenen brüdern, Hanss  
 6 Peter, und Rüdolph Gützmanss seeligen, desen biss Dato beÿ-  
 7 sammen gehabte Verlassenschaft, nach dem bevor dass jüngste  
 8 Kind, und seine Mütter frau Maria Barbara Linggin hier-  
 9 von aüssgekauft worden, in beÿ seÿn Herrn alt Amman  
 10 und Factorn Carl Außgustin Sidlers, alss beÿstand dess Hans  
 11 Peterss seeligen hinderlassenen Witib Anna Maria Sidlerin,  
 12 und dreÿen Kindern, Herr Schühlmeistern Johan Heinrich  
 13 Meyerss alss anheüt erbettener Vogt dess Rüdolphss seeligen  
 14 hinderlassenen Sohns Hanss Jörg Gützmanss, und mir Ends-  
 15 bemeldtem, zÿ Vertheilen Vorgenohmen, darüber ab-  
 16 gehandelt, und beschlossen, wie hienach folget.  
 17 Dass Verlassene Haüss, und Garten, ist mit allseitiger  
 18 zÿ fridenheit angeschlagen, umb Gl. 700  
 19 ab solchem seÿnd sie nichtss schuldig; jedoch stehet  
 20 Gl. 100. Capital außf dem Dürrenbach; welche  
 21 disess Haüss, und Garten auch begriffen. Die  
 22 besitzer dess Dürrenbachss, seÿnd aber ~~schuldig~~  
 23 besitzer disess Haüsess, und Gartenss zÿ allen Zeiten  
 24 desswegen schadloss zÿ halten schuldig.  
 25 Weil hierüber außf Vorbringen der dreÿ Gebrüdern  
 26 Cünrad, Oswald, und Sebastian Gützmanss wahr  
 27 erfunden worden: dass der Erblasser seelig mit  
 28 aüsshaltung seiner zweÿen söhnen Hanss Peter,  
 29 und Rüdolphss seeligen Hochzeiten einige Kösten aüss-  
 30 gehalten; so ist aüss Consideration, dass einem  
 31 Sohn nit weniger alss dem andern zÿ gehörig ist,  
 32 dahin Verabredet, und Verglichen, dass iedem  
 33 der obbemeldten dreÿen Söhnen Gl. 15. hiemit  
 34 allen zÿ sammen Gl. 45  
 35 aüss diser Verlassenschaft voraüss abgefolget werden  
 36 solle. Wann disess Von oben abgezogen wird;  
 37 so Restiren noch mittel in gemeinen theil Gl. 655  
 38 Solchess ihnen in fünff gleiche Theilt getheilt;  
 39 so betrifft ess iedem Gl. 131  
 40 Weil aber laüt heütiger Rechnüng dess Hanss Peterss  
 41 seeligen Kinder ihrer Müttern, über die ihro außf  
 42 Hanss Peter Ehrlerss Haüss, und Garten Verzeigte Gl. 50  
 43 Capital annoch Gl. 49 ß.8. (welchess ihr Vatter  
 44 seelig von ihrem Güt hindersich gezogen hat) schuldig  
 45 Verbleiben; und ihren hiemit solchess von ihrer obigen  
 46 Erbss-Portion übergeben wird; so gehört den Kindern  
 47 annoch Gl. 81 ß. 32  
 48 und hiemit ihrer Müttern Gl. 49 ß. 8

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45

Latûs 131  
Gl. 146  
Gl. 146  
Gl. 146  
Gl. 131  
sûmm Gl. 700

den übrigen Erben gehört einem ieden, wass hier folget.  
dem Cûnrad zû seiner Erbss-Portion Gl. 15 wegen der Hochzeit,  
thût zû sammen  
dem Oswald aûch also  
Und dem Sebastian aûch so Vil  
Dem Hanss Jörg aber gehört allein die Erbportion  
Von disen Posten allen fällt iedem der erste Zins aûff Martini  
Anno 1732. alss fünff von hûndert.  
Nûn ist hierüber, in erwägung desen, dass die übrige Erben  
mit aufferziechung dess Hanss Jörgen einige Kösten, ûnd  
beschwâhrnüssen gehabt, mit zû fridenheit seiness Vogtss, Herr  
Schûhlmeistern Meÿerss also eingeordnet, ûnd beschlossen:  
Dass disen benantlichen dem Cûnrad, Oswald, Sebastian,  
ûnd dess Hanss Peterss seeligen Erben dass Vorbemeldte  
Haûss, ûnd Garten, ûmb den Vorgedachten Preiss der  
Gl. 700 sage: Sibenhûndert Gûlden, in Vier gleiche Theil  
solle zû gehörig seÿn, ûnd also ihnen mit ein andern  
eigenthûmblich Verbleiben: also dass gedachter Hanss Jörg  
sich Vor ein- ûnd allemahl desen gântzlich entzogen, ûnd be-  
geben haben solle.  
Mithin ist dass Fahrende aûch in fünff gleiche Theil  
ûnder die Erben Vertheilt worden; worvon ein ieder Theil  
dass seinige zû Handen genohmen: aûsser dem Hanss  
Jörg ist zû Theil worden, welchess indessen in mehr  
gedachtem Haûss Von desen freunden aûffbehalten wird.  
An Kûpfer: Ein brennhaffen, ein Kûnsthaffen, ûnd zweÿ  
Pfändlin.  
An Zinn: ein breite blaten, ûnd ein Teller. jtem ein Kûchlin-  
spiss.  
an Bett-Zeüg: ein Feder-decken, ein Klein Kûsselin, ein  
Grosse Ziechen, ein Haûpt-Kûssziechen, ein Kûsselj-Ziechlein,  
ûnd zweÿ Leinlachen. jtem ein Gwand-Kasten.  
Zû Urkund desen, ûnd dass obgerührte Ehren-Personen  
solchess mit allseitiger Zûfridenheit also aûffgericht, ûnd be-  
schlossen haben; habe solchess tragenden Amptshalben, Und  
erbetenermasen also verschriben, ûnd mich mit eigner  
hand (mir aber, ûnd den meinigen ohne Schaden, ûnd nach  
theil) ûnderschriben. jn Kûsnacht Sambstags den 19ten  
Aprilis Anno Ein taûsend, sibenhûndert, derÿsig, ûnd  
zweÿ.

Anno 1732  
Carl Aûgûstin Sebastian Sidler  
G'schr. Schreiber

1				
2	Auff heut Endss-gesetzten Dato hat Meister Hans Jacob			
3	Gösin, als Rechtgebner Vogt seiness Schwagern Meister Carl			
4	Doberss seeligen hinderlassenen fünff Kindern, Carl Joseph,			
5	Hanss Carl, Hanss Caspar, Maria Catharina, und Maria Ver-			
6	ena Dober Vor Herrn Amman Jost Melchior Sidler, und mir			
7	Endssbemeldtem in beyseyñ dero Müttern Ursula Held und			
8	Augustin Sidlern, besagten Kindern Rechnung geben, und			
9	hat sich befunden wie folget.			
10	Laüt Specification hat er in allem aussgeben; darunder			
11	Gl. 100 dem Meister Melchior Bochsler, und Gl. 35 dem Alexan-			
12	der Ulrich abgelösstess Capital sambt bey gestandenen Zinsen			
13	begriffen, benantlichen	Gl. 245	ß 9	A. 5
14	Dargegen hat er empfangen, sambt einem			
15	verkauften Gl. 242 ß 13 haltenden Capitalbrieff,			
16	in allem	Gl. 247	ß 33	
17	Nach abzüg verbleibt er den Kindern schuldig	Gl. 2	ß 23	A. 1
18	Zu deme haben sie annoch dass Hauss, und			
19	Garten; welchess sie anligt	Gl. 707	ß 20	
20	jtem haben sie zu fordern: auff Hanss Peter			
21	Dober an Capital	Gl. 273	ß 15	A. 4
22	Und an Zinsen hierbey: von dem vor			
23	deme gehabtten gantzen Capital, der 1729.			
24	te Zinss	Gl. 29 ß 23 A 3	} Sømm Gl. 81 ß 3 A 3	} R 44: 21: 3
25	der 1730.te Zinss	Gl. 25 ß 30		
26				
27	Und der 1731.te	Gl. 25 ß 30		
28	Von disen Zinsen hat mann zu bezahlung			
29	einigen Schulden verzeigt, und übergeben Gl. 36 ß 22			
30	Desen wass sie zu fordern haben.	Sømm	Gl. 1028	ß. A. 2
31	Von der obbemeldten auff Hanss Peter Dobern			
32	stehenden Capitals-Sømm fällt ihnen widerumb der			
33	erste Zinss, alss Gl 13 ß 26 A 5 auff Martini A 1732.			
34	Gegen obigem seyñd sie schuldig ab Hauss, und Garten:			
35	Der Pfarr-Kirchen zu Kusnacht, Capital Gl 100			
36	Darbey der 1730: und 1731.te Zinss	Gl. 10	} Sømm Gl. 215	
37	Dess Alexander Ulrichs frau Capital	Gl. 50		
38	Darbey der 1730 und 1731.te Zins	Gl. 5		
39	Der frau Witib Ursul Held selbsten			
40	an Capital	Gl. 50		
41	Diese Sømm von der obigen abgezogen; so bleiben			
42	den Kindern Mittel übrig	Gl. 813	ß -	A. 2
43	Zu Und ist der Vogt Lohn, dem Vogt biss Dato, durch ein ihme an			
44	Herrn Johanness Undersee verzeigt, und übergebness Schuldlein			
45	bezahlt; jedoch solle ihme solchess Richtig, und bekant gemacht			
46	werden.			

1  
 2 Zũ Urkũnd desen, ũnd dass hiemit dise gegebne Rechnũng obi-  
 3 ger gestalten von gerũhrtem Herrn Amman, mit Zũfridenheit  
 4 der bemeldten frau Witib, ũnd Aũgũstin Sidlerss, dem mehrgedachten  
 5 Vogt, gũtgeheisen, bestãtigtet, ũnd abgenohmen worden seye;  
 6 bescheine ich Tragenden Amptshalben (mir aber, ũnd den meinigen  
 7 ohne Schaden, ũnd nachtheil) mit eigner Unterschrift. jn Kũsnacht  
 8 den 20.ten Aprilis Anno Ein Taũsend, Sibenhũndert, dreÿsig,  
 9 ũnd zweÿ. Anno 1732

10 Carl Aũgũstin Sebastian Sidler,  
 11 G`schr. Schreiber

12 Dass Herr Amman Jost Melchior Sidler, mit den Hochgeachten etc.  
 13 ~~Herrn~~ aũff dem Sÿndicat zũ Kũsnacht sich befindenden Herrn Ehren-  
 14 gesandten, alss Herrn alt Landt-Vogt Aũgũstin Inderbitzin, ũnd Herrn  
 15 alt Land-Vogt Jacob Rũdolph Ehrlern beÿde dess Rathss von Unsern  
 16 Gnãdigen Herrn, ũnd Obern Loblichen Stand Schweitzess, wegen  
 17 dem Baltz Trũtmann, in Zeiten dess hochoberkeitlichen ver-  
 18 bottss, inss Land zũ fũhren Verwilligten Zweÿ Kãlbern, sich  
 19 abfindig gemacht; ũnd hiemit von hochemeldten Herrn  
 20 Ehren-G`sandten ihme in Kraft disess Scheinss hierũber die  
 21 Liberation zũ seinem kũnftigen Schirm, ũnd sicherheit  
 22 ertheilt worden seye; bescheint aũss deren befelch Tragenden  
 23 Amptshalben mit eigner Unterschrift. jn Kũsnacht ~~den~~  
 24 Mittwoch den 7ten Maÿ Anno 1732.

25 Carl Aũgũstin Sebastian  
 26 Sidler, G`schr. Schreiber

27 Aũff dem Sÿndicat zũ Kũsnacht, Donstagss den 8.ten Maÿ Anno 1732  
 28 Jst Vor- ũnd angebracht worden: wie dass frau Maria Theresia Ehrler, des  
 29 Meistern Hans Jõrg Ehrlerss, Landmann zũ Kũsnacht Eheliche Tochter,  
 30 mit ihrem Mann Meister Clemenss Ehrlern aũss disem, in Fremde Landen  
 31 gezogen; disen ihr Mann aber in der Fremde, wegen miteinand-  
 32 ern vil gehabten Streitigkeiten verlassen haben, einem andern  
 33 Mann angehanget, ũnd mit deme in der Welt herũmb gezogen  
 34 seÿn solle; also dass mann ũber sechszechen jahr von ihren nichts  
 35 mehr weder hõren, noch vernehmen kõnnen. Weil dann dero Fre-  
 36 ũnd, ũnd Verwandte, wegen obgerũhrtem gethanem verbrechen  
 37 fũr gedachte Maria Theresia Ehrlerin (sie befinde sich beÿ leben  
 38 oder nit) vor den hochgeachten Herrn Ehren-G`sandten, alss Herrn  
 39 alt Landtvogt Aũgũstin Inderbitzin, ũnd Herren alt Landvogt Jacob Rũd-  
 40 olph Ehrlern, beÿde dess Rathss hoch Loblichen Stand Schweitzess, ũmb die Gnãdige  
 41 Liberation, ũnd erlassũng Underthãnig angehalten: alss haben hiemit hoche-  
 42 meldte Herrn Ehren-gesandten, in so weit, wass ihnen dũrch obstehenden  
 43 Vortrag zũ vernehmen gegeben worden, mehr gedachte frau Maria Theresia  
 44 Ehrlerj solch gethanen verbrechens halber, Kraft gegenwãrtiger dero  
 45 Freundschaft mitgeteilter Liberation, gãntzlich liberirt, sie dessen er-  
 46 lassen, ũnd lossgesprochen. Welchess sie mit ihrer beÿseitigen Under-  
 47 schrift bezeũgen. jn Kũsnacht, Sũb Dato et Anno et Sũpra Sũbscribt.





1

165

2 Zweÿ jahrlang, von anfangs maÿ ietzt lauffenden 1732ten  
3 jahrss, biss anfangs maÿ dess 1734ten jahrs, umb Gl. 80: sage:  
4 achtzig Gũlden, und ein Thaler zũ Trinckgeld für beÿde.

5 Er soll sie Ehrlich nach Stands gebũhr in lebenss-Mitlen erhalten,  
6 Underhalten, und auffferziechen. Die Kleÿder aber, ihnen von ihrem  
7 Herr Vogt angeschaffet werden sollen. Dass Maria Anna  
8 aber, ist dem Meister Balthasar Ulrich inss lebenssmitlem  
9 auch Ehrlich (aber auch ohne die Kleÿder) ein jahrlang zũ  
10 erhalten umb Gl 15 sage Zechen, und fünff Gũlden ver-  
11 dinget. Und ist dass jahr angegangen den 14ten Jũnj  
12 Anno 1732. Welchess sich dann auff eben disen 14ten Jũnj  
13 endet Anno 1733.

14 Zũ Urkũnd alles desen; und dass dise VogtRechnũng dem  
15 Herrn Amman, von denen beÿ Eingangss ernanten be-  
16 freũnden disern Kindern, also gũt geheisen, bestãtigtet,  
17 und mit Dank abgenohmen worden seÿe; hab ich solches  
18 tragenden Amptshalben erbetenermassen also schrift-  
19 lich verfasst; und mich (iedoch mir, und den meinigen  
20 ohne Schaden, und nachtheil) eigenhãndig Unterschriben.  
21 Jn Kũsnacht, Montagss den 7ten Hewmonatss Anno Ein-  
22 tausend, Sibenhũndert, Dreÿsig, und Zweÿ. Anno 1732.

23 Carl Aũgũstin Sebastian  
24 Sidler, G`schr. Schreiber.

25

26

27 Auff bittliches anhalten, sowohl Meister Caspar Leontzi Reÿss, und seiner  
28 Ehefraũen Maria Anna Sidler, als auch ihress Vogts Herr Capellenvogt  
29 Hanss Caspar Kamers, ist dassjenige wass gerũhrte Maria Anna Sidlerin  
30 zũ ihrem gedachten Ehemann Meister Caspar Leontzi Reÿ an eigen-  
31 thũmmlichen Mitlen gebracht, und zũ ihme gezogen hat, folgender ge-  
32 stalten in Threwen jventirt worden.

33 Jhro ist zũgehorig, welchess sie erErbt hat, dass halbe Haũss, wie auch  
34 zũ gehoriger Platz, und Garten, gelegen zũ Under-Jmesee, wie  
35 sie ess Dato besitzen. Ess stehet aber auff dem gantzen Haũss und  
36 zũgehör an Capital Gl. 110 darvon ieder Theil die helfte schũldig ist.  
37 Sie aber ist ab ihrem Theil noch besonder schũldig, ihrem obgedachten Herr  
38 Vogt, welchess zũ erbesserũng dess haũsess angewendt worden,  
39 an Capital Gl 50----jtem stehen auff dem gantzen Haũss und  
40 Platz Gl 200 Bũrgschaft wegen der Schũffũng zũ Jmesee.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35

Zu demme hat sie noch:

An Kúpfer: Zwey Häffen, Zwey Pfannen, Zwey Wasser-Kesselin, und der halbe Theil von einem Kessin.

An Zinn: ein Giess-Fass, ein Weych-Wasser-Kesselin, ein Mässige, und ein halb Mässige Kanten, und zwey qüärtige Stietzlin.

An Beth-Zeüg, Leinenem, und Garn: ein Gaütschen-Decklein sambt dem Anzüg, Zwey Wiegen-Decklein sambt den Anzügen, Zwey Haupt-Küsslin, Dreÿ Anzüg, sechss Leinlachen, Zwey Haupt-Küssin, Zwo Deckenen, Zwey Laüb-Säck, Zwo Bethschaften, Zwey Tischlachen, und Zechen Pfund Garn.

Werck-Zeüg, und anderss gemeins Haüss-geräth: ein Hähl, ein Dreÿ-Füss, der halbe Theil an einer Sagen, Zwey Biel, Dreÿ Kästen, ein Haüwen, ein Schaufflen, Zwey Spinn-Räder, ein Haspel, ein Küchlin-spiss, ein Eÿsen-Kellelein, und ein Trachter: jtem ein Tisch, Zwo Schabellen und ein Stühl.

jtem der halbe Theil an einem Schüff, auch zwölf Gulden Geld, und fünff Pfund altess Zinn.

Weil nun die mehrgerührte Maria Anna Sidler alles diss hie- mit zu ihress Ehe-Mannss Meister Caspar Leontzi Reÿen handen gebracht hat: Und damit sie, wann hiervon schon etwas würcklich abgangen seÿn, oder köntighin noch etwas abgehen, ermanglen, oder ver- wendt werden möchte, widerumb einess ersatzess versicheret seÿn; so thüt hiemit gemeldter ihr Ehe-Mann ihro entgegen, zu einem sichern, und Rechtmäsigen Under-Pfand einsetzen alles sein habendess Werck-Gschir, und was er je sonst in seinem Gewalt als eigenthümliches besitzen mag. Worauff sie sich in erfolgendem fahl, solle nach ihrem belieben, biss und so lang sie völlig, und gäntzlich vergeüt seÿn wird, ohn iemann- dss eintrag, wider-Red, noch vorseÿn, voraüss bezahlt machen mögen. Welchess ich erbetenermasen (mir aber, und den meinigen ohne Schaden, und Nachtheil) tragenden Ampts- halben also Verschriben. jn Künsnacht, Montagss den 11ten Augst- Monat Anno 1732

Carl Augustin Sebastian  
Sidler, G`Schr. Schreiber

2 Auß bittlichess anhalten des Hans Rüdolph Trütmanns solle außs ver-  
 3 willigung und befelch Herrn Amman Jost Melchior Sidlers, Herr Alt  
 4 Amman Joseph Frantz Trütmann dess gedachten Hanss Rüdolph Trütmanns  
 5 Rechtgebner, und bestelter Vogt seyn: Und dise Vogtey mit fürderung  
 6 Nützens, und hingegen wendung Schadenss Amptss-Eydlich so lang, und  
 7 also Verwalten solle (biss zu ausstrag einer streitigkeit) dass er wisse  
 8 Gott, und der oberkeit darumb Antwort zu geben.  
 9 Actum Künsnacht Sambstags den 16ten Augstmonat Anno 1732.

10 Schreiber Sidler

11 Enzwischen den Ehrsammen, Frommen, und Bescheydenen: Hanss Caspar  
 12 Schmid ein jnnsäss zu Künsnacht, und wohnhaft in Under-Jmese, welcher  
 13 von da auß nach seinem besitzenden Hauss, und Höflein Eychlin einen  
 14 Füss-Weeg durch die Matten Stalden, und zu gehörigen Weyd ange-  
 15 sprochen, eines - Und Caspar Held sambt seinen zwey Söhnen Hans  
 16 Baltz, und Martin Held q besitzern obgerührter Matten, und Weydstalden,  
 17 q Landleüt zu Künsnacht, und auch sässhäft in Under-Jmese, alss  
 18 welche disen Weeg dardurch zu gestatten, nit schuldig zu seyn ver-  
 19 meinten andern Theilss. jst in beyseyn Herrn Richtern, und Rathsherr  
 20 Clemens Ulrichss, und Meister Joseph Melchior Sidlerss, so dann auch mit  
 21 Gütheisen, Und einwilligung des obgedachten Schmidss Herr Vogts, benant-  
 22 lichen des Hochgeachten & Herrn alt Land-Säckel-Meistern Jost  
 23 Fridolin Hedigers, des Rathss hoch Loblichen Stand Schweitzes, sich gütlich  
 24 dahin Vertragen, und verglichen worden: das nemblich gedachte  
 25 Helden für sich, und alle nachfolgenden besitzer diser Matten Und  
 26 Weyd Stalden (hochermeldten Herr LandSäckelmeistern zum Respect)  
 27 dem gedachten Schmid, und auch allen nachfolgenden besitzern mehr  
 28 gedachten Hauss, und höffleins Eychlins, ein beständigen füssweeg  
 29 wie er von ihme angesprochen, und auch in Zeiten gebraucht worden,  
 30 durch ihre mehrgerührte Stalden Matten, und Weyd, sommer, und  
 31 Winterss Zeit, nach ihrem belieben (doch in wenigstem Schaden) von  
 32 Jmese gegen - Und von ~~seiner~~ ihrem besitzenden Eychlin höfflin nachen  
 33 Jmese zu gehen; und denn also zu gebrauch für ein und alle  
 34 mahl concedirt, und verwilliget haben: also, und der gestalten,  
 35 dass solcher Weeg hiefüran beständig, und zu allen Zeiten, den  
 36 besagten besitzern dess höfflin Eychlinss zu ihrem gebrauch dien-  
 37 stlich seyn, und verbleiben solle; ohn iemandss wider red, Eintrag  
 38 noch vorseyn. qq Zu dessen Urkund ist gegenwärtige seynd  
 39 auß der beydseitigen Ehren Parteyn jnnständigess ersuchen, und  
 40 bitten, Zwey gleichläutende Vertrags-Brieff mit dess Ehrenvesten,  
 41 Frommen, Vorsichtigen, und Wohl Weisen Herrn Jost Melchior  
 42 Sidlerss, dermahlen Regierenden Ammanss, der Landschaft Künsnacht  
 43 angebohrner eigenen Petschaft bekräftiget; und durch mich trag-  
 44 enden Amptshalben gefertigt, und Unterschriben worden; jedoch  
 45 Unss, und Unsern nachkommenden allwegen, ohne Schaden, und nach-  
 46 theil. jn Künsnacht, Sambstags den 16ten Augst-Monat  
 47 Anno Eintausend, Sibenhundert, Dreÿsig, Und Zwey. Anno 1732.  
 48 Carl Augustin Sebastian  
 49 Sidler, G`Schr. Schreiber

1  
2 *Randnotiz auf Seite 167:*  
3  
4 qq; Und damit die mehr-  
5 gerührte besitzer des  
6 höflin Eychlins sich dis-  
7 ess Weegs desto komm-  
8 licher bedienen können,  
9 sollen die besitzer der  
10 Matten, Und Weyd Stalden  
11 anstatt denen alldorten  
12 sich befindenden  
13 Hägen, über welche  
14 die besitzer dis Eychlin  
15 Höflinss zů gehen  
16 haben, Gäter anzů-  
17 háncken, ۇnd selbige  
18 kőnftighin zů allen  
19 Zeiten also in Ehren  
20 zů erhalten. Schůldig,  
21 ۇnd Verbůnden seyn.  
22 P.S mehrere Erläüter-  
23 ۇng wegen dem Vorbe-  
24 melten Fűssweeg.  
25 Důrch die Weyd Stalden  
26 (sonsten genant faůll-  
27 Weyd) solle dieser Weeg  
28 bey Cůnrad Heinrich  
29 Sidlerss Faůllweyd  
30 aűffen gehen gegen  
31 dem Eychlin Gaden,  
32 ۇnd anderst nit. Be-  
33 scheint in beysyn Herr  
34 Amman Jost Melchior  
35 Sidlerss, Herr Richter  
36 Und RathsherrClemens  
37 Ulrichs, Und Hans Wilhelm  
38 Sidlerss aűff begehren  
39 der beydseitigen Ehren Parteeyen, mit nochmahliger Unterschrift (in  
40 Kűsnacht den 14.Septembris Anno 1732.  
41 Schreiber Sidler LS

2 Jndemme enzwischen Fraü Anna Maria Seeholtzer, und ihrem Tochtermann  
 3 Hans Rüdolph Trütman, wegen einess ihme bevor zu gesagten Lehens  
 4 eine missverständnüss, und Rechtliche Streitigkeit erwachsen wollen:  
 5 Alls haben sie sich, solchem Vorzubingen; und damit alle erforderliche Freünd-  
 6 schaft und Liebe befürderet, und Vorbass bestens erhalten werde, in beyseyñ  
 7 Herr alt Amman Joseph Frantz Trütmans, als Vogt obigen Hanss Rüdolph Trüt-  
 8 manns, Sebastian Dienerss, und mir Endss-bemeldtem mit ein anderen  
 9 gütlich Verstanden, Vertragen, und Verglichen wie folget.  
 10 Weil diese beyde Theil, als die Schwiger-Mütter, und Tochtermann biss dahin  
 11 mit einandern in Unvertheilter haússhaltung gestanden; auch so wohl der  
 12 Tochtermann, als die Schwiger-Mütter, von ihren besitzenden gewerben  
 13 nemlich Von Ribin, öhl-trotten, und Sagen, sowohl halben Nützen gehabt, als  
 14 auch halben Schaden ~~haben~~ aússhalten müssen; so ist beschlossen dass sie dise gewerb biss auff  
 15 könfstigen Martini ietzt lauffenden 1732ten jahrss, noch mit ein andern  
 16 mit gleichem Gewinn, und Verlüst führen, und aúss der gemeinen massen den Zinss von denen dar-  
 17 auffstehenden Capitalien abstatten, und bezahlen, und darüber eine  
 18 Rechnung schliessen sollen. Jedoch zu einführung bester Einigkeit, sollen die  
 19 da sich befindende Speýsen, oder Lebenss-Mittel gleich vertheilt, der Schwiger-  
 20 Mütter die helfte, und dem Tochtermann, auch so vil zu ~~kommen~~ gestellt werden:  
 21 Damit ein ieder Theil (aússer den Gewerben) besondere haússhaltung alldorten  
 22 führen könne.  
 23 Überdisshin gibt sie ihrem obgedachten Tochtermann, der halbtheil aller  
 24 ihren eigenthumblich besitzenden Gewerben, mit halbem Nütz, und  
 25 Schaden, so wohl in erhaltung, als sonstigen Gewün, und Verlüst also  
 26 und der gestalten zu Lehen, dass er gleich ihro mit seiner haússhaltung  
 27 auch den Sitz in dem haúss haben, der halb Theil dess gartenss nützen, dass  
 28 Haúss-geräth, wie biss Dato ~~gebraúchen~~ sambt dem einhabenden  
 29 Beth gebraúchen mögen solle. Dargegen er sie mit dem Bren-  
 30 holtz zu versehen; die ~~arbeit~~ Sagen arbeit allein, die arbeit aber der  
 31 übrigen Gewerben mit der Schwiger-Mütter gleicher-weiss zu verrichten  
 32 schuldig seyn solle: jedoch will die Schwiger-Mütter (in Zúversicht, dass sie  
 33 von ihme, und seiner Fraúen, also ihrer Tochter, wie ein Mütter werde  
 34 geehret werden) eigeness willens, nach ihress Leibss-Stand beschaffenheit  
 35 nach, ihme in der Sagen Arbeit; damit er etwann auch in ereigneten  
 36 Fählen andern Arbeit zu seinem bessern Nützen verrichten möchte, aúss  
 37 Schwiger-Mütterlicher Liebe zu Zeiten etwann auch an die hand stehen.  
 38 Für disess Lehen, solle der Tochtermann von Gl 479 auff disen Gewerben  
 39 stehenden ~~Capital~~ fremden Capital der jährliche Zinss zu Lehen  
 40 Zinss bezahlen, und abstatten. Die übrige Gl 100 Capital, so auch  
 41 noch fremde hierauff zu fordern haben; solle die Schwiger-Mütter  
 42 zu verzinsen schuldig seyn. obdann gleichwohl dise Schwiger-Mütter,  
 43 und Tochter-Mann diese gewerb mit ein andern ohnvertheilter dingen  
 44 mit gleichem Gewün, und Verlüst nützen werden; so ist dennoch bedingt,  
 45 dass ein ieder Theil besondere haússhaltung führen solle. Und wann  
 46 dann disess Lehn auff könfstigen Martinj Anno 1732 sein an-

1

2 nemmen, und so lang in Unverändertem Stand thauren,  
3 und gehalten werden solle, so lang beyde Theil sich bey leben  
4 befinden werden: Alss thut hiemit der Erste Lehen-Zinss  
5 auff den Tochtermann fallen auff Martinj folgenden 1733 jahrs.  
6 Zu Urkund alles dessen, und dass auff genugsamess befragen,  
7 und ermahnen, die Frau Anna Maria Seeholtzer sich alss wohl, und  
8 gantzlich disess Lehen über ihr eigenthumb also auffzurichten, und  
9 alss ein Person, die nebst deme alles allein ohn Mann, Und Vogt  
10 schaltet, und waltet, dessen bevollmächtiget, und im Stand zu seyn  
11 gantzlich erkläret, und sie sich aller Weyblichen Brivilegia wohl  
12 bedachtlich enzogen, Und darüber beyde Theil solchess steiff, Vest,  
13 und ohnzerbrüchlich zu halten, ~~und~~ demenach zu leben, und  
14 statt zu thun zugesagt, und versprochen haben; hab ich er-  
15 sucht, und erbetenermasen Zwey gleichlautende Lehen brieff  
16 tragenden Amptshalben gefertiget; in beyden mich (iedoch mir,  
17 und den meinigen ohn Schaden, und nachtheil) gef underschriben  
18 und iedem Theil einer zu handen gestellt. Jn Kusnacht, Dienstags  
19 den 26ten Augst-Monat Anno Eintausend, Sibenhundert  
20 Dreysig, und Zwey. Anno 1732  
21 Carl Augustin Sebastian Sidler  
22 G`Schr. Schreiber.

23

24

25 Zu wissen seye hiemit kraft gegenwärtigen Scheinss; dass  
26 Meister Hanss Caspar Meyer seinem brüder Peter Meyer  
27 ihress Vatterss seelig Hauss, und sambtliche Gütter, mit Zugehör,  
28 wie alles dis im Theil-Rodel (Datirt den 23ten Junj Anno 1729.)  
29 schriftlich verfasset, welche sie biss Dato mit ein andern Unvertheilt-  
30 er dingen genützet, und besessen, allein anheimbgestellt, eigen-  
31 thümlich überlassen, und sich deren gantzlich, ~~und~~ für ein Und allemahl  
32 begeben, und entzogen hat. Darfür ihme dann sein brüder Peter ab  
33 gesagtem Hauss, und sambtlichen Gütern, für Erb-Gut ausskauff, und  
34 Fürderling in allem schuldig seyn, und güt machen solle Capital  
35 Gl 300. sage Dreyhundert Gulden, Land Schweitzess-Währung, darvon  
36 ihme (weil der dissjährige Wachsthumb gedeüter Gütern laut bedingnus  
37 allein dem Peter zu ständig ist) der erste Zinss Verfallen solle auff  
38 Martini ietzt laufenden 1732ten jahrss, alss benantlichen Gl. 15.  
39 sage Zechen, und fünff Gulden bahress Geldss. Hierinn aber (ob-  
40 gleichwohl, laut obgedachten Theil-Rodelss dass dürre, und Getreid auch  
41 zu den Gütern gerechnet worden) hat Hanss Caspar dennoch bedingt,  
42 und Vorbehalten, dass ihme nit weniger von dem durren, alss auch  
43 von dem Getreid, nachdem der ~~Hans~~ Peter widerumb wird ange-  
44 säet haben, der halbe Theil zukommen solle. Wann auch der

2 Hans Peter disess HaÛss, ûnd Güter über kûrtz, oder lang in Fremde  
3 Hând verkauffen solte; so solle laût bedingnÛss Meister Hans Caspar den  
4 ZÛg darzÛ haben: also dass er solche in dem Preiss, wie ~~hans~~-der Peter  
5 sie verkaufft haben möchte, innert einess jahrss, ûnd Tagss-Termin,  
6 solle an sich Ziechen mögen.

7 Betreffend das HaÛs-Gerâth, TÛch ûnd Garn. Sollen die in mehrgedacht-  
8 em Theil-Rodel begriffene Erben, ihre Portionen (wo sie noch nit empfangen  
9 worden) wie sie dort Verfasset seÿnd, hinweg nehmen, ûnd dass übrige  
10 dise Zweÿ brüdern (nach dem sie ihrer MÛttern davon nach billichkeit  
11 aÛch etwass geben haben) mit ein andern gleich proportionirt theilen.

12 Ess ist aber ~~der~~ laût heütigem Vergleich, der Hanss Caspar, seiner Schwester  
13 Theresia biss Dato für den Magden-Lohn zÛ bezahlen schÛldig Gl. 10.  
14 Und seinem brüder Peter gehört von ihme wegen dem Lehr-knaben  
15 Gl. 9: ß 17: A 4 also gehört disen beÿden zÛsammen Gl. 19 ß 17 A 4  
16 Welchess sie an ihrem Schwagern Sebastian Diener wegen einer em-  
17 pfangenen KÛh zÛ beziechen haben sollen.

18 Hiemit sollen diese Zweÿ Brüdern überobigess, keiner an dem andern nichts  
19 weiterss zÛ fordern, noch weniger anzusprechen haben: Und der Hans Peter  
20 also aÛch alle SchÛlden, ûnd WiderschÛlden, ohnentgeltnÛss seiness Brüdern  
21 Hanss Caspars aÛff- ûnd übersich nehmen.

22 ZÛ UrkÛnd dessen, Und dass die mehr gedachte Zweÿ Gebrüdern, ~~die~~ in  
23 beÿseÿn Sebastian Dienerss disem allem Steiff, Vest, ûnd ohnzerbrÛchlich  
24 zÛ allen Zeiten nachzÛleben, ûnd ess darbey also bewendt seÿn zÛ lassen.  
25 ZÛgesagt, Verlobt, ûnd Versprochen haben; hab ich ersÛcht, ûnd erbettener-  
26 masen Zweÿ gleichlaûtende Schriften ~~gefertig~~ tragenden Amptshalben  
27 (iedoch mir, ûnd den meinigen, ohne Schaden, ûnd nachtheil) gefertiget;  
28 jn beÿden mich eigenhändig ûnderschriben, ûnd iedem Theil eine zÛ  
29 handen gestellt. jn KÛsnacht, Montags den 18ten AÛgust-Monat Anno  
30 EintaÛsend, SibenhÛndert, Dreÿsig, ûnd Zweÿ. Anno 1732

31 Carl AÛgÛstin Sebastian  
32 Sidler, G`Schr. Schreiber.

33

34 Ich Carl Holtzgang, Landtmann, ûnd sâsshaft zÛ KÛsnacht, JÛrisdiction Loblichen  
35 Stand Schweitzess; bekenne, ûnd thÛn KÛnd vor mich, meinen Erben, ûnd  
36 nachkommende. q Dass ich wahr, aÛffrecht, ûnd Redlich schÛldig bin, ûnd gelten  
37 q Die ich festiglich hierzÛ aÛch verbinde in Kraft diss Brieffs:  
38 solle, meiner lieben Schwiger-MÛttern Barbara Sidler (aÛch ein Landtmânin  
39 ûnd wohnhaft zÛ KÛsnacht) ihren Erben, nachkommenden, oder denen, die  
40 disen brieff mit Recht einhaben, Capital haÛpt-GÛt bahress Geldss Gl 107  
41 ß 3 A 2 sage: EinhÛndert, ûnd siben GÛlden, Dreÿ Schilling, ûnd ~~Dreÿ~~ Zweÿ Angster  
42 Land Schweitzess-WâhrÛng, dass sich betrifft jâhrlichen aÛssgehenden Zinss Gl. 5:  
43 ß 14 A 1. sage: fünff GÛlden, Zechen Und Vier Schilling, ûnd ein Angster bemeldter  
44 WâhrÛng (da ihro der erste verfallen ist; weil disess Capital schon vor deme, aber ohne  
45 schriftliche VerfassÛng gestanden, aÛff Martini Episcopi Anno 1726) welchen ich der  
46 SchÛldner, all meine Erben, ûnd nachkommende, meiner bemeldten Schwiger-  
47 MÛttern ihren Erben, nachkommenden, oder denen die disen brieff

1  
2 mit Recht innhaben, nún hiefüro jährlich, únd ein jedess jahr allein,  
3 únd besonder aúff Martini dess Heiligen Bischoffentag, acht tag vor, oder nach,  
4 sicherlich lifern, wáhren, antworten, únd mit bahrem geld bezahlen  
5 sollen, únd wollen. Von aúff, aús, únd ab meinem eigenen im  
6 Flecken Kúsnacht únder dem Dorff-bach ligenden, obsich an Caspar  
7 Meýerss seeligen Haúss, únd Garten, neben sich an Melchior Thanaúwers  
8 Haúss, únd Garten, nidsich an die Gassen, únd fúrsich an die Landstras  
9 stossendess Haúss, únd Garten. Woraúff nichtss stehet, noch stehen soll als  
10 dem Joseph Korner von Hegissweýhl in zweý Posten an Capital  
11 Gúlden 110 ß. 17 A.3. Zeúge ich beý meinen trewen únd Ehren.  
12 Wann dann hierüber abgeredt, únd beschlossen, dass obgerúhrte Capitalss-  
13 Súmm mit einhalb jahr vorläúffig gethaner abkúndúng, aúf Martini zú zweý  
14 únderschiedlichen jahren únd in zweý gleichen stösen, solle an bahrem geld  
15 mögen eingezogen, oder erlegt werden: als solle ich, meine Erben, únd  
16 nachkommende, wann Unss einstenss eine abkúndúng gethan wúrde, an  
17 bahrer bezahlúng gerúhrten Capitals, keiness wegss weder ermanglen,  
18 noch säümig seýn. Hierbeý aber vor mich meine Erben únd nach-  
19 kommende mir klárlích vorbehalten, únd anbedingt haben will. Wann wir  
20 wegen gewissen Gúlden 33, ß. 13 A. 2 (welche aúch noch aúff disem Under-  
21 Pfand vor meiner Schwiger-Mútttern Capital stehen sollen, únd mann  
22 aber laút meiness jnhabenden Kaúff-brieffs nit weiss wemme sie  
23 zúgehórig seýnd, darfúr mein Schwiger-Mútter allzeit Red, únd Ant-  
24 wort zú geben versprochen) úmb etwass zú bezahlen angefochten  
25 werden solten, dass so vil wir bezahlen músstén, hiemit so vil von  
26 meiner Sschwiger-Mútttern in disem brieff anfordernden Capital, únd  
27 Zins, sollen aússwúschen, únd abthún mögen.  
28 Zú Urkúnd dessen ist diser Brieff dúrch mich Endsbemeldte, von  
29 der Ehren-Parteýen hierzú sonderlich ersúcht, únd erbetten, tragenden  
30 Amptshalben (iedoch mir únd den meinigen ohne schaden únd nachtheil)  
31 also gefertiget, únd eigenhándig Unterscriben worden. jn Kús-  
32 nacht, Mitwochs den 27ten Aúgst-Monat Anno Eintaúsend, Siben-  
33 húndert, dreýsig, únd zweý. Anno 1732  
34 Carl Aúgústin Sebastian  
35 Sidler, Gerichtsschreiber, Schreiber



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44

sage: Eintaüsend, vierhündert, und fünffzig Gulden Capital  
gleichess Erb-Gut, sonst ganz frey, Ledig, eigen, niemand in einigen  
Weeg versetzt, verschriben, noch verpfändet ist, red, und zeug ich  
erstermeldter Truttmann bey meinen guten Trewen, und Ehren.  
Und kan von dem sambtlichen in gleichem Satz stehenden Capital  
jährlichen mit einhalb jahr vorläuffig gethaner abkündung auff  
Martini Episcopi nicht mehr eingezogen, oder erlegt werden  
alss zweyhündert Gulden bahress Geldss; wessetwegen die jnnhaber  
solcher Capitalien sich wegen einzug allezeit mit ein andern  
solcher gestalten verstehen sollen, dass wann einer einess jahrss  
Gulden 200 beziechen will, die übrige selbigess jahr mit einzug des  
Capitalss still stehen. Wann aber köntighin, ich der Schuldner,  
meine Erben, und nachkommende an entrichtung dess jährlichen  
Zinsses, auff Zeit, Zihl, und Tag, wie obstehet, oder auff vorbe-  
schechene Abkündung an erstattung dess Capitals, oder Haupt-Guts  
säumig seyn, und verweilen würde; so soll alsdann gemeldter  
Herrn Wachtmeister, alss Rechter Gläubiger, seine Erben, old  
Rechtmäsige innhaber diss Brieffss, gut füg, macht, gewalt, und  
allbereit erlangt Recht haben vor Specificirt Under-Pfand nach  
der Landschaft Küsnacht Rechten anzü greiffen, und darmit  
gleicherweiss zü verfahren, biss und so lang sie umb all ihren  
auss stand Zinss, und Capital aussgericht, und bezahlt seynd.  
Vor welchem allem weder mich, meine Erben, noch nachkommende  
kein Recht, Gnad, Freyheit, fund, List, oder gefehrde keiness weegss schützen,  
noch schirmenn solle: jnmassen wir unss deren wissendlich, und wohl-  
bedachtlich in kraft diss Brieffs vor ein und allemahl begeben  
und entzogen haben wollen. Und dessen allem zü einem wahren  
vesten Urkund, ist diser Brieff durch mich Ends-bemeldten,  
von den Ehren-Parteyen hierzü ersucht und erbetten, tragenden  
Amptshalben (mir aber, und den meinigen ohne Schaden,  
und nachtheil) also gefertiget, und Unterschriben worden. jn  
Küsnacht, Montags den 15ten Herbst-Monat, Anno Eintaüsend  
Sibenhündert, dreysig, und zwey. Anno 1732

Weil disess Capital schon lang gestanden, und Martin Truttmann  
vermeint er habe hierumb schon ein Capital-Brieff von sich gegeben,  
welcher möchte verlohren worden seyn: als solle, wann deswegen  
ein alter Capital-Brieff wider in ansicht kommen möchte solte  
solcher Ungültig, kraftloss, null, und nichtig seyn. Gegenwärtiger  
aber, bey seinem büchstüblichen jnnhalt in kräften seyn, und ver-  
bleiben.

Carl Augustin Sebastian  
Sidler, Gschr. Schreiber

1  
2 Künd und zu wissen seye hiemit in kraft gegenwärtigen off-  
3 nenen Brieffs. Demnach die Frommen, Ehrsammen, und  
4 Bescheydenen, Beat Heinrich Ehrler, Landtmann zu Künsnacht, und  
5 ein Besitzer dess in der Landschaft Künsnacht, jürisdiction Loblichen  
6 Stand Schweitzess ligenden, so genanten Mühlehalten Hofss, einess  
7 Und Oswald Schlümpf ein jnnsäs zu gedachtem Künsnacht, und Be-  
8 sitzer dess auch allda ligenden, mit dem obigen zusammen stossen-  
9 den Ehrlin-Hofs, andern theils; zu befürderung ihress beyd-  
10 seitigen bessern Nützenss, mit wohl vorbedachtem Rath, gut,  
11 und dienstlich befunden, wann von von dem letzt zudem erst gerührten Hof  
12 ein gewisses stück Weyd gestossen, und hingegen von dem  
13 ersten, dem letztern Hof eine gewisse Landss-bewässerung, von  
14 da abzuführen, und sich dessen zu bedienen verwilliget würde;  
15 und damit dann disess ihr Nütz- und dienstlichess absehen in seinen  
16 erwünschten stand gebracht werden könne: als haben sie vor sich,  
17 ihre Erben, und nachkommende Besitzer gedachter Höfen, sich  
18 hierüber verstanden, vertragen und verglichen wie hienach folget.  
19 Obgedachter Oswald Schlümpf gibt, und überlasst von sich, seine  
20 Erben, und nachkommende sein stück Weyd ab seinem Ehrlin-  
21 Hof, welches obenhär an den Mühlehalten Hof, und unten  
22 durch, an beyde Brunn-Matten stosset, dem obgedachten Beat  
23 Heinrich Ehrler, seinen Erben, und nachkommenden, eigen-  
24 thumblich, also, und der gestalten, dass sie solchess vor ein- und  
25 allemahl, und zu allen Zeiten für ihr eigenthumblichess, und  
26 zu ihrem Hof Mühlehalten gehörigess Gut, sollen besitzen, Nützen  
27 und brauchen mögen. Worbey dann auch abgeredt und beschlossen  
28 weil der alte Haag, mit welchem der Hof Mühlehalten, und  
29 disess stück Weyd Unterscheyden war, biss zu einem gegen  
30 der Ehrlin Maten im Haag stehenden Kirsch-Baum aussge-  
31 than wird, dass anstatt dessen ein Neüwer Haag, von disem  
32 Kirsch-Baum an gegen einem in der Tieffe sich befindenden  
33 Graben, und dem Graben nach biss hinab grad an den Haag-  
34 ecken der Brunn-Matt solle auffgericht, und von den Besitzern  
35 beyder obgemeldten Höfen, könftighin auch erhalten werden;  
36 und zwar also: der ieweilige Besitzer dess Hofss Mühlehalten  
37 solle oben an von obgedachtem Kirsch-Baum har, den Haag machen  
38 und auch erhalten biss zu einem bey obigem Graben sich be-  
39 findenden Büchelj, oder alten Ammeissen hauffen; Und

1

**174a**

2 disen auch dem Graben nach biss zu disem Zihl auff  
3 seiness Landss seiten stellen. Von da hinweg solle der  
4 Haag auff die andere seiten dess grabenss, als nemlich  
5 auff dass Land dess Ehrlin-Hoffs gestellt, und also über selbiges  
6 dem Graben nach von dem Besitzern dess Ehrlinhofss  
7 biss zum End, als nemlich biss an den Haag-ecken der  
8 Brunnmatten gehaaget, und also zu allen Zeiten auch  
9 erhalten werden. Die March-Scheidung aber solle vom  
10 Kirsch-Baum har biss an Graaben der aufgesetzte Haag  
11 seyn; von dannen aber nit mehr der Haag, sondern der Gra-  
12 aben die March anzeigen solle. Hierbey ist für die ieweil-  
13 ige besitzer dess Ehrlinhofss anbedingt und vorbehalten, dass  
14 sie bey einem unterhar gegen der Brunnmat in disem Stück-  
15 Weyd sich befindenden Brünelins (iedoch dem besitzern dess selbigen  
16 ohne Schaden) dass Wasser in etwass, umb besserer kommlichkeitss willen  
17 sollen aufschwällen, und selbigess nidsich, darmit dass Land dess Ehr-  
18 linhofss zu bewässern ableiten, und abführen mögen.  
19 Für disess obiger erläuterung gemäss empfangeness stück  
20 Weyd, gestattet wird verwilliget mehr gedachter Beat Heinrich Ehrler  
21 vor sich, seine Erben, und nachkommende, dem mehrbemeldten  
22 Oswald Schlumpf, seinen Erben und nachkommenden ~~vor ein und~~  
23 ~~alle mahl Recht und Gerechtigkeit~~ zu dem in seiner, zu seinem  
24 Mühlehalten Hof gehörigen Weyd und Tobel sich befindenden  
25 Wasser vor ein- und alle mahl Recht, und Gerechtigkeit: derge-  
26 stalten, dass in dortigem Tobel-bach, allwo er und die ieweilige Be-  
27 sitzer der Mühlehalten, dass Wasser, so vil sie können aufffassen, auff  
28 ihren Hof hinüber leyten, und denne bewässern, die ieweiligen Be-  
29 sitzer dess Ehrlinhofss, so vil oben nit auffgefasset wird (dann die Be-  
30 sitzer der Mühlehalten oberhalb so vil auff fassen mögen als sie können  
31 und ihnen beliebig) unterhalb auch sollen aufffassen, und nit  
32 allein disess mit einem Graben durch die ietzt gemeldte Weyd,  
33 sondern auch zu gleich dass in diser Weyd sich befindende so ge-  
34 nante Hüten-Brunn-Wasser, und dass von dess Sebastian Holtz-  
35 gangen Lipertschweyh-Weyd harfliessende Mooss-Wasser, so gut  
36 ihnen möglich (iedoch mit wenigstem schaden) in disen haup-graben  
37 ableyten, und disess alles also mit ein andern durch disen Graben  
38 auff den Ehrlinhof sollen abführen, Und dass selbige Land alldorten  
39 nach kommlichkeit, darmit bewässern möge. Hierbey aber ist  
40 auch anbedingt und vorbehalten: wann bey dem Hüten-Brünnen  
41 Wasser, da vor disem ein Hüten gestanden künftighin wider-  
42 umb ein Hüten solte erbauwet werden, dass in der selbigen

1  
2 mann sich auch disess Wasserss zů nothwendigem Gebrauch  
3 solle bedienen mögen; jedoch dass nichtss desto weniger der ab-  
4 lauff dem ieweiligen besitzer dess Ehrlin-Hofss obiger erläüter-  
5 ung gemäss zůkommen solle. Über disess alles hin solle nún der  
6 mehr gedachte Beat Heinrich Ehrler, dem auch mehr gerührten  
7 Oswald Schlümpf annoch vergůten Gůlden 270 sage: zweyhundert  
8 und Sibenzig Gůlden Land Schweitzess-Währung; und zwar solche  
9 also bezahlen: von denen auff dem gantzen Ehrlinhof stehenden  
10 Capitalien, solle er auff disess stůck Weyd, zů- und übersich nemmen  
11 an Capital Gůlden 122 sage: Einhundert, zwanzig und zwey Gůlden  
12 obgerührter Währung; welche; Antonj Ulrich an zwo underschidlichen  
13 Posten zů fordern hat. Von welchem Capital auff ihne  
14 Ehrler der erste Zinss fallen solle auff Martini folgenden 1733ten  
15 jahrss, so vil die Briefflein weisen. Nach abzůg dessen, Restirt  
16 noch Gůlden 148. Weil aber laút abred der Antonj Ulrich umb  
17 seine anfordernde Zinss, mit einschluss dess 1732ten auss obigen  
18 Gůlden 148 bezahlt werden solle: alss solle, so vil auff künftigen Martini  
19 diser Ehrler, desswegen disem Ulrich bezahlt, oder zů bezahlen  
20 übernommen haben wird, von obigem Resten abgerechnet, und dass  
21 übrige dann, dem Schlümpfen, auff eben selbigem Martini, acht  
22 oder vierzechen Tag darnach, von dem Ehrlern, mit bahrem  
23 Geld erlegt, und bezahlt werden.  
24 Wann dann hierüber sich auch wohl-vorbedachtlich erinnere worden,  
25 wegen denen auff disem gantzen Ehrlinhof stehenden nahm-  
26 haften Capitalien, und dass dieselbige, obschon erst gedachtess  
27 stůck Weyd darvon verwendet, und zů dem Hof Mühlehalten  
28 gestossen worden, dennoch auff selbigess stůck, ihr Recht, Griff,  
29 Satz, und Unter-Pfand haben: alss ist hierüber gůt, und noth-  
30 wendig befunden, und also auch abgeredt und beschlossen worden:  
31 Erstlich, dass Beat Heinrich Ehrler, wann er, wie vorgemeldet, den  
32 alten Scheyd-Haag aussthun wird, anstatt dessen dort march-  
33 zeichen solle stehen lassen; damit mann zů allen Zeiten, wie  
34 weit die auff dem Ehrlin-Hof stehende Capitalien dass Unter-  
35 Pfand begreifen thuen, wissen, und erkennen möge. Und  
36 zům andern: dass auch die ietzt würcklich auff disem gantzen Hof  
37 stehende Capitalien, disem Instrůment Specificirlich sollen  
38 einverleibt werden, auff dass mann die vilheit deren, für ein-  
39 und allemahl, wissen, sechen, und erkennen möge. Seynd  
40 hiemit folgende  
41 der

2	Der Pfarr-Kirchen zů Küsnacht	Gũlden	75	
3	Dem Herrn Stathalter Frantz Leodigari Amstůtz	Gũlden	750	
4	Dem Johaness Dober	Gũlden	227	
5	Dem Herrn Balthasar Weisen seelig Erben	Gũlden	227	
6	Dem Herrn Jacob Wäber in Arth	Gũlden	227	
7	Dem Hanss Jörg Ehrler vögtlicher weiss	Gũlden	150	
8	Dem Dominj Sidler	Gũlden	400	
9	Dess Clemenss Antoni Trůtmannss seeligen	Gũlden	380	
10	Dem Cůnrad Heinrich Ehrler	Gũlden	200	
11	Dem Hanss Meinrad Ehrler	Gũlden	200	
12	Der Fraů Elisabeth Stůtzter	Gũlden	100	
13	Dem Meister Werner Nigg	Gũlden	159	Schilling 15
14	Und dem Herr Kirchen-Vogt Holtzgang	Gũlden	200	
15	Sůmm	Gũlden	3295	Schilling 15

16 sage: dreÿtaůsend, zweÿhůndert, neůnzig, ůnd fůnff Gũlden,  
 17 zechen ůnd fůnff Schilling Capital. Umb disess alles solle ein  
 18 ieweilger Besitzer dess Ehrlinhofss, ein ieweiligen Besitzer der  
 19 Můhlehalten, ůnd dess ietzt darzů erhandlenten stůck Weÿdss  
 20 zů allen zeiten, ůnd fůr ein- ůnd allemahl schadloss zů halten  
 21 schůldig, ůnd verbůnden seÿn; gleichwie aůch die Besitzer der  
 22 Můhlehalten, ůnd oben gedachten stůck Weÿdss, wegen denen  
 23 ůbernommenen Gũlden 122 Capital, die besitzer dess Ehrlin-Hofss  
 24 zů allen zeiten aůch schadloss zů halten schůldig seÿnd. Und  
 25 dessen allem, zů einem wahren, vesten Urkůnd; ůnd dass beÿd-  
 26 seitige Ehren-Parteÿen, fůr sich, ihre Erben, ůnd nachkommende,  
 27 disem allem also zů gesagt, ůnd ess nach bůchstäblichem jnnhalt  
 28 fůr ein- ůnd allemahl also zů halten, ůnd aůch demme steiff  
 29 vest, ůnd ohnzerbrůchlich nachzůleben, darbeÿ seÿn, ůnd zů ver-  
 30 bleiben, in beÿseÿn Melchior Ehrlerss, beÿ Trew, ůnd Ehren  
 31 verlobt, ůnd versprochen haben; habe ersůcht ůnd erbetener-  
 32 massen (jedoch mir, ůnd den meinigen ohne Schaden, ůnd  
 33 Nachtheil) tragenden Amptshalben zweÿ gleichlaůtende  
 34 Brieff gefertiget, mich in beÿden ůnterschriben, ůnd iedem  
 35 Theil einer zů handen gestellt: damit, wann einer mőchte verlegt,  
 36 verlohren, old sonst hinderhalten werden, dem allein anwes-  
 37 enden vollkommenen Glaůben, alss wann sie beÿde zů gegen  
 38 wären, zů gestellt werden. Geben in Küsnacht, aůff der  
 39 Můhlehalten, dienstagss den 7ten Weinmonat, Anno Ein-  
 40 taůsend, Sibenhůndert, dreÿsig, ůnd zweÿ. Anno 1732.

41 Carl Aůgůstin Sebastian  
 42 Sidler, G'schwohnrer Schreiber

43 Nachbericht. Weilen zweÿ Theil Můhlehalten seÿnd: alss ist zů wissen  
 44 Dass dise abhandlůng, ůnd vertrag, den einen Theil, nemlich denne,  
 45 welchen dess Melchior Ehrlerss seelig sůhn besitzen, nichts angehet.  
 46 Actům Küsnacht at Sůpra.

47 obiger Schreiber Sidler

1  
 2 Nachdem dess Frommen, Ehrsammen, ûnd Bescheÿdenen Balthasar  
 3 Kamerss seelig hinderlassene Witib, Fraÿ Maria Martha Branden-  
 4 berg, sich widerûmb mit dem auch Ehrsammen, Frommen, ûnd Be-  
 5 scheÿdenen Sebastian Sidler, Landtmann zÿ Kÿsnach, ûnd sesshaft  
 6 im Rischberg Loblichen Stand Schweitzess angehorig, in den Stand der  
 7 ~~Heiligen~~ Ehe begeben: alss haben ihre von ihrem Ersten Ehemann  
 8 erzeugte vier Ehliche Kinder, mit Nahmen Hanss Jörg, Meinrad,  
 9 Anna Maria, ûnd Maria Ursÿl Kamer, mit ihro, ûnd ihrem ietzigen  
 10 Ehemann Sebastian Sidler, in beÿseÿn Herrn Capellenvogt Hanss Caspar  
 11 Kamerss, ûnd miner zÿ Ende bemeldtem, wegen dess ihrigen, so wohl  
 12 eigene Capitals (welchess sich in Gÿlden 555 sage: fünff hÿndert fünffzig  
 13 ûnd fünff Gÿlden belauÿffen solle) alss auch etwann betreffenden  
 14 jÿhrlichen Widûmb-Zinssess, also tractirt, ûnd beschlossen, nem-  
 15 lich: dass gedachte Kinder ihrer Mÿttern so lang sie lebt fÿr ihr  
 16 eigener, ûnd Widûmb-Zinss sammentlich zÿ handen ihress ietzigen  
 17 Ehemannss jÿhrlichen auff Martini Episcopi an bahrem geld, zÿ gebÿhr-  
 18 endem Zinss bezahlen, ûnd vergÿuten sollen Gÿlden 30 sage: dreÿsig  
 19 Gÿlden; ûnd zwar solchess von jahr zÿ jahr also bezahlen: nemmlichen:  
 20 Nachdem dreÿ Zinss zÿ sammen gefallen seÿnd, sollen sie den  
 21 Dritten auff den nÿchst darauff folgenden Majo an bahrem Geld  
 22 entrichten, ûnd bezahlen; vor demme aber eine Zinss-Zahlÿng zÿ  
 23 leisten nit schÿldig seÿn. Hiemit fallt der erste Zinss auff Martini  
 24 ietzt lauÿffenden 1732ten jahrss; aber diss jahr nit mehr, laÿt ver-  
 25 glichss, alss Gÿlden 15 sage: zechen ûnd fünff gÿlden: der andere  
 26 aber auff Martini Anno 1733 ûnd so fort an, ist dann alle Zeit jÿhrlichen  
 27 Gÿlden 30 wie obgemeldt. Im ûbrigen allem sollen die Kinder Uner-  
 28 sÿcht bleiben, ûnd noch weder von ihrer Mÿttern, noch Stieffvattern  
 29 ûmb nichtss ~~wen~~ weiterss angesÿcht werden. Zwischen disen ~~Eh~~  
 30 obgedeuÿten Ehe-Leÿthen aber, ist noch einess inden absterben,  
 31 dem ûberlebenden Theil, den Landss-gewohnten Widûmb von  
 32 eigenen Mitlen laÿt Landrechtss anbedingt, ûnd vorbehalten.  
 33 Dass nÿn die Ehrenparteÿen disem allem also nachzÿleben beÿ treÿw,  
 34 ûnd Ehren zÿgesagt, verlobt, ûnd versprochen haben; seÿnd  
 35 ersÿcht, ûnd erbettenermassen dÿrch mich Endssbemeldten Zweÿ  
 36 gleichlauÿtende Vergleich (iedoch mir, ûnd den meinigen ohne Schaden)  
 37 tragenden Amptshalben gefertiget, eigenhÿndig ûnderscriben,  
 38 ûnd iedem theil einer zÿ handen gestellt worden: damit ~~einem iedem~~  
 39 ~~mit oder ohne dem andern~~ beÿden beÿsammen, oder einem inden ohne  
 40 den andern vollkommene glaÿben zÿ gestellt werde. Geben in  
 41 Kÿsnacht beÿm Rÿsslin, donstags den 16ten Weinmonat Anno  
 42 Eintaÿsend, sibenhÿndert, dreÿsig, ûnd zweÿ. Anno 1732.  
 43 Carl Aÿgÿstin Sebastian Sidler  
 44 G'schr. Schreiber

2 Jch Clemenss Trachsler Landtmann, ûnd sesshaft zû Küsnacht  
 3 Jûrisdiction Lobl. Stand Schweitzess, bekenne öffentlich, ûnd thûn  
 4 Kûnd männiglich vor mich, meine Erben, ûnd nachkommende, die  
 5 ich festiglich hierzû aûch verbinde in Kraft diss Brieffss, dass ich  
 6 dem Hochgeachten, Wohledlen, Ehrenvesten, ûnd hochweisen  
 7 Herrn Sibner Carl Ulrich von Stainen, ûnd dess Rathss hochloblichen  
 8 Stand Schweitzess, seinen Erben, nachkommenden, oder den  
 9 ienigen die disen brieff mit Recht jnnhaben, aûffrecht, ûnd redlich  
 10 schûldig bin ûnd gelten solle Capital haûptgût bahress geld Gûlden 150  
 11 sage: Einhûndert, ûnd fünffzig Gûlden Land Schweitzess  
 12 Währûng, dass sich betrifft jährlichen aûff Martini dess heiligen  
 13 Bischoffen Tag aûssgehenden Zinssess Gûlden 1 Schilling 20 sage: siben  
 14 Gûlden, ûnd Zwanzig Schilling obbemeldtger Währûng. Dero-  
 15 wegen gered, gelob, ûnd verspriche ich hieraûff, für mich meine Erben  
 16 ûnd nachkommende beÿ meinen Gûten Thräuwen, ûnd Ehren  
 17 bemeldtem Herrn Sibnern, seinen Erben, oder Rechtmässigen  
 18 jnnhabern diss Brieffss obgemeldte Schûld-Sûmm der Gûlden 150  
 19 biss zûr Ablosûng (welche aûff ein stoss, da in ein Theil dem  
 20 andern ein halb jahr vor Martini abgekündt haben wird,  
 21 beschehen soll) jährlichen, ûnd einess ieden jahrss allein, ûnd  
 22 besonder, aûff Martini Episcopi, acht tag vor, oder nach mit  
 23 Gûlden 7 Schilling 20 obberührter Währûng zû verzinsen; aûch ihnen  
 24 solchen an bahrem Geld zû ihren sichern handen zû lifern,  
 25 wâhren, überantworten, ûnd zû bezahlen. Wie ich dann  
 26 desswegen ihme Herrn Sibnern, seinen Erben, oder den ienigen  
 27 die disen brieff mit Recht innhaben zû Rechtem, habhaftem ûnd  
 28 sichern Unter Pfand eingesetzt, haft gemacht, ûnd verschriben hab:  
 29 mein eigeness in gedachter Landschaft Küsnacht im dorff Zehnden  
 30 ligendess Haûss, ûnd hof, Maten, ûnd Weÿd, genant Alten  
 31 Winckel; stosset 1. An See, ûnd an Haag, 2. An Martin Trachs-  
 32 lerss Alten Winckel, 3. gegen Pûschischweÿhl an Antonj Meÿers  
 33 Altenwinckel, ûnd 4. gegen dorff an Hanss Caspar Meÿers  
 34 seelig Gûter: welchess Unterpand aûsser dass ich dem Hanss Carl  
 35 Wâber in Arth Capital Gûlden 250  
 36 Obigem Herrn Sibner Carl Ulrich aûch schon an Capital Gûlden 200  
 37 dem Sebastian Diener an Capital Gûlden 200  
 38 dem Sebastian Held Capital Gûlden 50  
 39 dem Herrn Kirchenvogt Stûtzer an Zweÿ Posten Capital Gûlden 400  
 40 dess Sebastian Sidlerss frau Capital Gûlden 100  
 41 ûnd dem Hanss, ûnd Clemenss Amstûtz an Capital Gûlden 100  
 42 hiemit sambtlich Gûlden 1300  
 43 sage: Eintaûsend, ûnd dreÿhûndert Gûlden Capital hierab

1

179

2 schuldig bin, sonst frey, ledig eigen, niemand in einigen Weeg versetzt,  
3 verschriben noch verpfändet ist; red, ûnd zeüg ich erst ermeldter  
4 Trachsler, beÿ meinen gûten Trewen, ûnd Ehren.

5 Wann aber kõnftighin, ich der Schuldner, meine Erben, ûnd nach-  
6 kommende an entrichtung dess jährlichen Zinss, auff Zeit, Zihl, ûnd  
7 Tag, wie obstehet, oder auff vorbeschehene Abkündigung, an wider-  
8 erstattung dess Capitalss, oder haüptgûtss, säümig seÿe, ûnd ver-  
9 weilen würde; so soll alssdann gemeldter Herr Sibner, seine Erben, old  
10 Rechtmäsige jnnhaber diss brieffss, gût fûg, macht, gewalt, ûnd allbe-  
11 reit erlangt Recht haben, vor Specificirt Unterpfand nach der  
12 Landschaft Kûsnacht Rechten anzûgreiffen, ûnd darmit gleicher  
13 weiss zû Verfahren, biss, ûnd so lang sie Umb all ihren aûsstand,  
14 Zinss, ûnd Capital, gântzlich aûssgericht, ûnd bezahlt seÿnd.  
15 Zû Urkund alles dessen, hab ich ersûcht ûnd erbettenermasen  
16 (iedoch mir, ûnd den meinigen ohne Schaden, ûnd Nachtheil)  
17 solchess tragenden Amptshalben also verschriben; mit meinem  
18 eigenen Petschaft bekräftiget, ûnd mich eigenhändig, ûnder-  
19 zogen. jn Kûsnacht den 29ten Weinmonat, Anno Ein-  
20 taûsend, sibenhûndert, dreÿssig, ûnd zweÿ. Anno 1732

21 Carl Aûgûstin Sebastian Sidler

22 L.S. G'schr. Schreiber

23

24 NB Fallt der erste Zinss auff Martini Anno 1733

25

26 Demnach die Besitzer dess in zweÿ tTheil abgetheilten Bûserin Hofes  
27 ûnd zûgehörigen Zweÿ Häusern, Joseph Antoni Seeholtzer, alss vogt  
28 Hans Philip Sannen seeligen hinderlassenen Sohns Antonj Sann besitzer  
29 des Unteren – ûnd Joseph Gûgler mit seinem Sohn, aûch Joseph Gûgler  
30 Besitzern dess Obernhofs, obschon wegen ereigneten streitigkeiten  
31 eine in 6.pûncten bestehenden Verkommnûss Unterm 8ten Jûlj Anno 1729. Zwischen ihnen auffgericht  
32 worden, widerûmb in Miss-Verständnûss, ûnd Zwistigkeit geraten  
33 alss haben sie (damit die nachparliche Liebe, ûnd gûte verständnûss  
34 widerûmb eingepflantzet, ûnd kõnftighin zwischen ihnen bestens  
35 erhalten werde) sich gütlich verglichen, vertragen, ûnd hierüber  
36 für ein- ûnd allemahl beschlossen, wie hienach folget:  
37 Erstlich solle der auff dem Obern-hof ligende, ûnd aber zû dem Unteren  
38 gehörige Garten, nit mehr dem Untern, sondern dem besitzern des  
39 Obernhofs kõnftighin zû allen Zeiten eigenthûmlich zû gehörig  
40 seÿn, ûnd verbleiben: jedoch solle der besitzer dess Unternhofss  
41 da noch nûtzen ~~mögl~~ mögen, wass noch darinn angepflantzet  
42 ist.

1  
2 Zum andern, Weil dise beyde besitzen einige Gerechtigkeiten vor  
3 deme einiger dingen zu beyden höfen Brünnen, und einigen  
4 andere Wässern gehabt; so solle könftighin kein Theil zu dem  
5 andern der Brünnen, oder Wässern halber, kein Gerechtigkei  
6 nit mehr haben; sondern ein ~~et~~ jeder Theil allein, dass auff  
7 seinem hof sich befindende Wasser nützen, und brauchen  
8 mögen: jedoch dass zu dem Untern hof ab dem obern gehörige  
9 (S. H.) Mistin-Wasser hierinn nit gemeint seyn solle. Und wann  
10 ~~auch~~ auch der ein old andern besitzer in seinen brünnen an  
11 Wasser Mangel leyden sollte, mag der selbe im fahl der Noth  
12 sich wohl auch dess andern Theilss Wasser bedienen: doch mit vor-  
13 behalt, dass er dem andern wegen nothwendig darzu gestatt-  
14 enden steeg, und Weeg, gebührend an die hand gehen, und ihne  
15 darumb befridigen solle. Biss im Majo folgenden 1733.ten  
16 jahrss, solle aber dem Besitzer dess Unternhofss zu dem auff  
17 dem Obernhof sich befindenden Brünnen Recht, und gerecht-  
18 keit gestattet werden, und länger nit.

19 **Zum dritten.** Gibt der Besitzer dess Obern – den Besitzern dess  
20 Unternhofs, für das obbemeldte stück Garten, und Brunnens-  
21 Gerechtigkei ein stück Land ab seiner Matten, wie ess dato  
22 aussgezeichnet worden; welchess hinfüran zu allen Zeiten  
23 zu dem Unternhof gehörig seyn, und verbleiben solle.

24 Mögen ess hiemit nach ihrem belieben Nützen, und gebrauchen.  
25 Solle aber von dem Untern besitzer (deme ess zugehörig ist) mit  
26 einem Scheyen-Haag von dem Obernhof abgehaaget werden;  
27 und also abgehaaget seyn und verbleiben.

28 **Viertens.** Solle dem Besitzer dess obern Hofss über den Unternhof mit  
29 Schlitten, und Unbeschlagenen Wägen ein Winter-Fahr-  
30 Weeg (jedoch länger nit alls jährlich von Martini an biss an-  
31 fang Mertzenss) also gestattet seyn, und allzeit verbleiben,  
32 nemlich: von ~~des~~ seinem Untern-Haüss-ecken hinweg durch  
33 die Matten hinunter, ob dem Gaden durch gingen dem  
34 Gnosen-Ried; Und hinauff auch also. Solle aber allein durch  
35 ein Weeg gefahren werden. Wann aber etwan wegen ein-  
36 em Ehrtagmann etwelche Züg sich einfinden würden, und  
37 mann vermittelst dess ligenden Schneess Zwischen Himmel, und  
38 Erden ohne beschädigung durch fahren könnte; mag wohl bess-  
39 erer komlichkeits wegen, ohne zufügenden Schaden mehr alls ein  
40 Weeg gebraucht werden; damit sie im fahren ein andere auss-  
41 weichen könne, und ~~einander~~ desto weniger verhinderlich seyen.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37

Fünftens Solle Kein Theil den andern Keine Neüwe Weeg über seine  
Güter machen, sondern sich der alten Bedienen.

Sechstens So ist aüch Zû wissen, dass in deren Zû dem Obernhof gehörigen  
Weÿd ein Stüch Wald ligt, welchess disen beÿden Besitzern gemein-  
inlich mit einandere Zû gehörig ist, ûnd der eine so wohl als der  
andere daran gleiche Gerechtigkeit hat: Und stost solchess Stüch  
Wald. 1. Anss Wagen-Mooss Wald, 2. An deren Von Udligenschweÿhl All-  
mend.

Letzlichen. Ist demme aüch nothwendig Beÿzûsetzen Befûnden worden,  
dass die Besitzer dess Unternhofss, in deren Obere Besitzern  
Weÿd ein gewiser Fahrntheil Von Altemhar, ûnd Könftighin  
aüch Zû allenzeiten Zû nützen haben. Und hat dieser Fahrntheil  
anstöss: 1. an Wald, 2. an die Ebne, 3. an dass Gnosen Riedlin,  
ûnd 4. an Hanss Schiffmannss Ried.

Mithin in der Alten Unterem 8.ten Jûlÿ Anno 1729 aüffgerichten  
Verkommnüss wegen gegenwärtigen Vertrags- Articulen, nicht  
mehr als allein der Vierte, Fünfte, ûnd sechste Pûncten gültig  
seÿn, ûnd Verbleiben; die andere aber abgethan, aüffgehebt,  
ûnd Zernichtiget seÿn sollen.

Desen allem Zû einem Wahren, Vesten Urkûnd, ûnd dass die Ehren  
Parteÿen solchem allem Steiff, Vest, ûnd ohnzerbrüchlich. Zû allen  
Zeiten nach Zû leben beÿ Thräüw ûnd Ehren Zû gesagt, Verlobt,  
ûnd Versprochen haben; Habe ersûcht ûnd erbettenermasen  
in beÿseÿn der Jûngfraü Elisabeth Sänn, Clemens Mülemanns  
ûnd seiner Ehefraüen Anna Maria Sänn, Zweÿ gleichläutende  
Vertrags-Brieff (iedoch mir, ûnd den meinigen ohne Schaden  
ûnd Nachtheil) tragenden Amptsshalben gefertiget, mich in  
beÿden eigenhändig ûnderscriben, ûnd iedem Theil einer  
Zû Handen gestellt: Damit beÿden Zû sammen, oder einem ieden  
soderheitlich Vollkommen Glaüben Zû gestellt werde.

Geben Zû Küsnacht in der Bûserin, Montagss den 27.ten  
Weinmonat Anno Ein tausend, Sibenhündert Dreÿsig  
ûnd Zweÿ. Anno 1732  
Carl Aügûstin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber

182	Gl.	β.	A.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29	Summ		
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42			
43	Summ		
44			
45			
46			
47			
48			

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53

					Gl.	β.	A.
Mütterliche Mittel seynd da:							
Auff Alt Hrh. Pfründ-Vogt Johanj Helden Haüss, und Garten					100		
an Capital							
und auff M[eiste]r. Carl Doberss seeligen Haüss und Garten Capital					50		
von disen beyden Posten fällt der erste Zinss auff Martini 1733							
und fürderling die Vätterliche Mittel so da seynd nach abzüg der Schülden					<u>369</u>	<u>18</u>	
zú diesen disen geschlagen so seynd die sambtliche Erb-Mittel							
Vätterlich, und Mütterlicher Verlassenschaft					519	18	
Solche in Vier gleiche Theil getheilt, so betrifft es iedenm					129	34	3
Hiemit gebühret dem Sohn							
1.Obige Erbss-Portion	Gl. 129	β. 34	A. 3	} Süm Gl. 170 β. 36 Rest	104	16	
Und dann auch der Fürderling	Gl. 41	β. 1	A. 3				
Hievon aber hat er empfangen				} Summ Gl 66 β 20			
an Capital	Gl. 50						
an Zinss	Gl. 12	β. 20	A.				
Und dass sein Schwester Ma-				}			
ria seinen Kindern geben	Gl. 4						
der Tochter Maria gehört				} Sümme	210	34	
1.Wegen ihrem Ehe-Mann	Gl. 31	β. 39	A. 3				
2.Wegen Zinss der Heimsteühr	Gl. 45						
3.Wass sie ihress Brüderss Kind							
Vorgestreckt, benantliche	Gl. 4			}			
Und 4. die Erbss-Portion alss	Gl 129	β 34	A 3				
Der Tochter Anna Eva gehört				} gehört ihro also sambtlich	162	14	3
1.Wegen Zinss der Heimsteühr	Gl. 32	β. 20					
Und 2. Die Erbss-Portion so ist	Gl. 129	β. 4	A. 3				
Der Tochter Maria Ursül gehört:				} gehört ihro hinmit hiemit	165	25	3
1.Zinss wegen der Heimsteühr	Gl. 32	β. 20					
2.Wegen Haüss-Zinss	Gl. 3	β. 11					
Und 3. Die Erbss-Portion alss	Gl. 129	β. 34	A. 3	} Summ	<u>643</u>	<u>10</u>	
Wass hiemit allen zúsammen gehört							
Welchess sie also zú beziechen haben:							
Der Sohn Lúdwig hat zú beziechen:							
Auff Alt Hrh. Pfründvogt Held in Capital	Gl. 50			} Summ	104	16	
Auff Clemenss Helden Haüss und Garten Capital	Gl. 52						
Darbey mit dem 1732.ten Zinss	Gl. 2	β. 16		} Sümme	210	34	
Die Tochter Maria empfangt:							
Auff Caspar Dober an Capital	Gl. 134	β. 20	A. 4				
Darbey mit dem 1732.ten Verfallenen Zins	Gl. 15	β. 19	A. 2				
Auff Clemenss Helden Haüss und Garten Capital	Gl. 70			} Sümme	162	14	3
Darbey mit dem 1732.ten an Zinss	Gl. 20	β. 34					
Die Tochter Anna Eva empfangt:				} Sümme	162	14	3
Auff Alt Hrh. Pfründvogt Held an Capital	Gl. 50						
Auff Clemenss Helden Haüss und Garten Capital	Gl. 110						
Darbey mit dem 1732.te an Zinss	Gl. 2	β. 14	A. 3	} Sümme	<u>165</u>	<u>25</u>	<u>3</u>
Die Tochter Maria Ursül empfangt:							
Auff ihress Ehe Manss Carl Dober seel. Haüss Capital	Gl. 50						
Auff Joseph Frantz Hecker an Capital	Gl. 50						
Auff Clemenss Helden Haüss und Garten Capital	Gl. 63			} Sümme	<u>165</u>	<u>25</u>	<u>3</u>
Darbey mit dem 1732.ten an Verfallenen Zins	Gl. 2	β. 25	A. 3				
Sümme wie oben					643	1	0

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37

Dürch dise Ahsegnj ist hiemit einem ieden Theil die be-  
troffene Portion zů kommen.

Dass nún disere Erbss-Theilung mit allseitiger Zúfridenheit  
der beÿ anfang ernanten Freúnden den Erben, únd Hh. Beÿ-  
ständen also aúffgericht únd beschlosen worden seÿe,  
habe ersúcht, únd erbettenermassen mich tragenden  
Amptsshalben (iedoch mir únd den meinigen ohne Schaden  
únd nachtheil) eigenhändig únterschriben. In Kúsnacht  
Mitwochss den 29.ten Wein Monat Anno Eintaúsend, Siben-  
Húndert, Dreÿsig, únd Zweÿ. Anno 1732

Carl Aúgústin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber

Kúnd únd Zú wissen seÿn Hiemit in Kraft gegenwártigen  
Brieffs, dass aúf heút Endss gesetzten Dato ein aúffrecht  
Redlich únd státhen Kauff únd Marckt ergangen únd be-  
schlossen worden enzwischen den Ehrsammen Frommen, únd  
Bescheÿdenen Jost Rúdolph Jütz, Landtmann Zú Schweitz únd  
sásshaft zú Kúsnacht júisdiction Loblichen Stand Schweitzess eines Verkáuffer  
únd Clemenss Held Landtmann zú Kúsnacht únd aúch allda  
Wohnhaft, Káuffer andern Theilss, alles folgenden jnnhaltss  
Jost Rúdolph Jütz verkaúft sein eigen oben im Flecken  
Kúsnacht ligend, fürsich an d'Landstrass, einerseits aúch  
an d'Landstrass, anderseitss an Anna Maria Ehrlerin  
Neúwess Báuwlin únd Garten, únd hindersich an Dorffbach  
stossendess Haúss Púnten, únd Garten sambt dem Wass  
Núth únd Nagel begreift, in Tach únd Gmach Steeg únd Weeg  
Haag únd March, auch aller Rechtsamme, únd Gerechtigkeit, wie  
ess biss Dato genútzet únd besessen worden, einess aúff-  
recht, Redlich únd Státhen Kaúffss, dem Clemenss Held  
úmb únd vor Gl. 560. sage: fünffhúndert únd sechsszig Gúlden  
Land Schweitzess Wáhrung, sambt Zweÿ Thaler zú, Trinck-Geld welches  
Trinck-Geld ~~bahr bezahlt werden solle~~ gleich par, der Kaúff  
Schilling aber also bezahlt werden solle, nemmlich der Káuffer

185	Gl.	β.	A.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42			
43			

	Gl.	β.	A.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29	400	13	
30			
31			
32	597	26	
33			
34	197	13	
35			
36			
37			
38			
39			

Gl. 149 β. 8

Gl. 165 β. 10

Gl. 30 β. 0

} Sūmm

344 18

		Gl.	β.	A.
1				
2				
3	Obige sūmm von diser abgezogen; so befindt ess sich dass			
4	Die zwey dreÿ Gebrüdern biss dato vorgeschlagen haben	147	5	
5	Betrifft iedem diser dreÿ Gebrüdern      Gl. 49 β. 1 A. 4			
6	Hiemit dem Caspar so vil, ûnd dem			
7	Joseph aũch so vil, alss                      Gl. 49 β. 1 A. 4			
8	Nach abzũg dessen Restirt Vorschlag in gemeinen			
9	Theil	<u>49</u>	<u>1</u>	<u>4</u>
10	Solchess in dreÿ Theil getheilt, so betrifft ess iedem	16	13	5 1/3
11	Umb alle sich da befindende Speiss, dürrss, ûnd grünss			
12	(darvon dem Erblasser der dritte Theil zũ ständig ist)			
13	Haben die Zweÿ Gebrüdern Caspar, ûnd Joseph ihre			
14	Schwester Anna Maria gäntzlich aũssgekauft, ûnd sollen			
15	Ihro hiemit für alles Gũt machen		10	
16	Darzũ ihro aũch noch ein anbedingter Kasten abfolgen			
17	lassen.			
18	Dass Überige Haũssgeräth, Zinn, Kũpfer, Öhr, Tũch,			
19	Garn, Werch, Bethzeũg, Leder, ûnd der gleichen			
20	werden dise dreÿ Erben (nachdem die Zweÿ Sũhn			
21	Zweÿ Dritheil darvon empfangen) dass überige			
22	mit ein andere gleich proportionirt Theilen.			
23	Zũ dem Haũss, ûnd sambtlichen Gũtern aber, welche			
24	denen zweÿ Sũhnen von ihnen Gebrüdern Caspar,			
25	ûnd Joseph von ihrer Schwestern Anna Maria mit zũ			
26	fridenheit ihress Ehemanns Hans Ulrich Gretterss Wider-			
27	ũmb neũwerdingen anheimbgestellt, ûnd überlassen			
28	worden seÿnd, gehört alles diss wass im Alten			
29	Vätterlichen Theilrodel (ũnterm 18.ten Tag Aprilis			
30	Anno 1731 aũffgericht); begriffen zũ deme aũch laũt			
31	Bedingnũss <del>alles</del> alle sich da befindende Gũtern,			
32	Gläser, ûnd Erdene Gschir; jtem aũch der diss jãhr-			
33	ige sich da befindende Heũw-Wachssthũmb, weil dũrch			
34	disess der minderwãrtigkeit dess zũ gehörigen (S. H.)			
35	Vÿchss gegen deme, wie ess vor disem gewesen, einiger			
36	ersatz gegeben wird.			
37	Mithin bestehet dess Erblasserss aũff Haũss Matten,			
38	Untere Weÿd, obere matten, ûnd Obere Weÿd ge-			
39	nant Acker ererbtes Capital, welche obgemeldte dreÿ			
40	Erben mit ein andern gleich proportionirt zũ vertheilen			
41	haben, in folgendem.			

188	Gl.	β.	A.
1			
2			
3 Laût dess mehrgedachten alten Theilrodels hat			
4 er aüff obgedeüten Gütern Vätterlichess Güt ererbt	335	4	1
5 Ess gehört aber dessen Müttern, Fraü Anna Maria			
6 Brandenburg von der helfte disess Gütss, alss von	167	22	½
7 Lebenlänglich der Widümb Zinss. Nach dessen abzüg			
8 bleibt disen Erben allein von danachen würcklich			
9 Zinss flüssigess Capital in Theil	167	22	½
10 Zü demme hat er aüch an Capital, wegem Fündering			
11 aüff disen Gütern	62		
12 Hiemit ist die Sümme dess Dato Zinssflüssigen Capitalss	229	22	½
13 Und nach absterben der Frau Müttern kombt ihnen zü	167	22	½
14 ihnen solchess in dreÿ gleiche theil getheilt; so be-			
15 trift ess iedem Erb Von dem ietzt Würcklich Zinss			
16 tragenden Capital, an Capital	76	20	4 1/5
17 Und von dem andern	55	34	1/6
18 Von der ersten Post Fallt iedem der erste Zinss			
19 aüff Martini folgenden 1733.ten jahrss; ünd von			
20 der andern aüff den ersten Martini nach absterben			
21 der frh Müttern, ünd zwar von allem fünff von			
22 Hündert paress Geldss.			
23 Nün solle disess obgemeldte Capital (wie bevor)			
24 sein Satz, ünd sicherung aüf obbemeldtem Haüss			
25 und sambtlichen Erb-Gütern haben. Umb dessen			
26 Einzüg, oder Ablosung aber, sich die Erben erst nach			
27 Absterben der Fraü Müttern Anna Maria Brand-			
28 enberg (abzumahlen ihren noch mehr Mittel			
29 Erblich zufallen) mit ein andern verstehen werden.			
30 Dessen dann zü einem wahren, vesten Urkünd,			
31 ünd dass disere Erbss-Theilung mit Zufriedenheit,			
32 ünd genehmhaltung der jnterehsirten Freünden			
33 ünd Erben also in freündlichkeit aüffgericht, ünd			
34 beschlossen worden seÿe; habe ersücht ünd erbette-			
35 enermassen Zweÿ gleichläutende Theil Rödel ge-			
36 tragenden Amptsshalben (doch mir ünd den meinigen			
37 ohne Schaden, ünd nachtheil) gefertiget, mich in			
38 beÿden eigenhändig Unterschriben, Und einer den			
39 Zweÿ Gebrüdern, der andere aber ihrer frh. Schwestern			
40 zü handen gestellt; damit einem ieden sonderheitlich			
41 oder beÿden beÿ sammen Vollkommenem glaüben zü gestellt werde.			
42 In Küsnacht aüff Römertschweÿhl Donstags den 6.ten Wintermonat			
43 Anno Eintaüsend, Sibenhündert, Dreÿsig ünd Zweÿ. Anno 1732			
44 C. A. S. Sidler, G'schr. Schreiber			

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Künd und zů Wissen seye hiemit in Kraft gegenwärtigen Extractss;  
dass der Ehrsamme, Fromb, und Bescheydene Melchior Ehrler Landtmann  
Zů Künsnacht, und sesshaft im Thal, jürisdiction Loblichen Stand Schweitzess,  
auff seiness Sohns Hans Baltz Ehrlerss eigenen in gedachter Landschaft  
Künsnacht im Thal ligenden Haüss, Matten, und Ried, genant Mitler,  
oder Unterthal, laüt Kauff Brieffs, Datirt den 10.ten Júnj Anno 1731  
von alt Hrh. Schreiber Carl Antoni Stützer Verschriben, an Capital Kauffss-  
Resten zů fordern hat Gl. 66, ß. 32, sage: Sechsszig und Sechss Gůlden  
Dreýsig und Zweý Schilling; darvon ihme der erste Zinss Verfallet  
auff Martini Anno 1732, alss Gl. 3 ß. 13 A. 3. Sage: dreý Gůlden, zechen  
und dreý Schilling, und dreý Angster.  
Solchess Unterpfand stosset: 1. an Joseph Ehrlerss Haüss-Matt, 2. an  
Jacob Knüselss Haüss-Matt, 3. an Frantz Gösiss Niderthal, 4. an Hanss  
Baltz Niggen Klein Ahaüss, 5. an Hanss Kaspar Knüselss Brüschtalten  
und 6. an Hanss Frantz Ehrlerss Klein-Weýdlin.  
Stehet auff disem Unter-Pfand, dass diser Sůmm Vorgehet, zůsam-  
menhaft an Capital Gl. 2442. ß. 22, Und nit ein mehrerss, laüt dess  
obgerührten Kauff-Brieffss. Und können dann auch dise Gl. 66 ß. 32  
Capital mit einhalbjahr Vorläüffig gethaner Abkündung eingezogen,  
oder erlegt werden auff welchen Martininss der ein oder andern  
Part beliebt. Indessen aber diser Brieff so lang beý seinem Bůch-  
stäblichen jnnhalt in Kräften seye, und Verbleiben solle, biss  
Zinss und Capital gántzlich erlegt, aüssgericht und bezahlt ist.  
Zů dessen Urkünd diser Extract, důrch mich Endss-bemeldten  
Tragenden Amptshalben (mir aber, und den meinigen ohne  
Schaden, und Nachtheil) in Thräuwen also erbetenermassen ge-  
fertiget, und eigenhändig Unterscriben worden. In Künsnacht  
den 8.ten Novembris Anno 1732. Carl Außgůstin Sebastian Sidler  
G'schr. Schreiber

2 Wir Baltz und Caspar Petermann, Gebrüdern, Von Pöschenroth  
3 gebürtig und daselbsten gesessen, jurisdiction Loblichen Stand  
4 Lucernss, bekennen öffentlich, und Thun Kund männiglich in  
5 Kraft diss Brieffss, dass wir dem hochgeachten, und hochweisen  
6 Hrh. Johann Leonhard Bühler dess Rathss Loblichen Stand Schweitzess, und  
7 seshaft zu Stainen, Wahr, auffrecht, und redlich Schuldig seynd,  
8 und Gelten sollen, benantlichen Gl. 400, sagen: Vierhundert  
9 Gulden Capital bahress geldss Land Schweitzess Währung, Welche er  
10 Uns auff heut Dato auff unser Vorhergehendess bittlichess ersuchen,  
11 Zu Unserer angelegenen Nothurft Vorgestreckt, und an parem  
12 Groben silber-Sorten gelechen hat. Gereden, geloben,  
13 Versprechen derowegen hierauff für unss, unsere Erben, und  
14 nachkommende, bey Unsern Güten treuwen, und Ehren, ihme Hrh.  
15 Bühlern, alss Rechten Gläubigern, seinen Erben, oder Recht-  
16 mässigen jnnhabern diss Brieffss, ehgemeldte Schuldsümm der  
17 Gl. 400 biss Zu sammenhaftter Ablosung (welche, da in ein Theil  
18 dem andern einhalb jahr vor Martini Episcopi abgekündt haben  
19 Wird, beschechen soll) jährlichen, und einess ieden jahrss allein  
20 und besonder allwegen auff Martini dess Heiligen Bischoffen  
21 Tag, Acht Tag vor, oder nach, mit Zwanzig Und Vier Gulden  
22 obberührter Währung Zu verzinsen; auch ihnen solchen  
23 (und Zwar alle Zeit den Neüwen Zinss) an parem Geld Zu  
24 lifern, Währen, antworten, und Zu bezahlen. Wie  
25 wir dann desswegen ihme Hrh. Rathssshh., seinen Erben, oder  
26 denen die disen Brieff mit Recht innhaben, Zu Rechtem  
27 habhaften, und sichern Unter-Pfand eingesetzt, haft gemacht  
28 und Verschriben haben, unser eigene Breiten-Weyd, so vil  
29 darvon auff dem Schweitzer Gebieth liget, und unser eigene in  
30 Gedachtem Schweitzer Gebieth ligende Zwey Wälder; die  
31 Weyd 1, an Michael Kosten Weyd, 2. an mein dess obgerührten  
32 Caspar Petermanns auff dem Lucernerischen ligende Weyd. 3.  
33 an Carl Schlümpfen Weyd Und Wald, 4. an Joseph Schlümpfen  
34 Wald und 5. an Michael Kosten Wald; die Wälder aber 1, an die  
35 Unter Jmeseer Allmend, 2. an Beat Ludwig Sidlers Weyd, 3.  
36 an Michael Kosten Weyd und Wald stosset; worauff nichts stehet  
37 noch stehen solle, sondern seynd gantz frey ledig, niemand in  
38 einigen Weeg versetzt, Verschriben, noch Verpfändet, reden, und  
39 Zeügen wir erstbemeldte Petermann bey Unsern Güten Trewen  
40 und Ehren. Und dessen zu mehrer sicherheit, so haben wir ihme  
41 Hrh. Rathssherr zu einem Rechten, Wahren, Wissenhaften Bürgen  
42 gesetzt, und gegeben den Ehrsammen Frommen, und Bescheydenen

1  
 2 Hanss Caspar Knüsel, wohnhaft in der Landschaft Küsnacht,  
 3 welcher dann solcher Bürgschaft gutwillig eingangen, Und bürg zu  
 4 seyn vor Endss-bemeldtem geschwohrnen Schreibern bey guten  
 5 Trewen, und Ehren, Zugesagt, Verlobt, und Versprochen. Also,  
 6 und der gestalten, fallss wir die Schuldner, auff Vorbeschechene ab-  
 7 kündigung, an widererstattung dess Capitalss, oder Haupt-~~sum~~ Schuld  
 8 säümig seyn, und Verweilen wurden, dass alssdann er Herr Gläubiger,  
 9 seine Erben, oder die disen Brieff mit Recht innhaben, gutfug,  
 10 Macht, gewalt, und allbereit erlangt Recht haben sollen, von Speci-  
 11 ficirt Unter-Pfand, und da dasselbige nit genugsamb erfunden  
 12 wurde, alssdann auch dess Angeregten Bürgen ligend, und fahrende  
 13 gegenwärtig, und Zukünftige Haab, und Güter anzugreifen,  
 14 und darmit nach ihrem belieben zu Verfahren, biss und so lang  
 15 sie Umb all ihren ausstand gantzlicher Hauptsumb aufgericht,  
 16 und bezahlt seynd. Vor welchem allem weder Unss, Unsern ~~nach~~  
 17 Erben, noch nachkommende, kein Gnad, Freyheit, fund, List, oder  
 18 Gefehrde keinesweegs schützen, noch schirmen solle: jnmassen  
 19 wir Unss dere wissendlich, und wohl bedachtlich in Kraft diss Brieffs  
 20 Vor ein Und alle mahl begeben, und entzogen haben wollen. Und dessen allem zu einem  
 21 Wahren Vesten Urkund, ist auff der mehr gedachten Schuldnern  
 22 ersuchen, und bitten, diser Brieff durch mich Endsbemeldten  
 23 (iedoch mir, und den meinigen, ohne Schaden, und Nachtheil) trag-  
 24 enden Amptshalben, also Verscriben, mit meinem eigenen  
 25 Petschaft bekräftiget, und eigenhändig Unterschriben worden. jn  
 26 Küsnacht den 9ten WinterMonat Anno Eintausend, Sibenhundert,  
 27 dreysig, und zwey. Anno 1732  
 28 Es solle disess Capital, wann es einstens Carl Augustin Sebastian  
 29 abgelöst wird, mit guten, groben, Lands- Sidler, G'schr. Schreiber.  
 30 Läuuffigen Silber-geldss-sorten erlegt, und bezahlt werden.  
 31 L.S. Obiger Schreiber Sidler.  
 32 Auff Martinj Anno 1735 ist obiger Capital-Brieff gantz aus-  
 33 gelösst, und abbezahlt worden. Schreiber Sidler.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42

Auff bittliches anhalten Meister Meister Clemenss Meyerss, solle  
auss Verwilligung, und Befelch Herrn Amman Jost Melchior  
Sidlerss, Herr Rathsherr und Richter Clemenss Ulrich, der  
Frau Barbara Meyer, Herrn Capellenvogt Heinrich Mülemanns  
Ehefrau Rechtgebner, und Eydlich bestellter Vogt seyn.  
Welche Vogts-pflag er mit fürderung Nutzenss, und hingegen  
wendung Schadens solcher gestalten bey seinem auff-  
habenden Ampts-Eyd verwalten solle, dass er wisse Gott,  
und der Oberkeit darumb antwort zu geben.  
Actum Küsnacht Dienstags den 11ten Novembris Anno 1732  
Carl Augustin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber  
Wir Beat Heinrich, und Hanss Caspar Ehrler, gebrüdern, Landt-  
Leüth zu Küsnacht, und sesshaft auff der Mühlehalten, jurisdiction  
Loblichen Stand Schweitzess, bekennen öffentlich, und thun kund männlichen  
vor Unss, Unsern Erben, und Nachkommende die wir festiglich hierzu auch  
verbinden, in Kraft diss Brieffs; dass wir dem Frommen, Ehrsammen,  
und Bescheydenen Balthasar Bürgin, Landtmann zu Schweitz, und sesshaft  
in Arth, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die disen Brieff  
mit Recht jnnhaben, auffrecht, und Redlich schuldig seynd, und gelten  
sollen Capital, Haupt-Gut ~~Ba~~ parress Geldss Gl. 200 sagen: Zweyhundert  
Gulden, Land Schweitzess Währung; welche er Unss umb Unsern Nutzen zu  
fürdern, und Schaden zu wenden, an parem Geld Vorgestreckt, und ge-  
lehen hat. Derowegen gereden, geloben, und Versprechen wir  
hierauff für Unss, Unsere Erben, und nachkommende, bey Unsern guten  
Thräuwen, und Ehren, bemeldtem Bürgin, seinen Erben, oder  
Rechtmäsigen jnnhabern jnnhabern diss Brieffss, obgemeldte Schuld-  
summ der Gl. 200 biss zur ablosung (welche, da in ein Theil dem andern  
ein halb jahr vor Martini abgekündt haben wird mit parem, groben  
Geld-sorten auff ein Stoss beschechen soll) jährlichen und einess ieden  
jahrss allein, und besonder auff Martini dess Heiligen Bischoffen Tag,  
acht Tag Vor, oder Nach, mit Zwelff Gulden obberührter Währung zu  
verzinsen; auch ihnen solchen an parem Geld zu ihren sichern  
Handen zu lifern, wahren, überantworten, und zu bezahlen.  
Wie wir ~~das~~ dann desswegen ihme Bürgin, seinen Erben, oder den  
ienigen die disen Brieff mit Recht jnnhaben zu Rechtem, Habhaftem,  
und sichern Unterpfand eingesetzt, haft gemacht, und Verscriben haben.  
Unser eigen in gedachter Landschaft Küsnacht im Halticker-Zehnden  
ligende Antheil Hauss, und Hof, Maten, und Weyd, genant Mühlehalten  
stosset: 1. an Melchior Ehrlerss seeligen an Theil Mühlehalten, 2. an  
Hanss Caspar Knüselss seeligen Weyd, 3. an Caspar Knüselss seeligen

1  
 2 Weyd, 4. an die Brunn-Mat, 5. an den Ehrlinhof, 6. an den  
 3 Scheydbach, 7. an Lipertschweyhlhof, und 8. an Jost Stutzer'ss Maten:  
 4 welchess Unterpfind, ausser dass wir an Unterschidlichen Capitals-  
 5 Posten, an Capital zusammenhaft hierab schuldig seynd drey Tausend,  
 6 dreyhundert, und sechsszechen Gulden, zwanzig, und sechss Schilling,  
 7 und vier Angster, sonst frey, Ledig, eigen, niemand in einigen weeg  
 8 versetzt, verschriben, noch verpfändet ist, reden und zeügen wir erst-  
 9 ermeldte Ehrlern, bey Unsern Guten Thräüwen, und Ehren: jedoch  
 10 aber seynd wir noch nebst obigem der Pfarr-Kirchen zu Küsnacht jähr-  
 11 lichen auch ein halbsshalb-Vierthel Nusszinss zu geben schuldig. Wann  
 12 aber könftighin wie die Schuldner, Unsern Erben, und Nachkommende  
 13 an entrichtung dess jährlichen Zinss (da der erste fallet auff Martini  
 14 Episcopi folgenden 1733ten jahrss) auff Zeit, Zihl, und Tag, wie obstehet,  
 15 oder auff vorbeschechene Abkündung an wider erstattung dess Capitals  
 16 oder Haupt-Gutss säümig seyn, und verweylen wurden; so soll  
 17 alssdann gemeldter Bürgin, alss Rechter Gläubiger seine Erben,  
 18 oder Rechtmäsig jnnhaber disess Brieffss, gut fug, Macht, Gewalt, Und  
 19 allbereit erlangt Recht haben: Erstlichen: wann er Umb den Zinss  
 20 Pfänden müsste, ihme auff bahr-Geld geschätzt, und vom Satz der dritte  
 21 Theil ihme zu gutem abgerechnet werden solle; und dann zum and-  
 22 ern: auch Vor Specificirt Unter-Pfand nach der Landschaft Küsnacht  
 23 Rechten anzugreifen, und darmit gleicher weiss zu verfahren, biss, Und  
 24 solang sie umb all ihren Ausssstand, Zins, und Capital aussgericht, und  
 25 bezahlt seynd. Vor welchem allem weder Unss, Unsern Erben, noch  
 26 nachkommende kein Gnad, freyheit, fund, List, oder gefehrde keiness  
 27 Weegss schützen, noch schirmen solle: jnmasen wir Unss deren  
 28 wissendlich, und wohlbedachtlich in Kraft disess Brieffss, vor ein,  
 29 und allemahl begeben, und entzogen haben wollen. Und dessen  
 30 allem, zu einem wahren, vesten Urkund, hab ich ersucht, Und er-  
 31 bettnermassen diser Brieff (iedoch mir aber, und den meinigen ohne  
 32 Schaden, und Nachtheil) Tragenden Amptshalben also gefertiget, mit  
 33 meinem gewohnten Petschaft bekräftiget; und mich mit eigener Hand  
 34 unterzogen. jn Küsnacht, Sambstagss den 15ten Winter Mo-  
 35 nats, Anno Eintausend, Sibenhundert, dreysig, Und zwey. Anno 1732.

L.S.

Carl Augustin Sebastian

Sidler, G'schr. Schreiber.

38 Ess seye hiemit fernerss zu wissen, dass zu obigen Gl. 200 Capital, annoch Gl. 70  
 39 sage sibenzig Gulden seynd von obegrührtem Creditoren denen Ehrlern ~~seynd~~  
 40 vorgestreckt, und gelechen worden; welche mit denen Gl. 200 auff obigem Unter-  
 41 pfand in gleichem Satz, Lucken, und Rechten stehen sollen. Hiemit ist diser brieff  
 42 Gl. 270 Capital, und ist solchess auf ein stoss einzüglich, und ablöschlich mit par  
 43 Geld, wie obgemeldt. Tragt jährlich alles zusammen auff Martini Episcopi  
 44 Zins Gl. 16 Schilling 8 und fallt der erste auff Martini Anno 1733.  
 45 Actum Küsnacht ut Supra. obiger Schreiber Sidler.

Gl.    β.    A.

3	Laut Rechnung den 17ten Marty Anno 1732 gehört dess				
4	Sebastian Mülemannss seeligen drey jüngern Knaben				
5	Clemenss Antonj, Joseph Dominj, und Hanss Caspar				
6	Jgnatj wegen der Hauss-geräthss-Vertheilung	22	36	3	
7	Daran soll ihnen zahlen: jhr Ältester Bruder Cle-				
8	menss Antonj	Gl. 11	β. 12	A. 3	} Summ
9	jhr Bruder Joseph Jacob	Gl. 9	β. 4	A. 3	
10	Und ihre Schwester Barbara	Gl. 2	β. 19	A. 3	
11	Weil aber obige zwey Gebrüdern für sich selbst,				
12	und auch ihre Geschwisterte an alten Schulden bezahlt	25	20		
13	und aber ein iedess gleich vil hieran zu zahlen schuldig				
14	ist; so betrifft ess iedem an disess zu bezahlen Gl. 4 β. 10.				
15	Hiemit den dreyen Knaben, und ihrer Schwester				
16	Barbara zusammen	17			
17	Wann die drey Brüdern dise Gl. 17 ihren zwey ältern				
18	Brüdern gut machen, und solchess Von der Ansprach				
19	so sie hingegen an ihren gemeldten zwey Brüdern				
20	haben, so da ist	<u>20</u>	<u>17</u>		
21	abziehen; so gehört ihnen noch	3	17		
22	Zu deme haben sie noch an ihrer Schwester zu fordern				
23	Erstlichen, wie vorgemeldet	2	19	3	
24	Und dann auch wass sie ietzt für sie bezahlt haben als:	4	10		
25	Dann Gl. 12. – haben also in allem zu fordern	10	6	3	
26	β. 30 haben sie wegen obgedachten Schulden ihren				
27	Brüdern bezahlen müssen.				
28	Hierbey ware Herr Seelen-Vogt Ulrich, Herr Capellen-				
29	Vogt Müllemann, die älteste zwey Brüdern, ihre				
30	Schwester, und ich unterschribner.				
31	Küsnacht den 15ten Novembris Anno 1732				Schreiber Sidler.
32	NB. obzwar ess dem Joseph Jacob an obige Gl. 3 β. 17				
33	nit mehr zu zahlen trifft, alss Gl. - β. 24 A. 3 solle er				
34	dannoch die gantze Gl. 3 β. 17 bezahlen, weilen er				
35	dem Clemenss Antonj dem ältern, neben dem				
36	Gl. 2 β. 33 schuldig ist. Hierbey aber gehört ihme				
37	Clemenss Antonj ausen A. 3.				
38					Schreiber Sidler.
39					
40	vide				
41	vide f. 200.				

1

2 Auff heüt Dato Dienstagss den 11ten Winter Monats Anno 1732 hat  
3 Herr Capellen-Vogt Michael Gösin alls Rechtgebner Vogt Hanss  
4 Gösiss, Vor Herr Amann Jost Melchior Sidler, und mir Endssbemeldt-  
5 em, in beyseyn der Frauen Flora Bühlerin, dess obbemeldten  
6 Hanss Gösiss Ehefrau, gerührtem Hanss Gösin Umb all sein Einnahm  
7 und aussgaab Rechnung geben; und hat sich befunden, dass  
8 nach aller Abrechnung mehrgedachter Hanss Gösin seinem Vogt  
9 Herr Capellenvogt Gösin, mit Verrechnung dess biss dato auffge-  
10 loffenem Vogt-Lohnss schuldig Verbliben

Gl. 17 β. 31

11 Hingegen aber hat er an Capitalien, welche hinder seinem Vogt  
12 ligen, Und auch an auffgeloffen Zinsen zu fordern:

13 1. Auff Melchior Metlerss Zelger Hof an Capital

Gl. 400

14 Darbey der 1730 1731. und 1732te Zinss

15 2. Auff Antonj Nigg an Capital

Gl. 32 β. 20

16 Darbey der 1731. und 1732te Zinss

17 3. Auff Johannss Ehrler Capital

Gl. 21

18 Darbey der 1731. und 1732te Zins.

19 4. Auff Beat Jacob Sidler an Capital

Gl. 119 β. 27

20 Hierbey auch der 1731. und 1732te Zinss

21 Hiemit sambtlich an Capital

Gl. 573 β. 7

22 Welches ich erbettenermasen (doch mir, und den meinigen ohnschädlich)  
23 mit eigener Unterschrift, ~~als~~ Tragenden Amptshalben, also bescheine.

24 Carl Augustin Sebastian

25 Sidler, G'schr. Schreiber.

26 Jch Hanss Jacob Meyer, Landtmann, und seshaft zu Küsnacht, juris

27 -diction Loblichen Stand Schweitzes; bekenne öffentlich, und thun Kund

28 männiglich, vor mich, meine Erben, und Nachkommende, die ich festiglich

29 hierzu auch Verbinde in Kraft diss Brieffs; dass ich dem Frommen, Ehren-

30 Vesten, und Weisen Herrn Johan Peter Kamer, Landtmann zu Schweitz,

31 und seshaft zu Arth, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die disen

32 Brieff mit Recht jnnhaben, auffrecht, und Redlich schuldig bin, und gelten

33 solle, Capital, Haupt-gut paress Geldss Gl. 200 sage: zweyhundert Gulden

34 Land Schweitzess Währung, welche er mir auff mein dienstlichess bitten Umb

35 damit meinen Nutzen zu fürdern, und den Schaden zu wenden, vorgestreckt,

36 und gelechen hat. Derowegen gered, gelob, und verspriche ich hierauff

37 Vor mich, meinen Erben, und Nachkommende, bey meinen guten Thräuwen,

38 und Ehren, bemeldtem Herrn Kamern, seinen Erben, oder Rechtmäsigen

39 jnnhabern diss Brieffs, obbemeldte Schuld-Summ der Gl. 200 biss zur Ablosung

40 (welche, da in ein Theil dem andern ein halb jahr vor Martini abgekündt haben

2 wird, mit parem Geld auff ein stoss beschechen soll) jährlichen, Und  
 3 einess ieden jahrs allein, und besonder auff Martini dess Heiligen Bischoffen  
 4 Tag, acht Tag vor, oder nach, mit Gl. 11 sage: Eilff Gulden obberührter  
 5 Währung, zu verzinzen; auch ihnen solchen an parem Geld zu ihren sichern  
 6 Händen zu lifern, wahren, überantworten, und zu bezahlen: also, Und der  
 7 gestalten, wann wir den dritten Zinss, nach dem er Verfallen, nit innert  
 8 acht Tagen mit parem Geld bezahlen wurden, und desswegen gepfändet  
 9 werden müsste, dass gemeldter Herr Gläubiger, seine Erben, oder die ie-  
 10 nige die disen Brieff mit Recht jnnhaben, alssdann siben Und ein halben  
 11 Gulden per Cento, alss zusammenhaft zechen, Und fünff Gulden für den  
 12 jahrss-Zinss, sollen beziehen mögen. Wie ich dann desswegen ihme Herrn  
 13 Kamern, seinen Erben, oder denienigen die disen brieff mit Recht  
 14 jnnhaben, zu Rechtem, habhaftem, Und sichern Unter-Pfand eingesetzt, haft  
 15 gemacht, und verschriben hab: mein eigen zu gerührtem Küsnacht, ob  
 16 dem Dorff ligendess Hauss, Matten, und Weyd, genant Oberdorff; Und  
 17 auch mein eigene allda liegende Matten, und zwo Weyden, genant Spiss;  
 18 stossen: 1. an Niclauss Fischlinss Weyd, 2. an die Matt-Kählen, 3. an  
 19 die Grünhalten, 4. an die Burg Weyd, 5. an Clemenss Streipfen  
 20 Rein, 6. an Heinrich Schmid's seelig Weyd, Und 7. an Thalacker; welche  
 21 Unterpfand, ausser, dass ich ab dem Oberdorff dem Jörg Ehrler an Gült  
 22 

	Gl. 105	-	-
23 Und dem Herr Stadthalter Clemenss Mülemann Capital	Gl. 200		
24 Ab dem Spiss aber der PfarrKirchen zu Küsnacht Gült	Gl. 269	β. 12	-
25 Dem Meister Hanss Caspar Schmid Capital	Gl. 93	β. 38	A. 3
26 Dem Lienhard Weiss Capital	Gl. 93	β. 38	A. 3
27 Und dem Peter Dober an Capital	Gl. 250	-	-
28 Und ab allen obbemeldten Unterpfändern überein:			
29 meiner Schwester Magdalena Meyer an Capital Erbgut	Gl. 193	β. 13	A. 2
30 Wie auch meiner Schwester Anna Maria Meyer Erbgut	<u>Gl. 340</u>	<u>β. 8</u>	<u>A. 2</u>
31 <span style="padding-left: 100px;">hiemit sambtlich</span>	Gl. 1545	β. 30	A. 4

32 sage: Ein Tausend, fünffhundert, Vierzig und fünff Gulden, dreysig  
 33 Schilling, und Vier Angster Gült, und Capital schuldig bin, sonst frey, Ledig,  
 34 eigen, niemand in einigen Weeg versetzt, verschriben, noch verpfändet ~~ist~~  
 35 seynd, rede, und zeüge ich erst ermeldter Meyer bey meinen guten Thräüwen,  
 36 und Ehren. Wann aber künftighin ich der Schuldner, meine Erben, und nach-  
 37 kommende, an entrichtung dess jährlichen Zinss (da der erste fallet auff  
 38 Martini Episcopi folgenden 1733ten jahrs) auff Zeit, Zihl, und Tag, wie obstehet,  
 39 oder auff Vorbeschechene Abkündigung an wider erstattung dess Capitals, oder  
 40 Hauptgutss säümig seyn, und verweylen wurde; so soll alssdann gemeldter  
 41 Herr Kamer, alss Rechter Gläubiger, seine Erben, old Rechtmäsige jnnhaber  
 42 diss Brieffs, gut fug, Macht, Gewalt, und allbereit erlangt Recht haben,  
 43 Vor Specificirt Unterpfand nach der Landschaft Küsnacht Rechten anzugreifen  
 44 und darmit gleicherweiss zu verfahren, biss, und so lang sie umb all ihren  
 45 Ausstand Zins, und Capital aussgericht, und bezahlt seynd. Vor welchem  
 46 allem, weder mich, meinen Erben, noch Nachkommende, kein Gnad, Freyheit,  
 47 fund, List, oder gefehrde, keinessweegss schützen, noch schirmen solle:  
 48 jnmassen wie Unss deren wissendlich, und wohlbedachtlich in Kraft diss Brieffs  
 49 begeben, und vor ein- und allemahl entzogen haben wollen. Und dessen  
 50 allem, zu einem wahren, Vesten Urkund, hab ich ersucht, und erbettenermassen

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45

diser Brieff tragenden Amptshalben, also gefertiget; solchen auch (iedoch mir, und den meinigen ohne Schaden und Nachtheil) mit meinem eignen Petschaft bekräftiget, und eigenhändig unterschriben. jn Küsnacht, Montagss den 17.ten Winter-Monatss, Anno Eintausend, Sibenhundert, dreysig, und zwey. Anno 1732  
L.S. Carl Augustin Sebastian Sidler, G'schwornner Schreiber.

Weilen Anno 1729 im Herbst-Monat Herr Rathssherr Caspar Seeholtzer seelig wegen einem gewissen, in seiner zu Merleschachen ligenden Stutz-Weyd sich befindenden Stain-Bruch, mit Meister Caspar Leontzi Rey also abgehandlet, und tractirt, dass gemeldter Rey und seine Nachkommende diser Stainbruch, welcher nidsich an den Weeg, und oben von der Hub hinweeg sich biss an bach erstrecket, sollen nach ihrem Belieben Nutzen, und Brauchen auch Steeg, und Weeg darzu haben mögen; worfür er ihme aber anparem Geld in drey Terminen erlegen, und bezahlen solle Einhundert Gulden; und zwar die letzte Zahlung erstatten im Majo Anno 1732. allesdiss mit Bedingnuss, wann die Zahlungen laut Accordss nicht erlegt wurden, dass alssdann gemeldter ~~See~~ Herr Rathsherr diser Stain-Bruch widerumb ledigklich alss sein eigenthumb zu seinen Händen solle ziechen mögen; welchem gemeldter Rey also nachzuleben zumahlen laut seiner nach heütigen Bekantnuss zugesagt, verlobt, und versprochen: wann aber laut Accordss, die letztern zwo Zahlungen, bestehend zusammenhaft in Gl. 50 nicht erfolget, und dessetwegen, dess mehrgedachten Herrn Rathsherr seeligen hinderlassener Sohn Joseph Antonj Seeholtzer sich beschwährt, und laut Bedingnuss die pare Bezahlung, oder in ermanglung dessen den Stainbruch zu seinen Händen zu ziechen begehrt; der Mr. Rey aber, solche zu leisten sich ausser dess Standss befunden: also hat er hiemit zu folg der obgedachten Bedingnus, gerührt-en Joseph Antonj Seeholtzer diser Stainbruch widerumb ledigklich, und eigenthumblich zu handen gestellt, und überlassen. Entziecht sich hiemit vor sich, und seine Nachkommende aller Rechten, und gerechtigkeit, so sie laut ersten Accordss hieran gehabt haben, in Kraft diss Brieffss. Und ob gleichwohl er Gl. 50, alss nemmlich die erste Terminss-Zahlung erlegt, und bezahlt hat; solle ihme dannoch laut ersten Accordss-Bedingnuss, nicht zu ruck erstattet; sondern gemeldtem Seeholtzer für die Schleitzung und von danachen erfolgten Schaden, alss sein eigenthumb überlassen werden, ohn iemandss widerred, eintrag, noch Vorseyn. Und dessen allem zu einem wahren Urkund, hab ich ersucht, und erbettenermassen (mir aber, und den meinigen ohne Schaden und nachtheil) solchess tragenden Amptshalben, in beyseyn Herr Capellen-Vogt Hans Caspar Kammerss, also verschriben, und mich eigenhändig unterzogen. jn Küsnacht, Montagss den 17ten Winter-Monatss, Anno 1732. Carl Augustin Sebastian Sidler, G'schr. Schreiber.

1  
 2 Nachdem die Rückstellung desss Stainbruchss, gelegen in der Land-  
 3 schaft Küsnacht zu Merleschachen, in Joseph Antonj Seeholtzers  
 4 Stutzweyd unterm heütigen Dato beschechen; hat sich gemeldter See-  
 5 holtzer gütlich eingangen, und hiemit auch zu gesagt, Und versprochen.  
 6 Wann Meister Caspar Leontzi Rey, ihme biss auff erst folgende H. Wein-  
 7 nacht Feyrtäg vierzig Gulden par Geld erlegen werde, dass er ihne  
 8 alssdann in dem obbemeldten Stainbruch widerumb so vil er etwann  
 9 nöthig haben mag, umb sein Stuck Brod darbey zu erlangen, auch  
 10 seinen Creditoren Satisfaction zu schaffen, arbeiten lassen wolle.  
 11 Er Rey, solle aber nit ermanglen ihme Seeholtzern, umb dass  
 12 übrige, wass er nebens obigen Gl. 40 dannethin noch zu fordern  
 13 ~~haben wird~~ hat, auch in möglicher Zeit gewissenhafte Zahlung  
 14 zu leisten. Welchess ich (iedoch mir ohnschädlich) mit eigner  
 15 Unterschrift auff beydseitiges Begehren, tragenden Amptshalben  
 16 bescheine. jn Küsnacht, Montagss den 17ten Novembris Anno 1732.  
 17 Schreiber Silder.

18  
 19 Auff bittliches Anhalten dess Antonj Niggen, solle auss Ver-  
 20 willigung, und Befelch Herrn Amman Jost Melchior Sidlers, Meister  
 21 Balthasar Ulrich, dess bemeldten Niggen Rechtgebner und Eyd-  
 22 lich bestelter Vogt seyn. Welche Vogtss-Pflag er mit fürderung  
 23 Nutzenss, und hiegegen Wendung Schadens, solcher gestalten bey  
 24 seinem Eyde verwalten solle, dass er wisse Gott, und der Ober-  
 25 keit darumb Antwort zu geben.  
 26 Actum Küsnacht Mitwochss den 19ten Novembris Anno 1732.  
 27 Carl Augustin Sebastian  
 28 Sidler, G'schr. Schreiber.

29 Wir Johan Sebastian, und Joseph Antonj Diener, Gebrüdern,  
 30 LandLeüth, und sesshaft zu Küsnacht, jurisdiction Lobl. Stand Schweitzes  
 31 bekennen öffentlich, und thun kund männiglich, vor Unss, und Unsern  
 32 Erben, und nachkommende, die wir festiglich hierzu auch verbinden  
 33 in Kraft diss Brieffffs, dass wir dem Frommen, Ehrsammen, und be-  
 34 scheydenen Rudolph Helder, Landtmann zu Schweitz, und seshaft im  
 35 Kirchgang Arth, seinen Erben, nachkommenden, oder dennen, die disen  
 36 Brieff mit Recht jnnhaben auff Recht, und Redlich schuldig seynd, Und  
 37 gelten sollen, Capital, Hauptgut paress Geldss Gl. 337 β. 20 sagen:  
 38 dreyhundert, dreysig, und siben Gulden, und zwanzig Schilling Land  
 39 Schweitzess Währung; welche wir ihme wegen einem gewissen ihme  
 40 gegebenen, und widerumb zuruck empfangenen Gült-Brieff schuldig  
 41 worden. Derowegen gereden, geloben, und Versprechen wir  
 42 hierauff vor Unss, Unsern Erben, und nachkommende bey Unsern guten  
 43 Thräüwen, und Ehren, bemeldtem Rudolph Heldern, seinen Erben, oder  
 44 Rechtmäsigen jnnhabern diss Brieffs, obbemeldte Schuld-summ der Gl. 337 β. 20

1

2 biss zur Ablosung (welche in zwey gleichen stösen, zu zwey Unterschidlichen  
3 jahren, da in ein Theil dem andern ein halb jahr vor Martini abgekündt haben  
4 wird, mit parem Geld beschechen soll) jährlichen, und einess ieden jahrs allein,  
5 und besonder auff Martini dess Heiligen Bischoffen Tag, acht Tag vor, oder  
6 nach, mit Gl. 16 β. 35 sagen: zechen, und sechss Gulden, dreysig, und fünff  
7 Schilling obberührter Währung zu verzinsen; auch ihnen solchen an parem Geld  
8 zu ihren sichern Handen zu lifern, wahren, überantworten, und zu bezahlen:  
9 also, und der gestalten, wann wir den dritten Zinss, nach dem er verfallen  
10 nit jnnert, oder längst biss in den nächstfolgenden Heiligen Weinacht  
11 Feyrtägen mit parem Geld bezahlen wurden, dass gemeldter Gläubiger,  
12 seine Erben, oder die ienige die disen Brieff mit Recht jnnhaben, alssdann  
13 sechss von hundert, alss zusammenhaft zwanzig Gulden, und zechen  
14 Schilling für den jahrs-Zins sollen beziechen mögen. Wie wir dann  
15 desswegen ihme Helder, seinen Erben, oder den ienigen die  
16 disen Brieff mit Recht jnnhaben zu Rechtem, habhaftem, und sichern  
17 Unterpfang eingesetzt, haftgemacht, und verschriben haben, Unser eignen  
18 zu gerührtem Künsnacht im Dorff-Zehnden ligendes Hauss, und Hof, Matten  
19 und Weyd Wolffends-Mooss, Und auch Unser eignen allda ligende Weyd  
20 genant Ross-Weyd, und zugehöriger Wald; stosset dass Wolffendss-  
21 Mooss 1. an dass Pfaffenhaut, 2. an dess jungen Sebastian Dieners Weyd,  
22 3. an Rudolph Trutmanss Fehrenstatt, 4. an Martin Trutmanss Müh-  
23 Ried, 5. an Sempel, und 6. an Dorff-Bach; die Ross-Weyd aber: 1.  
24 an Herrn Stadthaltern Clemenss Mülemanns und Caspar Meyerss Wald, 2. an  
25 Martin Trutmanss Ross-Weyd, 3. an Rischberg, und 4. an Balthasar  
26 Schmidts Wald; Und der Wald: 1. an Schluchen, 2. an Dürrenbach, 3. an Cle-  
27 menss Sidlerss Wald, und 4. an Herrn alt Kirchenvogt, und Rathssherrn Johan  
28 Heinrich Meyerss Wald; welche Unterpfang, ausser dass wir dem Kloster  
29 im Muthathal an Gült

	Gl. 600	-	-
30 der Capell bey S. Martin Capital	Gl. 100	-	-
31 dem Cunrad Heinrich Ehrler an Capital	Gl. 300	-	-
32 dem Leontzi Trutmann Capital	Gl. 250	-	-
33 dem Hanss Frantz Diener Capital	Gl. 200	-	-
34 Unser Schwester Frau Catharina Diener Capital	Gl. 280	β. 28	A 2 4/5
35 Unser Schwester Jungfrau Maria Magdalena Diener Capital	Gl. 480	β. 28	A 2 4/5
36 Unser Schwester-Tochter Frau Maria Barbara Dober Capital	Gl. 380	β. 28	A 2 4/5
37 Dem Hanss Jörg Fälchlein Capital	Gl. 140	-	-
38 jtem disem Fälchlein an Capital	Gl. 160	-	-
39 Und dem Antonj Ulrich Capital	<u>Gl. 100</u>		
40 hiemit sambtlich	Gl. 2992	β. 5	A 2 2/5

41 sagen: zwey Tausend, Neühundert, ~~Fünffzig~~ Neünzig, und zwey Gulden, fünff  
42 Schilling, zwey und zwey fünfthel Angster Gült, und Capital hierab schuldig  
43 seynd, sonst frey, ledig, eigen, niemand in einigen Weeg versetzt, ver-  
44 schriben, noch verpfändet ist, reden und zeügen wir erst ermeldte

2 Diener, bey Unsern Guten Thräüwen, und Erben. Wann aber  
3 köntighin, wir die Schuldner, Unsern Erben, und nachkommende an  
4 entrichtung dess jährlichen Zinss (da der erste fallet auff Martini  
5 Episcopi folgenden 1733ten Jahrss) auff Zeit, Zihl, und Tag, wie  
6 obstehet, oder auff Vorbeschechene Abkündung an wieder erstattung  
7 dess Capitalss, oder Hauptguts, säümig seyn, und verweylen wurden;  
8 so soll alssdann gemeldter Gläubiger, seine Erben, oder Rechtmäßige  
9 jnnhaber diss Brieffss, gut fug, Macht, Gewalt, und albereit erlangt  
10 Recht haben, vor Specificirt Unterpfand nach der Landschaft Künsnacht  
11 Rechten an zu greiffen, und darmit gleicherweiss zu verfahren, biss  
12 und so lang sie umb all ihren Ausstand, Zinss, und Capital aussgericht,  
13 und bezahlt seynd. Vor welchem allem weder Unss, Unsern Erben  
14 noch nachkommende kein Gnad, Freyheit, Fund, List, oder ge-  
15 fehrde, keiness weegss schützen, noch schirmen solle: jnnmassen  
16 wir Unss deren wissendlich, und wohlbedachtlich in Kraft diss Brieffs  
17 vor ein- und allemahl begeben, und entzogen haben wollen.  
18 Und dessen allem zu einem Wahren, Vesten Urkund, hab ich er-  
19 sucht, und erbettenermassen, disen Brieff, Tragenden Ampts-  
20 halben also gefertiget, solchen auch (iedoch mir, und den meinigen  
21 ohne Schaden, und Nachtheil) mit meinem eigenen Petschaft  
22 bekräftiget, und eigenhändig Unterscriben. jn Künsnacht, Dienstags  
23 den 18ten Winter Monats, Anno Ein Tausen, Sibenhundert,  
24 dreysig, und zwey. Anno 1732.  
25 L.S. Carl Augustin Sebastian  
26 Sidler, G'schr. Schreiber.

27 Auff dass dess Sebastian Mülemanns seeligen sechss hinderlassene  
28 Kinder, laut Vertragss und Rechnungss-Brieff vom 26ten Hornungs  
29 Anno 1731 von ihrem bemeldtem Vattern seelig ein iedes an Capital er-  
30 Erbt Gl. 31 β. 28 A. 5 ½. Und nach absterben dero Muttern noch iedes  
31 so Vil Von Vätterlichem Erbgut (welches sie indessen im Widumb  
32 hat) zu ererben hat: alss Thut hiemit ihr Bruder Joseph Jacob  
33 Mülemann; weil ihme übrige Geschwisterte ihress mit einandern  
34 besessene Haus und Garten, mit zugehör allein überlassen, sie  
35 alle umb ihre obgedeüte Erbss-portion, und betreffendes Widumb  
36 -gut also versichern, nemlich: dass sie die Gl. 200 Capital, so sie mit  
37 ein andern auff Antonj Meyers alten Winckel zu fordern haben,  
38 und auch Gl. 50 Capital, so er Joseph Jacob auch selbst da, von seinem  
39 Gross-Vatter Meister Hans Jörg Ehrler harrührend, zu fordern hat;  
40 hiemit Gl. 250 sage: zweyhundert, und fünfzig Gulden Capital zu  
41 ihrer sicherheit haben sollen, also und der gestalten, dass ihnen hie-  
42 mit dise Gl. 250 für ein zukünftige Würckliche Bezahlung Umb  
43 so Vil ess betreffen mag, schon Dato angewisen seyn sollen. Umb  
44 dass Überige aber, wass über das hin seinen fünf Geschwisterten  
45 noch gehören mag, solle ihnen mitler Zeit von ihrem Brudern Joseph  
46 Jacob auch gebührend entsprochen werden. Welchess, so Vil ess

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44

201

betreffen mag, indessen sein Satz auff dem Haus, und Garten, mit Zugehör, und zwar Vor des Joseph Jacobss betreffenden Erbss-portion, haben solle. Von disen obgedachten Erbs-portionen ist einem ieden der erste Zins Verfallen auff vergangenen Martini Anno 1732. Hierbey dieser Verzeigten sicherung, ware Herr Seelenvogt Joseph Carl Ulrich, alss Vogt denen drey jüngsten Söhnen, Herr Capellen-Vogt Heinrich Antonj Mülemann, die älteste zwey Söhn, und ihre Schwester. Welchess ich erbettenermassen (iedoch mir ohnschädlich) mit eigener Unterschrift also bescheine. jn Küsnacht den 15ten

Carl Augustin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber

Auff Heüt Endss gesetzten Dato hat Herr Richter, und Rathssherr Clemenss Ulrich alss Vogt der Frau Barbara Meyer, in bey seyn Herrn alt Schreibern Carl Antonj Stutzern, Meister Clemenss, und Meister Antonj Meyerss, Schulden, und Widersschulden, der bemeldten Frauen Barbara Meyerin, wie sie solche angegeben, durch mich Endss-bemeldten jnventiren, und schriftlich verfassen lassen.

Und hat sich hiemit befunden, wie folget.

Gl.      ß.      A.

Schuldig ist sie:

Dem Jgnatj Sidler wegen Geistlichen Gerichts-Kösten

15      30      -

jtem dem Jgnatj, oder seinem Vattern Johan Wilhem

Sidler gelehntess Geld, welchess auff Martini Anno 1732 hätte

bezahlt werden sollen

15      -      -

dem Herr Wacht-Meister Clemenss Kamer, wegen dem

Geistlichen Rechten

1      -      -

jtem forderet er wegen einer Reiss auff Schweiz

2      20      -

dem obern Sebastian Diener umb Käss

5      10      -

dem Herr Pfläger Clemenss Sidler

12      1      4

der Francissca Kilchmann

2      -      -

dem Meister Metzger Hanss Peter Sidler

20      -      -

der Lucia Ronca

6

-      -      -

dem Sebastian Wäber

3      -      -

dem Martin Sidler

24      -      -

dem Branten-Wein Trager

8      -      -

dem alten Herrn Ammann Sidler

20      -      -

dem Joseph Jacob Mülemann

3      20      -

dem Alexander Ulrich gelehntes Geld

130      -      -

darbey mit Martini Anno 1732. ein gantzen Zinss à Gl. 7 ½ per Cento

9      30      -

dem Meister Joseph Melchior Sidler

17      -      -

dem Herrn alt Schreiber Stutzer für Artztneyen

7      11      -

dem Sebastian Meyer alss ihrem bruder

6      38      3

dem Meister Johan Sebastian Sidler

6      16      3

Summ

315      17      4

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49

	Gl.	ß.	A.
Zu fordern hat sie:			
Laut heütiger zu sammen Rechnung, an ihrem Sohn Joseph Melchior Kilchmann; darbey laut accordss mit seinem Vogt, Herrn Wachtmeister Clemenss Kamer getroffen, alles eingeschlossen seyn solle, benantlichen An ihrer Tochter Maria Francisca Kilchmann von 7. Wochen dass Kost-Geld; für iede Wochen Gl. 1: ß.7: A. 4 thut an disen beyden Kindern mit ein andern laut Rechnung Vom 2ten Jeners Anno 1732. Resten	63	7	4
Summ dessen, wass sie an den Kindern zu fordern hat	8	13	4
Hieran hat sie empfangen, wegen dem Hauss-Zinss biss Martini Anno 1732. Verrechnet	<u>2</u>	<u>36</u>	<u>4</u>
jtem Von Joseph Michael Sidler	74	18	-
jtem ein Zinss auff Herrn Pfläger Clemenss Sidler, dass sie der Tochter zu vil übergeben			
jtem wegen Clemenss Schmid			
Und wegen einem Spinn-Rad			
Nach Abzug dessen gehört ihro noch ausen	63	27	3
Zu deme hat sie noch zu fordern:			
An Johanness Beroneterss Sohn	10	30	3
an Clemenss Stutzer, der 1729te und 1730te Zins,	1	5	-
Auff Clemenss Sidler im Kiemen an Capital	6	-	-
Hierbey der 1730te, 1731te, und 1732te Zinss, thun	100	-	-
Auff Caspar Schüffmanns Hauss, Püntten, und Garten an Capital	15	-	-
Darbey der 1731. und 1732te Zinss, iden Gl. 8: ß.21. A.2. thun	170	27	3
jtem allda an Capital	17	2	4
Darbey der 1731. und 1732te Zinss, iden Gl. 7 ½ thun	150	-	-
obige zwo Capitalss-Posten seynd dem Alexander Ulrich versetzt	15	-	-
An Unterschidlichen lauffenden Schulden, laut dess Von Herrn alt Schreiber Stutzern auffgelegten Extractss	<u>42</u>	<u>39</u>	<u>3</u>
Hiemit hat sie sambtlich zu fordern	528	25	1
Die Vorstehende Schul-Summ, alss die Von diser abgezogen; bleiben ihro noch mittel überig	315	17	4
Sie sollte aber eigen ererbtes Capital haben:	213	7	3
1. Heimsteühr			
2. Vatter-Gut, laut Theilung			
3. Brüderlichess Erb-Gut			
4. von ihrem Mann seelig			
Hiemit sambtlich	530	27	3
Wann die obige Resten, so sie zu fordern hat an diser Summ abgezogen wird, so befindet sich, dass sie biss Dato hindergeschlagen hat, benantlichenA	317	20	-
welchess ich erbettenermasen, Tragenden amptsshalben (doch mir und den meinigen ohnschädlich) also ð mit eigner			

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44

Unterschrift also bescheine. jn Künsnacht, Donstagss den 20ten Wintermonatss Anno 1732

Carl Augustin Sebastian Sidler  
G'schr. Schreiber

Wir Waibel Oswald, Baltz, und Caspar Seeholtzern +Gebrüdern, LandtLeüth zu Künsnacht, und allda in diser Landschaft gesessen, jurisdictionn Loblichen Stand Schweitzess; Bekennen öffentlich, und thun Kund männiglich, Vor Unss, Unsern Erben, und Nachkommende, die wir festiglich hierzu auch verbinden, in Kraft diss Brieffs, dass wir, der Lobwürdigen Pfarr-Kirchen zu gedachtem Künsnacht, oder denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, auffRecht, und Redlich schuldig seynd, und Gelten sollen, Capital, Haupt-Gut paress Gelds Gl. 200. sagen Zweihundert Gulden Land Schweitzess Währung, welche wir ihro alss Erb-Gut von Sebastian Amstutz harrührend seynd schuldig worden. Derowegen gereden, geloben, und Versprechen wir hierauff Vor Unss, Unsern Erben, und Nachkommende, bey Unsern guten Trewen, und Ehren, bemeldter Lobwürdigen Pfarr-Kirchen, oder denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, obbemeldte Schuld-Summ der Gl. 200, biss zur Ablosung (welche in zwey gleichen Stösen, zu zwey Unterschidlichen jahren, da je ein Theil dem andern ein halb jahr Vor Martini abgekündt haben wird, mit parem Geld beschechen soll) jährlichen, und eines ieden jahrss allein, und besonder auff Martini dess Heiligen Bischoffen Tag, acht Tag Vor, oder Nach, mit zechen Gulden obberührter Währung zu verzinsen, auch ihnen solchen an parem Geld zu ihren sichern Handen zu liferen, ant wahren, überantworten, und zu bezahlen. Wie wir dann desswegen ihro, der mehrgerührten Pfarr-Kirchen, oder denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, zu Rechtem, Habhaftem, und sichern Unter-Pfand eingesetzt, haft gemacht, und Verscriben haben: Unser eigen in obgedachter Landschaft Künsnacht zu Püschischweyhl ligendess Haus, Haus-Matt, und Huhren, stosen: 1. an die Landstrass, 2. an Püschi-schweyhler-Bach, 3. an beyde Burg Weyden, und 4. an See; welches Unter-Pfand ausser das wir denen Gnosen zu Merleschachen Gl. 200. sagen: Zweyhundert Gulden Capital hierab schuldig seynd, und dass mit disem Brieff hierauff in gleichem Satz, und Lucken stehet: dem Herrn Carl Antonj

Stutzer an Capital	Gl. 611.	ß.30:	A.5.
dem Hanss Caspar Amstutz Capital	Gl. 305.	ß.35:	A.2 ½
dem Herrn Kirchen-Vogt, und Rathssherr Sebastian Stutzer Capital	Gl.100.	-	-
dem Meister Joseph Melchior Sidler Capital	Gl.162.	ß.6:	A.4.
Und der Anna Maria Amstutz Capital	<u>Gl.171.</u>	<u>ß.30:</u>	<u>A.2.</u>
Hiemit sambtlich	Gl. 1351.	ß.23:	A.1 ½
sagen: Eintausend, dreyhundert, fünfzig, Und ein Gulden, Zwanzig, und drey			

2 Schilling, ein, und einhalben Angster Capital, sonst gantz frey,  
 3 Ledig, eigen, niemand in einigen Weeg Versetzt, Verschriben,  
 4 noch Verpfändet ist, reden, und zeügen wir erst ermeldte See-  
 5 holtzern bey Unsern guten Trewen, und Ehren. Wann aber könt-  
 6 tighin wir die Schuldner, Unsern Erben, und Nachkommende an ent-  
 7 richtung dess jährlichen Zinssess, auff Zeit, Zihl, und Tag, wie obstehet,  
 8 oder auff Vorbeschechene Abkündung, an erstattung dess Capitalss, oder  
 9 Haupt-Gutss, säummig seyn, und Verweylen wurden: so soll alssdann  
 10 gemeldter Pfarr-Kirchen, alss Rechte Gläubige, oder die Recht-  
 11 mäsige jnnhaber diss Brieffss, gut fug, Macht, Gewalt, und allbereit  
 12 erlangt Recht haben, Vor Specificirt Unter-Pfand nach der Land-  
 13 schaft Küsnacht Rechten anzugreifen, und damit gleicher weis  
 14 zu Verfahren, biss, und so lang sie umb all ihren ausstand Zinss, Und  
 15 Capital aussgericht, Und bezahlt seynd. Vor welchem allem weder  
 16 Unss, Unsern Erben, noch Nachkommende, kein Recht, Gnad, Freyheit,  
 17 Fund, list, oder gefehrde, keiness weegss schützen, noch schirmen  
 18 solle: jnmassen wir Unss deren wissendlich, und wohlbedachtlich  
 19 in Kraft diss Brieffs, vor ein und allemahl begeben, und ent-  
 20 zogen haben wollen. Und dessen allem zu einem wahren  
 21 Vesten Urkund, ist diser Brieff durch mich Endss-bemeldten  
 22 von den ~~Ehren-Parteyen~~ mehrgerührten Schuldnern hierzu ersucht, und erbetten, trag-  
 23 enden Amptsshalben (mir aber, und den meinigen ohne  
 24 Schaden, und Nachtheil) also gefertiget, und Unterschriben  
 25 worden. jn Küsnacht, Freytagss den den 21ten Winter-Monatss  
 26 Anno Eintausend, Sibenhundert, dreysig und zwey. Anno 1732.  
 27 P.S. Die Anna Maria Amstutz hat nit wie vor Carl Augustin Sebastian  
 28 stehet Gl.171: B.30: A.2. sondern Gl. 200 Capital Sidler, G'schr. Schreiber  
 29 zu fordern. Hiemit trifft ess Gl.28 B.9: A.4.  
 30 mehr alss vor stehet, so mit disem brieff in gleichem Satz stehet.  
 31 Actum Küsnacht beym Rösslein, Sambstagss den 21ten  
 32 Novembris Anno 1732.  
 33 Demnach heüt Dato Vor Unsern Herrn Amptss Leüthen, Herr alt  
 34 Ammann Carl Augustin Sidler, Herr Stadthaltern Franz Leodegarj Am-  
 35 stutz, und Pfandschätzern, Herr Richter, und Rathssherr Clemenss Ulrich,  
 36 Herr Capellenvogt Heinrich Antonj Mülemann, und mir Endss-  
 37 bemeldtem erschienen, Herrn Kirchenvogt, und Rathssherr Trutmanss  
 38 Sohn Sebastian Trutmann, nahmenss seiness Vattern, und unss angezeigt: wie dass er  
 39 wegen dem 1730ten Kirchen-Zinss, welchen er auff Hans Frantz Ehrlers  
 40 Hauss, und Matten Zwegg-Matt zu fordern habe, die Herren Schätzer nach  
 41 Verkündtem Pfand auff dass UnterPfand geführt, und umb sein An-  
 42 sprach wollen schätzen lassen: weil er aber auff dem Unter Pfand

1

2 weder an Haab, noch Waar, kein Zahlung finden können, er hiemit  
 3 gezwungen seye dass Unter-Pfand mit dem Rechten anzugreifen;  
 4 hiemit Unss gebetten, dass mann nach Unsern bräüchen, Und Rechten  
 5 dass Unter Pfand in Schatz nehmen, und ihme nach Amptss-Pflichten  
 6 zu erhebung seiner Ansprach Verhülflich seyn wolte: als haben  
 7 wir Dato gesetzt, und Verordnet: dass Hanss Frantz Ehrler nach Unsern  
 8 Bräüchen, und Rechten, dem Herrn Kirchen-Vogt umb seyn obbemeldte  
 9 Zinss ansprach, wie auch Gl.3. Schatz-Kösten innert Vier Wochenss-  
 10 frist, genugsamme Satisfaction, und Zahlung leisten, oder aber dann  
 11 dass Unter Pfand in aufffahl kommen, nach Gandt Recht Vergandet, den  
 12 Creditoren überlassen, und er ihnen ess also abzutretten schuldig,  
 13 und Verbunden seyn solle. Welchess tragenden Amptsshalben  
 14 mit eigener Unterschrift (iedoch mir ohnschädlich) also bescheint,  
 15 jn Künsnacht den 21ten Novembris, Anno 1732.

Carl Augustin Sebastian  
 Sidler, G'schr. Schreiber

16

17 Ein gleichess ist Dato auch dem Capellenvogt Beat Ludwig Sidler,  
 18 wegen dem 1730ten Zinss, so die Cappell zu Jmmesee auff dess Hanss  
 19 Frantz Ehrlerss Hauss, und Matten, Zweygmatt zu fordern hat, von den  
 20 Herren Amptss-Leüthen, und Herren Schätzern, auch zu erkent, mit be-  
 21 zahlung dess Zinsses sambt auch Gl. 3. Schatz-Geld innert 4. Wochenss frist.  
 22 Dato den 21ten Novembris Anno 1732.

Schreiber Sidler

23

24 Wir Margaretha, Maria Genoveva Schütter, Hanss Heinrich, und Maria An-  
 25 na Genoveva Held, Landt Leüth zu Künsnacht, jurisdiction Loblichen Stand Schweitz-  
 26 ess, bekennen öffentlich, und thun Kund, männiglich vor Uns, Unsern Erben,  
 27 und Nachkommende, die wir festiglich hierzu auch Verbinden in Kraft diss  
 28 Brieffss, dass wir dem Ehrsammen, Frommen, und bescheydenen Johan Jörg  
 29 Ehrler, Landtmann zu Künsnacht, und seshaft in Nider Jmmesee, seinen Erben,  
 30 Nachkommenden, oder denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, auffrecht,  
 31 und Redlich schuldig ~~bin~~ seynd, und gelten sollen, Capital hauptgut ~~bah~~ par-  
 32 ess Geldss Gl.100. sagen: Einhundert Gulden Land Schweitzess währung;  
 33 welche er Unss, umb Unsern Nutzen zu fürdern, und den Schaden zu wenden  
 34 an gutem parem geld vorgestreckt, und gelehnen hat. Derowegen gereden,  
 35 geloben, und versprechen wir hierauff Vor Unss, Unsern Erben, und nach-  
 36 kommende, bey Unsern guten Trewen, und Ehren, bemeldtem Ehrlern, seinen  
 37 Erben, Nachkommenden, oder denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben  
 38 obbemeldte Schuld-Summ der Gl. 100. biss zur Ablosung (welche, da in ein  
 39 Theil dem andern einhalb jahr vor Martini abgekündt haben wird, mit parem  
 40 auff Martini des Heiligen Bischoffen Tag, mit bedingnuss, dass wir einmahl

2 drey ~~Zin~~ ohnbezahlte Zinss zu sammen kommen lassen, mit fünff Gulden  
 3 wann wir aber drey Zinss zu sammen kommen liessen, alssdann mit sechs  
 4 Gulden obberührter Währung zu Verzinsen, auch ihnen solchen an  
 5 parem Geld zu ihren sichern handen zu lifern, überantworten,  
 6 und zu bezahlen. Wie wir dann dasswegen ihme Ehrlern, seinen  
 7 Erben, nachkommenden, oder denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben  
 8 zu Rechtem, habhaften, und sichern Unterpfang eingesetzt, haft ge-  
 9 macht, und Verschriben haben: Unser eigen im Flecken Küsnacht  
 10 ligendess Hauss, und Hofstatt; stosset: 1. an die Gass, 2. an Meister Färber  
 11 Joseph Löwen Pünten, 3. an Joseph Trachslerss seeligen Hofstatt,  
 12 4. an Hanss Frantz Ehrlerss obere Zweygmatt, 5. an Herrn Richtern,  
 13 und Rathssherrn Clemenss Ulrichss Untere Zweygmatt 6. an Herrn Doctor  
 14 Trutmanss Hofstatt, Und 7. an Carl Sidlerss Hauss, und Plätzlin Land;  
 15 welchess Unterpfang ausser dass wir dem Hanss Caspar Trutmann  
 16 dreyhundert Gulden Capital hierab schuldig seynd, sonst gantz frey,  
 17 Ledig, eigen, niemand in einigen Weeg Versetzt, Verschriben, noch  
 18 Verpfändet ist, reden, und zeügen wir, die Schuldner bey Unsern  
 19 guten Trewen, und Ehren. Mithin diser Brieff bey seinem  
 20 Buchstäblichen jnnhalt in Kräften seyn, und verbleiben solle biss  
 21 Zinss, und Capital gäntzlich erlegt, ausgericht, und bezahlt ist.  
 22 Zu Urkund dessen, hab ich ersucht, und erbettenermassen  
 23 solchess tragenden Amptsshalben (mir aber, und den meinigen  
 24 ohne Schaden, und Nachtheil) also Verschriben. jn Küsnacht,  
 25 Montagss den 24ten Wintermonats. Anno Eintausend, Siben-  
 26 hundert, dreysig, und zwey.

Anno 1732.

Carl Augustin Sebastian

Sidler, G'schr. Schreiber.

29 Ich Clemenss Streipf, Landtmann, und sesshaft zu Küsnacht, jurisdiction  
 30 Loblichen Stand Schweitzess, bekenne öffentlich, und thun kund männiglich  
 31 vor mich, meine Erben, und Nachkommende, die ich festiglich hierzu auch  
 32 Verbinde in Kraft dis Brieffs; dass ich dem Frommen, Ehrsammen, und  
 33 Bescheydenen Johan Wilhem Sidler, auch Landtmann und seshaft zu  
 34 gerührtem Küsnacht, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die disen Brieff mit  
 35 Recht jnnhaben, auffRecht, und Redlich schuldig bin, und gelten solle, Capital  
 36 Hauptgut, paress Geldss Gl. 250 sage: Zweyhundert, und fünffzig Gulden  
 37 Land Schweitzess-Währung; welche ich ihme also bin schuldig worden, nem-  
 38 lich Gl. 200 Erb-Gut von meiner Frauen Eva Meyerin Schwester har-  
 39 rührend, und Gl. 50 wegen meiner eigenen Ehe-Frauen Erb-Gut.  
 40 Derowegen gerede, gelobe, und verspriche ich hierauff vor mich, meine  
 41 Erben, und Nachkommende, bey meinen guten Trewen, und Ehren, be-  
 42 meldtem Sidlern, seinen Erben, und Nachkommenden, oder denen die  
 43 disen Brieff mit Recht jnnhaben, obbemeldte Schuld-Summ der Gl.250 biss zur  
 44 Ablosung (welche in drey Stucken, alss in den ersten zweyen zu Gl.100  
 45 einess stosses, und in dem dritten zu Gl.50. jährlichen, da in ein Theil

1

2 dem andern ein halb jahr Vor Martini abgekündt haben wird, beschehen  
 3 soll) jährlichen, und eines jeden jahrss allein, und besonder, auff Martini  
 4 dess Heiligen Bischoffen Tag, acht Tag vor, oder nach, mit Gl.15. sage: Zechen,  
 5 und fünff Gulden obberührter Währung zu Verzinsen, auch ihnen solchen  
 6 an parem Geld zu ihren sichern Handen zu lifern, wahren, überant-  
 7 worten, und zu bezahlen. Wie ich dann desswegen ihme Sidlern, seinen  
 8 Erben, Nachkommenden, oder denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben,  
 9 zu Rechtem, Habhaftem, und sichern Unter-Pfand eingesetzt, haft gemacht,  
 10 und Verschriben hab: mein eigen zu gerührtem Künsnacht, ob der Obern-  
 11 Mühlen-Reibin ligende antheil Hauss, als halben Theil, und gantze Hauss-  
 12 Matt, wie auch zu gehörigess bey Sanct Martin gelegeness halbe Theil Riedlein;  
 13 stosset die Hauss-Matten: 1. an Baltz Kamerss Obernboden, 2. an die Strass,  
 14 3. an die Geiss-Matt, und 4. an dass Leim-Gässlein; welche Unterpfang,

15 ausser dass ich meiner Ehefrauen Eva Meyerin an Capital Gl. 250

16 jhrer Schwester auch Capital Gl. 200

17 Und dem Michael Sidler an Capital Gl. 100

18 Hiemit sambtlich Gl. 550

19 sage: fünffhundert, und fünffzig Gulden Capital hierab schuldig bin, welche  
 20 mit disem Brieff in gleichem Satz, Lucken, und Rechten stehen, sonst gantz  
 21 frey, Ledig, eigen, niemand in einigen Weeg Versetzt, Verschriben, noch  
 22 Verpfändet ist, rede, und zeüge ich erst ermeldter Streipf bey meinen  
 23 guten Trewen, und Ehren. Wann aber könfthigin ich der Schuldner, mei-  
 24 ne Erben, und Nachkommende an entrichtung dess jährlichen Zinss (da der erste  
 25 fallet auff Martini Episcopi folgenden 1733ten jahrss) auff Zeit, Zihl, und Tag,  
 26 wie obstehet, oder auff Vorbeschechene abkündung an parer erstattung  
 27 dess Capitals, oder Haupt-Gutss säümig seyn, und Verweylen wurde;  
 28 so soll allsdann gemeldter Sidler, als Rechter Gläubiger, seine Erben,  
 29 Nachkommende, oder Rechtmässige jnnhaber diss Brieffss, gut fug, Macht,  
 30 Gewalt, und allbereit erlangt Recht haben Vor Specificirt Unterpfand  
 31 nach der Landschaft Künsnacht Rechten anzugreifen, und darmit gleicher weiss  
 32 zu Verfahren, biss, und so lang sie umb all ihren Ausstand Zinss, und Capi-  
 33 tals aussgericht, und bezahlt seynd. Vor welchem allem weder mich, meine  
 34 Erben, noch nachkommende, kein Gnad, Freyheit, fund, List, oder Gefehrde,  
 35 keiness weegss schützen, noch schirmen solle: jnmassen wir Unss deren wiss-  
 36 endlich, und wohlbedachtlich in Kraft diss brieff, Vor ein, und allemahl begeben,  
 37 und entzogen haben wollen. Und dessen allem zu einem Wahren, vesten Ur-  
 38 kund, ist dieser Brief auff der obgedachten beydseitigen Ehren Parteyen sonder-  
 39 lichess ersuchen, und bitten, mit dess Ehrenvesten, Frommen, Vorsichtigen, und  
 40 Wohl-Weisen Herrn Jost Melchior Sidlerss, dermahlen Regirenden Am-  
 41 manss der Landschaft Künsnacht, eigen angebohrnen Petschaft bekräftiget, und  
 42 durch mich Unterzognen Tragenden Amptsshalben verschriben worden; jedoch  
 43 Unss, und Unsern Nachkommenden allwegen ohne Schaden, und Nachtheil.  
 44 Geben jn Künsnacht, Montagss den 24ten Winter-~~Monat~~ Monatss Anno Ein-  
 45 Tausend, Sibenhundert, dreisig, und zwey Anno 1732  
 46 dess Clemenss Streipfen frauen Schwester hat von  
 47 ihren obbemeldten Gl. 200 Capital L.S. dem Herr Cap- Carl Augustin Sebastian  
 48 ellenvogt Heinrich Antonj Mülemann Gl.50 an Capital Sidler G`Schr. Schreiber  
 49 übergeben. Alles in gleichem Satz. den 10ten Marty Anno 1734  
 50 fallt ihme der erste Zins auff Martinj 1734 alss Gl.3. Schreiber Sidler.

1

2 Meister Antonj Meyer ist, da ihme sein Bruder Sebastian Meyer den  
3 4. Marty Anno 1730. jhress Vattersrs seelig Hauss, Pünten, und Garten  
4 eigenthumblich überlassen, zu mahlen darab schuldig worden:

5 Seiner Schwester Barbara Meyer Erbgut Gl.170 ß. 27 3 ¼  
6 dem Herr Johaness Untersee Capital Gl.100 - -

7 disess wird auch auff dess Sebastianss Weyd zeigen:  
8 von seinem Bruder Leontzi Meyer seelig Erbgut Gl.125.  
9 dise aber hat nachhero erErbt.

10 Hiemit, da er den 29ten Octobris 1731 obigess Hauss, Pünten Und  
11 Garten dem Hanss Caspar Schüffmann zu Kauffen geben:  
12 hat er ihm obigess auff dem Kauff Verzeigt.

13 biss den 26ten Novembris 1732. hat der Schüffmann laut Fo:86:  
14 den Meyer umb sein Kauffss-Resten biss an Gl.100 - -  
15 auss zahlt. Stehet hiemit hierauff noch Capital Gl.370 27 3 ¼

16 Ess hat aber obiger Schüffmann der frauen Barbara Meyer von  
17 ihrem Erbgut den 29ten Novembris Anno 1732. abgelöst Gl.100.

18 Und für die Restirende Gl. 70: ß.27: A.3 ¼ Erbgut soll  
19 er ihro laut Vergleichss biss längsten Martini Anno 1733 zahlen  
20 Gl.60. par geld. Stehet dann noch hierauff an Capital Gl.200 - -

21 Der Sebastian Meyer ist zumahlen ab seiner Weyd schuldig worden.

22 Seiner Schwester Anna Maria Meyer Erb-Gut Gl.170 ß.27 A.3 ¼  
23 seinem Bruder Leontzi Seelig Erb-Gut Gl.475  
24 hiervon hat er erErbt Gl.150

25 Und sein bruder Antonj Gl. 25 Summ Gl.175  
26 welche ihme aber wegen Restirt Gl.300

27 Schulden Tractat den 29ten Octobris  
28 Anno 1731 bezahlt seynd.

29 Von disen Gl.300 gehört  
30 seiner Schwester Barbara Meyer Erbgut Gl.150 - -  
31 Und seiner Schwester Anna Maria Erbgut Gl.150 - -

32 die dem Herr Johaness Untersee ab obigem Hauss, Pünten  
33 und Garten gehörige Gl.100 Capital werden auch auff  
34 dise Weyd zeigen; doch ist obiger besitzer disssfallss disen  
35 schadloss zu halten schuldig.

36 seinem Schwager Clemenss Meyer an Capital, so  
37 seithar er Sebastian ab der Weyd ihm schuldig worden Gl.100 - -  
38 also sambtlich Gl.570 27 3 ¼

39 disess also erläüeret, Dienstagss den 25ten Novembris 1732.  
40 Unter disem Dato setzt er dem Michael Sidler Gl.100 Capital  
41 auff, Und ist nachfolgender brieff.

42 NB. Von der Barbara Meyerin Gl.150 Capital hat  
43 Johan Wilhelm Sidler Gl.50 und sie hiemit mehr  
44 nit, alss noch Gl.100. zu fordern.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44

Ich Sebastian Meyer, Landtmann, und seshaft zu Künsnacht jurisdiction Loblichen stand Schweitzess, bekenne, und thun kund Vor mich, meinen Erben, und Nachkommende, die ich festiglich hierzu auch Verbinde in Kraft diss Brieffss, dass ich wahr, auffrecht und Redlich schuldig bin, und gelten solle, dem Ehrsammen, Frommen, und bescheydenen Michael Sidler, auch Landtmann, und sesshaft zu Künsnacht, Capital Hauptgut paress Gelds Gl.100. sage: Einhundert Gulden Land Schweitzess-Währung, dass sich betrifft jährlichen ausgehenden Zinsess fünff Gulden paress Geldss, und fällt ihme der erste auff Martini dess Heiligen Bischoffen Tag folgenden 1733ten jahrs; welchen ich der Schuldner, all meine Erben, und Nachkommende dem bemeldten Michael Sidler, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, nun hiefüro jährlich, und einess ieden jahrs allein, und besonder auff Martini Episcopi, acht Tag Vor, oder nach, sicherlich lifern, wahren, antworten, und mit parem Geld bezahlen sollen, und wollen. Von, auff, auss, und ab meiner eigenen zu gedachtem Künsnacht im Dorff-Zehnden ligenden sogenannten Kästenen- oder Schön-Weyd; stosset:

1. an Carl Meyerss Weyd,	Gl.320.	ß.27:	A.3
2. an Augustin Trutmannss Pfaffenhaupt Weyd,	Gl.100		
3. an Hanss Frantz Ehrlerss obere Zweygmatt,	Gl.50		
4. an Sebastian Dienerss Matten,	<u>Gl.100</u>	-	-
5. an Melchior Dienerss Weyd;			
worauff nichts stehet, noch stehen solle, sondern ist gantz ledig, und Loss, ausser dass ich meiner Schwester Anna Maria Meyer an Capital Erbgut			
meiner Schwester Barbara Meyer Capital Erb-Gut			
dem Johan Wilhem Sidler von gleichem Erbgut, Capital			
Und meinem Schwager Clemenss Meyer an Capital			
Hiemit sambtlich			

sage: fünffhundert, und sibenzig Gulden, zwanzig, siben, und einhalben Schilling, hierab schuldig bin, zeüge ich erst ermeldter Meyer bey meinen guten Trewen, und Ehren. Ess hat aber Herr Doctor Johan Untersee Gl.100. Capital auff Hanss Caspar Schüffmannss zu Künsnacht bey der obern Schmidten Unter dem Dorffbach ligenden Hauss, Püntten, und Garten zu fordern, welche gläublich auch disess Unterpfind begreifen, weil von demme disess alles zusammen gehört hat. Mithin sollen obbemeldte Gl.100. Capital widerumb an parem Geld auff einen Stoss, mit ein halb jahr Vorläüffig gethaner abkündung, mögen eingezogen, oder erlegt werden auff welchen Martini ess der ein, oder andern Part beliebt. jndessen aber diser brieff so lang bey seinem buchstäblichen jnhalt in Kräften seyn, und verbleiben solle, biss Zins, und Capital gäntzlich erlegt, aussgericht, und bezahlt ist. Zu dessen Urkund ist diser Brieff durch mich Unterzognen (mir aber, und den meinigen ohne schädlich) tragenden Amptsshalben also Amptshalben Verschriben worden. jn Künsnacht, Dienstags den 25ten WinterMonats Anno Eintausend, Sibenhundert, dreysig und zwey. Anno 1732.  
Carl Augustin Sebastian Sidler  
Gschr. Schreiber.

2 Auff dass heüt Endss-gesetzten Dato Vor mir erschinen Hanss Melchior  
 3 Trutmann, und mir zu Verhütung nachfolglich Vermuthender Streitig-  
 4 keit, auch zu entladung seiness Gewissens, nit allein angezeigt,  
 5 wie dass er in Zeiten, da er mit seinem Brudern Hanss Caspar Trutmann  
 6 seelig gehauset, wegen einem Bein-bruch, und andern Umbkösten  
 7 halber einhundert Gulden Von seinen Capitalien gebraucht;  
 8 sondern mich auch ersucht, und gebetten, dass zu seinem Trost  
 9 (weil er ohne Nachtheil seiness obgerührten Bruderss seeligen  
 10 Erben solche Gl.100. allein auss dem seinigen darzusetzen, sich ver-  
 11 pflicht, und schuldig zu seyn befinde) solchess tragenden Amptss-  
 12 halben, schriftlich Verfassen wollte. Alss ist zu folg dessen, hiemit  
 13 in Kraft diss Scheinss zu wissen: dass gedeüte Gl.100. Capital auss  
 14 sein dess Hanss Melchiorss Mitlen, alss von gehörigem orth har-  
 15 rührend, Recht, und wohl bezahlt seyn sollen, Und von niemand, an  
 16 seiness Bruderss seeligen Erben dessetwegen, weder über kurtz,  
 17 noch lang, nichts angesucht werden ~~mögen~~ sollen. Welchess  
 18 ich erbettenermassen (mir aber, und den meinigen ohnschädlich)  
 19 tragenden Amptsshalben also Verschriben, und mich eigenhändig  
 20 Unterzogen. jn Küsnacht, Mitwochss den 26ten Wintermonats  
 21 Anno 1732.

Carl Augustin Sebastian  
 Sidler. G'schr. schreiber.

23 Auff dass dem Herrn Rathssherr, und Richter Clemenss Ulrich, alss  
 24 Vogt der Frau Barbara Meyerin von dem hochgeachten etc. Herrn  
 25 Land-Säckelmeistern Johan Walther Bellmond von Rickenbach, auff  
 26 die ihme vorgelegte Rechnung Vom 20ten Novembris Anno 1732. auffgelegt worden,  
 27 dass er schriftlich Verfassen lasse, wass sein obgerührte Vogts-Tochter annoch  
 28 für Hauss-geräth, und der gleichen Fahrenden sachen haben möchte, da-  
 29 mit, wann sie etwass überigess in der gleichen sachen haben wurde,  
 30 solchess alssdann zu Geld gemacht, und darmit, soweit ess erklecklich ,  
 31 dero Schulden abbezahlt werden möchten: alss ist hiemit solchess durch  
 32 mich Unterzogenen, in bey sein Meister Clemenss Meyers, trag-  
 33 enden Amptshalben, wie sie ess selbstn Vor- und angeben,  
 34 folgender gestalten in Trewen jnventirt worden.

35 Beth-Zeüg hat sie:

36 zwey auffgerüste Beth, sambt den Bethschaften, iedess einmahl ange-  
 37 zogen, mit Költchenen anzügen; Und ist auff einem, ein Kleines Küsselj.  
 38 jtem ein Haupt-Küssin schlecht gefasset, zwey Kinds-Decklin, drey kleine  
 39 Küsslj, fünff Leinlachen, sechss Haupt-Küss-Ziechen, fünff kleine  
 40 Ziechlein, drey anzüg, darunter zwey Költschene, Und ein Streiffenden.

41 Kupfer hat sie:

42 Ein Grosse Pfannen, ein Grosse blatten, zwey Züber, ein Handbeckin,  
 43 ein Gatzen, zwey Wasser-Kesselj, ein gebrembtess Kesselj, ein  
 44 mässige, und ein quärtlige Pfannen.

45 Zinn ist da:

46 drey gebrochene Teller, sonst sibn teller, ein tieffe- ein grosse breite, Und  
 47 zwey kleine breite blätlein, zwo halbmäsige, und ein quärtlige Stitzen,

1

211

2 ein Zwomässige, und ein Mäsige Kanten, ein Weychwasser-Kesselj,  
3 und ein kleiness Blättlin.

4 Öhr hat sie:

5 Ein Kunst-Häffelin, und sonst ein häffelj mit drey Beinen.

6 An andern gemeinen sachen ist da:

7 Ein aussgezogener Tisch, zwo Schabellen, ein Maria Hülffss.Taffelj ein grosse,  
8 und ein kleine Waag sambt einigen Gewichtsteinen, zwey schlechte Umb-  
9 hänglj sambt einem langen eysen-stänglin, ein spingelj, ein stürtzenen  
10 Trachter, und ein Krauslen mit einem Zinenen Deckel.

11 Kleyder hat sie:

12 Vier Schwartz, drey halb-Wollene, drey Leynene, und ein Rothen Rock,  
13 ein Par Roth- Zwey Par Wollene, ein Par Schwartz, und drey Par halbwoollene  
14 Ärmel, ein Rothe Brust, ein Par Scharlachene Tschangg-Ärmel, Zwelff Für-  
15 tücher, darunter Zwey Camellotene, und fünffzechen Hempter.

16 Zu dessen Urkund habe mich Tragenden Amptshalben (mir aber, und den  
17 meinigen ohnschädlich) eigenhandig unterschrieben. jn Küsnacht, Samb-  
18 stags den 29ten Wintermonats Anno 1732

19 Carl Augustin Sebastian Sidler

20 G`Schr. Schreiber.

21 Weilen seit dem Aufschlag, und Invention Unterem 20ten WinterMonatss  
22 ietzt lauffenden 1732ten jahrss, der Frau Barbara Meyerin angegebene Schulden,  
23 und Widerschulden betreffend, sich umb ein Nahmhaftess Veränderet, und  
24 sowohl alte, als widerumb newe Schulden hinzu kommen: als hat hiemit dero  
25 Vogt Herr Richter, und Rathsherr Clemenss Ulrich solche widerumb newer  
26 -dingen berechnen lassen, und hat sich befunden wie folget.

27 Laut obgemeldter Rechnung hat sich befunden, dass ihre über abzug der Gl ß A  
28 Schulden, noch mittel Über gebliben seynd 213 7 3

29 Zu demme Zeigt sie seithero an, dass sie an Caspar Stutzer an- 5 -- --  
30 noch den 1730ten Widumb-Zinss Zu fordern habe, benantlichen

31 Wegen dess Alexander Ulrichss Zu vor angeschlagenem Zins, ist ihre 4 -- --  
32 Zu gutem erschossen

33 hiemit hat sie sambtlich 222 7 3

34 Weil aber in diser Summa, Schulden begriffen, auss welchen mann hiemit  
35 wenig, oder nichts ziechen wird, nemmlich Gl 42: ß 3 A 3 sambt-

36 so Herr Alt Schreiber Stutzer Zusammen gezogen 44 4 3  
37 eingeben, und Gl 1 ß 5

38 so Johaness Berotners sohn schuldig seyhn solle 178 3  
39 so werden indessen solche Von oben abgezogen. Restirt dann noch

40 Auss disen Mitlen Ziechen sich widerumb folgende Posten:

41 Herr Pfarrer Frantz Carl Sidler ~~for~~ forderet noch  
42 altess wegen Herrn Decano Sagern Gl 5 -- --

43 S.T. Herr LandSäckelMeister Bellmond Gl 40 ß 10 --  
44 wegen einem Verkauften Capital-Brieff-

45 lin auff Clemenss Sidler im Kiemen hat mann  
46 ab den Zinsen Schaden gelitten Gl 15 -- --

47 Wegen denen Versetzten Gl 170: 27: 3 Capital.  
48 Welche mann weggeben müssen, hat mann an Zins

49 und Capital Verlohren. Gl. 19 ß 8 A 5 Hiemit  
50 obbemeldtem ihrem Herr Vogt gehört selbsten Gl. 3 ß 39 A 3 sambtlich 104 3 5

51 jtem dem Johan Wilhem Sidler annoch Gl. 1 ß -- --

52 Dem Schreiber Sidler laut Rechnung Gl. 16 ß 35 A 3

53 Dem sigerst Meyer --- ß 26 --

54 ihrem Bruder Antonj Meyer Gl. 1 ß 20 --  
55 Und dass Herr Richter Ulrich an empfangenem  
56 Geld hinder geschlagen -- ß 24 --  
57 nach Abzug bleiben ihre noch mittel 73 3 1

				Gl.	ß	A
1						
2						
3	Über disshin gibt obgerührter Herr Richter, und Rathssherr					
4	Clemenss Ulrich, umb dass ienige wass biss dahin wegen					
5	seiner obbemelten Vogtss Tochter Barbara Meyer hinder					
6	ihne kommen, und wass er hingegen ausgeben, wie auch					
7	umb dass, wass sie ietzt noch zu fordern hat, und dargegen					
8	auch schuldig ist in bey seyn Meistern Clemenss Meyerss,					
9	und meiner, dess Zu Ende bemeldten, folgende Rechnung.					
10	Ausgeben hat er:					
11	Dem Herrn Pfarrer Frantz Carl Sidler wegen Herrn Decano			5	--	--
12	Dem Herrn Land-SäckelMeister Bellmond			40	10	--
13	Dem Meister Hans Peter Sidler			20	--	--
14	Dem Jacob Mülemann			3	20	--
15	Dem Meister Sebastian Wäber			3	--	--
16	Dem Alexander Ulrich			105	30	--
17	Dem Johan Wilhem Sidler			31	30	--
18	Der Francisca Kilchmann			2	--	--
19	Dem Herrn Wacht-Meister Clemenss Kamer			3	20	--
20	Dem Schreiber Sidler			15	35	3
21	ihme Herrn Richter, und Rathssherr Ulrich gehört selbsten			3	39	3
22	Dem Meister Clemenss Meyer			1	20	--
23	Und dass ess an dem empfanen Geld ermanglet hat			--	24	--
24	dessen, wass er biss Dato ausgeben hat, Summ			237	29	--
25	Dargegen hat er empfangen:					
26	Von Hanss Caspar Schiffmann	Gl. 100	--			
27	Von dem Briefflein im Kiemen	Gl. 100	--			
28	Von Johan Wilhem Sidler	Gl. 50	--			
29	Von ihren Kindern Vogt	Gl 10	ß 30	A 3		
30	Dass obige Von disem abgezogen; so bleibt Herr Vogt ihro schuldig			23	1	3
31	Zu deme gibt er jnn, dass sie noch zu fordern habe:					
32	An Clemenss Stutzer der 1729 Und 1730te Widumb Zinss			6	--	--
33	An Hanss Caspar Schüffmann, welchess er ihro mit par geld					
34	längst biss Martini Anno 1733 bezahlen soll			60	--	--
35	An ihrem Bruder Antonj Meyer der 1731te Zinss			8	21	2
36	An ihrem Schwager Clemenss Meyer			1	20	--
37	An ihrem Bruder Sebastian Meyer an Capital			100	--	--
38	Darbey der 1731. und 1732.te Zinss, ieden Gl. 71/2 thun			15	--	--
39	An Caspar Stutzer der 1730te Widumb-Zinss			5	--	--
40	Dargegen dass sie noch schuldig seye:			219	2	5
41	Dem obern Sebastian Diener	Gl. 5	ß 10	--		
42	Dem Herr Pfläger Clemenss Sidler	Gl. 12	ß 1	A 4		
43	Der Lucia Ronca	Gl. 6	--	--		
44	Dem Martin Sidler	Gl. 24	--	--		
45	Dem Branten-Wein-Trager	Gl. 8	--	--		
46	Dem Herr Amann, und Factor Sidler	Gl. 20	--	--		
47	Dem Alexander Ulrich gelehntes geld	Gl. 30	--	--		
48	fallt ihme der erste Zins auff Martini 1733					
49	Dem Meister Melchior Sidler	Gl. 17	--	--		
50	Dem alt Herr Schreiber Stutzer	Gl. 7	ß 11	--		
51	ihrem Bruder Sebastian Meyer	Gl. 6	ß 38	A 3		
52	Dem Meister Hanss Sebastian Sidler	Gl. 6	ß 16	A 3		
53	Dem Sigerst Meyer	Gl. --	ß 26	--		
54	ihrem Bruder Antonj Meyer	Gl 1	ß 20	--		
55	solchess Von oben abgezogen so bleiben ihro noch mittel Überig			73	39	1
56	wie schon vor gemeldt: darinn aber die Gl. 44	ß 4	A 3			

	Gl.	ß	A
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11	50	--	--
12	5	--	--
13	2	20	--
14	29	1	2
15	16	5	5
16	102	27	1
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42			
43			

2 worten, und zu bezahlen. Wie ich dann desswegen ihme Meyeren,  
 3 seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die disen brieff mit  
 4 Recht jnnhaben Zu Rechtem habhaftem und sichern Unterpfand einge-  
 5 setzt, haft gemacht, und Verscriben hab: mein eigeness Haus,  
 6 Hausmatten, Weyermatten, Bircheckmatten, und Zwo Weyden  
 7 gelegen in der Landschaft Küsnacht; die Hausmatten, und  
 8 Weyermatten im Merleschacher- die Bircheckmatten, und beyde  
 9 Weyden aber, im Dorff-Zehnden; stosset die Hausmatten: 1. an  
 10 die Landstrass, 2. an meiness Vettern Herrn Rathssherr Melchior Ehrlers  
 11 Hausmatten, Und Weyd, und 3. an Bircheck-Weydlein; die Weyer-  
 12 Matten aber 1. an See, 2. an die Landstrass, 3. an meiness obgemeldten  
 13 Herr Vettern Rathssherr Ried, und 4. an Bircheck-Weydlin; die Birch-  
 14 eckmatten, und beyde Weyden stossen: 1. an die Halticker All-  
 15 mend, 2. an die Barbrämen, 3. an Antonj Meyers Alten Winkel,  
 16 4. an Tieffenbach, und fünftens auch an meiness obgedachten Herrn  
 17 Vettters Weyd: Welche Unterpfand ausser dass ich dem Antonj Meyer  
 18 an Capital Gl. 688 ß 31 --  
 19 Dess Jacob Widmerss seelig an Capital Gl. 400 ß -- --  
 20 Und dem Hanss Caspar Sidler in Jmese auch Capital Gl. 670 ß -- --  
 21 hiemit sambtlich Gl. 1758 ß 31  
 22 sage: Eintausend, sibenhundert, ~~und~~ fünfzig und acht Gulden,  
 23 Dreysig und ein Schilling Capital, und hierzu noch der Pfarr Kirchen  
 24 zu Küsnacht einhalb Viertheil Nuss Zins, hierab schuldig bin, sonst  
 25 gantz frey, ledig, eigen, niemand in einigen Weeg Versetzt, Verscriben  
 26 noch Verpfändet seynd, Rede, und Zeüge ich erst ermeldter Ehrler  
 27 bey meinen guten Trewen und Ehren. Wann aber künftighin ich der  
 28 Schuldner, meine Erben, Und Nachkommende an entrichtung dess jährlichen  
 29 Zinss (da der erste fallet auff Martini Episcopi folgenden 1733ten jahrs)  
 30 auff Zeit, Zihl, und Tag, wie obstehet, oder auff Vorbeschechene abkündung  
 31 an parer erstattung dess Capitalss, oder haupt-gutss säümig seyn,  
 32 und Verweylen wurde; so soll alssdann gemeldter Meyer, alss Rechter  
 33 Gläubiger, seine Erben, Nachkommende, oder Rechtmäsige jnnhaber diss  
 34 Brieffs, gut fug, macht, gewalt, und allbereit erlangt Recht haben, Vor  
 35 Specificirt Unterpfand nach der Landschaft Küsnacht Rechten anzugreifen,  
 36 und darmit gleicher weiss zu Verfahren, biss, und so lang sie umb all  
 37 ihren ausstand, Zins, und Capital aussgericht, und bezahlt seynd.  
 38 Vor welchem allem weder mich, meine Erben, noch nachkommende kein  
 39 Gnad, freyheit fund, list, oder gefehrde keinesswegss schützen noch  
 40 schirmen solle: jnmassen wir Unss deren wissendlich, und wohlbe-  
 41 dachtlich in Kraft diss Brieffs, Vor ein- und allemahl begeben, und ent-  
 42 zogen haben wollen. Und dessen allem Zu einem Wahren Vesten  
 43 Urkund, ist auff der beydseitigen Ehren-Parteyen ersuchen, Und  
 44 bitten, diser Brieff durch mich Endsbemeldten (mir aber, Und den  
 45 meinigen ohne Schaden, und Nachtheil) Tragenden Amptsshalben

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41

also Verscriben, ~~mein~~ mit meinem eigenen Petschaft bekräftiget,  
und eigenhändig unterschriben worden. In Küsnacht, Montags den  
Ersten Christmonats Anno Eintausend, Sibenhundert, Dreysig, Und  
Zwey. Anno 1732  
vide ein Nachschrift folio 268 L.S. Carl Augustin Sebastian Sidler  
G`Schr. Schreiber.  
Kund und zu wissen seye hiemit in kraft gegenwärtigen offenen  
Briefffs, dass entzwischen den Ehrsammen, Frommen, und Bescheyd-  
enen Johaness, und Clemenss Schiffmann, Landtleüth zu Küsnacht,  
und sesshaft in Merlischachen, Loblichen Stand Schweitzess angehörig, auff  
heüt Endss-gesetzten Dato ein auff Recht, und Redlichess Lehen, oder  
Verleyhung folgender gestalten auffgericht, und beschlossen worden.  
Johaness Schiffmann Verlehnet dem Clemenss Schiffmann Von Martini Anno  
1732 an Zechen jahr lang, alss biss Martini Anno 1742; (jedoch mit disem  
Vorbehalt, dass nichtss desto weniger ein ieder Theil dem andern, wannss  
einem nit weiter beliebig zu halten, jährlich Vier Wochen vor Martini  
auffkünden und auffsagen mag; auff welche Zeit es dann auch auss  
seyn solle) Behausung, alss ein Stuben, zwo Kamern zwey Keller,  
darzu auch noch etwass abgeredten Behausungs, so dise beyde mit ein  
andern gleich nutzen mögen; der halbe Theil der Pünten, und Gärten  
halbss Bäum gewächss, den dritten Theil Wein, den dritentheil Von  
der allda mit der Sichlen schneydenden frucht, den dritentheil ~~Studen~~ von  
denen Stauden, und Scheitern, so sie beyde mit einandern werden  
auffgemacht haben, und der Johaness verkauffen wird, Zu deme solle  
er Clemenss auch dass Recht haben, mit, und neben dem Johaness die  
dortige Kuchen zu brauchen, auch allda zum feüren, und heitzen in dess  
offenss sich dess dortigen holtzess zu bedienen, iedoch solle nit überflüss-  
ig sondern bescheidenlich und so wenig alss seyn kan, holtz gebraucht  
werden: jtem solle Johaness ihme Clemenss jährlich, und einess ieden  
jahrss besonder einhundert mass Milch geben. Weil dann Johaness  
die Winterfrucht, alss acht Mütt Und ein Vierthel Korn, und drey vier-  
thel Gersten auf dem seinigen schon angesäet, und die Sommer-Frucht im folgenden fruh-  
jahr auch auss den seinigen ansäen wird; so ist abgeredt, und beschlossen:  
dass nach abtretung dess Lehens dem Johaness widerumb so vil hinder-  
lassen, oder sonst gut gemacht werden solle. Zu folg dessen, Weil mann  
ietzt noch nit weißt wie vil Sommerfrucht angesäet wird, soll solchess  
nach der That auffgezeichnet werden.  
Für disess Lehen solle der Clemenss mit seiner frauen Catharina Hurderin  
ihme Johaness seine habende Güter halbe arbeiten; und wercken;  
eben so wohl auch zu dem S.h. Vych schauwen, und zu verpflegen: auch

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35

auch wann Johanness anderwertss sträuwen oder Fahrn kauffen wurde, ~~so~~  
Clemenss solche auch zu machen schuldig seyn, zu demme ihme  
Johanness annoch zu jährlichem Lehen-Zinss geben Gl. 50  
sage fünfzig Gulden par Geld land Schweitzess Währung: Und  
fallt hiemit der erste auff Martini folgenden 1733ten jahrss  
Umb disen jährlichen Lehen-Zinss soll Johanness sein  
sicherung haben, auff allem dem, wass Clemenss, an hauss-  
Rath, Frucht, und allem überigen Fahrenden haben mag;  
und auch auff seiner frauen Catharina Hurderj Erbgut zu Weggis.  
Welchess alles diss ihme hiemit Versetzt seyn, und so lang bleiben  
solle, biss er gänzlich Vergnügt, und aussbezahlt seyn wird.  
Zu dessen Urkund hab ich ersucht und erbettenermassen (mir aber  
und den meinigen ohne Schaden, und nachtheil) solchess also Verschriben,  
und dass die frauen Catharina Hurderj dessen allem selbsten zu friden  
gewesen, mich eigenhändig unterzogen. jn Künsnacht den 4ten  
Christ-Monats Anno 1732

Carl Augustin Sebastian  
Sidler, G`Schr. Schreiber

~~Nach Tödlichem Hintritt~~

Nachdem dess Frommen, Ehrsammen, und Bescheydenen Balthasar  
Kamerss seeligen Hinderlassene Vier Kinder, Hanss Jörg, Menrad,  
Anna Maria, und Maria Ursula Kamer, seit absterben ihress lieben  
Vattern seelig biss Dato mit einandern ohn Vertheilten dingen gehauset,  
ietzt aber Vermittelst dess Ältesten Sohness Hanss Jörgen gemachten  
Heürathss, willenss worden, solche Verlassenschaft, nach heütiger be-  
findung, zwischen ihnen ~~zu vert~~ in freündlichkeit zu vertheilen:  
alss haben sie hiemit in anwesenheit dero Muttern frau Maria Martha Brandenburg und dero Vogt  
Herr Pfläger Clemenss Sidlerss, Sebastian Ammanss, alss dess Hanss Jörgen  
Schwecher-Vattern, Joseph Trutmannss, alss Vogt dess Sohness Menrads,  
und Herr Capellenvogt Hanss Caspar Kamerss alss den zwo Töchtern Vogt, vor mir  
Endss bemeldtem q dero Schulden und Widerschulden auffgeschlagen, berechnet  
darüber ~~vertraget~~, abgehandlet, und die selbige Vertheilet, wie alles hirnach aussführ-  
lich folget.  
q(hierzu sonderlich ersucht, und gebeten) auff Endss gesetzten Dato

	Gl.	ß	A
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42			
43			
44			
45			
46			
47			
48			
49			
50			
51			
52			

1	218	Gl.	ß	A	
2		Latus	3267	18	5
3	Die Vorstehende Schulden-Summ so da ist		2155	28	1
4	Von disem Resten abgezogen so Restiren Mittel in				
5	gemeinen Theil		1111	30	4
6	jn Vier gleiche Theil getheilt; so betrifft ess iedem		277	37	4
7	Dise, den Zwo Töchtern zu gehörige Erbss-portionen,				
8	welche beyde Gl. 555 ß 35 A 2 Capital par geld				
9	Land Schweitzess Währung aussmachen, sollen neben ein				
10	andern auff Vor Specificirtem hauss, und sambtlichen				
11	Gütern ihr Satz, und sicherung haben. Und kan ein				
12	iede von ihrem Capital jährlich mit einhalbjahr vorläuffig				
13	gethaner abkündung auff Martini Episcopi einziehen				
14	Gl. 138. ß 38 A 5. <del>als die</del> pares geldss, als die helfte				
15	ihrer Erbss-portion; welchess auch die Söhn mit parem				
16	Geld, nach gleicher abkündung also erlegen mögen.				
17	jedoch sollen nit beyde Töchtern in einem jahr ein-				
18	ziehen, sondern, wann eine Ziechen wird, die andere				
19	selbigess jahrss mit einzug still stehen <del>solle</del> . indessen				
20	disess Capital jährlich auff Martini bemeldten				
21	Martini Zinss tragen solle fünff von hundert pares				
22	geldss, oder wann vier Zinss zu sammen kommen sollten, als				
23	dan sechss von hundert, auch par geld: Und fällt				
24	ihnen der erste auff Martini folgenden 1733ten jahrss.				
25	Weil dann hierüber diser Kindern Muttern Frau Maria				
26	Martha Brandenburg mit Verwilligung ihress Vogtss,				
27	Herr Pfläger Clemens Sidlerss, und zufridenheit dero				
28	sambtlichen Kindern, und dero Vögten, sich entschlossen,				
29	dass sie mit ihren jüngern drey Kindern drey jahr				
30	lang als biss Martini Anno 1735 auff ihren selbst eigenen Gewün, und Verlust				
31	hin hausen schalten, und walten, sie auch Ehrlich erhalten,				
32	fuhren, und fassen wolle, mit bedingnuss dass sie ihren				
33	jährlichen Zinss <del>ih</del> , hinzu setzen, sambt dem wass sie				
34	an dürrem in diser Theilung empfangen, ihro hinzu				
35	setzen sollen: als ist hiemit solchess also accordirt, und				
36	beschlossung; mit hinzuthun: dass sie den Sohn Menrad				
37	wie ess accordirt, dass Schuhster handwerck auff ihre				
38	eigene Kösten lehrnen lassen solle. Zu deme dann				
39	auch disess haus, und güter, mit dem Sohn Hanss Jörg				
40	(deme hiervon die helfte gehört) biss Martini Anno 1733 gleich nutzen, und werchen.				
41	Nach welchem Martini aber dass hauss, und Güter				
42	als dann in Zwey gleiche Theil Vertheilt werden solle.				
43	Und weil hiemit dero drey Kinder ihro auch die dürre Speiss				
44	übergeben thun: als solle nach verfliessung diser drey				
45	jahren die auff selbige Zeit da befindliche <del>Sp</del> dürre Speis				
46	unter die Mutter, und dise drey <del>Kinder</del> Kinder gleich proportionirt vertheilt				
47	und einem iedem sein Theil abgefolget werden.				

	Gl.	ß	A
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14	43	30	--
15	6	22	3
16	600	--	--
17	555	35	2
18	100	--	--
19	6	--	--
20	277	37	4
21	20	--	--
22			
23			
24	24	--	--
25	1	13	3
26	2	30	--
27	--	35	--
28	--	39	--
29	--	3	--
30	--	4	--
31	1640	10	--
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42			
43	192	34	4
44	34	29	--
45	238	34	--
46	71	27	3
47	538	5	1

			Gl.	ß	A
1					
2					
3		Latus	538	5	1
4	Sanct Nicolaj Bruderschaft Capital		70	--	--
5	Darbey mit dem 1732ten verfallenen Zinss		16	32	--
6	Sanct Sebastianj Bruderschaft an Capital		100	--	--
7	Darbey auch mit dem 1732.ten verfallenen Zins		24	--	--
8	Dem Sebastian Trutmann an Capital		500	--	--
9	Darbey mit dem 1732.ten verfallenen Zinss		92	--	--
10	jtem ihme Trutmann Capital		60	--	--
11	Darbey mit dem 1732ten Verfallenen Zinss		6	--	--
12	jtem ihme annoch		5	--	--
13	Dem Herr Pfläger Clemenss Sidler		2	14	--
14	Und dess Hanss Jörgen selbstige Erbss-portion		277	37	4
15	h				
16	Hiemit sambtlich		1692	8	5
17	Dargegen hat er sein antheil Hauss, und Güter				
18	umb	Gl 1603 ß 30			
19	Darzu auch noch zu fordern:				
20	an Joseph Ehrler	Gl 3 ß 30			
21	an Ludwig Seeholtzer	Gl. 2 ß 20			
22	an dem Heüw	Gl. 62 ß 8 A 5			
23	Und dass er seinem Bruder Menrad				
24	bezahlt hat	Gl. 20 ß-- A --			
25	Welchess hiemit der obigen Summ gleich ist, und auch				
26	sein Richtigkeit hat.				
27	Hierüber haben nun dise Vier geschwisterte				
28	dass Hauss-geräth, Tuch, Werch, Dürrss, und der				
29	gleichen, Theilss Vertheilt, und Theilss unter sie				
30	verkauft, wie alles hienach folget. Darbey aber				
31	allein verzeichnet, wass der Muttern, und denen				
32	drey jüngsten Kindern zu kommen ist: Dann der älteste				
33	Sohn Hanss Jörg sein Theil selbst zu Handen genohmen hat.				
34	Ess haben aber die vier Geschwisterte UnVertheilt ge-				
35	lassen dass Secht-Kessin, welches <del>h</del> 16½. an der ge-				
36	wicht ist: darvon gehört einem ieden sein antheil.				
37	Darzu Haben die drey jüngste Geschwisterte annoch mit				
38	ein andern ein Öhrenen haffen, ist <del>h</del> 15½. Und weil				
39	ihr Bruder Hanss Jörg auch ein öhrenen haffen empfan-				
40	gen, welcher <del>h</del> 11½ ist, alss soll er seinen geschwisterten ausen				
41	zahlen		2	16	5
42	Wegen dem Vertheilten Kupfer aber, gehört dem Hans				
43	Jörg ausen		--	15	--
44	Restirt noch		2	1	5
45	Zu deme empfangen die drey jüngste geschwisterte,				
46	und zwar erstlich der Menrad:				

1  
2 an Kupfer: Ein gebrämbtess Kesselj; ein Pfändlin, ein grosse Pfannen,  
3 ein blödess Kessel-Häffelj, alles ~~h.~~ 18 ½.  
4 an Zinn: ein grose blaten, drey Teller, ein gutess und ein gebrochenes  
5 Weychwasser-Kesselj, ein quärtligess stietzlin, und ein Saltz Büchslj  
6 sonst hat er an Zinn so ihme gehelset worden: ein Kanten, und ein  
7 Schlanggen-blätlj.  
8 an Beth- und Tisch-Zeüg: Zwee anzüg, zwo Haupt-Küssenziechen ~~drey~~ vier Leinlachen,  
9 ein Küsselj-Ziechlin ein Tischlachen, zwey Küsselj, ein Unterbeth, und ein  
10 Haupt-Küssin. Zudem auch ein Schabellen.  
11  
12 an Tuch, Garn und Werch: Barten ~~h.~~ 5. Risten ~~h.~~ 4. Garn ~~h.~~ 2. Und gebleichtess Tuch Ele 6 ½  
13 An Dürrem: Neün halb Vierthel Nuss, fünff halb Vierthel Schnitz & sechss  
14 und dreysig becher Kirschen.  
15 Anbedingtess Werch-G`Schir hat er zu den ~~Hof~~ Gütern empfangen:  
16 Zwey Zeüften, ein Schär-Gueten, vier Küh-Ketten, ein Zihl-Ketten, ein  
17 Spasagen, ein Bundhaggen, ein Hag-Nepper, ein klein Nepperlein,  
18  
19 ein Züg-Messer, ein Meissel mit einem häftin ein Guet-Ax,  
20 ein Gertel, ein Hauw-Ax, drey Zett-Gablen, ein Hauwen, zwo  
21 Schaufflen, ein (S.H.) Mist-Gablen, ein Tangel, ein Stain-fass, zwee  
22 Pfflegel, drey Rechen, zwo Runde Gutern, ein klein Güterlin, und  
23 ein Kuchen-Genterlin. Bey disem allem solle er seinem Bruder  
24  
25 Hanss Jörg ausen zahlen ß. 36  
26 Dise zwee Brüdern haben noch etwass ohnvertheilten Werch-Zeügs mit  
27 ein andern; welchess dess Menradss Vogt schriftlich bey handen hat.  
28 jtem hat der ~~Hanss Jörg~~ Menrad welchess er auss gemeiner massen erkaufft,  
29 und dess selbigen Werth widerumb unter alle vier Erben gleich zu  
30  
31 vertheilen ist, benantlichen:  
32 Ein Bethschaft umb Gl. 1    ß. 10  
33 ein Kasten umb Gl.        ß. 37  
34 ein Tischlin umb               ß. 20  
35 ein Schabellen umb               ß. 8    A. 2  
36  
37 Und Fassung dreysig Elen à ß. 7 thut Gl. 5    ß. 10  
38 Bethragt alles Gl. 8    ß. 5    A. 2  
39 Die Anna Maria empfangt:  
40 An Kupfer: Ein Kunst-Haffen, ein Bein-Pfändlein, ein Kesselj; und  
41 ein Gatzen, ist alles ~~h.~~ 16 ½ obschon disess ~~h.~~ 2. leichter ist als ihress  
42 Bruder Menradss *und Schwester Maria Ursul* empfangeness Kupfer; solle ihro dannoch laut abred nichts  
43 nach bezahlt werden, weil disess sich umb so vil besser befindet. Hierzu  
44 hat sie noch ein Pfannen so ihro gehelset worden.  
45 an Zinn: ein giess-fass, ein blätlein, ein Teller. Darzu auch ein höltzenenTeller  
46 an Beth- und Tisch-Zeüg: Zwee anzüg, zwey Haupt-Küssen ziechen, ein  
47 klein Ziechlin, ~~drey~~ Vier Leinlachen, ein Tischlachen, ein Techen, und ein  
48 Küsselj, ~~und ein Leinlachen~~. Zu deme auch noch ein Schabellen.

2	An Tuch, Werch, und Garn: Barten lib. 5. Risten lib. 4. Garn lib. 2.			
3	und gebleicht Tuch Ele 6 ½.			
4	An Dürrem: Neün halb-Vierthel Nuss, fünff halb Vierthel Schnitz,			
5	und sechss und dreysig Becher Kirschen.			
6	Hierzu hat sie noch welchess sie auss gemeinermassen erkaufft,			
7				
8	und darvon einem ieden, der vier Erben sein Theil gehört:			
9	Ein Bethschaft umb		ß. 20	
10	Und ein Kasten umb	Gl. 1	ß. 27	
11	Thut zu sammen	Gl. 2	ß. 7	
12	Der Maria Ursula ist zu kommen:			
13				
14	An Kupfer: Ein Kessel-Haffen, ein Grosse Pfannen, ein Brat-Pfannen, ein			
15	Blatten, und ein Hand-Beckin, ist zu sammen lib. 18 ½ . Darzu hat			
16	sie sonst noch ein Newe Pfannen, welche ihro auch gehelset worden.			
17	An Zinn: ein grosse Schlanggen Blatten, ein Teller, ein mäsige,			
18	(Zwar gebrochene) Kanten, darzu auch ein höltzenen Teller.			
19				
20	An Beth- und Tisch-Zeüg: Zwey anzüg, zwo Haupt-Küssen-Ziechen			
21	ein klein Ziechlein, <del>drey</del> vier Leinlachen, ein Tischlachen, ein			
22	Techen, Und ein Küsselin. Darzu auch ein Schabellen.			
23	An Tuch, Werch und Garn: Barten lib. 5 Risten lib. 4 Garn			
24	lib. 2. Und gebleichtess Tuch Ele 6 ½.			
25				
26	An Dürrem: Neün Halb-Vierthel Nuss, fünff Halbvierthel Schnitz,			
27	und sechss, und dreysig Becher <del>Kirsch</del> Kirschen.			
28	Nebst dem, dass der Hanss Jörg sein antheil zuhanden ge-			
29	nommen <del>hat</del> , hat er noch auss gemeinermassen erkaufft, welches			
30	inss gemein auch widerumb zu vertheilen ist, benantlichen:			
31				
32	Ein Bethschaft umb	Gl. 6		
33	ein Gewand-Genterlin umb	Gl. 1	ß. 15	A. 3
34	ein Tisch umb	Gl. 2	ß. 23	
35	Und ein Schabellen umb		ß. 5	A. 4
36	Macht zu sammen	Gl. 10	ß. 4	A. 1
37				
38	Auss diser abhandlung, befindt ess sich hiemit dass dise vier Erben			
39	wegen denen Verkauften sachen widerumb zu vertheilen			
40	haben:			
41	1. dass der Sohn Menrad in die gemeine Massen schuldig ist	Gl. 8	ß. 5	A. 2
42	2. die Tochter Anna Maria	Gl. 2	ß. 7	
43				
44	Und 3. der Sohn Hanss Jörg	Gl. 10	ß. 4	A. 1
45	thut alles	Gl. 20	ß. 16	A. 3
46	betrifft iedem der vier Erben	Gl. 5	ß. 4	A. ¾
47	Weil aber der Sohn Hanss Jörg seinen drey Geschwisterten			
48	mit ein andern Gl. 2, ß. 1 A. 5, <del>schuld</del> ig noch ohne obigess schuldig ist,			
49				
50	dargegen aber an seinen Bruder Menrad			
51	Gl. - ß 36 zu fordern hat; und hierüber			
52	noch	Gl. 1	ß. 5	A. 5
53	schuldig verbleibt; so gehört ihme nach abzug noch	Gl. 3	ß. 38	A. ¾

			Gl.	ß.	A.
3	Solche ihme zu gehörige		3	38	1 $\frac{3}{4}$
4	von den obigen obigen Schuldigen		10	4	1
5	abgezogen; so Verbleibt er noch schuldig		6	5	5 $\frac{1}{4}$
6	Dem Menrad gehört <del>auch</del> noch				
7	zu den vorstehenden Gl. 5 ß. 4 A. $\frac{3}{4}$	} gehört ihm			
8	der dritte Theil von Gl. 2				
9	ß. 1 A. 5 so sein Bruder		also	Gl. 5	ß. 31 A. 2 $\frac{5}{12}$
10	Hans Jörg schuldig ist; thut ß. 27 A. $1\frac{2}{3}$		sambtlich		
11	dargegen aber ist er seinem Bruder Hanss				
12	Jörg schuldig			ß. 36	
13	Nach abzug dessen, gehört ihme noch	Gl. 4 ß. 35 A. 2 $\frac{5}{12}$	} Rest	3	9
14	solchess von seinen Schuldigen	Gl. 8 ß. 5 A. 2			
15	abgezogen; so				5 $\frac{7}{12}$
16	Hiemit bleiben dise beyde zu sammen schuldig		9	15	4 $\frac{5}{12}$
17	Der Anna Maria gehört auch noch zu				
18	den Vorstehenden Gl. 5 ß.. 4 A. $\frac{3}{4}$	} gehört ihren hie-			
19	Von Gl. 2 ß. 1 A. 5 den drithel alls ß. 27 A. $1\frac{2}{3}$		mit sambtlich Gl. 5 31 2 $\frac{5}{12}$	} Rest	3
20	daran aber hat sie empfangen	Gl. 2 7			
21	Der Maria Ursula gehört auch noch				
22	zu den Vorstehenden Gl. 5 ß. 4 A. $\frac{3}{4}$	} gehört ihro also			
23	Von Gl. 2 ß. 1 A. 5 ein drithel, so ist Gl. - ß. 27 A. $1\frac{2}{3}$		sambtlich	5	31
24	Hiemit gehört disen beyden Schwestern zu sammen		9	15	4 $\frac{5}{6}$
25	Welchess sie an ihren beyden Brüdern, weil sie so vil				
26	mit ein andern schuldig seynd, zu beziechen haben.				
27	Mithin ist auch zu wissen, dass diser vier Kindern Mutter				
28	in dieser Theilung nebst den Gl. 45 Widumb-Capital annoch				
29	empfangen hat: Ein auffgerüstess beth, zwey fach ange-				
30	zogen, sambt einem kleinen Küsselin. Jtem acht halb				
31	vierthel Nuss, fünff halb vierthel Schnitz und sechss und dreysig				
32	Becher Kirschin.				
33	Dessen dann allem, zu einem wahren, vesten Urkund, und dass die jntere-				
34	hsirte mit gutheisung, und zu fridenheit dero sambtlichen Vögten				
35	dise Theilung mit allseitiger genehmhaltung also auffgericht, und be-				
36	schlossen haben, hab ich ersucht, und erbettenermasen (mir aber, Und				
37	den meinigen ohne Schaden, und Nachtheil) tragenden amptsshalben,				
38	also schriftlich Verfasset, und mich eigenhändig Unterscriben.				
39	Jn Küsnacht Mitwochss den 10.ten Christ-Monatss, Anno Eintausend				
40	Sibenhundert, dreysig, und zwey.			Anno 1732	
41				Carl Augustin Sebastian	
42				Sidler, G'schr. Schreiber.	

1  
 2 Auff Heüt Endss gesetzten Dato Hat Jungfrau Maria Anna  
 3 Sidler vor sich, und ihre abwesende Schwester Jungfrau Anna  
 4 Maria Sidler in meiner, dess zu Ende bemeldten gegenwart,  
 5 alls dero erbettener beystand, mit ihrem Brudern Meister Johan  
 6 Joseph Sidler, ihrer vätterlich *wie auch Schwesterlichen* Erb Mitlen Halber, und umb dass, wass  
 7  
 8 ihnen Mitler Zeit von ihrem Vettern, Meister Johan Rudolph Sidlern  
 9 zu ererben stehen möchte, laut einess schon bevor abgefassten  
 10 Vertrags, also accordirt: Dass nemblich gedachter ihr Bruder  
 11 ihnen, und zwar einer ieden besonder in allem Gutmachen,  
 12 und zu bezahlen schuldig seyn solle Capital paress geldss Gl. 273.  
 13  
 14 sage: zweyhundert, sibenzig und drey Gulden Land Schwitzess  
 15 Währung; hiemit beyden zu sammen fünffhundert ~~und~~ vierzig  
 16 und sechss Gulden gerührter Währung; darzu einer ieden auch  
 17 noch von seinen habenden Betheren, ein Beth- *samb einem Kasten* abfolgen lassen.  
 18 Und solle von disem sambtlichen Capital (welchess indessen  
 19  
 20 ~~sein Satz, und sicherung~~ auff den dabefindlichen, und dem Meister  
 21 Johan Joseph zugehörigen zwey Häusern, Pünten und Gärten sein  
 22 Satz, und sicherung haben soll) jn den ersten vier stösen zu  
 23 vier Unterschidlichen jahren Umb mit einhalb jahr vorläuffig gethaner  
 24 ~~auff~~ ab kündung auff Martini Episcopi mögen eingezogen, oder  
 25  
 26 erlegt werden einhundert Gulden paress Geldss; und in den  
 27 letzten zwey stösen zu zwey Unterschidlichen jahren, nach gleichmäsigg  
 28 gethaner abkündung; ieder ihr Resten, alls Sibenzig, und drey Gulden  
 29 auch auff Martini an parem geld. Indessen aber disess Capital  
 30 jährlich auff Martini fünff von hundert ~~Zinss~~ par geld Zinss tragen  
 31  
 32 und hiemit einer ieden der Schwestern der ersten verfallen  
 33 solle, auff mehr gedachten Martini folgenden 1733. jahrss.  
 34 Welchess ich hiemit erbettenermassen (mir aber, und den meinigen  
 35 ohnschädlich) Tragenden Amptshalben also schriftlich verfasset,  
 36 und eigenhändig Untersriben. Jn Künsnacht den 14.ten  
 37  
 38 Christmonats, Anno 1732.  
 39  
 40

Carl Augustin Sebastian  
 Sidler, G'schr. Schreiber

2 Ich Balthasar Schmid, Landtmann, und seshaft zu Küsnacht, juris-  
 3 diction Loblichen Stand Schweitzes; bekenne öffentlich, und thun Kund männ-  
 4 iglich, vor mich, meine Erben, und Nachkommende, die ich festiglich  
 5 hierzu auch verbinde in kraft diss Brieffss; dass ich dem Ehrenvesten  
 6 und Weisen Herrn Schützen-Fenderich Francisco Benedicto Kamer  
 7 Landtmann zu Schweitz und seshaft in Arth, seinen Erben, Nachkommenden  
 8 oder denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, auffrecht, und Red-  
 9 lich schuldig bin, und gelten solle, Capital, Hauptgut paress Geldss Gl. 400  
 10 sage: Vierhundert Gulden Land Schweitzess Währung, welche er mir  
 11 umb darmit meinen Nutzen zu fürdern, und den Schaden zu wenden,  
 12 an gutem parem Geld vorgestreckt, und gelehen hat. Derowegen  
 13 gerede, gelobe, und verspriche ich hierauff vor mich, meine Erben, Und  
 14 Nachkommende, bey meinen guten Trewen, und Ehren, bemeldtem  
 15 Herrn Kamern, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die disen  
 16 Brieff mit Recht jnnhaben, obbemeldte Schuld-Summ der Gl. 400 biss  
 17 zur ablosung (welche zu zwey Unterschidlichen jahren umb, in zwey  
 18 gleichen Stösen, alss zu Gl. 200 da in ein Theil dem andern einhalb  
 19 jahr vor Martini abgekündt haben wird, mit parem geld, beschechen  
 20 soll) jährlichen, und einess ieden jahrss allein, und besonder, auff  
 21 Martini dess Heiligen Bischoffen Tag, acht Tag vor, oder nach, mit zwantz-  
 22 ig und vier Gulden, wann ich aber einstenss drey Zinss ohnbezahlt zu  
 23 sammen fallen liesse, alsdann mit dreysig Gulden obberührter Währ-  
 24 ung zu verzinsen, auch ihnen solchen zu ihren sichern Handen zu lifern  
 25 wahren, überantworten, und zubezahlen. Wie ich dann desswegen  
 26 ihme Herrn Kamernn, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die  
 27 disen Brieff mit Recht jnnhaben, zu Rechtem, habhaftem, und sichern  
 28 Unter Pfand eingesetzt, Haft gemacht, und verschriben Hab: mein  
 29 eigen zu gerührtem Küsnacht ob dem Dorffbach ligendess Hauss,  
 30 und Hofstatt; auch mein eigene allda im Dorff-Zehnden ligende Matten  
 31 und Weyd Lauterbach, auch Gassen-Matt, Ziegel matt, zu gehörige  
 32 Kästene Weyd, und Ried; stossen dise alle Güter: 1. an die Landstrass  
 33 so nach Jmesee führt, 2. an Gehren, 3. an Burken-Rüthlin Matten, und  
 34 Weyd, 4. an Balthasar Kamerss obern Boden, 5. an die Strassen,  
 35 6. an Joachim Streipfen Gisenbühl, und 7. an Sebastian Amanns Matten:  
 36 welche Unter Pfand, ausser, dass ich der Pfarrkirchen zu Küsnacht Capital Gl. 6 β 10  
 37 dem Sebastian Sidler Capital Gl. 200  
 38 der Caplanj Pfrund zu Jmesee Capital Gl. 240  
 39 dem Herrn Stadthaltern Frantz Leodigarj Amstutz Capital Gl. 360  
 40 jtem ihme noch an Capital Gl. 400  
 41 dem Joachim Streipf an Capital Gl. 150  
 42 der Anna Maria Schmid an Capital Gl. 107 β 27  
 43 dess Joseph Schmidts seelig Kindern Vatter Gut Gl. 340  
 44 jtem ihnen Mutter-Gut Gl. 485  
 45 dem Herrn Capellenvogt Heinrich Antonj Mülemann Capital Gl. 100  
 46 dess Rudolph Bühlmanns Frau an Capital Gl. 100  
 47 dess Balthasar Sidlerss seelig Kindern an Capital Gl. 200  
 48 dem Herrn alt Kirchen-Vogt, und Rathssherrn Johan Heinrich  
 49 Meyer vögtlicherweis an Capital Gl. 150  
 50 dem Caspar Greter zu Gröpen an Capital Gl. 160  
 51 dem Herrn Frantz Antonj Wäber in Arth Capital Gl. 500  
 52 Und dem Herrn Lieutenant Beat Jacob Zä an Capital Gl. 300  
 53 Hiemit sambtlich Gl. 3798 β 37

1  
 2 sage: drey Tausend, Sibenhundert, Neünzig, und acht Gulden  
 3 dreysig und siben Schilling Capital Hierab schuldig bin, sonst gantz  
 4 frey, ledig, eigen, niemand in einigen Weeg versetzt, verschriben  
 5 noch verpfändet seynd, rede und zeüge ich erst ermeldter Schmid  
 6 bey meinen guten Trewen und Ehren. Wann aber künftighin  
 7 ich der Schuldner, meinen Erben, und Nachkommende, an entrichtung  
 8 dess jährlichen Zinss (da der erste fallet auff Martini Episcopi  
 9 folgenden 1733.ten jahrss) auff Zeit, Zihl und Tag, wie obstehet, oder  
 10 auff vorbeschechene abkündung an parer erstattung dess Capitals, oder  
 11 Haupt-Gutss säumig seyn und verweylen wurden; so soll alssdann  
 12 gemeldter Herr Kamer, alss Rechter Gläubiger, seine Erben, Nachkom-  
 13 mende, oder Rechtmässige jnnhaber diss Brieffss gut fug, Macht, Gewalt  
 14 und allbereit erlangt Recht haben vor Specificirt Unter-Pfand, nach  
 15 der Landschaft Küsnacht Rechten anzugreifen, und darmit gleich-  
 16 er weiss zu verfahren, biss und so lang sie umb all ihren auss stand,  
 17 Zinss und Capitals auss gericht, und bezahlt seynd. Vor welchem  
 18 allem, weder mich, meine Erben, noch nachkommende, kein Gnad,  
 19 Freyheit, fund, List, oder Gefehrde keiness weegss schützen noch schirm-  
 20 en solle: jnmassen wir auss deren wissendlich, und wohlbedachtlich  
 21 in Kraft diss Brieffss vor ein- und allemahl begeben, und entzogen  
 22 haben wollen. Und dessen allem zu einem Wahren, vesten  
 23 Urkund, ist auff der beydseitigen Ehren-Parteyen sonderlichess  
 24 requireren, ersuchen, und bitten, diser brieff durch mich Endss-  
 25 bemeldten (mir aber, und den meinigen ohne Schaden, und Nach-  
 26 theil) tragenden Amptshalben also Verschriben, mit meinem  
 27 eigenen Petschaft bekräftiget, und eigenhändig unterschriben  
 28 worden. In Küsnacht Donerstagss den 18.ten Christmonatss  
 29 Anno Eintausend, Sibenhundert, dreysig, und zwey. Anno 1732.  
 30 Obiger brieff ist nichts L.S. Carl Augustin Sebastian  
 31 mehr. Sidler, G'schr Schreiber.  
 32 Demnach die Ruckstellung einess von Herrn Rathssherrn Caspar  
 33 Seeholtzern seelig in seiner zu Merleschachen in der Landschaft  
 34 Küsnacht ligenden Stutz-Weyd sich befindenden ~~und~~ dem  
 35 Meister Caspar Leontzi Rey, und seiner Nachkommenschaft verlehenen  
 36 Stain-Bruch unterm 17.ten Novembris ietzt lauffenden 1732.ten  
 37 jahrss ~~bescheh~~ wegen ermangleter bezahlung beschechen;  
 38 und hiemit gerührter Stainbruch desswegen seinem dess ge-  
 39 dachten Herrn Rathssherrn hinderlassenem Sohn *Joseph Antonj Seeholtzern* widerumb zu  
 40 Handen gestellt worden. ~~Und~~ Wann aber seit bemeldter Ruck-  
 41 stellung obgedachter Meister Caspar Leontzi Rey ihme Seeholtzern  
 42 mit der desswegen noch zu mahlen aussgestandenen Zahlung

1  
2 solcher gestalten an die hand gegangen, dass er über Zechen Gulden  
3 gedachtem Rey, biss dahin ohne sein Lid Lohn, nit mehr zu fordern hat: das  
4 thut Hiemit mehr bemeldter Joseph Antonj Seeholtzer, dem auch  
5 mehr gedachter Meister Reyen, diser Stain-Bruch für sich, und seine  
6 nachkommende, in dem alten Zirck, welcher sich ~~biss nidsich an Weeg~~ von den hub hinweg einerseits  
7 ~~und oben von der Hub hinweg biss an bach~~ erstrecket, widerumb also  
8 zu Handen stellen, und übergeben: nemmlich, dass er Meister Rey, und seine  
9 Nachkommende diser Stain-Bruch so lang nach ihrem belieben, Und  
10 Gutbefinden sollen nutzen, brauchen, und jnnhaben mögen, so lang da  
11 in gedachtem Zirck dieser Stainbruch ohne aussgang thauren mag.  
12 Und gleichwie aber hierinn klärlichen anbedingt, und vorbehalten: dass  
13 gedachter Rey, und seine Nachkommende, weder Gewalt, Gerechtigkeit,  
14 noch fug haben sollen, disen Stain-Bruch aussert ihnen, niemand and-  
15 erem weder zu verlehnen, noch verkaufen, sonder den selbigen  
16 selbsten nutzen, und brauchen sollen: alss solle auch zu folg ge-  
17 thanen Vorbehaltss, gedachter Joseph Antonj Seeholtzer und seine  
18 Nachkommenschaft keiness wegss schuldig seyn diser Stain-Bruch  
19 aussert der Reyischen Nachkommenschaft, iemand andern zu kommen  
20 zu lassen: jnmassen dise Verlehung allein auff dise, und nicht  
21 auff andere verstanden werden solle, und zwar solcher gestalten  
22 dass wann iemand ausser disen, sich disess Stainbruchss auff ein oder  
23 andere Weiss ansprüchig machen wollte; dass solcher, gedachter See-  
24 holtzer, oder seine Nachkommende +, widerumb alss ihr, eigenthumb zu  
25 ihren handen ~~ziehen~~ sollen Ziehen, und nehmen mögen, ohn  
26 niemandss vorseyn, noch eintrag: \* zu dennen auch solle umb  
27 dass ienige wass er Seeholtzer und seine Nachkommende, an ihme  
28 Meister Reyen, und seiner Nachkommenschaft von Zeiten, zu Zeiten zu  
29 fordern haben möchten, auff disem Stainbruch ~~sein~~ ihr würckliche  
30 Specificirte sicherung haben. Und dessen allem zu einem  
31 wahren vesten Urkund hab ich erbettener massen solchess tragenden  
32 Amptsshalben (mir aber, und den meinigen ohnschädlich also ver-  
33 sriben, und mich eigenhändig Unterzogen. Jn Künsnacht  
34 Sambstagss den 27.ten Christmonatss Anno 1732.  
35 Carl Augustin Sebastian  
36 Sidler, G'schr Schreiber  
37 \* *Mithin auch bemeldte Seeholtzer allzeit dass Recht haben ihne Rey, und*  
38 *seine Nachkommenschaft mit dem Fuhr-Werck dess Stainbruchss also zu*  
39 *verstecken, dass wann sie einess Tagss für zwey Mann und zwey Zug-*  
40 *ochsen zwanzig batzen für den Tag-Lohn anemmen wollen die*  
41 *dass die Reyischen ihnen solchess zu bezahlen, und ohne ihre einwilligung*  
42 *solche fuhr niemand anderen zu übergeben, schuldig und verpflichtet*  
43 *seyn sollen.*  
44 *a) der fluh nach aben biss an Weeg und dem weeg nach bis an Bach anderseits aber von der hub oben übern*  
45 *grad bis an bach*  
46 *+ und die Reyische von disem ihren jetzt zugestellten Recht abtrieben*

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43

*jedoch solle nichts desto weniger über disshin dennoch den Reyischen von den Seeholtzerischen, sich disess Stainbruchss zu bedienen, darinn zu arbeiten und auch darmit ihren Nutzen zu schaffen, keinesweegs weder ~~verspehrt~~ gewehrt noch verspehrt, ~~auch~~ und aussert inhem hierzu niemand kein Zutritt, gestattet werden.*

Zu demme auch, solle umb

Ich Melchior Ehrler, Landtmann zu Künsnacht, und allda im Thal gesessen, jurisdiction Loblichen Stand Schweitzess, bekenne öffentlich, und thun kund männlichen vor mich, meinen Erben, und nachkommende, die ich festiglich hierzu auch verbinde in Kraft diss brieffs; dass ich meinem Lieben Bruder Joseph Ehrlern, auch Landtmann zu Künsnacht, und sesshaft im Thal, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die disen brieff mit Recht jnnhaben, auffrecht, und Redlich schuldig bin, und gelten solle, Capital, Haupt-Gut, paress geldss Gulden 100. sage: Einhundert Gulden Land Schweitzess Währung; welche er mir zu befürderung meiness Nutzenss, und hingegen wendung Schadenss an gutem parem Geld vorgestreckt, und gelehnen hat. Derowegen, gerede, gelobe, und verspriche ich hierauff für mich meine Erben, und nachkommende bey meinen guten Trewen, und Ehren, bemeldtem meinem Brudern, seinen Erben, oder Rechtmäsigen jnnhabern diss Brieffs, obbemeldte Schuld-Summ der Gulden 100 biss zur ablosung (welche, da in ein Theil dem andern ein Halb jahr vor Martini abekündt haben wird, auff einem einen Stoss mit par-em Geld beschechen soll) jährlichen, und einess ieden jahrss allein, und besonder allwegen auff Martini dess Heiligen Bischofen Tag, acht Tag vor, oder nach, wann einmahl drey Zinss zu sammen kommen mit fünff Gulden; wann aber drey Zins zu sammen kommen, alssdann mit sechs Gulden, obberührter Währung zu verzinsen; auch ihnen solchen an parem Geld zu ihren sichern Handen zu liferen, wahren, überantworten, und zu bezahlen. Wie ich dann deswegen ihme meinem Brudern, seinen Erben, Nachkommenden, oder den ienigen die disen brieff mit Recht jnnhaben zu rechtem habhaften, und sichern Unterpfind eingesetzt, haftgemacht, und verschriben hab: mein eigene in gedachter Landschaft Künsnacht im Thal ligende Melchgaden Matt, und Zugehörige daran gelegenen Weyd; stoset die Matten: 1. an meines dess obgedachten Brudern Joseph und auch an meines Brudern Hans Ehrlers Haus-Matten, 2. an Unsers Brudern Hanss Frantz Ehrlers Melchgaden Matt, und Klein Weydlj, und 3. an Jacob Knüselss Weyd; die Weyd aber: 1. an Unsers Brudern Hans Frantz Ehrlers Weyd, 2. an die Dorff Allmend, 3. an Unserss Brudern Peter Ehrlers Weyd, und 4. an Jacob Knüsels Weyd;

1  
2 welche Unterpfand, ausser, dass ich zu sammen gerechnet Eintausend,  
3 Zweyhundert, und Neüntzig Gulden Capital hierab schuldig bin, und  
4 mein Bruder Hanss Frantz Ehrler ab seinem Theil. Melchgaden Matt Ein-  
5 hundert Gulden Capital, welche auch diss Unterpfand begreifen; schuldig ist,  
6 gleichwie auch in obiger Summ einhundert Gulden Capital begriffen, die  
7 auch auff sein Theil Melchgadenmatt langen, da aber deswegen ein  
8 ieder besitzer den anderen zu allen Zeiten schadloss ~~Zu~~ halten solle,  
9 sonst frey, Ledig, eigen, niemand in einigen Weeg versetzt, verschriben,  
10 noch verpfändet seynd, rede, und zeüge ich erstermeldter Ehrler bey  
11 meinen guten Trewen, und Ehren. Wann aber künftighin ich der  
12 Schuldner, meine Erben, und Nachkommende an entrichtung des jähr-  
13 lichen Zinssess auff Zeit, Zihl, und Tag, wie obstehet, oder auff vorbescheche-  
14 ne abkündung an wider erstattung dess Capitals, oder Haupt-Guts säümig  
15 seyn, und verweylen wurde; so soll alssdann gemeldter mein Bruder,  
16 als Rechter Gläubiger, seine Erben, Nachkommende, oder Rechtmässigen jn-  
17 haber diss brieffs, gut fug, Macht, Gewalt, und allbereit erlangt Recht haben.  
18 vor Specificirt Unterpfand nach der Landschaft Küsnacht Rechten anzu-  
19 greiffen, und darmit gleicher weiss zu verfahren, biss, und so lang sie  
20 umb all ihren aussstand, Zins und Capitals gäntzlich ausgericht, und  
21 bezahlt seynd. Vor welchen allem weder mich, meine Erben, noch  
22 Nachkommende kein Gnad, Freyheit, Fund, List, oder gefehrde keines  
23 weegss schützen, noch schirmen solle: jnmassen wir ~~aus~~ Unss deren wissendlichen  
24 und wohlbedachtlich in Kraft diss Brieffss für ein- und allemahl begeben,  
25 und entzogen haben wollen. Und dessen allem zu einem wahren  
26 vesten Urkund, ist diser Brieff, auff der beydseitigen Ehren Parteyen  
27 sonderlichess ersuchen, und bitten, mit dess Ehrenvesten, Frommen, Vor-  
28 sichtigen, und wohlweisen Herrn Jost Melchior Sidlerss, dermahlen  
29 Regirenden Ammans der Landschaft Küsnacht, eigen angebohrnen Pet-  
30 schaft bekräftiget, und durch mich unterzogenen, Tragenden Amptss-  
31 halben verschriben worden; jedoch Unss, und Unsern Nachkommenden  
32 allwegen ohne Schaden, und Nachtheil. G'eben in Küsnacht Montagss  
33 den 5.ten Jenerss, Anno Ein Tausend, sibenhundert, dreysig und drey.  
34 L. S. von disem Capital fallt der erste Zins auff Martini Anno 1733  
35 Episcopi folgenden 1733.ten jahrs.  
36 Carl August Sebastian  
37 L.S. Sidler, G'schr. Schreiber

2 Ich Joseph Seyler ein Beysäss zu Küsnacht, und im Merleschacher Zehnden  
 3 gesessen, jurisdiction Loblichen Stand Schweitzess, bekenne, und thue Kund vor mich  
 4 und meine Erben, die ich festiglich hierzu auch verbinde in kraft diss Brieffs  
 5 dass ich wahr, auffrecht, und Redlich schuldig bin, und gelten solle, meiner  
 6 Lieben Sohns-Frauen Barbara Gutzmann, ihren Erben, Nachkommenden, oder  
 7 denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, Capital, Hauptgut paress Geldss  
 8 Gulden 150 sage: Einhundert, und fünfzig Gulden Land Schweitzess-Währung, dass  
 9 sich betrifft jährlichen ausgehenden Zinss Siben Gulden, und zwanzig  
 10 Schilling bemeldter Währung, und fallt ihren der erste auff Martini dess  
 11 Heiligen Bischoffen Tag ietzt lauffenden 1733.ten jahrs; welchen ich der Schuld-  
 12 ner, all meine Erben, und Nachkommende, bemeldter meiner Sohns Frauen  
 13 Barbara Gutzmann, ihren Erben, und nachkommenden, oder den ienigen  
 14 die disen Brieff mit Recht jnnhaben, nun Hiefüro jährlich, und ein iedes  
 15 jahr allein, und besonder auff Martini Episcopi, acht Tag vor, oder nach,  
 16 sicherlich lifern, wahren, überantworten, und mit parem Geld bezahlen  
 17 sollen, und wollen. Von, auff, aus, und ab meinen eigenen zu gerührt-  
 18 en Küsnacht im Merleschacher-Zehnden ligenden Hauss, Matten, Weyd,  
 19 Ried, und zu gehörigen halben Wald, welcher bey dem Wagen-Mooss, und  
 20 Udligenschweyhler Allmend liget, genant Buserin; stossen dise güter:  
 21 1. an dess Joseph Antonj Sännen Theil Buserj, 2. an Herre Wald, 3. an  
 22 Merleschacher Allmend, 4. an Johanness Schiffmannss Ried, 5. an Udligenschweyhler  
 23 Allmend, 6. an Herrn Kirchen-Vogt, und Rathssherr Cunrad Räberss Ried,  
 24 7. an ein Stücklin Wald so auff Adligenschweyhl gehört, und 8. an Megger  
 25 Wald; worauff nichts stehet, noch stehen solle, sondern seynd gantz ledig,  
 26 und loss, ausser dass ich dem Gottsshaus Engelberg an Capital Gl. 300  
 27 dess Sigersten Hauss Caspar Sidlers Herrn seeligen Erben zu Adligenschweyhl  
 28 an Capital Gl. 250  
 29 dem Beat Ludwig Sidler an Capital Gl. 100  
 30 Und dess Meister Jörg Ehrlers seeligen Sohn Capital Gl. 200  
 31 Hiemit sambtlich Gl. 850  
 32 sage: Achthundert, und fünfzig Gulden Hierab schuldig bin; zeüge ich bey  
 33 meinen guten Trewen, und Ehren. Mithin solle obbemeldtess Capital  
 34 zu zwey Unterschidlichen jahren umb, auff Martini Episcopi mit parem  
 35 Geld, mit einhalb jahr vorläuffig gethaner abkündung mögen eingezogen, oder  
 36 erlegt werden, nemlich: in dem ersten stos einhundert Gulden, und in  
 37 dem andern der Resten, alls fünfzig Gulden, sambt allezeit dem darbey  
 38 verfallenen Zins. Indessen aber diser Brieff so lang  
 39 *bey seinem buchstäblichen jnnhalt*  
 40 in Kräften seyn,  
 41 und verbleiben solle, biss Zins, und Capital gäntzlich erlegt, aussgericht, und  
 42 bezahlt ist.  
 43 Zu dessen Urkund, hab ich ersucht, und erbettenermassen solchess Tragenden  
 44 Amptshalben (mir aber, und den meinigen ohne Schaden, und nachtheil)  
 45 also verschriben, und mich eigenhändig unterzogen. jn Küsnacht, doner-  
 46 stagss den 8.ten Jeners. Anno Eintausend, Sibenhundert, dreysig,  
 47 und drey. Anno 1733.  
 48 Carl Augustin Sebastian  
 49 Sidler, G'schr. Schreiber.

	231	Gl.	β	A.
1				
2	Auff das Heüt Dato Sambstagss den 17. ten Jenerss			
3	Anno 1733. Herr Richter und Rathsherr Clemenss Ulrich			
4	alss Vogt der Frau Barbara Meyr, gedachter seiner Vogtss			
5	Tochter ein Gandt halten lassen: alss seynd hiemit dero			
6	Sachen, Hauss-Geräth, und Waaren durch die aussruff-			
7	ung Verkaufft worden, wie Hienach Specificirlich folget.			
8	Mr. Caspar Sidler, der Stöcker hat ein Ziechen umb		34	3
9	Clemenss Holtzgang hat ein Techen umb	4	15	
10	Martin Weisen Frau ein Küchlin-Spiss umb		5	
11	Frantz Gützmänn dreÿ Leinlachen umb	3	1	3
12	Frantz Rickenbacher umb ein Veter-Beth, und dreÿ Küsselin	8	20	
13	Färber Trütmann umb Vier Leinlachen nach abzüg Sch. 30 so er			
14	zũ fordere fordern hatt		3	
15	Cunrad Sidler im Kiemen ein Hand-Beckin umb	2	12	
16	Anna Maria Widmer ein Anzug	3	26	
17	Francisca Kilchmann ein Haupt-Küsen-Ziechen und ein Hand			
18	- Zwechelen, umb		32	
19	Peter Streipf ein Ziechlin umb		9	
20	Sebastian Sidler ein Kanten, und ein Stintzlin umb	2	20	
21	Mr. Lienhard Sidler ein Ziechen umb		28	
22	Carl Sidler ein Züber umb	3		
23	Beat Ludwig Sidler im Kiemen 2 Kertzen-Stöck umb		12	
24	<del>Michael Widmer ein Zett-Gäbelin umb</del>		0	
25	Joseph Trütmann etwass Ziechlenen umb	1	5	
26	Joseph Richlein ein Halbmäsige, und ein Qüärtlige Stietzen	1	3	
27	Johanes Schüffmann ein Pfannen umb	3		
28	Frantz Rickenbacher Vier Zinnen Teller	2	1	
29	Rudolph Holtzgang Zweÿ Teller umb		32	
30	Lüntzi Trütmann umb 2. Teller		21	
31	Rudolph Holtzgang ein Ziechlin umb		16	
32	Peter Gützmännss seel. Witib ein Ziechlin umb		9	
33	Caspar Seeholtzer Zweÿ Teller umb		18	
34	Maria Anna Held umb Werch		10	
35	Dass obige ist alles Dato par bezahlt worden. Bethragt	43	20	
36	Folgendess aber ist noch zũ bezahlen.			
37	Hans Jörg Ehrler im Thal ein Messinge Kellen umb		16	
38	Jtem soll er umb 1. Leinlachen	1	3	
39	und umb dreÿ Tischlachen	1	34	
40	Lienhard Diener umb ein Küsselin	1	28	
41	Jtem hat er ein Ziechlin		14	
42	Theresia Kilchmann ein Schlütten umb		15	
43	Carl Sidlerss Frau im Untern G'steig ein Fürtuch umb	1	30	
44	Caspar Streipfen Frau ein Fürtuch	1		
45	Michael Weiss ein Laub-Sack umb		30	
46	Joseph Michael Sidlerss Frau ein Pfändlin und ein gebrämbtss Kesselj	2	28	
47	Latũs	55	08	

	232	Gl.	β.	A.
1				
2	Latús	55	08	
3	Herrn Kirchen-Vogt Ulrichss Fraú zú Gadmann ein fúrtúch	2	31	
4	Hanss Caspar Sidlerss Fraú im Rischberg alt Ärmel úmb	24		
5	jtem soll sie		4	3
6	Sebastian Antonj Holtzgang ein Zeichen, únd ein kleiness Ziechlj	3	5	
7	Michael Weiss ein Anzúg, únd ein Haúpt-Kússen Ziechen	3	19	
8	Caspar Helden Fraú ein Zinnenss blättlein úmb		14	
9	Sebastian Trútmannss Fraú ein Gatzen úmb		20	
10	Sebastian Sidler ein Kesselein úmb	2		
11	Carlj Sidlerss Fraú im úntern G'steig úmb Hand Zwechelj		31	
12	jtem hat sie einige Ziechlin, úmb	1	17	3
13	jtem soll sie úmb Beth-Zeüg	2	11	3
14	Herr Pfläger Clemenss Sidler dreÿ Anzüglin úmb	3		
15	Meister Balthasar Ulrich ein Blätlein, únd ein Kraúslen úmb	1	17	
16	Caspar Held ein Klein Altess Wasser-Kesselin úmb		38	
17	jtem soll er úmb ein Spinnrad		27	
18	Clemenss Held soll úmb dreÿ Tischlachen	1	27	
19	Frantz Rickenbacher ein Haúpt-Kússen úmb	1	29	
20	Naglerj ein Kúpfer blaten úmb		35	
21	Michael Weiss ein alte Ziechen úmb		17	
22	Herr alt Schreiber Carl Antonj Stútzter ein Zinnnen blatten		31	
23	jtem úmb ein Halss-betten	9		
24	Rúdolph Trútmann Zweÿ Schlechte Teller		11	
25	Cúnrad Gútzmann ein büchlein úmb		15	
26	Sebastian Meÿer ein Öhrenness kässelin	6	2	3
27	<del>Hrh. Wacht-Meister Kamer úmb ein Trúcken</del>		00	0
28	Maria Barbara Sidler úmb ein Halss-betten	3		
29	Fraú Rosa Stúdiger soll úmb Werch		15	
30	Thút hiemit alles zú sammen	103	20	0
31	Welches tragenden Amptsshalben mit eigner únter			
32	Schrift also bescheint			
33	Carl Aúgústin Sebastian			
34	Sidler, G'schr. Schreiber			
35	Weil wegen der Theresia Kilchmann Schlúttten, welche			
36	ihren selbstten gehört aúss obiger Súmm gehet		15	
37	So restirt noch	102	35	

1	233	Gl.	β.	A.	
2					
3	Auff heut dato Donstagss den 22.ten Jennerss anno 1733				
4	Hat Herr Richter, und Rathsherr Clemenss Ulrich,				
5	als Vogt der Frau Barbara Meyer, umb all sein Ein				
6	nahm, und aussgab seiner gedachten Vogts-Tochter,				
7	vor mir Endss-bemeldtem, Rechnung in beysteyn				
8	ihress Schwagern Meister Clemenss Meyerss, wie auch				
9	ihren Zwey Gebrudern Meister Antonj, und Sebastian				
10	Meyern Rechnung geben, und hat sich befunden				
11	wie folget.				
12	Laüt Specification hat er biss dato sambt allen ober-				
13	keitlichen Kosten, und einrechnung dess Vogt Lohns,				
14	und Mühwalt in allem aussgeben	133	20	3	
15	Dargegen hat er auch laüt Specification in allem				
16	empfangen	113	1	3	
17	Nach Abzug desen verbleibt die Vogtss-Tochter ihr-				
18	em Herr Vogt schuldig	20	19		
19	Zu disem ist sie noch schuldig				
20	dem Herr Pfläger Clemenss Sidler	12	1	4	
21	dem Branten-Wein-Trager	8			
22	dem alt Herr Amann, und Factor Sidler	20			
23	dem Alewander Ulrich gelehtess Geld	30			
24	fallt der erste Zinss auff Martini Anno 1733				
25	dem alt Herr Schreiber Carl Antonj Stüttern laüt jvent-				
26	arÿ	7	11		
27	ihrem Brüdern Sebastian Meyer		6	38	3
28	dem Meister Johan Sebastian Sidler	6	16	3	
29	dem Sigrist Meyer		26		
30	ihrem Brüdern Antonj Meyer	1	20		
31	dem Herr Rathsherr Johan Balthasar von Eüw	2	10		
32	dem Herr Rathsherr von Rickenbach in Arth	2	1	3	
33	dem Schreiber Sidler Spese und Ampths- verdienst?	5	32	3	
34	Hiemit in allem	123	14	4	
35	Hingegen hat sie zu fordern:				
36	an Clemenss Stützer der 1729. und 1730.te Zinss	6			
37	an Hanss Caspar Schiffmann auff Martini Anno 1733 Zubezahlen	36			
38	an ihrem Bruder Antonj Meyer der 1731.te Zins	8	21	2	
39	an ihrem Bruder Sebastian Meyer an Capital	100			
40	darbey von Gl. 150 der 1731. und 1732.te Zins, ieden Gl. 7 ½ thun	15			
41	an Caspar Stützer der 1730.te Zins	5			
42	Laüt Specification der Gandt-Listen hat sie über dass				
43	wass biss dato bezahlt worden, noch zu fordern	47	33		
44	Thut hiemit zusammen	218	14	2	
45	Obige summm so sie schuldig ist, alss	123	16	4	
46	von diser abgezogen, so viehl bleiben ihro mittel übrig	94	37	4	
47	Welchess ich hiemit, und dass obgemeldte befreundte diese Rechnung also mit dank				
48	Gut geheissen, und angenohmen haben, erbettener massen, tragenden Amptshalben				
49	(mir aber und den meinigen ohnschädlich) mit eigner Unterschrift alss bescheinen.				
50	Carl Augustin Sebastian Sidler, G'schr.				
51	Schreiber				

1  
2 Aüff bitlichess anhalten Joseph Schmidss, solle aüss Verwilligüñg  
3 üñd befehlch Herrn Amann Jost Melchior Sidlerss, Meister  
4 Balthasar Ulrich dess obgedachten Schmidss biss zü beendigüñg  
5 einess Vorstehenden Rechtstreits Recht geben, üñd Eydlich  
6 bestelter Vogt seyn. Welche Vogtss-Pflager mit fürderüñg  
7 Nützenss üñd hingegen Wendüñg Schadenss solcher gestalten  
8 Eydlich verwalten solle, dass er wisse Got üñd der Oberkeit  
9 dadürch Antwort zü geben. Actüm Küsnacht Samstags  
10 den 31.ten Jennerss Anno 1733.  
11 Carl Aügüstin Sebastian  
12 Sidler, G'schr. Schreiber  
13 Jch Hans Heinrich Sidler Landtmann, üñd seshaft zü Küsnacht  
14 jürisdiction Loblichen Stand Schweizess, bekenne öffentlich, üñd thün  
15 Künd männiglich vor mich, meine Erben, üñd Nachkommende, die ich  
16 festiglich hierzü auch verbinde in Kraft diss Brieffs, dass ich dem  
17 Ehrsammen, Frommen, üñd Bescheydenen Herrn Schützen Meistern  
18 Johan Joseph Ehrler, auch Landtmann zü Küsnacht, üñd allda gesessen,  
19 seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die disen Brieff  
20 mit Recht jnnhaben, auffrecht, üñd redlich schuldig bin, üñd  
21 Gelten solle Capital, Haupt-Güt, paress Geldss Gl. 100, sage: Ein  
22 hundert Gúlden Land Schweizess Währüñg, welche er mir zü  
23 befürderüñg meiness Nützenss üñd hingegen Wendüñg Schadens  
24 an Gútem parem Geld vorgestreckt, üñd gelehnen hat. Dero-  
25 wegen gerede, gelobe üñd verspriche ich hieraüff für mich, meine  
26 Erben, üñd Nachkommende, bey meinen Gúten trewen, üñd Ehren  
27 bemeldtem Ehrler, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen  
28 die disen Brieff mit Recht jnnhaben, obbemelde Schuld-sümm der  
29 Gl. 100 biss zür Ablosüñg (welche, da in ein Theil dem andere im  
30 Halb jahr vor Martini abgekünt haben wird aüff ein stoss mit par  
31 Geld beschechen soll) jährlichen, üñd einess ieden jahrss allein  
32 üñd besonder, allwegen aüff Martini dess heiligen Bischoffentag,  
33 Acht Tag vor, oder nach, wann einmahl dreý Zinss zúammen kommen  
34 mit fünff Gúlden par Geld, wann aber dreý Zinss zúammen kommen  
35 sollten üñd ich den dritten nicht biss längt daraüff folgende  
36 Heilige Weinnacht bezahlen würde, alsdann mit sechss Gúlden  
37 par Geld obberührter Währüñg zü verzinsen, auch ihnen solchen  
38 an parem Geld zü ihren sichern handen zü liferen, wahren  
39 überantworten, üñd zü bezahlen. Wie ich dann desswegen ihnen  
40 Ehrlern, seinen Erben, Nachkommenden, oder Rechtmäsigen jnn-  
41 habern diss Brieffss, zü Rechtem, habhafften, üñd sicheren Unterpand  
42 eingesetzt, hafft gemacht, üñd verschriben hab mein eigen züge-  
43 rührtem Küsnacht im Dorf-Zehnden ligendess Haüss, üñd Hof, Matten  
44 üñd Weyd, genant Klein Arnj; stosset umb, üñd umb an die  
45 Dorff-Allmend: welchess Unterpand, aüsser, dass ich dess Cúnrad

2 Heinrich Ehrlerss Frauß Capital Gl. 180  
 3 dem Clemenss Widmer auch Capital Gl. 100  
 4 und dem Baltz Räber an Capital Gl. 300  
 5 Hiemit sambtlichen Gl. 580  
 6 sage: fünffhundert und Achtzig Gulden Capital hierab schuldig  
 7 bin, sonst gantz frey, Ledig, eigen, niemand in einigen Weeg Versetzt,  
 8 Verschriben, noch Verpfändet ist, rede, und Zeüge ich erst ermeldter  
 9 Sidler bey meinen guten Trewen, und Ehren. Wann aber künfftig  
 10 hin ich der Schuldner, meinen Erben, und Nachkommende, an entricht-  
 11 ung dess jährlichen Zinss (da der erste fallet auff Martini Episcopi  
 12 ietzt lauff folgenden 1733.ten jahrs) auff Zeit, Zihl, und Tag, wie obstehet, oder  
 13 auff vorbeschechene Abkündung an parer erstattung des Capitals, oder  
 14 Haupt-Güts säumig seyn, und verweylen würden; so soll alssdann ge-  
 15 meldter Hrh. Schützenmeister Ehrler alss Rechter Gläubiger, seine Erben  
 16 Nachkommende, oder Rechtmäsige jnnhaber diss Brieffs, gut fûg, Macht,  
 17 Gewalt, und allbereit erlangt Recht haben. Vor Specificirt Unter-Pfand  
 18 nach der Landschaft Kûsnacht Rechten anzûgreiffen, und darmit gleich-  
 19 er weiss zu Verfahren, biss und so lang sie umb all ihren ausstand  
 20 Zinss, und Capitals ausgereicht, und bezahlt seynd. Vor welchem  
 21 allem weder mich, meine Erben, noch nachkommennde, kein Gnad,  
 22 Freyheit, Fûnd, List, oder gefehrde, keiness Weegss schützen, noch schir-  
 23 men solle: jemassen wir uns deren wissendlich, und wohlbedacht-  
 24 lich in Krafft dis Brieffs, vor ein- und allemahl begeben, und entzogen  
 25 haben wollen. Und desen allem, zu einem wahren, vesten  
 26 Urkûnd, ist diser Brieff durch mich Endssbemeldten, von den Ehren-  
 27 Parteÿen hierzu ersucht, und erbetten, tragenden Amptshalben (mir  
 28 aber, und den meinigen ohne Schaden, und Nachtheil) also gefertiget,  
 29 und eigenhändig Unterscriben worden. In Kûsnacht Montagss  
 30 den 26.ten Jenerss, Anno Ein Taÿsend Sibenhundert, Dreÿsig, und  
 31 dreÿ. Anno 1733  
 32 Carl Augûstin Sebastian  
 33 Sidler, G'schr. Schreiber  
 34 Jch Caspar Dober, Landtmann zu Kûsnacht, und allda zu Merleschachen  
 35 gesessen, jûrisdiction Lobl. Stand Schweitzess, bekenne offentlich, und thun  
 36 Kûnd männiglich, vor mich, meine Erben, und Nachkommende, die ich festiglich  
 37 hierzu auch verbinde in Krafft diss Brieffs, dass ich dem Ehrenvesten,  
 38 Frommen, Vorsichtigen, und Weisen Herrn Alt Kirchenvogt Cûnrad  
 39 Räber, dess Rathss, und auch Landtmann zu Kûsnacht, und sesshaft in  
 40 Merleschachen, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die disen  
 41 Brieff mit Recht jnnhaben, auffrecht, und Redlich schuldig bin, und gelten  
 42 solle, Capital, Hauptgût, paress Geldss Gl. 100 sage: Einhundert Gulden  
 43 Land Schweitzess-Währung, welcher er mir zu befürderung meines  
 44 Nützenss, und hingegen Wendung Schadens, an gutem, parem Geld  
 45 vorgestreckt, und gelechen hat. Derowegen gerede, geloben, und  
 46 verspriche ich hierauff für mich, meine Erben, und Nachkommende  
 47 bey meinen guten Trewen, und Ehren, bemeldtem Hrh. Räbern,  
 48 seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die disen Brieff mit  
 49 Recht jnnhaben, obbemeldete Schuld-Sûmm der Gl. 100 biss zur Ablos-  
 50 ung (welche, da in ein Theil dem andere ein halb jahr vor Martini  
 51 abgekündt haben wird, auff ein stoss mit pargeld beschechen soll) jähr-

1  
 2 lichen, ûnd einess ieden jahrs allein, ûnd besonder, allwegen auffs  
 3 Martini dess Heiligen Bischoffentag, acht Tag vor, oder nach mit fünff  
 4 Gûlden obberührter Währung zû verzinsen; auch ihnen solchen an parem  
 5 Geld zû ihren sichern handen zû lifern, wâhren überantworten, ûnd  
 6 zû bezahlen. Wie ich dann desswegen ihme Hrhn. Râbern, seinen Erben  
 7 Nachkommende, oder den Rechtmâsigen jnnhabern diss Brieffs, zû  
 8 Rechtem habhafften, ûnd sicherung ûnterpfand eingesetzt, haft gemacht,  
 9 ûnd Verschriben hab: mein eigen zû gerührtem Kûsnacht im Merle-  
 10 schachen Zehnden ligende Matten, ûnd Weÿd, genant Schliehrenbach;  
 11 stost: 1. An die Landstrass nacher Lûcern, 2. An Hanss Sigersten  
 12 zû Meggen Weÿd, 3. An Johaness Schiffmannss Weÿd, ûnd 4. An mein,  
 13 dess mehr gerührten Caspar Doberss selbstigess Râbenhöflin: welches  
 14 Unter-Pfand, aûsser, dass ich ab meinen allen Gûtern Sibenhûndert  
 15 Gûlden an einer Gûlt schuldig bin, so hinmit auch disess Unterpfand  
 16 begreifen, ûnd folgsamb so wohl auffs disen, alss auffs meinen ûbrigen gûteren  
 17 stehen, sonst gantz freÿ, Ledig, eigen, niemand in einigen Weg Versetzt,  
 18 Verschriben, noch Verpfândet ist, rede, ûnd Zeûge ich erst ermeldter  
 19 Dober beÿ meinen gûten Trewen, ûnd Ehren. Wann aber kûnftig-  
 20 hin ich der Schûldner, meine Erben, ûnd Nachkommende, an entrichtung  
 21 dess jâhrlichen Zinss ( da der erste fallet auffs Martini Episcopi ~~folg~~ ietzt  
 22 lauffenden 1733.ten jahrs) auffs Zeit, Zihl, ûnd Tag, wie obstehet, oder auffs  
 23 Vorbeschechene abkûndung an parer erstattung dess Capitals, oder  
 24 Hauptgûts, sâumig seÿe, ûnd Verweÿlen wûrden; so soll alssdann  
 25 gemeldter Hrhn. Râber, alss Rechter Glâubiger, seine Erben, Nachkom-  
 26 mende, old Rechtmâssige jnnhaber diss Brieffs, gûtt fûg, Macht, Gewalt,  
 27 ûnd allbereit erlangt Recht haben, vor Specificirt Unterpfand nach der  
 28 Landschaft Kûsnacht Rechten anzûgreiffen, ûnd darmit gleicher  
 29 weiss zû Verfahren, biss ûnd so lang sie ûmb all ihren aûssstand Zins, und  
 30 Capitals gântzlich aûssgericht, ûnd bezahlt seÿnd. Vor welchem allem  
 31 weder mich, meine Erben, noch Nachkommende, kein Gnad, Freiheit, fûnd,  
 32 List, oder gefehrde, keinessweegss schützen, noch schirmen solle, je-  
 33 massen wir ûnss deren wissendlich, ûnd wohlbedachtlich in Kraft diss  
 34 Brieffs, vor ein ûnd allemahl begeben, ûnd entzogen haben wollen.  
 35 Und dessen allem zû einem wahren, Vesten Urkûnd, ist dieser brieff  
 36 auffs der beÿdseitigen Ehren Parteÿen sonderlichess ersûchen, ûnd  
 37 bitten, mit dess Ehrenvesten, Frommen, Vorsichtigen, ûnd Wohlweisen  
 38 Herrn Jost Melchior Sidlerss, dermahlen Regirenden Ammanns der  
 39 Landschaft Kûsnacht eigen angebohrene Petschaft bekrâftiget, ûnd  
 40 dûrch mich (Unterzogene Tragenden Amptshalben Verschriben  
 41 worden; jedoch ûnss, ûnd ûnser Nachkommenden allwegen ohne  
 42 Schaden, ûnd Nachtheil. Geben in Kûsnacht, Freÿtags  
 43 den 30.ten Jenerss Anno Eintaûsend, Sibenhûndert, Dreÿsig  
 44 ûnd dreÿ. L.S. Anno 1733  
 45 Carl Aûgûstin Sebastian  
 46 Sidler, G'schr. Schreiber

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36

Zu wissen seye hiemit in Krafft diss Scheinss, das Clemenss Trütmann sein aüff der Dorf Allmend zu Küsnacht habende Püntten, dem Hanss Sebastian Trütmann, und seinen dreÿ brüder also zugeordnet, und übergeben hat, nemblich: dass sie solche von Dato an mit ihme gleich sollen Nutzen mögen, also dass ihme Clemenss der halbe Theil, und disen Gebrüder der übrige halbe Theil Nutzenss zu fließen solle. Dahingegen auch gleich der Nutzung, sie auch die Arbeit und Anpflanzung zu verrichten haben. Nach seinem absterben aber, diese Püntten, gemeldten vier brüder, sambt den dabefindenden jungen Bäumen, welche zu ihrem dienst gepflanzet worden, anheim fallen, und nach Allmends-Rechten zu gehören solle. Welchess ich erbettenermassen (mir aber, und den meinigen ohnschädlich) Tragenden Amptshalben, mit eigener Unterschrift also bescheine. In Küsnacht den 29.ten Jenerss, Anno 1733.

Carl Augustin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber

Nach tödtlichem Hintritt der Vil Ehr- und Tugendreichen Fraüen Jüdit Silderin seeligen, Herrn Stadthaltern Francisci Ehrlers seeligen gewesten Ehe-Fraü, haben aüff heut Ends gesetzten Dato, so da ware der dreÿsigste Tag nach ihrem Absterben, dero hinderlassene 6 Söhn, und 5 Töchtern, benantlichen: Hans Frantz, Melchior, Joseph, Johaness, Meister Clemenss, Hanss Peter, Anna Maria, Dorothea, Barbara, Anna-Margaritha, und Theresia Ehrlern, dero Verlassenschaft in gegenwahrt Herrn Amman Jost Melchior Sidlers, Joseph Küngen von Unterwalden der letzt gedachten Tochter Theresia Ehemann, Mr. Balthasar Ulrichss, Mr. Joseph Melchior Sidlers, und meiner, dess zu Ende bemeldten, ~~gegenwahrt~~ berechnet, darüberhin in freündlichkeit vertheilet, und dann alles diss zukünftiger Nachricht durch mich Endsbemeldten folgenden gestalten schriftlich verfassen lassen.

Über ~~abzug~~ Nachfolgende Abrechnung dessen, wass sie schuldig ist, hat sie darüberhin noch an ~~lauf~~ aüffgeloffen Zinsen zu fordern, wie Specificirlich folget.



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41

Latus	Gl.	β.	A.
	33	12	5
	24	30	
	34	5	
	7	8	
	99	15	5
	297		
	150		
	310	11	
	549	9	3
	327	10	3
	166	9	
Also sambtlichen	1800		



		Gl.	β.	A.
1				
2				
3	Hans Frantz Ehrler hat zu beziehen auff Antonj Ehr-			
4	lerss obere Melchgaden Matt, und zugehörigen Kleinen			
5	Gl. 9 A. 3/200 Weyd, sein gantze Erbss-portion, alss Capital	163	25	3
6	tragt jährlich auff Martini Zinss Gl. 9 A. 3/200.			
7	Von disem seinem Erbss-Theil gehen (wie vorgemeldet +) Gl. 100			
8	P.S. jtem den übrigen Erb Mitlen im satz nach. Auss diser seiner Capit			
9	gehört dem -alss-portion solle laut heütigen Vergleichss seinem bruder Joseph			
10	Joseph aus gehören Gl. 22 β. 4 A. 5 welche er Hans Frantz ihme wegen schuldigen			
11	disem Capital Zinsen, <del>schuldig werden</del> (wie vor an zu sechen) schuldig worden.			
12	Gl. 16 β.27 laut			
13	Rechnung des Melchior Ehrler hat zu beziehen: auff seiness Sohnss			
14	18. Hornungs 1733 Hauss, Baltz Ehrlers Mitler Thahl			
15	Thut also Gl. 38 β. 15 an Capital Gl. 150 hiemit auch			
16	Gl. 8 β. 10 tragt jährlich auff Martini Zins Gl. 8 β. 10			
17	Und auff seiner eignen Melchgaden- sein antheil alss	163	25	3
18	Matt, und Weyd an Capital Gl. 13 β. 25 A. 3			
19	β. 30 A. 3/200 tragt jährlich auff Martini Zinss β. 30 A. 3/200			
20	Joseph Ehrler hat sein Erbs-portion, alss Capital	163	25	3
21	zu beziehen, auff seines Brudern Melchior Ehrlerss Melchgaden-			
22	Matt, und Weyd. tragt jährlich auff Martini Zinss Gl. 9 A. 3/200			
23	Johaness <del>Joseph</del> Ehrler hatte sein portion auff seinem brudern Joseph Ehrler			
24	bekommen; hat solche aber mit seiner Schwester Anna Margaritha abge-			
25	wechslet: hat hiemit <del>solchess</del> auff seinem eignen obern Hauss-			
26	Matt, und zugehörigen Weyd zu beziehen, die gantze portion als Capital			
27		163	25	2
28	Gl. 9 A. 8/200 tragt jährlich auff Martini Zins Gl. 9 A. 8/200			
29	Dem Meister Klemenss Ehrler gehören zwo Erbss-portionen,			
30	alss die seinige selbst, und eine wegen seiner Schwester Doro-			
31	thea; darvon aber dem Christoph von Rickenbach Gl. 100. Und			
32	ihme der Resten zugehörig ist: Und ist solche portion mit hoch-			
33	oberkeitlicher Ratification schon vor dem fahl weg geben			
34	Zins worden. Hatss hiemit zu beziehen: Erstlichen ein gantze			
35	Gl. 9 19/200 A. Erbss-portion, alss	163	25	1
36	Zins Capital auff seiness brudern Johaness Ehrlers eigenen obern Haussmatt,			
37	Gl. 9 A. 3/200 und zu gehörigen Weyd. Und dann auch ein gantze Erbssport. alss			
38		163	25	3
39	Capital auff seiness brudern Hanss Peter Ehrlerss arnjmatt, Und Weyd.			
40	Zins Hanss Peter Ehrler hat zu beziehen: auff seiness brudern			
41	Gl. 6 β. 28 A. 2 19/200 Joseph Ehrlerss Haussmatt, und zugehörigen Weyd			
42	an Capital Gl. 121 β. 38 A. 3 hiemit auch			
43	Zins Und auff Antonj Ehrlerss obern Melchgaden- sein port. als	163	25	3
44	Gl. 2 β. 11 A. 4 22/200 Matt, und zugehörigen Klein Weyd, Capital Gl. 41 β. 27			
45	Anna Maria Ehrler hat zu beziehen: auff Antonj Ehrlerss obere Melch-			
46	Gl. 5 β. 31 99/200 Gadenmat, und Klein Weyd an Capital Gl. 104 β. 38 A. 3 also auch ihr			
47	Und auff Joseph Ehrlerss Haussmatt, und portion, alss	163	25	3
48	Gl. 3 β. 9 A. 102/200 zugehörigen Weyd an Capital Gl. 58 β. 27			
49	Gl. 9 A. 3/200 Barbara Ehrler hat ihre gantze Erbss-portion, alss Capital	163	25	3
50	zu beziehen, auff Joseph Ehrlerss Haussmat, und zugehörigen Weyd.			
51	Gl. 9 A. 3/200 Anna Margaritha Ehrler hat ihre portion, alss auch Capital	163	25	3
52	zu beziehen, so sie mit Johaness eingewechslet, auff Joseph			
53	Ehrlerss Haussmatt, und zugehörigen Weyd.			
54	Theresia Ehrler hat zu beziehen: auff Melchior Ehrlerss Melch-			
55	Gl. 6 β. 23 A. 14/200 Gaden Matt, und Weyd an Capital Gl. 119 β. 29 also auch ihr			
56	Gl. 2 β. 11 A. 102/200 jtem auff Joseph Ehrlerss Haussmatt portion, alss:	163	25	3
57	und zugehörigen Weyd, an Capital Gl. 41 β. 13			
58	Und auff Peter Ehrlerss Arnj-Matt,			
59	und Weyd an Capital Gl. 2 β. 23 A. 3			
60	tragt jährlich auff Martini Zins β. 5 A. 4 31/200 Prob-Summ	1800	-	-
61	Von disen Erbss-portionen fallt iedem der			
62	erste Zins auff Martini Episcopi, ietzt lauffenden			
63	1733ten jahrss, laut alter bedingnuss fünff, und ein halbss pro			
64	cento.			

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43

Dessen allem, zu einem wahren, vesten Urkund, und dass dise  
Erbss-Theilung nit allein in Anwesenheit, der bey Eingangss ernanten  
Ehren-Personen, sondern mit der sambtlichen Erben Zufriedenheit  
gutheisung, und selbst eigner bestätigung, also auffgericht, und be-  
schlossen worden seye; habe Tragenden Amptsshalben (mir aber, und  
den meinigen ohnschädlich) erbettener massen solchess also schriftlich  
Verfasset, und mich eigenhändig unterschriben. jn Küsnacht,  
Freytagss den 6ten Hornungss, Anno Ein Tausend, Siben-  
hundert, dreysig, und drey. Anno 1733.

Carl Augustin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber.

NB. Melchior Ehrler gibt von den Gl. 150 Capital so er auff  
seiness Sohness Hans Baltz Ehrlerss Mitler Thahl ererbt hat  
Gl. 100. Voraus hieweg gehen also die übrige Gl. 50 den Gl. 100  
im satz nach. Tragt Zins wie vorsteht. Wann aber 3 zusammen kommen 6 p. 100  
dessen der besitzer sich eingezogen.

Jch Balthasar Trutmann, Landtmann und seshaft zu Küsnacht,  
Loblichen Stand Schweitzes angehörig, bekenne hiemit in Kraft gegen-  
wärtiger Hand-Schrift, dass mir auff heüt Endss-gesetzten Dato, mein  
Lieber Vetter Joseph Trutmann, auch Landtmann zu Küsnacht, auff meine  
jnständige bitt, zu fürderung meiness Nutzens, und Wendung dess  
Schadenss, an parem Geld Vorgestreckt, und gelehnen hat Gl. 100.  
sage: Einhundert Gulden Land Schweitzess Währung; welche Gl. 100  
ich bey meinen guten Trewen, und Ehren Verspriche ihme Jo-  
seph Trutmann biss erst auff den ersten Tag May ietzt lauffenden 1733ten  
jahrss, mit parem Geld, ohne sein Kosten, und Schaden, danckbar-  
lich zu restituiren, und zu bezahlen. Jndessen aber und  
auch in ermanglung dessen, wan die Zahlung laut Versprechens  
auff bestimbte Zeit nit erfolgen sollte; habe ich und mein Ehe-  
frau Francisca Sidler, alles Unser habende haab, und Gut,  
ligendss, und fahrendess ihme Joseph Trutmann, oder denen die  
dise Obligation mit Recht jnnhaben, zu ihrem wahren sichern  
Unter-pfand würcklichen eingesetzt, haft gemacht und verschriben:  
also dass sie sich, in nöthigem fahl, da ich die schuldige zahlung  
nit leisten wurde, hierauff, auss, und von, nach ihrem belieben  
sambtss sambt Kosten, und Schaden sollen bezahlt machen mögen.  
Und dessen zu einem wahren Urkund, hab ich erbettenermassen  
(mir aber, und den meinigen ohnschädlich) Tragenden Amptsshalben  
solchess also Verschriben, und mich eigenhändig unterzogen.  
jn Küsnacht, Donstagss den 7ten Hornungss Anno 1733.

Carl Augustin Sidler  
Sebastian Sidler, G'schr. Schreiber.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50

Jch Hans Baltz Ehrler, Landtmann zu Küsnacht, und allda im Thahl gesessen jurisdiction Loblichen Stand Schweitzes; bekenne, und thue Kund in Kraft diser Hand-Schrift; das ich ein wahre, auff Recht, und Redliche Schuld Schuldig bin, und gelten solle, meinem Lieben Vattern Melchior Ehrler, auch Landtmann zu Küsnacht, und sesshaft im Thahl, Capital, Haupt-gut paress gelds Gl. 100 sage: Einhundert Gulden Land Schweitzess Währung, welchess er von seiner Mutter, Frau Judit Sidlerin seeligen ererbt hat; und obschon solchess Capital, schon lang, und zwar biss in die dreyzechen jahr auff nachfolgendem Unter Pfand, aber ohne schriftliche Verfassung gestanden; so fällt dennoch ihme der erste Zinss, erst auff Martini Episcopi ietzt lauffenden 1733ten jahrss als fünf, und einhalben Gulden paress Gelds; so oft aber drey Zins zusammen kommen, soll dann der dritte sechs Gulden seyn, und also von mir und meinen Nachkommenden bezahlt werden.

Damit aber gedachter mein Vatter, seine Nachkommende, oder die dise Handschrift mit Recht jnnhaben, umb dise ihre Rechtmäsige Ansprach wohl versicheret seyen; so thue ich erst ermeldter Ehrler den selbigen zu ihrem wahren, Specificirten, und sichern Unter Pfand einsetzen, haft machen, und Verschreiben: mein eigen in gedachter Landschaft Küsnacht, im Thahl ligendess Hauss, Matten, und Ried, genant Mitler, oder Unterthahl: stosset: 1. an Joseph Ehrlers Hauss-Matt, 2. an Jacob Knüselss Haus Matt, 3. an Frantz Gösis Niderthahl. 4. an Hans Baltz Niggen Klein Ahauss, 5. an Hans Caspar Knüselss Brüschtalten Weyd, und 6. an meiness Brudern Antonj Ehrlers Klein Weydlein. Welchess Unter Pfand, ausser, dass ich der Pfarr Kirchen zu Küsnacht an fünf Brieffen

Gült	Gl. 462 β. 20
dem Hanss Dober Capital	Gl. 200
dem Hanss Caspar Ulrich Capital	Gl. 400
dess Frantz Ehrlers seeligen Erben Capital	Gl. 124
dess frantz Carl Sidlers seeligen Erben Capital	Gl. 250
der Anna Flora Zä in Arth an Capital	Gl. 300
Und dess Melchior Stutzer seeligen Erben an Capital	<u>Gl. 556</u>
hiemit sambtlich	Gl. 2292 β. 20

sage: Zwey Tausend, Zweyhundert, Neünzig, und Zwey Gulden, und zwanzig Schilling Gült, und Capital hierab schuldig bin, sonst frey Ledig, eigen, niemand in einigen weeg versetzt, verschriben, noch verpfändet ist, rede, und zeüge ich erst ermeldter Ehrler bey meinen guten Trewen, und Ehren. Mithin solle obbemeldte Capitalss-Summ mit einhalb jahr vorläuffig gethaner Abkündigung mit par Geld mögen eingezogen, oder erlegt werden, auff welchen Martini ess der ein, old andern Part beliebt. Indessen aber diser brieff so lang bey seinem Buchstäblichen jnnhalt in Kräften seyn, und verbleiben solle, biss Zins, und Capital gäntzlich erlegt, ausgericht und bezahlt ist. Zu dessen Urkund ist auff der beydseitigen Theilen sonderliches ersuchen, und bitten, diser brieff durch mich Endss-bemeldten, Tragenden Amptsshalben (mir aber, und den meinigen ohne Schaden, und nachtheil) also verschriben, und eigen händig unterzogen worden. jn Küsnacht, Montagss den 9ten Hornungss Anno Eintausend, sibenhundert, dreysig, und drey. Anno 1733

Carl Aug. Sebast. Sidler  
G'schr. Schreiber.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40

Kund und zu wissen seye hiemit in Kraft gegenwärtigen Brieffs,  
dass auff heüt Ends-gesetzten Dato ein auffrecht, Redlich, und  
stäthen Kauff, und Marckt ergangen, auffgericht, und beschlossen  
worden, alss: enzwischen den Frommen Ehrsammen, und Bescheydenen Carl Augustin Trutmann Verkäuffer einess- und  
Hanss Lienhard Diener, Käüffern andern Theilss, Beyde LandtLeüth  
zu Küsnacht, jurisdiction Loblichen Stad Schweitzess; alles folgenden  
jnnhalts.  
Carl Augustin Trutmann Verkauft sein eigen in gedachter  
Landschaft Küsnacht im Dorff-Zehnden ligendess, 1. an Carl  
Meyerss Kräenbühl Weyd, 2. an die Landstrass, 3. an Bach  
bey der Stadelmatt, 4. auch an Bach gegen Sebastian Trutmans  
Matten, 5. an die Fehrenstatt, 6. an Wolffendss-Moos, 7. an  
Melchior Dienerss Weyd, und 8. an Sebastian Meyer Schön-  
oder Kästenen Weyd stossendess Hauss, Hof, Matten, und  
Weyd Pfaffenhaut, in Tach, und Gmach, Haag, und March,  
Steeg, und Weeg, auch aller Rechtsamme und Gerechtigkeit  
wie solchess biss Dato ist genutzt, und besessen worden,  
einss auff Recht, Redlich, und stäthen Kauffs dem obge-  
rührten Hanss Lienhard Diener umb und vor Gl. 2300  
sage: Zweytausend, und dreyhundert Gulden Land Schweitzes  
Währung q. Und gehört annoch zu disem Kauff, in dem Haus  
q. sambt sibem Gulden und zwanzig Schilling obberührter Währung zu Trinckgeld.  
wass Nuth, und Nagel begreift; jtem ein Tisch, dass Kuchen-  
genterlein, die Äpfel-Brucken im Keller, der Wagen,  
ein Schubkarren, alles Bauw~~h~~oltz- Zaun- und Haagholtz,  
alle Leitern, Schindlen, Ziegel, ~~und~~ Kirschen-Läden, und ~~die~~  
die überige Läden halb. Hierbey aber hat der Verkäuffer  
Vorbehalten, dass er disess jahr von der da angesäeten Wint-  
er-Frucht halben Theil schneyden, und auch nutzen möge:  
darvon aber dass Stroh alles dem Käüffer verbleiben solle. Zu  
deme ist dem Käüffern auch vor, und in dem Kauff ange-  
zeigt worden: dass sein Schwiger-Mutter Anna Barbara Zingg  
in dem Haus lebenslänglich den Widumb-Sitz, oder so genanten  
eigenen Winckel hat; möge aber von dem Käüffern in ihrem  
Schlaf-Zimmer auch ein Beth gestellt werden. Daherö kein Theil  
dem andern dass Zimmer vorschliessen solle. Wann dann alles  
also accordirt, und angenommen worden: alss ist hierüber abge-  
redt, und beschlossen: dass der Käüffer alle auff disem Kauff

2	stehende Capitalien, und Zinsen auff- und übersich nemmen,	
3	<del>und</del> die selbige von dess Kauffss-Preis abziehen; Und dass dar-	
4	überhin dem Käuffer noch Restirende hinaus bezahlen solle.	
5	Hiemit stehet darauff:	
6	Dess Rudolph Felderss Frau, Catharina sidlerin seelig an Capital	Gl. 420
7	Darbey der 1731. und 1732.te Zinss, ieden Gl. 21. Thun	Gl. 42
8	Dem Clemenss Gutzmann Capital	Gl. 200
9	Darbey der 1732.te Zinss	Gl. 10
10	Dem Meister Küffer Sebastian Meyer an Capital	Gl. 100
11	Darbey der 1731. und 1732.te Zins, ieden Gl. 6. thun	Gl. 12
12	Dem Balthasar Ehrler an Capital	Gl. 275 β. 35
13	Darbey der 1731. und 1732.te Zins, ieden Gl. 16 β. 22 A. 3 $\frac{3}{4}$ thun	Gl. 33 β. 5: 1 $\frac{1}{2}$
14	Dem Oswald Ulrich an Capital	Gl. 200
15	Darbey der 1731. und 1732.te Zins, ieden Gl. 12. thun	Gl. 24
16	Dess Meister Jörg Ehrlerss seeligen Tochter, Capital	Gl. 50
17	Darbey der 1731. und 1732.te Zins, ieden Gl. 3. thun	Gl. 6
18	Der Frau Margaritha Schütter an Capital	Gl. 40
19	Darbey der 1731. und 1732.te Zins ieden Gl. 2. thun	Gl. 4
20	Der Pfarr-Kirchen zu Küsnacht an Capital	Gl. 143 β. 30
21	Darbey der 1731. und 1732.te Zins, ieden Gl. 7 β. 7 A. 3 thun	Gl. 14 β. 15
22	Dem Hanss Trutmann an Capital	Gl. 100
23	Darbey der 1731. und 1732.te Zins, ieden Gl. 5. thun	Gl. 10
24	Dem Antonj Zieberig an Capital	Gl. 50
25	Darbey der 1731. und 1732.te Zins ieden Gl. 3. thun	Gl. 6
26	Dess Verkäuffers Schwiger Mutter an Capital	Gl. 50
27	Darbey der 1731. und 1732.te Zins ieden Gl. 3. thun	Gl. 6
28	jtem gehört diser frau an Capital, welches aber der Käuffer	
29	laut Bedingnus ihren abbezahlen solle	<u>Gl. 6 β. 37</u>
30	Also sambtlich	Gl. 1804 β. 2 A. 1 $\frac{1}{2}$
31	Wann dise Summ von dess Kauffs-Preiss, so da ist	Gl. 2300
32	abgezogen wird, so verbleibt der Käuffer dem ver-	
33	Käuffer am Kauff ausen schuldig	Gl. 495 β. 37 A. 4 $\frac{1}{2}$
34	Hieran zahlt der Käuffer an einem Brieff an Capital so	
35	auff seiness Brudern Hans Melchior Dieners Haus, und	
36	gütern stehet	Gl. 406 zahlt also
37	Darbey der 1731. und 1732.te Zins	sambtlich Gl. 446 β. 24
38	ieden Gl. 20 β. 12. thun <del>Gl. 40 β. 20 zieht Gl. 40 β. 24</del>	
39	<del>aber hiefür nit mehr ab weil bey obigen</del>	
40	<del>Gl. 6 β. 37 auch kein Zins angerechnet</del>	
41	Über nochmahligen abzug gehört dem Verkäuffer noch ausen	Gl. 49 β. 13 A. 4 $\frac{1}{2}$
42	Welcher Resten sie gegen ein andern werden selbst richtig	

1

246

2 machen. Sollte aber der Verkäuffer solchen anstehen  
3 lassen; Tragts ihme dann den Zins.  
4 Mithin solle auff könftigen Mitim Mertzen da dem Käüffern  
5 Nutz, und Schaden angehet, dass Trinckgeld (welches oben nit  
6 eingerechnet ist) dem Verkäuffer par bezahlt werden: auff  
7 welche Zeit auch ~~dem Käüffern~~ von dem Verkäuffer ge-  
8 dachter Kauff abgetreten, und dem Käüffern anheimb  
9 gestellt, und überlassen werden solle. Zu folg desen auff  
10 den Käüffern der erste Zins fallet auff Martini ~~folgenden~~ ietzt  
11 lauffenden 1733.ten jahrss. Und dessen allem zu einem wahren,  
12 vesten Urkund hab ich ersucht, und erbettenermassen, Trag-  
13 enden Amptsshalben (mir aber, und den meinigen ohne  
14 Schaden, und nachtheil) zwey gleichlautende Kauff-  
15 brieff also gefertiget, mich in beyden Unterscriben, Und  
16 iedem Theil einer zu Handen gestellt; damit einem ieden  
17 allein, alss, wann sie beyde gegenwärtig wären, vollkommener vollkommenen?  
18 glauben zu gestellt, und gegeben werde. Geschechen  
19 in Küsnacht, Freytags den 13. Hornungss Anno Ein-  
20 Tausend, Sibenhundert, dreysig, und drey.

Anno 1733.

21

Carl Augustin Sebastian

22 P.S. Wann diser Kauff über Kurtz, oder lang

Sidler, G'schr. Schreiber.

23 in fremde Händ Verkauft werden sollte; hat der Verkäuffer innert eines  
24 jahrs, und eines Tagss frist den Zug darzu. Bescheint

25

Schreiber Sidler

26 Jch Hanss Melchior Diener, Landtmann, und sesshaft zu Küs-  
27 nacht, jurisdiction Loblichen Stand Schweitzess; Bekenne öffentlich,  
28 und thun Kund männiglich, vor mich, meine Erben, und Nachkom-  
29 mende, die ich festlichlich hierzu auch verbinde in Kraft dis Brieffs,  
30 dass ich dem Frommen, Ehrsammen, und Bescheydenen Carl Augustin Trutmann  
31 auch Landtmann und wohnhaft zu Küsnacht, seinen Erben, Nach-  
32 kommenden, oder denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben,  
33 auff Recht, und Redlich schuldig bin, und gelten solle, Capital  
34 Haupt-gut, paress Geldss Gl. 406. sage: Vierhundert, und sechss Gulden  
35 Land Schweitzess Währung, welche ich ihme, wegen meinem Brudern  
36 Hanss Lienhard Diener, alss ererbtes gut, dass er bey erkauffung dess  
37 Pfaffenhautss solchess auff mir verzeigt, und übergeben hat, bin schuldig  
38 worden. Derowegen gerede, gelobe, und verspriche ich hierauff, für  
39 mich, meine Erben, und nachkommende, bey meinen guten Trewen,  
40 und Ehren, bemeldtem Trutmann, seinen Erben, Nachkommenden, oder  
41 denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, obbemeldte Schuld-Summ der  
42 Gl. 406 biss zur ablosung (welche zu vier Unterschidlichen jahren umb  
43 in den dreyen ersten aber zu Gl. 100 und iedem letzten zu Gl. 106 da in

1  
 2 ein Theil dem andern einhalb jahr vor Martini abgekündt haben wird, mit  
 3 par Geld beschechen soll) jährlichen, und einess jeden jahrs allein, und  
 4 besonder, allwegen auff Martini dess Heiligen Bischoffen-Tag, acht Tag  
 5 vor, oder nach, mit zwanzig Gulden und zwelff Schilling paress Geldss,  
 6 oder aber in ermanglung dess paren geldss, allssdann an Haab, und Waar  
 7 mit ~~zwanzig und vier Gulden, vierzechen Schilling, zwey und zwey~~ mit  
 8 sechss pro Cento obberührter Währung zu verzinsen; auch ihnen solchen  
 9 diser gestalten zu ihren sichern handen zu lifern, wahren überant-  
 10 worten, und zu bezahlen. Wie ich dann desswegen ihme Trutmann, seinen  
 11 Erben, Nachkommenden, oder den Rechtmäsigen jnnhabern dis Brieffs,  
 12 zu Rechtem, habhaften, und sicheren Unterpfand eingesetzt, haft gemacht,  
 13 und verschriben hab: mein eigen zu gerührtem Künsnacht im Dorff-  
 14 Zehnden ligendes Haus, Matten, Weyd, ~~und~~ Ried und Wald die Matten Leym-  
 15 gruben, und die Weyd Schluch-Matt, und Matt Kehlen genant; stosset  
 16 die Matten: 1. an die Landstrass, 2. an die Unter-Mühlen, oder Dorff-  
 17 Bach, 3. an dess Mitleren Sebastian Dieners Matten, 4. an Sebastian  
 18 Meyerss Schön- oder Kästenen-Weyd, 5. an Hanss Frantz Ehrlerss Zweyg-  
 19 Matt, und 6. an Joseph Trachslerss seelig hofstatt; die Weyd stosset:  
 20 1. auch an Mitlern Sebastian Dienerss Matten, und Weyd, 2. gegen  
 21 Jacob Meyers Güter an Dorff-Bach, 3. an obern Sebastian Dieners  
 22 Matten und Weyd, 4. an dass Pfaffenhaut, und 5. auch an Sebastian  
 23 Meyers Schön- oder Kästenen Weyd; das Ried ~~aber~~ stosset: 1. an alt  
 24 Herrn Amman, und Factor Carl Augustin Sidlers Lauterbach, 2. an Os-  
 25 wald Ulrichs Ried, 3. an Antonj Ulrichs Ried, und viertenss an Mitlern  
 26 Sebastian Dieners Ried; der Wald aber stosset: 1. an Herr Kirchenvogt  
 27 Joseph Sidlerss Bruderss Hofstatt, 2. an Mitlern Sebastian Dienerss  
 28 Wald, 3. gegen dem Hof Alterschweyhl an Bach, Und 4. an Clemens  
 29 Sidlerss Wald: welches Unter-Pfand, ausser dass ich der Pfarr-Kirchen  
 30 zu Künsnacht an Capital Gl. 20  
 31 dem Herr Kirchenvogt Menrad Ehrler Capital Gl. 250  
 32 des Sebastian Trutmanss Frau Capital Gl. 100  
 33 dem jungen Frantz Diener Capital Gl. 350  
 34 der Anna Maria Dienerin seeligen Kindern Capital Gl. 50  
 35 dess Melchior Dieners seelig Töchtern Capital Gl. 500  
 36 dem Melchior Sidler an Capital Gl. 200  
 37 Meiner Schwester Maria Barbara Diener an Capital Gl. 266 β. 8 A. 4 ½  
 38 Und meiner Schwester Elisabeth Diener an Capital Gl. 266 β. 8 A. 4 ½  
 39 Gl. 2002 β. 17 A. 3  
 40 sage: Zwey Tausend, und zwey Gulden, Sibenzechen Schilling, und  
 41 drey Angster Capital hierab schuldig bin, sonst gantz frey, Ledig, eigen,  
 42 niemand in einigen Weeg versetzt, verschriben, noch verpfändet ist,  
 43 rede, und zeüge ich erstermeldter Diener bey meinen guten  
 44 Trewen, und Ehren. Wann aber künftighin ich der Schuldner;

1  
 2 meine Erben, und Nachkommende, an entrichtung dess jährlichen  
 3 Zinssess (da ihme hierzu schon würcklich der 1731. und 1732. über-  
 4 geben, und hiemit zugehörig seynd) auff Zeit, Zihl, und Tag, wie  
 5 obstehet, oder auff vorbeschene abkündung an parer erstattung  
 6 dess Capitals, oder Hauptguts säümig seyn, und verweylen  
 7 wurde; so soll alssdann gemeldter Trutmann, alss Rechter Gläubiger,  
 8 seine Erben, nachkommende, oder die disen Brieff mit Recht jnnhaben,  
 9 gut fug, Macht, Gewalt und allbereit erlangt Recht haben vor Spe-  
 10 cificirt Unterpfand, nach der Landschaft Küsnacht Rechten anzugreifen,  
 11 und darmit gleicher weis zu verfahren, biss, und so lang sie umb  
 12 all ihren ausstand, Zins, und Capitals gäntzlich aussgericht, und be-  
 13 zahlt seynd. Vor welchem allem weder mich, meine Erben, noch Nach-  
 14 kommende, kein Gnad, Freyheit, Fund, List, oder Gefehrde, keineswegs  
 15 schützen, noch schirmen solle: jnmassen wir Unss deren wissendlich, Und  
 16 wohlbedachtlich in Kraft dis Brieffs, Vor ein, und allemahl begeben, Und  
 17 entzogen haben wollen. Und dessen allem, zu einem wahren, vesten  
 18 Urkund, ist diser Brieff, auff der beydseitigen Ehren-Parteyen sonder-  
 19 lichess ersuchen, und Bitten, mit dess Ehren-Vesten, Frommen,  
 20 Vorsichtigen, und Wohl-Weisen Herrn Jost Melchior Sidlers,  
 21 dermahlen Regirenden Ammans der Landschaft Küsnacht, eigen  
 22 angebohrnen Petschaft bekräftiget, und durch mich unterzogenen,  
 23 Tragenden Amptshalben Verschriben worden; jedoch Unss, und  
 24 Unsern Nachkommenden allwegen ohne Schaden, und Nachtheil.  
 25 Geben in Küsnacht, Freytags den 13.ten Hornungs Anno  
 26 Ein Tausend, Sibenhundert, dreysig, und drey. Anno 1733.

L.S.

Carl Augustin Sebastian

Sidler, G'schr. Schreiber.

29  
 30 Kund, und zu wissen seye hiemit in Kraft gegenwärtigen  
 31 Brieffs; dass auff heüt Endgesetzten Dato entzwischen den Ehrsammen, Frommen, und Be-  
 32 scheydenen Ludwig Seeholtzer einess- und Carl Augustin  
 33 Trutmann andern Theils, (beyde LandLeüth zu Küsnacht, jurisdiction  
 34 Loblichen Stand Schweitzess) ein auff Recht, Redlich, und stäthess  
 35 Lehen getroffen, auffgericht, und beschlossen worden, wie hienach auss-  
 36 führlich folget.  
 37 Ludwig Seeholtzer Verlehnet sein Hauss, Matten, und Ried Breiten  
 38 dem Carl Augustin Trutmann von künftigem Mitim Mertzen  
 39 an, fünff jahrlang, so sich hiemit endet auff Mitim Mertzen Anno 1738  
 40 also, und der gestalten, dass er dass Hauss halbess, und zwar den  
 41 Theil gegen dem Bach Bewohnen möge. Weil aber auff selbigem

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41

Theil ein Kämmerlin ist, so der Ludwig nutzt; so soll dem Trutmann auff dem andern Theil, die Kamer auff der Nebenstuben zugehörig seyn; darinn aber der Ludwig dass genterlin, und den Kasten zu seinem Brauch mag bleiben lassen. jtem gehören dem Trutmann unter seinem Theil Haus zwey Keller, die Lauben gegen dem dürr-enbach, zwey Russ-Tillenen ~~gegen~~ neben diser Lauben, auch der halbe Theil dess Holtz-Schopffs, und halben Garten bey dem Hauss, jtem allen Wachsthumb auff dem gantzen Hof, ausser dem Übernutzen, und der gegen der Seematt, in der Haussmatt sich befindenden Püntten, welcher Übernutzen, und Püntten dem Ludwig zu gehören soll: zu welcher Püntten ihme auch von dem Trutmann der nöthige (S.h) Bauw solle gegeben werden. Von dem ÜberNutzen aber, solle dem Trutmann auch zu gehören: zwey Stainbirlin-Bäum, ein Grünen Schmaltz-Birne-Baum, zwey Carbändler-Bäum, ein Franckreicher-Baum, und ein Gersauer-Baum. jtem ob dem Gaden, ein Schwartzten Kirschbaum, ein späten Roten Kirschbaum, Und bey dem Sagenhag oben soll er den gewalt haben unter zweyen, einer zu nemmen. Sollte aber die Lehen Zeit aus, unter disen allen Bäumen einer abgehen; so soll ihme ein andern gegeben werden. Zu demme ist auch bedingt: Was Ludwig ab dem Halticker G'mein-Werck für Sträüwen, und Fahrn bekommen wird, dass er sie selbst machen, und auff die Breiten abfolgen lassen solle: solche aber soll der Trutmann selbst darauff zuführen schuldig seyn. ~~Und~~ so vil er aber darauff thun wird, so vil soll der Trutmann ab seinem Gmein-Werck, oder sonst, auch dahin thun: Und sollte hierüber nebst dem, wass sonst auff disem Lehen jährlich für Sträüwen wachset, noch mehr, zu auffhirtung dess jährlichen Blumennss (welcher allzeit allda solle auffgehirtet werden) nöthig seyn; so sollen sie beyde mit ein andern biss in zwey Tristen ~~hie~~ zuchin kauffen. Weil dann ietzt auch zwey Mütt Korn angesäet seynd, und der Trutmann der halbe Theil zu Nutzen hat; so soll er bey ausgang dess Lehenss auch widerumb zwey Mütt Korn angesäet hinderlassen: In wärender Lehenss-Zeit aber nit mehr ackern, und ansäen mögen als jährlich ein Tagmann. Anlangend dass Hag Holtz auss dem Gmein-Werck. Solchess sollen sie alldort mit ein andern anrüsten; auff die Breiten aber soll ess der Trutmann führen; wanns aber da ist; solls dann der Ludwig zum Gebrauch verarbeiten, und auch alles übrige holtz zum haagen, ohne dess Trutmans entgeltus hinzuthun: wie dann hingegen der Trutmann den Gewalt nit hat, ab den gütern etwass Holtzes zu nemmen, wass nahmens ess immer mag haben, weder Stauden, noch anderss Holtz. Ess solle auch dass jenige Brenholtz, welchess der

1

2 Ludwig jährlich aus der Riggin bekomt, ihme Von dem Trutmann  
3 umb zwanzig Batzen zuchin geführt werden. Mithin  
4 aber der Ludwig zu dem Bach, so gut, alss möglich ist sorgen, und  
5 schauen solle. Sollte aber diser Bach überdasshin etwas  
6 Schadens bringen; solle er dem Trutmann desswegen nichts zu  
7 ersetzten schuldig seyn; dann der Trutmann, ihme Seeholtzern  
8 jh jährlich umb disess ietziger erläüterung gemäss empfangenes  
9 Lehen, für Hagel, und Wind, auch Schadung der Jegern, und  
10 wass sonst Schaden bringen möchte, ohne einigen abzug, jähr-  
11 lich, und einess ieden jahrss allein, und besonder zu Lehen-  
12 Zinss geben, und verguten solle Gl. 215. sambt einem Thaler  
13 sage: zweyhundert, zechen, und fünff Gulden pares geldss,  
14 Land Schweitzes Währung, sambt einem Thaler jährlich zu Trinck-  
15 geld: Und zwar solches jährlich also bezahlen; allezeit der halbe  
16 Zinss zu Mayen sambt dem Trinckgeld, und dass übrige auff  
17 Martini, alles mit par Geld.  
18 Zu Urkund dessen, hab ich ersucht, und erbettenermassen, zwey  
19 gleichlautende Lehen-Brieff Tragenden Amptshalben (mir  
20 aber, und den meinigen ohnschädlich) also gefertiget, iedem  
21 Theil einer zuhanden gestellt, und mich in beyden eigenhändig  
22 unterschriben; damit beyden beysammen, oder einem iedem  
23 besonder Vollkommenen Glauben zu gestellt werde. Geschechen  
24 in Küsnacht, Donstagss den 19.ten Hornungs Anno Ein Tausend,  
25 Sibenhundert, dreysig, und drey. Anno 1733.

26 Carl Augustin Sebastian  
27 Sidler, G'schr. Schreiber.

28

29 Nach Tödlichem Hintritt dess Frommen, Ehrsammen, und Be-  
30 scheidenen Clemenss Mülemannss seeligen; hat dessen hinder-  
31 lassene Witib Frau Maria Anna Ehrlerin, und Tochter, Frau  
32 Maria Anna Mülemann mit ihrem Ehe Mann Meister Hans  
33 Jörg Diener, sein dess bemeldten Mülemanns seeligen ver-  
34 lassenschaft, in beyseyn sambtlicher Freundschaft, benant-  
35 lichen, Herren alt Stadthaltern Clemenss Mülemanns, Dominj  
36 Mülemanns, und Jacob Meyerss, auffschlagen, jventiren  
37 und berechnen lassen. Welchess sich hiemit befunden, wie  
38 hienach folget.



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36

Capital der erste Zins auff Martini ietzt lauffenden 1733ten  
 jahrss, und zwar Von allem fünff Von Hundert.  
 Weil nun Vorbemeldtess Hauss, Hofstatt, Matten, und Ried in  
 dem Ehe-Contract, unterm Ersten Augstmonats Anno 1727. dem  
 Tochter-Mann, Meister Johan Jörg Diener, auff ablebenhin seiness  
 Schwecher- Vattern, alss ietzigen Erblässern seelig in obbemeldtem  
 Preiss der Gl.2466 B.26 A.4. für eigenthumb Versprochen,  
 und zugeordnet worden: alss solle er nun solchess alles, alss  
 seine eigenthumbliche Güter, ietzt würcklich antretten, in  
~~posse~~ ~~posses~~ nehmen, köntighin besitzen, und köntighin darmit  
 alss wie mit seinem eigenen Gut schalten, und walten  
 mögen, ohne iemandss Vorsein, widerRed, noch eintrag:  
 massen (wie bevor im Ehe-Contract) sein Ehefrau sich deren  
 nochmahlen, und zwar Vor ein- und allemahl entzogen; Und  
 Dato auch die Vorbemeldte ~~anwesend~~ Freundschaft gäntzliche  
 Verwilligung, und Zufriedenheit gestattet Hat. Hierbey aber nach  
 Landss-Gewohnheit und Brauch der frau Witib lebenslänglich der  
 Widumb-Sitz, oder so genante eigene Winckel in dem Haus zu  
 ihrer Bewohnung vorbehalten seyn solle. So lang sie sich aber  
 in dem Kranckenen Stand (worin sie ietzt behaftet) sich befinden,  
 und auch von ihrern Tochter-Mann Verpflogen, und Ehrlich nach  
 Standess-Gebühr in allen nothwendigkeiten erhalten wird;  
 will sie ihme ihr gantzer jährliche Zinss jährlich zugeeignet, und  
 Hinzugesetzt haben. Wann sie aber die Vorige Gesundheit wid-  
 derumb erhalten sollte, und dennoch (wie sie dess willenss) bey  
 ihme verbleiben wurde, solle er ihro jährlich von ihrem Zins acht  
 Gulden an geld bezahlen, und abfolgen lassen; dass überige  
 aber für die Unterhaltung ihme eigenthumblich zugehörig seyn  
 solle. Urkundlich alles dessen, hab ich erbettenermassen  
 Tragenden Amptshalben (mir aber, und den meinigen ohn-  
 schädlich) solchess also Verschriben, und eigenhändig Unterzogen.  
 In Küsnacht, Donstags den 19ten Hornungss Anno Ein Taus-  
 end, Sibenhundert, dreysig, und drey.

Anno 1733.  
 Carl Augustin Sebastian  
 Sidler, G'schr. Schreiber.

1

2 Auff Heüt Endss- gesetzten Dato Hat Herr Rathsherr Melchior Ehrler  
3 alss Vogt der Frau Margaritha, und Lamberts Ehrlern Vor Herr Amann  
4 Carl Augustin Sidlern, und mir Endss-bemeldten, in beyseyn Meist-  
5 er Martin Ehrlern, obbemeldten seinen Vogt-Kindern Rechnung  
6 geben, und hat sich befunden wie hienach folget.

7 Laut Rechnung den 11ten Hornungs Anno 1728 Von alt Herr Schreibern  
8 Carl Antonj Stutzern verschriben, befindet ess sich, das bey Ver-  
9 Rechnung dess 1725ten, und allen ältern Zinsen, über abzug dess

10 biss auff selbige Zeit auffgeloffenen Vogt-Lohnss, die Frau Mar-  
11 garitha an verfallenen Zinsen an ihrem Herrn Vogt zu fordern hat Gl. 65    ß.3    A.3

12 Welche Gl.65: ß.3. A.3. ihro laut selbiger Rechnung  
13 zu Capital gemacht worden; darvon ihro der erste  
14 Zinss Verfallen auff Martini Anno 1729.

15 Sonsten aber hat sie an Capital erErbt Gl. 140    ß.24    A.1  
16 solchess zu obigem geschlagen; so hat sie in allem an

17 Capital Gl. 205    ß.27    A.4

18 bey disen letztern Gl.140: ß.24: A.4. Hat sie seit obgerührter  
19 Rechnung zu fordern der 1726, 1727, und 1728te Zins

20 ieden Gl.8. A.2. thun Gl. 24    ß.1  
21 Und Von dem gantzen Capital, so da ist Gl.205. ß.27: A.4

22 der 1729, 1730, 1731, und 1732te Zins ieden Gl. 41    ß.5    A.2  
23 zu fünff pro Cento, alss Gl.10: ß.11. A.2. gerechnet, thun Gl. 65    ß.6    A.2

24 hat hiemit an Verfallenen Zinsen zu fordern  
25 Hierzu gehört ihro annoch, dass der alte Vogt, ihrem  
26 ietzigen Herrn Vogt bezahlt hat Gl. 1    ß.13    --

27 gehört ihro also sambtlichen Gl. 66    ß.19    A.2.

28 Dargegen aber hat dero Herr Vogt ausgeben:

29 Spese bey obgemeldter Rechnung den 11.Hornungs

30 Anno 1728. benantlichen Gl.1. ß.32 }  
31 Und für Vogt-Lohn und Mühwalt }  
32 gehört ihme von fünff jahren har } Summ Gl. 7    ß.17    --  
33 biss Dato, für iedes jahr Gl.1. ß.5. thut Gl.5: ß.25. }

34 Über abzug Verbleibt ihro ~~der~~ Herr Vogt noch an  
35 Verfallenen Zinsen schuldig Gl. 59.    ß.2    A.2

36 Und an Capital gehört ihro, wie obgemeldt, Gl. 205:    ß.27    A.4

37 Also Zinss, und Capital zu sammen Gl. 264    ß.30    A.0

38 Lambert hat laut obgerührter Rechnung den 11ten Hornungs Anno  
39 1728. mit Verrechnung dess 1725ten, und allen ältern Zinsen  
40 Über abzug dess biss auff selbige Zeit auffgeloffenen Vogt-Lohnss



1  
2 Jndemme der Ehrsamb, Fromb, und Bescheydene Johan Martin Meyer,  
3 Landtmann, und seshaft zu Küsnacht, jurisdiction Loblichen Stand Schweitzes,  
4 dem auch Ehrsammen, und Bescheydenen Johan Martin Trutmann, auch  
5 Landtmann zu gedachtem Küsnacht, und allda gesessen, an parem geld  
6 (umb darmit den Nutzen zu fürdern, und den Schaden zu wenden) vorge-  
7 streckt, und gelehen hat Gl.200. sage: Zweyhundert Gulden Land  
8 Schweitzes Währung; mit bedingnuss dass er ihme solche widerumb auff  
9 Martini folgenden ~~Martini jetzt lauffenden~~ 1733ten jahrss sambt Zechen  
10 Gulden obberührter Währung, Zins, mit par geld restituiren, und be-  
11 zahlen solle: alss thut hiemit gedachter Trutmann, bey seinen guten  
12 Trewen, und Ehren, geloben, und Versprechen, ihme Johan Martin  
13 Meyern, obbemeldte Schuld-Summ der Gl. 200. sambt Gl. 10. Zins auff ob-  
14 bemeldten Martini ~~jetzt lauffenden~~ nachfolgenden 1733ten jahrs, mit parem geld,  
15 ohne sein mindesten Kosten, und Schaden, widerumb zu restituiren,  
16 und zu bezahlen. Damit aber gedachter Meyer umb sein obge-  
17 rührte Ansprach Versicheret seye; so thut er ihme, jndessen zu sein-  
18 em Rechten, habhaften, und sichern Unterpfind einsetzen, haft machen,  
19 und hiemit Verschreiben: alle sein ligend-, und fahrende habschaften,  
20 und was er in sonst (ess seye benahmset, oder nit) in seinem ge-  
21 walt, alss eigenthumblichess haben mag: also, und der gestalten,  
22 dass in erforderendem fahl, mehr gerührter Meyer, sich nach seinem  
23 Belieben darauff, und darvon solle bezahlt machen mögen, ohn ie-  
24 mandss widerRed, Vorseyn, noch eintrag. jedoch aber in dem ligenden,  
25 allen ältern Gülten – und Capital-Brieffen, ohne Schaden, und nach-  
26 Theil. Zu dessen Urkund, Hab ich ersucht, und erbettenermassen  
27 (mir aber, und den meinigen ohnschädlich) Tragenden Amptshalben  
28 solches also Verschriben, und mich eigenhändig Unterzogen. jn  
29 Küsnacht, Mitwochss den 26ten Wintermonats Anno 1732

30 Carl Augustin Sebastian  
31 Sidler, G'schr. Schreiber.

2	Nach Tödtlichem Hintritt dess Frommen, Ehrsammen, und Bescheydenen Meistern Hans Jörg Ehrlers seeligen, Haben dessen			
3	Hinderlassene Vier Kinder, benantlichen ich Endssbemeldter			
4	nahmens des zu Paris sich befindenden Sohns Joseph Jgnatj,			
5	und der abwesenden Tochter Maria Theresia: Frau Anna			
6	Maria mit ihrem Ehe-Mann Meister Francisc Schorno, und frau Maria			
7	Anna Ehrlern, in beyseyn Herrn Amann Jost Melchior Sidlers,			
8	und Herr alt Amman Carl Augustin Sidlers, diser- und auch			
9	ihrer schon bevor verstorbenen Muttern, Frau Anna Maria Sidlerin			
10	seelig Verlassenschaft Halber eine gänzliche abrechnung gethan; Dar-			
11	über solchess auch vertheilt, und beschlossen wie folget.			
12	Die Verlassenschaft obgedachten zweyen Ehe Leüthen belauffet			
13	sich in Capital			
14				Gl. 650    -    -
15	Und ist Hierüber Verordnet, dass Hiervon dem Sohn Joseph			
16	Jgnatj Gehören solle; mit einschluss des ienigen Zinsleins			
17	so sein obgerührter Vatter seelig wegen dem Mutter-gut hinder			
18	ihne gezogen, benantlichen an Capital			Gl. 164
19	So vil auch, alss benantlichen Capital			Gl. 164
20	solle aus gleichen Ursachen auch der Frau Maria			
21	Theresia Zu gehörig seyn.			
22	Der Frau Anna Maria aber gehört Capital			Gl. 161
23	Und der Frau Maria Anna auch so vil alss benantlichen			Gl. 161 Capital.    -
24		Summ		Gl. 650    -    -
25	Dise obiger massen Vergleichene Erbss-Theil,			
26	sollen sie also zu beziehen Haben.			
27	Dem Sohn Joseph Jgnatj gehört:			
28	Auff Antonj Meyers Alten Winckelhöflin an Capital			Gl. 50
29	fallt ihme der erste Zins auff Martini Anno 1733 alss Gl.3.			
30	Auff Joseph Jacob Mülemanns Haus, Garten Und Zugehör an Capital			Gl. 114
31	fallt ihme der erste Zins auch auff Martini Anno 1733. als			Gl. 5    ß.28
32	Hat hiemit sein Erbss-portion.			
33	Die frau Anna Maria hat zu beziehen: auch auff Antonj			
34	Meyers Alten Winckel an Capital			Gl. 50
35	fallt ihro der erste Zins auff Martini Anno 1733. alss Gl.3.			
36	Und auff Joseph Jacob Mülemanns Haus, Garten, Und Zugehör Capital			Gl. 111
37	fallt ihro auch der erste Zinss auff Martini 1733. alss Gl.5. ß.22.			
38	hat also auch ihr antheil.			
39	Die frau Maria Anna Hat ihr Erbssportion zu beziehen:			
40	auff Antonj Meyers Alten Winckel, an Capital			Gl. 50
41	fallt ihro der erste Zins auff Martini Anno 1733. alss Gl.3.			
42	Und auff Jacob Joseph Mülemanns Haus, Garten, und Zugehör Capital			Gl. 111
43	fallt ihro der erste Zins auff Martini Anno 1733. alss Gl.5: ß.22.			
44	Hat auch ihr antheil.			
45	Frau Theresia hat ihre portion zu beziehen: (wann sie noch			
46	bey leben ist; dan mann schon biss in die 17.jahr Von ihro			
47	nichts Vernommen) auff Joseph Jacob Mülemanns Haus, Garten,			
48	und Zugehör an Capital			Gl. 164    -    -
49		Prov-Summ		Gl. 650    -    -

	Gl.	ß.	A.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7	18		
8	<u>6</u>	<u>18</u>	<u>4</u>
9	<u>24</u>	<u>18</u>	<u>4</u>
10			
11			
12			
13			
14			
15	<u>17</u>	<u>35</u>	-
16			
17	5	20	-
18	1	20	-
19	2	5	-
20	7	-	-
21	<u>1</u>	<u>30</u>	-
22	<u>17</u>	<u>35</u>	-
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35	11	-	-
36	<u>100</u>	-	-
37			
38	Gl. 6	1	3
39	1	20	2 ¼
40			

Carl Augustin Sebastian Sidler  
G'schr. Schreiber.

Schreiber Sidler.

2	Kund und zu wissen seye Hiemit in Kraft gegenwärtigen			
3	Brieffs; das auff Heüt Endts-gesetzten Endss- Dato ein auffRecht,			
4	Redlich, und stäthen Kauff, und Marckt ergangen, auffgericht,			
5	und beschlossen worden, alss: enzwischen dem Ehrsammen,			
6	Frommen, und Bescheydenen Clemenss Streipf Verkäuffer			
7	einess – und Sebastian Sidler Käuffern anderentheilss,			
8	Beide Landt Leüth zu Küsnacht, jurisdiction Loblichen Stand			
9	Schweitzes; alles folgenden jnnhaltss.			
10	Clemens Streipf verkauft sein eigen zu Küsnacht im			
11	Dorff-Zehnden ligende, 1. an Balthasar Kamers Matten,			
12	2. an die Strasen, Und 3. an sein dess gerührten Ver-			
13	käuffern Hauss-Matt stossende Matten, genant Geismatt;			
14	wie auch sein eigen unter S. Martins Höflein ligendess,			
15	1. an disess gemeldte Höflein, 2. an sein, des Verkäuffers			
16	Vattern Joachim Streipfen Ried, und 3. an die Dorff-all-			
17	mend stossendess Ried, in Steeg, und Weeg, Hag, und March,			
18	mit aller Rechtsamme, und Gerechtigkeit, wie solchess bis			
19	Dato ist genutzt, und besessen worden, einess auffRecht,			
20	Redlich, und stäthen Kauffs, obbemeldtem Sebastian			
21	Sidler, umb-, und Vor- Gl.1150, sage: Eintausend, ein-			
22	hundert, und fünfzig Gulden Capital par Geld, Land			
23	Schweitzess-Währung. Und ist Hierbey nebst deme, dass angezeigt			
24	worden dass auff dem halben Theil dess obgedachten Riedss			
25	acht hundert Gulden an Capital stehen, welche aber der Verkäuffer			
26	(weil die selbige auch sein der halbe Theil von seinem Haus, und			
27	gantze Haus-Matten mit dem Satz begreifen) übersich ge			
28	nommen, annoch bedingt, dass der Käuffer die überdass hin			
29	auff disem Kauff stehende Capitalien (ausser nachfolgenden			
30	einhundert Guldenen, die der Verkäuffer auff sein Halbentheil			
31	halbe Pünten Hauss, und ½ Garten nimbt) sambt bey gesetzten Zinsen, zu dem			
32	Kauff auff- und übersich nemmen; solchess dann von des Kauffs-			
33	preiss abziehen, und dass übrige dem Verkäuffern par			
34	ausen zahlen solle. Hiemit stehet darauff:			
35	dess Meister Sebastian Wäberss Meyerss Frau Barbara Ulrich, Capital	Gl.224	ß.-	-
36	darbey der 1731. und 1732te Zins, ieden Gl.13. ß.17. A.3. Thun	Gl.26	ß.35	-
37	der Frau Maria Agatha Meyer an Capital	Gl.300	-	-
38	darbey der 1731, und 1732te Zins, ieden Gl.18. Thun	Gl.36	-	-
39	dise frau aber hat allda noch Gl.100 Capital zu fordern, welche			
40	aber (wie obgemeldet) der Verkäuffer übersich genommen.			
41	der Frau Anna Maria Meyerin Capital	Gl.307	ß.2	A.3
42	darbey der 1731. und 1732te Zins, ieden Gl.15. ß.14. Thun	<u>Gl. 30</u>	<u>ß.28</u>	<u>-</u>
43	Von disem Zinss zieht die obgemeldte frau Barbara Ulrich			
44	jährlichen Gl.7. ß.20. lebenslänglich widerumb Zinss.			
45	stehet also sambtlich Hierauff, dass sich abziecht	Gl. 924	ß.25	A.3
46	Solche Summ von dess Kauffs-Preis, so da ist	<u>Gl.1150</u>	-	-
47	abgezogen, so gehört dem Verkäuffern noch am Kauff ausen	Gl. 225.	ß.14	A.3

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44

Hieran zahlt der Käuffer an einem Brieff auff Balthasar Schmidss Lauterbach an Capital darbey der 1731. und 1732te Zins, ieden Gl.10 jtem an Geld

	Gl.200	-	-
Thun	Gl.20	-	-
	<u>Gl. 5</u>	<u>ß.14</u>	<u>A.3</u>
	Gl.225	ß.14	A.3

Zahlt Hiemit sambtlichen

Welchess Hiemit dess Verkäuffers ansprach ausmacht, und also bezahlt ist. Mithin gehet dem Käuffern auff erst kommenden Mitim Mertzen Nutz, und Schaden an, auff welche Zeit auch Von dem Verkäuffern ihme der Kauff zu handen gestellt und übergeben werden solle: Und fallt dann auff ihne Käuffern der erste Zinss auff Martini ietzt lauffenden 1733. jahrs. q.Bei disem Kauff aber ist Vorbehalten: wann solcher bey Lebs-Zeiten des Verkäuffers widerumb in fremde händ verkauft werden sollte, dass gedachter Verkäuffer den Zug darzu haben sollte. Dessen dann, zu einem wahren Urkund, Hab ich ersucht, und erbettenermassen solchess Tragenden Amptsshalben (mir aber, und den meinigen ohnschädlich) also verschriben, und mich eigenhändig unterzogen. In Küsnacht, Mitwochss den 25ten Hornungs, Anno Ein Tausend, Sibenhundert, dreisig, und drey.

Anno 1733  
Carl Augustin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber

Kund und zu wissen seye Hiemit in Kraft disess Brieffs; dass auff heüt Endss-gestzten Dato ein auff Recht, Redlich, und stähten Kauff, und Marckt (in beyseyn Herrn Amann Jost Melchior Sidlers, Herrn alt Stadthaltern Clemens Mülemannss, Meister Caspar Leontzi Reyen, und seiner Ehefrauen Maria Anna ~~Maria~~, wie auch ihrer Schwestern, Frau Elisabeth Sidlerin, Meister Martin Kamern, und frauen Theresia Trutmannin) ergangen, auffgericht, und beschlossen worden, als: enzwischen denen Ehrsammen, Frommen, und Bescheydenen Meistern Joseph Jacob Trutmanns, Vögtlicher Weiss, als Vogt obgerührter Frauen Anna Maria Sidlerin, Verkäuffer eines – so dann auch Herr Capellen Vogt Hans Caspar Kamern, Käufferen andern theilss, beyde Landt Leüth zu Küsnacht, jurisdiction Loblichen Stand Schweitzes: Und ist alles diss accordirt, Vertragen, und abgehandlet, wie Hienach folget.  
Meister Joseph Jacob Trutmann als Vogt der Frau Maria Anna Sidler, Meistern Caspar Leontzi Reyen Ehefrau verkauft Vögtlicherweiss mit Consens, und Verwilligung diser jnterehsirten, und dero obgedachten Befreündtin Frau Elisabetha Sidlerin, obbemeldter seiner Vogts Tochter eigen zu ~~Jm~~ Nider Jmesee ligendess, 1. obsich an Cunrad Heinrich Sidlers Hausmatt, 2. fürsich an Herr Zollner und Rathssherr Hans Caspar Holtzgangen Haus

2 an die Regen-Trauffen, 3. Hindersich gegen Caspar Helden  
 3 Haus an Bach, und 4. nidsich an dess Käüfferss, und seiner Ge-  
 4 brüder Pünten, und Garten stossendes Hauss Platz und Garten  
 5 aber nit mehr als Hiervon der halbe Theil, weil der andere halbe  
 6 Theil, und zwar, der obere gegen Cunrad Heinrich Sidlerss Haus-  
 7 matt der mehr gemeldten Elisabeth Sidlerin zu gehörig ist; solches  
 8 in Tach, und Gmach, Steeg, und Weeg, auch aller Rechtsamme,  
 9 und GeRechtigkeit, wie solchess biss Dato ist genutzt, und besessen  
 10 worden, einess AuffRecht, Redlich, und stähten Kauffs, dem  
 11 Herrn Capellen-Vogt Hanss Caspar Kamern, umb- und  
 12 Vor Gl.411. ß.10 sage: Vierhundert, und Eilff Gulden, und  
 13 zechen Schilling Land Schweitzess-Währung. Und gehört annoch  
 14 zu disem Kauff wass in disem antheil Hauss Nuth, und Nagel be-  
 15 greift; jtem der halbe Theil dess Eych-Baumss, ein halbe Tremell-  
 16 Dannen im Wald, auch dass im Wald sich befindende, und zu dis-  
 17 em Haus gegeben Kleb-Tach-Holtz. Dargegen aber, und umb dass  
 18 mehr, weil der Käüffer Neün Gulden so er dess Verkäüfferss  
 19 Vogts Tochter zu fordern gehabt, ihro in dem Kauff nachgelassen,  
 20 solle dero Ehe-Mann Meister Caspar Leontzi Rey an dem Hauss inn-  
 21 und ausswendig mit seiner Hand-Arbeit alles bestechen, allda  
 22 auch den offen auffsetzen, ein Schütt-stain darordnen, und auch  
 23 die feür-Wand durch sein Hand-Arbeit auff- und in Stand setzen.  
 24 Nach Zu demme dann dass hierüber auch abgeredt, und anbedingt worden, dass der Käüffer  
 25 die auff disem Kauff stehende Capitalien, und Zinsen auff-  
 26 und übersich nemmen, und solchess Von dess Kauffss-Preiss  
 27 abziehen solle, hat sich der und der Resten an guten Capital-  
 28 ien hinaus bezahlen solle; Hat sich der Käüffer dargegen auch  
 29 vorbehalten, dass dess Verkäüfferss Vogtss-Tochter auch einhundert  
 30 Gulden an Capital Vier jahrlang auff disem Kauff solle stehen  
 31 lassen, und solch dass solchess nit weniger als die fremde Capita-  
 32 lien, und Zinsen Von des Kauffss-Preis abgezogen, und dass über-  
 33 ige hinaus bezahlt werden solle. Zu folg dessen stehet hierauff:  
 34 dem Antonj Hürlin in Arth an Capital Gl.55 - -  
 35 darbey der 1730. 1731. und 1732te Zins, ieden Gl.3. ß.12. ist Gl.9 ß.36  
 36 dieser Antonj Hürlin hat aber Gl.110. Capital zu fordern,  
 37 so auff dem gantzen Haus und zu gehör stehen, darvon  
 38 aber die besitzern dess andern antheilss der halbe Theil  
 39 schuldig seynd. Eben auch stehen Gl.200. Bürgschaft  
 40 der Schüffung zu ~~in~~ allda, auff disem gantzen Haus, und  
 41 Zugehör, wegen Hieronimo Sidler, Ehe-Mann der ~~die besitzerin~~ frau Elisabeth Sidlerin  
 42 (~~Ehemann Hieronimo Sidler~~)-dero der andertheil dess Hauses,  
 43 Platz, und Gartenss zu gehörig ist. Ziecht sich aber des-  
 44 wegen am Kauff nichts ab, weil ess die andern schuldig seynd.  
 45 dem Käüffern gehört Hierauff an Capital Gl.30 - -  
 46 dem Schreiber Sidler gehört Gl.8 ß.03 - -  
 47 jtem ghört obiger erläüterung gemäss dess Verkäüffers  
 48 Vogts Tochter Maria Anna Sidlerin an Capital Gl.100 - -  
 49 fällt ihro der erste Zins auff Martini ietzt lauffenden

1

2 1733ten jahrs Gl. 5 paress Geldss, wann einmahl drey Zins zusammen  
3 kommen, oder Gl 6 wanns nit mit par Geld bezahlt wurde, und dann auch  
4 Gl. 6 wann iemahlss drey Zinss zusammen kommen sollten. ~~Hiemit ist~~  
5 ~~die Summ dessen so sich am Kauff abziecht~~ Obdann gleichwohl  
6 obgedachtermassen die der Frau Maria Anna Sidler zu gehörige  
7 Gl. 100 Capital vier jahr lang, von Dato an mit ein Zug still stehen sollen; solle  
8 denoch solchess jährlich obiger gestalten verzinset; und nach verflussung  
9 disess vier jährigen Termins. ~~Solches~~ dann alles mit ein halb jahr  
10 vorläuffig gethaner abkündung, mögen eingezogen, oder erlegt werden.  
11 (Und Zwar mit parem Geld) auff welchen Martini es der ein, old and-  
12 ern Part beliebt. Mithin befindt sich die Summ dessen, so sich am  
13 Kauff abziecht Gl. 202      § 39  
14 Solchess von dess Kauffss-Preiss, alss von Gl. 411      § 10  
15 abgezogen; so gehört dem Verkäuffer noch am Kauff  
16 vögtlicher Weiss ausen Gl. 208      § 11  
17 Hieran zahlt der Käuffer an Capital auff Herr Rathssherr  
18 und alt Kirchenvogt Johan Heinrich Meyern Gl. 229      § 6      A 4  
19 Übernochmahligen abzug gehört dem Käuffer hieran  
20 ausen Gl. 20      § 35      A 4  
21 Disess soll ihme der Verkäuffer auff Martini ~~folgenden~~ ietzt lauffenden 1733ten jahrs q  
22 q 14 Tag vor oder nach oder wann diser brieff zu vor zu Geld gemacht werden sollte, so  
23 bald solchess beschechen mit par geld ausen bezahlen, und gehört dem Käuffer Hiervon auch  
24 biss auff selbige Zeit, da es ihme bezahlt wird; ~~der Zinss~~ und von den  
25 sambtlichen Gl. 229 § 6 A 4 Capital nur biss künftigen mitim Mertzen  
26 der Marchzahlige Zinss; dem Käuffern aber, vögtlicher weis, der  
27 Zins von obgestellten Gl. 208 § 11 Kauffs-Resten, von künftigem  
28 Mitim Mertzen an, auch nach Marchzahl; alles diss bey dess obge-  
29 rührten Herr Kirchenvogt Meyers schuldigen Capital zu beziehen.  
30 Wann dann Hierüber auch angezeigt worden, dass die mehr gedachte  
31 Frau Elisabetha Sidler, oder auch ihr EheMann Hieronimuss Sidler  
32 zu disem Kauff den Zug Haben: alss ist Hier auch bey zusetzen  
33 nothwendig befunden worden, der Gemachte Weinkauff, welcher  
34 sich für beyde Theil, Käuffer, und Verkäuffer in Gl. 5 § 25 beloffen,  
35 und hiemit einem ieden Gl. 2 § 34 Zu bezahlen betroffen hat.  
36 Nun solle auff künftigen mitim Mertzen dem Käuffer Nutz, und Schaden  
37 angehen, und auff ihne der erste Zins fallen auff Martini  
38 ietzt lauffenden 1733ten jahrs. Und dessen allem Zu einem  
39 Wahren, Vesten Urkund, Hab ich ersucht, und erbettenermassen,  
40 tragenden Amptshalben Zwey gleichlautende Kauff-Brieff also  
41 gefertigt, mich (iedoch mir, und den meinigen ohnschädlich) in beyden  
42 unterschriben, und iedem Theil einer Zu handen gestellt; damit  
43 beyden beysammen, oder einem ieden ohne den andern Vollkommenen  
44 glauben zu gestellt, und gegeben werde. Geschechen in Künsnacht

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40

Sambstagss den 7ten Marty Anno Eintausend, Sibenhundert,  
dreysig, und drey.

Anno 1733

P.S. Die Gl. 100 Capital so Vorbemeldter  
frauen gehörig waren, seynd ietzt

Carl Augustin Sebastian  
Sidler, G`Schr. Schreiber

dess Herr Rathssherr Räberss eigenthumb. den 15. Marty 1733

Kund und zu wissen seye Hiemit in Kraft gegenwärtigen  
Brieffs; das auff Heut Endss-gesetzten Dato ein auff Recht,  
Redlich, und stäthen Kauff, und Marckt ergangen, auffgericht,  
und beschlossen worden, ~~alss~~ enzwischen denen Frommen,  
Ehrsammen, und Bescheydenen He Zweyen Gebrüdern Herren  
Capellen-Vogt Hanss Caspar Kamern Verkäuffern einess-  
und Meistern Martin Kamern Käuffern anderntheilss;  
beyde Landt-Leüth zu Schweitz, und Küsnacht, und zu Jmesee  
in gedachter Landschaft Küsnacht, jurisdiction Loblichen  
Stand Schweitzess gesessen: Und ist alles diss Verkommet, abge-  
handlet, und Vertragen worden; wie Hienach folget.

Herr Capellen-Vogt Hanss Caspar Kamer verkauft sein eigen  
Zu Nider-Jmesee oben an der Capell ligendess Hauss, Platz,  
und Gärten alles halb, wie er ess von seinem Lieben  
Vattern seeligen Theilss erErbt, und Theilss von seinen Brüder-  
en ansich erkaufft hat, nach jnnhalt dess Theil-Rodelss, in  
Steg, und Weeg, hag, und march, Tach, und G`mach, mit aller  
Rechtsamme, und Gerechtigkeit, wie er es solches biss Dato ge-  
nutzet, und besessen hat, einess auff Recht, Redlich, und  
stäthen Kauffss, seinem Brudern Meistern Martin Kamern  
umb, und vor Gl. 300. sage: Drey Hunderd Gulden Capital  
par geld Land Schweitzess-Währung. Und gehört annoch zu  
dem Kauff: ein Tisch in der obern Kammer, die Äpfelbruck,  
und alles was Nuth, und Nagel begreift, ausser dass der Ver-  
käuffer dass Kunsthafen-Mäürlein, ein Taffelen, dass  
Giess-fass-gestell, alle Schindlen, Läden, und der gleichen sachen  
hinweg nemmen mag. Wann dann auff disem Kauff nichts  
anderss stehet, alss dass einigess Erbgut, und auch vileicht  
hundert Kronen Bürgschaft. Der Schüffung allda ab dess Verkäuff-  
erss, und seiner übrigen Brüdern besitzenden Gütern hierauff  
greiffen; alss wird desswegen am Kauff nichtss abgezogen,  
weil die besitzer diser Gütern, den Käuffern desswegen, so  
weit sich gewohnheit, Recht, und brauch erstrecket, schadloss Zu halten

2 schuldig seynd. Wohl aber Ziecht sich ab, dass , wass der Käüffer  
 3 würcklich hierauff bezahlt Hat; Und ist hiemit folgendess.  
 4 An Capital Erbgut übergibt er dem Verkäüffern; so auff ~~vor~~ obgedachten  
 5 gütern stehet, benantlichen Gl. 31 ß 24 A 3  
 6 auch hierzu der 1731. und 1732te Zins, ieden Gl. 1  
 7 ß 23 A 1 thun Gl. 3 ß 6 A 2  
 8 Und Marchzahligen Zinss biss künftigen Mitimmertzen ß 21 A 5  
 9 Also ist in allem bezahlt Gl 35 ß 12 A 4  
 10 Solchess von dess Kauffs-Preiss, alss von Gl. 300  
 11 abgezogen, so gehört dem Verkäüffer an dem  
 12 Kauff noch ausen Gl. 264 ß 27 A 2  
 13 Worvon dem Verkäüffern der erste Zinss fallet auff Martini ietzt  
 14 lauffenden 1733ten jahrss, alss fünff von hundert parness geldss;  
 15 wann aber Drey Zins zusammen kommen sollten, alsdann sechss von  
 16 Hundert. Dieser Kauffs-Resten aber solle also bezahlt werden,  
 17 nemblich; der Käüffer soll nach Töchtlichem Hintritt seiner Mutter  
 18 (welchess Gott lang wenden wolle!) Dass, wass er von ihro an Capital,  
 19 und Zinss er Erben möchte, dem Verkäüffern an die Zahlung zu  
 20 handen stellen, und solchess von obigem Kauffs-Resten, und  
 21 danachen geflossenen, noch etwan auss stehenden Zinsen  
 22 abziehen. Worüberhin dass noch Restirende Capital dann in  
 23 Zwey gleichen Stösen, zu Zwey unterschiedlichen jahren umb, mit  
 24 einhalb jahr vorläüffig gethaner Abkündigung solle mögen mit  
 25 parem Geld eingezogen, oder erlegt werden auff welchen  
 26 Martini ess der ein, oder andern Part beliebt. Bey disem  
 27 allem aber, ist heiter vorbehalten, dass, wann dem Verkäüff-  
 28 ern, dass Hauss, Platz, und Garten so er unterm heütigen ~~auch~~  
 29 Dato auch von Meister Joseph Jacob Trutmann an sich erkaufft hat, sollte  
 30 gezogen werden, dass er disen Kauff Hingegen widerumb obiger  
 31 Gestalten, solle ansich Ziechen, und zu seinen Handen nemmen  
 32 mögen. Mithin solle auff künftigen Mitim Mertzen dem  
 33 Käüffern der Kauff zu handen gestellt werden, und ihme auff  
 34 selbige Zeit Nutz, und Schaden angehen; auff ihne aber der erste  
 35 Zinss fallen (wie schon obgemeldet) auff Martini ietzt lauffenen 1733ten jahrs.  
 36 Zu dessen Urkund, hab ich, ersucht, und erbettenermassen ~~solchess~~ in  
 37 beyseyen Herrn Amman Jost Melchior Sidlerss, Herren Alt Stadthaltern Cle-  
 38 menss Mühlemanns, Meister Joseph Jacob Trutmanss, Meistern Caspar Leontzi  
 39 Reyen, und seiner Ehefrauen Maria Anna, wie auch dero Schwester frau  
 40 Elisabeth Sidlerin, und dess mehrgedachten Verkäüffern Ehefrauen Maria  
 41 Theresia Trutmann, solchess also schriftlich verfasset; darüber Tragenden  
 42 amptsshalben Zwey gleichlautende Kauff-Brieff gefertigt, mich  
 43 (mir aber, und den meinigen ohnschädlich) in beyden unterschriben,

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40

Und dann iedem Theil einer Zuhanden gestellt; damit beyde bey sammen, oder einem ieden in sonderheit allein, vollkommenen Glauben zu gestellt werde. Geben, und geschechen, jn Künsnacht, Sambstagss den 7ten Marty Anno Eintausend, Sibenhundert, dreysig, und drey Anno 1733

Carl Augustin Sebastian

vide ein Zusatz im 6ten Protokoll, folio 8

Sidler, G`Schr. Schreiber.

Auff das die Zwo Schwestern Elisabeth, und Maria Anna Sidler mich bittlich ersucht, und gebetten, das ihnen die ie-nige Abtheilung umb ihress zu Nider-Jmesee besitzendes Haus, Platz, und Garten, welche sie schon Vor einigen jahren in Beyseyn, und mit gutheisung ihrer Beydseitigen Vögten Benantlichen Herr Capellen Vogt Hieronimus Sidlers der frau Elisabeth, und Herr Capellen Vogt Hanss Caspar Kamer der Frau Maria Anna Vogt, auff gericht, und Beschlossen, zu köntfziger nachricht, und damit ein ieder Theil darbey geschützt, und geschirmbt werden könne, schriftlich verfassen wollte, und zwar umb so vil mehr, weilen auff den heütigen Tag der Frau Maria Anna Theil verkauft worden. Alss hab ich solchess, wie sie zu mahlen sich vereiniget, laut einess mir vorgelegten Zedelss, folgender gestalten in schriftliche Verfassung gezogen.

1. Solle das Hauss von der First Biss in die Keller durch die Mite Vertheilt, und unterschlagen werden; da dann der Theil gegen Cunrad Heinrich Sidlerss Hauss-Matt, der obere; der Theil aber gegen der Capell, der Untere Theil dess Hausess genänt werden solle. Und sollen dise beyden Theil der da befindende Platz vor- und unter dem Hauss mit legung Holtzess, und auch überigen nothwendigkeiten, gleich zu nutzen haben.

2. Solle der Unteretheil dess Gartenss zu dem Untern Theil dess Hausess, und der obere Theil Garten, zu dem oberen houses Theil gehörig seyn. Beyde dise Theil aber sollen Graben, Hag, und march mit ein andern in gleichen Ehren erhalten; wie dann hingegen einem ieden Theil die Nutzung der Bäumen vor dem Haus gleich zugehörig seyn solle. jn dem Garten aber sollen alle Bäum hinweg gethan, und einmahl keiner mehr darin geduldet werden.

Auss disen beyden Theilen Garten, soll ein ieder Und zwar mit gleichen Rechten Steeg, und Weeg zum Bach haben.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38

3. Sollen die (S.h.) Mist-Stöck keinem Theil mehr unter dem Haus gestattet werden; mann solle auch keiner da mehr machen, sondern den (S.h.) Bauw so lang in den Secreten lassen, biss solcher grad zur Nutzung abgeführt wird.

4. Und letztlichen, sollen auch dise Beyde Theil den dortigen Bach mit ein andern in gleichen Ehren zu erhalten, und zu Versorgen schuldig seyn; damit ihreñ Garten, von danachen nit beschädiget werde.

Wann dann hierüber durch die Looss-Werffung der Frau Elisabeth der obere, und der Frau Maria Anna der Untere Theil Hauss, und Garten mit obgerührten Rechten zu kommen ist: alss solle hiemit solchess zu allen Zeiten also abgetheilt seyn, und verbleiben. Und dass die jnterehsirte, und zwar auch Herr Capellenvogt Hanss Caspar Kamer alss heütiger Käuffer dess Untern-Theilss, dessen noch heüt zu Tag wohl zu frinden seyen; Hab ich, Zu dessen beweissthumb, mich Tragenden Amptshalben (mir aber und den meinigen ohnschädlich) eigenhändig unterschriben.

jn Küsnacht, Sambstagss den 7ten Marty Anno 1733

Carl Augustin Sebastian

Sidler, G`Schr. Schreiber

Ich Joseph Schmid, Landtmann zu Küssnacht, und zu Halticken in gedachter Landschaft Küsnacht gesessen, jurisdiction Loblichen Stand Schweitzes; bekene öffentlich, und thun Kund männiglich, vor mich, meinen Erben, und Nachkommende, die ich festiglich hierzu auch verbinde in Kraft diss Brieffs, das ich dem Ehrsammen, und bescheydenen Jost Schmid, auch Landtmann zu Küsnacht, und der mahlen seshaft in Halticken, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, auff Recht, und Redlich schuldig Bin, und gelten solle. Capital, Hauptgut pares gelds Gl 100. sage: Einhundert Gulden Land Schweitzess-Währung. Derowegen gerede, gelobe, und verspriche ich Hierauff für mich, meine Erben, und nachkommende, bey meinen Guten Trewen, und Ehren bemeldtem Jost Schmid, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, obbemeldte Schuld-Summ der Gulden 100 biss zur ablosung (welche da in ein Theil dem andern einhalb jahr vor Martini abgekündt haben wird, auff ein Stoss mit par geld beschechen soll) jährlichen

2	Und eines jeden jahrs allein, und besonder, allwegen auff			
3	Martini <del>Episcopi</del> dess Heiligen Bischoffen Tag, acht Tag vor, oder			
4	nach mit fünff Gulden, wan ich aber Drey Unbezahlte Zinss zusammen			
5	kommen liesse, alssdann mit sechs Gulden obberührter-Währung			
6	zu Verzinsen; auch ihnen solchen an parem Geld, zu ihren sichern			
7	Handen zu lifern wähen überantworten, und zu Bezahlen. Wie ich dann			
8	deswegen ihme Jost Schmid, seinen Erben, Nachkommenden, oder			
9	denen Rechtmäsigen jnnhabern diss Brieffs, zu Rechtem, hab-			
10	haften, und Sichern Unterpand eingesetzt, Haft gemacht, und			
11	Verschriben Hab: mein eigen Zu gerührtem Küsnacht in			
12	Halticken ligendess Hauss, und Hof, Matten, und Weyd, genant			
13	Obthahl, und Neüwen Gaden; stosset: 1. An Melchior Metlerss			
14	Zelger-Höflein, und Grampelen-Weyd, 2. obsich, an Melchior			
15	Kayserss Güter, 3. gegen der Lang-Matt an Bach, 4. an dass			
16	Guggenbühl, 5. an die Halticker Allmend, 6. an Joseph Gösiss			
17	alten Gaden-Matten, 7. Nidsich an die Landstrassen so durch den			
18	Bach gehet, 8. an Cunrad Gösiss Bey der Capell ligende-Hofstatt,			
19	und 9. an Hanss Baltz Niggen Scheührmatlin: Welchess Unter-			
20	pand, ausser dass ich dess Herren Pfrund-Vogt Clemenss Antonj			
21	Trutmanss seelig Erben an Capital	Gl. 400	--	--
22	jtem disen Erben noch an Capital	Gl. 300	--	--
23	Und ihnen an Gült	Gl. 500	--	--
24	jtem dem Antonj Ulrich an Capital	Gl. 100	--	--
25	Der Jungfrau Anna Mara Ulrichin seelig Erben Capital	Gl. 202	ß 20	--
26	Dem Herren Alt Stadthaltern Mülemann aus zwey Brieffen			
27	an Capital	Gl. 220	--	--
28	Sanct Clemensen Bruderschaft Capital	Gl. 200	--	--
29	Der Fruh-Mess-Pfrund zu Küsnacht Capital	Gl. 300	--	--
30	jtem ihro an Gült	Gl. 277	ß 20	--
31	Dem Herr Capellen Vogt Heinrich Antonj Mülemann Capital	Gl. 320	--	--
32	Dem Beat Ludwig Sidler im federhof an Capital	Gl. 100	--	--
33	Der Pfarr-Kirchen zu Küsnacht Capital	Gl. 200	--	--
34	Dem Cunrad Ehrler Capital	Gl. 25	--	--
35	Denen Weisichen in Turino an Capital	Gl. 300	--	--
36	Dess Frantz Fassbinden frau Capital	Gl. 500	--	--
37	Der alten Schmidin in Arth Capital	Gl. 300	--	--
38	Dem Joseph Wäber Capital	Gl. 200	--	--
39	Dem Rudolph Felder zu Röthen, Capital	Gl. 337	ß 20	--
40	Dem Kloster im Muthathahl Capital	Gl. 250		
41	Deme Schmiden in Jtalia, Capital	Gl. 50	--	--
42	Dem Melchior Lotenbacher	Gl. 25	--	--
43	Der Frau Elisabeth Schiffmann Capital	Gl. 650	--	--
44	Meiness Brudern Hanss Caspar Schmidss seeligen Frauen			
45	und auch meiner eigenen Ehefrauen mit ein andern			
46	an Capital	Gl. 515	--	--
47	Dem Herr Kirchen Vogt Stutzern an Capital	Gl. 116	--	--
48	Dem Clemenss Schmid an Capital	Gl. 300	--	--
49	Und widerumb meiner Ehefrauen Anna Maria Wäb-			
50	er, an Capital	Gl. 200	--	--
51	Hiemit sambtlichen	Gl. 6888	ß 20	

1  
 2 sage: sechs Tausend, Achthundet, Achtzig, und acht Gulden,  
 3 und zwanzig Schilling Gült, und Capital Hierab schuldig bin,  
 4 sonst gantz frey, Ledig, eigen, niemand in einigen Weeg ver-  
 5 setzt, verschriben, noch verpfändet ist, rede und zeüge ich erst er-  
 6 meldter Schmid Bey meinen guten Trewen, und Ehren.  
 7 Wann aber künfftighin ich der Schuldner, meine Erben, und Nach-  
 8 kommende, an entrichtung dess jährlichen Zinss (da der erste fallet  
 9 auff Martini Episcopi ietzt lauffenden 1733ten jahrs) auff Zeit,  
 10 Zihl, und Tag, wie obstehet, oder auff vorbeschechene Abkündigung  
 11 an parer erstattung dess Capitals, oder Haupt-Gutss, säümig seyn,  
 12 und Verweylen wurde; so soll alssdann gemeldter Jost Schmid,  
 13 als Rechter Gläubiger, seine Erben, Nachkommende, oder die  
 14 Rechtmässige jnnhaber diss Brieffs, gut fug, Macht, gewalt, und  
 15 allbereit erlangt Recht haben, vor Specificirt Unterpfang, nach  
 16 der Landschaft Küsnacht Rechten anzugreifen, und darmit  
 17 gleicherweiss zu Verfahren, biss, und so lang sie umb all ihren  
 18 ausstand, Zins, und Capitals gäntzlich aussgericht, und Bezahlt seynd.  
 19 Vor welchem allem weder mich, meine Erben, noch Nachkommende  
 20 kein Gnad, Freyheit, Fund, List, oder gefehrde keiness Weegss  
 21 schützen, noch schirmen solle: jnmassen wir Unss deren wissendlich,  
 22 und wohlbedachtlich in Kraft diss Brieffss, vor ein- und allemahl  
 23 begeben, und entzogen Haben wollen. Und dessen allem  
 24 zu einem wahren, vesten Urkund, ist diser Brieff auff der beyd-  
 25 seitigen ~~seitigen~~ Ehren-Parteyen sonderlichess ersuchen, und Bitten, mit  
 26 dess Ehrenvesten, Frommen, vorsichtigen, und Wohl-Weisen  
 27 Herrn Jost Melchior Sidlerss, dermahlen Regirenden Ammanss der  
 28 Landschaft Küsnacht eigen angebohrnen Petschaft Bekräftiget, und  
 29 durch mich unterzogenen Tragenden Amptshalben Verschriben  
 30 worden; jedoch Unss, und Unsern Nachkommenden allwegen  
 31 ohne Schaden, und Nachtheil. Geben in Küsnacht, Montagss  
 32 den 9ten Marty Anno Eintausend, Sibenhundert, dreysig,  
 33 und drey. Anno 1733  
 34 Carl Augustin Sebastian  
 35 LS Sidler, G`Schr. Schreiber

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36

Auff Bittlichess anhalten Herrn Kirchen-Vogt Leontzi Ulrichs  
seeligen hinderlassenen Witib Frau Anna Maria Knüsel,  
solle auss Verwilligung, und Befelch Herrn Stadthaltern  
Frantz Leodigarj Amstutz, Meister Balthasar Ulrich obbe-  
meldter Frauen, und dero Vier Kindern Recht gebner,  
und Eydlich Bestellter Vogt seyn. Welche Vogtss-Pflag er  
mit fürderung Nutzens, und hingegen Wendung Schadenss solcher  
gestalten Eydlich verwalten solle, dass er wisse Gott, und  
der Oberkeit darumb Antwort zu geben.

Actum Küsnacht, Mitwochs den 11ten Marty Anno 1733

Carl Augustin Sebastian

Sidler, G`Schr. Schreiber

folgende Zuschrift betrifft den Gl. 300 haltenden Capital-brieff  
folio 213: 214: 215.

Zu wissen seye, dass Sigerst Cunrad Heinrich Meyer vor  
gedachtem Frantz Antonj Ehrler, widerumb auff vor Spe-  
cificirte Unterpfand an Capital parem geld vorgestreckt,  
und gelechen hat Gl. 200 sage Zweyhundert Gulden Land  
Schweitzess-Währung, welche denen erstern Gl. 300 Capital  
grad im Satz nachfolgen, und auch jährlich auff Martinj Epi-  
copi sechss pro Cento, alss Zwelff Gulden paren Geldss Zins  
tragen sollen. Zu folg dessen fällt der erste auff be-  
meldten Martinj fogenden 1734ten jahrs. Und kann solchess  
Capital auch in einem besondern jahr, mit ein halb jahr  
vorläuffig gethaner abkündigung, widerumb auff ein Stoss  
mit parem geld eingezogen, oder erlegt werden, auff  
welchen Martinj Episcopi ess der ein- oder andern Part  
beliebt. Jndessen aber diser brieff für beyde Posten  
bey seinem buchstäblichen jnnhalt in Kräften seyn,  
und verbleiben solle. Bescheint, in Küsnacht, Dienstags  
den Ersten Christ Monaths Anno Eintausend, sibem-  
hundert, dreysig und drey. Anno 1733

Obbemeldter Schreiber Sidler

Mir und denen meinigen aber ohne  
Schaden & Nachtheil.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14

*Anmerkung anlässlich Transkription: Folgende Notiz mit Bleistift angefügt:*

Verbott

Jedes unbefugte Reisten, befahren, oder Anbahnen

von Rechtsammen auf, Bruderhofstattweid ist laut

Rechtsbott vom 22. November 1860 bei

12 Fr. Busse verboten.

Küssnacht im Detzember 1860

die Gerichtskantzei